

Betreff: Zur Kenntnis: Illegale Menschenversuche in Berlin
Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>
Datum: 13.08.2014 09:40
An: Info@verfassungsschutz-berlin.de

Guten Tag,

Ihnen zur Kenntnis:

Zumindest in meinem Fall ist die ihnen bekannte Funkstrecke nach wie vor aktiv.

Bitte teilen sie das auch Herrn Steffen von der Senatskanzlei, der diesen Vorgang unter dem Geschäftszeichen ZD 2/Just 1 führt (Büro: Frau Heinrich, 9026-2111) und dem Senator für Justiz und Verbraucherschutz Herrn Heilmann mit.

Solange diese menschenverachtenden Gewaltmaßnahmen gegen meinen Willen durchgeführt werden, mache ich ihnen täglich Mitteilung darüber.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

----- Zitat unten ist Teil der lfd. Mail bis Nr. 59 (11.10.2014) -----

Am 12.08.2014 um 13:53 schrieb Info@verfassungsschutz-berlin.de:

> >## Sehr geehrter Herr Müller,
> >##
> >## vielen Dank für Ihre Anfrage, die derzeit in Bearbeitung ist. Bei Bedarf melden wir uns ggf. wieder bei Ihnen.
> >##
> >## Mit freundlichen Grüßen
> >##
> >## Senatsverwaltung für Inneres und Sport
> >## Abteilung Verfassungsschutz
> >## Öffentlichkeitsarbeit
> >## Klosterstraße 47, 10179 Berlin
> >## Telefon: (030) 901 29-440
> >## Telefax: (030) 901 29-844
> >## E-Mail: info@verfassungsschutz-berlin.de
> >## www.verfassungsschutz-berlin.de
> >##
> >##
> >##
> >## ---#--Ursprüngliche Nachricht---
> >## Von: Hans Müller [mailto:hans.mueller@xy.xy]
> >## Gesendet: Freitag, 8. August 2014 11:15
> >## An: Öffentlichkeitsarbeit Verfassungsschutz
> >## Betreff: Bitte um Gesprächstermin
> >##
> >## Guten Tag,
> >##
> >## anbei Brief an Herrn Palenda in einer dringenden Sache. Bitte Eingang bestätigen.
> >##
> >##
> >## Mit freundlichen Grüßen
> >##
> >## Hans Müller
> >##

Betreff: Zur Kenntnis: Illegale Menschenversuche in Berlin - 2
Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>
Datum: 14.08.2014 06:15
An: Info@verfassungsschutz-berlin.de

Guten Tag,

Ihnen zur Kenntnis:

Zumindest in meinem Fall ist die ihnen bekannte Funkstrecke nach wie vor aktiv.

Bitte teilen sie das auch Herrn Steffen von der Senatskanzlei, der diesen Vorgang unter dem Geschäftszeichen ZD 2/Just 1 führt (Büro: Frau Heinrich, 9026-2111) und dem Senator für Justiz und Verbraucherschutz Herrn Heilmann mit.

Solange diese menschenverachtenden Gewaltmaßnahmen gegen meinen Willen durchgeführt werden, mache ich ihnen täglich Mitteilung darüber.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

Am 12.08.2014 um 13:53 schrieb Info@verfassungsschutz-berlin.de:

> #> Sehr geehrter Herr Müller,> #>

> >

> #> vielen Dank für Ihre Anfrage, die derzeit in Bearbeitung ist. Bei Bedarf melden wir uns ggf. wieder bei Ihnen.

-----###

#####

Betreff: Zur Kenntnis: Illegale Menschenversuche in Berlin - 3

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 15.08.2014 08:52

An: Info@verfassungsschutz-berlin.de

Guten Tag,

Ihnen zur Kenntnis:

Zumindest in meinem Fall ist die ihnen bekannte Funkstrecke nach wie vor aktiv.

Bitte teilen sie das auch Herrn Steffen von der Senatskanzlei, der diesen Vorgang unter dem Geschäftszeichen ZD 2/Just 1 führt (Büro: Frau Heinrich, 9026-2111) und dem Senator für Justiz und Verbraucherschutz Herrn Heilmann mit.

Solange diese menschenverachtenden Gewaltmaßnahmen gegen meinen Willen durchgeführt werden, mache ich ihnen täglich Mitteilung darüber.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

Am 12.08.2014 um 13:53 schrieb Info@verfassungsschutz-berlin.de:

> #> Sehr geehrter Herr Müller,> #>

> >

> #> vielen Dank für Ihre Anfrage, die derzeit in Bearbeitung ist. Bei Bedarf melden wir uns ggf. wieder bei Ihnen.

-----###

#####

Betreff: Zur Kenntnis: Illegale Menschenversuche in Berlin - 4

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 16.08.2014 12:32

An: Info@verfassungsschutz-berlin.de

Guten Tag,

Ihnen zur Kenntnis:

Zumindest in meinem Fall ist die ihnen bekannte Funkstrecke nach wie vor aktiv.

Bitte teilen sie das auch Herrn Steffen von der Senatskanzlei, der diesen Vorgang unter dem Geschäftszeichen ZD 2/Just 1 führt (Büro: Frau Heinrich, 9026-2111) und dem Senator für Justiz und Verbraucherschutz Herrn Heilmann mit.

Solange diese menschenverachtenden Gewaltmaßnahmen gegen meinen Willen durchgeführt werden, mache ich ihnen täglich Mitteilung darüber.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

Am 12.08.2014 um 13:53 schrieb Info@verfassungsschutz-berlin.de:

> #> Sehr geehrter Herr Müller,> #>

> >

> #> vielen Dank für Ihre Anfrage, die derzeit in Bearbeitung ist. Bei Bedarf melden wir uns ggf. wieder bei Ihnen.

-----###

#####

Betreff: Zur Kenntnis: Illegale Menschenversuche in Berlin - 5

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 17.08.2014 09:39

An: Info@verfassungsschutz-berlin.de

Guten Tag Herr Palenda,

Ihnen zur Kenntnis:

Zumindest in meinem Fall ist die ihnen bekannte Funkstrecke nach wie vor aktiv.

Bitte teilen sie das auch Herrn Steffen von der Senatskanzlei, der diesen Vorgang unter dem Geschäftszeichen ZD 2/Just 1 führt (Büro: Frau Heinrich, 9026-2111) und dem Senator für Justiz und Verbraucherschutz Herrn Heilmann mit.

Solange diese menschenverachtenden Gewaltmaßnahmen gegen meinen Willen durchgeführt werden, mache ich ihnen täglich Mitteilung darüber.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

Am 12.08.2014 um 13:53 schrieb Info@verfassungsschutz-berlin.de:

> #> Sehr geehrter Herr Müller,> #>

> >

> #> vielen Dank für Ihre Anfrage, die derzeit in Bearbeitung ist. Bei Bedarf melden wir uns ggf. wieder bei Ihnen.

-----###

#####\#####

Betreff: Zur Kenntnis: Illegale Menschenversuche in Berlin - 6

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 18.08.2014 10:04

An: Info@verfassungsschutz-berlin.de

Guten Tag Herr Palenda,

Ihnen zur Kenntnis:

Zumindest in meinem Fall ist die ihnen bekannte Funkstrecke nach wie vor aktiv.

Bitte teilen sie das auch Herrn Steffen von der Senatskanzlei, der diesen Vorgang unter dem Geschäftszeichen ZD 2/Just 1 führt (Büro: Frau Heinrich, 9026-2111) und dem Senator für Justiz und Verbraucherschutz Herrn Heilmann mit.

Solange diese menschenverachtenden Gewaltmaßnahmen gegen meinen Willen durchgeführt werden, mache ich ihnen täglich Mitteilung darüber.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

Am 12.08.2014 um 13:53 schrieb Info@verfassungsschutz-berlin.de:

> #> Sehr geehrter Herr Müller,> #>

> >

> #> vielen Dank für Ihre Anfrage, die derzeit in Bearbeitung ist. Bei Bedarf melden wir uns ggf. wieder bei Ihnen.

-----###

#####\#####

Betreff: Zur Kenntnis: Illegale Menschenversuche in Berlin - 7

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 19.08.2014 08:37

An: Info@verfassungsschutz-berlin.de

Guten Tag Herr Palenda,

Ihnen zur Kenntnis:

Zumindest in meinem Fall ist die ihnen bekannte Funkstrecke nach wie vor aktiv.

Bitte teilen sie das auch Herrn Steffen von der Senatskanzlei, der diesen Vorgang unter dem Geschäftszeichen ZD 2/Just 1 führt (Büro: Frau Heinrich, 9026-2111) und dem Senator für Justiz und Verbraucherschutz Herrn Heilmann mit.

Solange diese menschenverachtenden Gewaltmaßnahmen gegen meinen Willen durchgeführt werden, mache ich ihnen täglich Mitteilung darüber.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

Am 12.08.2014 um 13:53 schrieb Info@verfassungsschutz-berlin.de:

> #> Sehr geehrter Herr Müller,> #>

> >

> #> vielen Dank für Ihre Anfrage, die derzeit in Bearbeitung ist. Bei Bedarf melden wir uns ggf. wieder bei Ihnen.

-----###

#####

Betreff: Zur Kenntnis: Illegale Menschenversuche in Berlin - 8

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 20.08.2014 08:25

An: Info@verfassungsschutz-berlin.de

Guten Tag Herr Palenda,

Ihnen zur Kenntnis:

Zumindest in meinem Fall ist die ihnen bekannte Funkstrecke nach wie vor aktiv.

Bitte teilen sie das auch Herrn Steffen von der Senatskanzlei, der diesen Vorgang unter dem Geschäftszeichen ZD 2/Just 1 führt (Büro: Frau Heinrich, 9026-2111) und dem Senator für Justiz und Verbraucherschutz Herrn Heilmann mit.

Solange diese menschenverachtenden Gewaltmaßnahmen gegen meinen Willen durchgeführt werden, mache ich ihnen täglich Mitteilung darüber.

Habe bisher der PKGr noch keine Mitteilung über den aktuellen Stand in dieser Sache gemacht, obwohl er bereits über die Sache informiert ist. Ein Petitionsausschuss des Deutschen Bundestages hat mich aufgefordert über diesen Vorgang schriftlich zu informieren. Das letzte Blatt sollte über die Aufnahme von Ermittlungen und in der Folge über die Einstellung der Tatbegehung durch Sperrung der spezifischen Frequenzen informieren. Möchte diese Gremien möglichst heute noch benachrichtigen.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

Am 12.08.2014 um 13:53 schrieb Info@verfassungsschutz-berlin.de:

> #> Sehr geehrter Herr Müller,> #>
> >

> #> vielen Dank für Ihre Anfrage, die derzeit in Bearbeitung ist. Bei Bedarf melden wir uns ggf. wieder bei Ihnen.

-----###
#####

Betreff: Zur Kenntnis: Illegale Menschenversuche in Berlin - 9

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 21.08.2014 07:21

An: Info@verfassungsschutz-berlin.de

Guten Tag Herr Palenda,

Ihnen zur Kenntnis:

Leider ist gestern noch immer nichts passiert.

Zumindest in meinem Fall, wahrscheinlich in allen anderen Fällen auch, ist die ihnen bekannte Funkstrecke nach wie vor aktiv. Es handelt sich hier um Kapitalverbrechen, unabhängig davon, welche Version in dieser Angelegenheit wem bekannt ist.

Habe bisher der PKGr noch keine Mitteilung über den aktuellen Stand in dieser Sache gemacht, obwohl Herr Binniger bereits über die Sache im Grundsatz informiert ist. Ein Petitionsausschuss des Deutschen Bundestages hat mich gefragt, ob ich über diesen Vorgang schriftlich informieren möchte, nachdem eine Email einen Monat im Büro Lammert lag.

DAS LETZTE BLATT SOLLTE ZUMINDEST DIE NACHRICHT VON DER AUFNAHME VON ERMITTLUNGEN ENTHALTEN, SONST STEHT DAS LAND BERLIN UND DAMIT DER RECHTSSTAAT DUMM DA.

Bitte teilen sie das auch Herrn Steffen von der Senatskanzlei, der diesen Vorgang unter dem Geschäftszeichen ZD 2/Just 1 führt (Büro: Frau Heinrich, 9026-2111), dem Senator für Justiz und Verbraucherschutz Herrn Heilmann und natürlich Herrn Henkel mit.

Möchte noch heute bestätigt haben, dass Ermittlungen (wieder) aufgenommen worden sind.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

Am 12.08.2014 um 13:53 schrieb Info@verfassungsschutz-berlin.de:

> #> Sehr geehrter Herr Müller,> #>

> >

> #> vielen Dank für Ihre Anfrage, die derzeit in Bearbeitung ist. Bei Bedarf melden wir uns ggf. wieder bei Ihnen.

-----###
#####

Betreff: Zur Kenntnis: Illegale Menschenversuche in Berlin - 10

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 22.08.2014 08:35

An: Info@verfassungsschutz-berlin.de

Kopie (CC): bfvinfo@verfassungsschutz.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, mad-amt@t-online.de

Guten Tag Herr Palenda,

Ihnen zur Kenntnis:

Zumindest in meinem Fall, wahrscheinlich in allen anderen Fällen auch, ist die ihnen bekannte Funkstrecke nach wie vor aktiv. Es handelt sich hier um Kapitalverbrechen, unabhängig davon, welche Version in dieser Angelegenheit wem bekannt ist.

Habe werde heute Herrn Binniger Mitteilung über den aktuellen Stand in dieser Sache machen und ihm das Beweismittel zukommen lassen. Ein Petitionsausschuss des Deutschen Bundestages hat mich gefragt, ob ich über diesen Vorgang schriftlich informieren möchte, nachdem eine Email einen Monat im Büro Lammert lag.

DAS LETZTE BLATT SOLLTE sollte dann wohl nicht DIE NACHRICHT VON DER AUFNAHME VON ERMITTLUNGEN ENTHALTEN. Offenbar möchte man die Regelung dieser Angelegenheit denen überlassen, die hier offensichtlich Kapitalverbrechen vollkommen ungestört von Rechtsstaat weiter begehen dürfen.

Bitte teilen sie das auch Herrn Steffen von der Senatskanzlei, der diesen Vorgang unter dem Geschäftszeichen ZD 2/Just 1 führt (Büro: Frau Heinrich, 9026-2111), dem Senator für Justiz und Verbraucherschutz Herrn Heilmann und natürlich Herrn Henkel mit.

Möchten mir diese Verantwortlichen für den Rechtsweg im Land Berlin vielleicht ein schönes Wochenende in der Gewalt von Kapitalverbrechern wünschen?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

Am 12.08.2014 um 13:53 schrieb Info@verfassungsschutz-berlin.de:

> #> Sehr geehrter Herr Müller,> #>

> >

> #> vielen Dank für Ihre Anfrage, die derzeit in Bearbeitung ist. Bei Bedarf melden wir uns ggf. wieder bei Ihnen.

-----###
#####

Betreff: Zur Kenntnis: Illegale Menschenversuche in Berlin - 11

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 23.08.2014 10:07

An: Info@verfassungsschutz-berlin.de

Kopie (CC): bfvinfo@verfassungsschutz.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, mad-amt@t-online.de

Guten Tag Herr Palenda,

Ihnen zur Kenntnis:

Zumindest in meinem Fall, wahrscheinlich in allen anderen Fällen auch, ist die ihnen

bekannte Funkstrecke nach wie vor aktiv. Es handelt sich hier um Kapitalverbrechen, unabhängig davon, welche Version in dieser Angelegenheit wem bekannt ist.

Habe gestern Herrn Binniger Mitteilung über den aktuellen Stand in dieser Sache gemacht und ihm das Beweismittel zukommen lassen. In einem Büro eines Mitglieds des Deutschen Bundestages und auf dem Hof des Gebäudes Dorotheenstr. 99 ist diese Funkstrecke gestern auch aktiv gewesen. Darüber werde ich dem Präsidium des Deutschen Bundestages berichten. Ähnliches werde ich auch noch dem Präsidium des Berliner Abgeordnetenhaus mitteilen müssen.

Bitte teilen sie das auch Herrn Steffen von der Senatskanzlei, der diesen Vorgang unter dem Geschäftszeichen ZD 2/Just 1 führt (Büro: Frau Heinrich, 9026-2111), dem Senator für Justiz und Verbraucherschutz Herrn Heilmann und natürlich Herrn Henkel mit.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

Am 12.08.2014 um 13:53 schrieb Info@verfassungsschutz-berlin.de:

> #> Sehr geehrter Herr Müller,> #>

> >

> #> vielen Dank für Ihre Anfrage, die derzeit in Bearbeitung ist. Bei Bedarf melden wir uns ggf. wieder bei Ihnen.

-----###

#####

Betreff: Zur Kenntnis: Illegale Menschenversuche in Berlin - 12

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 24.08.2014 09:07

An: Info@verfassungsschutz-berlin.de

Kopie (CC): bfvinfo@verfassungsschutz.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, mad-amt@t-online.de

Guten Tag Herr Palenda,

Ihnen zur Kenntnis:

Zumindest in meinem Fall, wahrscheinlich in allen anderen Fällen auch, ist die ihnen bekannte Funkstrecke nach wie vor aktiv. Es handelt sich hier um Kapitalverbrechen, unabhängig davon, welche Version in dieser Angelegenheit wem bekannt ist.

Bitte teilen sie das auch Herrn Steffen von der Senatskanzlei, der diesen Vorgang unter dem Geschäftszeichen ZD 2/Just 1 führt (Büro: Frau Heinrich, 9026-2111), dem Senator für Justiz und Verbraucherschutz Herrn Heilmann und natürlich Herrn Henkel mit.

Eine oder mehrere konkrete Personen am anderen Ende der Funkstrecke möchten ihnen noch mitteilen:

"ich bin ein kapitalverbrecher und möchte verhaftet werden" er würde das so machen, weil er möchte, dass Herr Müller aus diesem Gebiet verschwindet oder man dürfe mit ihnen machen, was man will, bis der Arzt kommt. Und wenn man nicht mehr mitspielt, solle man sich darauf gefasst machen schwerwiegende Gesundheitsschäden zu erleiden.

Angenehmen Sonntag und mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

Am 12.08.2014 um 13:53 schrieb Info@verfassungsschutz-berlin.de:

> #> Sehr geehrter Herr Müller,> #>

> >

> #> vielen Dank für Ihre Anfrage, die derzeit in Bearbeitung ist. Bei Bedarf melden wir uns ggf. wieder bei Ihnen.

-----###
#####

Betreff: Zur Kenntnis: Illegale Menschenversuche in Berlin - 13
Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>
Datum: 25.08.2014 07:40
An: Info@verfassungsschutz-berlin.de
Kopie (CC): bfvinfo@verfassungsschutz.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, mad-amt@t-online.de

Guten Tag Herr Palenda,

Ihnen zur Kenntnis:

Zumindest in meinem Fall, wahrscheinlich in allen anderen Fällen auch, ist die Ihnen bekannte Funkstrecke nach wie vor aktiv. Es handelt sich hier um Kapitalverbrechen, unabhängig davon, welche Version in dieser Angelegenheit wem bekannt ist.

Bitte teilen Sie das auch Herrn Steffen von der Senatskanzlei, der diesen Vorgang unter dem Geschäftszeichen ZD 2/Just 1 führt (Büro: Frau Heinrich, 9026-2111), dem Senator für Justiz und Verbraucherschutz Herrn Heilmann und natürlich Herrn Henkel mit.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

Am 12.08.2014 um 13:53 schrieb Info@verfassungsschutz-berlin.de:

> #> Sehr geehrter Herr Müller,> #>

> >

> #> vielen Dank für Ihre Anfrage, die derzeit in Bearbeitung ist. Bei Bedarf melden wir uns ggf. wieder bei Ihnen.

-----###
#####

Betreff: Zur Kenntnis: Illegale Menschenversuche in Berlin - 14
Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>
Datum: 26.08.2014 07:54
An: Info@verfassungsschutz-berlin.de
Kopie (CC): bfvinfo@verfassungsschutz.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, mad-amt@t-online.de

Guten Tag Herr Palenda,

Ihnen zur Kenntnis:

Zumindest in meinem Fall, wahrscheinlich in anderen Fällen auch, ist die Ihnen bekannte Funkstrecke nach wie vor aktiv. Die von den Tatdurchführenden gewünschte Verletzung meines Körpers wird fortgesetzt. Es handelt sich hier um Kapitalverbrechen, unabhängig davon, welche Version in dieser Angelegenheit wem bekannt ist.

Bitte teilen Sie das auch Herrn Steffen von der Senatskanzlei, der diesen Vorgang unter dem Geschäftszeichen ZD 2/Just 1 führt (Büro: Frau Heinrich, 9026-2111), dem Senator für Justiz und Verbraucherschutz Herrn Heilmann und natürlich Herrn Henkel mit.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

Am 12.08.2014 um 13:53 schrieb Info@verfassungsschutz-berlin.de:

> #> Sehr geehrter Herr Müller,> #>

> >

> #> vielen Dank für Ihre Anfrage, die derzeit in Bearbeitung ist. Bei Bedarf melden wir uns ggf. wieder bei Ihnen.

-----###
#####

Betreff: Zur Kenntnis: Illegale Menschenversuche in Berlin - 15

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 27.08.2014 08:12

An: Info@verfassungsschutz-berlin.de

Kopie (CC): bfvinfo@verfassungsschutz.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, mad-amt@t-online.de

Guten Tag Herr Palenda,

Ihnen zur Kenntnis:

Zumindest in meinem Fall, wahrscheinlich in anderen Fällen auch, ist die ihnen bekannte Funkstrecke nach wie vor aktiv. Die von den Tatdurchführenden gewünschte Verletzung meines Körpers wird fortgesetzt. Es handelt sich hier um Kapitalverbrechen, unabhängig davon, welche Version in dieser Angelegenheit wem bekannt ist.

Ich werde unter Verwendung dieser Technologie weiterhin unter Druck gesetzt. Wer mir etwas sagen möchte, sollte darauf verzichten und mich unmittelbar ansprechen.

Bitte teilen sie das auch Herrn Steffen von der Senatskanzlei, der diesen Vorgang unter dem Geschäftszeichen ZD 2/Just 1 führt (Büro: Frau Heinrich, 9026-2111), dem Senator für Justiz und Verbraucherschutz Herrn Heilmann und natürlich Herrn Henkel mit.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

Am 12.08.2014 um 13:53 schrieb Info@verfassungsschutz-berlin.de:

> #> Sehr geehrter Herr Müller,> #>

> >

> #> vielen Dank für Ihre Anfrage, die derzeit in Bearbeitung ist. Bei Bedarf melden wir uns ggf. wieder bei Ihnen.

-----###
#####

Betreff: Zur Kenntnis: Illegale Menschenversuche in Berlin - 16

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 28.08.2014 07:03

An: Info@verfassungsschutz-berlin.de

Kopie (CC): bfvinfo@verfassungsschutz.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, mad-amt@t-online.de

Guten Tag Herr Palenda,

Ihnen zur Kenntnis:

Zumindest in meinem Fall, wahrscheinlich in anderen Fällen auch, ist die ihnen bekannte Funkstrecke nach wie vor aktiv. Die von den Tatdurchführenden gewünschte Verletzung meines Körpers wird fortgesetzt. Es handelt sich hier um Kapitalverbrechen, unabhängig davon, welche Version in dieser Angelegenheit wem bekannt ist.

Ich werde unter Verwendung dieser Technologie weiterhin unter Druck gesetzt. Wer mir etwas sagen möchte, sollte darauf verzichten und mich unmittelbar ansprechen.

Bitte teilen sie das auch Herrn Steffen von der Senatskanzlei, der diesen Vorgang unter dem Geschäftszeichen ZD 2/Just 1 führt (Büro: Frau Heinrich, 9026-2111), dem Senator für

Justiz und Verbraucherschutz Herrn Heilmann und natürlich Herrn Henkel mit.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

Am 12.08.2014 um 13:53 schrieb Info@verfassungsschutz-berlin.de:

> #> Sehr geehrter Herr Müller,> #>

> >

> #> vielen Dank für Ihre Anfrage, die derzeit in Bearbeitung ist. Bei Bedarf melden wir uns ggf. wieder bei Ihnen.

-----###

#####

Betreff: Zur Kenntnis: Illegale Menschenversuche in Berlin - 17

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 29.08.2014 08:35

An: Info@verfassungsschutz-berlin.de

Kopie (CC): bfvinfo@verfassungsschutz.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, mad-amt@t-online.de

Guten Tag Herr Palenda,

Ihnen zur Kenntnis:

Zumindest in meinem Fall, wahrscheinlich in anderen Fällen auch, ist die ihnen bekannte Funkstrecke nach wie vor aktiv. Die von den Tatdurchführenden gewünschte Verletzung meines Körpers wird fortgesetzt. Es handelt sich hier um Kapitalverbrechen, unabhängig davon, welche Version in dieser Angelegenheit wem bekannt ist.

Ich werde unter Verwendung dieser Technologie weiterhin unter Druck gesetzt.

Bitte teilen sie das auch Herrn Steffen von der Senatskanzlei, der diesen Vorgang unter dem Geschäftszeichen ZD 2/Just 1 führt (Büro: Frau Heinrich, 9026-2111) und dem Senator für Justiz und Verbraucherschutz Herrn Heilmann mit.

Herr Henkel erhält noch heute von mir einen Brief.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

Am 12.08.2014 um 13:53 schrieb Info@verfassungsschutz-berlin.de:

> #> Sehr geehrter Herr Müller,> #>

> >

> #> vielen Dank für Ihre Anfrage, die derzeit in Bearbeitung ist. Bei Bedarf melden wir uns ggf. wieder bei Ihnen.

-----###

#####

Betreff: Zur Kenntnis: Illegale Menschenversuche in Berlin - 18

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 30.08.2014 08:11

An: Info@verfassungsschutz-berlin.de

Kopie (CC): bfvinfo@verfassungsschutz.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, mad-amt@t-online.de

Guten Tag Herr Palenda,

Ihnen zur Kenntnis:

Zumindest in meinem Fall, wahrscheinlich in anderen Fällen auch, ist die Ihnen bekannte Funkstrecke nach wie vor aktiv. Die von den Tatdurchführenden gewünschte Verletzung meines Körpers wird fortgesetzt. Es handelt sich hier um Kapitalverbrechen, unabhängig davon, welche Version in dieser Angelegenheit wem bekannt ist.

Ich werde unter Verwendung dieser Technologie weiterhin unter Druck gesetzt.

Bitte teilen Sie das auch Herrn Steffen von der Senatskanzlei, der diesen Vorgang unter dem Geschäftszeichen ZD 2/Just 1 führt (Büro: Frau Heinrich, 9026-2111) und dem Senator für Justiz und Verbraucherschutz Herrn Heilmann mit.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

Am 12.08.2014 um 13:53 schrieb Info@verfassungsschutz-berlin.de:

> #> Sehr geehrter Herr Müller,> #>

> >

> #> vielen Dank für Ihre Anfrage, die derzeit in Bearbeitung ist. Bei Bedarf melden wir uns ggf. wieder bei Ihnen.

-----###

#####

Betreff: Zur Kenntnis: Illegale Menschenversuche in Berlin - 19

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 31.08.2014 09:04

An: Info@verfassungsschutz-berlin.de

Kopie (CC): bfvinfo@verfassungsschutz.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, mad-amt@t-online.de

Guten Tag Herr Palenda,

Ihnen zur Kenntnis:

Zumindest in meinem Fall, wahrscheinlich in anderen Fällen auch, ist die Ihnen bekannte Funkstrecke nach wie vor aktiv. Die von den Tatdurchführenden gewünschte Verletzung meines Körpers wird fortgesetzt und das Ihnen zur Verfügung gestellte Tatmittel zur erzwungenen, gewaltsamen Herstellung eines Rapport verwendet.

Es handelt sich hier um Kapitalverbrechen, unabhängig davon, welche Version in dieser Angelegenheit wem bekannt ist.

Ich werde unter Verwendung dieser Technologie weiterhin unter Druck gesetzt.

Bitte teilen Sie das auch Herrn Steffen von der Senatskanzlei, der diesen Vorgang unter dem Geschäftszeichen ZD 2/Just 1 führt (Büro: Frau Heinrich, 9026-2111) und dem Senator für Justiz und Verbraucherschutz Herrn Heilmann mit.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

Am 12.08.2014 um 13:53 schrieb Info@verfassungsschutz-berlin.de:

> #> Sehr geehrter Herr Müller,> #>

> >

> #> vielen Dank für Ihre Anfrage, die derzeit in Bearbeitung ist. Bei Bedarf melden wir uns ggf. wieder bei Ihnen.

-----###

#####

Betreff: Zur Kenntnis: Illegale Menschenversuche in Berlin - 20
Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>
Datum: 01.09.2014 06:30
An: Info@verfassungsschutz-berlin.de
Kopie (CC): bfvinfo@verfassungsschutz.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, mad-amt@t-online.de

Guten Tag Herr Palenda,

Ihnen zur Kenntnis:

Zumindest in meinem Fall, wahrscheinlich in anderen Fällen auch, ist die ihnen bekannte Funkstrecke nach wie vor aktiv. Die von den Tatdurchführenden gewünschte Verletzung meines Körpers wird fortgesetzt und das ihnen zur Verfügung gestellte Tatmittel zur erzwungenen, gewaltsamen Herstellung eines Rapport verwendet.

Es handelt sich hier um Kapitalverbrechen, unabhängig davon, welche Version in dieser Angelegenheit wem bekannt ist.

Ich werde unter Verwendung dieser Technologie weiterhin unter Druck gesetzt.

Bitte teilen sie das auch Herrn Steffen von der Senatskanzlei, der diesen Vorgang unter dem Geschäftszeichen ZD 2/Just 1 führt (Büro: Frau Heinrich, 9026-2111) und dem Senator für Justiz und Verbraucherschutz Herrn Heilmann mit.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

Am 12.08.2014 um 13:53 schrieb Info@verfassungsschutz-berlin.de:

> #> Sehr geehrter Herr Müller,> #>

> >

> #> vielen Dank für Ihre Anfrage, die derzeit in Bearbeitung ist. Bei Bedarf melden wir uns ggf. wieder bei Ihnen.

-----###

#####

Betreff: Zur Kenntnis: Illegale Menschenversuche in Berlin - 21
Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>
Datum: 02.09.2014 08:04
An: Info@verfassungsschutz-berlin.de
Kopie (CC): bfvinfo@verfassungsschutz.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, mad-amt@t-online.de

Guten Tag Herr Palenda,

Ihnen zur Kenntnis:

Zumindest in meinem Fall, wahrscheinlich in anderen Fällen auch, ist die ihnen bekannte Funkstrecke nach wie vor aktiv. Die von den Tatdurchführenden gewünschte Verletzung meines Körpers wird fortgesetzt und das ihnen zur Verfügung gestellte Tatmittel zur erzwungenen, gewaltsamen Herstellung eines Rapport verwendet.

Es handelt sich hier um Kapitalverbrechen, unabhängig davon, welche Version in dieser Angelegenheit wem bekannt ist.

Ich werde unter Verwendung dieser Technologie weiterhin unter Druck gesetzt.

Bitte teilen sie das auch Herrn Steffen von der Senatskanzlei, der diesen Vorgang unter

dem Geschäftszeichen ZD 2/Just 1 führt (Büro: Frau Heinrich, 9026-2111) und dem Senator für Justiz und Verbraucherschutz Herrn Heilmann mit.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

Am 12.08.2014 um 13:53 schrieb Info@verfassungsschutz-berlin.de:

> #> Sehr geehrter Herr Müller,> #>

> >

> #> vielen Dank für Ihre Anfrage, die derzeit in Bearbeitung ist. Bei Bedarf melden wir uns ggf. wieder bei Ihnen.

-----###

#####

Betreff: Zur Kenntnis: Illegale Menschenversuche in Berlin - 22

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 03.09.2014 05:51

An: Info@verfassungsschutz-berlin.de, poststelle@bmi.bund.de, bpolp@polizei.bund.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@seninnsport.berlin.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de

Kopie (CC): konstantin.notz@bundestag.de

Werte Politikberatung,

Ihnen zur Kenntnis:

Zumindest in meinem Fall, wahrscheinlich in anderen Fällen auch, ist die ihnen bekannte Funkstrecke nach wie vor aktiv. Die von den Tatdurchführenden gewünschte Verletzung meines Körpers wird fortgesetzt.

Das ihnen zur Verfügung gestellte Tatmittel ist heute, nicht zum ersten mal, ab Erwachen zur versuchten, gewaltsamen Herstellung eines Rapport verwendet worden, um dann irgendwann einmal meine Ich-Rolle so vor besetzen zu können, dass ich aufgabe und mich beliebig zur Schau stellen lasse.

Es handelt sich hier um Kapitalverbrechen, unabhängig davon, welche Version in dieser Angelegenheit wem bekannt ist. Ist es möglich diesen Kriminellen den/die Zugriffe auf dieses Tatmittel Funkstrecke unter Verwendung spez. Frequenzen zu untersagen.

Oder möchten sie der verantwortlichen Politik raten, die Zone Alt-Treptow unter dem Titel "Theresienstadt" international bekannt zu machen?

Ich werde unter Verwendung dieser Technologie weiterhin als Zeuge unter Druck gesetzt.

Bitte teilen sie das auch Herrn Steffen von der Senatskanzlei, der diesen Vorgang unter dem Geschäftszeichen ZD 2/Just 1 führt (Büro: Frau Heinrich, 9026-2111) und dem Senator für Justiz und Verbraucherschutz Herrn Heilmann mit.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

Am 12.08.2014 um 13:53 schrieb Info@verfassungsschutz-berlin.de:

> #> Sehr geehrter Herr Müller,> #>

> >

> #> vielen Dank für Ihre Anfrage, die derzeit in Bearbeitung ist. Bei Bedarf melden wir uns ggf. wieder bei Ihnen.

-----###

#####

Betreff: Zur Kenntnis: Illegale Menschenversuche in Berlin - 23

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 04.09.2014 08:06

An: Info@verfassungsschutz-berlin.de, poststelle@bmi.bund.de, bpolp@polizei.bund.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@seninnsport.berlin.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de

Kopie (CC): konstantin.notz@bundestag.de

Werte Politikberatung,

Ihnen zur Kenntnis:

Zumindest in meinem Fall, wahrscheinlich in anderen Fällen auch, ist die Ihnen bekannte Funkstrecke nach wie vor aktiv. Die von den Tatdurchführenden gewünschte Verletzung meines Körpers und der der anderen betroffenen Personen wird fortgesetzt.

Das diesen Tatdurchführenden zur Verfügung gestellte Tatmittel wird immer zur gewaltsamen, widerrechtlichen Herstellung eines Rapport verwendet.

Die Funkstrecke unter Verwendung dieser spez. Frequenzen aufrecht zu erhalten um die Priorisierung der betreffenden Signalwege in den betroffenen Gehirnen aufrecht zu erhalten, kann beschrieben und veröffentlicht werden. Die Tatdurchführenden nannten das "die aufgelaassenen Wunden".

Es handelt sich hier um Kapitalverbrechen, unabhängig davon, welche Version in dieser Angelegenheit wem bekannt ist. Ist es möglich diesen Kriminellen den/die Zugriffe auf dieses Tatmittel Funkstrecke unter Verwendung dieser spez. Frequenzen zu untersagen.

Oder möchten sie der verantwortlichen Politik raten, die Zone Alt-Treptow unter dem Titel "Theresienstadt" international bekannt zu machen?

Ich werde unter Verwendung dieser Technologie weiterhin als Zeuge unter Druck gesetzt.

Bitte teilen sie das auch Herrn Steffen von der Senatskanzlei, der diesen Vorgang unter dem Geschäftszeichen ZD 2/Just 1 führt (Büro: Frau Heinrich, 9026-2111) und dem Senator für Justiz und Verbraucherschutz Herrn Heilmann mit.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

Am 12.08.2014 um 13:53 schrieb Info@verfassungsschutz-berlin.de:

> #> Sehr geehrter Herr Müller,> #>

> >

> #> vielen Dank für Ihre Anfrage, die derzeit in Bearbeitung ist. Bei Bedarf melden wir uns ggf. wieder bei Ihnen.

-----###

#####

Betreff: Zur Kenntnis: Illegale Menschenversuche in Berlin - 24

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 05.09.2014 07:33

An: Info@verfassungsschutz-berlin.de, poststelle@bmi.bund.de, bpolp@polizei.bund.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@seninnsport.berlin.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de

Kopie (CC): konstantin.notz@bundestag.de

Guten Morgen,

Ihnen zur Kenntnis:

Zumindest in meinem Fall, wahrscheinlich in anderen Fällen auch, ist die Ihnen bekannte Funkstrecke nach wie vor aktiv. Die von den Tatdurchführenden gewünschte Verletzung meines Körpers und der der anderen betroffenen Personen wird fortgesetzt.

Das diesen Tatdurchführenden zur Verfügung gestellte Tatmittel wird immer noch zur gewaltsamen, widerrechtlichen Herstellung eines Rapport verwendet.

Die Funkstrecke unter Verwendung dieser spez. Frequenzen aufrecht zu erhalten um die Priorisierung der betreffenden Signalwege in den betroffenen Gehirnen aufrecht zu erhalten, kann beschrieben und veröffentlicht werden. Die Tatdurchführenden nannten das "die aufgelassenen Wunden".

Es handelt sich hier um Kapitalverbrechen, unabhängig davon, welche Version in dieser Angelegenheit wem bekannt ist. Ist es möglich diesen Kriminellen den/die Zugriffe auf dieses Tatmittel Funkstrecke unter Verwendung dieser spez. Frequenzen zu untersagen.

Oder möchten Sie der verantwortlichen Politik raten, die Zone Alt-Treptow unter dem Titel "Theresienstadt" international bekannt zu machen?

Ich werde unter Verwendung dieser Technologie weiterhin als Zeuge unter Druck gesetzt.

Bitte teilen Sie das auch Herrn Steffen von der Senatskanzlei, der diesen Vorgang unter dem Geschäftszeichen ZD 2/Just 1 führt (Büro: Frau Heinrich, 9026-2111) und dem Senator für Justiz und Verbraucherschutz Herrn Heilmann mit.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

Am 12.08.2014 um 13:53 schrieb Info@verfassungsschutz-berlin.de: > #> Sehr geehrter Herr Müller,> #>

> >

> #> vielen Dank für Ihre Anfrage, die derzeit in Bearbeitung ist. Bei Bedarf melden wir uns ggf. wieder bei Ihnen.

-----###

#####

Betreff: Zur Kenntnis: Illegale Menschenversuche in Berlin - 25

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 06.09.2014 08:46

An: Info@verfassungsschutz-berlin.de, poststelle@bmi.bund.de, bpolp@polizei.bund.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@seninnsport.berlin.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de

Kopie (CC): konstantin.notz@bundestag.de

Guten Morgen,

Ihnen zur Kenntnis:

Zumindest in meinem Fall, wahrscheinlich in anderen Fällen auch, ist die Ihnen bekannte Funkstrecke nach wie vor aktiv. Die von den Tatdurchführenden gewünschte Verletzung meines Körpers und der der anderen betroffenen Personen wird fortgesetzt.

Das diesen Tatdurchführenden zur Verfügung gestellte Tatmittel wird immer noch zur gewaltsamen, widerrechtlichen Herstellung eines Rapport verwendet.

Die Funkstrecke unter Verwendung dieser spez. Frequenzen aufrecht zu erhalten um die Priorisierung der betreffenden Signalwege in den betroffenen Gehirnen aufrecht zu erhalten, kann beschrieben und veröffentlicht werden. Die Tatdurchführenden nannten das "die aufgelassenen Wunden".

Es handelt sich hier um Kapitalverbrechen, unabhängig davon, welche Version in dieser Angelegenheit wem bekannt ist. Ist es möglich diesen Kriminellen den/die Zugriffe auf dieses Tatmittel Funkstrecke unter Verwendung dieser spez. Frequenzen zu untersagen?

Oder möchten sie der verantwortlichen Politik raten, die Zone Alt-Treptow unter dem Titel "Theresienstadt" international bekannt zu machen?

Ich werde unter Verwendung dieser Technologie weiterhin als Zeuge unter Druck gesetzt.

Bitte teilen sie das auch Herrn Steffen von der Senatskanzlei, der diesen Vorgang unter dem Geschäftszeichen ZD 2/Just 1 führt (Büro: Frau Heinrich, 9026-2111) und dem Senator für Justiz und Verbraucherschutz Herrn Heilmann mit.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

Am 12.08.2014 um 13:53 schrieb Info@verfassungsschutz-berlin.de:

> #> Sehr geehrter Herr Müller,> #>

> >

> #> vielen Dank für Ihre Anfrage, die derzeit in Bearbeitung ist. Bei Bedarf melden wir uns ggf. wieder bei Ihnen.

-----###

#####

Betreff: Zur Kenntnis: Illegale Menschenversuche in Berlin - 26

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 07.09.2014 07:50

An: Info@verfassungsschutz-berlin.de, poststelle@bmi.bund.de, bpolp@polizei.bund.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@seninnsport.berlin.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de

Kopie (CC): konstantin.notz@bundestag.de

Guten Morgen,

Ihnen zur Kenntnis:

Zumindest in meinem Fall, wahrscheinlich in anderen Fällen auch, ist die ihnen bekannte Funkstrecke nach wie vor aktiv. Die von den Tatdurchführenden gewünschte Verletzung meines Körpers und der der anderen betroffenen Personen wird fortgesetzt.

Das diesen Tatdurchführenden zur Verfügung gestellte Tatmittel wird immer noch zur gewaltsamen, widerrechtlichen Herstellung eines Rapport und zur nicht regelbaren Kommunikation verwendet.

Die Funkstrecke unter Verwendung dieser spez. Frequenzen aufrecht zu erhalten um die Priorisierung der betreffenden Signalwege in den betroffenen Gehirnen aufrecht zu erhalten, kann beschrieben und veröffentlicht werden. Die Tatdurchführenden nannten das "die aufgelassenen Wunden". Diese unwissenschaftliche Vorgehensweise passt zu Heinrich Himmler und den nationalsozialistischen Weißkitteln.

Es handelt sich hier um Kapitalverbrechen, unabhängig davon, welche Version in dieser Angelegenheit wem bekannt ist. Ist es möglich diesen Kriminellen den/die Zugriffe auf dieses Tatmittel Funkstrecke unter Verwendung dieser spez. Frequenzen zu untersagen?

Oder möchten sie der verantwortlichen Politik raten, die Zone Alt-Treptow unter dem Titel "Theresienstadt" international bekannt zu machen?

Ich werde unter Verwendung dieser Technologie weiterhin als Zeuge unter Druck gesetzt.

Bitte teilen sie das auch Herrn Steffen von der Senatskanzlei, der diesen Vorgang unter dem Geschäftszeichen ZD 2/Just 1 führt (Büro: Frau Heinrich, 9026-2111) und dem Senator für Justiz und Verbraucherschutz Herrn Heilmann mit.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

Am 12.08.2014 um 13:53 schrieb Info@verfassungsschutz-berlin.de:

> #> Sehr geehrter Herr Müller,> #>

> >

> #> vielen Dank für Ihre Anfrage, die derzeit in Bearbeitung ist. Bei Bedarf melden wir uns ggf. wieder bei Ihnen.

-----###

#####

Betreff: Zur Kenntnis: Illegale Menschenversuche in Berlin - 27

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 08.09.2014 09:55

An: Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de

Kopie (CC): poststelle@bmi.bund.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de

Nr. 26 bitte löschen!

Guten Morgen Frau von Wensierski,

Ihnen zur Kenntnis Informationen zu klandestiner neurowissenschaftlicher Forschung in Berlin, die mit kriminellen Methoden und kriminellem Personal durchgeführt werden, von denen manche meinen, dass sie nur noch abgewickelt werden und andere wissen, dass versucht wird sie fortzusetzen bis gewünschte Effekte mit noch nicht gesichert aufgeklärtem Nutzen erreicht sind oder ein Fehlversuch auf den nächsten gestapelt wird:

Zumindest in meinem Fall, wahrscheinlich in anderen Fällen auch, ist die ihnen bekannte Funkstrecke nach wie vor aktiv. Die von den Tatdurchführenden gewünschte Verletzung meines Körpers und der der anderen betroffenen Personen wird fortgesetzt.

Das diesen Tatdurchführenden zur Verfügung gestellte Tatmittel wird immer noch zur gewaltsamen, widerrechtlichen Herstellung eines Rapport und zur nicht autorisierten Kommunikation verwendet.

Die Funkstrecke unter Verwendung dieser spez. Frequenzen aufrecht zu erhalten um die Priorisierung der betreffenden Signalwege in den betroffenen Gehirnen aufrecht zu erhalten, kann beschrieben und veröffentlicht werden. Die Tatdurchführenden nannten das "die aufgelassenen Wunden". Diese unwissenschaftliche und kriminelle Vorgehensweise passt zu Heinrich Himmler und den nationalsozialistischen Weißkitteln.

Es handelt sich hier um Kapitalverbrechen, unabhängig davon, welche Version in dieser Angelegenheit wem bekannt ist oder war. Ist es möglich diesen Kriminellen den/die Zugriffe auf dieses Tatmittel Funkstrecke unter Verwendung dieser spez. Frequenzen zu untersagen?

Oder möchten sie der verantwortlichen Politik raten, die Zone Alt-Treptow unter dem Titel "Theresienstadt" international bekannt zu machen?

Ich werde unter Verwendung dieser Technologie weiterhin als Zeuge bedroht.

Bitte teilen sie das auch Herrn Steffen von der Senatskanzlei, der diesen Vorgang unter dem Geschäftszeichen ZD 2/Just 1 führt (Büro: Frau Heinrich, 9026-2111) und dem Senator für Justiz und Verbraucherschutz Herrn Heilmann mit.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

Am 12.08.2014 um 13:53 schrieb Info@verfassungsschutz-berlin.de:

> #> Sehr geehrter Herr Müller,> #>

> >

> #> vielen Dank für Ihre Anfrage, die derzeit in Bearbeitung ist. Bei Bedarf melden wir uns ggf. wieder bei Ihnen.

-----###

#####

Betreff: Zur Kenntnis: Illegale Menschenversuche in Berlin - 28

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 09.09.2014 07:20

An: Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de

Kopie (CC): poststelle@bmi.bund.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de

Guten Morgen,

Ihnen zur Kenntnis Informationen zu klandestiner neurowissenschaftlicher Forschung in Berlin, die mit kriminellen Methoden und kriminellem Personal durchgeführt werden, von denen manche meinen, dass sie nur noch abgewickelt werden und andere wissen, dass versucht wird sie fortzusetzen bis gewünschte Effekte mit noch nicht gesichert aufgeklärtem Nutzen erreicht sind oder ein Fehlversuch auf den nächsten gestapelt wird.

Zumindest in meinem Fall, wahrscheinlich in anderen Fällen auch, ist die ihnen bekannte Funkstrecke nach wie vor aktiv. Die von den Tatdurchführenden gewünschte Verletzung meines Körpers und der der anderen betroffenen Personen wird fortgesetzt.

Das diesen Tatdurchführenden zur Verfügung gestellte Tatmittel wird immer noch zur gewaltsamen, widerrechtlichen Herstellung eines Rapport verwendet.

Die Funkstrecke unter Verwendung dieser spez. Frequenzen aufrecht zu erhalten um die Priorisierung der betreffenden Signalwege in den betroffenen Gehirnen aufrecht zu erhalten, kann beschrieben und veröffentlicht werden. Die Tatdurchführenden nannten das "die aufgelassenen Wunden". Diese unwissenschaftliche und kriminelle Vorgehensweise passt zu Heinrich Himmler und den nationalsozialistischen Weißkitteln.

Es handelt sich hier um Kapitalverbrechen, unabhängig davon, welche Version in dieser Angelegenheit wem bekannt ist oder war. Ist es möglich diesen Kriminellen den/die Zugriffe auf dieses Tatmittel Funkstrecke unter Verwendung dieser spez. Frequenzen zu untersagen?

Oder möchten sie der verantwortlichen Politik raten, die Zone Alt-Treptow unter dem Titel "Theresienstadt" international bekannt zu machen?

Ich werde unter Verwendung dieser Technologie weiterhin als Zeuge bedroht.

Bitte teilen sie das auch Herrn Steffen von der Senatskanzlei, der diesen Vorgang unter dem Geschäftszeichen ZD 2/Just 1 führt (Büro: Frau Heinrich, 9026-2111) und dem Senator für Justiz und Verbraucherschutz Herrn Heilmann mit.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

Am 12.08.2014 um 13:53 schrieb Info@verfassungsschutz-berlin.de:

> #> Sehr geehrter Herr Müller,> #>

> >

> #> vielen Dank für Ihre Anfrage, die derzeit in Bearbeitung ist. Bei Bedarf melden wir uns ggf. wieder bei Ihnen.

-----###
#####

Betreff: Zur Kenntnis: Illegale Menschenversuche in Berlin - 29 - Theresienstadt
Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>
Datum: 10.09.2014 07:53
An: Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de
Kopie (CC): poststelle@bmi.bund.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de

Guten Morgen,

ihnen zur Kenntnis Informationen zu klandestiner neurowissenschaftlicher Forschung in Berlin, die mit kriminellen Methoden und kriminellern Personal durchgeführt werden, von denen manche meinen, dass sie nur noch abgewickelt werden und andere wissen, dass versucht wird sie fortzusetzen bis gewünschte Effekte mit noch nicht gesichert aufgeklärtem Nutzen erreicht sind oder ein Fehlversuch auf den nächsten gestapelt wird.

Zumindest in meinem Fall, wahrscheinlich in anderen Fällen auch, ist die Ihnen bekannte Funkstrecke nach wie vor aktiv. Die von den Tatdurchführenden gewünschte Verletzung meines Körpers und der der anderen betroffenen Personen wird fortgesetzt.

Das diesen Tatdurchführenden zur Verfügung gestellte Tatmittel wird immer noch zur gewaltsamen, widerrechtlichen Herstellung eines Rapport verwendet.

Die Funkstrecke unter Verwendung dieser spez. Frequenzen (Schädelresonanzfrequenzen) aufrecht zu erhalten um die Priorisierung der betreffenden Signalwege in den betroffenen Gehirnen aufrecht zu erhalten, kann beschrieben und veröffentlicht werden. Die Tatdurchführenden nannten das "die aufgelassenen Wunden". Diese unwissenschaftliche und kriminelle Vorgehensweise passt zu Heinrich Himmler und den nationalsozialistischen Weißkitteln.

Es handelt sich hier um Kapitalverbrechen, unabhängig davon, welche Version in dieser Angelegenheit wem bekannt ist oder war. Ist es möglich diesen Kriminellen den/die Zugriffe auf dieses Tatmittel Funkstrecke unter Verwendung dieser spez. Frequenzen (Schädelresonanzfrequenzen) zu untersagen?

Ich werde unter Verwendung dieser Technologie weiterhin als Zeuge bedroht.

Herrn Steffen von der Senatskanzlei Berlin hat auf die Zuständigkeit der Herren Henkel und Heilmann verwiesen. Herrn Henkel habe ich bereits informiert, aber noch keine Antwort erhalten. Der Berliner Verfassungsschutz und das Bundesamt für Verfassungsschutz antworten nicht auf die Bitte um ein Gespräch. MA von Angesprochenen informieren nicht oder erst nach Aufforderung. Briefe der Senatskanzlei kommen mit Tesafilm zugeklebt an. Ist das hier ein Staatsstreich oder überschreitet Personal aus dem Sicherheitsbereich unkontrolliert und außergerichtlich ihre Kompetenzen?

Möchten sie der verantwortlichen Politik raten, die Zone Alt-Treptow unter dem Titel "Theresienstadt" international bekannt zu machen?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

Am 12.08.2014 um 13:53 schrieb Info@verfassungsschutz-berlin.de:

> #> Sehr geehrter Herr Müller,> #>

> >

> #> vielen Dank für Ihre Anfrage, die derzeit in Bearbeitung ist. Bei Bedarf melden wir uns ggf. wieder bei Ihnen.

-----###
#####

Betreff: Zur Kenntnis: Illegale Menschenversuche in Berlin - 30 - Theresienstadt
Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>
Datum: 11.09.2014 08:10
An: Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de
Kopie (CC): poststelle@bmi.bund.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de

Guten Morgen,

ihnen zur Kenntnis Informationen zu klandestiner neurowissenschaftlicher Forschung in Berlin, die mit kriminellen Methoden und kriminellem Personal durchgeführt werden, von denen manche meinen, dass sie nur noch abgewickelt werden und andere wissen, dass versucht wird sie fortzusetzen bis gewünschte Effekte mit noch nicht gesichert aufgeklärtem Nutzen erreicht sind oder ein Fehlversuch auf den nächsten gestapelt wird.

Zumindest in meinem Fall, wahrscheinlich in anderen Fällen auch, ist die Ihnen bekannte Funkstrecke nach wie vor aktiv. Die von den Tatdurchführenden gewünschte Verletzung meines Körpers und der der anderen betroffenen Personen wird fortgesetzt.

Das diesen Tatdurchführenden zur Verfügung gestellte Tatmittel wird immer noch zur gewaltsamen, widerrechtlichen Herstellung eines Rapport verwendet, zum Überfahren meiner Eigenimpulse durch gewaltsame Gewöhnung und als Waffe angewendet. Ich werde von Unbekannten auf der anderen Seite der Funkstrecke gefragt, wie lange ich das aushalte ohne verrückt zu werden.

Die Funkstrecke unter Verwendung dieser spez. Frequenzen (Schädelresonanzfrequenzen) aufrecht zu erhalten um die Priorisierung der betreffenden Signalwege in den betroffenen Gehirnen aufrecht zu erhalten, kann beschrieben und veröffentlicht werden. Die Tatdurchführenden nannten das "die aufgelaassenen Wunden". Diese unwissenschaftliche und kriminelle Vorgehensweise passt zu Heinrich Himmler und den nationalsozialistischen Weißkitteln.

Es handelt sich hier um Kapitalverbrechen, unabhängig davon, welche Version in dieser Angelegenheit wem bekannt ist oder war. Ist es möglich diesen Kriminellen den/die Zugriffe auf dieses Tatmittel Funkstrecke unter Verwendung dieser spez. Frequenzen (Schädelresonanzfrequenzen) zu untersagen?

Ich werde unter Verwendung dieser Technologie weiterhin als Zeuge bedroht.

Herrn Steffen von der Senatskanzlei Berlin hat auf die Zuständigkeit der Herren Henkel und Heilmann verwiesen. Herrn Henkel habe ich bereits informiert, aber noch keine Antwort erhalten. Der Berliner Verfassungsschutz und das Bundesamt für Verfassungsschutz antworten nicht auf die Bitte um ein Gespräch. MA von Angesprochenen informieren nicht oder erst nach Aufforderung. Briefe der Senatskanzlei kommen mit Tesafilm zugeklebt an. Ist das hier ein Staatsstreich oder überschreitet Personal aus dem Sicherheitsbereich unkontrolliert und außergerichtlich ihre Kompetenzen?

Möchten sie der verantwortlichen Politik raten, die Zone Alt-Treptow unter dem Titel "Theresienstadt" international bekannt zu machen?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

Am 12.08.2014 um 13:53 schrieb Info@verfassungsschutz-berlin.de:

> #> Sehr geehrter Herr Müller,> #>

> >

> #> vielen Dank für Ihre Anfrage, die derzeit in Bearbeitung ist. Bei Bedarf melden wir uns ggf. wieder bei Ihnen.

-----###

#####

Betreff: Zur Kenntnis: Illegale Menschenversuche in Berlin - 31 - Theresienstadt

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 12.09.2014 12:30

An: Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de

Kopie (CC): mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, poststelle@bmi.bund.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de

Guten Morgen,

ihnen zur Kenntnis Informationen zu klandestiner neurowissenschaftlicher Forschung in Berlin, die mit kriminellen Methoden und kriminellem Personal durchgeführt werden, von denen manche meinen, dass diese nichtkonsensuellen Experimente nur noch abgewickelt werden und andere wissen, dass versucht wird sie fortzusetzen bis gewünschte Effekte mit noch nicht gesichert aufgeklärtem Nutzen erreicht sind oder ein Fehlversuch auf den nächsten gestapelt wird.

Zumindest in meinem Fall, wahrscheinlich in anderen Fällen auch, ist die ihnen bekannte Funkstrecke nach wie vor aktiv. Die von den Tatdurchführenden gewünschte Verletzung meines Körpers und der der anderen betroffenen Personen wird fortgesetzt.

Das diesen Tatdurchführenden zur Verfügung gestellte Tatmittel wird immer noch zur gewaltsamen, widerrechtlichen Herstellung eines Rapport verwendet, zum Überfahren der Eigenimpulse durch gewaltsame Gewöhnung und als Waffe angewendet. Ich werde von Unbekannten auf der anderen Seite der Funkstrecke gefragt, wie lange ich das aushalte ohne verrückt zu werden.

Die Funkstrecke unter Verwendung dieser spez. Frequenzen (Schädelresonanzfrequenzen) aufrecht zu erhalten um die Priorisierung der betreffenden Signalwege in den betroffenen Gehirnen aufrecht zu erhalten, kann beschrieben und veröffentlicht werden. Die Tatdurchführenden nannten das "die aufgelassenen Wunden". Diese unwissenschaftliche und kriminelle Vorgehensweise passt zu Heinrich Himmler und den nationalsozialistischen Weisskitteln.

Es handelt sich hier um Kapitalverbrechen, unabhängig davon, welche Version in dieser Angelegenheit wem bekannt ist oder war. Ist es möglich diesen Kriminellen den/die Zugriffe auf dieses Tatmittel Funkstrecke unter Verwendung dieser spez. Frequenzen (Schädelresonanzfrequenzen) zu untersagen?

Ich werde unter Verwendung dieser Technologie weiterhin als Zeuge bedroht.

Herrn Steffen von der Senatskanzlei Berlin hat auf die Zuständigkeit der Herren Henkel und Heilmann verwiesen. Herrn Henkel habe ich bereits informiert, aber noch keine Antwort erhalten. Der Berliner Verfassungsschutz und das Bundesamt für Verfassungsschutz antworten nicht auf die Bitte um ein Gespräch. MA von Angesprochenen informieren nicht oder erst nach Aufforderung. Briefe der Senatskanzlei kommen mit Tesafilm zugeklebt an. Ist das hier ein kalter Staatsstreich oder überschreitet Personal aus dem Sicherheitsbereich unkontrolliert und aussergerichtlich ihre Kompetenzen? Ist die Causa Müller gezielt herbeigeführt worden um andere Bedingungen für diese Forschung zu erzwingen, um die Aufklärung der Vergangenheit dieser klandestinen Forschung zu verhindern oder im Falle eines Scheiterns dieser Bestrebungen diese Experimente am Menschen ungestört weiterzuführen?

Ein Zitat aus einem Brief an den Regierenden Bürgermeister von Berlin, Herrn Klaus Wowereit:

"Die Umgebungsbedingungen für dieses Forschungsprojekt in Alt-Treptow sind zusammen mit den Anforderungen zur Geheimhaltung offensichtlich gezielt ausgenutzt worden, um mit Betroffenen u.a. auch Experimente zu machen, die wegen der damit verbundenen, konditionierenden Gewaltmassnahmen und eines bestimmten Versuchszieles die Anonymität und möglicherweise auch die Straffreiheit der unmittelbar Tatdurchführenden voraussetzen."

Ein weiteres Zitat aus diesem Brief:

"Zu glauben, dass die Tatbegehung nicht bewiesen werden kann, weil keine Spuren hinterlassen werden, die Existenz des Tatmittels also geleugnet werden könne, ist nachweislich falsch und eine aberwitzige Illusion, denn es sollen ja messbare Ergebnisse erzielt werden."

Ein Zitat aus einer Mitteilung an ein Mitglied des Deutschen Bundestages (Bündnis90/Die Grünen):

"Diese Technologie muss als bekannt erfasst und deren Anwendung oder Nichtanwendung gesetzlich geregelt werden."

Wenn die Existenz dieser spez. Frequenzen und damit die mit deren Anwendung verbundenen und entwickelten Anwendungsmöglichkeiten aus bestimmten Gründen nicht offiziell bekannt gegeben werden soll, darf diese Technologie in Deutschland nicht eingesetzt werden, muss aber einem grösseren Personenkreis als bisher mitgeteilt werden um zu verhindern, dass diese hier stattfindenden Experimente am Menschen in Zukunft auch nur erwogen werden.

Zusätzlich sollte erwogen werden, dieses Anwendungsverbot durch Aufnahme dieser Frequenzen in die Strahlenschutzverordnung abzusichern. Aus sachlichen Erwägungen heraus sollte es geboten sein, den Funkraum in dieser Hinsicht zu überwachen um die missbräuchliche Anwendung durch Kriminelle und/oder ausländische Experten zu unterbinden. Um der Kürze willen verzichte ich hier auf eine weitergehende Beschreibung der hier verwendeten Technologie.

Zitat aus einer Email an einen Journalisten:

"Weder er noch H. werden gewusst haben, was die Gewaltmassnahmen bewirken sollen, um die es hier geht. Offenbar sind in dieser Angelegenheit reihenweise Verantwortliche und auch Beteiligte über den Tisch gezogen worden. Beide haben wahrscheinlich nicht den rechtlichen Zugriff auf die, die einen offensichtlich nicht ausreichend kontrollierten Zugang zu der Infrastruktur haben."

Ein weiteres Zitat aus dieser Email:

"Über die Art und Weise der Veröffentlichung sollte verantwortliche Politik entscheiden. In jedem Fall müssen daran mehr Personen beteiligt werden, als bisher."

Noch ein Zitat aus dem Brief an Herrn Wowereit:

"Mir geht es natürlich vor allem darum, dass die Tatbegehung, die bis heute noch fortgeführt wird, unverzüglich eingestellt wird. Wer auf diese Weise und mit diesem, in den Schriftsätzen beschriebenen Versuchsziel mit Menschen experimentieren möchte, soll es öffentlich rechtfertigen."

Möchten sie der verantwortlichen Politik raten, die Zone Alt-Treptow unter dem Titel "Theresienstadt" international bekannt zu machen?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

Am 12.08.2014 um 13:53 schrieb Info@verfassungsschutz-berlin.de:

> #> Sehr geehrter Herr Müller,> #>

> >

> #> vielen Dank für Ihre Anfrage, die derzeit in Bearbeitung ist. Bei Bedarf melden wir uns ggf. wieder bei Ihnen.

-----###
#####

Betreff: Zur Kenntnis: Illegale Menschenversuche in Berlin - 32 - Theresienstadt

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 13.09.2014 08:36

An: Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de

Kopie (CC): mitarbeiterin.henkel@seninnssport.berlin.de, poststelle@bmi.bund.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de

Guten Morgen,

ihnen zur Kenntnis Informationen zu klandestiner neurowissenschaftlicher Forschung in Berlin, die mit kriminellen Methoden und kriminellm Personal durchgeführt werden, von denen manche meinen, dass diese nichtkonsensuellen Experimente nur noch abgewickelt werden und andere wissen, dass versucht wird sie fortzusetzen bis gewünschte Effekte mit noch nicht gesichert aufgeklärtem Nutzen erreicht sind oder ein Fehlversuch auf den nächsten gestapelt wird.

Zumindest in meinem Fall, wahrscheinlich in anderen Fällen auch, ist die ihnen bekannte Funkstrecke nach wie vor aktiv. Die von den Tatdurchführenden gewünschte Verletzung meines Körpers und der der anderen betroffenen Personen wird fortgesetzt.

Das diesen Tatdurchführenden zur Verfügung gestellte Tatmittel wird immer noch zur gewaltsamen, widerrechtlichen Herstellung eines Rapport verwendet, zum Überfahren der Eigenimpulse, zur gewaltsamen Gewöhnung und als Waffe angewendet. Ich werde von Unbekannten auf der anderen Seite der Funkstrecke gefragt, wie lange ich diese gegen meinen Willen durchgeführten Gewaltmaßnahmen noch aushalte ohne verrückt gemacht worden zu sein.

Die Funkstrecke unter Verwendung dieser spez. Frequenzen (Schädelresonanzfrequenzen) aufrecht zu erhalten um die Priorisierung der betreffenden Signalwege in den betroffenen Gehirnen aufrecht zu erhalten, kann beschrieben und veröffentlicht werden. Die Tatdurchführenden nannten das "die aufgelassenen Wunden". Diese unwissenschaftliche und kriminelle Vorgehensweise passt zu Heinrich Himmler und den nationalsozialistischen Weißkitteln.

Es handelt sich hier um Kapitalverbrechen, unabhängig davon, welche Version in dieser Angelegenheit wem bekannt ist oder war. Ist es möglich diesen Kriminellen den/die Zugriffe auf dieses Tatmittel Funkstrecke unter Verwendung dieser spez. Frequenzen (Schädelresonanzfrequenzen) zu untersagen?

Ich werde unter Verwendung dieser Technologie weiterhin als Zeuge bedroht.

Herrn Steffen von der Senatskanzlei Berlin hat auf die Zuständigkeit der Herren Henkel und Heilmann verwiesen. Herrn Henkel habe ich bereits informiert, aber noch keine Antwort erhalten. Der Berliner Verfassungsschutz und das Bundesamt für Verfassungsschutz antworten nicht auf die Bitte um ein Gespräch. MA von Angesprochenen informieren nicht oder erst nach Aufforderung. Briefe der Senatskanzlei kommen mit Tesafilm zugeklebt an. Ist das hier ein kalter Staatsstreich oder überschreitet Personal aus dem Sicherheitsbereich unkontrolliert und aussergerichtlich ihre Kompetenzen? Ist die Causa Müller gezielt herbeigeführt worden um andere Bedingungen für diese Forschung zu erzwingen, um die Aufklärung der Vergangenheit dieser klandestinen Forschung zu verhindern oder im Falle eines Scheiterns dieser Bestrebungen diese Experimente am Menschen ungestört weiterzuführen?

Ein Zitat aus einem Brief an den Regierenden Bürgermeister von Berlin, Herrn Klaus Wowereit:

"Die Umgebungsbedingungen für dieses Forschungsprojekt in Alt-Treptow sind zusammen mit den Anforderungen zur Geheimhaltung offensichtlich gezielt ausgenutzt worden, um mit Betroffenen u.a. auch Experimente zu machen, die wegen der damit verbundenen, konditionierenden Gewaltmassnahmen und eines bestimmten Versuchszieles die Anonymität und möglicherweise auch die Straffreiheit der unmittelbar Tatdurchführenden voraussetzen."

Ein weiteres Zitat aus diesem Brief:

"Zu glauben, dass die Tatbegehung nicht bewiesen werden kann, weil keine Spuren hinterlassen werden, die Existenz des Tatmittels also geleugnet werden könne, ist nachweislich falsch und eine aberwitzige Illusion, denn es sollen ja messbare Ergebnisse erzielt werden."

Ein Zitat aus einer Mitteilung an ein Mitglied des Deutschen Bundestages (Bündnis90/Die Grünen):

"Diese Technologie muss als bekannt erfasst und deren Anwendung oder Nichtanwendung gesetzlich geregelt werden."

Wenn die Existenz dieser spez. Frequenzen und damit die mit deren Anwendung verbundenen und entwickelten Anwendungsmöglichkeiten aus bestimmten Gründen nicht offiziell bekannt gegeben werden soll, darf diese Technologie in Deutschland nicht eingesetzt werden, muss aber einem größeren Personenkreis als bisher mitgeteilt werden um zu verhindern, dass diese hier stattfindenden Experimente am Menschen in Zukunft auch nur erwogen werden.

Zusätzlich sollte erwogen werden, dieses Anwendungsverbot durch Aufnahme dieser Frequenzen in die Strahlenschutzverordnung abzusichern. Aus sachlichen Erwägungen heraus sollte es geboten sein, den Funkraum in dieser Hinsicht zu überwachen um die missbräuchliche Anwendung durch Kriminelle und/oder ausländische Experten zu unterbinden. Um der Kürze willen verzichte ich hier auf eine weitergehende Beschreibung der hier verwendeten Technologie.

Zitat aus einer Email an einen Journalisten:

"Weder er noch H. werden gewusst haben, was die Gewaltmaßnahmen bewirken sollen, um die es hier geht. Offenbar sind in dieser Angelegenheit reihenweise Verantwortliche und auch Beteiligte über den Tisch gezogen worden. Beide haben wahrscheinlich nicht den rechtlichen Zugriff auf die, die einen offensichtlich nicht ausreichend kontrollierten Zugang zu der Infrastruktur haben."

Ein weiteres Zitat aus dieser Email:

"Über die Art und Weise der Veröffentlichung sollte verantwortliche Politik entscheiden. In jedem Fall müssen daran mehr Personen beteiligt werden, als bisher."

Noch ein Zitat aus dem Brief an Herrn Wowereit:

"Mir geht es natürlich vor allem darum, dass die Tatbegehung, die bis heute noch fortgeführt wird, unverzüglich eingestellt wird. Wer auf diese Weise und mit diesem, in den Schriftsätzen beschriebenen Versuchsziel mit Menschen experimentieren möchte, soll es öffentlich rechtfertigen."

Möchten sie der verantwortlichen Politik raten, die Zone Alt-Treptow unter dem Titel "Theresienstadt" international bekannt zu machen?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

Am 12.08.2014 um 13:53 schrieb Info@verfassungsschutz-berlin.de:

> #> Sehr geehrter Herr Müller,> #>

> >

> #> vielen Dank für Ihre Anfrage, die derzeit in Bearbeitung ist. Bei Bedarf melden wir uns ggf. wieder bei Ihnen.

-----###

#####

Betreff: Zur Kenntnis: Illegale Menschenversuche in Berlin - 33 - Theresienstadt

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 14.09.2014 10:25

An: Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de

Kopie (CC): mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, poststelle@bmi.bund.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, cem.oezdimir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de

Guten Morgen,

ihnen zur Kenntnis Informationen zu klandestiner neurowissenschaftlicher Forschung in Berlin, die mit kriminellen Methoden, kriminellem Personal und ohne Rechtsgrundlage durchgeführt wurden und werden.

Die Forschung an dieser Technologie soll unter deutscher Ägide angeblich vor 21 Jahren begonnen worden sein, im Jahre 1998 weiter in den Untergrund gewandert sein als vorher und bereits aufgeklärt, aber in Schubladen verschwunden sein um mit dieser Technologie unter klandestinen Bedingungen nur einem kleinen Kreis bekannte Experimente am Menschen weiter durchführen zu können. Stichworte: Depersonalisierung, Übernahme des Ich-Bewusstseins. Für diejenigen, die dem nicht zugestimmt haben, bedeutete und bedeutet dies die Erfahrung eines anhaltenden Albtraums.

Von den Vorgängen in Alt-Treptow meinen womöglich manche, dass diese nichtkonsensuellen Experimente nur noch abgewickelt werden und andere wissen, dass versucht wird sie fortzusetzen bis gewünschten Effekte für noch nicht gesichert aufgeklärte Anwendungen erreicht sind oder ein Fehlversuch auf den nächsten gestapelt wird.

Die ihnen bekannte Funkstrecke nach wie vor aktiv. Die von den Tatdurchführenden gewünschte, gezielte Verletzung meines Körpers und der der anderen betroffenen Personen wird fortgesetzt.

Das diesen Tatdurchführenden zur Verfügung gestellte Tatmittel wird immer noch zur gewaltsamen, widerrechtlichen Herstellung eines Rapport, zum Überfahren der Eigenimpulse, zur gewaltsamen Gewöhnung verwendet und zumindest mir gegenüber als Waffe angewendet.

Die verwendete Technologie kann beschrieben und veröffentlicht werden. Wer möchte das verantworten, wenn die Alternative darin besteht, diese Experimente unverzüglich einzustellen und diese Technologie diesen Leuten niemals mehr zur Verfügung zu stellen. Die Trägerfrequenzen befinden sich im Bereich der Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels, die aufmodulierten im Bereich des menschlichen Hirntaktes. Durch variable Unterteilung können diverse Effekte erzielt werden. Die Aufrechterhaltung der techn. Verbindung zu den betroffenen Menschen wird durchgeführt um eine Priorisierung der betreffenden Signalwege in den betroffenen Gehirnen aufrecht zu erhalten. Die Tatdurchführenden nannten das "die aufgelassenen Wunden". Es wird öffentliche Infrastruktur verwendet, wahrscheinlich sind zentrale Zugänge gehackt worden.

Diese unwissenschaftliche und kriminelle Vorgehensweise passt zu Heinrich Himmler und den nationalsozialistischen Weißkitteln. Diese Experimente müssen unverzüglich eingestellt werden. Entsprechende Hinweise hätten schon längst ernst genommen werden müssen. Es handelt sich hier um Kapitalverbrechen. Es sollte aufgeklärt werden, welche Version in dieser Angelegenheit wem bekannt ist oder war.

Ich werde unter Verwendung dieser Technologie weiterhin als Zeuge bedroht. Wie möchte man sicherstellen, dass das bei anderen nicht auch der Fall ist oder war?

Herrn Steffen von der Senatskanzlei Berlin hat auf die Zuständigkeit der Herren Henkel und Heilmann verwiesen. Herrn Henkel habe ich bereits informiert, aber noch keine Antwort erhalten. Der Berliner Verfassungsschutz und das Bundesamt für Verfassungsschutz antworten nicht auf die Bitte um ein Gespräch. MA von Angesprochenen informieren nicht

oder erst nach Aufforderung. Briefe der Senatskanzlei kommen mit Tesafilm zugeklebt an. Ist das hier ein kalter Staatsstreich oder überschreitet Personal aus dem Sicherheitsbereich unkontrolliert und außergerichtlich ihre Kompetenzen? Ist die Causa Müller gezielt herbeigeführt worden um andere Bedingungen für diese Forschung zu erzwingen, um die Aufklärung der Vergangenheit dieser klandestinen Forschung zu verhindern oder im Falle eines Scheiterns dieser Bestrebungen diese Experimente am Menschen ungestört weiterzuführen?

Ein Zitat aus einem Brief an den Regierenden Bürgermeister von Berlin, Herrn Klaus Wowereit:

"Die Umgebungsbedingungen für dieses Forschungsprojekt in Alt-Treptow sind zusammen mit den Anforderungen zur Geheimhaltung offensichtlich gezielt ausgenutzt worden, um mit Betroffenen u.a. auch Experimente zu machen, die wegen der damit verbundenen, konditionierenden Gewaltmaßnahmen und eines bestimmten Versuchszieles die Anonymität und möglicherweise auch die Straffreiheit der unmittelbar Tatdurchführenden voraussetzen."

Ein weiteres Zitat aus diesem Brief:

"Zu glauben, dass die Tatbegehung nicht bewiesen werden kann, weil keine Spuren hinterlassen werden, die Existenz des Tatmittels also geleugnet werden könne, ist nachweislich falsch und eine aberwitzige Illusion, denn es sollen ja messbare Ergebnisse erzielt werden."

Ein Zitat aus einer Mitteilung an ein Mitglied des Deutschen Bundestages (Bündnis90/Die Grünen):

"Diese Technologie muss als bekannt erfasst und deren Anwendung oder Nichtanwendung gesetzlich geregelt werden."

Wenn die Existenz dieser spez. Frequenzen und damit die mit deren Anwendung verbundenen, entwickelten oder denkbaren Anwendungsmöglichkeiten aus bestimmten Gründen nicht offiziell bekannt gegeben werden soll, darf diese Technologie in Deutschland nicht eingesetzt werden, muss aber einem größeren Personenkreis als bisher mitgeteilt werden um zu verhindern, dass diese hier stattfindenden Experimente am Menschen in Zukunft auch nur erwogen werden.

Dieses Anwendungsverbot könnte auch durch Aufnahme dieser Frequenzen in die Strahlenschutzverordnung abgesichert werden. Aus sachlichen Erwägungen heraus sollte der Funkraum in dieser Hinsicht überwacht werden um die missbräuchliche Anwendung durch Kriminelle und/oder ausländische Experten zu unterbinden. Ich verzichte hier auf eine weitergehende Beschreibung.

Zitat aus einer Email an einen Journalisten:

"Weder er noch H. werden gewusst haben, was die Gewaltmaßnahmen bewirken sollen, um die es hier geht. Offenbar sind in dieser Angelegenheit reihenweise Verantwortliche und auch Beteiligte über den Tisch gezogen worden. Beide haben wahrscheinlich nicht den rechtlichen Zugriff auf die, die einen offensichtlich nicht ausreichend kontrollierten Zugang zu der Infrastruktur haben."

Ein weiteres Zitat aus dieser Email:

"Über die Art und Weise der Veröffentlichung sollte verantwortliche Politik entscheiden. In jedem Fall müssen daran mehr Personen beteiligt werden, als bisher."

Noch ein Zitat aus dem Brief an Herrn Wowereit:

"Mir geht es natürlich vor allem darum, dass die Tatbegehung, die bis heute noch fortgeführt wird, unverzüglich eingestellt wird. Wer auf diese Weise und mit diesem, in den Schriftsätzen beschriebenem Versuchsziel mit Menschen experimentieren möchte, soll es öffentlich rechtfertigen."

Möchten sie der verantwortlichen Politik raten, die Zone Alt-Treptow unter dem Titel "Theresienstadt" international bekannt zu machen?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

Am 12.08.2014 um 13:53 schrieb Info@verfassungsschutz-berlin.de:

> #> Sehr geehrter Herr Müller,> #>

> >

> #> vielen Dank für Ihre Anfrage, die derzeit in Bearbeitung ist. Bei Bedarf melden wir uns ggf. wieder bei Ihnen.

-----###

#####

Betreff: Zur Kenntnis: Illegale Menschenversuche in Berlin - 34 - Theresienstadt

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 15.09.2014 08:33

An: Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de

Kopie (CC): mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, poststelle@bmi.bund.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, florian@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de

Guten Morgen,

ihnen zur Kenntnis Informationen zu klandestiner neurowissenschaftlicher Forschung in Berlin, die mit kriminellen Methoden, kriminellem Personal und ohne Rechtsgrundlage durchgeführt wurden und werden.

Die Forschung an dieser Technologie soll unter deutscher Ägide angeblich vor 21 Jahren begonnen worden sein, im Jahre 1998 weiter in den Untergrund gewandert sein als vorher und bereits aufgeklärt, aber in Schubladen verschwunden sein um mit dieser Technologie unter klandestinen Bedingungen nur einem kleinen Kreis bekannte Experimente am Menschen weiter durchführen zu können. Stichworte: Depersonalisierung, Übernahme des Ich-Bewusstseins. Für diejenigen, die dem nicht zugestimmt haben, bedeutete und bedeutet dies die Erfahrung eines anhaltenden Albtraums.

Von den Vorgängen in Alt-Treptow meinen womöglich manche, dass diese nichtkonsensuellen Experimente nur noch abgewickelt werden und andere wissen, dass versucht wird sie fortzusetzen bis gewünschten Effekte für noch nicht gesichert aufgeklärte Anwendungen erreicht sind oder ein Fehlversuch auf den nächsten gestapelt wird.

Die ihnen bekannte Funkstrecke nach wie vor aktiv. Die von den Tatdurchführenden gewünschte, gezielte Verletzung meines Körpers und der der anderen betroffenen Personen wird fortgesetzt.

Das diesen Tatdurchführenden zur Verfügung gestellte Tatmittel wird immer noch zur gewaltsamen, widerrechtlichen Herstellung eines Rapport, zum Überfahren der Eigenimpulse, zur gewaltsamen Gewöhnung verwendet und zumindest mir gegenüber als Waffe angewendet.

Die verwendete Technologie kann beschrieben und veröffentlicht werden. Wer möchte das verantworten, wenn die Alternative darin besteht, diese Experimente unverzüglich einzustellen und diese Technologie diesen Leuten niemals mehr zur Verfügung zu stellen. Die Trägerfrequenzen befinden sich im Bereich der Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels, die aufmodulierten im Bereich des menschlichen Hirntaktes. Durch variable Unterteilung können diverse Effekte erzielt werden. Die Aufrechterhaltung der techn. Verbindung zu den betroffenen Menschen wird durchgeführt um eine Priorisierung der betreffenden Signalwege in den betroffenen Gehirnen aufrecht zu erhalten. Die Tatdurchführenden nannten das "die aufgelaassenen Wunden". Es wird öffentliche Infrastruktur verwendet, wahrscheinlich sind zentrale Zugänge gehackt worden.

Diese unwissenschaftliche und kriminelle Vorgehensweise passt zu Heinrich Himmler und den

nationalsozialistischen Weißkitteln. Diese Experimente müssen unverzüglich eingestellt werden. Entsprechende Hinweise hätten schon längst ernst genommen werden müssen. Es handelt sich hier um Kapitalverbrechen. Es sollte aufgeklärt werden, welche Version in dieser Angelegenheit wem bekannt ist oder war.

Ich werde unter Verwendung dieser Technologie weiterhin als Zeuge bedroht. Wie möchte man sicherstellen, dass das bei anderen nicht auch der Fall ist oder war?

Herrn Steffen von der Senatskanzlei Berlin hat auf die Zuständigkeit der Herren Henkel und Heilmann verwiesen. Herrn Henkel habe ich bereits informiert, aber noch keine Antwort erhalten. Der Berliner Verfassungsschutz und das Bundesamt für Verfassungsschutz antworten nicht auf die Bitte um ein Gespräch. MA von Angesprochenen informieren nicht oder erst nach Aufforderung. Briefe der Senatskanzlei kommen mit Tesafilm zugeklebt an. Ist das hier ein kalter Staatsstreich oder überschreitet Personal aus dem Sicherheitsbereich unkontrolliert und außergerichtlich ihre Kompetenzen? Ist die Causa Müller gezielt herbeigeführt worden um andere Bedingungen für diese Forschung zu erzwingen, um die Aufklärung der Vergangenheit dieser klandestinen Forschung zu verhindern oder im Falle eines Scheiterns dieser Bestrebungen diese Experimente am Menschen ungestört weiterzuführen?

Ein Zitat aus einem Brief an den Regierenden Bürgermeister von Berlin, Herrn Klaus Wowereit:

"Die Umgebungsbedingungen für dieses Forschungsprojekt in Alt-Treptow sind zusammen mit den Anforderungen zur Geheimhaltung offensichtlich gezielt ausgenutzt worden, um mit Betroffenen u.a. auch Experimente zu machen, die wegen der damit verbundenen, konditionierenden Gewaltmaßnahmen und eines bestimmten Versuchszieles die Anonymität und möglicherweise auch die Straffreiheit der unmittelbar Tatdurchführenden voraussetzen."

Ein weiteres Zitat aus diesem Brief:

"Zu glauben, dass die Tatbegehung nicht bewiesen werden kann, weil keine Spuren hinterlassen werden, die Existenz des Tatmittels also geleugnet werden könne, ist nachweislich falsch und eine aberwitzige Illusion, denn es sollen ja messbare Ergebnisse erzielt werden."

Ein Zitat aus einer Mitteilung an ein Mitglied des Deutschen Bundestages (Bündnis90/Die Grünen):

"Diese Technologie muss als bekannt erfasst und deren Anwendung oder Nichtanwendung gesetzlich geregelt werden."

Wenn die Existenz dieser spez. Frequenzen und damit die mit deren Anwendung verbundenen, entwickelten oder denkbaren Anwendungsmöglichkeiten aus bestimmten Gründen nicht offiziell bekannt gegeben werden soll, darf diese Technologie in Deutschland nicht eingesetzt werden, muss aber einem größeren Personenkreis als bisher mitgeteilt werden um zu verhindern, dass diese hier stattfindenden Experimente am Menschen in Zukunft auch nur erwogen werden.

Dieses Anwendungsverbot könnte auch durch Aufnahme dieser Frequenzen in die Strahlenschutzverordnung abgesichert werden. Aus sachlichen Erwägungen heraus sollte der Funkraum in dieser Hinsicht überwacht werden um die missbräuchliche Anwendung durch Kriminelle und/oder ausländische Experten zu unterbinden. Ich verzichte hier auf eine weitergehende Beschreibung.

Zitat aus einer Email an einen Journalisten:

"Weder er noch H. werden gewusst haben, was die Gewaltmaßnahmen bewirken sollen, um die es hier geht. Offenbar sind in dieser Angelegenheit reihenweise Verantwortliche und auch Beteiligte über den Tisch gezogen worden. Beide haben wahrscheinlich nicht den rechtlichen Zugriff auf die, die einen offensichtlich nicht ausreichend kontrollierten Zugang zu der Infrastruktur haben."

Ein weiteres Zitat aus dieser Email:

"Über die Art und Weise der Veröffentlichung sollte verantwortliche Politik entscheiden. In jedem Fall müssen daran mehr Personen beteiligt werden, als bisher."

Noch ein Zitat aus dem Brief an Herrn Wowereit:

"Mir geht es natürlich vor allem darum, dass die Tatbegehung, die bis heute noch

fortgeführt wird, unverzüglich eingestellt wird. Wer auf diese Weise und mit diesem, in den Schriftsätzen beschriebenen Versuchsziel mit Menschen experimentieren möchte, soll es öffentlich rechtfertigen."

Möchten sie der verantwortlichen Politik raten, die Zone Alt-Treptow unter dem Titel "Theresienstadt" international bekannt zu machen?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

Am 12.08.2014 um 13:53 schrieb Info@verfassungsschutz-berlin.de:

> #> Sehr geehrter Herr Müller,> #>

> >

> #> vielen Dank für Ihre Anfrage, die derzeit in Bearbeitung ist. Bei Bedarf melden wir uns ggf. wieder bei Ihnen.

-----###

#####

Betreff: Zur Kenntnis: Illegale Menschenversuche in Berlin - 35 - Theresienstadt

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 16.09.2014 07:01

An: Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de

Kopie (CC): mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, poststelle@bmi.bund.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, florian@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de

Guten Morgen,

ihnen zur Kenntnis Informationen zu klandestiner neurowissenschaftlicher Forschung in Berlin, die mit kriminellen Methoden, kriminellern Personal und ohne Rechtsgrundlage durchgeführt wurden und werden.

Von den Vorgängen in Alt-Treptow meinen womöglich manche, dass diese nichtkonsensuellen Experimente nur noch abgewickelt werden und andere wissen, dass versucht wird sie fortzusetzen bis gewünschten Effekte für noch nicht gesichert aufgeklärte Anwendungen erreicht sind oder ein Fehlversuch auf den nächsten gestapelt wird.

Die ihnen bekannte Funkstrecke nach wie vor aktiv. Die von den Tatdurchführenden gewünschte, gezielte und progressiv Schäden herbeiführende Verletzung meines Körpers und der der anderen betroffenen Personen wird fortgesetzt.

Das diesen Tatdurchführenden zur Verfügung gestellte Tatmittel wird immer noch zur gewaltsamen, widerrechtlichen Herstellung eines Rapport, zum Überfahren der Eigenimpulse, zur gewaltsamen Gewöhnung verwendet und zumindest mir gegenüber als Waffe angewendet.

Die verwendete Technologie kann beschrieben und veröffentlicht werden. Wer möchte das verantworten, wenn die Alternative darin besteht, diese Experimente unverzüglich einzustellen und diese Technologie diesen Leuten niemals mehr zur Verfügung zu stellen. Die Trägerfrequenzen befinden sich im Bereich der Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels, die aufmodulierten im Bereich des menschlichen Hirntaktes. Durch variable

Unterteilung und/oder Übertaktung können diverse Effekte erzielt werden. Deutlich wahrnehmbar ist ein Stakkato-Effekt der dadurch entsteht, dass ein Takt der Aufrechterhaltung des eigenen Bewusstseins dient und im Wechsel der andere der Übertragung verbalisierbarer und/oder nicht verbalisierbarer Information. Weitere Stichworte: Depersonalisierung, Übernahme des Ich-Bewusstseins. Für diejenigen, die dem nicht zugestimmt haben, bedeutete und bedeutet dies die Erfahrung eines anhaltenden Albtraums.

Die Aufrechterhaltung der techn. Verbindung zu den betroffenen Menschen wird durchgeführt um eine Priorisierung der betreffenden Signalwege in den betroffenen Gehirnen aufrecht zu erhalten. Die Tatdurchführenden nannten das "die aufgelaassenen Wunden". Es wird öffentliche Infrastruktur verwendet, wahrscheinlich sind zentrale Zugänge gehackt worden.

Diese unwissenschaftliche und kriminelle Vorgehensweise passt zu Heinrich Himmler und den nationalsozialistischen Weißkitteln. Diese Experimente müssen unverzüglich eingestellt werden. Entsprechende Hinweise hätten schon längst ernst genommen werden müssen. Es handelt sich hier um Kapitalverbrechen. Es sollte aufgeklärt werden, welche Version in dieser Angelegenheit wem bekannt ist oder war. Es ergibt sich der Eindruck, dass rund um diese klandestine Forschung eine regelrechte Industrie entstanden ist. Dies stellt ein erhebliches Sicherheitsrisiko dar.

Ich werde unter Verwendung dieser Technologie weiterhin als Zeuge bedroht. Wie möchte man sicherstellen, dass das bei anderen nicht auch der Fall ist oder war?

Herrn Steffen von der Senatskanzlei Berlin hat auf die Zuständigkeit der Herren Henkel und Heilmann verwiesen. Herrn Henkel habe ich bereits informiert, aber noch keine Antwort erhalten. Der Berliner Verfassungsschutz und das Bundesamt für Verfassungsschutz antworten nicht auf die Bitte um ein Gespräch. MA von Angesprochenen informieren nicht oder erst nach Aufforderung. Briefe der Senatskanzlei kommen mit Tesafilm zugeklebt an. Ist das hier ein kalter Staatsstreich oder überschreitet Personal aus dem Sicherheitsbereich unkontrolliert und außergerichtlich ihre Kompetenzen? Ist die Causa Müller gezielt herbeigeführt worden um andere Bedingungen für diese Forschung zu erzwingen, um die Aufklärung der Vergangenheit dieser klandestinen Forschung zu verhindern oder im Falle eines Scheiterns dieser Bestrebungen diese Experimente am Menschen ungestört weiterzuführen?

Ein Zitat aus einem Brief an den Regierenden Bürgermeister von Berlin, Herrn Klaus Wowereit:

"Die Umgebungsbedingungen für dieses Forschungsprojekt in Alt-Treptow sind zusammen mit den Anforderungen zur Geheimhaltung offensichtlich gezielt ausgenutzt worden, um mit Betroffenen u.a. auch Experimente zu machen, die wegen der damit verbundenen, konditionierenden Gewaltmaßnahmen und eines bestimmten Versuchszieles die Anonymität und möglicherweise auch die Straffreiheit der unmittelbar Tatdurchführenden voraussetzen."

Ein weiteres Zitat aus diesem Brief:

"Zu glauben, dass die Tatbegehung nicht bewiesen werden kann, weil keine Spuren hinterlassen werden, die Existenz des Tatmittels also geleugnet werden könne, ist nachweislich falsch und eine aberwitzige Illusion, denn es sollen ja messbare Ergebnisse erzielt werden."

Ein Zitat aus einer Mitteilung an ein Mitglied des Deutschen Bundestages (Bündnis90/Die Grünen):

"Diese Technologie muss als bekannt erfasst und deren Anwendung oder Nichtanwendung gesetzlich geregelt werden."

Wenn die Existenz dieser spez. Frequenzen und damit die mit deren Anwendung verbundenen, entwickelten oder denkbaren Anwendungsmöglichkeiten aus bestimmten Gründen nicht offiziell bekannt gegeben werden soll, darf diese Technologie in Deutschland nicht eingesetzt werden, muss aber einem größeren Personenkreis als bisher mitgeteilt werden um zu verhindern, dass diese hier stattfindenden Experimente am Menschen in Zukunft auch nur erwogen werden.

Dieses Anwendungsverbot könnte auch durch Aufnahme dieser Frequenzen in die Strahlenschutzverordnung abgesichert werden. Aus sachlichen Erwägungen heraus sollte der Funkraum in dieser Hinsicht überwacht werden um die missbräuchliche Anwendung durch Kriminelle und/oder ausländische Experten zu unterbinden. Ich verzichte hier auf eine weitergehende Beschreibung.

Zitat aus einer Email an einen Journalisten:

"Weder er noch H. werden gewusst haben, was die Gewaltmaßnahmen bewirken sollen, um die es hier geht. Offenbar sind in dieser Angelegenheit reihenweise Verantwortliche und auch Beteiligte über den Tisch gezogen worden. Beide haben wahrscheinlich nicht den rechtlichen Zugriff auf die, die einen offensichtlich nicht ausreichend kontrollierten Zugang zu der Infrastruktur haben."

Ein weiteres Zitat aus dieser Email:

"Über die Art und Weise der Veröffentlichung sollte verantwortliche Politik entscheiden. In jedem Fall müssen daran mehr Personen beteiligt werden, als bisher."

Noch ein Zitat aus dem Brief an Herrn Wowereit:

"Mir geht es natürlich vor allem darum, dass die Tatbegehung, die bis heute noch fortgeführt wird, unverzüglich eingestellt wird. Wer auf diese Weise und mit diesem, in den Schriftsätzen beschriebenen Versuchsziel mit Menschen experimentieren möchte, soll es öffentlich rechtfertigen."

Die Forschung an dieser Technologie soll unter deutscher Ägide angeblich vor 21 Jahren begonnen worden sein, im Jahre 1998 weiter in den Untergrund gewandert sein als vorher und bereits aufgeklärt, aber in Schubladen verschwunden sein um mit dieser Technologie unter klandestinen Bedingungen nur einem kleinen Kreis bekannte Experimente am Menschen weiter durchführen zu können.

Möchten sie der verantwortlichen Politik raten, die Zone Alt-Treptow unter dem Titel "Theresienstadt" international bekannt zu machen?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

Am 12.08.2014 um 13:53 schrieb Info@verfassungsschutz-berlin.de:

> #> Sehr geehrter Herr Müller,> #>

> >

> #> vielen Dank für Ihre Anfrage, die derzeit in Bearbeitung ist. Bei Bedarf melden wir uns ggf. wieder bei Ihnen.

-----###

#####

Betreff: Zur Kenntnis: Illegale Menschenversuche in Berlin - 36 - Theresienstadt

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 17.09.2014 07:00

An: Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de

Kopie (CC): mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, poststelle@bmi.bund.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, florian@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, lkabraev2@polizei.berlin.de, kontakt@lfv.thuringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-

walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de

Guten Morgen,

ihnen zur Kenntnis Informationen zu klandestiner neurowissenschaftlicher Forschung in Berlin, die mit kriminellen Methoden, kriminellem Personal und ohne Rechtsgrundlage durchgeführt wurden und werden.

Von den Vorgängen in Alt-Treptow meinen womöglich manche, dass diese nichtkonsensuellen Experimente nur noch abgewickelt werden und andere wissen, dass versucht wird sie fortzusetzen bis gewünschte Effekte für noch nicht gesichert aufgeklärte Anwendungen erreicht sind oder ein Fehlversuch auf den nächsten gestapelt wird.

Die Ihnen bekannte Funkstrecke ist nach wie vor aktiv. Die von den Tatdurchführenden gewünschte, gezielte und progressiv Schäden herbeiführende Verletzung meines Körpers und der der anderen betroffenen Personen wird fortgesetzt.

Das diesen Tatdurchführenden zur Verfügung gestellte Tatmittel wird immer noch zur gewaltsamen, widerrechtlichen Herstellung eines Rapport, zum Überfahren der Eigenimpulse, zur gewaltsamen Gewöhnung verwendet und zumindest mir gegenüber als Waffe angewendet.

Die verwendete Technologie kann beschrieben und veröffentlicht werden. Wer möchte das verantworten, wenn die Alternative darin besteht, diese Experimente unverzüglich einzustellen und diese Technologie diesen Leuten niemals mehr zur Verfügung zu stellen. Die Trägerfrequenzen befinden sich im Bereich der Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels, die aufmodulierten im Bereich des menschlichen Hirntaktes. Durch variable Unterteilung und/oder Übertaktung können diverse Effekte erzielt werden. Deutlich wahrnehmbar ist ein Stakkato-Effekt der dadurch entsteht, dass ein Takt der Aufrechterhaltung des eigenen Bewusstseins dient und im Wechsel der andere der Übertragung verbalisierbarer und/oder nicht verbalisierbarer Information. Weitere Stichworte: Depersonalisierung, Übernahme des Ich-Bewusstseins. Für diejenigen, die dem nicht zugestimmt haben, bedeutete und bedeutet dies die Erfahrung eines anhaltenden Albtraums.

Die Aufrechterhaltung der techn. Verbindung zu den betroffenen Menschen wird durchgeführt um eine Priorisierung der betreffenden Signalwege in den betroffenen Gehirnen herzustellen und aufrecht zu erhalten. Die Tatdurchführenden nannten das "die aufgelassenen Wunden". Es wird öffentliche Infrastruktur verwendet, wahrscheinlich sind zentrale Zugänge gehackt worden.

Diese unwissenschaftliche und kriminelle Vorgehensweise passt zu Heinrich Himmler und den nationalsozialistischen Weißkitteln. Diese Experimente müssen unverzüglich eingestellt werden. Entsprechende Hinweise hätten schon längst ernst genommen werden müssen. Es handelt sich hier um Kapitalverbrechen. Es sollte aufgeklärt werden, welche Version in dieser Angelegenheit wem bekannt ist oder war. Es ergibt sich der Eindruck, dass rund um diese klandestine Forschung eine regelrechte Industrie entstanden ist. Dies stellt ein erhebliches Sicherheitsrisiko dar.

Ich werde unter Verwendung dieser Technologie weiterhin als Zeuge bedroht. Wie möchte man sicherstellen, dass das bei anderen nicht auch der Fall ist oder war?

Herrn Steffen von der Senatskanzlei Berlin hat auf die Zuständigkeit der Herren Henkel und Heilmann verwiesen. Herrn Henkel habe ich bereits informiert, aber noch keine Antwort erhalten. Der Berliner Verfassungsschutz und das Bundesamt für Verfassungsschutz antworten nicht auf die Bitte um ein Gespräch. MA von Angesprochenen informieren nicht oder erst nach Aufforderung. Briefe der Senatskanzlei kommen mit Tesafilm zugeklebt an.

Handelt es sich hier um einen kalten Staatsstreich oder überschreitet Personal aus dem Sicherheitsbereich unkontrolliert und außergerichtlich ihre Kompetenzen? Ist die Causa Müller gezielt herbeigeführt worden um andere Bedingungen für diese Forschung zu erzwingen, um die Aufklärung der Vergangenheit dieser klandestinen Forschung zu verhindern oder im Falle eines Scheiterns dieser Bestrebungen diese Experimente am Menschen ungestört weiterzuführen?

Ein Zitat aus einem Brief an den Regierenden Bürgermeister von Berlin, Herrn Klaus Wowereit:

"Die Umgebungsbedingungen für dieses Forschungsprojekt in Alt-Treptow sind zusammen mit den Anforderungen zur Geheimhaltung offensichtlich gezielt ausgenutzt worden, um mit

Betroffenen u.a. auch Experimente zu machen, die wegen der damit verbundenen, konditionierenden Gewaltmaßnahmen und eines bestimmten Versuchszieles die Anonymität und möglicherweise auch die Straffreiheit der unmittelbar Tatdurchführenden voraussetzen."

Ein weiteres Zitat aus diesem Brief:

"Zu glauben, dass die Tatbegehung nicht bewiesen werden kann, weil keine Spuren hinterlassen werden, die Existenz des Tatmittels also geleugnet werden könne, ist nachweislich falsch und eine aberwitzige Illusion, denn es sollen ja messbare Ergebnisse erzielt werden."

Ein Zitat aus einer Mitteilung an ein Mitglied des Deutschen Bundestages (Bündnis90/Die Grünen):

"Diese Technologie muss als bekannt erfasst und deren Anwendung oder Nichtanwendung gesetzlich geregelt werden."

Wenn die Existenz dieser spez. Frequenzen und damit die mit deren Anwendung verbundenen, entwickelten oder denkbaren Anwendungsmöglichkeiten aus bestimmten Gründen nicht offiziell bekannt gegeben werden soll, darf diese Technologie in Deutschland nicht eingesetzt werden, muss aber einem größeren Personenkreis als bisher mitgeteilt werden um zu verhindern, dass diese hier stattfindenden Experimente am Menschen in Zukunft auch nur erwogen werden.

Dieses Anwendungsverbot könnte auch durch Aufnahme dieser Frequenzen in die Strahlenschutzverordnung abgesichert werden. Aus sachlichen Erwägungen heraus sollte der Funkraum in dieser Hinsicht überwacht werden um die missbräuchliche Anwendung durch Kriminelle und/oder ausländische Experten zu unterbinden. Ich verzichte hier auf eine weitergehende Beschreibung.

Zitat aus einer Email an einen Journalisten:

"Weder er noch H. werden gewusst haben, was die Gewaltmaßnahmen bewirken sollen, um die es hier geht. Offenbar sind in dieser Angelegenheit reihenweise Verantwortliche und auch Beteiligte über den Tisch gezogen worden. Beide haben wahrscheinlich nicht den rechtlichen Zugriff auf die, die einen offensichtlich nicht ausreichend kontrollierten Zugang zu der Infrastruktur haben."

Ein weiteres Zitat aus dieser Email:

"Über die Art und Weise der Veröffentlichung sollte verantwortliche Politik entscheiden. In jedem Fall müssen daran mehr Personen beteiligt werden, als bisher."

Noch ein Zitat aus dem Brief an Herrn Wowereit:

"Mir geht es natürlich vor allem darum, dass die Tatbegehung, die bis heute noch fortgeführt wird, unverzüglich eingestellt wird. Wer auf diese Weise und mit diesem, in den Schriftsätzen beschriebenen Versuchsziel mit Menschen experimentieren möchte, soll es öffentlich rechtfertigen."

Möchten sie der verantwortlichen Politik raten, die Zone Alt-Treptow unter dem Titel "Theresienstadt" international bekannt zu machen?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

Am 12.08.2014 um 13:53 schrieb Info@verfassungsschutz-berlin.de:

> #> Sehr geehrter Herr Müller,> #>

> >

> #> vielen Dank für Ihre Anfrage, die derzeit in Bearbeitung ist. Bei Bedarf melden wir uns ggf. wieder bei Ihnen.

-----###

#####

Betreff: Zur Kenntnis: Illegale Menschenversuche in Berlin - 37 - Theresienstadt

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 18.09.2014 08:42

An: Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de

Kopie (CC): mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, poststelle@bmi.bund.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, florian@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, lkapraev2@polizei.berlin.de, kontakt@lfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@sta.berlin.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, gdp-bund-berlin@gdp.de

Guten Morgen,

ihnen zur Kenntnis Informationen zu klandestiner neurowissenschaftlicher Forschung in Berlin, die mit kriminellen Methoden, kriminellen Personal und ohne Rechtsgrundlage durchgeführt wurden und werden.

Von den Vorgängen in Alt-Treptow meinen womöglich manche, dass diese nichtkonsensuellen Experimente nur noch abgewickelt werden und andere wissen, dass versucht wird sie fortzusetzen bis gewünschten Effekte für noch nicht gesichert aufgeklärte Anwendungen erreicht sind oder ein Fehlversuch auf den nächsten gestapelt wird.

Die Ihnen bekannte Funkstrecke ist nach wie vor aktiv. Die von den Tatdurchführenden gewünschte, gezielte und progressiv Schäden herbeiführende Verletzung meines Körpers und der der anderen betroffenen Personen wird fortgesetzt.

Das diesen Tatdurchführenden zur Verfügung gestellte Tatmittel wird immer noch zur gewaltsamen, widerrechtlichen Herstellung eines Rapport, zum Überfahren der Eigenimpulse, zur gewaltsamen Gewöhnung verwendet und zumindest mir gegenüber als Waffe angewendet.

Die verwendete Technologie kann beschrieben und veröffentlicht werden. Wer möchte das verantworten, wenn die Alternative darin besteht, diese Experimente unverzüglich einzustellen und diese Technologie diesen Leuten niemals mehr zur Verfügung zu stellen. Die Trägerfrequenzen befinden sich im Bereich der Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels, die aufmodulierten im Bereich des menschlichen Hirntaktes. Durch variable Unterteilung und/oder Übertaktung können diverse Effekte erzielt werden. Deutlich wahrnehmbar ist ein Stakkato-Effekt der dadurch entsteht, dass ein Takt der Aufrechterhaltung des eigenen Bewusstseins dient und im Wechsel der andere der Übertragung verbalisierbarer und/oder nicht verbalisierbarer Information. Weitere Stichworte: Depersonalisierung, Übernahme des Ich-Bewusstseins. Für diejenigen, die dem nicht zugestimmt haben, bedeutete und bedeutet dies die Erfahrung eines anhaltenden Albtraums.

Die Aufrechterhaltung der techn. Verbindung zu den betroffenen Menschen wird durchgeführt um eine Priorisierung der betreffenden Signalwege in den betroffenen Gehirnen herzustellen und aufrecht zu erhalten. Die Tatdurchführenden nannten das "die aufgelassenen Wunden". Es wird öffentliche Infrastruktur verwendet, wahrscheinlich sind zentrale Zugänge gehackt worden.

Diese unwissenschaftliche und kriminelle Vorgehensweise passt zu Heinrich Himmler und den nationalsozialistischen Weißkitteln. Diese Experimente müssen unverzüglich eingestellt

werden. Entsprechende Hinweise hätten schon längst ernst genommen werden müssen. Es handelt sich hier um Kapitalverbrechen. Es sollte aufgeklärt werden, welche Version in dieser Angelegenheit wem bekannt ist oder war. Es ergibt sich der Eindruck, dass rund um diese klandestine Forschung eine regelrechte Industrie entstanden ist. Dies stellt ein erhebliches Sicherheitsrisiko dar.

Ich werde unter Verwendung dieser Technologie weiterhin als Zeuge bedroht. Wie möchte man sicherstellen, dass das bei anderen nicht auch der Fall ist oder war?

Herrn Steffen von der Senatskanzlei Berlin hat auf die Zuständigkeit der Herren Henkel und Heilmann verwiesen. Herrn Henkel habe ich bereits informiert, aber noch keine Antwort erhalten. Der Berliner Verfassungsschutz und das Bundesamt für Verfassungsschutz antworten nicht auf die Bitte um ein Gespräch. MA von Angesprochenen informieren nicht oder erst nach Aufforderung. Briefe der Senatskanzlei kommen mit Tesafilm zugeklebt an.

Handelt es sich hier um einen kalten Staatsstreich oder überschreitet Personal aus dem Sicherheitsbereich unkontrolliert und außergerichtlich ihre Kompetenzen? Ist die Causa Müller gezielt herbeigeführt worden um andere Bedingungen für diese Forschung zu erzwingen, um die Aufklärung der Vergangenheit dieser klandestinen Forschung zu verhindern oder im Falle eines Scheiterns dieser Bestrebungen diese Experimente am Menschen ungestört weiterzuführen?

Ein Zitat aus einem Brief an den Regierenden Bürgermeister von Berlin, Herrn Klaus Wowereit:

"Die Umgebungsbedingungen für dieses Forschungsprojekt in Alt-Treptow sind zusammen mit den Anforderungen zur Geheimhaltung offensichtlich gezielt ausgenutzt worden, um mit Betroffenen u.a. auch Experimente zu machen, die wegen der damit verbundenen, konditionierenden Gewaltmaßnahmen und eines bestimmten Versuchszieles die Anonymität und möglicherweise auch die Straffreiheit der unmittelbar Tatdurchführenden voraussetzen."

Ein weiteres Zitat aus diesem Brief:

"Zu glauben, dass die Tatbegehung nicht bewiesen werden kann, weil keine Spuren hinterlassen werden, die Existenz des Tatmittels also geleugnet werden könne, ist nachweislich falsch und eine aberwitzige Illusion, denn es sollen ja messbare Ergebnisse erzielt werden."

Ein Zitat aus einer Mitteilung an ein Mitglied des Deutschen Bundestages (Bündnis90/Die Grünen):

"Diese Technologie muss als bekannt erfasst und deren Anwendung oder Nichtanwendung gesetzlich geregelt werden."

Wenn die Existenz dieser spez. Frequenzen und damit die mit deren Anwendung verbundenen, entwickelten oder denkbaren Anwendungsmöglichkeiten aus bestimmten Gründen nicht offiziell bekannt gegeben werden soll, darf diese Technologie in Deutschland nicht eingesetzt werden, muss aber einem größeren Personenkreis als bisher mitgeteilt werden um zu verhindern, dass diese hier stattfindenden Experimente am Menschen in Zukunft auch nur erwogen werden.

Dieses Anwendungsverbot könnte auch durch Aufnahme dieser Frequenzen in die Strahlenschutzverordnung abgesichert werden. Aus sachlichen Erwägungen heraus sollte der Funkraum in dieser Hinsicht überwacht werden um die missbräuchliche Anwendung durch Kriminelle und/oder ausländische Experten zu unterbinden. Ich verzichte hier auf eine weitergehende Beschreibung.

Zitat aus einer Email an einen Journalisten:

"Weder er noch H. werden gewusst haben, was die Gewaltmaßnahmen bewirken sollen, um die es hier geht. Offenbar sind in dieser Angelegenheit reihenweise Verantwortliche und auch Beteiligte über den Tisch gezogen worden. Beide haben wahrscheinlich nicht den rechtlichen Zugriff auf die, die einen offensichtlich nicht ausreichend kontrollierten Zugang zu der Infrastruktur haben."

Ein weiteres Zitat aus dieser Email:

"Über die Art und Weise der Veröffentlichung sollte verantwortliche Politik entscheiden. In jedem Fall müssen daran mehr Personen beteiligt werden, als bisher."

Noch ein Zitat aus dem Brief an Herrn Wowereit:

"Mir geht es natürlich vor allem darum, dass die Tatbegehung, die bis heute noch fortgeführt wird, unverzüglich eingestellt wird. Wer auf diese Weise und mit diesem, in den Schriftsätzen beschriebenen Versuchsziel mit Menschen experimentieren möchte, soll es öffentlich rechtfertigen."

Möchten sie der verantwortlichen Politik raten, die Zone Alt-Treptow unter dem Titel "Theresienstadt" international bekannt zu machen?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

Am 12.08.2014 um 13:53 schrieb Info@verfassungsschutz-berlin.de:

> #> Sehr geehrter Herr Müller,> #>

> >

> #> vielen Dank für Ihre Anfrage, die derzeit in Bearbeitung ist. Bei Bedarf melden wir uns ggf. wieder bei Ihnen.

-----###

#####

Betreff: Zur Kenntnis: Illegale Menschenversuche in Berlin - 38 - Theresienstadt

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 19.09.2014 07:28

An: Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de

Kopie (CC): mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, poststelle@bmi.bund.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, florian@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, lkapraev2@polizei.berlin.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@sta.berlin.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, gdp-bund-berlin@gdp.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, bdk.bgs@bdk.de

Guten Morgen,

ihnen zur Kenntnis Informationen zu klandestiner neurowissenschaftlicher Forschung in Berlin, die mit kriminellen Methoden, kriminellem Personal und ohne Rechtsgrundlage durchgeführt wurden und werden.

Von den Vorgängen in Alt-Treptow meinen womöglich manche, dass diese nichtkonsensuellen Experimente nur noch abgewickelt werden und andere wissen, dass versucht wird sie fortzusetzen bis gewünschten Effekte für noch nicht gesichert aufgeklärte Anwendungen erreicht sind oder ein Fehlversuch auf den nächsten gestapelt wird.

Die ihnen bekannte Funkstrecke ist nach wie vor aktiv. Die von den Tatdurchführenden gewünschte, gezielte und progressiv Schäden herbeiführende Verletzung meines Körpers und der der anderen betroffenen Personen wird fortgesetzt.

Das diesen Tatdurchführenden zur Verfügung gestellte Tatmittel wird immer noch zur gewaltsamen, widerrechtlichen Herstellung eines Rapport, zum Überfahren der Eigenimpulse, zur gewaltsamen Gewöhnung verwendet und zumindest mir gegenüber als Waffe angewendet.

Die verwendete Technologie kann beschrieben und veröffentlicht werden. Wer möchte das verantworten, wenn die Alternative darin besteht, diese Experimente unverzüglich einzustellen und diese Technologie diesen Leuten niemals mehr zur Verfügung zu stellen. Die Trägerfrequenzen befinden sich im Bereich der Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels, die aufmodulierten im Bereich des menschlichen Hirntaktes. Durch variable Unterteilung und/oder Übertaktung können diverse Effekte erzielt werden. Deutlich wahrnehmbar ist ein Stakkato-Effekt der dadurch entsteht, dass ein Takt der Aufrechterhaltung des eigenen Bewusstseins dient und im Wechsel der andere der Übertragung verbalisierbarer und/oder nicht verbalisierbarer Information. Weitere Stichworte: Depersonalisierung, Übernahme des Ich-Bewusstseins. Für diejenigen, die dem nicht zugestimmt haben, bedeutete und bedeutet dies die Erfahrung eines anhaltenden Albtraums.

Die Aufrechterhaltung der techn. Verbindung zu den betroffenen Menschen wird durchgeführt um eine Priorisierung der betreffenden Signalwege in den betroffenen Gehirnen herzustellen und aufrecht zu erhalten. Die Tatdurchführenden nannten das "die aufgelassenen Wunden". Es wird öffentliche Infrastruktur verwendet, wahrscheinlich sind zentrale Zugänge gehackt worden.

Diese unwissenschaftliche und kriminelle Vorgehensweise passt zu Heinrich Himmler und den nationalsozialistischen Weißkitteln. Diese Experimente müssen unverzüglich eingestellt werden. Entsprechende Hinweise hätten schon längst ernst genommen werden müssen. Es handelt sich hier um Kapitalverbrechen. Es sollte aufgeklärt werden, welche Version in dieser Angelegenheit wem bekannt ist oder war. Es ergibt sich der Eindruck, dass rund um diese klandestine Forschung eine regelrechte Industrie entstanden ist. Dies stellt ein erhebliches Sicherheitsrisiko dar.

Ich werde unter Verwendung dieser Technologie weiterhin als Zeuge bedroht. Wie möchte man sicherstellen, dass das bei anderen nicht auch der Fall ist oder war?

Herrn Steffen von der Senatskanzlei Berlin hat auf die Zuständigkeit der Herren Henkel und Heilmann verwiesen. Herrn Henkel habe ich bereits informiert, aber noch keine Antwort erhalten. Der Berliner Verfassungsschutz und das Bundesamt für Verfassungsschutz antworten nicht auf die Bitte um ein Gespräch. MA von Angesprochenen informieren nicht oder erst nach Aufforderung. Briefe der Senatskanzlei kommen mit Tesafilm zugeklebt an.

Handelt es sich hier um einen kalten Staatsstreich oder überschreitet Personal aus dem Sicherheitsbereich unkontrolliert und außergerichtlich ihre Kompetenzen? Ist die Causa Müller gezielt herbeigeführt worden um andere Bedingungen für diese Forschung zu erzwingen, um die Aufklärung der Vergangenheit dieser klandestinen Forschung zu verhindern oder im Falle eines Scheiterns dieser Bestrebungen diese Experimente am Menschen ungestört weiterzuführen?

Ein Zitat aus einem Brief an den Regierenden Bürgermeister von Berlin, Herrn Klaus Wowereit:

"Die Umgebungsbedingungen für dieses Forschungsprojekt in Alt-Treptow sind zusammen mit den Anforderungen zur Geheimhaltung offensichtlich gezielt ausgenutzt worden, um mit Betroffenen u.a. auch Experimente zu machen, die wegen der damit verbundenen, konditionierenden Gewaltmaßnahmen und eines bestimmten Versuchszieles die Anonymität und möglicherweise auch die Straffreiheit der unmittelbar Tatdurchführenden voraussetzen."

Ein weiteres Zitat aus diesem Brief:

"Zu glauben, dass die Tatbegehung nicht bewiesen werden kann, weil keine Spuren hinterlassen werden, die Existenz des Tatmittels also geleugnet werden könne, ist nachweislich falsch und eine aberwitzige Illusion, denn es sollen ja messbare Ergebnisse erzielt werden."

Ein Zitat aus einer Mitteilung an ein Mitglied des Deutschen Bundestages (Bündnis90/Die Grünen):

"Diese Technologie muss als bekannt erfasst und deren Anwendung oder Nichtanwendung

gesetzlich geregelt werden."

Wenn die Existenz dieser spez. Frequenzen und damit die mit deren Anwendung verbundenen, entwickelten oder denkbaren Anwendungsmöglichkeiten aus bestimmten Gründen nicht offiziell bekannt gegeben werden soll, darf diese Technologie in Deutschland nicht eingesetzt werden, muss aber einem größeren Personenkreis als bisher mitgeteilt werden um zu verhindern, dass diese hier stattfindenden Experimente am Menschen in Zukunft auch nur erwogen werden.

Dieses Anwendungsverbot könnte auch durch Aufnahme dieser Frequenzen in die Strahlenschutzverordnung abgesichert werden. Aus sachlichen Erwägungen heraus sollte der Funkraum in dieser Hinsicht überwacht werden um die missbräuchliche Anwendung durch Kriminelle und/oder ausländische Experten zu unterbinden. Ich verzichte hier auf eine weitergehende Beschreibung.

Zitat aus einer Email an einen Journalisten:

"Weder er noch H. werden gewusst haben, was die Gewaltmaßnahmen bewirken sollen, um die es hier geht. Offenbar sind in dieser Angelegenheit reihenweise Verantwortliche und auch Beteiligte über den Tisch gezogen worden. Beide haben wahrscheinlich nicht den rechtlichen Zugriff auf die, die einen offensichtlich nicht ausreichend kontrollierten Zugang zu der Infrastruktur haben."

Ein weiteres Zitat aus dieser Email:

"Über die Art und Weise der Veröffentlichung sollte verantwortliche Politik entscheiden. In jedem Fall müssen daran mehr Personen beteiligt werden, als bisher."

Noch ein Zitat aus dem Brief an Herrn Wowereit:

"Mir geht es natürlich vor allem darum, dass die Tatbegehung, die bis heute noch fortgeführt wird, unverzüglich eingestellt wird. Wer auf diese Weise und mit diesem, in den Schriftsätzen beschriebenen Versuchsziel mit Menschen experimentieren möchte, soll es öffentlich rechtfertigen."

Möchten sie der verantwortlichen Politik raten, die Zone Alt-Treptow unter dem Titel "Theresienstadt" international bekannt zu machen?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

Am 12.08.2014 um 13:53 schrieb Info@verfassungsschutz-berlin.de:

> #> Sehr geehrter Herr Müller,> #>

> >

> #> vielen Dank für Ihre Anfrage, die derzeit in Bearbeitung ist. Bei Bedarf melden wir uns ggf. wieder bei Ihnen.

-----###

#####

Betreff: Zur Kenntnis: Illegale Menschenversuche in Berlin - 39 - Theresienstadt

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 20.09.2014 06:39

An: Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de

Kopie (CC): mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, poststelle@bmi.bund.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de,

wolfgang.schaeuble@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, florian@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, lkapraev2@polizei.berlin.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@sta.berlin.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, gdp-bund-berlin@gdp.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, bdk.bgs@bdk.de, renete.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, poststelle@bgh.bund.de

Guten Morgen,

ihnen zur Kenntnis Informationen zu klandestiner neurowissenschaftlicher Forschung in Berlin, die mit kriminellen Methoden, kriminellern Personal und ohne Rechtsgrundlage durchgeführt wurden und werden.

Von den Vorgängen in Alt-Treptow meinen womöglich manche, dass diese nichtkonsensuellen Experimente nur noch abgewickelt werden und andere wissen, dass versucht wird sie fortzusetzen bis gewünschten Effekte für noch nicht gesichert aufgeklärte Anwendungen erreicht sind oder ein Fehlversuch auf den nächsten gestapelt wird.

Die ihnen bekannte Funkstrecke ist nach wie vor aktiv. Die von den Tatdurchführenden gewünschte, gezielte und progressiv Schäden herbeiführende Verletzung meines Körpers und der der anderen betroffenen Personen wird fortgesetzt.

Das diesen Tatdurchführenden zur Verfügung gestellte Tatmittel wird immer noch zur gewaltsamen, widerrechtlichen Herstellung eines Rapport, zum Überfahren der Eigenimpulse, zur gewaltsamen Gewöhnung verwendet und zumindest mir gegenüber als Waffe angewendet.

Die verwendete Technologie kann beschrieben und veröffentlicht werden. Wer möchte das verantworten, wenn die Alternative darin besteht, diese Experimente unverzüglich einzustellen und diese Technologie diesen Leuten niemals mehr zur Verfügung zu stellen. Die Trägerfrequenzen befinden sich im Bereich der Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels, die aufmodulierten im Bereich des menschlichen Hirntaktes. Durch variable Unterteilung und/oder Übertaktung können diverse Effekte erzielt werden. Deutlich wahrnehmbar ist ein Stakkato-Effekt der dadurch entsteht, dass ein Takt der Aufrechterhaltung des eigenen Bewusstseins dient und im Wechsel der andere der Übertragung verbalisierbarer und/oder nicht verbalisierbarer Information. Weitere Stichworte: Depersonalisierung, Übernahme des Ich-Bewusstseins. Für diejenigen, die dem nicht zugestimmt haben, bedeutete und bedeutet dies die Erfahrung eines anhaltenden Albtraums.

Die Aufrechterhaltung der techn. Verbindung zu den betroffenen Menschen wird durchgeführt um eine Priorisierung der betreffenden Signalwege in den betroffenen Gehirnen herzustellen und aufrecht zu erhalten. Die Tatdurchführenden nannten das "die aufgelaassenen Wunden". Es wird öffentliche Infrastruktur verwendet, wahrscheinlich sind zentrale Zugänge gehackt worden.

Diese unwissenschaftliche und kriminelle Vorgehensweise passt zu Heinrich Himmler und den nationalsozialistischen Weißkiteln. Diese Experimente müssen unverzüglich eingestellt werden. Entsprechende Hinweise hätten schon längst ernst genommen werden müssen. Es handelt sich hier um Kapitalverbrechen. Es sollte aufgeklärt werden, welche Version in dieser Angelegenheit wem bekannt ist oder war. Es ergibt sich der Eindruck, dass rund um diese klandestine Forschung eine regelrechte Industrie entstanden ist. Dies stellt ein erhebliches Sicherheitsrisiko dar.

Ich werde unter Verwendung dieser Technologie weiterhin als Zeuge bedroht. Wie möchte man sicherstellen, dass das bei anderen nicht auch der Fall ist oder war?

Herrn Steffen von der Senatskanzlei Berlin hat auf die Zuständigkeit der Herren Henkel und Heilmann verwiesen. Herrn Henkel habe ich bereits informiert, aber noch keine Antwort erhalten. Der Berliner Verfassungsschutz und das Bundesamt für Verfassungsschutz

antworten nicht auf die Bitte um ein Gespräch. MA von Angesprochenen informieren nicht oder erst nach Aufforderung. Briefe der Senatskanzlei kommen mit Tesafilm zugeklebt an.

Handelt es sich hier um einen kalten Staatsstreich oder überschreitet Personal aus dem Sicherheitsbereich unkontrolliert und außergerichtlich ihre Kompetenzen? Ist die Causa Müller gezielt herbeigeführt worden um andere Bedingungen für diese Forschung zu erzwingen, um die Aufklärung der Vergangenheit dieser klandestinen Forschung zu verhindern oder im Falle eines Scheiterns dieser Bestrebungen diese Experimente am Menschen ungestört weiterzuführen?

Ein Zitat aus einem Brief an den Regierenden Bürgermeister von Berlin, Herrn Klaus Wowereit:

"Die Umgebungsbedingungen für dieses Forschungsprojekt in Alt-Treptow sind zusammen mit den Anforderungen zur Geheimhaltung offensichtlich gezielt ausgenutzt worden, um mit Betroffenen u.a. auch Experimente zu machen, die wegen der damit verbundenen, konditionierenden Gewaltmaßnahmen und eines bestimmten Versuchszieles die Anonymität und möglicherweise auch die Straffreiheit der unmittelbar Tatdurchführenden voraussetzen."

Ein weiteres Zitat aus diesem Brief:

"Zu glauben, dass die Tatbegehung nicht bewiesen werden kann, weil keine Spuren hinterlassen werden, die Existenz des Tatmittels also geleugnet werden könne, ist nachweislich falsch und eine aberwitzige Illusion, denn es sollen ja messbare Ergebnisse erzielt werden."

Ein Zitat aus einer Mitteilung an ein Mitglied des Deutschen Bundestages (Bündnis90/Die Grünen):

"Diese Technologie muss als bekannt erfasst und deren Anwendung oder Nichtanwendung gesetzlich geregelt werden."

Wenn die Existenz dieser spez. Frequenzen und damit die mit deren Anwendung verbundenen, entwickelten oder denkbaren Anwendungsmöglichkeiten aus bestimmten Gründen nicht offiziell bekannt gegeben werden soll, darf diese Technologie in Deutschland nicht eingesetzt werden, muss aber einem größeren Personenkreis als bisher mitgeteilt werden um zu verhindern, dass diese hier stattfindenden Experimente am Menschen in Zukunft auch nur erwogen werden.

Dieses Anwendungsverbot könnte auch durch Aufnahme dieser Frequenzen in die Strahlenschutzverordnung abgesichert werden. Aus sachlichen Erwägungen heraus sollte der Funkraum in dieser Hinsicht überwacht werden um die missbräuchliche Anwendung durch Kriminelle und/oder ausländische Experten zu unterbinden. Ich verzichte hier auf eine weitergehende Beschreibung.

Zitat aus einer Email an einen Journalisten:

"Weder er noch H. werden gewusst haben, was die Gewaltmaßnahmen bewirken sollen, um die es hier geht. Offenbar sind in dieser Angelegenheit reihenweise Verantwortliche und auch Beteiligte über den Tisch gezogen worden. Beide haben wahrscheinlich nicht den rechtlichen Zugriff auf die, die einen offensichtlich nicht ausreichend kontrollierten Zugang zu der Infrastruktur haben."

Ein weiteres Zitat aus dieser Email:

"Über die Art und Weise der Veröffentlichung sollte verantwortliche Politik entscheiden. In jedem Fall müssen daran mehr Personen beteiligt werden, als bisher."

Noch ein Zitat aus dem Brief an Herrn Wowereit:

"Mir geht es natürlich vor allem darum, dass die Tatbegehung, die bis heute noch fortgeführt wird, unverzüglich eingestellt wird. Wer auf diese Weise und mit diesem, in den Schriftsätzen beschriebenen Versuchsziel mit Menschen experimentieren möchte, soll es öffentlich rechtfertigen."

Möchten sie der verantwortlichen Politik raten, die Zone Alt-Treptow unter dem Titel "Theresienstadt" international bekannt zu machen?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

Am 12.08.2014 um 13:53 schrieb Info@verfassungsschutz-berlin.de:

> #> Sehr geehrter Herr Müller,> #>

> >

> #> vielen Dank für Ihre Anfrage, die derzeit in Bearbeitung ist. Bei Bedarf melden wir uns ggf. wieder bei Ihnen.

-----###

#####

Betreff: Zur Kenntnis: Illegale Menschenversuche in Berlin - 40 - Theresienstadt

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 21.09.2014 08:03

An: Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de

Kopie (CC): mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, poststelle@bmi.bund.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, florian@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, lkapraev2@polizei.berlin.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@sta.berlin.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, gdp-bund-berlin@gdp.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, bdk.bgs@bdk.de, rene.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, bverfg@bundesverfassungsgericht.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, info@vera-lengsfeld.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu

Guten Morgen,

ihnen zur Kenntnis Informationen zu klandestiner neurowissenschaftlicher Forschung in Berlin, die mit kriminellen Methoden, kriminellem Personal und ohne Rechtsgrundlage durchgeführt wurden und werden.

Von den Vorgängen in Alt-Treptow meinen womöglich manche, dass diese nichtkonsensuellen Experimente nur noch abgewickelt werden und andere wissen, dass versucht wird sie fortzusetzen bis gewünschten Effekte für noch nicht gesichert aufgeklärte Anwendungen erreicht sind oder ein Fehlversuch auf den nächsten gestapelt wird.

Die ihnen bekannte Funkstrecke ist nach wie vor aktiv. Die von den Tatdurchführenden gewünschte, gezielte und progressiv Schäden herbeiführende Verletzung meines Körpers und der der anderen betroffenen Personen wird fortgesetzt.

Das diesen Tatdurchführenden zur Verfügung gestellte Tatmittel wird immer noch zur gewaltsamen, widerrechtlichen Herstellung eines Rapport, zum Überfahren der Eigenimpulse, zur gewaltsamen Gewöhnung verwendet und zumindest mir gegenüber als Waffe angewendet.

Die verwendete Technologie kann beschrieben und veröffentlicht werden. Wer möchte das verantworten, wenn die Alternative darin besteht, diese Experimente unverzüglich einzustellen und diese Technologie diesen Leuten niemals mehr zur Verfügung zu stellen. Die Trägerfrequenzen befinden sich im Bereich der Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels, die aufmodulierten im Bereich des menschlichen Hirntaktes. Durch variable Unterteilung und/oder Übertaktung können diverse Effekte erzielt werden. Deutlich wahrnehmbar ist ein Stakkato-Effekt der dadurch entsteht, dass ein Takt der Aufrechterhaltung des eigenen Bewusstseins dient und im Wechsel der andere der Übertragung verbalisierbarer und/oder nicht verbalisierbarer Information. Weitere Stichworte: Depersonalisierung, Übernahme des Ich-Bewusstseins. Für diejenigen, die dem nicht zugestimmt haben, bedeutete und bedeutet dies die Erfahrung eines anhaltenden Albtraums.

Die Aufrechterhaltung der techn. Verbindung zu den betroffenen Menschen wird durchgeführt um eine Priorisierung der betreffenden Signalwege in den betroffenen Gehirnen herzustellen und aufrecht zu erhalten. Die Tatdurchführenden nannten das "die aufgelassenen Wunden". Es wird öffentliche Infrastruktur verwendet, wahrscheinlich sind zentrale Zugänge gehackt worden.

Diese unwissenschaftliche und kriminelle Vorgehensweise passt zu Heinrich Himmler und den nationalsozialistischen Weißkitteln. Diese Experimente müssen unverzüglich eingestellt werden. Entsprechende Hinweise hätten schon längst ernst genommen werden müssen. Es handelt sich hier um Kapitalverbrechen. Es sollte aufgeklärt werden, welche Version in dieser Angelegenheit wem bekannt ist oder war. Es ergibt sich der Eindruck, dass rund um diese klandestine Forschung eine regelrechte Industrie entstanden ist. Dies stellt ein erhebliches Sicherheitsrisiko dar.

Ich werde unter Verwendung dieser Technologie weiterhin als Zeuge bedroht. Wie möchte man sicherstellen, dass das bei anderen nicht auch der Fall ist oder war?

Herrn Steffen von der Senatskanzlei Berlin hat auf die Zuständigkeit der Herren Henkel und Heilmann verwiesen. Herrn Henkel habe ich bereits informiert, aber noch keine Antwort erhalten. Der Berliner Verfassungsschutz und das Bundesamt für Verfassungsschutz antworten nicht auf die Bitte um ein Gespräch. MA von Angesprochenen informieren nicht oder erst nach Aufforderung. Briefe der Senatskanzlei kommen mit Tesafilm zugeklebt an.

Handelt es sich hier um einen kalten Staatsstreich oder überschreitet Personal aus dem Sicherheitsbereich unkontrolliert und außergerichtlich ihre Kompetenzen? Ist die Causa Müller gezielt herbeigeführt worden um andere Bedingungen für diese Forschung zu erzwingen, um die Aufklärung der Vergangenheit dieser klandestinen Forschung zu verhindern oder im Falle eines Scheiterns dieser Bestrebungen diese Experimente am Menschen ungestört weiterzuführen?

Ein Zitat aus einem Brief an den Regierenden Bürgermeister von Berlin, Herrn Klaus Wowereit:

"Die Umgebungsbedingungen für dieses Forschungsprojekt in Alt-Treptow sind zusammen mit den Anforderungen zur Geheimhaltung offensichtlich gezielt ausgenutzt worden, um mit Betroffenen u.a. auch Experimente zu machen, die wegen der damit verbundenen, konditionierenden Gewaltmaßnahmen und eines bestimmten Versuchszieles die Anonymität und möglicherweise auch die Straffreiheit der unmittelbar Tatdurchführenden voraussetzen."

Ein weiteres Zitat aus diesem Brief:

"Zu glauben, dass die Tatbegehung nicht bewiesen werden kann, weil keine Spuren hinterlassen werden, die Existenz des Tatmittels also geleugnet werden könne, ist nachweislich falsch und eine aberwitzige Illusion, denn es sollen ja messbare Ergebnisse erzielt werden."

Ein Zitat aus einer Mitteilung an ein Mitglied des Deutschen Bundestages (Bündnis90/Die Grünen):

"Diese Technologie muss als bekannt erfasst und deren Anwendung oder Nichtanwendung gesetzlich geregelt werden."

Wenn die Existenz dieser spez. Frequenzen und damit die mit deren Anwendung verbundenen, entwickelten oder denkbaren Anwendungsmöglichkeiten aus bestimmten Gründen nicht offiziell bekannt gegeben werden soll, darf diese Technologie in Deutschland nicht eingesetzt werden, muss aber einem größeren Personenkreis als bisher mitgeteilt werden um

zu verhindern, dass diese hier stattfindenden Experimente am Menschen in Zukunft auch nur erwogen werden.

Dieses Anwendungsverbot könnte auch durch Aufnahme dieser Frequenzen in die Strahlenschutzverordnung abgesichert werden. Aus sachlichen Erwägungen heraus sollte der Funkraum in dieser Hinsicht überwacht werden um die missbräuchliche Anwendung durch Kriminelle und/oder ausländische Experten zu unterbinden. Ich verzichte hier auf eine weitergehende Beschreibung.

Zitat aus einer Email an einen Journalisten:

"Weder er noch H. werden gewusst haben, was die Gewaltmaßnahmen bewirken sollen, um die es hier geht. Offenbar sind in dieser Angelegenheit reihenweise Verantwortliche und auch Beteiligte über den Tisch gezogen worden. Beide haben wahrscheinlich nicht den rechtlichen Zugriff auf die, die einen offensichtlich nicht ausreichend kontrollierten Zugang zu der Infrastruktur haben."

Ein weiteres Zitat aus dieser Email:

"Über die Art und Weise der Veröffentlichung sollte verantwortliche Politik entscheiden. In jedem Fall müssen daran mehr Personen beteiligt werden, als bisher."

Noch ein Zitat aus dem Brief an Herrn Wowereit:

"Mir geht es natürlich vor allem darum, dass die Tatbegehung, die bis heute noch fortgeführt wird, unverzüglich eingestellt wird. Wer auf diese Weise und mit diesem, in den Schriftsätzen beschriebenen Versuchsziel mit Menschen experimentieren möchte, soll es öffentlich rechtfertigen."

Möchten sie der verantwortlichen Politik raten, die Zone Alt-Treptow unter dem Titel "Theresienstadt" international bekannt zu machen?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

Am 12.08.2014 um 13:53 schrieb Info@verfassungsschutz-berlin.de:

> #> Sehr geehrter Herr Müller,> #>

> >

> #> vielen Dank für Ihre Anfrage, die derzeit in Bearbeitung ist. Bei Bedarf melden wir uns ggf. wieder bei Ihnen.

-----###

#####

Betreff: Zur Kenntnis: Illegale Menschenversuche in Berlin - 41 - Theresienstadt

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 22.09.2014 05:44

An: Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de

Kopie (CC): mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, poststelle@bmi.bund.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, florian@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de,

verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, lkabraev2@polizei.berlin.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@sta.berlin.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, gdp-bund-berlin@gdp.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, bdk.bgs@bdk.de, renete.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, bverfg@bundesverfassungsgericht.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, info@vera-lengsfeld.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, info@gknd.de, stmi.diginet@polizei.bayern.de

Update (neu hinzugekommen):

Diejenigen, die unter diesen klandestinen Bedingungen weiterhin Forschung mit Menschen machen möchten, übermitteln: Wenn ich aufhöre diese Emails zu schreiben, sind sie bereit die Funkstrecke so runter zu pegeln, dass man fast nichts mehr mitbekommt. Das ist inakzeptabel. Solange ich nur das geringste Signal wahrnehme, verschicke ich weiter diese Email. Basta.

Diese Angelegenheit "Klandestine Forschung am Menschen in Deutschland" ist so unglaublich, dass die Durchführenden womöglich darauf gebaut haben, dass niemand glaubt, dass es diese Forschung in Deutschland gibt. Auch ich habe nicht geglaubt, dass die Versuche, die man mir im vergangenen Jahr angekündigt hat, tatsächlich durchgeführt werden.

Der Berliner Staatsanwaltschaft liegt eine nicht vollständige Liste der Betroffenen vor.

Es besteht dringender Handlungsbedarf.

Guten Morgen,

ihnen zur Kenntnis Informationen zu klandestiner neurowissenschaftlicher Forschung in Berlin, die mit kriminellen Methoden, kriminellm Personal und ohne Rechtsgrundlage durchgeführt wurden und werden.

Von den Vorgängen in Alt-Treptow meinen womöglich manche, dass diese nichtkonsensuellen Experimente nur noch abgewickelt werden und andere wissen, dass versucht wird sie fortzusetzen bis gewünschten Effekte für noch nicht gesicherte aufgeklärte Anwendungen erreicht sind oder ein Fehlversuch auf den nächsten gestapelt wird.

Die ihnen bekannte Funkstrecke ist nach wie vor aktiv. Die von den Tatdurchführenden gewünschte, gezielte und progressiv Schäden herbeiführende Verletzung meines Körpers und der der anderen betroffenen Personen wird fortgesetzt.

Das diesen Tatdurchführenden zur Verfügung gestellte Tatmittel wird immer noch zur gewaltsamen, widerrechtlichen Herstellung eines Rapport, zum Überfahren der Eigenimpulse, zur gewaltsamen Gewöhnung verwendet und zumindest mir gegenüber als Waffe angewendet.

Die verwendete Technologie kann beschrieben und veröffentlicht werden. Wer möchte das verantworten, wenn die Alternative darin besteht, diese Experimente unverzüglich einzustellen und diese Technologie diesen Leuten niemals mehr zur Verfügung zu stellen. Die Trägerfrequenzen befinden sich im Bereich der Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels, die aufmodulierten im Bereich des menschlichen Hirntaktes. Durch variable Unterteilung und/oder Übertaktung können diverse Effekte erzielt werden. Deutlich wahrnehmbar ist ein Stakkato-Effekt der dadurch entsteht, dass ein Takt der Aufrechterhaltung des eigenen Bewusstseins dient und im Wechsel der andere der Übertragung verbalisierbarer und/oder nicht verbalisierbarer Information. Weitere Stichworte: Depersonalisierung, Übernahme des Ich-Bewusstseins. Für diejenigen, die dem nicht zugestimmt haben, bedeutete und bedeutet dies die Erfahrung eines anhaltenden Albtraums.

Die Aufrechterhaltung der techn. Verbindung zu den betroffenen Menschen wird durchgeführt um eine Priorisierung der betreffenden Signalwege in den betroffenen Gehirnen herzustellen und aufrecht zu erhalten. Die Tatdurchführenden nannten das "die aufgelassenen Wunden". Es wird öffentliche Infrastruktur verwendet, wahrscheinlich sind zentrale Zugänge gehackt worden.

Diese unwissenschaftliche und kriminelle Vorgehensweise passt zu Heinrich Himmler und den nationalsozialistischen Weißkitteln. Diese Experimente müssen unverzüglich eingestellt werden. Entsprechende Hinweise hätten schon längst ernst genommen werden müssen. Es handelt sich hier um Kapitalverbrechen. Es sollte aufgeklärt werden, welche Version in dieser Angelegenheit wem bekannt ist oder war. Es ergibt sich der Eindruck, dass rund um diese klandestine Forschung eine regelrechte Industrie entstanden ist. Dies stellt ein erhebliches Sicherheitsrisiko dar.

Ich werde unter Verwendung dieser Technologie weiterhin als Zeuge bedroht. Wie möchte man sicherstellen, dass das bei anderen nicht auch der Fall ist oder war?

Herr Steffen von der Senatskanzlei Berlin hat auf die Zuständigkeit der Herren Henkel und Heilmann verwiesen. Herrn Henkel habe ich bereits informiert, aber noch keine Antwort erhalten. Der Berliner Verfassungsschutz und das Bundesamt für Verfassungsschutz antworten nicht auf die Bitte um ein Gespräch. Der Berliner Staatsanwaltschaft liegt eine nicht vollständige Liste der Betroffenen vor. MA von Angesprochenen informieren nicht oder erst nach Aufforderung. Briefe der Senatskanzlei kommen mit Tesafilm zugeklebt an.

Handelt es sich hier um einen kalten Staatsstreich oder überschreitet Personal aus dem Sicherheitsbereich unkontrolliert und außergerichtlich ihre Kompetenzen? Ist die Causa Müller gezielt herbeigeführt worden um andere Bedingungen für diese Forschung zu erzwingen, um die Aufklärung der Vergangenheit dieser klandestinen Forschung zu verhindern oder im Falle eines Scheiterns dieser Bestrebungen diese Experimente am Menschen ungestört weiterzuführen?

Ein Zitat aus einem Brief an den Regierenden Bürgermeister von Berlin, Herrn Klaus Wowereit:

"Die Umgebungsbedingungen für dieses Forschungsprojekt in Alt-Treptow sind zusammen mit den Anforderungen zur Geheimhaltung offensichtlich gezielt ausgenutzt worden, um mit Betroffenen u.a. auch Experimente zu machen, die wegen der damit verbundenen, konditionierenden Gewaltmaßnahmen und eines bestimmten Versuchszieles die Anonymität und möglicherweise auch die Straffreiheit der unmittelbar Tatdurchführenden voraussetzen."

Ein weiteres Zitat aus diesem Brief:

"Zu glauben, dass die Tatbegehung nicht bewiesen werden kann, weil keine Spuren hinterlassen werden, die Existenz des Tatmittels also geleugnet werden könne, ist nachweislich falsch und eine aberwitzige Illusion, denn es sollen ja messbare Ergebnisse erzielt werden."

Ein Zitat aus einer Mitteilung an ein Mitglied des Deutschen Bundestages (Bündnis90/Die Grünen):

"Diese Technologie muss als bekannt erfasst und deren Anwendung oder Nichtanwendung gesetzlich geregelt werden."

Wenn die Existenz dieser spez. Frequenzen und damit die mit deren Anwendung verbundenen, entwickelten oder denkbaren Anwendungsmöglichkeiten aus bestimmten Gründen nicht offiziell bekannt gegeben werden soll, darf diese Technologie in Deutschland nicht eingesetzt werden, muss aber einem größeren Personenkreis als bisher mitgeteilt werden um zu verhindern, dass diese hier stattfindenden Experimente am Menschen in Zukunft auch nur erwogen werden.

Dieses Anwendungsverbot könnte auch durch Aufnahme dieser Frequenzen in die Strahlenschutzverordnung abgesichert werden. Aus sachlichen Erwägungen heraus sollte der Funkraum in dieser Hinsicht überwacht werden um die missbräuchliche Anwendung durch Kriminelle und/oder ausländische Experten zu unterbinden. Ich verzichte hier auf eine weitergehende Beschreibung.

Zitat aus einer Email an einen Journalisten:

"Weder er noch H. werden gewusst haben, was die Gewaltmaßnahmen bewirken sollen, um die es hier geht. Offenbar sind in dieser Angelegenheit reihenweise Verantwortliche und auch Beteiligte über den Tisch gezogen worden. Beide haben wahrscheinlich nicht den rechtlichen Zugriff auf die, die einen offensichtlich nicht ausreichend kontrollierten Zugang zu der Infrastruktur haben."

Ein weiteres Zitat aus dieser Email:

"Über die Art und Weise der Veröffentlichung sollte verantwortliche Politik entscheiden. In jedem Fall müssen daran mehr Personen beteiligt werden, als bisher."

Noch ein Zitat aus dem Brief an Herrn Wowereit:

"Mir geht es natürlich vor allem darum, dass die Tatbegehung, die bis heute noch fortgeführt wird, unverzüglich eingestellt wird. Wer auf diese Weise und mit diesem, in den Schriftsätzen beschriebenen Versuchsziel mit Menschen experimentieren möchte, soll es öffentlich rechtfertigen."

Möchten sie der verantwortlichen Politik raten, die Zone Alt-Treptow unter dem Titel "Theresienstadt" international bekannt zu machen?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

Am 12.08.2014 um 13:53 schrieb Info@verfassungsschutz-berlin.de:

> #> Sehr geehrter Herr Müller,> #>

> >

> #> vielen Dank für Ihre Anfrage, die derzeit in Bearbeitung ist. Bei Bedarf melden wir uns ggf. wieder bei Ihnen.

-----###

#####

Betreff: Zur Kenntnis: Illegale Menschenversuche in Berlin - 42 - Theresienstadt

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 23.09.2014 08:18

An: Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de

Kopie (CC): mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, poststelle@bmi.bund.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, florian@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, lkapraev2@polizei.berlin.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@sta.berlin.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, gdp-bund-berlin@gdp.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, bdk.bgs@bdk.de, rene.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, bverfg@bundesverfassungsgericht.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, info@vera-lengsfeld.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, info@gknd.de, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de

Diejenigen, die unter diesen klandestinen Bedingungen weiterhin Forschung mit Menschen betreiben möchten, übermitteln: Wenn ich aufhöre diese Emails zu schreiben, sind sie bereit die Funkstrecke so weit runter zu pegeln (wahrscheinlich Amplitude), dass man fast nichts mehr mitbekommt.

Das ist inakzeptabel. Solange ich nur das geringste Signal auf dieser Funkstrecke wahrnehme, verschicke ich weiter diese Email.

Basta.

Guten Morgen,

ihnen zur Kenntnis Informationen zu klandestiner neurowissenschaftlicher Forschung in Berlin, die mit kriminellen Methoden, kriminellm Personal und ohne Rechtsgrundlage durchgeführt wurden und werden.

Von den Vorgängen in Alt-Treptow meinen womöglich manche, dass diese nichtkonsensuellen Experimente nur noch abgewickelt werden und andere wissen, dass versucht wird sie fortzusetzen bis gewünschten Effekte für noch nicht gesichert aufgeklärte Anwendungen erreicht sind oder ein Fehlversuch auf den nächsten gestapelt wird.

Die ihnen bekannte Funkstrecke ist nach wie vor aktiv. Die von den Tatdurchführenden gewünschte, gezielte und progressiv Schäden herbeiführende Verletzung meines Körpers und der der anderen betroffenen Personen wird fortgesetzt. Der Berliner Staatsanwaltschaft liegt eine nicht vollständige Liste der Betroffenen vor.

Das diesen Tatdurchführenden zur Verfügung gestellte Tatmittel wird immer noch zur gewaltsamen, widerrechtlichen Herstellung eines Rapport, zum Überfahren der Eigenimpulse, zur gewaltsamen Gewöhnung verwendet und zumindest mir gegenüber als Waffe angewendet.

Die verwendete Technologie kann beschrieben und veröffentlicht werden. Wer möchte das verantworten, wenn die Alternative darin besteht, diese Experimente unverzüglich einzustellen und diese Technologie diesen Leuten niemals mehr zur Verfügung zu stellen. Die Trägerfrequenzen befinden sich im Bereich der Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels, die aufmodulierten im Bereich des menschlichen Hirntaktes. Durch variable Unterteilung und/oder Übertaktung können diverse Effekte erzielt werden. Deutlich wahrnehmbar ist ein Stakkato-Effekt der dadurch entsteht, dass ein Takt der Aufrechterhaltung des eigenen Bewusstseins dient und im Wechsel der andere der Übertragung verbalisierbarer und/oder nicht verbalisierbarer Information. Weitere Stichworte: Depersonalisierung, Übernahme des Ich-Bewusstseins. Für diejenigen, die dem nicht zugestimmt haben, bedeutete und bedeutet dies die Erfahrung eines anhaltenden Albtraums.

Die Aufrechterhaltung der techn. Verbindung zu den betroffenen Menschen wird durchgeführt um eine Priorisierung der betreffenden Signalwege in den betroffenen Gehirnen herzustellen und aufrecht zu erhalten. Die Tatdurchführenden nannten das "die aufgelassenen Wunden". Es wird öffentliche Infrastruktur verwendet, wahrscheinlich sind zentrale Zugänge gehackt worden.

Diese unwissenschaftliche und kriminelle Vorgehensweise passt zu Heinrich Himmler und den nationalsozialistischen Weißkitteln. Diese Experimente müssen unverzüglich eingestellt werden. Entsprechende Hinweise hätten schon längst ernst genommen werden müssen. Es handelt sich hier um Kapitalverbrechen. Es sollte aufgeklärt werden, welche Version in dieser Angelegenheit wem bekannt ist oder war. Es ergibt sich der Eindruck, dass rund um diese klandestine Forschung eine regelrechte Industrie entstanden ist. Dies stellt ein erhebliches Sicherheitsrisiko dar.

Ich werde unter Verwendung dieser Technologie weiterhin als Zeuge bedroht. Wie möchte man sicherstellen, dass das bei anderen nicht auch der Fall ist oder war?

Herr Steffen von der Senatskanzlei Berlin hat auf die Zuständigkeit der Herren Henkel und Heilmann verwiesen. Herrn Henkel habe ich bereits informiert, aber noch keine Antwort erhalten. Der Berliner Verfassungsschutz und das Bundesamt für Verfassungsschutz antworten nicht auf die Bitte um ein Gespräch. Der Berliner Staatsanwaltschaft liegt eine nicht vollständige Liste der Betroffenen vor. MA von Angesprochenen informieren nicht oder erst nach Aufforderung. Briefe der Senatskanzlei kommen mit Tesafilm zugeklebt an.

Handelt es sich hier um einen kalten Staatsstreich oder überschreitet Personal aus dem Sicherheitsbereich unkontrolliert und außergerichtlich ihre Kompetenzen? Ist die Causa Müller gezielt herbeigeführt worden um andere Bedingungen für diese Forschung zu erzwingen, um die Aufklärung der Vergangenheit dieser klandestinen Forschung zu verhindern oder im Falle eines Scheiterns dieser Bestrebungen diese Experimente am Menschen ungestört weiterzuführen?

Ein Zitat aus einem Brief an den Regierenden Bürgermeister von Berlin, Herrn Klaus Wowereit:

"Die Umgebungsbedingungen für dieses Forschungsprojekt in Alt-Treptow sind zusammen mit den Anforderungen zur Geheimhaltung offensichtlich gezielt ausgenutzt worden, um mit Betroffenen u.a. auch Experimente zu machen, die wegen der damit verbundenen, konditionierenden Gewaltmaßnahmen und eines bestimmten Versuchszieles die Anonymität und möglicherweise auch die Straffreiheit der unmittelbar Tatdurchführenden voraussetzen."

Ein weiteres Zitat aus diesem Brief:

"Zu glauben, dass die Tatbegehung nicht bewiesen werden kann, weil keine Spuren hinterlassen werden, die Existenz des Tatmittels also geleugnet werden könne, ist nachweislich falsch und eine aberwitzige Illusion, denn es sollen ja messbare Ergebnisse erzielt werden."

Ein Zitat aus einer Mitteilung an ein Mitglied des Deutschen Bundestages (Bündnis90/Die Grünen):

"Diese Technologie muss als bekannt erfasst und deren Anwendung oder Nichtanwendung gesetzlich geregelt werden."

Wenn die Existenz dieser spez. Frequenzen und damit die mit deren Anwendung verbundenen, entwickelten oder denkbaren Anwendungsmöglichkeiten aus bestimmten Gründen nicht offiziell bekannt gegeben werden soll, darf diese Technologie in Deutschland nicht eingesetzt werden, muss aber einem größeren Personenkreis als bisher mitgeteilt werden um zu verhindern, dass diese hier stattfindenden Experimente am Menschen in Zukunft auch nur erwogen werden.

Dieses Anwendungsverbot könnte auch durch Aufnahme dieser Frequenzen in die Strahlenschutzverordnung abgesichert werden. Aus sachlichen Erwägungen heraus sollte der Funkraum in dieser Hinsicht überwacht werden um die missbräuchliche Anwendung durch Kriminelle und/oder ausländische Experten zu unterbinden. Ich verzichte hier auf eine weitergehende Beschreibung.

Zitat aus einer Email an einen Journalisten:

"Weder er noch H. werden gewusst haben, was die Gewaltmaßnahmen bewirken sollen, um die es hier geht. Offenbar sind in dieser Angelegenheit reihenweise Verantwortliche und auch Beteiligte über den Tisch gezogen worden. Beide haben wahrscheinlich nicht den rechtlichen Zugriff auf die, die einen offensichtlich nicht ausreichend kontrollierten Zugang zu der Infrastruktur haben."

Ein weiteres Zitat aus dieser Email:

"Über die Art und Weise der Veröffentlichung sollte verantwortliche Politik entscheiden. In jedem Fall müssen daran mehr Personen beteiligt werden, als bisher."

Noch ein Zitat aus dem Brief an Herrn Wowereit:

"Mir geht es natürlich vor allem darum, dass die Tatbegehung, die bis heute noch fortgeführt wird, unverzüglich eingestellt wird. Wer auf diese Weise und mit diesem, in den Schriftsätzen beschriebenen Versuchsziel mit Menschen experimentieren möchte, soll es öffentlich rechtfertigen."

Diese Angelegenheit "klandestine Forschung am Menschen in Deutschland" ist so unglaublich, dass die Durchführenden womöglich darauf gebaut haben, dass niemand glaubt, dass es diese Forschung in Deutschland gibt. Auch ich habe nicht geglaubt, dass die Versuche, die man mir im vergangenen Jahr angekündigt hat, tatsächlich durchgeführt werden.

Möchten sie der verantwortlichen Politik raten, die Zone Alt-Treptow unter dem Titel "Theresienstadt" international bekannt zu machen?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

Am 12.08.2014 um 13:53 schrieb Info@verfassungsschutz-berlin.de:

> #> Sehr geehrter Herr Müller,> #>

> >

> #> vielen Dank für Ihre Anfrage, die derzeit in Bearbeitung ist. Bei Bedarf melden wir uns ggf. wieder bei Ihnen.

-----###

#####

Betreff: Zur Kenntnis: Illegale Menschenversuche in Berlin - 43 - Theresienstadt

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 24.09.2014 09:12

An: Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de

Kopie (CC): mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, poststelle@bmi.bund.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, florian@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, lkapraev2@polizei.berlin.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@sta.berlin.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, gdp-bund-berlin@gdp.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, bdk.bgs@bdk.de, rene.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, bverfg@bundesverfassungsgericht.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, info@vera-lengsfeld.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, info@gknd.de, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de

Diejenigen, die unter diesen klandestinen Bedingungen weiterhin Forschung mit Menschen betreiben möchten, übermitteln: Wenn ich aufhöre diese Emails zu schreiben, sind sie bereit die Funkstrecke so weit runter zu pegeln (wahrscheinlich Amplitude), dass man fast nichts mehr mitbekommt.

Das ist inakzeptabel. Solange ich nur das geringste Signal auf dieser Funkstrecke wahrnehme, verschicke ich weiter diese Email.

Basta.

Guten Morgen,

ihnen zur Kenntnis Informationen zu klandestiner neurowissenschaftlicher Forschung in Berlin, die mit kriminellen Methoden, kriminell Personal und ohne Rechtsgrundlage durchgeführt wurden und werden.

Von den Vorgängen in Alt-Treptow meinen womöglich manche, dass diese nichtkonsensuellen Experimente nur noch abgewickelt werden und andere wissen, dass versucht wird sie fortzusetzen bis gewünschte Effekte für noch nicht gesichert aufgeklärte Anwendungen erreicht sind oder ein Fehlversuch auf den nächsten gestapelt wird.

Die ihnen bekannte Funkstrecke ist nach wie vor aktiv. Die von den Tatdurchführenden gewünschte, gezielte und progressiv Schäden herbeiführende Verletzung meines Körpers und

der der anderen betroffenen Personen wird fortgesetzt. Der Berliner Staatsanwaltschaft liegt eine nicht vollständige Liste der Betroffenen vor.

Das diesen Tatdurchführenden zur Verfügung gestellte Tatmittel wird immer noch zur gewaltsamen, widerrechtlichen Herstellung eines Rapport, zum Überfahren der Eigenimpulse, zur gewaltsamen Gewöhnung verwendet und zumindest mir gegenüber als Waffe angewendet.

Die verwendete Technologie kann beschrieben und veröffentlicht werden. Wer möchte das verantworten, wenn die Alternative darin besteht, diese Experimente unverzüglich einzustellen und diese Technologie diesen Leuten niemals mehr zur Verfügung zu stellen. Die Trägerfrequenzen befinden sich im Bereich der Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels, die aufmodulierten im Bereich des menschlichen Hirntaktes. Durch variable Unterteilung und/oder Übertaktung können diverse Effekte erzielt werden. Deutlich wahrnehmbar ist ein Stakkato-Effekt der dadurch entsteht, dass ein Takt der Aufrechterhaltung des eigenen Bewusstseins dient und im Wechsel der andere der Übertragung verbalisierbarer und/oder nicht verbalisierbarer Information. Weitere Stichworte: Depersonalisierung, Übernahme des Ich-Bewusstseins. Für diejenigen, die dem nicht zugestimmt haben, bedeutete und bedeutet dies die Erfahrung eines anhaltenden Albtraums.

Die Aufrechterhaltung der techn. Verbindung zu den betroffenen Menschen wird durchgeführt um eine Priorisierung der betreffenden Signalwege in den betroffenen Gehirnen herzustellen und aufrecht zu erhalten. Die Tatdurchführenden nannten das "die aufgelassenen Wunden". Es wird öffentliche Infrastruktur verwendet, wahrscheinlich sind zentrale Zugänge gehackt worden.

Diese unwissenschaftliche und kriminelle Vorgehensweise passt zu Heinrich Himmler und den nationalsozialistischen Weißkitteln. Diese Experimente müssen unverzüglich eingestellt werden. Entsprechende Hinweise hätten schon längst ernst genommen werden müssen. Es handelt sich hier um Kapitalverbrechen. Es sollte aufgeklärt werden, welche Version in dieser Angelegenheit wem bekannt ist oder war. Es ergibt sich der Eindruck, dass rund um diese klandestine Forschung eine regelrechte Industrie entstanden ist. Dies stellt ein erhebliches Sicherheitsrisiko dar.

Ich werde unter Verwendung dieser Technologie weiterhin als Zeuge bedroht. Wie möchte man sicherstellen, dass das bei anderen nicht auch der Fall ist oder war?

Herr Steffen von der Senatskanzlei Berlin hat auf die Zuständigkeit der Herren Henkel und Heilmann verwiesen. Herrn Henkel habe ich bereits informiert, aber noch keine Antwort erhalten. Der Berliner Verfassungsschutz und das Bundesamt für Verfassungsschutz antworten nicht auf die Bitte um ein Gespräch. Der Berliner Staatsanwaltschaft liegt eine nicht vollständige Liste der Betroffenen vor. MA von Angesprochenen informieren nicht oder erst nach Aufforderung. Briefe der Senatskanzlei kommen mit Tesafilm zugeklebt an.

Handelt es sich hier um einen kalten Staatsstreich oder überschreitet Personal aus dem Sicherheitsbereich unkontrolliert und außegerichtlich ihre Kompetenzen? Ist die Causa Müller gezielt herbeigeführt worden um andere Bedingungen für diese Forschung zu erzwingen, um die Aufklärung der Vergangenheit dieser klandestinen Forschung zu verhindern oder im Falle eines Scheiterns dieser Bestrebungen diese Experimente am Menschen ungestört weiterzuführen?

Ein Zitat aus einem Brief an den Regierenden Bürgermeister von Berlin, Herrn Klaus Wowereit:

"Die Umgebungsbedingungen für dieses Forschungsprojekt in Alt-Treptow sind zusammen mit den Anforderungen zur Geheimhaltung offensichtlich gezielt ausgenutzt worden, um mit Betroffenen u.a. auch Experimente zu machen, die wegen der damit verbundenen, konditionierenden Gewaltmaßnahmen und eines bestimmten Versuchszieles die Anonymität und möglicherweise auch die Straffreiheit der unmittelbar Tatdurchführenden voraussetzen."

Ein weiteres Zitat aus diesem Brief:

"Zu glauben, dass die Tatbegehung nicht bewiesen werden kann, weil keine Spuren hinterlassen werden, die Existenz des Tatmittels also geleugnet werden könne, ist nachweislich falsch und eine aberwitzige Illusion, denn es sollen ja messbare Ergebnisse erzielt werden."

Ein Zitat aus einer Mitteilung an ein Mitglied des Deutschen Bundestages (Bündnis90/Die Grünen):

"Diese Technologie muss als bekannt erfasst und deren Anwendung oder Nichtanwendung

gesetzlich geregelt werden."

Wenn die Existenz dieser spez. Frequenzen und damit die mit deren Anwendung verbundenen, entwickelten oder denkbaren Anwendungsmöglichkeiten aus bestimmten Gründen nicht offiziell bekannt gegeben werden soll, darf diese Technologie in Deutschland nicht eingesetzt werden, muss aber einem größeren Personenkreis als bisher mitgeteilt werden um zu verhindern, dass diese hier stattfindenden Experimente am Menschen in Zukunft auch nur erwogen werden.

Dieses Anwendungsverbot könnte auch durch Aufnahme dieser Frequenzen in die Strahlenschutzverordnung abgesichert werden. Aus sachlichen Erwägungen heraus sollte der Funkraum in dieser Hinsicht überwacht werden um die missbräuchliche Anwendung durch Kriminelle und/oder ausländische Experten zu unterbinden. Ich verzichte hier auf eine weitergehende Beschreibung.

Zitat aus einer Email an einen Journalisten:

"Weder er noch H. werden gewusst haben, was die Gewaltmaßnahmen bewirken sollen, um die es hier geht. Offenbar sind in dieser Angelegenheit reihenweise Verantwortliche und auch Beteiligte über den Tisch gezogen worden. Beide haben wahrscheinlich nicht den rechtlichen Zugriff auf die, die einen offensichtlich nicht ausreichend kontrollierten Zugang zu der Infrastruktur haben."

Ein weiteres Zitat aus dieser Email:

"Über die Art und Weise der Veröffentlichung sollte verantwortliche Politik entscheiden. In jedem Fall müssen daran mehr Personen beteiligt werden, als bisher."

Noch ein Zitat aus dem Brief an Herrn Wowereit:

"Mir geht es natürlich vor allem darum, dass die Tatbegehung, die bis heute noch fortgeführt wird, unverzüglich eingestellt wird. Wer auf diese Weise und mit diesem, in den Schriftsätzen beschriebenen Versuchsziel mit Menschen experimentieren möchte, soll es öffentlich rechtfertigen."

Diese Angelegenheit "Klandestine Forschung am Menschen in Deutschland" ist so unglaublich, dass die Durchführenden womöglich darauf gebaut haben, dass niemand glaubt, dass es diese Forschung in Deutschland gibt. Auch ich habe nicht geglaubt, dass die Versuche, die man mir im vergangenen Jahr angekündigt hat, tatsächlich durchgeführt werden.

Möchten sie der verantwortlichen Politik raten, die Zone Alt-Treptow unter dem Titel "Theresienstadt" international bekannt zu machen?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

Am 12.08.2014 um 13:53 schrieb Info@verfassungsschutz-berlin.de:

> #> Sehr geehrter Herr Müller,> #>

> >

> #> vielen Dank für Ihre Anfrage, die derzeit in Bearbeitung ist. Bei Bedarf melden wir uns ggf. wieder bei Ihnen.

-----###

#####

Betreff: Zur Kenntnis: Illegale Menschenversuche in Berlin - 44 - Theresienstadt

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 25.09.2014 09:58

An: Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de

Kopie (CC): mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, poststelle@bmi.bund.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel@bundestag.de,

sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de,
ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-
Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de,
sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de,
wolfgang.schaeuble@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de,
anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, florian@ethikrat.org, baur@humanistische-
union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de,
poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, poststelle@generalbundesanwalt.de,
gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de,
poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de,
oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de,
verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, lkapraev2@polizei.berlin.de,
kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de,
Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de,
poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-
walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de,
poststelle@sta.berlin.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, gdp-bund-
berlin@gdp.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org,
bdk.bgs@bdk.de, rene.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de,
pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, poststelle@bgh.bund.de,
bundespraesidialamt@bpra.bund.de, bverfg@bundesverfassungsgericht.de,
buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, info@gknd.de,
stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de

Diejenigen, die unter diesen klandestinen Bedingungen weiterhin Forschung mit Menschen betreiben möchten, übermitteln: Wenn ich aufhöre diese Emails zu schreiben, sind sie bereit die Funkstrecke so weit zu pegeln, dass man fast nichts mehr mitbekommt.

Das ist inakzeptabel. Solange ich nur das geringste Signal auf dieser Funkstrecke wahrnehme, verschicke ich weiter diese Email.

Basta.

Guten Morgen,

ihnen zur Kenntnis Informationen zu klandestiner neurowissenschaftlicher Forschung in Berlin, die mit kriminellen Methoden, kriminellem Personal und ohne Rechtsgrundlage durchgeführt wurden und werden.

Von den Vorgängen in Alt-Treptow meinen womöglich manche, dass diese nichtkonsensuellen Experimente nur noch abgewickelt werden und andere wissen, dass versucht wird sie fortzusetzen bis gewünschten Effekte für noch nicht gesichert aufgeklärte Anwendungen erreicht sind oder ein Fehlversuch auf den nächsten gestapelt wird.

Die ihnen bekannte Funkstrecke ist nach wie vor aktiv. Die von den Tatdurchführenden gewünschte, gezielte und progressiv Schäden herbeiführende Verletzung meines Körpers und der der anderen betroffenen Personen wird fortgesetzt. Der Berliner Staatsanwaltschaft liegt eine nicht vollständige Liste der Betroffenen vor.

Das diesen Tatdurchführenden zur Verfügung gestellte Tatmittel wird immer noch zur gewaltsamen, widerrechtlichen Herstellung eines Rapport, zum Überfahren der Eigenimpulse, zur gewaltsamen Gewöhnung verwendet und zumindest mir gegenüber als Waffe angewendet.

Die verwendete Technologie kann beschrieben und veröffentlicht werden. Wer möchte das verantworten, wenn die Alternative darin besteht, diese Experimente unverzüglich einzustellen und diese Technologie diesen Leuten niemals mehr zur Verfügung zu stellen. Die Trägerfrequenzen befinden sich im Bereich der Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels, die aufmodulierten im Bereich des menschlichen Hirntaktes. Durch variable Unterteilung und/oder Übertaktung können diverse Effekte erzielt werden. Deutlich wahrnehmbar ist ein Stakkato-Effekt der dadurch entsteht, dass ein Takt der Aufrechterhaltung des eigenen Bewusstseins dient und im Wechsel der andere der Übertragung verbalisierbarer und/oder nicht verbalisierbarer Information. Weitere Stichworte: Depersonalisierung, Übernahme des Ich-Bewusstseins. Für diejenigen, die dem nicht zugestimmt haben, bedeutete und bedeutet dies die Erfahrung eines anhaltenden Albtraums.

Die Aufrechterhaltung der techn. Verbindung zu den betroffenen Menschen wird durchgeführt

um eine Priorisierung der betreffenden Signalwege in den betroffenen Gehirnen herzustellen und aufrecht zu erhalten. Die Tatdurchführenden nannten das "die aufgelassenen Wunden". Es wird öffentliche Infrastruktur verwendet, wahrscheinlich sind zentrale Zugänge gehackt worden.

Diese unwissenschaftliche und kriminelle Vorgehensweise passt zu Heinrich Himmler und den nationalsozialistischen Weißkitteln. Diese Experimente müssen unverzüglich eingestellt werden. Entsprechende Hinweise hätten schon längst ernst genommen werden müssen. Es handelt sich hier um Kapitalverbrechen. Es sollte aufgeklärt werden, welche Version in dieser Angelegenheit wem bekannt ist oder war. Es ergibt sich der Eindruck, dass rund um diese klandestine Forschung eine regelrechte Industrie entstanden ist. Dies stellt ein erhebliches Sicherheitsrisiko dar.

Ich werde unter Verwendung dieser Technologie weiterhin als Zeuge bedroht. Wie möchte man sicherstellen, dass das bei anderen nicht auch der Fall ist oder war?

Herr Steffen von der Senatskanzlei Berlin hat auf die Zuständigkeit der Herren Henkel und Heilmann verwiesen. Herrn Henkel habe ich bereits informiert, aber noch keine Antwort erhalten. Der Berliner Verfassungsschutz und das Bundesamt für Verfassungsschutz antworten nicht auf die Bitte um ein Gespräch. Der Berliner Staatsanwaltschaft liegt eine nicht vollständige Liste der Betroffenen vor. MA von Angesprochenen informieren nicht oder erst nach Aufforderung. Briefe der Senatskanzlei kommen mit Tesafilm zugeklebt an.

Handelt es sich hier um einen kalten Staatsstreich oder überschreitet Personal aus dem Sicherheitsbereich unkontrolliert und außergerichtlich ihre Kompetenzen? Ist die Causa Müller gezielt herbeigeführt worden um andere Bedingungen für diese Forschung zu erzwingen, um die Aufklärung der Vergangenheit dieser klandestinen Forschung zu verhindern oder im Falle eines Scheiterns dieser Bestrebungen diese Experimente am Menschen ungestört weiterzuführen?

Ein Zitat aus einem Brief an den Regierenden Bürgermeister von Berlin, Herrn Klaus Wowereit:

"Die Umgebungsbedingungen für dieses Forschungsprojekt in Alt-Treptow sind zusammen mit den Anforderungen zur Geheimhaltung offensichtlich gezielt ausgenutzt worden, um mit Betroffenen u.a. auch Experimente zu machen, die wegen der damit verbundenen, konditionierenden Gewaltmaßnahmen und eines bestimmten Versuchszieles die Anonymität und möglicherweise auch die Straffreiheit der unmittelbar Tatdurchführenden voraussetzen."

Ein weiteres Zitat aus diesem Brief:

"Zu glauben, dass die Tatbegehung nicht bewiesen werden kann, weil keine Spuren hinterlassen werden, die Existenz des Tatmittels also geleugnet werden könne, ist nachweislich falsch und eine aberwitzige Illusion, denn es sollen ja messbare Ergebnisse erzielt werden."

Ein Zitat aus einer Mitteilung an ein Mitglied des Deutschen Bundestages (Bündnis90/Die Grünen):

"Diese Technologie muss als bekannt erfasst und deren Anwendung oder Nichtanwendung gesetzlich geregelt werden."

Wenn die Existenz dieser spez. Frequenzen und damit die mit deren Anwendung verbundenen, entwickelten oder denkbaren Anwendungsmöglichkeiten aus bestimmten Gründen nicht offiziell bekannt gegeben werden soll, darf diese Technologie in Deutschland nicht eingesetzt werden, muss aber einem größeren Personenkreis als bisher mitgeteilt werden um zu verhindern, dass diese hier stattfindenden Experimente am Menschen in Zukunft auch nur erwogen werden.

Dieses Anwendungsverbot könnte auch durch Aufnahme dieser Frequenzen in die Strahlenschutzverordnung abgesichert werden. Aus sachlichen Erwägungen heraus sollte der Funkraum in dieser Hinsicht überwacht werden um die missbräuchliche Anwendung durch Kriminelle und/oder ausländische Experten zu unterbinden. Ich verzichte hier auf eine weitergehende Beschreibung.

Zitat aus einer Email an einen Journalisten:

"Weder er noch H. werden gewusst haben, was die Gewaltmaßnahmen bewirken sollen, um die es hier geht. Offenbar sind in dieser Angelegenheit reihenweise Verantwortliche und auch Beteiligte über den Tisch gezogen worden. Beide haben wahrscheinlich nicht den

rechtlichen Zugriff auf die, die einen offensichtlich nicht ausreichend kontrollierten Zugang zu der Infrastruktur haben."

Ein weiteres Zitat aus dieser Email:

"Über die Art und Weise der Veröffentlichung sollte verantwortliche Politik entscheiden. In jedem Fall müssen daran mehr Personen beteiligt werden, als bisher."

Noch ein Zitat aus dem Brief an Herrn Wowereit:

"Mir geht es natürlich vor allem darum, dass die Tatbegehung, die bis heute noch fortgeführt wird, unverzüglich eingestellt wird. Wer auf diese Weise und mit diesem, in den Schriftsätzen beschriebenen Versuchsziel mit Menschen experimentieren möchte, soll es öffentlich rechtfertigen."

Diese Angelegenheit "klandestine Forschung am Menschen in Deutschland" ist so unglaublich, dass die Durchführenden womöglich darauf gebaut haben, dass niemand glaubt, dass es diese Forschung in Deutschland gibt. Auch ich habe nicht geglaubt, dass die Versuche, die man mir im vergangenen Jahr angekündigt hat, tatsächlich durchgeführt werden.

Möchten sie der verantwortlichen Politik raten, die Zone Alt-Treptow unter dem Titel "Theresienstadt" international bekannt zu machen?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

Am 12.08.2014 um 13:53 schrieb Info@verfassungsschutz-berlin.de:

> #> Sehr geehrter Herr Müller,> #>

> >

> #> vielen Dank für Ihre Anfrage, die derzeit in Bearbeitung ist. Bei Bedarf melden wir uns ggf. wieder bei Ihnen.

-----###

#####

Betreff: Zur Kenntnis: Illegale Menschenversuche in Berlin - 45 - Theresienstadt

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 26.09.2014 07:55

An: Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de

Kopie (CC): mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, info@vera-lengsfeld.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, florian@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, lkapraev2@polizei.berlin.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@sta.berlin.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, gdp-bund-berlin@gdp.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, bdk.bgs@bdk.de, rene.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, bverfg@bundesverfassungsgericht.de,

buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, info@gknd.de, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de

Diejenigen, die unter diesen klandestinen Bedingungen weiterhin Forschung mit Menschen betreiben möchten, übermitteln: Wenn ich aufhöre diese Emails zu schreiben, sind sie bereit die Funkstrecke so weit zu pegeln, dass man fast nichts mehr mitbekommt.

Das ist inakzeptabel. Solange ich nur das geringste Signal auf dieser Funkstrecke wahrnehme, verschicke ich weiter diese Email.

Basta.

Guten Morgen,

ihnen zur Kenntnis Informationen zu klandestiner neurowissenschaftlicher Forschung in Berlin, die mit kriminellen Methoden, kriminellm Personal und ohne Rechtsgrundlage durchgeführt wurden und werden.

Von den Vorgängen in Alt-Treptow meinen womöglich manche, dass diese nichtkonsensuellen Experimente nur noch abgewickelt werden und andere wissen, dass versucht wird sie fortzusetzen bis gewünschte Effekte für noch nicht gesichert aufgeklärte Anwendungen erreicht sind oder ein Fehlversuch auf den nächsten gestapelt wird.

Die ihnen bekannte Funkstrecke ist nach wie vor aktiv. Die von den Tatdurchführenden gewünschte, gezielte und progressiv Schäden herbeiführende Verletzung meines Körpers und der der anderen betroffenen Personen wird fortgesetzt. Der Berliner Staatsanwaltschaft liegt eine nicht vollständige Liste der Betroffenen vor.

Das diesen Tatdurchführenden zur Verfügung gestellte Tatmittel wird immer noch zur gewaltsamen, widerrechtlichen Herstellung eines Rapport, zum Überfahren der Eigenimpulse, zur gewaltsamen Gewöhnung verwendet und zumindest mir gegenüber als Waffe angewendet.

Die verwendete Technologie kann beschrieben und veröffentlicht werden. Wer möchte das verantworten, wenn die Alternative darin besteht, diese Experimente unverzüglich einzustellen und diese Technologie diesen Leuten niemals mehr zur Verfügung zu stellen. Die Trägerfrequenzen befinden sich im Bereich der Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels, die aufmodulierten im Bereich des menschlichen Hirntaktes. Durch variable Unterteilung und/oder Übertaktung können diverse Effekte erzielt werden. Deutlich wahrnehmbar ist ein Stakkato-Effekt der dadurch entsteht, dass ein Takt der Aufrechterhaltung des eigenen Bewusstseins dient und im Wechsel der andere der Übertragung verbalisierbarer und/oder nicht verbalisierbarer Information. Weitere Stichworte: Depersonalisierung, Übernahme des Ich-Bewusstseins. Für diejenigen, die dem nicht zugestimmt haben, bedeutete und bedeutet dies die Erfahrung eines anhaltenden Albtraums.

Die Aufrechterhaltung der techn. Verbindung zu den betroffenen Menschen wird durchgeführt um eine Priorisierung der betreffenden Signalwege in den betroffenen Gehirnen herzustellen und aufrecht zu erhalten. Die Tatdurchführenden nannten das "die aufgelassenen Wunden". Es wird öffentliche Infrastruktur verwendet, wahrscheinlich sind zentrale Zugänge gehackt worden.

Diese unwissenschaftliche und kriminelle Vorgehensweise passt zu Heinrich Himmler und den nationalsozialistischen Weißkitteln. Diese Experimente müssen unverzüglich eingestellt werden. Entsprechende Hinweise hätten schon längst ernst genommen werden müssen. Es handelt sich hier um Kapitalverbrechen. Es sollte aufgeklärt werden, welche Version in dieser Angelegenheit wem bekannt ist oder war. Es ergibt sich der Eindruck, dass rund um diese klandestine Forschung eine regelrechte Industrie entstanden ist. Dies stellt ein erhebliches Sicherheitsrisiko dar.

Ich werde unter Verwendung dieser Technologie weiterhin als Zeuge bedroht. Wie möchte man sicherstellen, dass das bei anderen nicht auch der Fall ist oder war?

Herr Steffen von der Senatskanzlei Berlin hat auf die Zuständigkeit der Herren Henkel und Heilmann verwiesen. Herrn Henkel habe ich bereits informiert, aber noch keine Antwort erhalten. Der Berliner Verfassungsschutz und das Bundesamt für Verfassungsschutz antworten nicht auf die Bitte um ein Gespräch. Der Berliner Staatsanwaltschaft liegt eine nicht vollständige Liste der Betroffenen vor. MA von Angesprochenen informieren nicht

oder erst nach Aufforderung. Briefe der Senatskanzlei kommen mit Tesafilm zugeklebt an.

Handelt es sich hier um einen kalten Staatsstreich oder überschreitet Personal aus dem Sicherheitsbereich unkontrolliert und außergerichtlich ihre Kompetenzen? Ist die Causa Müller gezielt herbeigeführt worden um andere Bedingungen für diese Forschung zu erzwingen, um die Aufklärung der Vergangenheit dieser klandestinen Forschung zu verhindern oder im Falle eines Scheiterns dieser Bestrebungen diese Experimente am Menschen ungestört weiterzuführen?

Ein Zitat aus einem Brief an den Regierenden Bürgermeister von Berlin, Herrn Klaus Wowereit:

"Die Umgebungsbedingungen für dieses Forschungsprojekt in Alt-Treptow sind zusammen mit den Anforderungen zur Geheimhaltung offensichtlich gezielt ausgenutzt worden, um mit Betroffenen u.a. auch Experimente zu machen, die wegen der damit verbundenen, konditionierenden Gewaltmaßnahmen und eines bestimmten Versuchszieles die Anonymität und möglicherweise auch die Straffreiheit der unmittelbar Tatdurchführenden voraussetzen."

Ein weiteres Zitat aus diesem Brief:

"Zu glauben, dass die Tatbegehung nicht bewiesen werden kann, weil keine Spuren hinterlassen werden, die Existenz des Tatmittels also geleugnet werden könne, ist nachweislich falsch und eine aberwitzige Illusion, denn es sollen ja messbare Ergebnisse erzielt werden."

Ein Zitat aus einer Mitteilung an ein Mitglied des Deutschen Bundestages (Bündnis90/Die Grünen):

"Diese Technologie muss als bekannt erfasst und deren Anwendung oder Nichtanwendung gesetzlich geregelt werden."

Wenn die Existenz dieser spez. Frequenzen und damit die mit deren Anwendung verbundenen, entwickelten oder denkbaren Anwendungsmöglichkeiten aus bestimmten Gründen nicht offiziell bekannt gegeben werden soll, darf diese Technologie in Deutschland nicht eingesetzt werden, muss aber einem größeren Personenkreis als bisher mitgeteilt werden um zu verhindern, dass diese hier stattfindenden Experimente am Menschen in Zukunft auch nur erwogen werden.

Dieses Anwendungsverbot könnte auch durch Aufnahme dieser Frequenzen in die Strahlenschutzverordnung abgesichert werden. Aus sachlichen Erwägungen heraus sollte der Funkraum in dieser Hinsicht überwacht werden um die missbräuchliche Anwendung durch Kriminelle und/oder ausländische Experten zu unterbinden. Ich verzichte hier auf eine weitergehende Beschreibung.

Zitat aus einer Email an einen Journalisten:

"Weder er noch H. werden gewusst haben, was die Gewaltmaßnahmen bewirken sollen, um die es hier geht. Offenbar sind in dieser Angelegenheit reihenweise Verantwortliche und auch Beteiligte über den Tisch gezogen worden. Beide haben wahrscheinlich nicht den rechtlichen Zugriff auf die, die einen offensichtlich nicht ausreichend kontrollierten Zugang zu der Infrastruktur haben."

Ein weiteres Zitat aus dieser Email:

"Über die Art und Weise der Veröffentlichung sollte verantwortliche Politik entscheiden. In jedem Fall müssen daran mehr Personen beteiligt werden, als bisher."

Noch ein Zitat aus dem Brief an Herrn Wowereit:

"Mir geht es natürlich vor allem darum, dass die Tatbegehung, die bis heute noch fortgeführt wird, unverzüglich eingestellt wird. Wer auf diese Weise und mit diesem, in den Schriftsätzen beschriebenen Versuchsziel mit Menschen experimentieren möchte, soll es öffentlich rechtfertigen."

Diese Angelegenheit "klandestine Forschung am Menschen in Deutschland" ist so unglaublich, dass die Durchführenden womöglich darauf gebaut haben, dass niemand glaubt, dass es diese Forschung in Deutschland gibt. Auch ich habe nicht geglaubt, dass die Versuche, die man mir im vergangenen Jahr angekündigt hat, tatsächlich durchgeführt werden.

Möchten sie der verantwortlichen Politik raten, die Zone Alt-Treptow unter dem Titel

"Theresienstadt" international bekannt zu machen?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

Am 12.08.2014 um 13:53 schrieb Info@verfassungsschutz-berlin.de:

> #> Sehr geehrter Herr Müller,> #>

> >

> #> vielen Dank für Ihre Anfrage, die derzeit in Bearbeitung ist. Bei Bedarf melden wir uns ggf. wieder bei Ihnen.

-----###

#####

Betreff: Zur Kenntnis: Illegale Menschenversuche in Berlin - 46 - Theresienstadt

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 27.09.2014 06:29

An: Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de

Kopie (CC): mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, dir6a65wache@polizei.berlin.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, florian@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, lkabraev2@polizei.berlin.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@sta.berlin.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, gdp-bund-berlin@gdp.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, bdk.bgs@bdk.de, renate.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, bverfg@bundesverfassungsgericht.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, info@gknd.de, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de

Diejenigen, die unter diesen klandestinen Bedingungen weiterhin Forschung mit Menschen betreiben möchten, übermitteln: Wenn ich aufhöre diese Emails zu schreiben, sind sie bereit die Funkstrecke so weit zu pegeln, dass man fast nichts mehr mitbekommt.

Das ist inakzeptabel. Solange ich nur das geringste Signal auf dieser Funkstrecke wahrnehme, verschicke ich weiter diese Email.

Basta.

Guten Morgen,

ihnen zur Kenntnis Informationen zu klandestiner neurowissenschaftlicher Forschung in Berlin, die mit kriminellen Methoden, kriminelltem Personal und ohne Rechtsgrundlage durchgeführt wurden und werden.

Von den Vorgängen in Alt-Treptow meinen womöglich manche, dass diese nichtkonsensuellen Experimente nur noch abgewickelt werden und andere wissen, dass versucht wird sie fortzusetzen bis gewünschten Effekte für noch nicht gesichert aufgeklärte Anwendungen erreicht sind oder ein Fehlversuch auf den nächsten gestapelt wird.

Die ihnen bekannte Funkstrecke ist nach wie vor aktiv. Die von den Tatdurchführenden gewünschte, gezielte und progressiv Schäden herbeiführende Verletzung meines Körpers und der der anderen betroffenen Personen wird fortgesetzt. Der Berliner Staatsanwaltschaft liegt eine nicht vollständige Liste der Betroffenen vor.

Das diesen Tatdurchführenden zur Verfügung gestellte Tatmittel wird immer noch zur gewaltsamen, widerrechtlichen Herstellung eines Rapport, zum Überfahren der Eigenimpulse, zur gewaltsamen Gewöhnung verwendet und zumindest mir gegenüber als Waffe angewendet.

Die verwendete Technologie kann beschrieben und veröffentlicht werden. Wer möchte das verantworten, wenn die Alternative darin besteht, diese Experimente unverzüglich einzustellen und diese Technologie diesen Leuten niemals mehr zur Verfügung zu stellen. Die Trägerfrequenzen befinden sich im Bereich der Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels, die aufmodulierten im Bereich des menschlichen Hirntaktes. Durch variable Unterteilung und/oder Übertaktung können diverse Effekte erzielt werden. Deutlich wahrnehmbar ist ein Stakkato-Effekt der dadurch entsteht, dass ein Takt der Aufrechterhaltung des eigenen Bewusstseins dient und im Wechsel der andere der Übertragung verbalisierbarer und/oder nicht verbalisierbarer Information. Weitere Stichworte: Depersonalisierung, Übernahme des Ich-Bewusstseins. Für diejenigen, die dem nicht zugestimmt haben, bedeutete und bedeutet dies die Erfahrung eines anhaltenden Albtraums.

Die Aufrechterhaltung der techn. Verbindung zu den betroffenen Menschen wird durchgeführt um eine Priorisierung der betreffenden Signalwege in den betroffenen Gehirnen herzustellen und aufrecht zu erhalten. Die Tatdurchführenden nannten das "die aufgelassenen Wunden". Es wird öffentliche Infrastruktur verwendet, wahrscheinlich sind zentrale Zugänge gehackt worden.

Diese unwissenschaftliche und kriminelle Vorgehensweise passt zu Heinrich Himmler und den nationalsozialistischen Weißkitteln. Diese Experimente müssen unverzüglich eingestellt werden. Entsprechende Hinweise hätten schon längst ernst genommen werden müssen. Es handelt sich hier um Kapitalverbrechen. Es sollte aufgeklärt werden, welche Version in dieser Angelegenheit wem bekannt ist oder war. Es ergibt sich der Eindruck, dass rund um diese klandestine Forschung eine regelrechte Industrie entstanden ist. Dies stellt ein erhebliches Sicherheitsrisiko dar.

Ich werde unter Verwendung dieser Technologie weiterhin als Zeuge bedroht. Wie möchte man sicherstellen, dass das bei anderen nicht auch der Fall ist oder war?

Herr Steffen von der Senatskanzlei Berlin hat auf die Zuständigkeit der Herren Henkel und Heilmann verwiesen. Herrn Henkel habe ich bereits informiert, aber noch keine Antwort erhalten. Der Berliner Verfassungsschutz und das Bundesamt für Verfassungsschutz antworten nicht auf die Bitte um ein Gespräch. Der Berliner Staatsanwaltschaft liegt eine nicht vollständige Liste der Betroffenen vor. MA von Angesprochenen informieren nicht oder erst nach Aufforderung. Briefe der Senatskanzlei kommen mit Tesafilm zugeklebt an.

Handelt es sich hier um einen kalten Staatsstreich oder überschreitet Personal aus dem Sicherheitsbereich unkontrolliert und außergerichtlich ihre Kompetenzen? Ist die Causa Müller gezielt herbeigeführt worden um andere Bedingungen für diese Forschung zu erzwingen, um die Aufklärung der Vergangenheit dieser klandestinen Forschung zu verhindern oder im Falle eines Scheiterns dieser Bestrebungen diese Experimente am Menschen ungestört weiterzuführen?

Ein Zitat aus einem Brief an den Regierenden Bürgermeister von Berlin, Herrn Klaus Wowereit:

"Die Umgebungsbedingungen für dieses Forschungsprojekt in Alt-Treptow sind zusammen mit den Anforderungen zur Geheimhaltung offensichtlich gezielt ausgenutzt worden, um mit Betroffenen u.a. auch Experimente zu machen, die wegen der damit verbundenen, konditionierenden Gewaltmaßnahmen und eines bestimmten Versuchszieles die Anonymität und möglicherweise auch die Straffreiheit der unmittelbar Tatdurchführenden voraussetzen."

Ein weiteres Zitat aus diesem Brief:

"Zu glauben, dass die Tatbegehung nicht bewiesen werden kann, weil keine Spuren hinterlassen werden, die Existenz des Tatmittels also geleugnet werden könne, ist

nachweislich falsch und eine aberwitzige Illusion, denn es sollen ja messbare Ergebnisse erzielt werden."

Ein Zitat aus einer Mitteilung an ein Mitglied des Deutschen Bundestages (Bündnis90/Die Grünen):

"Diese Technologie muss als bekannt erfasst und deren Anwendung oder Nichtanwendung gesetzlich geregelt werden."

Wenn die Existenz dieser spez. Frequenzen und damit die mit deren Anwendung verbundenen, entwickelten oder denkbaren Anwendungsmöglichkeiten aus bestimmten Gründen nicht offiziell bekannt gegeben werden soll, darf diese Technologie in Deutschland nicht eingesetzt werden, muss aber einem größeren Personenkreis als bisher mitgeteilt werden um zu verhindern, dass diese hier stattfindenden Experimente am Menschen in Zukunft auch nur erwogen werden.

Dieses Anwendungsverbot könnte auch durch Aufnahme dieser Frequenzen in die Strahlenschutzverordnung abgesichert werden. Aus sachlichen Erwägungen heraus sollte der Funkraum in dieser Hinsicht überwacht werden um die missbräuchliche Anwendung durch Kriminelle und/oder ausländische Experten zu unterbinden. Ich verzichte hier auf eine weitergehende Beschreibung.

Zitat aus einer Email an einen Journalisten:

"Weder er noch H. werden gewusst haben, was die Gewaltmaßnahmen bewirken sollen, um die es hier geht. Offenbar sind in dieser Angelegenheit reihenweise Verantwortliche und auch Beteiligte über den Tisch gezogen worden. Beide haben wahrscheinlich nicht den rechtlichen Zugriff auf die, die einen offensichtlich nicht ausreichend kontrollierten Zugang zu der Infrastruktur haben."

Ein weiteres Zitat aus dieser Email:

"Über die Art und Weise der Veröffentlichung sollte verantwortliche Politik entscheiden. In jedem Fall müssen daran mehr Personen beteiligt werden, als bisher."

Noch ein Zitat aus dem Brief an Herrn Wowereit:

"Mir geht es natürlich vor allem darum, dass die Tatbegehung, die bis heute noch fortgeführt wird, unverzüglich eingestellt wird. Wer auf diese Weise und mit diesem, in den Schriftsätzen beschriebenen Versuchsziel mit Menschen experimentieren möchte, soll es öffentlich rechtfertigen."

Diese Angelegenheit "klandestine Forschung am Menschen in Deutschland" ist so unglaublich, dass die Durchführenden womöglich darauf gebaut haben, dass niemand glaubt, dass es diese Forschung in Deutschland gibt. Auch ich habe nicht geglaubt, dass die Versuche, die man mir im vergangenen Jahr angekündigt hat, tatsächlich durchgeführt werden.

Möchten sie der verantwortlichen Politik raten, die Zone Alt-Treptow unter dem Titel "Theresienstadt" international bekannt zu machen?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

Am 12.08.2014 um 13:53 schrieb Info@verfassungsschutz-berlin.de:

> #> Sehr geehrter Herr Müller,> #>

> >

> #> vielen Dank für Ihre Anfrage, die derzeit in Bearbeitung ist. Bei Bedarf melden wir uns ggf. wieder bei Ihnen.

-----###

#####

Betreff: Zur Kenntnis: Illegale Menschenversuche in Berlin - 47 - Theresienstadt
Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 28.09.2014 09:52

An: Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de

Kopie (CC): mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, dir6a65wache@polizei.berlin.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, vetter@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, lkapraev2@polizei.berlin.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@sta.berlin.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, gdp-bund-berlin@gdp.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, bdk.bgs@bdk.de, rene.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, bverfg@bundesverfassungsgericht.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, info@gknd.de, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de

Diejenigen, die unter diesen klandestinen Bedingungen weiterhin Forschung mit Menschen betreiben möchten, übermitteln: Wenn ich aufhöre diese Emails zu schreiben, sind sie bereit die Funkstrecke so weit zu pegeln, dass man fast nichts mehr mitbekommt.

Das ist inakzeptabel. Solange ich nur das geringste Signal auf dieser Funkstrecke wahrnehme, verschicke ich weiter diese Email.

Basta.

Guten Morgen,

ihnen zur Kenntnis Informationen zu klandestiner neurowissenschaftlicher Forschung in Berlin, die mit kriminellen Methoden, kriminellem Personal und ohne Rechtsgrundlage durchgeführt wurden und werden.

Von den Vorgängen in Alt-Treptow meinen womöglich manche, dass diese nichtkonsensuellen Experimente nur noch abgewickelt werden und andere wissen, dass versucht wird sie fortzusetzen bis gewünschten Effekte für noch nicht gesichert aufgeklärte Anwendungen erreicht sind oder ein Fehlversuch auf den nächsten gestapelt wird.

Die ihnen bekannte Funkstrecke ist nach wie vor aktiv. Die von den Tatdurchführenden gewünschte, gezielte und progressiv Schäden herbeiführende Verletzung meines Körpers und der der anderen betroffenen Personen wird fortgesetzt. Der Berliner Staatsanwaltschaft liegt eine nicht vollständige Liste der Betroffenen vor.

Das diesen Tatdurchführenden zur Verfügung gestellte Tatmittel wird immer noch zur gewaltsamen, widerrechtlichen Herstellung eines Rapport, zum Überfahren der Eigenimpulse, zur gewaltsamen Gewöhnung verwendet und zumindest mir gegenüber als Waffe angewendet.

Die verwendete Technologie kann beschrieben und veröffentlicht werden. Wer möchte das verantworten, wenn die Alternative darin besteht, diese Experimente unverzüglich einzustellen und diese Technologie diesen Leuten niemals mehr zur Verfügung zu stellen. Die Trägerfrequenzen befinden sich im Bereich der Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels, die aufmodulierten im Bereich des menschlichen Hirntaktes. Durch variable Unterteilung und/oder Übertaktung können diverse Effekte erzielt werden. Deutlich wahrnehmbar ist ein Stakkato-Effekt der dadurch entsteht, dass ein Takt der

Aufrechterhaltung des eigenen Bewusstseins dient und im Wechsel der andere der Übertragung verbalisierbarer und/oder nicht verbalisierbarer Information. Weitere Stichworte: Depersonalisierung, Übernahme des Ich-Bewusstseins. Für diejenigen, die dem nicht zugestimmt haben, bedeutete und bedeutet dies die Erfahrung eines anhaltenden Albtraums.

Die Aufrechterhaltung der techn. Verbindung zu den betroffenen Menschen wird durchgeführt um eine Priorisierung der betreffenden Signalwege in den betroffenen Gehirnen herzustellen und aufrecht zu erhalten. Die Tatdurchführenden nannten das "die aufgelassenen Wunden". Es wird öffentliche Infrastruktur verwendet, wahrscheinlich sind zentrale Zugänge gehackt worden.

Diese unwissenschaftliche und kriminelle Vorgehensweise passt zu Heinrich Himmler und den nationalsozialistischen Weißkitteln. Diese Experimente müssen unverzüglich eingestellt werden. Entsprechende Hinweise hätten schon längst ernst genommen werden müssen. Es handelt sich hier um Kapitalverbrechen. Es sollte aufgeklärt werden, welche Version in dieser Angelegenheit wem bekannt ist oder war. Es ergibt sich der Eindruck, dass rund um diese klandestine Forschung eine regelrechte Industrie entstanden ist. Dies stellt ein erhebliches Sicherheitsrisiko dar.

Ich werde unter Verwendung dieser Technologie weiterhin als Zeuge bedroht. Wie möchte man sicherstellen, dass das bei anderen nicht auch der Fall ist oder war?

Herr Steffen von der Senatskanzlei Berlin hat auf die Zuständigkeit der Herren Henkel und Heilmann verwiesen. Herrn Henkel habe ich bereits informiert, aber noch keine Antwort erhalten. Der Berliner Verfassungsschutz und das Bundesamt für Verfassungsschutz antworten nicht auf die Bitte um ein Gespräch. Der Berliner Staatsanwaltschaft liegt eine nicht vollständige Liste der Betroffenen vor. MA von Angesprochenen informieren nicht oder erst nach Aufforderung. Briefe der Senatskanzlei kommen mit Tesafilm zugeklebt an.

Handelt es sich hier um einen kalten Staatsstreich oder überschreitet Personal aus dem Sicherheitsbereich unkontrolliert und außergerichtlich ihre Kompetenzen? Ist die Causa Müller gezielt herbeigeführt worden um andere Bedingungen für diese Forschung zu erzwingen, um die Aufklärung der Vergangenheit dieser klandestinen Forschung zu verhindern oder im Falle eines Scheiterns dieser Bestrebungen diese Experimente am Menschen ungestört weiterzuführen?

Ein Zitat aus einem Brief an den Regierenden Bürgermeister von Berlin, Herrn Klaus Wowereit:

"Die Umgebungsbedingungen für dieses Forschungsprojekt in Alt-Treptow sind zusammen mit den Anforderungen zur Geheimhaltung offensichtlich gezielt ausgenutzt worden, um mit Betroffenen u.a. auch Experimente zu machen, die wegen der damit verbundenen, konditionierenden Gewaltmaßnahmen und eines bestimmten Versuchszieles die Anonymität und möglicherweise auch die Straffreiheit der unmittelbar Tatdurchführenden voraussetzen."

Ein weiteres Zitat aus diesem Brief:

"Zu glauben, dass die Tatbegehung nicht bewiesen werden kann, weil keine Spuren hinterlassen werden, die Existenz des Tatmittels also geleugnet werden könne, ist nachweislich falsch und eine aberwitzige Illusion, denn es sollen ja messbare Ergebnisse erzielt werden."

Ein Zitat aus einer Mitteilung an ein Mitglied des Deutschen Bundestages (Bündnis90/Die Grünen):

"Diese Technologie muss als bekannt erfasst und deren Anwendung oder Nichtanwendung gesetzlich geregelt werden."

Wenn die Existenz dieser spez. Frequenzen und damit die mit deren Anwendung verbundenen, entwickelten oder denkbaren Anwendungsmöglichkeiten aus bestimmten Gründen nicht offiziell bekannt gegeben werden soll, darf diese Technologie in Deutschland nicht eingesetzt werden, muss aber einem größeren Personenkreis als bisher mitgeteilt werden um zu verhindern, dass diese hier stattfindenden Experimente am Menschen in Zukunft auch nur erwogen werden.

Dieses Anwendungsverbot könnte auch durch Aufnahme dieser Frequenzen in die Strahlenschutzverordnung abgesichert werden. Aus sachlichen Erwägungen heraus sollte der Funkraum in dieser Hinsicht überwacht werden um die missbräuchliche Anwendung durch Kriminelle und/oder ausländische Experten zu unterbinden. Ich verzichte hier auf eine

weitergehende Beschreibung.

Zitat aus einer Email an einen Journalisten:

"Weder er noch H. werden gewusst haben, was die Gewaltmaßnahmen bewirken sollen, um die es hier geht. Offenbar sind in dieser Angelegenheit reihenweise Verantwortliche und auch Beteiligte über den Tisch gezogen worden. Beide haben wahrscheinlich nicht den rechtlichen Zugriff auf die, die einen offensichtlich nicht ausreichend kontrollierten Zugang zu der Infrastruktur haben."

Ein weiteres Zitat aus dieser Email:

"Über die Art und Weise der Veröffentlichung sollte verantwortliche Politik entscheiden. In jedem Fall müssen daran mehr Personen beteiligt werden, als bisher."

Noch ein Zitat aus dem Brief an Herrn Wowereit:

"Mir geht es natürlich vor allem darum, dass die Tatbegehung, die bis heute noch fortgeführt wird, unverzüglich eingestellt wird. Wer auf diese Weise und mit diesem, in den Schriftsätzen beschriebenen Versuchsziel mit Menschen experimentieren möchte, soll es öffentlich rechtfertigen."

Diese Angelegenheit "klandestine Forschung am Menschen in Deutschland" ist so unglaublich, dass die Durchführenden womöglich darauf gebaut haben, dass niemand glaubt, dass es diese Forschung in Deutschland gibt. Auch ich habe nicht geglaubt, dass die Versuche, die man mir im vergangenen Jahr angekündigt hat, tatsächlich durchgeführt werden.

Möchten sie der verantwortlichen Politik raten, die Zone Alt-Treptow unter dem Titel "Theresienstadt" international bekannt zu machen?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

Am 12.08.2014 um 13:53 schrieb Info@verfassungsschutz-berlin.de:

> #> Sehr geehrter Herr Müller,> #>

> >

> #> vielen Dank für Ihre Anfrage, die derzeit in Bearbeitung ist. Bei Bedarf melden wir uns ggf. wieder bei Ihnen.

-----###

#####

Betreff: Zur Kenntnis: Illegale Menschenversuche in Berlin - 48 - Theresienstadt (Nürnberger Kodex)

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 29.09.2014 06:46

An: Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de

Kopie (CC): mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, dir6a65wache@polizei.berlin.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, vetter@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, lkapraev2@polizei.berlin.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de,

Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@sta.berlin.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, gdp-bund-berlin@gdp.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, bdk.bgs@bdk.de, renete.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, bverfg@bundesverfassungsgericht.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, info@gknd.de, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de

Diejenigen, die unter diesen klandestinen Bedingungen weiterhin Forschung mit Menschen betreiben möchten, übermitteln: Wenn ich aufhöre diese Emails zu schreiben, sind sie bereit die Funkstrecke so weit zu pegeln, dass man fast nichts mehr mitbekommt.

Das ist inakzeptabel. Solange ich nur das geringste Signal auf dieser Funkstrecke wahrnehme, verschicke ich weiter diese Email.

Basta.

Guten Morgen,

ihnen zur Kenntnis Informationen zu klandestiner neurowissenschaftlicher Forschung in Berlin, die mit kriminellen Methoden, kriminellm Personal und ohne Rechtsgrundlage durchgeführt wurden und werden.

Von den Vorgängen in Alt-Treptow meinen womöglich manche, dass diese nichtkonsensuellen Experimente nur noch abgewickelt werden und andere wissen, dass versucht wird sie fortzusetzen bis gewünschten Effekte für noch nicht gesichert aufgeklärte Anwendungen erreicht sind oder ein Fehlversuch auf den nächsten gestapelt wird.

Die ihnen bekannte Funkstrecke ist nach wie vor aktiv. Die von den Tatdurchführenden gewünschte, gezielte und progressiv Schäden herbeiführende Verletzung meines Körpers und der der anderen betroffenen Personen wird fortgesetzt. Der Berliner Staatsanwaltschaft liegt eine nicht vollständige Liste der Betroffenen vor.

Das diesen Tatdurchführenden zur Verfügung gestellte Tatmittel wird immer noch zur gewaltsamen, widerrechtlichen Herstellung eines Rapport, zum Überfahren der Eigenimpulse, zur gewaltsamen Gewöhnung verwendet und zumindest mir gegenüber als Waffe angewendet.

Die verwendete Technologie kann beschrieben und veröffentlicht werden. Wer möchte das verantworten, wenn die Alternative darin besteht, diese Experimente unverzüglich einzustellen und diese Technologie diesen Leuten niemals mehr zur Verfügung zu stellen. Die Trägerfrequenzen befinden sich im Bereich der Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels, die aufmodulierten im Bereich des menschlichen Hirntaktes. Durch variable Unterteilung und/oder Übertaktung können diverse Effekte erzielt werden. Deutlich wahrnehmbar ist ein Stakkato-Effekt der dadurch entsteht, dass ein Takt der Aufrechterhaltung des eigenen Bewusstseins dient und im Wechsel der andere der Übertragung verbalisierbarer und/oder nicht verbalisierbarer Information. Weitere Stichworte: Depersonalisierung, Übernahme des Ich-Bewusstseins. Für diejenigen, die dem nicht zugestimmt haben, bedeutete und bedeutet dies die Erfahrung eines anhaltenden Albtraums.

Die Aufrechterhaltung der techn. Verbindung zu den betroffenen Menschen wird durchgeführt um eine Priorisierung der betreffenden Signalwege in den betroffenen Gehirnen herzustellen und aufrecht zu erhalten. Die Tatdurchführenden nannten das "die aufgelassenen Wunden". Es wird öffentliche Infrastruktur verwendet, wahrscheinlich sind zentrale Zugänge gehackt worden.

Diese unwissenschaftliche und kriminelle Vorgehensweise passt zu Heinrich Himmler und den nationalsozialistischen Weißkitteln. Diese Experimente müssen unverzüglich eingestellt werden. Entsprechende Hinweise hätten schon längst ernst genommen werden müssen. Es handelt sich hier um Kapitalverbrechen. Es sollte aufgeklärt werden, welche Version in dieser Angelegenheit wem bekannt ist oder war. Es ergibt sich der Eindruck, dass rund um diese klandestine Forschung eine regelrechte Industrie entstanden ist. Dies stellt ein erhebliches Sicherheitsrisiko dar.

Ich werde unter Verwendung dieser Technologie weiterhin als Zeuge bedroht. Wie möchte man sicherstellen, dass das bei anderen nicht auch der Fall ist oder war?

Herr Steffen von der Senatskanzlei Berlin hat auf die Zuständigkeit der Herren Henkel und Heilmann verwiesen. Herrn Henkel habe ich bereits informiert, aber noch keine Antwort erhalten. Der Berliner Verfassungsschutz und das Bundesamt für Verfassungsschutz antworten nicht auf die Bitte um ein Gespräch. Der Berliner Staatsanwaltschaft liegt eine nicht vollständige Liste der Betroffenen vor. MA von Angesprochenen informieren nicht oder erst nach Aufforderung. Briefe der Senatskanzlei kommen mit Tesafilm zugeklebt an.

Handelt es sich hier um einen kalten Staatsstreich oder überschreitet Personal aus dem Sicherheitsbereich unkontrolliert und außergerichtlich ihre Kompetenzen? Ist die Causa Müller gezielt herbeigeführt worden um andere Bedingungen für diese Forschung zu erzwingen, um die Aufklärung der Vergangenheit dieser klandestinen Forschung zu verhindern oder im Falle eines Scheiterns dieser Bestrebungen diese Experimente am Menschen ungestört weiterzuführen?

Ein Zitat aus einem Brief an den Regierenden Bürgermeister von Berlin, Herrn Klaus Wowereit:

"Die Umgebungsbedingungen für dieses Forschungsprojekt in Alt-Treptow sind zusammen mit den Anforderungen zur Geheimhaltung offensichtlich gezielt ausgenutzt worden, um mit Betroffenen u.a. auch Experimente zu machen, die wegen der damit verbundenen, konditionierenden Gewaltmaßnahmen und eines bestimmten Versuchszieles die Anonymität und möglicherweise auch die Straffreiheit der unmittelbar Tatdurchführenden voraussetzen."

Ein weiteres Zitat aus diesem Brief:

"Zu glauben, dass die Tatbegehung nicht bewiesen werden kann, weil keine Spuren hinterlassen werden, die Existenz des Tatmittels also geleugnet werden könne, ist nachweislich falsch und eine aberwitzige Illusion, denn es sollen ja messbare Ergebnisse erzielt werden."

Ein Zitat aus einer Mitteilung an ein Mitglied des Deutschen Bundestages (Bündnis90/Die Grünen):

"Diese Technologie muss als bekannt erfasst und deren Anwendung oder Nichtanwendung gesetzlich geregelt werden."

Wenn die Existenz dieser spez. Frequenzen und damit die mit deren Anwendung verbundenen, entwickelten oder denkbaren Anwendungsmöglichkeiten aus bestimmten Gründen nicht offiziell bekannt gegeben werden soll, darf diese Technologie in Deutschland nicht eingesetzt werden, muss aber einem größeren Personenkreis als bisher mitgeteilt werden um zu verhindern, dass diese hier stattfindenden Experimente am Menschen in Zukunft auch nur erwogen werden.

Dieses Anwendungsverbot könnte auch durch Aufnahme dieser Frequenzen in die Strahlenschutzverordnung abgesichert werden. Aus sachlichen Erwägungen heraus sollte der Funkraum in dieser Hinsicht überwacht werden um die missbräuchliche Anwendung durch Kriminelle und/oder ausländische Experten zu unterbinden. Ich verzichte hier auf eine weitergehende Beschreibung.

Zitat aus einer Email an einen Journalisten:

"Weder er noch H. werden gewusst haben, was die Gewaltmaßnahmen bewirken sollen, um die es hier geht. Offenbar sind in dieser Angelegenheit reihenweise Verantwortliche und auch Beteiligte über den Tisch gezogen worden. Beide haben wahrscheinlich nicht den rechtlichen Zugriff auf die, die einen offensichtlich nicht ausreichend kontrollierten Zugang zu der Infrastruktur haben."

Ein weiteres Zitat aus dieser Email:

"Über die Art und Weise der Veröffentlichung sollte verantwortliche Politik entscheiden. In jedem Fall müssen daran mehr Personen beteiligt werden, als bisher."

Noch ein Zitat aus dem Brief an Herrn Wowereit:

"Mir geht es natürlich vor allem darum, dass die Tatbegehung, die bis heute noch fortgeführt wird, unverzüglich eingestellt wird. Wer auf diese Weise und mit diesem, in den Schriftsätzen beschriebenen Versuchsziel mit Menschen experimentieren möchte, soll es

öffentlich rechtfertigen."

Diese Angelegenheit "klandestine Forschung am Menschen in Deutschland" ist so unglaublich, dass die Durchführenden womöglich darauf gebaut haben, dass niemand glaubt, dass es diese Forschung in Deutschland gibt. Auch ich habe nicht geglaubt, dass die Versuche, die man mir im vergangenen Jahr angekündigt hat, tatsächlich durchgeführt werden.

Möchten sie der verantwortlichen Politik raten, die Zone Alt-Treptow unter dem Titel "Theresienstadt" international bekannt zu machen?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

Am 12.08.2014 um 13:53 schrieb Info@verfassungsschutz-berlin.de:

> #> Sehr geehrter Herr Müller,> #>

> >

> #> vielen Dank für Ihre Anfrage, die derzeit in Bearbeitung ist. Bei Bedarf melden wir uns ggf. wieder bei Ihnen.

-----###

#####

Betreff: Zur Kenntnis: Illegale Menschenversuche in Berlin - 49 - Theresienstadt (Nürnberger Kodex)

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 30.09.2014 07:48

An: Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de

Kopie (CC): mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, dir6a65wache@polizei.berlin.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, vetter@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, lkapraev2@polizei.berlin.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@sta.berlin.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, gdp-bund-berlin@gdp.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, bdk.bgs@bdk.de, rene.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, bverfg@bundesverfassungsgericht.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, info@gknd.de, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de

Diejenigen, die unter diesen klandestinen Bedingungen weiterhin gegen den Nürnberger Codex verstoßende Forschung mit Menschen betreiben möchten, übermitteln: Wenn ich aufhöre diese Emails zu schreiben, sind sie bereit die Funkstrecke so weit zu pegeln, dass man fast nichts mehr mitbekommt.

Das ist inakzeptabel. Solange ich nur das geringste Signal auf dieser Funkstrecke wahrnehme, verschicke ich weiter diese Email.

Basta.

Guten Morgen,

ihnen zur Kenntnis Informationen zu klandestiner neurowissenschaftlicher Forschung in Berlin, die mit kriminellen Methoden, kriminellem Personal und ohne Rechtsgrundlage durchgeführt wurden und werden.

Von den Vorgängen in Alt-Treptow meinen womöglich manche, dass diese nichtkonsensuellen Experimente nur noch abgewickelt werden und andere wissen, dass versucht wird sie fortzusetzen bis gewünschte Effekte für noch nicht gesichert aufgeklärte Anwendungen erreicht sind oder ein Fehlversuch auf den nächsten gestapelt wird.

Die Ihnen bekannte Funkstrecke ist nach wie vor aktiv. Die von den Tatdurchführenden gewünschte, gezielte und progressiv Schäden herbeiführende Verletzung meines Körpers und der der anderen betroffenen Personen wird fortgesetzt. Der Berliner Staatsanwaltschaft liegt eine nicht vollständige Liste der Betroffenen vor.

Das diesen Tatdurchführenden zur Verfügung gestellte Tatmittel wird immer noch zur gewaltsamen, widerrechtlichen Herstellung eines Rapport, zum Überfahren der Eigenimpulse, zur gewaltsamen Gewöhnung verwendet und zumindest mir gegenüber als Waffe angewendet.

Die verwendete Technologie kann beschrieben und veröffentlicht werden. Wer möchte das verantworten, wenn die Alternative darin besteht, diese Experimente unverzüglich einzustellen und diese Technologie diesen Leuten niemals mehr zur Verfügung zu stellen. Die Trägerfrequenzen befinden sich im Bereich der Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels, die aufmodulierten im Bereich des menschlichen Hirntaktes. Durch variable Unterteilung und/oder Übertaktung können diverse Effekte erzielt werden. Deutlich wahrnehmbar ist ein Stakkato-Effekt der dadurch entsteht, dass ein Takt der Aufrechterhaltung des eigenen Bewusstseins dient und im Wechsel der andere der Übertragung verbalisierbarer und/oder nicht verbalisierbarer Information. Weitere Stichworte: Depersonalisierung, Übernahme des Ich-Bewusstseins. Für diejenigen, die dem nicht zugestimmt haben, bedeutete und bedeutet dies die Erfahrung eines anhaltenden Albtraums.

Die Aufrechterhaltung der techn. Verbindung zu den betroffenen Menschen wird durchgeführt um eine Priorisierung der betreffenden Signalwege in den betroffenen Gehirnen herzustellen und aufrecht zu erhalten. Die Tatdurchführenden nannten das "die aufgelassenen Wunden". Es wird öffentliche Infrastruktur verwendet, wahrscheinlich sind zentrale Zugänge gehackt worden.

Diese unwissenschaftliche und kriminelle Vorgehensweise passt zu Heinrich Himmler und den nationalsozialistischen Weißkitteln. Diese Experimente müssen unverzüglich eingestellt werden. Entsprechende Hinweise hätten schon längst ernst genommen werden müssen. Es handelt sich hier um Kapitalverbrechen. Es sollte aufgeklärt werden, welche Version in dieser Angelegenheit wem bekannt ist oder war. Es ergibt sich der Eindruck, dass rund um diese klandestine Forschung eine regelrechte Industrie entstanden ist. Dies stellt ein erhebliches Sicherheitsrisiko dar.

Ich werde unter Verwendung dieser Technologie weiterhin als Zeuge bedroht. Wie möchte man sicherstellen, dass das bei anderen nicht auch der Fall ist oder war?

Herr Steffen von der Senatskanzlei Berlin hat auf die Zuständigkeit der Herren Henkel und Heilmann verwiesen. Herrn Henkel habe ich bereits informiert, aber noch keine Antwort erhalten. Der Berliner Verfassungsschutz und das Bundesamt für Verfassungsschutz antworten nicht auf die Bitte um ein Gespräch. Der Berliner Staatsanwaltschaft liegt eine nicht vollständige Liste der Betroffenen vor. MA von Angesprochenen informieren nicht oder erst nach Aufforderung. Briefe der Senatskanzlei kommen mit Tesafilm zugeklebt an.

Handelt es sich hier um einen kalten Staatsstreich oder überschreitet Personal aus dem Sicherheitsbereich unkontrolliert und außergerichtlich ihre Kompetenzen? Ist die Causa Müller gezielt herbeigeführt worden um andere Bedingungen für diese Forschung zu erzwingen, um die Aufklärung der Vergangenheit dieser klandestinen Forschung zu verhindern oder im Falle eines Scheiterns dieser Bestrebungen diese Experimente am Menschen ungestört weiterzuführen?

Ein Zitat aus einem Brief an den Regierenden Bürgermeister von Berlin, Herrn Klaus Wowereit:

"Die Umgebungsbedingungen für dieses Forschungsprojekt in Alt-Treptow sind zusammen mit den Anforderungen zur Geheimhaltung offensichtlich gezielt ausgenutzt worden, um mit Betroffenen u.a. auch Experimente zu machen, die wegen der damit verbundenen, konditionierenden Gewaltmaßnahmen und eines bestimmten Versuchszieles die Anonymität und möglicherweise auch die Straffreiheit der unmittelbar Tatdurchführenden voraussetzen."

Ein weiteres Zitat aus diesem Brief:

"Zu glauben, dass die Tatbegehung nicht bewiesen werden kann, weil keine Spuren hinterlassen werden, die Existenz des Tatmittels also geleugnet werden könne, ist nachweislich falsch und eine aberwitzige Illusion, denn es sollen ja messbare Ergebnisse erzielt werden."

Ein Zitat aus einer Mitteilung an ein Mitglied des Deutschen Bundestages (Bündnis90/Die Grünen):

"Diese Technologie muss als bekannt erfasst und deren Anwendung oder Nichtanwendung gesetzlich geregelt werden."

Wenn die Existenz dieser spez. Frequenzen und damit die mit deren Anwendung verbundenen, entwickelten oder denkbaren Anwendungsmöglichkeiten aus bestimmten Gründen nicht offiziell bekannt gegeben werden soll, darf diese Technologie in Deutschland nicht eingesetzt werden, muss aber einem größeren Personenkreis als bisher mitgeteilt werden um zu verhindern, dass diese hier stattfindenden Experimente am Menschen in Zukunft auch nur erwogen werden.

Dieses Anwendungsverbot könnte auch durch Aufnahme dieser Frequenzen in die Strahlenschutzverordnung abgesichert werden. Aus sachlichen Erwägungen heraus sollte der Funkraum in dieser Hinsicht überwacht werden um die missbräuchliche Anwendung durch Kriminelle und/oder ausländische Experten zu unterbinden. Ich verzichte hier auf eine weitergehende Beschreibung.

Zitat aus einer Email an einen Journalisten:

"Weder er noch H. werden gewusst haben, was die Gewaltmaßnahmen bewirken sollen, um die es hier geht. Offenbar sind in dieser Angelegenheit reihenweise Verantwortliche und auch Beteiligte über den Tisch gezogen worden. Beide haben wahrscheinlich nicht den rechtlichen Zugriff auf die, die einen offensichtlich nicht ausreichend kontrollierten Zugang zu der Infrastruktur haben."

Ein weiteres Zitat aus dieser Email:

"Über die Art und Weise der Veröffentlichung sollte verantwortliche Politik entscheiden. In jedem Fall müssen daran mehr Personen beteiligt werden, als bisher."

Noch ein Zitat aus dem Brief an Herrn Wowereit:

"Mir geht es natürlich vor allem darum, dass die Tatbegehung, die bis heute noch fortgeführt wird, unverzüglich eingestellt wird. Wer auf diese Weise und mit diesem, in den Schriftsätzen beschriebenen Versuchsziel mit Menschen experimentieren möchte, soll es öffentlich rechtfertigen."

Diese Angelegenheit "klandestine Forschung am Menschen in Deutschland" ist so unglaublich, dass die Durchführenden womöglich darauf gebaut haben, dass niemand glaubt, dass es diese Forschung in Deutschland gibt. Auch ich habe nicht geglaubt, dass die Versuche, die man mir im vergangenen Jahr angekündigt hat, tatsächlich durchgeführt werden.

Möchten sie der verantwortlichen Politik raten, die Zone Alt-Treptow unter dem Titel "Theresienstadt" international bekannt zu machen?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

Am 12.08.2014 um 13:53 schrieb Info@verfassungsschutz-berlin.de:
> #> Sehr geehrter Herr Müller,> #>

> >

> #> vielen Dank für Ihre Anfrage, die derzeit in Bearbeitung ist. Bei Bedarf melden wir uns ggf. wieder bei Ihnen.

-----###
#####

Betreff: Zur Kenntnis: Illegale Menschenversuche in Berlin - 50 - Theresienstadt (Nürnberger Kodex)

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 01.10.2014 05:43

An: Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de

Kopie (CC): mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kottling-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, vetter@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, lkapraev2@polizei.berlin.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@sta.berlin.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, gdp-bund-berlin@gdp.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, bdk.bgs@bdk.de, rene.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, bverfg@bundesverfassungsgericht.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, info@gknd.de, stmi.dignet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de

Diejenigen, die unter diesen klandestinen Bedingungen weiterhin gegen den Nürnberger Codex verstoßende Forschung mit Menschen betreiben möchten, übermitteln: Wenn ich aufhöre diese Emails zu schreiben, sind sie bereit die Funkstrecke so weit zu pegeln, dass man fast nichts mehr mitbekommt.

Das ist inakzeptabel. Solange ich nur das geringste Signal auf dieser Funkstrecke wahrnehme, verschicke ich weiter diese Email.

Basta.

Guten Morgen,

ihnen zur Kenntnis Informationen zu klandestiner neurowissenschaftlicher Forschung in Berlin, die mit kriminellen Methoden, kriminellem Personal und ohne Rechtsgrundlage durchgeführt wurden und werden.

Von den Vorgängen in Alt-Treptow meinen womöglich manche, dass diese nichtkonsensuellen Experimente nur noch abgewickelt werden und andere wissen, dass versucht wird sie fortzusetzen bis gewünschten Effekte für noch nicht gesichert aufgeklärte Anwendungen erreicht sind oder ein Fehlversuch auf den nächsten gestapelt wird.

Die ihnen bekannte Funkstrecke ist nach wie vor aktiv. Die von den Tatdurchführenden gewünschte, gezielte und progressiv Schäden herbeiführende Verletzung meines Körpers und der der anderen betroffenen Personen wird fortgesetzt. Der Berliner Staatsanwaltschaft

liegt eine nicht vollständige Liste der Betroffenen vor.

Das diesen Tatdurchführenden zur Verfügung gestellte Tatmittel wird immer noch zur gewaltsamen, widerrechtlichen Herstellung eines Rapport, zum Überfahren der Eigenimpulse, zur gewaltsamen Gewöhnung verwendet und zumindest mir gegenüber als Waffe angewendet.

Die verwendete Technologie kann beschrieben und veröffentlicht werden. Wer möchte das verantworten, wenn die Alternative darin besteht, diese Experimente unverzüglich einzustellen und diese Technologie diesen Leuten niemals mehr zur Verfügung zu stellen. Die Trägerfrequenzen befinden sich im Bereich der Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels, die aufmodulierten im Bereich des menschlichen Hirntaktes. Durch variable Unterteilung und/oder Übertaktung können diverse Effekte erzielt werden. Deutlich wahrnehmbar ist ein Stakkato-Effekt der dadurch entsteht, dass ein Takt der Aufrechterhaltung des eigenen Bewusstseins dient und im Wechsel der andere der Übertragung verbalisierbarer und/oder nicht verbalisierbarer Information. Weitere Stichworte: Depersonalisierung, Übernahme des Ich-Bewusstseins. Für diejenigen, die dem nicht zugestimmt haben, bedeutete und bedeutet dies die Erfahrung eines anhaltenden Albtraums.

Die Aufrechterhaltung der techn. Verbindung zu den betroffenen Menschen wird durchgeführt um eine Priorisierung der betreffenden Signalwege in den betroffenen Gehirnen herzustellen und aufrecht zu erhalten. Die Tatdurchführenden nannten das "die aufgelassenen Wunden". Es wird öffentliche Infrastruktur verwendet, wahrscheinlich sind zentrale Zugänge gehackt worden.

Diese unwissenschaftliche und kriminelle Vorgehensweise passt zu Heinrich Himmler und den nationalsozialistischen Weißkitteln. Diese Experimente müssen unverzüglich eingestellt werden. Entsprechende Hinweise hätten schon längst ernst genommen werden müssen. Es handelt sich hier um Kapitalverbrechen. Es sollte aufgeklärt werden, welche Version in dieser Angelegenheit wem bekannt ist oder war. Es ergibt sich der Eindruck, dass rund um diese klandestine Forschung eine regelrechte Industrie entstanden ist. Dies stellt ein erhebliches Sicherheitsrisiko dar.

Ich werde unter Verwendung dieser Technologie weiterhin als Zeuge bedroht. Wie möchte man sicherstellen, dass das bei anderen nicht auch der Fall ist oder war?

Herr Steffen von der Senatskanzlei Berlin hat auf die Zuständigkeit der Herren Henkel und Heilmann verwiesen. Herrn Henkel habe ich bereits informiert, aber noch keine Antwort erhalten. Der Berliner Verfassungsschutz und das Bundesamt für Verfassungsschutz antworten nicht auf die Bitte um ein Gespräch. Der Berliner Staatsanwaltschaft liegt eine nicht vollständige Liste der Betroffenen vor. MA von Angesprochenen informieren nicht oder erst nach Aufforderung. Briefe der Senatskanzlei kommen mit Tesafilm zugeklebt an.

Handelt es sich hier um einen kalten Staatsstreich oder überschreitet Personal aus dem Sicherheitsbereich unkontrolliert und außergerichtlich ihre Kompetenzen? Ist die Causa Müller gezielt herbeigeführt worden um andere Bedingungen für diese Forschung zu erzwingen, um die Aufklärung der Vergangenheit dieser klandestinen Forschung zu verhindern oder im Falle eines Scheiterns dieser Bestrebungen diese Experimente am Menschen ungestört weiterzuführen?

Ein Zitat aus einem Brief an den Regierenden Bürgermeister von Berlin, Herrn Klaus Wowereit:

"Die Umgebungsbedingungen für dieses Forschungsprojekt in Alt-Treptow sind zusammen mit den Anforderungen zur Geheimhaltung offensichtlich gezielt ausgenutzt worden, um mit Betroffenen u.a. auch Experimente zu machen, die wegen der damit verbundenen, konditionierenden Gewaltmaßnahmen und eines bestimmten Versuchszieles die Anonymität und möglicherweise auch die Straffreiheit der unmittelbar Tatdurchführenden voraussetzen."

Ein weiteres Zitat aus diesem Brief:

"Zu glauben, dass die Tatbegehung nicht bewiesen werden kann, weil keine Spuren hinterlassen werden, die Existenz des Tatmittels also geleugnet werden könne, ist nachweislich falsch und eine aberwitzige Illusion, denn es sollen ja messbare Ergebnisse erzielt werden."

Ein Zitat aus einer Mitteilung an ein Mitglied des Deutschen Bundestages (Bündnis90/Die Grünen):

"Diese Technologie muss als bekannt erfasst und deren Anwendung oder Nichtanwendung gesetzlich geregelt werden."

Wenn die Existenz dieser spez. Frequenzen und damit die mit deren Anwendung verbundenen, entwickelten oder denkbaren Anwendungsmöglichkeiten aus bestimmten Gründen nicht offiziell bekannt gegeben werden soll, darf diese Technologie in Deutschland nicht eingesetzt werden, muss aber einem größeren Personenkreis als bisher mitgeteilt werden um zu verhindern, dass diese hier stattfindenden Experimente am Menschen in Zukunft auch nur erwogen werden.

Dieses Anwendungsverbot könnte auch durch Aufnahme dieser Frequenzen in die Strahlenschutzverordnung abgesichert werden. Aus sachlichen Erwägungen heraus sollte der Funkraum in dieser Hinsicht überwacht werden um die missbräuchliche Anwendung durch Kriminelle und/oder ausländische Experten zu unterbinden. Ich verzichte hier auf eine weitergehende Beschreibung.

Zitat aus einer Email an einen Journalisten:

"Weder er noch H. werden gewusst haben, was die Gewaltmaßnahmen bewirken sollen, um die es hier geht. Offenbar sind in dieser Angelegenheit reihenweise Verantwortliche und auch Beteiligte über den Tisch gezogen worden. Beide haben wahrscheinlich nicht den rechtlichen Zugriff auf die, die einen offensichtlich nicht ausreichend kontrollierten Zugang zu der Infrastruktur haben."

Ein weiteres Zitat aus dieser Email:

"Über die Art und Weise der Veröffentlichung sollte verantwortliche Politik entscheiden. In jedem Fall müssen daran mehr Personen beteiligt werden, als bisher."

Noch ein Zitat aus dem Brief an Herrn Wowereit:

"Mir geht es natürlich vor allem darum, dass die Tatbegehung, die bis heute noch fortgeführt wird, unverzüglich eingestellt wird. Wer auf diese Weise und mit diesem, in den Schriftsätzen beschriebenen Versuchsziel mit Menschen experimentieren möchte, soll es öffentlich rechtfertigen."

Diese Angelegenheit "klandestine Forschung am Menschen in Deutschland" ist so unglaublich, dass die Durchführenden womöglich darauf gebaut haben, dass niemand glaubt, dass es diese Forschung in Deutschland gibt. Auch ich habe nicht geglaubt, dass die Versuche, die man mir im vergangenen Jahr angekündigt hat, tatsächlich durchgeführt werden.

Möchten sie der verantwortlichen Politik raten, die Zone Alt-Treptow unter dem Titel "Theresienstadt" international bekannt zu machen?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

Am 12.08.2014 um 13:53 schrieb Info@verfassungsschutz-berlin.de:

> #> Sehr geehrter Herr Müller,> #>

> >

> #> vielen Dank für Ihre Anfrage, die derzeit in Bearbeitung ist. Bei Bedarf melden wir uns ggf. wieder bei Ihnen.

-----###

#####

Betreff: Zur Kenntnis: Illegale Menschenversuche in Berlin - 51 - Theresienstadt (Nürnberger Kodex)

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 01.10.2014 10:27

An: Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de

Kopie (CC): mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel@bundestag.de,

sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de,
ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-
Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de,
sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de,
wolfgang.schaeuble@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de,
anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, vetter@ethikrat.org, baur@humanistische-
union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de,
poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, poststelle@generalbundesanwalt.de,
gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de,
poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de,
oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de,
verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, lkapraev2@polizei.berlin.de,
kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de,
Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de,
poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-
walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de,
poststelle@sta.berlin.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, gdp-bund-
berlin@gdp.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org,
bdk.bgs@bdk.de, rene.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de,
pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de,
bverfg@bundesverfassungsgericht.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-
schulz-europa.eu, info@gknd.de, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de,
wolfgang.bosbach@bundestag.de, ronald.schulze@bdk.de, wolfgang.wieland@gmx.de

Diejenigen, die unter diesen klandestinen Bedingungen weiterhin gegen den Nürnberger Codex verstoßende Forschung mit Menschen betreiben möchten, übermitteln: Wenn ich aufhöre diese Emails zu schreiben, sind sie bereit die Funkstrecke so weit zu pegeln, dass man fast nichts mehr mitbekommt.

Das ist inakzeptabel. Solange ich nur das geringste Signal auf dieser Funkstrecke wahrnehme, verschicke ich weiter diese Email.

Ich verhandele nicht mit den Kriminellen, die weiterhin die Tatbegehung unmittelbar durchführen, d.h. am anderen Ende der Funkstrecke sitzen. Basta.

Guten Morgen,

ihnen zur Kenntnis Informationen zu klandestiner neurowissenschaftlicher Forschung in Berlin, die mit kriminellen Methoden, kriminellem Personal und ohne Rechtsgrundlage durchgeführt wurden und werden.

Von den Vorgängen in Alt-Treptow meinen womöglich manche, dass diese nichtkonsensuellen Experimente nur noch abgewickelt werden und andere wissen, dass versucht wird sie fortzusetzen bis gewünschten Effekte für noch nicht gesichert aufgeklärte Anwendungen erreicht sind oder ein Fehlversuch auf den nächsten gestapelt wird.

Die ihnen bekannte Funkstrecke ist nach wie vor aktiv. Die von den Tatdurchführenden gewünschte, gezielte und progressiv Schäden herbeiführende Verletzung meines Körpers und der der anderen betroffenen Personen wird fortgesetzt. Der Berliner Staatsanwaltschaft liegt eine nicht vollständige Liste der Betroffenen vor.

Das diesen Tatdurchführenden zur Verfügung gestellte Tatmittel wird immer noch zur gewaltsamen, widerrechtlichen Herstellung eines Rapport, zum Überfahren der Eigenimpulse, zur gewaltsamen Gewöhnung verwendet und zumindest mir gegenüber als Waffe angewendet.

Die verwendete Technologie kann beschrieben und veröffentlicht werden. Wer möchte das verantworten, wenn die Alternative darin besteht, diese Experimente unverzüglich einzustellen und diese Technologie diesen Leuten niemals mehr zur Verfügung zu stellen. Die Trägerfrequenzen befinden sich im Bereich der Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels, die aufmodulierten im Bereich des menschlichen Hirntaktes. Durch variable Unterteilung und/oder Übertaktung können diverse Effekte erzielt werden. Deutlich wahrnehmbar ist ein Stakkato-Effekt der dadurch entsteht, dass ein Takt der Aufrechterhaltung des eigenen Bewusstseins dient und im Wechsel der andere der Übertragung verbalisierbarer und/oder nicht verbalisierbarer Information. Weitere Stichworte: Depersonalisierung, Übernahme des Ich-Bewusstseins. Für diejenigen, die dem nicht zugestimmt haben, bedeutete und bedeutet dies die Erfahrung eines anhaltenden Albtraums.

Die Aufrechterhaltung der techn. Verbindung zu den betroffenen Menschen wird durchgeführt um eine Priorisierung der betreffenden Signalwege in den betroffenen Gehirnen herzustellen und aufrecht zu erhalten. Die Tatdurchführenden nannten das "die aufgelassenen Wunden". Es wird öffentliche Infrastruktur verwendet, wahrscheinlich sind zentrale Zugänge gehackt worden.

Diese unwissenschaftliche und kriminelle Vorgehensweise passt zu Heinrich Himmler und den nationalsozialistischen Weißkitteln. Diese Experimente müssen unverzüglich eingestellt werden. Entsprechende Hinweise hätten schon längst ernst genommen werden müssen. Es handelt sich hier um Kapitalverbrechen. Es sollte aufgeklärt werden, welche Version in dieser Angelegenheit wem bekannt ist oder war. Es ergibt sich der Eindruck, dass rund um diese klandestine Forschung eine regelrechte Industrie entstanden ist. Dies stellt ein erhebliches Sicherheitsrisiko dar.

Ich werde unter Verwendung dieser Technologie weiterhin als Zeuge bedroht. Wie möchte man sicherstellen, dass das bei anderen nicht auch der Fall ist oder war?

Herr Steffen von der Senatskanzlei Berlin hat auf die Zuständigkeit der Herren Henkel und Heilmann verwiesen. Herrn Henkel habe ich bereits informiert, aber noch keine Antwort erhalten. Der Berliner Verfassungsschutz und das Bundesamt für Verfassungsschutz antworten nicht auf die Bitte um ein Gespräch. Der Berliner Staatsanwaltschaft liegt eine nicht vollständige Liste der Betroffenen vor. MA von Angesprochenen informieren nicht oder erst nach Aufforderung. Briefe der Senatskanzlei kommen mit Tesafilm zugeklebt an.

Handelt es sich hier um einen kalten Staatsstreich oder überschreitet Personal aus dem Sicherheitsbereich unkontrolliert und außergerichtlich ihre Kompetenzen? Ist die Causa Müller gezielt herbeigeführt worden um andere Bedingungen für diese Forschung zu erzwingen, um die Aufklärung der Vergangenheit dieser klandestinen Forschung zu verhindern oder im Falle eines Scheiterns dieser Bestrebungen diese Experimente am Menschen ungestört weiterzuführen?

Ein Zitat aus einem Brief an den Regierenden Bürgermeister von Berlin, Herrn Klaus Wowereit:

"Die Umgebungsbedingungen für dieses Forschungsprojekt in Alt-Treptow sind zusammen mit den Anforderungen zur Geheimhaltung offensichtlich gezielt ausgenutzt worden, um mit Betroffenen u.a. auch Experimente zu machen, die wegen der damit verbundenen, konditionierenden Gewaltmaßnahmen und eines bestimmten Versuchszieles die Anonymität und möglicherweise auch die Straffreiheit der unmittelbar Tatdurchführenden voraussetzen."

Ein weiteres Zitat aus diesem Brief:

"Zu glauben, dass die Tatbegehung nicht bewiesen werden kann, weil keine Spuren hinterlassen werden, die Existenz des Tatmittels also geleugnet werden könne, ist nachweislich falsch und eine aberwitzige Illusion, denn es sollen ja messbare Ergebnisse erzielt werden."

Ein Zitat aus einer Mitteilung an ein Mitglied des Deutschen Bundestages (Bündnis90/Die Grünen):

"Diese Technologie muss als bekannt erfasst und deren Anwendung oder Nichtanwendung gesetzlich geregelt werden."

Wenn die Existenz dieser spez. Frequenzen und damit die mit deren Anwendung verbundenen, entwickelten oder denkbaren Anwendungsmöglichkeiten aus bestimmten Gründen nicht offiziell bekannt gegeben werden soll, darf diese Technologie in Deutschland nicht eingesetzt werden, muss aber einem größeren Personenkreis als bisher mitgeteilt werden um zu verhindern, dass diese hier stattfindenden Experimente am Menschen in Zukunft auch nur erwogen werden.

Dieses Anwendungsverbot könnte auch durch Aufnahme dieser Frequenzen in die Strahlenschutzverordnung abgesichert werden. Aus sachlichen Erwägungen heraus sollte der Funkraum in dieser Hinsicht überwacht werden um die missbräuchliche Anwendung durch Kriminelle und/oder ausländische Experten zu unterbinden. Ich verzichte hier auf eine weitergehende Beschreibung.

Zitat aus einer Email an einen Journalisten:

"Weder er noch H. werden gewusst haben, was die Gewaltmaßnahmen bewirken sollen, um die

es hier geht. Offenbar sind in dieser Angelegenheit reihenweise Verantwortliche und auch Beteiligte über den Tisch gezogen worden. Beide haben wahrscheinlich nicht den rechtlichen Zugriff auf die, die einen offensichtlich nicht ausreichend kontrollierten Zugang zu der Infrastruktur haben."

Ein weiteres Zitat aus dieser Email:

"Über die Art und Weise der Veröffentlichung sollte verantwortliche Politik entscheiden. In jedem Fall müssen daran mehr Personen beteiligt werden, als bisher."

Noch ein Zitat aus dem Brief an Herrn Wowereit:

"Mir geht es natürlich vor allem darum, dass die Tatbegehung, die bis heute noch fortgeführt wird, unverzüglich eingestellt wird. Wer auf diese Weise und mit diesem, in den Schriftsätzen beschriebenen Versuchsziel mit Menschen experimentieren möchte, soll es öffentlich rechtfertigen."

Diese Angelegenheit "klandestine Forschung am Menschen in Deutschland" ist so unglaublich, dass die Durchführenden womöglich darauf gebaut haben, dass niemand glaubt, dass es diese Forschung in Deutschland gibt. Auch ich habe nicht geglaubt, dass die Versuche, die man mir im vergangenen Jahr angekündigt hat, tatsächlich durchgeführt werden.

Möchten sie der verantwortlichen Politik raten, die Zone Alt-Treptow unter dem Titel "Theresienstadt" international bekannt zu machen?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

Am 12.08.2014 um 13:53 schrieb Info@verfassungsschutz-berlin.de:

> #> Sehr geehrter Herr Müller,> #>

> >

> #> vielen Dank für Ihre Anfrage, die derzeit in Bearbeitung ist. Bei Bedarf melden wir uns ggf. wieder bei Ihnen.

-----###

#####

Betreff: Zur Kenntnis: Illegale Menschenversuche in Berlin - 52 - Theresienstadt (Nürnberger Kodex)

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 03.10.2014 08:39

An: Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de

Kopie (CC): mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, vetter@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, lkapraev2@polizei.berlin.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@sta.berlin.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, gdp-bund-berlin@gdp.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org,

bdk.bgs@bdk.de, reate.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, bverfg@bundesverfassungsgericht.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, info@gknd.de, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, ronald.schulze@bdk.de, wolfgang.wieland@gmx.de

Diejenigen, die unter diesen klandestinen Bedingungen weiterhin gegen den Nürnberger Codex verstoßende Forschung mit Menschen betreiben möchten, übermitteln: Wenn ich aufhöre diese Emails zu schreiben, sind sie bereit die Funkstrecke so weit zu pegeln, dass man fast nichts mehr mitbekommt.

Das ist inakzeptabel. Solange ich nur das geringste Signal auf dieser Funkstrecke wahrnehme, verschicke ich weiter diese Email.

Ich verhandle nicht mit den Kriminellen, die weiterhin die Tatbegehung unmittelbar durchführen, d.h. am anderen Ende der Funkstrecke sitzen.

Basta.

Guten Morgen,

ihnen zur Kenntnis Informationen zu klandestiner neurowissenschaftlicher Forschung in Berlin, die mit kriminellen Methoden, kriminellen Personal und ohne Rechtsgrundlage durchgeführt wurden und werden.

Von den Vorgängen in Alt-Treptow meinen womöglich manche, dass diese nichtkonsensuellen Experimente nur noch abgewickelt werden und andere wissen, dass versucht wird sie fortzusetzen bis gewünschte Effekte für noch nicht gesichert aufgeklärte Anwendungen erreicht sind oder ein Fehlversuch auf den nächsten gestapelt wird.

Die ihnen bekannte Funkstrecke ist nach wie vor aktiv. Die von den Tatdurchführenden gewünschte, gezielte und progressiv Schäden herbeiführende Verletzung meines Körpers und der der anderen betroffenen Personen wird fortgesetzt. Der Berliner Staatsanwaltschaft liegt eine nicht vollständige Liste der Betroffenen vor.

Das diesen Tatdurchführenden zur Verfügung gestellte Tatmittel wird immer noch zur gewaltsamen, widerrechtlichen Herstellung eines Rapport, zum Überfahren der Eigenimpulse, zur gewaltsamen Gewöhnung verwendet und zumindest mir gegenüber als Waffe angewendet.

Die verwendete Technologie kann beschrieben und veröffentlicht werden. Wer möchte das verantworten, wenn die Alternative darin besteht, diese Experimente unverzüglich einzustellen und diese Technologie diesen Leuten niemals mehr zur Verfügung zu stellen. Die Trägerfrequenzen befinden sich im Bereich der Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels, die aufmodulierten im Bereich des menschlichen Hirntaktes. Durch variable Unterteilung und/oder Übertaktung können diverse Effekte erzielt werden. Deutlich wahrnehmbar ist ein Stakkato-Effekt der dadurch entsteht, dass ein Takt der Aufrechterhaltung des eigenen Bewusstseins dient und im Wechsel der andere der Übertragung verbalisierbarer und/oder nicht verbalisierbarer Information. Weitere Stichworte: Depersonalisierung, Übernahme des Ich-Bewusstseins. Für diejenigen, die dem nicht zugestimmt haben, bedeutete und bedeutet dies die Erfahrung eines anhaltenden Albtraums.

Die Aufrechterhaltung der techn. Verbindung zu den betroffenen Menschen wird durchgeführt um eine Priorisierung der betreffenden Signalwege in den betroffenen Gehirnen herzustellen und aufrecht zu erhalten. Die Tatdurchführenden nannten das "die aufgelassenen Wunden". Es wird öffentliche Infrastruktur verwendet, wahrscheinlich sind zentrale Zugänge gehackt worden.

Diese unwissenschaftliche und kriminelle Vorgehensweise passt zu Heinrich Himmler und den nationalsozialistischen Weißkitteln. Diese Experimente müssen unverzüglich eingestellt werden. Entsprechende Hinweise hätten schon längst ernst genommen werden müssen. Es handelt sich hier um Kapitalverbrechen. Es sollte aufgeklärt werden, welche Version in dieser Angelegenheit wem bekannt ist oder war. Es ergibt sich der Eindruck, dass rund um diese klandestine Forschung eine regelrechte Industrie entstanden ist. Dies stellt ein erhebliches Sicherheitsrisiko dar.

Ich werde unter Verwendung dieser Technologie weiterhin als Zeuge bedroht. Wie möchte man

sicherstellen, dass das bei anderen nicht auch der Fall ist oder war?

Herr Steffen von der Senatskanzlei Berlin hat auf die Zuständigkeit der Herren Henkel und Heilmann verwiesen. Herrn Henkel habe ich bereits informiert, aber noch keine Antwort erhalten. Der Berliner Verfassungsschutz und das Bundesamt für Verfassungsschutz antworten nicht auf die Bitte um ein Gespräch. Der Berliner Staatsanwaltschaft liegt eine nicht vollständige Liste der Betroffenen vor. MA von Angesprochenen informieren nicht oder erst nach Aufforderung. Briefe der Senatskanzlei kommen mit Tesafilm zugeklebt an.

Handelt es sich hier um einen kalten Staatsstreich oder überschreitet Personal aus dem Sicherheitsbereich unkontrolliert und außergerichtlich ihre Kompetenzen? Ist die Causa Müller gezielt herbeigeführt worden um andere Bedingungen für diese Forschung zu erzwingen, um die Aufklärung der Vergangenheit dieser klandestinen Forschung zu verhindern oder im Falle eines Scheiterns dieser Bestrebungen diese Experimente am Menschen ungestört weiterzuführen?

Ein Zitat aus einem Brief an den Regierenden Bürgermeister von Berlin, Herrn Klaus Wowereit:

"Die Umgebungsbedingungen für dieses Forschungsprojekt in Alt-Treptow sind zusammen mit den Anforderungen zur Geheimhaltung offensichtlich gezielt ausgenutzt worden, um mit Betroffenen u.a. auch Experimente zu machen, die wegen der damit verbundenen, konditionierenden Gewaltmaßnahmen und eines bestimmten Versuchszieles die Anonymität und möglicherweise auch die Straffreiheit der unmittelbar Tatdurchführenden voraussetzen."

Ein weiteres Zitat aus diesem Brief:

"Zu glauben, dass die Tatbegehung nicht bewiesen werden kann, weil keine Spuren hinterlassen werden, die Existenz des Tatmittels also geleugnet werden könne, ist nachweislich falsch und eine aberwitzige Illusion, denn es sollen ja messbare Ergebnisse erzielt werden."

Ein Zitat aus einer Mitteilung an ein Mitglied des Deutschen Bundestages (Bündnis90/Die Grünen):

"Diese Technologie muss als bekannt erfasst und deren Anwendung oder Nichtanwendung gesetzlich geregelt werden."

Wenn die Existenz dieser spez. Frequenzen und damit die mit deren Anwendung verbundenen, entwickelten oder denkbaren Anwendungsmöglichkeiten aus bestimmten Gründen nicht offiziell bekannt gegeben werden soll, darf diese Technologie in Deutschland nicht eingesetzt werden, muss aber einem größeren Personenkreis als bisher mitgeteilt werden um zu verhindern, dass diese hier stattfindenden Experimente am Menschen in Zukunft auch nur erwogen werden.

Dieses Anwendungsverbot könnte auch durch Aufnahme dieser Frequenzen in die Strahlenschutzverordnung abgesichert werden. Aus sachlichen Erwägungen heraus sollte der Funkraum in dieser Hinsicht überwacht werden um die missbräuchliche Anwendung durch Kriminelle und/oder ausländische Experten zu unterbinden. Ich verzichte hier auf eine weitergehende Beschreibung.

Zitat aus einer Email an einen Journalisten:

"Weder er noch H. werden gewusst haben, was die Gewaltmaßnahmen bewirken sollen, um die es hier geht. Offenbar sind in dieser Angelegenheit reihenweise Verantwortliche und auch Beteiligte über den Tisch gezogen worden. Beide haben wahrscheinlich nicht den rechtlichen Zugriff auf die, die einen offensichtlich nicht ausreichend kontrollierten Zugang zu der Infrastruktur haben."

Ein weiteres Zitat aus dieser Email:

"Über die Art und Weise der Veröffentlichung sollte verantwortliche Politik entscheiden. In jedem Fall müssen daran mehr Personen beteiligt werden, als bisher."

Noch ein Zitat aus dem Brief an Herrn Wowereit:

"Mir geht es natürlich vor allem darum, dass die Tatbegehung, die bis heute noch fortgeführt wird, unverzüglich eingestellt wird. Wer auf diese Weise und mit diesem, in den Schriftsätzen beschriebenen Versuchsziel mit Menschen experimentieren möchte, soll es öffentlich rechtfertigen."

Diese Angelegenheit "Klandestine Forschung am Menschen in Deutschland" ist so unglaublich, dass die Durchführenden womöglich darauf gebaut haben, dass niemand glaubt, dass es diese Forschung in Deutschland gibt. Auch ich habe nicht geglaubt, dass die Versuche, die man mir im vergangenen Jahr angekündigt hat, tatsächlich durchgeführt werden.

Möchten sie der verantwortlichen Politik raten, die Zone Alt-Treptow unter dem Titel "Theresienstadt" international bekannt zu machen?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

Am 12.08.2014 um 13:53 schrieb Info@verfassungsschutz-berlin.de:

> #> Sehr geehrter Herr Müller,> #>

> >

> #> vielen Dank für Ihre Anfrage, die derzeit in Bearbeitung ist. Bei Bedarf melden wir uns ggf. wieder bei Ihnen.

-----###

#####

Betreff: Zur Kenntnis: Illegale Menschenversuche in Berlin - 53 - Theresienstadt (Nürnberger Kodex)

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 04.10.2014 07:30

An: Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de

Kopie (CC): karin.engel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, lkapraev2@polizei.berlin.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@sta.berlin.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, gdp-bund-berlin@gdp.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, bdk.bgs@bdk.de, renate.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, bverfg@bundesverfassungsgericht.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, info@gknd.de, stmi.dignet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, ronald.schulze@bdk.de, wolfgang.wieland@gmx.de, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, mayntz@bundespressekonferenz.de

Das nicht einschreiten derjenigen, die die weitere Ausführung von gegen die zwangsrekrutierten Probandinnen und Probanden gerichteten Gewaltmaßnahmen beenden könnten, begünstigt deren weitere Ausführung, die einen gewollten Schaden hervorrufen sollen, der nur durch die weitere ununterbrochene Ausführung erreicht werden kann.

Die unmittelbar Tatausführenden möchten den einmal erreichten "Fortschritt" nicht

aufgeben, einer von denen nannte es "ernten", was wohl heißt, die zwangsrekrutierten Probandinnen und Probanden an andere weiter reichen zu können, die von dem Ergebnis dieser Gewaltmaßnahmen profitieren möchten und dass möglichst ohne die Ausführung dieser Zwangsmaßnahmen zur Kenntnis zu nehmen oder gar wirksam dagegen einzuschreiten.

Legt allen unmittelbar Tatausführenden endlich Handschellen an, schaltet die zur Tatbegehung verwendeten Computer stromlos und reißt ihnen die Hauben vom Kopf. Wie lange müssen Probandinnen und Probanden noch warten, bis euer Verstand einsetzt.

Diejenigen, die unter diesen klandestinen Bedingungen weiterhin gegen den Nürnberger Codex verstoßende Forschung mit Menschen betreiben möchten, übermitteln: Wenn ich aufhöre diese Emails zu schreiben, sind sie bereit die Funkstrecke so weit zu pegeln, dass man fast nichts mehr mitbekommt.

Das ist inakzeptabel. Solange ich nur das geringste Signal auf dieser Funkstrecke wahrnehme, verschicke ich weiter diese Email.

Ich verhandle nicht mit den Kriminellen, die weiterhin die Tatbegehung unmittelbar durchführen, d.h. am anderen Ende der Funkstrecke sitzen. Basta.

Guten Morgen,

ihnen zur Kenntnis Informationen zu klandestiner neurowissenschaftlicher Forschung in Berlin, die mit kriminellen Methoden, kriminellem Personal und ohne Rechtsgrundlage durchgeführt wurden und werden.

Von den Vorgängen in Alt-Treptow meinen womöglich manche, dass diese nichtkonsensuellen Experimente nur noch abgewickelt werden und andere wissen, dass versucht wird sie fortzusetzen bis gewünschten Effekte für noch nicht gesichert aufgeklärte Anwendungen erreicht sind oder ein Fehlversuch auf den nächsten gestapelt wird.

Die ihnen bekannte Funkstrecke ist nach wie vor aktiv. Die von den Tatdurchführenden gewünschte, gezielte und progressiv Schäden herbeiführende Verletzung meines Körpers und der der anderen betroffenen Personen wird fortgesetzt. Der Berliner Staatsanwaltschaft liegt eine nicht vollständige Liste der Betroffenen vor.

Das diesen Tatdurchführenden zur Verfügung gestellte Tatmittel wird immer noch zur gewaltsamen, widerrechtlichen Herstellung eines Rapport, zum Überfahren der Eigenimpulse, zur gewaltsamen Gewöhnung verwendet und zumindest mir gegenüber als Waffe angewendet.

Die verwendete Technologie kann beschrieben und veröffentlicht werden. Wer möchte das verantworten, wenn die Alternative darin besteht, diese Experimente unverzüglich einzustellen und diese Technologie diesen Leuten niemals mehr zur Verfügung zu stellen. Die Trägerfrequenzen befinden sich im Bereich der Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels, die aufmodulierten im Bereich des menschlichen Hirntaktes. Durch variable Unterteilung und/oder Übertaktung können diverse Effekte erzielt werden. Deutlich wahrnehmbar ist ein Stakkato-Effekt der dadurch entsteht, dass ein Takt der Aufrechterhaltung des eigenen Bewusstseins dient und im Wechsel der andere der Übertragung verbalisierbarer und/oder nicht verbalisierbarer Information. Weitere Stichworte: Depersonalisierung, Übernahme des Ich-Bewusstseins. Für diejenigen, die dem nicht zugestimmt haben, bedeutete und bedeutet dies die Erfahrung eines anhaltenden Albtraums.

Die Aufrechterhaltung der techn. Verbindung zu den betroffenen Menschen wird durchgeführt um eine Priorisierung der betreffenden Signalwege in den betroffenen Gehirnen herzustellen und aufrecht zu erhalten. Die Tatdurchführenden nannten das "die aufgelassenen Wunden". Es wird öffentliche Infrastruktur verwendet, wahrscheinlich sind zentrale Zugänge gehackt worden.

Diese unwissenschaftliche und kriminelle Vorgehensweise passt zu Heinrich Himmler und den nationalsozialistischen Weißkitteln. Diese Experimente müssen unverzüglich eingestellt werden. Entsprechende Hinweise hätten schon längst ernst genommen werden müssen. Es handelt sich hier um Kapitalverbrechen. Es sollte aufgeklärt werden, welche Version in dieser Angelegenheit wem bekannt ist oder war. Es ergibt sich der Eindruck, dass rund um diese klandestine Forschung eine regelrechte Industrie entstanden ist. Dies stellt ein erhebliches Sicherheitsrisiko dar.

Ich werde unter Verwendung dieser Technologie weiterhin als Zeuge bedroht. Wie möchte man sicherstellen, dass das bei anderen nicht auch der Fall ist oder war?

Herr Steffen von der Senatskanzlei Berlin hat auf die Zuständigkeit der Herren Henkel und Heilmann verwiesen. Herrn Henkel habe ich bereits informiert, aber noch keine Antwort erhalten. Der Berliner Verfassungsschutz und das Bundesamt für Verfassungsschutz antworten nicht auf die Bitte um ein Gespräch. Der Berliner Staatsanwaltschaft liegt eine nicht vollständige Liste der Betroffenen vor. MA von Angesprochenen informieren nicht oder erst nach Aufforderung. Briefe der Senatskanzlei kommen mit Tesafilm zugeklebt an.

Handelt es sich hier um einen kalten Staatsstreich oder überschreitet Personal aus dem Sicherheitsbereich unkontrolliert und außergerichtlich ihre Kompetenzen? Ist die Causa Müller gezielt herbeigeführt worden um andere Bedingungen für diese Forschung zu erzwingen, um die Aufklärung der Vergangenheit dieser klandestinen Forschung zu verhindern oder im Falle eines Scheiterns dieser Bestrebungen diese Experimente am Menschen ungestört weiterzuführen?

Ein Zitat aus einem Brief an den Regierenden Bürgermeister von Berlin, Herrn Klaus Wowereit:

"Die Umgebungsbedingungen für dieses Forschungsprojekt in Alt-Treptow sind zusammen mit den Anforderungen zur Geheimhaltung offensichtlich gezielt ausgenutzt worden, um mit Betroffenen u.a. auch Experimente zu machen, die wegen der damit verbundenen, konditionierenden Gewaltmaßnahmen und eines bestimmten Versuchszieles die Anonymität und möglicherweise auch die Straffreiheit der unmittelbar Tatdurchführenden voraussetzen."

Ein weiteres Zitat aus diesem Brief:

"Zu glauben, dass die Tatbegehung nicht bewiesen werden kann, weil keine Spuren hinterlassen werden, die Existenz des Tatmittels also geleugnet werden könne, ist nachweislich falsch und eine aberwitzige Illusion, denn es sollen ja messbare Ergebnisse erzielt werden."

Ein Zitat aus einer Mitteilung an ein Mitglied des Deutschen Bundestages (Bündnis90/Die Grünen):

"Diese Technologie muss als bekannt erfasst und deren Anwendung oder Nichtanwendung gesetzlich geregelt werden."

Wenn die Existenz dieser spez. Frequenzen und damit die mit deren Anwendung verbundenen, entwickelten oder denkbaren Anwendungsmöglichkeiten aus bestimmten Gründen nicht offiziell bekannt gegeben werden soll, darf diese Technologie in Deutschland nicht eingesetzt werden, muss aber einem größeren Personenkreis als bisher mitgeteilt werden um zu verhindern, dass diese hier stattfindenden Experimente am Menschen in Zukunft auch nur erwogen werden.

Dieses Anwendungsverbot könnte auch durch Aufnahme dieser Frequenzen in die Strahlenschutzverordnung abgesichert werden. Aus sachlichen Erwägungen heraus sollte der Funkraum in dieser Hinsicht überwacht werden um die missbräuchliche Anwendung durch Kriminelle und/oder ausländische Experten zu unterbinden. Ich verzichte hier auf eine weitergehende Beschreibung.

Zitat aus einer Email an einen Journalisten:

"Weder er noch H. werden gewusst haben, was die Gewaltmaßnahmen bewirken sollen, um die es hier geht. Offenbar sind in dieser Angelegenheit reihenweise Verantwortliche und auch Beteiligte über den Tisch gezogen worden. Beide haben wahrscheinlich nicht den rechtlichen Zugriff auf die, die einen offensichtlich nicht ausreichend kontrollierten Zugang zu der Infrastruktur haben."

Ein weiteres Zitat aus dieser Email:

"Über die Art und Weise der Veröffentlichung sollte verantwortliche Politik entscheiden. In jedem Fall müssen daran mehr Personen beteiligt werden, als bisher."

Noch ein Zitat aus dem Brief an Herrn Wowereit:

"Mir geht es natürlich vor allem darum, dass die Tatbegehung, die bis heute noch fortgeführt wird, unverzüglich eingestellt wird. Wer auf diese Weise und mit diesem, in den Schriftsätzen beschriebenen Versuchsziel mit Menschen experimentieren möchte, soll es

öffentlich rechtfertigen."

Diese Angelegenheit "klandestine Forschung am Menschen in Deutschland" ist so unglaublich, dass die Durchführenden womöglich darauf gebaut haben, dass niemand glaubt, dass es diese Forschung in Deutschland gibt. Auch ich habe nicht geglaubt, dass die Versuche, die man mir im vergangenen Jahr angekündigt hat, tatsächlich durchgeführt werden.

Möchten sie der verantwortlichen Politik raten, die Zone Alt-Treptow unter dem Titel "Theresienstadt" international bekannt zu machen?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

Am 12.08.2014 um 13:53 schrieb Info@verfassungsschutz-berlin.de:

> #> Sehr geehrter Herr Müller,> #>

> >

> #> vielen Dank für Ihre Anfrage, die derzeit in Bearbeitung ist. Bei Bedarf melden wir uns ggf. wieder bei Ihnen.

-----###

#####

Betreff: Zur Kenntnis: Illegale Menschenversuche in Berlin - 54 - Theresienstadt (Nürnberger Kodex)

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 05.10.2014 07:15

An: Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de

Kopie (CC): karin.engel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, lkapraev2@polizei.berlin.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@sta.berlin.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, gdp-bund-berlin@gdp.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, bdk.bgs@bdk.de, rene.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, bverfg@bundesverfassungsgericht.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, info@gknd.de, stmi.dignet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, ronald.schulze@bdk.de, wolfgang.wieland@gmx.de, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, mayntz@bundespressekonferenz.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu

Das nicht einschreiten derjenigen, die die weitere Ausführung von gegen die zwangsrekrutierten Probandinnen und Probanden gerichteten Gewaltmaßnahmen beenden könnten, begünstigt deren weitere Ausführung, die einen gewollten Schaden hervorrufen sollen, der nur durch die weitere ununterbrochene Ausführung erreicht werden kann.

Die unmittelbar Tatausführenden möchten den einmal erreichten "Fortschritt" nicht aufgeben, einer von denen nannte es "ernten", was wohl heißt, die zwangsrekrutierten Probandinnen und Probanden an andere weiter reichen zu können, die von dem Ergebnis dieser Gewaltmaßnahmen profitieren möchten und dass möglichst ohne die Ausführung dieser Zwangsmaßnahmen zur Kenntnis zu nehmen oder gar wirksam dagegen einzuschreiten.

Legt allen unmittelbar Tatausführenden endlich Handschellen an, schaltet die zur Tatbegehung verwendeten Computer stromlos und reißt ihnen die Hauben vom Kopf. Wie lange müssen Probandinnen und Probanden noch warten, bis euer Verstand einsetzt.

Diejenigen, die unter diesen klandestinen Bedingungen weiterhin gegen den Nürnberger Codex verstoßende Forschung mit Menschen betreiben möchten, übermitteln: Wenn ich aufhöre diese Emails zu schreiben, sind sie bereit die Funkstrecke so weit zu pegeln, dass man fast nichts mehr mitbekommt.

Das ist inakzeptabel. Solange ich nur das geringste Signal auf dieser Funkstrecke wahrnehme, verschicke ich weiter diese Email.

Ich verhandle nicht mit den Kriminellen, die weiterhin die Tatbegehung unmittelbar durchführen, d.h. am anderen Ende der Funkstrecke sitzen. Basta.

Guten Morgen,

ihnen zur Kenntnis Informationen zu klandestiner neurowissenschaftlicher Forschung in Berlin, die mit kriminellen Methoden, kriminellem Personal und ohne Rechtsgrundlage durchgeführt wurden und werden.

Von den Vorgängen in Alt-Treptow meinen womöglich manche, dass diese nichtkonsensuellen Experimente nur noch abgewickelt werden und andere wissen, dass versucht wird sie fortzusetzen bis gewünschte Effekte für noch nicht gesichert aufgeklärte Anwendungen erreicht sind oder ein Fehlversuch auf den nächsten gestapelt wird.

Die ihnen bekannte Funkstrecke ist nach wie vor aktiv. Die von den Tatdurchführenden gewünschte, gezielte und progressiv Schäden herbeiführende Verletzung meines Körpers und der der anderen betroffenen Personen wird fortgesetzt. Der Berliner Staatsanwaltschaft liegt eine nicht vollständige Liste der Betroffenen vor.

Das diesen Tatdurchführenden zur Verfügung gestellte Tatmittel wird immer noch zur gewaltsamen, widerrechtlichen Herstellung eines Rapport, zum Überfahren der Eigenimpulse, zur gewaltsamen Gewöhnung verwendet und zumindest mir gegenüber als Waffe angewendet.

Die verwendete Technologie kann beschrieben und veröffentlicht werden. Wer möchte das verantworten, wenn die Alternative darin besteht, diese Experimente unverzüglich einzustellen und diese Technologie diesen Leuten niemals mehr zur Verfügung zu stellen. Die Trägerfrequenzen befinden sich im Bereich der Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels, die aufmodulierten im Bereich des menschlichen Hirntaktes. Durch variable Unterteilung und/oder Übertaktung können diverse Effekte erzielt werden. Deutlich wahrnehmbar ist ein Stakkato-Effekt der dadurch entsteht, dass ein Takt der Aufrechterhaltung des eigenen Bewusstseins dient und im Wechsel der andere der Übertragung verbalisierbarer und/oder nicht verbalisierbarer Information. Weitere Stichworte: Depersonalisierung, Übernahme des Ich-Bewusstseins. Für diejenigen, die dem nicht zugestimmt haben, bedeutete und bedeutet dies die Erfahrung eines anhaltenden Albtraums.

Die Aufrechterhaltung der techn. Verbindung zu den betroffenen Menschen wird durchgeführt um eine Priorisierung der betreffenden Signalwege in den betroffenen Gehirnen herzustellen und aufrecht zu erhalten. Die Tatdurchführenden nannten das "die aufgelassenen Wunden". Es wird öffentliche Infrastruktur verwendet, wahrscheinlich sind zentrale Zugänge gehackt worden.

Diese unwissenschaftliche und kriminelle Vorgehensweise passt zu Heinrich Himmler und den nationalsozialistischen Weißkitzeln. Diese Experimente müssen unverzüglich eingestellt werden. Entsprechende Hinweise hätten schon längst ernst genommen werden müssen. Es handelt sich hier um Kapitalverbrechen. Es sollte aufgeklärt werden, welche Version in dieser Angelegenheit wem bekannt ist oder war. Es ergibt sich der Eindruck, dass rund um diese klandestine Forschung eine regelrechte Industrie entstanden ist. Dies stellt ein erhebliches Sicherheitsrisiko dar.

Ich werde unter Verwendung dieser Technologie weiterhin als Zeuge bedroht. Wie möchte man sicherstellen, dass das bei anderen nicht auch der Fall ist oder war?

Herr Steffen von der Senatskanzlei Berlin hat auf die Zuständigkeit der Herren Henkel und Heilmann verwiesen. Herrn Henkel habe ich bereits informiert, aber noch keine Antwort erhalten. Der Berliner Verfassungsschutz und das Bundesamt für Verfassungsschutz antworten nicht auf die Bitte um ein Gespräch. Der Berliner Staatsanwaltschaft liegt eine nicht vollständige Liste der Betroffenen vor. MA von Angesprochenen informieren nicht oder erst nach Aufforderung. Briefe der Senatskanzlei kommen mit Tesafilm zugeklebt an.

Handelt es sich hier um einen kalten Staatsstreich oder überschreitet Personal aus dem Sicherheitsbereich unkontrolliert und außergerichtlich ihre Kompetenzen? Ist die Causa Müller gezielt herbeigeführt worden um andere Bedingungen für diese Forschung zu erzwingen, um die Aufklärung der Vergangenheit dieser klandestinen Forschung zu verhindern oder im Falle eines Scheiterns dieser Bestrebungen diese Experimente am Menschen ungestört weiterzuführen?

Ein Zitat aus einem Brief an den Regierenden Bürgermeister von Berlin, Herrn Klaus Wowereit:

"Die Umgebungsbedingungen für dieses Forschungsprojekt in Alt-Treptow sind zusammen mit den Anforderungen zur Geheimhaltung offensichtlich gezielt ausgenutzt worden, um mit Betroffenen u.a. auch Experimente zu machen, die wegen der damit verbundenen, konditionierenden Gewaltmaßnahmen und eines bestimmten Versuchszieles die Anonymität und möglicherweise auch die Straffreiheit der unmittelbar Tatdurchführenden voraussetzen."

Ein weiteres Zitat aus diesem Brief:

"Zu glauben, dass die Tatbegehung nicht bewiesen werden kann, weil keine Spuren hinterlassen werden, die Existenz des Tatmittels also geleugnet werden könne, ist nachweislich falsch und eine aberwitzige Illusion, denn es sollen ja messbare Ergebnisse erzielt werden."

Ein Zitat aus einer Mitteilung an ein Mitglied des Deutschen Bundestages (Bündnis90/Die Grünen):

"Diese Technologie muss als bekannt erfasst und deren Anwendung oder Nichtanwendung gesetzlich geregelt werden."

Wenn die Existenz dieser spez. Frequenzen und damit die mit deren Anwendung verbundenen, entwickelten oder denkbaren Anwendungsmöglichkeiten aus bestimmten Gründen nicht offiziell bekannt gegeben werden soll, darf diese Technologie in Deutschland nicht eingesetzt werden, muss aber einem größeren Personenkreis als bisher mitgeteilt werden um zu verhindern, dass diese hier stattfindenden Experimente am Menschen in Zukunft auch nur erwogen werden.

Dieses Anwendungsverbot könnte auch durch Aufnahme dieser Frequenzen in die Strahlenschutzverordnung abgesichert werden. Aus sachlichen Erwägungen heraus sollte der Funkraum in dieser Hinsicht überwacht werden um die missbräuchliche Anwendung durch Kriminelle und/oder ausländische Experten zu unterbinden. Ich verzichte hier auf eine weitergehende Beschreibung.

Zitat aus einer Email an einen Journalisten:

"Weder er noch H. werden gewusst haben, was die Gewaltmaßnahmen bewirken sollen, um die es hier geht. Offenbar sind in dieser Angelegenheit reihenweise Verantwortliche und auch Beteiligte über den Tisch gezogen worden. Beide haben wahrscheinlich nicht den rechtlichen Zugriff auf die, die einen offensichtlich nicht ausreichend kontrollierten Zugang zu der Infrastruktur haben."

Ein weiteres Zitat aus dieser Email:

"Über die Art und Weise der Veröffentlichung sollte verantwortliche Politik entscheiden. In jedem Fall müssen daran mehr Personen beteiligt werden, als bisher."

Noch ein Zitat aus dem Brief an Herrn Wowereit:

"Mir geht es natürlich vor allem darum, dass die Tatbegehung, die bis heute noch fortgeführt wird, unverzüglich eingestellt wird. Wer auf diese Weise und mit diesem, in

den Schriftsätzen beschriebenen Versuchsziel mit Menschen experimentieren möchte, soll es öffentlich rechtfertigen."

Diese Angelegenheit "Klandestine Forschung am Menschen in Deutschland" ist so unglaublich, dass die Durchführenden womöglich darauf gebaut haben, dass niemand glaubt, dass es diese Forschung in Deutschland gibt. Auch ich habe nicht geglaubt, dass die Versuche, die man mir im vergangenen Jahr angekündigt hat, tatsächlich durchgeführt werden.

Möchten sie der verantwortlichen Politik raten, die Zone Alt-Treptow unter dem Titel "Theresienstadt" international bekannt zu machen?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

Am 12.08.2014 um 13:53 schrieb Info@verfassungsschutz-berlin.de:

> #> Sehr geehrter Herr Müller,> #>

> >

> #> vielen Dank für Ihre Anfrage, die derzeit in Bearbeitung ist. Bei Bedarf melden wir uns ggf. wieder bei Ihnen.

-----###

#####

Betreff: Zur Kenntnis: Illegale Menschenversuche in Berlin - 55 - Theresienstadt (Nürnberger Kodex)

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 06.10.2014 07:45

An: Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de

Kopie (CC): karin.engel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, lkapraev2@polizei.berlin.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@sta.berlin.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, gdp-bund-berlin@gdp.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, bdk.bgs@bdk.de, rene.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, bverfg@bundesverfassungsgericht.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, info@gknd.de, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, ronald.schulze@bdk.de, wolfgang.wieland@gmx.de, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, mayntz@bundespressekonferenz.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, lasermed@elisabeth-klinik-berlin.de, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratjuden.de, poststelle@brh.bund.de

"Wenn man das Leben würgt, wird es strampeln, nach Luft schnappen, sich bemerkbar machen. [...] [Der unmittelbar Tatdurchführenden] Schlinge erpresst Lebendigkeitsbeweise [, die

dann abzuholen und zu übernehmen versucht wird]."

Dieses in einer Rezension gelesene Zitat aus einem Roman beschreibt zufällig Muster, die zu der durch Tatbegehung offenbarten Psyche eines der unmittelbar tatbeteiligten Personen passt und daher auch zuzuordnen sein sollte und zugleich das Wirken der Methode "Garotte", mit der die unmittelbar Tatdurchführenden die Persönlichkeit der zwangsrekrutierten Probandinnen und Probanden zu erwürgen versuchen oder schon erwürgt haben.

Wer in der Bundesrepublik Deutschland unterstützt die Fortsetzung dieser öffentlichen Hinrichtung zwangsrekrutierter Probandinnen und Probanden? Es gibt hier nicht mehr viel zu verheimlichen, rückhaltlose Aufklärung ist gefragt und sollte gefordert werden.

Das nicht einschreiten derjenigen, die die weitere Ausführung von gegen die zwangsrekrutierten Probandinnen und Probanden gerichteten Gewaltmaßnahmen beenden könnten, begünstigt deren weitere Ausführung, die einen gewollten Schaden hervorrufen soll, der nur durch die weitere ununterbrochene Ausführung erreicht werden kann.

Die unmittelbar Tatausführenden möchten den einmal erreichten "Fortschritt" nicht aufgeben, einer von denen nannte es "ernten", was wohl heißt, die zwangsrekrutierten Probandinnen und Probanden an andere weiter reichen zu können, die von dem Ergebnis dieser Gewaltmaßnahmen profitieren möchten und dass möglichst ohne die Ausführung dieser Zwangsmaßnahmen zur Kenntnis zu nehmen oder gar wirksam dagegen einzuschreiten.

Legt allen unmittelbar Tatausführenden endlich Handschellen an, schaltet die zur Tatbegehung verwendeten Computer stromlos und reißt ihnen die Hauben vom Kopf. Es soll diesen unmittelbar Tatdurchführenden freigestellt gewesen sein, ob sie die Tat beginnen und weiter durchführen. Wie lange müssen die Probandinnen und Probanden noch warten, bis gehandelt wird?

Diejenigen, die unter diesen klandestinen Bedingungen weiterhin gegen den Nürnberger Codex verstoßende Forschung mit Menschen betreiben möchten, übermitteln: Wenn ich aufhöre diese Emails zu schreiben, sind sie bereit die Funkstrecke so weit zu pegeln, dass man fast nichts mehr mitbekommt.

Das ist inakzeptabel. Solange ich nur das geringste Signal auf dieser Funkstrecke wahrnehme, verschicke ich weiter diese Email.

Ich verhandle nicht mit den Kriminellen, die weiterhin die Tatbegehung unmittelbar durchführen, d.h. am anderen Ende der Funkstrecke sitzen. Basta.

Guten Morgen,

ihnen zur Kenntnis Informationen zu klandestiner neurowissenschaftlicher Forschung in Berlin, die mit kriminellen Methoden, kriminellem Personal und ohne Rechtsgrundlage durchgeführt wurden und werden.

Von den Vorgängen in Alt-Treptow meinen womöglich manche, dass diese nichtkonsensuellen Experimente nur noch abgewickelt werden und andere wissen, dass versucht wird sie fortzusetzen bis gewünschten Effekte für noch nicht gesichert aufgeklärte Anwendungen erreicht sind oder ein Fehlversuch auf den nächsten gestapelt wird.

Die ihnen bekannte Funkstrecke ist nach wie vor aktiv. Die von den Tatdurchführenden gewünschte, gezielte und progressiv Schäden herbeiführende Verletzung meines Körpers und der der anderen betroffenen Personen wird fortgesetzt. Der Berliner Staatsanwaltschaft liegt eine nicht vollständige Liste der Betroffenen vor.

Das diesen Tatdurchführenden zur Verfügung gestellte Tatmittel wird immer noch zur gewaltsamen, widerrechtlichen Herstellung eines Rapport, zum Überfahren der Eigenimpulse, zur gewaltsamen Gewöhnung verwendet und zumindest mir gegenüber als Waffe angewendet.

Die verwendete Technologie kann beschrieben und veröffentlicht werden. Wer möchte das verantworten, wenn die Alternative darin besteht, diese Experimente unverzüglich einzustellen und diese Technologie diesen Leuten niemals mehr zur Verfügung zu stellen. Die Trägerfrequenzen befinden sich im Bereich der Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels, die aufmodulierten im Bereich des menschlichen Hirntaktes. Durch variable Unterteilung und/oder Übertaktung können diverse Effekte erzielt werden. Deutlich wahrnehmbar ist ein Stakkato-Effekt der dadurch entsteht, dass ein Takt der Aufrechterhaltung des eigenen Bewusstseins dient und im Wechsel der andere der

Übertragung verbalisierbarer und/oder nicht verbalisierbarer Information. Weitere Stichworte: Depersonalisierung, Übernahme des Ich-Bewusstseins. Für diejenigen, die dem nicht zugestimmt haben, bedeutete und bedeutet dies die Erfahrung eines anhaltenden Albtraums.

Die Aufrechterhaltung der techn. Verbindung zu den betroffenen Menschen wird durchgeführt um eine Priorisierung der betreffenden Signalwege in den betroffenen Gehirnen herzustellen und aufrecht zu erhalten. Die Tatdurchführenden nannten das "die aufgelaassenen Wunden". Es wird öffentliche Infrastruktur verwendet, wahrscheinlich sind zentrale Zugänge gehackt worden.

Diese unwissenschaftliche und kriminelle Vorgehensweise passt zu Heinrich Himmler und den nationalsozialistischen Weißkitteln. Diese Experimente müssen unverzüglich eingestellt werden. Entsprechende Hinweise hätten schon längst ernst genommen werden müssen. Es handelt sich hier um Kapitalverbrechen. Es sollte aufgeklärt werden, welche Version in dieser Angelegenheit wem bekannt ist oder war. Es ergibt sich der Eindruck, dass rund um diese klandestine Forschung eine regelrechte Industrie entstanden ist. Dies stellt ein erhebliches Sicherheitsrisiko dar.

Ich werde unter Verwendung dieser Technologie weiterhin als Zeuge bedroht. Wie möchte man sicherstellen, dass das bei anderen nicht auch der Fall ist oder war?

Herr Steffen von der Senatskanzlei Berlin hat auf die Zuständigkeit der Herren Henkel und Heilmann verwiesen. Herrn Henkel habe ich bereits informiert, aber noch keine Antwort erhalten. Der Berliner Verfassungsschutz und das Bundesamt für Verfassungsschutz antworten nicht auf die Bitte um ein Gespräch. Der Berliner Staatsanwaltschaft liegt eine nicht vollständige Liste der Betroffenen vor. MA von Angesprochenen informieren nicht oder erst nach Aufforderung. Briefe der Senatskanzlei kommen mit Tesafilm zugeklebt an.

Handelt es sich hier um einen kalten Staatsstreich oder überschreitet Personal aus dem Sicherheitsbereich unkontrolliert und außergerichtlich ihre Kompetenzen? Ist die Causa Müller gezielt herbeigeführt worden um andere Bedingungen für diese Forschung zu erzwingen, um die Aufklärung der Vergangenheit dieser klandestinen Forschung zu verhindern oder im Falle eines Scheiterns dieser Bestrebungen diese Experimente am Menschen ungestört weiterzuführen?

Ein Zitat aus einem Brief an den Regierenden Bürgermeister von Berlin, Herrn Klaus Wowereit:

"Die Umgebungsbedingungen für dieses Forschungsprojekt in Alt-Treptow sind zusammen mit den Anforderungen zur Geheimhaltung offensichtlich gezielt ausgenutzt worden, um mit Betroffenen u.a. auch Experimente zu machen, die wegen der damit verbundenen, konditionierenden Gewaltmaßnahmen und eines bestimmten Versuchszieles die Anonymität und möglicherweise auch die Straffreiheit der unmittelbar Tatdurchführenden voraussetzen."

Ein weiteres Zitat aus diesem Brief:

"Zu glauben, dass die Tatbegehung nicht bewiesen werden kann, weil keine Spuren hinterlassen werden, die Existenz des Tatmittels also geleugnet werden könne, ist nachweislich falsch und eine aberwitzige Illusion, denn es sollen ja messbare Ergebnisse erzielt werden."

Ein Zitat aus einer Mitteilung an ein Mitglied des Deutschen Bundestages (Bündnis90/Die Grünen):

"Diese Technologie muss als bekannt erfasst und deren Anwendung oder Nichtanwendung gesetzlich geregelt werden."

Wenn die Existenz dieser spez. Frequenzen und damit die mit deren Anwendung verbundenen, entwickelten oder denkbaren Anwendungsmöglichkeiten aus bestimmten Gründen nicht offiziell bekannt gegeben werden soll, darf diese Technologie in Deutschland nicht eingesetzt werden, muss aber einem größeren Personenkreis als bisher mitgeteilt werden um zu verhindern, dass diese hier stattfindenden Experimente am Menschen in Zukunft auch nur erwogen werden.

Dieses Anwendungsverbot könnte auch durch Aufnahme dieser Frequenzen in die Strahlenschutzverordnung abgesichert werden. Aus sachlichen Erwägungen heraus sollte der Funkraum in dieser Hinsicht überwacht werden um die missbräuchliche Anwendung durch Kriminelle und/oder ausländische Experten zu unterbinden. Ich verzichte hier auf eine weitergehende Beschreibung.

Zitat aus einer Email an einen Journalisten:

"Weder er noch H. werden gewusst haben, was die Gewaltmaßnahmen bewirken sollen, um die es hier geht. Offenbar sind in dieser Angelegenheit reihenweise Verantwortliche und auch Beteiligte über den Tisch gezogen worden. Beide haben wahrscheinlich nicht den rechtlichen Zugriff auf die, die einen offensichtlich nicht ausreichend kontrollierten Zugang zu der Infrastruktur haben."

Ein weiteres Zitat aus dieser Email:

"Über die Art und Weise der Veröffentlichung sollte verantwortliche Politik entscheiden. In jedem Fall müssen daran mehr Personen beteiligt werden, als bisher."

Noch ein Zitat aus dem Brief an Herrn Wowereit:

"Mir geht es natürlich vor allem darum, dass die Tatbegehung, die bis heute noch fortgeführt wird, unverzüglich eingestellt wird. Wer auf diese Weise und mit diesem, in den Schriftsätzen beschriebenen Versuchsziel mit Menschen experimentieren möchte, soll es öffentlich rechtfertigen."

Diese Angelegenheit "klandestine Forschung am Menschen in Deutschland" ist so unglaublich, dass die Durchführenden womöglich darauf gebaut haben, dass niemand glaubt, dass es diese Forschung in Deutschland gibt. Auch ich habe nicht geglaubt, dass die Versuche, die man mir im vergangenen Jahr angekündigt hat, tatsächlich durchgeführt werden.

Möchten sie der verantwortlichen Politik raten, die Zone Alt-Treptow unter dem Titel "Theresienstadt" international bekannt zu machen?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

Am 12.08.2014 um 13:53 schrieb Info@verfassungsschutz-berlin.de:

> #> Sehr geehrter Herr Müller,> #>

> >

> #> vielen Dank für Ihre Anfrage, die derzeit in Bearbeitung ist. Bei Bedarf melden wir uns ggf. wieder bei Ihnen.

-----###

#####

Betreff: Zur Kenntnis: Illegale Menschenversuche in Berlin - 56 - Theresienstadt (Nürnberger Kodex)

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 07.10.2014 06:07

An: Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de

Kopie (CC): karin.engel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, lkapraev2@polizei.berlin.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de,

poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@sta.berlin.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, gdp-bund-berlin@gdp.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, bdk.bgs@bdk.de, rene.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, bverfg@bundesverfassungsgericht.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, info@gknd.de, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, ronald.schulze@bdk.de, wolfgang.wieland@gmx.de, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, mayntz@bundespressekonferenz.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratdjuden.de, poststelle@brh.bund.de

"Wenn man das Leben würgt, wird es strampeln, nach Luft schnappen, sich bemerkbar machen. [...] [Der unmittelbar Tatdurchführenden] Schlinge erpresst Lebendigkeitsbeweise [, die dann abzuholen und zu übernehmen versucht wird]."

Dieses in einer Rezension gelesene Zitat aus einem Roman beschreibt zufällig Muster, die zu der durch Tatbegehung offenbarten Psyche eines der unmittelbar tatbeteiligten Personen passt und daher auch zuzuordnen sein sollte und zugleich das Wirken der Methode "Garotte", mit der die unmittelbar Tatdurchführenden die Persönlichkeit der zwangsrekrutierten Probandinnen und Probanden zu erwürgen versuchen oder schon erwürgt haben.

Wer in der Bundesrepublik Deutschland unterstützt die Fortsetzung dieser öffentlichen Hinrichtung zwangsrekrutierter Probandinnen und Probanden? Es gibt hier nicht mehr viel zu verheimlichen, rückhaltlose Aufklärung ist gefragt und sollte gefordert werden.

Das nicht einschreiten derjenigen, die die weitere Ausführung von gegen die zwangsrekrutierten Probandinnen und Probanden gerichteten Gewaltmaßnahmen beenden könnten, begünstigt deren weitere Ausführung, die einen gewollten Schaden hervorrufen soll, der nur durch die weitere ununterbrochene Ausführung erreicht werden kann.

Die unmittelbar Tatausführenden möchten den einmal erreichten "Fortschritt" nicht aufgeben, einer von denen nannte es "ernten", was wohl heißt, die zwangsrekrutierten Probandinnen und Probanden an andere weiter reichen zu können, die von dem Ergebnis dieser Gewaltmaßnahmen profitieren möchten und dass möglichst ohne die Ausführung dieser Zwangsmaßnahmen zur Kenntnis zu nehmen oder gar wirksam dagegen einzuschreiten.

Legt allen unmittelbar Tatausführenden endlich Handschellen an, schaltet die zur Tatbegehung verwendeten Computer stromlos und reißt ihnen die Hauben vom Kopf. Es soll diesen unmittelbar Tatdurchführenden freigestellt gewesen sein, ob sie die Tat beginnen und weiter durchführen. Wie lange müssen die Probandinnen und Probanden noch warten, bis gehandelt wird?

Diejenigen, die unter diesen klandestinen Bedingungen weiterhin gegen den Nürnberger Codex verstoßende Forschung mit Menschen betreiben möchten, übermitteln: Wenn ich aufhöre diese Emails zu schreiben, sind sie bereit die Funkstrecke so weit zu pegeln, dass man fast nichts mehr mitbekommt.

Das ist inakzeptabel. Solange ich nur das geringste Signal auf dieser Funkstrecke wahrnehme, verschicke ich weiter diese Email.

Ich verhandle nicht mit den Kriminellen, die weiterhin die Tatbegehung unmittelbar durchführen, d.h. am anderen Ende der Funkstrecke sitzen. Basta.

Guten Morgen,

ihnen zur Kenntnis Informationen zu klandestiner neurowissenschaftlicher Forschung in Berlin, die mit kriminellen Methoden, kriminellem Personal und ohne Rechtsgrundlage durchgeführt wurden und werden.

Von den Vorgängen in Alt-Treptow meinen womöglich manche, dass diese nichtkonsensuellen Experimente nur noch abgewickelt werden und andere wissen, dass versucht wird sie fortzusetzen bis gewünschten Effekte für noch nicht gesichert aufgeklärte Anwendungen erreicht sind oder ein Fehlversuch auf den nächsten gestapelt wird.

Die ihnen bekannte Funkstrecke ist nach wie vor aktiv. Die von den Tatdurchführenden gewünschte, gezielte und progressiv Schäden herbeiführende Verletzung meines Körpers und der der anderen betroffenen Personen wird fortgesetzt. Der Berliner Staatsanwaltschaft liegt eine nicht vollständige Liste der Betroffenen vor.

Das diesen Tatdurchführenden zur Verfügung gestellte Tatmittel wird immer noch zur gewaltsamen, widerrechtlichen Herstellung eines Rapport, zum Überfahren der Eigenimpulse, zur gewaltsamen Gewöhnung verwendet und zumindest mir gegenüber als Waffe angewendet.

Die verwendete Technologie kann beschrieben und veröffentlicht werden. Wer möchte das verantworten, wenn die Alternative darin besteht, diese Experimente unverzüglich einzustellen und diese Technologie diesen Leuten niemals mehr zur Verfügung zu stellen. Die Trägerfrequenzen befinden sich im Bereich der Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels, die aufmodulierten im Bereich des menschlichen Hirntaktes. Durch variable Unterteilung und/oder Übertaktung können diverse Effekte erzielt werden. Deutlich wahrnehmbar ist ein Stakkato-Effekt der dadurch entsteht, dass ein Takt der Aufrechterhaltung des eigenen Bewusstseins dient und im Wechsel der andere der Übertragung verbalisierbarer und/oder nicht verbalisierbarer Information. Weitere Stichworte: Depersonalisierung, Übernahme des Ich-Bewusstseins. Für diejenigen, die dem nicht zugestimmt haben, bedeutete und bedeutet dies die Erfahrung eines anhaltenden Albtraums.

Die Aufrechterhaltung der techn. Verbindung zu den betroffenen Menschen wird durchgeführt um eine Priorisierung der betreffenden Signalwege in den betroffenen Gehirnen herzustellen und aufrecht zu erhalten. Die Tatdurchführenden nannten das "die aufgelassenen Wunden". Es wird öffentliche Infrastruktur verwendet, wahrscheinlich sind zentrale Zugänge gehackt worden.

Diese unwissenschaftliche und kriminelle Vorgehensweise passt zu Heinrich Himmler und den nationalsozialistischen Weißkitteln. Diese Experimente müssen unverzüglich eingestellt werden. Entsprechende Hinweise hätten schon längst ernst genommen werden müssen. Es handelt sich hier um Kapitalverbrechen. Es sollte aufgeklärt werden, welche Version in dieser Angelegenheit wem bekannt ist oder war. Es ergibt sich der Eindruck, dass rund um diese klandestine Forschung eine regelrechte Industrie entstanden ist. Dies stellt ein erhebliches Sicherheitsrisiko dar.

Ich werde unter Verwendung dieser Technologie weiterhin als Zeuge bedroht. Wie möchte man sicherstellen, dass das bei anderen nicht auch der Fall ist oder war?

Herr Steffen von der Senatskanzlei Berlin hat auf die Zuständigkeit der Herren Henkel und Heilmann verwiesen. Herrn Henkel habe ich bereits informiert, aber noch keine Antwort erhalten. Der Berliner Verfassungsschutz und das Bundesamt für Verfassungsschutz antworten nicht auf die Bitte um ein Gespräch. Der Berliner Staatsanwaltschaft liegt eine nicht vollständige Liste der Betroffenen vor. MA von Angesprochenen informieren nicht oder erst nach Aufforderung. Briefe der Senatskanzlei kommen mit Tesafilm zugeklebt an.

Handelt es sich hier um einen kalten Staatsstreich oder überschreitet Personal aus dem Sicherheitsbereich unkontrolliert und außergerichtlich ihre Kompetenzen? Ist die Causa Müller gezielt herbeigeführt worden um andere Bedingungen für diese Forschung zu erzwingen, um die Aufklärung der Vergangenheit dieser klandestinen Forschung zu verhindern oder im Falle eines Scheiterns dieser Bestrebungen diese Experimente am Menschen ungestört weiterzuführen?

Ein Zitat aus einem Brief an den Regierenden Bürgermeister von Berlin, Herrn Klaus Wowereit:

"Die Umgebungsbedingungen für dieses Forschungsprojekt in Alt-Treptow sind zusammen mit den Anforderungen zur Geheimhaltung offensichtlich gezielt ausgenutzt worden, um mit Betroffenen u.a. auch Experimente zu machen, die wegen der damit verbundenen, konditionierenden Gewaltmaßnahmen und eines bestimmten Versuchszieles die Anonymität und möglicherweise auch die Straffreiheit der unmittelbar Tatdurchführenden voraussetzen."

Ein weiteres Zitat aus diesem Brief:

"Zu glauben, dass die Tatbegehung nicht bewiesen werden kann, weil keine Spuren hinterlassen werden, die Existenz des Tatmittels also geleugnet werden könne, ist nachweislich falsch und eine aberwitzige Illusion, denn es sollen ja messbare Ergebnisse erzielt werden."

Ein Zitat aus einer Mitteilung an ein Mitglied des Deutschen Bundestages (Bündnis90/Die Grünen):

"Diese Technologie muss als bekannt erfasst und deren Anwendung oder Nichtanwendung gesetzlich geregelt werden."

Wenn die Existenz dieser spez. Frequenzen und damit die mit deren Anwendung verbundenen, entwickelten oder denkbaren Anwendungsmöglichkeiten aus bestimmten Gründen nicht offiziell bekannt gegeben werden soll, darf diese Technologie in Deutschland nicht eingesetzt werden, muss aber einem größeren Personenkreis als bisher mitgeteilt werden um zu verhindern, dass diese hier stattfindenden Experimente am Menschen in Zukunft auch nur erwogen werden.

Dieses Anwendungsverbot könnte auch durch Aufnahme dieser Frequenzen in die Strahlenschutzverordnung abgesichert werden. Aus sachlichen Erwägungen heraus sollte der Funkraum in dieser Hinsicht überwacht werden um die missbräuchliche Anwendung durch Kriminelle und/oder ausländische Experten zu unterbinden. Ich verzichte hier auf eine weitergehende Beschreibung.

Zitat aus einer Email an einen Journalisten:

"Weder er noch H. werden gewusst haben, was die Gewaltmaßnahmen bewirken sollen, um die es hier geht. Offenbar sind in dieser Angelegenheit reihenweise Verantwortliche und auch Beteiligte über den Tisch gezogen worden. Beide haben wahrscheinlich nicht den rechtlichen Zugriff auf die, die einen offensichtlich nicht ausreichend kontrollierten Zugang zu der Infrastruktur haben."

Ein weiteres Zitat aus dieser Email:

"Über die Art und Weise der Veröffentlichung sollte verantwortliche Politik entscheiden. In jedem Fall müssen daran mehr Personen beteiligt werden, als bisher."

Noch ein Zitat aus dem Brief an Herrn Wowereit:

"Mir geht es natürlich vor allem darum, dass die Tatbegehung, die bis heute noch fortgeführt wird, unverzüglich eingestellt wird. Wer auf diese Weise und mit diesem, in den Schriftsätzen beschriebenen Versuchsziel mit Menschen experimentieren möchte, soll es öffentlich rechtfertigen."

Diese Angelegenheit "klandestine Forschung am Menschen in Deutschland" ist so unglaublich, dass die Durchführenden womöglich darauf gebaut haben, dass niemand glaubt, dass es diese Forschung in Deutschland gibt. Auch ich habe nicht geglaubt, dass die Versuche, die man mir im vergangenen Jahr angekündigt hat, tatsächlich durchgeführt werden.

Möchten sie der verantwortlichen Politik raten, die Zone Alt-Treptow unter dem Titel "Theresienstadt" international bekannt zu machen?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

Am 12.08.2014 um 13:53 schrieb Info@verfassungsschutz-berlin.de:

> #> Sehr geehrter Herr Müller,> #>

> >

> #> vielen Dank für Ihre Anfrage, die derzeit in Bearbeitung ist. Bei Bedarf melden wir uns ggf. wieder bei Ihnen.

-----###

#####

Betreff: Zur Kenntnis: Illegale Menschenversuche in Berlin - 57 - Theresienstadt (Nürnberger Kodex)

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 08.10.2014 05:36

An: Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de

Kopie (CC): karin.engel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de,

poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, lkabraev2@polizei.berlin.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@sta.berlin.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, gdp-bund-berlin@gdp.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, bdk.bgs@bdk.de, reate.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, bverfg@bundesverfassungsgericht.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, info@gknd.de, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, ronald.schulze@bdk.de, wolfgang.wieland@gmx.de, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, mayntz@bundespressekonferenz.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratdjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de

"Wenn man das Leben würgt, wird es strampeln, nach Luft schnappen, sich bemerkbar machen. [...] [Der unmittelbar Tatdurchführenden] Schlinge erpresst Lebendigkeitsbeweise [,die dann abzuholen und zu übernehmen versucht wird]."

Dieses in einer Rezension gelesene Zitat aus einem Roman beschreibt zufällig Muster, die zu der durch Tatbegehung offenbarten Psyche eines der unmittelbar tatbeteiligten Personen passt und daher auch zuzuordnen sein sollte und zugleich das Wirken der Methode "Garotte", mit der die unmittelbar Tatdurchführenden die Persönlichkeit der zwangsrekrutierten Probandinnen und Probanden zu erwürgen versuchen oder schon erwürgt haben.

Wer in der Bundesrepublik Deutschland unterstützt die Fortsetzung dieser öffentlichen Hinrichtung zwangsrekrutierter Probandinnen und Probanden? Es gibt hier nicht mehr viel zu verheimlichen, rückhaltlose Aufklärung ist gefragt und sollte gefordert werden.

Das nicht einschreiten derjenigen, die die weitere Ausführung von gegen die zwangsrekrutierten Probandinnen und Probanden gerichteten Gewaltmaßnahmen beenden könnten, begünstigt deren weitere Ausführung, die einen gewollten Schaden hervorrufen soll, der nur durch die weitere ununterbrochene Ausführung erreicht werden kann.

Die unmittelbar Tatausführenden möchten den einmal erreichten "Fortschritt" nicht aufgeben, einer von denen nannte es "ernten", was wohl heißt, die zwangsrekrutierten Probandinnen und Probanden an andere weiter reichen zu können, die von dem Ergebnis dieser Gewaltmaßnahmen profitieren möchten und dass möglichst ohne die Ausführung dieser Zwangsmaßnahmen zur Kenntnis zu nehmen oder gar wirksam dagegen einzuschreiten.

Legt allen unmittelbar Tatausführenden endlich Handschellen an, schaltet die zur Tatbegehung verwendeten Computer stromlos und reißt ihnen die Hauben vom Kopf. Es soll diesen unmittelbar Tatdurchführenden freigestellt gewesen sein, ob sie die Tat beginnen und weiter durchführen. Wie lange müssen die Probandinnen und Probanden noch warten, bis gehandelt wird?

Diejenigen, die unter diesen klandestinen Bedingungen weiterhin gegen den Nürnberger Codex verstoßende Forschung mit Menschen betreiben möchten, übermitteln: Wenn ich aufhöre diese Emails zu schreiben, sind sie bereit die Funkstrecke so weit zu pegeln, dass man fast nichts mehr mitbekommt.

Das ist inakzeptabel. Solange ich nur das geringste Signal auf dieser Funkstrecke wahrnehme, verschicke ich weiter diese Email.

Ich verhandele nicht mit den Kriminellen, die weiterhin die Tatbegehung unmittelbar durchführen, d.h. am anderen Ende der Funkstrecke sitzen. Basta.

Guten Morgen,

ihnen zur Kenntnis Informationen zu klandestiner neurowissenschaftlicher Forschung in Berlin, die mit kriminellen Methoden, kriminelltem Personal und ohne Rechtsgrundlage durchgeführt wurden und werden.

Von den Vorgängen in Alt-Treptow meinen womöglich manche, dass diese nichtkonsensuellen Experimente nur noch abgewickelt werden und andere wissen, dass versucht wird sie fortzusetzen bis gewünschten Effekte für noch nicht gesichert aufgeklärte Anwendungen erreicht sind oder ein Fehlversuch auf den nächsten gestapelt wird.

Die Ihnen bekannte Funkstrecke ist nach wie vor aktiv. Die von den Tatdurchführenden gewünschte, gezielte und progressiv Schäden herbeiführende Verletzung meines Körpers und der der anderen betroffenen Personen wird fortgesetzt. Der Berliner Staatsanwaltschaft liegt eine nicht vollständige Liste der Betroffenen vor.

Das diesen Tatdurchführenden zur Verfügung gestellte Tatmittel wird immer noch zur gewaltsamen, widerrechtlichen Herstellung eines Rapport, zum Überfahren der Eigenimpulse, zur gewaltsamen Gewöhnung verwendet und zumindest mir gegenüber als Waffe angewendet.

Die verwendete Technologie kann beschrieben und veröffentlicht werden. Wer möchte das verantworten, wenn die Alternative darin besteht, diese Experimente unverzüglich einzustellen und diese Technologie diesen Leuten niemals mehr zur Verfügung zu stellen. Die Trägerfrequenzen befinden sich im Bereich der Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels, die aufmodulierten im Bereich des menschlichen Hirntaktes. Durch variable Unterteilung und/oder Übertaktung können diverse Effekte erzielt werden. Deutlich wahrnehmbar ist ein Stakkato-Effekt der dadurch entsteht, dass ein Takt der Aufrechterhaltung des eigenen Bewusstseins dient und im Wechsel der andere der Übertragung verbalisierbarer und/oder nicht verbalisierbarer Information. Weitere Stichworte: Depersonalisierung, Übernahme des Ich-Bewusstseins. Für diejenigen, die dem nicht zugestimmt haben, bedeutete und bedeutet dies die Erfahrung eines anhaltenden Albtraums.

Die Aufrechterhaltung der techn. Verbindung zu den betroffenen Menschen wird durchgeführt um eine Priorisierung der betreffenden Signalwege in den betroffenen Gehirnen herzustellen und aufrecht zu erhalten. Die Tatdurchführenden nannten das "die aufgelassenen Wunden". Es wird öffentliche Infrastruktur verwendet, wahrscheinlich sind zentrale Zugänge gehackt worden.

Diese unwissenschaftliche und kriminelle Vorgehensweise passt zu Heinrich Himmler und den nationalsozialistischen Weißkitteln. Diese Experimente müssen unverzüglich eingestellt werden. Entsprechende Hinweise hätten schon längst genommen werden müssen. Es handelt sich hier um Kapitalverbrechen. Es sollte aufgeklärt werden, welche Version in dieser Angelegenheit wem bekannt ist oder war. Es ergibt sich der Eindruck, dass rund um diese klandestine Forschung eine regelrechte Industrie entstanden ist. Dies stellt ein erhebliches Sicherheitsrisiko dar.

Ich werde unter Verwendung dieser Technologie weiterhin als Zeuge bedroht. Wie möchte man sicherstellen, dass das bei anderen nicht auch der Fall ist oder war?

Herr Steffen von der Senatskanzlei Berlin hat auf die Zuständigkeit der Herren Henkel und Heilmann verwiesen. Herrn Henkel habe ich bereits informiert, aber noch keine Antwort erhalten. Der Berliner Verfassungsschutz und das Bundesamt für Verfassungsschutz antworten nicht auf die Bitte um ein Gespräch. Der Berliner Staatsanwaltschaft liegt eine nicht vollständige Liste der Betroffenen vor. MA von Angesprochenen informieren nicht oder erst nach Aufforderung. Briefe der Senatskanzlei kommen mit Tesafilm zugeklebt an.

Handelt es sich hier um einen kalten Staatsstreich oder überschreitet Personal aus dem Sicherheitsbereich unkontrolliert und außergerichtlich ihre Kompetenzen? Ist die Causa Müller gezielt herbeigeführt worden um andere Bedingungen für diese Forschung zu erzwingen, um die Aufklärung der Vergangenheit dieser klandestinen Forschung zu verhindern oder im Falle eines Scheiterns dieser Bestrebungen diese Experimente am Menschen ungestört weiterzuführen?

Ein Zitat aus einem Brief an den Regierenden Bürgermeister von Berlin, Herrn Klaus

Wowereit:

"Die Umgebungsbedingungen für dieses Forschungsprojekt in Alt-Treptow sind zusammen mit den Anforderungen zur Geheimhaltung offensichtlich gezielt ausgenutzt worden, um mit Betroffenen u.a. auch Experimente zu machen, die wegen der damit verbundenen, konditionierenden Gewaltmaßnahmen und eines bestimmten Versuchszieles die Anonymität und möglicherweise auch die Straffreiheit der unmittelbar Tatdurchführenden voraussetzen."

Ein weiteres Zitat aus diesem Brief:

"Zu glauben, dass die Tatbegehung nicht bewiesen werden kann, weil keine Spuren hinterlassen werden, die Existenz des Tatmittels also geleugnet werden könne, ist nachweislich falsch und eine aberwitzige Illusion, denn es sollen ja messbare Ergebnisse erzielt werden."

Ein Zitat aus einer Mitteilung an ein Mitglied des Deutschen Bundestages (Bündnis90/Die Grünen):

"Diese Technologie muss als bekannt erfasst und deren Anwendung oder Nichtanwendung gesetzlich geregelt werden."

Wenn die Existenz dieser spez. Frequenzen und damit die mit deren Anwendung verbundenen, entwickelten oder denkbaren Anwendungsmöglichkeiten aus bestimmten Gründen nicht offiziell bekannt gegeben werden soll, darf diese Technologie in Deutschland nicht eingesetzt werden, muss aber einem größeren Personenkreis als bisher mitgeteilt werden um zu verhindern, dass diese hier stattfindenden Experimente am Menschen in Zukunft auch nur erwogen werden.

Dieses Anwendungsverbot könnte auch durch Aufnahme dieser Frequenzen in die Strahlenschutzverordnung abgesichert werden. Aus sachlichen Erwägungen heraus sollte der Funkraum in dieser Hinsicht überwacht werden um die missbräuchliche Anwendung durch Kriminelle und/oder ausländische Experten zu unterbinden. Ich verzichte hier auf eine weitergehende Beschreibung.

Zitat aus einer Email an einen Journalisten:

"Weder er noch H. werden gewusst haben, was die Gewaltmaßnahmen bewirken sollen, um die es hier geht. Offenbar sind in dieser Angelegenheit reihenweise Verantwortliche und auch Beteiligte über den Tisch gezogen worden. Beide haben wahrscheinlich nicht den rechtlichen Zugriff auf die, die einen offensichtlich nicht ausreichend kontrollierten Zugang zu der Infrastruktur haben."

Ein weiteres Zitat aus dieser Email:

"Über die Art und Weise der Veröffentlichung sollte verantwortliche Politik entscheiden. In jedem Fall müssen daran mehr Personen beteiligt werden, als bisher."

Noch ein Zitat aus dem Brief an Herrn Wowereit:

"Mir geht es natürlich vor allem darum, dass die Tatbegehung, die bis heute noch fortgeführt wird, unverzüglich eingestellt wird. Wer auf diese Weise und mit diesem, in den Schriftsätzen beschriebenen Versuchsziel mit Menschen experimentieren möchte, soll es öffentlich rechtfertigen."

Diese Angelegenheit "klandestine Forschung am Menschen in Deutschland" ist so unglaublich, dass die Durchführenden womöglich darauf gebaut haben, dass niemand glaubt, dass es diese Forschung in Deutschland gibt. Auch ich habe nicht geglaubt, dass die Versuche, die man mir im vergangenen Jahr angekündigt hat, tatsächlich durchgeführt werden.

Möchten sie der verantwortlichen Politik raten, die Zone Alt-Treptow unter dem Titel "Theresienstadt" international bekannt zu machen?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

Am 12.08.2014 um 13:53 schrieb Info@verfassungsschutz-berlin.de:

> #> Sehr geehrter Herr Müller,> #>

> >

> #> vielen Dank für Ihre Anfrage, die derzeit in Bearbeitung ist. Bei Bedarf melden wir uns ggf. wieder bei Ihnen.

-----###

#####

Betreff: Zur Kenntnis: Illegale Menschenversuche in Berlin - 58 - Theresienstadt (Nürnberger Kodex)

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 09.10.2014 07:38

An: Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de

Kopie (CC): karin.engel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, lkapraev2@polizei.berlin.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@sta.berlin.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, gdp-bund-berlin@gdp.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, bdk.bgs@bdk.de, rene.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, bverfg@bundesverfassungsgericht.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, info@gknd.de, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, ronald.schulze@bdk.de, wolfgang.wieland@gmx.de, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, mayntz@bundespressekonferenz.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratdjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de

"Wenn man das Leben würgt, wird es strampeln, nach Luft schnappen, sich bemerkbar machen. [...] [Der unmittelbar Tatdurchführenden] Schlinge erpresst Lebendigkeitsbeweise [, die dann abzuholen und zu übernehmen versucht wird]."

Dieses beim Überfliegen einer bei Spiegel-online erschienenen Rezension gelesene Zitat aus einem Roman "Lichtfang" von Lisa Kränzler, der eigentlich von einer jungen "Borderline"-Frau handelt, beschreibt zufällig Muster, die zu der, wahrscheinlich männlichen durch Tatbegehung offenbarten Psyche einer der unmittelbar tatbeteiligten Personen passt und daher auch zuzuordnen sein sollte und zugleich das Wirken der Methode "Garotte", mit der die unmittelbar Tatdurchführenden die Persönlichkeit der zwangsrekrutierten Probandinnen (, einigen könnte das Krankheitsbild "Borderline" unterstellt worden sein) und Probanden zu erwürgen versuchen oder schon erwürgt haben.

Wer in der Bundesrepublik Deutschland unterstützt die Fortsetzung dieser öffentlichen Hinrichtung zwangsrekrutierter Probandinnen und Probanden? Es gibt hier nicht mehr viel zu verheimlichen, rückhaltlose Aufklärung ist gefragt und sollte gefordert werden.

Das nicht einschreiten derjenigen, die die weitere Ausführung von gegen die zwangsrekrutierten Probandinnen und Probanden gerichteten Gewaltmaßnahmen beenden könnten, begünstigt deren weitere Ausführung, die einen gewollten Schaden hervorrufen

soll, der nur durch die weitere ununterbrochene Ausführung erreicht werden kann.

Die unmittelbar Tatausführenden möchten den einmal erreichten "Fortschritt" nicht aufgeben, einer von denen nannte es "ernten", was wohl heißt, die zwangsrekrutierten Probandinnen und Probanden an andere weiter reichen zu können, die von dem Ergebnis dieser Gewaltmaßnahmen profitieren möchten und dass möglichst ohne die Ausführung dieser Zwangsmaßnahmen zur Kenntnis zu nehmen oder gar wirksam dagegen einzuschreiten.

Legt allen unmittelbar Tatausführenden endlich Handschellen an, schaltet die zur Tatbegehung verwendeten Computer stromlos und reißt ihnen die Hauben vom Kopf. Es soll diesen unmittelbar Tatdurchführenden freigestellt gewesen sein, ob sie die Tat beginnen und weiter durchführen. Wie lange müssen die Probandinnen und Probanden noch warten, bis gehandelt wird?

Diejenigen, die unter diesen klandestinen Bedingungen weiterhin gegen den Nürnberger Codex verstoßende Forschung mit Menschen betreiben möchten, übermitteln: Wenn ich aufhöre diese Emails zu schreiben, sind sie bereit die Funkstrecke so weit zu pegeln, dass man fast nichts mehr mitbekommt.

Das ist inakzeptabel. Solange ich nur das geringste Signal auf dieser Funkstrecke wahrnehme, verschicke ich weiter diese Email.

Ich verhandle nicht mit den Kriminellen, die weiterhin die Tatbegehung unmittelbar durchführen, d.h. am anderen Ende der Funkstrecke sitzen.

Basta.

Guten Morgen,

ihnen zur Kenntnis Informationen zu klandestiner neurowissenschaftlicher Forschung in Berlin, die mit kriminellen Methoden, kriminellem Personal und ohne Rechtsgrundlage durchgeführt wurden und werden.

Von den Vorgängen in Alt-Treptow meinen womöglich manche, dass diese nichtkonsensuellen Experimente nur noch abgewickelt werden und andere wissen, dass versucht wird sie fortzusetzen bis gewünschte Effekte für noch nicht gesichert aufgeklärte Anwendungen erreicht sind oder ein Fehlversuch auf den nächsten gestapelt wird.

Die ihnen bekannte Funkstrecke ist nach wie vor aktiv. Die von den Tatdurchführenden gewünschte, gezielte und progressiv Schäden herbeiführende Verletzung meines Körpers und der der anderen betroffenen Personen wird fortgesetzt. Der Berliner Staatsanwaltschaft liegt eine nicht vollständige Liste der Betroffenen vor.

Das diesen Tatdurchführenden zur Verfügung gestellte Tatmittel wird immer noch zur gewaltsamen, widerrechtlichen Herstellung eines Rapport, zum Überfahren der Eigenimpulse, zur gewaltsamen Gewöhnung verwendet und zumindest mir gegenüber als Waffe angewendet.

Die verwendete Technologie kann beschrieben und veröffentlicht werden. Wer möchte das verantworten, wenn die Alternative darin besteht, diese Experimente unverzüglich einzustellen und diese Technologie diesen Leuten niemals mehr zur Verfügung zu stellen. Die Trägerfrequenzen befinden sich im Bereich der Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels, die aufmodulierten im Bereich des menschlichen Hirntaktes. Durch variable Unterteilung und/oder Übertaktung können diverse Effekte erzielt werden. Deutlich wahrnehmbar ist ein Stakkato-Effekt der dadurch entsteht, dass ein Takt der Aufrechterhaltung des eigenen Bewusstseins dient und im Wechsel der andere der Übertragung verbalisierbarer und/oder nicht verbalisierbarer Information. Weitere Stichworte: Depersonalisierung, Übernahme des Ich-Bewusstseins. Für diejenigen, die dem nicht zugestimmt haben, bedeutete und bedeutet dies die Erfahrung eines anhaltenden Albtraums.

Die Aufrechterhaltung der techn. Verbindung zu den betroffenen Menschen wird durchgeführt um eine Priorisierung der betreffenden Signalwege in den betroffenen Gehirnen herzustellen und aufrecht zu erhalten. Die Tatdurchführenden nannten das "die aufgelassenen Wunden". Es wird öffentliche Infrastruktur verwendet, wahrscheinlich sind zentrale Zugänge gehackt worden.

Diese unwissenschaftliche und kriminelle Vorgehensweise passt zu Heinrich Himmler und den nationalsozialistischen Weißkitteln. Diese Experimente müssen unverzüglich eingestellt werden. Entsprechende Hinweise hätten schon längst ernst genommen werden müssen. Es

handelt sich hier um Kapitalverbrechen. Es sollte aufgeklärt werden, welche Version in dieser Angelegenheit wem bekannt ist oder war. Es ergibt sich der Eindruck, dass rund um diese klandestine Forschung eine regelrechte Industrie entstanden ist. Dies stellt ein erhebliches Sicherheitsrisiko dar.

Ich werde unter Verwendung dieser Technologie weiterhin als Zeuge bedroht. Wie möchte man sicherstellen, dass das bei anderen nicht auch der Fall ist oder war?

Herr Steffen von der Senatskanzlei Berlin hat auf die Zuständigkeit der Herren Henkel und Heilmann verwiesen. Herrn Henkel habe ich bereits informiert, aber noch keine Antwort erhalten. Der Berliner Verfassungsschutz und das Bundesamt für Verfassungsschutz antworten nicht auf die Bitte um ein Gespräch. Der Berliner Staatsanwaltschaft liegt eine nicht vollständige Liste der Betroffenen vor. MA von Angesprochenen informieren nicht oder erst nach Aufforderung. Briefe der Senatskanzlei kommen mit Tesafilm zugeklebt an.

Handelt es sich hier um einen kalten Staatsstreich oder überschreitet Personal aus dem Sicherheitsbereich unkontrolliert und außergerichtlich ihre Kompetenzen? Ist die Causa Müller gezielt herbeigeführt worden um andere Bedingungen für diese Forschung zu erzwingen, um die Aufklärung der Vergangenheit dieser klandestinen Forschung zu verhindern oder im Falle eines Scheiterns dieser Bestrebungen diese Experimente am Menschen ungestört weiterzuführen?

Ein Zitat aus einem Brief an den Regierenden Bürgermeister von Berlin, Herrn Klaus Wowereit:

"Die Umgebungsbedingungen für dieses Forschungsprojekt in Alt-Treptow sind zusammen mit den Anforderungen zur Geheimhaltung offensichtlich gezielt ausgenutzt worden, um mit Betroffenen u.a. auch Experimente zu machen, die wegen der damit verbundenen, konditionierenden Gewaltmaßnahmen und eines bestimmten Versuchszieles die Anonymität und möglicherweise auch die Straffreiheit der unmittelbar Tatdurchführenden voraussetzen."

Ein weiteres Zitat aus diesem Brief:

"Zu glauben, dass die Tatbegehung nicht bewiesen werden kann, weil keine Spuren hinterlassen werden, die Existenz des Tatmittels also geleugnet werden könne, ist nachweislich falsch und eine aberwitzige Illusion, denn es sollen ja messbare Ergebnisse erzielt werden."

Ein Zitat aus einer Mitteilung an ein Mitglied des Deutschen Bundestages (Bündnis90/Die Grünen):

"Diese Technologie muss als bekannt erfasst und deren Anwendung oder Nichtanwendung gesetzlich geregelt werden."

Wenn die Existenz dieser spez. Frequenzen und damit die mit deren Anwendung verbundenen, entwickelten oder denkbaren Anwendungsmöglichkeiten aus bestimmten Gründen nicht offiziell bekannt gegeben werden soll, darf diese Technologie in Deutschland nicht eingesetzt werden, muss aber einem größeren Personenkreis als bisher mitgeteilt werden um zu verhindern, dass diese hier stattfindenden Experimente am Menschen in Zukunft auch nur erwogen werden.

Dieses Anwendungsverbot könnte auch durch Aufnahme dieser Frequenzen in die Strahlenschutzverordnung abgesichert werden. Aus sachlichen Erwägungen heraus sollte der Funkraum in dieser Hinsicht überwacht werden um die missbräuchliche Anwendung durch Kriminelle und/oder ausländische Experten zu unterbinden. Ich verzichte hier auf eine weitergehende Beschreibung.

Zitat aus einer Email an einen Journalisten:

"Weder er noch H. werden gewusst haben, was die Gewaltmaßnahmen bewirken sollen, um die es hier geht. Offenbar sind in dieser Angelegenheit reihenweise Verantwortliche und auch Beteiligte über den Tisch gezogen worden. Beide haben wahrscheinlich nicht den rechtlichen Zugriff auf die, die einen offensichtlich nicht ausreichend kontrollierten Zugang zu der Infrastruktur haben."

Ein weiteres Zitat aus dieser Email:

"Über die Art und Weise der Veröffentlichung sollte verantwortliche Politik entscheiden. In jedem Fall müssen daran mehr Personen beteiligt werden, als bisher."

Noch ein Zitat aus dem Brief an Herrn Wowereit:

"Mir geht es natürlich vor allem darum, dass die Tatbegehung, die bis heute noch fortgeführt wird, unverzüglich eingestellt wird. Wer auf diese Weise und mit diesem, in den Schriftsätzen beschriebenen Versuchsziel mit Menschen experimentieren möchte, soll es öffentlich rechtfertigen."

Diese Angelegenheit "klandestine Forschung am Menschen in Deutschland" ist so unglaublich, dass die Durchführenden womöglich darauf gebaut haben, dass niemand glaubt, dass es diese Forschung in Deutschland gibt. Auch ich habe nicht geglaubt, dass die Versuche, die man mir im vergangenen Jahr angekündigt hat, tatsächlich durchgeführt werden.

Möchten sie der verantwortlichen Politik raten, die Zone Alt-Treptow unter dem Titel "Theresienstadt" international bekannt zu machen?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

Am 12.08.2014 um 13:53 schrieb Info@verfassungsschutz-berlin.de:

> #> Sehr geehrter Herr Müller,> #>

> >

> #> vielen Dank für Ihre Anfrage, die derzeit in Bearbeitung ist. Bei Bedarf melden wir uns ggf. wieder bei Ihnen.

-----###

#####

Betreff: Zur Kenntnis: Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt (Nürnberger Kodex)

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 10.10.2014 07:35

An: Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de

Kopie (CC): mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, lkapraev2@polizei.berlin.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@sta.berlin.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, gdp-bund-berlin@gdp.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, bdk.bgs@bdk.de, renate.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, bverfg@bundesverfassungsgericht.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, info@gknd.de, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, ronald.schulze@bdk.de, wolfgang.wieland@gmx.de, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, mayntz@bundespressekonferenz.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de

"Wenn man das Leben würgt, wird es strampeln, nach Luft schnappen, sich bemerkbar machen. [...] [Der unmittelbar Tatdurchführenden] Schlinge erpresst Lebendigkeitsbeweise [,die dann abzuholen und zu übernehmen versucht wird]."

Dieses beim Überfliegen einer bei Spiegel-online erschienenen Rezension gelesene Zitat aus einem Roman "Lichtfang" von Lisa Kränzler, der eigentlich von einer jungen "Borderline"-Frau handelt, beschreibt zufällig Muster, die zu der, wahrscheinlich männlichen durch Tatbegehung offenbarten Psyche einer der unmittelbar tatbeteiligten Personen passt und daher auch zuzuordnen sein sollte und zugleich das Wirken der Methode "Garotte", mit der die unmittelbar Tatdurchführenden die Persönlichkeit der zwangsrekrutierten Probandinnen (, einigen könnte das Krankheitsbild "Borderline" unterstellt worden sein) und Probanden zu erwürgen versuchen oder schon erwürgt haben.

Wer in der Bundesrepublik Deutschland unterstützt die Fortsetzung dieser öffentlichen Hinrichtung zwangsrekrutierter Probandinnen und Probanden? Es gibt hier nicht mehr viel zu verheimlichen, rückhaltlose Aufklärung ist gefragt und sollte gefordert werden.

Das nicht einschreiten derjenigen, die die weitere Ausführung von gegen die zwangsrekrutierten Probandinnen und Probanden gerichteten Gewaltmaßnahmen beenden könnten, begünstigt deren weitere Ausführung, die einen gewollten Schaden hervorrufen soll, der nur durch die weitere ununterbrochene Ausführung erreicht werden kann.

Die unmittelbar Tatausführenden möchten den einmal erreichten "Fortschritt" nicht aufgeben, einer von denen nannte es "ernten", was wohl heißt, die zwangsrekrutierten Probandinnen und Probanden an andere weiter reichen zu können, die von dem Ergebnis dieser Gewaltmaßnahmen profitieren möchten und dass möglichst ohne die Ausführung dieser Zwangsmaßnahmen zur Kenntnis zu nehmen oder gar wirksam dagegen einzuschreiten.

Legt allen unmittelbar Tatausführenden endlich Handschellen an, schaltet die zur Tatbegehung verwendeten Computer stromlos und reißt ihnen die Hauben vom Kopf. Es soll diesen unmittelbar Tatdurchführenden freigestellt gewesen sein, ob sie die Tat beginnen und weiter durchführen. Wie lange müssen die Probandinnen und Probanden noch warten, bis gehandelt wird?

Diejenigen, die unter diesen klandestinen Bedingungen weiterhin gegen den Nürnberger Codex verstoßende Forschung mit Menschen betreiben möchten, übermitteln: Wenn ich aufhöre diese Emails zu schreiben, sind sie bereit die Funkstrecke so weit zu pegeln, dass man fast nichts mehr mitbekommt.

Das ist inakzeptabel. Solange ich nur das geringste Signal auf dieser Funkstrecke wahrnehme, verschicke ich weiter diese Email.

Ich verhandle nicht mit den Kriminellen, die weiterhin die Tatbegehung unmittelbar durchführen, d.h. am anderen Ende der Funkstrecke sitzen.

Basta.

Guten Morgen,

ihnen zur Kenntnis Informationen zu klandestiner neurowissenschaftlicher Forschung in Berlin, die mit kriminellen Methoden, kriminellem Personal und ohne Rechtsgrundlage durchgeführt wurden und werden.

Von den Vorgängen in Alt-Treptow meinen womöglich manche, dass diese nichtkonsensuellen Experimente nur noch abgewickelt werden und andere wissen, dass versucht wird sie fortzusetzen bis gewünschten Effekte für noch nicht gesichert aufgeklärte Anwendungen erreicht sind oder ein Fehlversuch auf den nächsten gestapelt wird.

Die ihnen bekannte Funkstrecke ist nach wie vor aktiv. Die von den Tatdurchführenden gewünschte, gezielte und progressiv Schäden herbeiführende Verletzung meines Körpers und der der anderen betroffenen Personen wird fortgesetzt. Der Berliner Staatsanwaltschaft liegt eine nicht vollständige Liste der Betroffenen vor.

Das diesen Tatdurchführenden zur Verfügung gestellte Tatmittel wird immer noch zur gewaltsamen, widerrechtlichen Herstellung eines Rapport, zum Überfahren der Eigenimpulse, zur gewaltsamen Gewöhnung verwendet und zumindest mir gegenüber als Waffe angewendet.

Die verwendete Technologie kann beschrieben und veröffentlicht werden. Wer möchte das

verantworten, wenn die Alternative darin besteht, diese Experimente unverzüglich einzustellen und diese Technologie diesen Leuten niemals mehr zur Verfügung zu stellen. Die Trägerfrequenzen befinden sich im Bereich der Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels, die aufmodulierten im Bereich des menschlichen Hirntaktes. Durch variable Unterteilung und/oder Übertaktung können diverse Effekte erzielt werden. Deutlich wahrnehmbar ist ein Stakkato-Effekt der dadurch entsteht, dass ein Takt der Aufrechterhaltung des eigenen Bewusstseins dient und im Wechsel der andere der Übertragung verbalisierbarer und/oder nicht verbalisierbarer Information. Weitere Stichworte: Depersonalisierung, Übernahme des Ich-Bewusstseins. Für diejenigen, die dem nicht zugestimmt haben, bedeutete und bedeutet dies die Erfahrung eines anhaltenden Albtraums.

Die Aufrechterhaltung der techn. Verbindung zu den betroffenen Menschen wird durchgeführt um eine Priorisierung der betreffenden Signalwege in den betroffenen Gehirnen herzustellen und aufrecht zu erhalten. Die Tatdurchführenden nannten das "die aufgelassenen Wunden". Es wird öffentliche Infrastruktur verwendet, wahrscheinlich sind zentrale Zugänge gehackt worden.

Diese unwissenschaftliche und kriminelle Vorgehensweise passt zu Heinrich Himmler und den nationalsozialistischen Weißkitteln. Diese Experimente müssen unverzüglich eingestellt werden. Entsprechende Hinweise hätten schon längst ernst genommen werden müssen. Es handelt sich hier um Kapitalverbrechen. Es sollte aufgeklärt werden, welche Version in dieser Angelegenheit wem bekannt ist oder war. Es ergibt sich der Eindruck, dass rund um diese klandestine Forschung eine regelrechte Industrie entstanden ist. Dies stellt ein erhebliches Sicherheitsrisiko dar.

Ich werde unter Verwendung dieser Technologie weiterhin als Zeuge bedroht. Wie möchte man sicherstellen, dass das bei anderen nicht auch der Fall ist oder war?

Herr Steffen von der Senatskanzlei Berlin hat auf die Zuständigkeit der Herren Henkel und Heilmann verwiesen. Herrn Henkel habe ich bereits informiert, aber noch keine Antwort erhalten. Der Berliner Verfassungsschutz und das Bundesamt für Verfassungsschutz antworten nicht auf die Bitte um ein Gespräch. Der Berliner Staatsanwaltschaft liegt eine nicht vollständige Liste der Betroffenen vor. MA von Angesprochenen informieren nicht oder erst nach Aufforderung. Briefe der Senatskanzlei kommen mit Tesafilm zugeklebt an.

Handelt es sich hier um einen kalten Staatsstreich oder überschreitet Personal aus dem Sicherheitsbereich unkontrolliert und außergerichtlich ihre Kompetenzen? Ist die Causa Müller gezielt herbeigeführt worden um andere Bedingungen für diese Forschung zu erzwingen, um die Aufklärung der Vergangenheit dieser klandestinen Forschung zu verhindern oder im Falle eines Scheiterns dieser Bestrebungen diese Experimente am Menschen ungestört weiterzuführen?

Ein Zitat aus einem Brief an den Regierenden Bürgermeister von Berlin, Herrn Klaus Wowereit:

"Die Umgebungsbedingungen für dieses Forschungsprojekt in Alt-Treptow sind zusammen mit den Anforderungen zur Geheimhaltung offensichtlich gezielt ausgenutzt worden, um mit Betroffenen u.a. auch Experimente zu machen, die wegen der damit verbundenen, konditionierenden Gewaltmaßnahmen und eines bestimmten Versuchszieles die Anonymität und möglicherweise auch die Straffreiheit der unmittelbar Tatdurchführenden voraussetzen."

Ein weiteres Zitat aus diesem Brief:

"Zu glauben, dass die Tatbegehung nicht bewiesen werden kann, weil keine Spuren hinterlassen werden, die Existenz des Tatmittels also geleugnet werden könne, ist nachweislich falsch und eine aberwitzige Illusion, denn es sollen ja messbare Ergebnisse erzielt werden."

Ein Zitat aus einer Mitteilung an ein Mitglied des Deutschen Bundestages (Bündnis90/Die Grünen):

"Diese Technologie muss als bekannt erfasst und deren Anwendung oder Nichtanwendung gesetzlich geregelt werden."

Wenn die Existenz dieser spez. Frequenzen und damit die mit deren Anwendung verbundenen, entwickelten oder denkbaren Anwendungsmöglichkeiten aus bestimmten Gründen nicht offiziell bekannt gegeben werden soll, darf diese Technologie in Deutschland nicht eingesetzt werden, muss aber einem größeren Personenkreis als bisher mitgeteilt werden um zu verhindern, dass diese hier stattfindenden Experimente am Menschen in Zukunft auch nur

erwogen werden.

Dieses Anwendungsverbot könnte auch durch Aufnahme dieser Frequenzen in die Strahlenschutzverordnung abgesichert werden. Aus sachlichen Erwägungen heraus sollte der Funkraum in dieser Hinsicht überwacht werden um die missbräuchliche Anwendung durch Kriminelle und/oder ausländische Experten zu unterbinden. Ich verzichte hier auf eine weitergehende Beschreibung.

Zitat aus einer Email an einen Journalisten:

"Weder er noch H. werden gewusst haben, was die Gewaltmaßnahmen bewirken sollen, um die es hier geht. Offenbar sind in dieser Angelegenheit reihenweise Verantwortliche und auch Beteiligte über den Tisch gezogen worden. Beide haben wahrscheinlich nicht den rechtlichen Zugriff auf die, die einen offensichtlich nicht ausreichend kontrollierten Zugang zu der Infrastruktur haben."

Ein weiteres Zitat aus dieser Email:

"Über die Art und Weise der Veröffentlichung sollte verantwortliche Politik entscheiden. In jedem Fall müssen daran mehr Personen beteiligt werden, als bisher."

Noch ein Zitat aus dem Brief an Herrn Wowereit:

"Mir geht es natürlich vor allem darum, dass die Tatbegehung, die bis heute noch fortgeführt wird, unverzüglich eingestellt wird. Wer auf diese Weise und mit diesem, in den Schriftsätzen beschriebenen Versuchsziel mit Menschen experimentieren möchte, soll es öffentlich rechtfertigen."

Diese Angelegenheit "klandestine Forschung am Menschen in Deutschland" ist so unglaublich, dass die Durchführenden womöglich darauf gebaut haben, dass niemand glaubt, dass es diese Forschung in Deutschland gibt. Auch ich habe nicht geglaubt, dass die Versuche, die man mir im vergangenen Jahr angekündigt hat, tatsächlich durchgeführt werden.

Möchten sie der verantwortlichen Politik raten, die Zone Alt-Treptow unter dem Titel "Theresienstadt" international bekannt zu machen?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

Am 12.08.2014 um 13:53 schrieb Info@verfassungsschutz-berlin.de:

> #> Sehr geehrter Herr Müller,> #>

> >

> #> vielen Dank für Ihre Anfrage, die derzeit in Bearbeitung ist. Bei Bedarf melden wir uns ggf. wieder bei Ihnen.

-----###

#####

Betreff: Zur Kenntnis: Illegale Menschenversuche in Berlin - 60 - Theresienstadt (Nürnberger Kodex)

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 11.10.2014 09:04

An: Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de

Kopie (CC): mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kottling-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-

union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, lkapraev2@polizei.berlin.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@sta.berlin.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, gdp-bund-berlin@gdp.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, bdk.bgs@bdk.de, renaete.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, bverfg@bundesverfassungsgericht.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, info@gknd.de, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, ronald.schulze@bdk.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, mayntz@bundespressekonferenz.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de

Guten Tag,

Die Menschenversuche werden fortgesetzt.

Merkwürdigerweise zeitgleich, seit Donnerstag 9.10.14, kommen offenbar diese Emails bei der Staatsanwaltschaft Berlin (Geschäftszeichen 234 UJs 3136/14) und bei der Bundesanwaltschaft nicht an.

Der Server über den meine Emails verschickt werden, wird von der Firma Strato, eine Tochterfirma der Telekom, betrieben, ebenso wie der Server für Sicherheitskopien. Wo diese Emails verloren gegangen sind, kann ich leider nicht feststellen.

Nach kurzer Prüfung stammt die wahrscheinlich einzige direkte Antwort auf diese Emails vom 1.10.14, abgeschickt von einer Interessenvertretung von Polizeiangehörigen.

Anbei als pdf Interview mit einem Betroffenen und Inhalt der Email vom 10.10.14.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

klandestine_Neurowissenschaften.pdf

Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt (Nürnberger Kodex).pdf

Betreff: Zur Kenntnis: Illegale Menschenversuche in Berlin - 61 - Theresienstadt (Nürnberger Kodex)

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 12.10.2014 06:33

An: Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de

Kopie (CC): mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, poststelle@generalbundesanwalt.de,

gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de,
poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de,
oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de,
verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, lkabraev2@polizei.berlin.de,
kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de,
Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de,
poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-
walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de,
poststelle@sta.berlin.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, gdp-bund-
berlin@gdp.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org,
bdk.bgs@bdk.de, renae.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de,
pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de,
bverfg@bundesverfassungsgericht.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-
schulz-europa.eu, info@gknd.de, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de,
wolfgang.bosbach@bundestag.de, ronald.schulze@bdk.de, wolfgang.wieland@xxx.yz,
post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de,
mayntz@bundespressekonferenz.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de,
rv@ekd.de, info@zentralratjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de

Guten Tag,

die Menschenversuche werden, wie gehabt, zumindest mit dem "Grundsignal" fortgesetzt.
Wahrnehmbar von der Aufwachphase bis zum einschlafen.

Staatsanwaltschaft Berlin und Bundesanwaltschaft erhalten Post per Einschreiben.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

11.10.14 09:04
Guten Tag,

Die Menschenversuche werden fortgesetzt.

Merkwürdigerweise zeitgleich, seit Donnerstag 9.10.14, kommen offenbar diese Emails bei
der Staatsanwaltschaft Berlin (Geschäftszeichen 234 UJs 3136/14) und bei der
Bundesanwaltschaft nicht an.

Der Server über den meine Emails verschickt werden, wird von der Firma Strato, eine
Tochterfirma der Telekom, betrieben, ebenso wie der Server für Sicherheitskopien. Wo
diese Emails verloren gegangen sind, kann ich leider nicht feststellen.

Nach kurzer Prüfung stammt die wahrscheinlich einzige direkte Antwort auf diese Emails
vom 1.10.14, abgeschickt von einer Interessenvertretung von Polizeiangehörigen.

Anbei als pdf Interview mit einem Betroffenen und Inhalt der Email vom 10.10.14.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:
klandestine_Neurowissenschaften.pdf
Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt (Nürnberger
Kodex).pdf

Betreff: Korrektur: 62 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt,
(Nürnberger Kodex)

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 13.10.2014 10:43

An: Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de

Kopie (CC): mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schauble@bundestag.de,
bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de,
poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de,

ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, lkapraev2@polizei.berlin.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@sta.berlin.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, gdp-bund-berlin@gdp.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, bdk.bgs@bdk.de, rene.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, bverfg@bundesverfassungsgericht.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, info@gknd.de, stmi.dignet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, ronald.schulze@bdk.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, mayntz@bundespressekonferenz.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de

Guten Tag,

auf besonderen Wunsch diese Korrektur: In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Guten Morgen!

12.10.14 06:33
Guten Tag,

die Menschenversuche werden, wie gehabt, zumindest mit dem "Grundsignal" fortgesetzt. Wahrnehmbar von der Aufwachphase bis zum einschlafen.

Staatsanwaltschaft Berlin und Bundesanwaltschaft erhalten Post per Einschreiben.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

11.10.14 09:04
Guten Tag,

Die Menschenversuche werden fortgesetzt.

Merkwürdigerweise zeitgleich, seit Donnerstag 9.10.14, kommen offenbar diese Emails bei der Staatsanwaltschaft Berlin (Geschäftszeichen 234 UJs 3136/14) und bei der Bundesanwaltschaft nicht an.

Der Server über den meine Emails verschickt werden, wird von der Firma Strato, eine Tochterfirma der Telekom, betrieben, ebenso wie der Server für Sicherheitskopien. Wo diese Emails verloren gegangen sind, kann ich leider nicht feststellen.

Nach kurzer Prüfung stammt die wahrscheinlich einzige direkte Antwort auf diese Emails vom 1.10.14, abgeschickt von einer Interessenvertretung von Polizeiangehörigen.

Anbei als pdf Interview mit einem Betroffenen und Inhalt der Email vom 10.10.14.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

Anhänge:

klandestine_Neurowissenschaften.pdf

Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt (Nürnberger Kodex).pdf

Betreff: 63 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt
(Theresienstadt/Nürnberger Kodex)

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 14.10.2014 07:20

An: Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de

Kopie (CC): mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, lkapraev2@polizei.berlin.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@sta.berlin.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, gdp-bund-berlin@gdp.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, bdk.bgs@bdk.de, rene.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, bverfg@bundesverfassungsgericht.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, info@gknd.de, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, ronald.schulze@bdk.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, mayntz@bundespressekonferenz.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratdjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de

Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Ein am 9.10.14 17:12 Uhr abgesendetes Einschreiben an die Bundesanwaltschaft ist bis zum Absendedatum dieser Email noch nicht zugestellt worden.

Emails an die Bundesanwaltschaft kommen offenbar nicht an. Der Server über den meine Emails verschickt werden, wird von der Firma Strato, eine Tochterfirma der Telekom, betrieben, ebenso wie der Server für Sicherheitskopien. Wo diese Emails verloren gegangen sind, kann ich leider nicht feststellen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

13.10.14 10:43
Guten Tag,

auf besonderen Wunsch diese Korrektur: In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

13.10.14 07:04
Guten Morgen!

12.10.14 06:33
Guten Tag,

die Menschenversuche werden, wie gehabt, zumindest mit dem "Grundsignal" fortgesetzt. Wahrnehmbar von der Aufwachphase bis zum einschlafen.

Staatsanwaltschaft Berlin und Bundesanwaltschaft erhalten Post per Einschreiben.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

11.10.14 09:04
Guten Tag,

Die Menschenversuche werden fortgesetzt.

Merkwürdigerweise zeitgleich, seit Donnerstag 9.10.14, kommen offenbar diese Emails bei der Staatsanwaltschaft Berlin (Geschäftszeichen 234 UJs 3136/14) und bei der Bundesanwaltschaft nicht an.

Der Server über den meine Emails verschickt werden, wird von der Firma Strato, eine Tochterfirma der Telekom, betrieben, ebenso wie der Server für Sicherheitskopien. Wo diese Emails verloren gegangen sind, kann ich leider nicht feststellen.

Nach kurzer Prüfung stammt die wahrscheinlich einzige direkte Antwort auf diese Emails vom 1.10.14, abgeschickt von einer Interessenvertretung von Polizeiangehörigen.

Anbei als pdf Interview mit einem Betroffenen und Inhalt der Email vom 10.10.14.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:
klandestine_Neurowissenschaften.pdf
20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt (Nürnberger Kodex).pdf

Betreff: 64 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt (Theresienstadt/Nürnberger Kodex)

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 15.10.2014 06:34

An: Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de

Kopie (CC): mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, poststelle@generalbundesanwalt.de,

gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de,
poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de,
oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de,
verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, lkapraev2@polizei.berlin.de,
kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de,
Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de,
poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-
walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de,
poststelle@sta.berlin.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, gdp-bund-
berlin@gdp.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org,
bdk.bgs@bdk.de, rene.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de,
pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de,
bverfg@bundesverfassungsgericht.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-
schulz-europa.eu, info@gknd.de, stmi.dignet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de,
wolfgang.bosbach@bundestag.de, ronald.schulze@bdk.de, wolfgang.wieland@xxx.yz,
post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de,
mayntz@bundespressekonferenz.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de,
rv@ekd.de, info@zentralratjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de,
jens.spahn@bundestag.de

Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende
Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

14.10.14 07:20
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende
Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Ein am 9.10.14 17:12 Uhr abgesendetes Einschreiben an die Bundesanwaltschaft ist bis zum
Absendedatum dieser Email noch nicht zugestellt worden.

Emails an die Bundesanwaltschaft kommen offenbar nicht an. Der Server über den meine
Emails verschickt werden, wird von der Firma Strato, eine Tochterfirma der Telekom,
betrieben, ebenso wie der Server für Sicherheitskopien. Wo diese Emails verloren gegangen
sind, kann ich leider nicht feststellen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

13.10.14 10:43
Guten Tag,

auf besonderen Wunsch diese Korrektur: In Deutschland finden illegale und gegen den
Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

13.10.14 07:04
Guten Morgen!

12.10.14 06:33
Guten Tag,

die Menschenversuche werden, wie gehabt, zumindest mit dem "Grundsignal" fortgesetzt.
Wahrnehmbar von der Aufwachphase bis zum einschlafen.

Staatsanwaltschaft Berlin und Bundesanwaltschaft erhalten Post per Einschreiben.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

11.10.14 09:04

Guten Tag,

Die Menschenversuche werden fortgesetzt.

Merkwürdigerweise zeitgleich, seit Donnerstag 9.10.14, kommen offenbar diese Emails bei der Staatsanwaltschaft Berlin (Geschäftszeichen 234 UJs 3136/14) und bei der Bundesanwaltschaft nicht an.

Der Server über den meine Emails verschickt werden, wird von der Firma Strato, eine Tochterfirma der Telekom, betrieben, ebenso wie der Server für Sicherheitskopien. Wo diese Emails verloren gegangen sind, kann ich leider nicht feststellen.

Nach kurzer Prüfung stammt die wahrscheinlich einzige direkte Antwort auf diese Emails vom 1.10.14, abgeschickt von einer Interessenvertretung von Polizeiangehörigen.

Anbei als pdf Interview mit einem Betroffenen und Inhalt der Email vom 10.10.14.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

klandestine_Neurowissenschaften.pdf

20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt (Nürnberger Kodex).pdf

Betreff: 64 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt
(Theresienstadt/Nürnberger Kodex)

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 16.10.2014 07:49

An: Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de Kopie (CC):
mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de,
bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de,
poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de,
ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de,
ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel@bundestag.de,
sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de,
ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-
Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de,
sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de,
kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de,
anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-
union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de,
poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, poststelle@generalbundesanwalt.de,
gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de,
poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de,
oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de,
verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, lkapraev2@polizei.berlin.de,
kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de,
Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de,
poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-
walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de,
poststelle@sta.berlin.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, gdp-bund-
berlin@gdp.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org,
bdk.bgs@bdk.de, rene.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de,
pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de,
bverfg@bundesverfassungsgericht.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-
schulz-europa.eu, info@gknd.de, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vwd-ev.de,
wolfgang.bosbach@bundestag.de, ronald.schulze@bdk.de, wolfgang.wieland@xxx.yz,
post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de,
mayntz@bundespressekonferenz.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de,
rv@ekd.de, info@zentralratdjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de,
jens.spahn@bundestag.de

Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

15.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

14.10.14 07:20
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Ein am 9.10.14 17:12 Uhr abgesendetes Einschreiben an die Bundesanwaltschaft ist bis zum Absendedatum dieser Email noch nicht zugestellt worden.

Emails an die Bundesanwaltschaft kommen offenbar nicht an. Der Server über den meine Emails verschickt werden, wird von der Firma Strato, eine Tochterfirma der Telekom, betrieben, ebenso wie der Server für Sicherheitskopien. Wo diese Emails verloren gegangen sind, kann ich leider nicht feststellen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

13.10.14 10:43
Guten Tag,

auf besonderen Wunsch diese Korrektur: In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

13.10.14 07:04
Guten Morgen!

12.10.14 06:33
Guten Tag,

die Menschenversuche werden, wie gehabt, zumindest mit dem "Grundsignal" fortgesetzt. Wahrnehmbar von der Aufwachphase bis zum einschlafen.

Staatsanwaltschaft Berlin und Bundesanwaltschaft erhalten Post per Einschreiben.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

11.10.14 09:04
Guten Tag,

Die Menschenversuche werden fortgesetzt.

Merkwürdigerweise zeitgleich, seit Donnerstag 9.10.14, kommen offenbar diese Emails bei der Staatsanwaltschaft Berlin (Geschäftszeichen 234 UJs 3136/14) und bei der Bundesanwaltschaft nicht an.

Der Server über den meine Emails verschickt werden, wird von der Firma Strato, eine Tochterfirma der Telekom, betrieben, ebenso wie der Server für Sicherheitskopien. Wo diese Emails verloren gegangen sind, kann ich leider nicht feststellen.

Nach kurzer Prüfung stammt die wahrscheinlich einzige direkte Antwort auf diese Emails vom 1.10.14, abgeschickt von einer Interessenvertretung von Polizeiangehörigen.

Anbei als pdf Interview mit einem Betroffenen und Inhalt der Email vom 10.10.14.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

klandestine_Neurowissenschaften.pdf
20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt
(Nürnberger Kodex).pdf

Betreff: 65 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt
(Theresienstadt/Nürnberger Kodex)

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 17.10.2014 06:31

An: Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de

Kopie (CC): mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, lkapraev2@polizei.berlin.de, kontakt@lfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@sta.berlin.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, gdp-bund-berlin@gdp.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, bdk.bgs@bdk.de, renate.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, bverfg@bundesverfassungsgericht.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, info@gknd.de, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, ronald.schulze@bdk.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, mayntz@bundespressekonferenz.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratdjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de

Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden das zur Verfügung gestellte Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Kommen diese Emails an?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

16.10.14 07:49
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

15.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

14.10.14 07:20
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Ein am 9.10.14 17:12 Uhr abgesendetes Einschreiben an die Bundesanwaltschaft ist bis zum Absendedatum dieser Email noch nicht zugestellt worden.

Emails an die Bundesanwaltschaft kommen offenbar nicht an. Der Server über den meine Emails verschickt werden, wird von der Firma Strato, eine Tochterfirma der Telekom, betrieben, ebenso wie der Server für Sicherheitskopien. Wo diese Emails verloren gegangen sind, kann ich leider nicht feststellen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

13.10.14 10:43
Guten Tag,

auf besonderen Wunsch diese Korrektur: In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

13.10.14 07:04
Guten Morgen!

12.10.14 06:33
Guten Tag,

die Menschenversuche werden, wie gehabt, zumindest mit dem "Grundsignal" fortgesetzt. Wahrnehmbar von der Aufwachphase bis zum einschlafen.

Staatsanwaltschaft Berlin und Bundesanwaltschaft erhalten Post per Einschreiben.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

11.10.14 09:04
Guten Tag,

Die Menschenversuche werden fortgesetzt.

Merkwürdigerweise zeitgleich, seit Donnerstag 9.10.14, kommen offenbar diese Emails bei der Staatsanwaltschaft Berlin (Geschäftszeichen 234 UJs 3136/14) und bei der Bundesanwaltschaft nicht an.

Der Server über den meine Emails verschickt werden, wird von der Firma Strato, eine Tochterfirma der Telekom, betrieben, ebenso wie der Server für Sicherheitskopien. Wo diese Emails verloren gegangen sind, kann ich leider nicht feststellen.

Nach kurzer Prüfung stammt die wahrscheinlich einzige direkte Antwort auf diese Emails vom 1.10.14, abgeschickt von einer Interessenvertretung von Polizeiangehörigen.

Anbei als pdf Interview mit einem Betroffenen und Inhalt der Email vom 10.10.14.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

klandestine_Neurowissenschaften.pdf
20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt (Nürnberger Kodex).pdf

Betreff: 66 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt (Theresienstadt/Nürnberger Kodex)

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 17.10.2014 06:33

An: Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de

Kopie (CC): mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, lkapraev2@polizei.berlin.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@sta.berlin.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, gdp-bund-berlin@gdp.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, bdk.bgs@bdk.de, rene.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, bverfg@bundesverfassungsgericht.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, info@gknd.de, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, ronald.schulze@bdk.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, mayntz@bundespressekonferenz.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de

Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden das zur Verfügung gestellte Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Kommen diese Emails an?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

16.10.14 07:49
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

15.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

14.10.14 07:20
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Ein am 9.10.14 17:12 Uhr abgesendetes Einschreiben an die Bundesanwaltschaft ist bis zum Absendedatum dieser Email noch nicht zugestellt worden.

Emails an die Bundesanwaltschaft kommen offenbar nicht an. Der Server über den meine Emails verschickt werden, wird von der Firma Strato, eine Tochterfirma der Telekom, betrieben, ebenso wie der Server für Sicherheitskopien. Wo diese Emails verloren gegangen sind, kann ich leider nicht feststellen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

13.10.14 10:43
Guten Tag,

auf besonderen Wunsch diese Korrektur: In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

13.10.14 07:04
Guten Morgen!

12.10.14 06:33
Guten Tag,

die Menschenversuche werden, wie gehabt, zumindest mit dem "Grundsignal" fortgesetzt. Wahrnehmbar von der Aufwachphase bis zum einschlafen.

Staatsanwaltschaft Berlin und Bundesanwaltschaft erhalten Post per Einschreiben.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

11.10.14 09:04

Guten Tag,

Die Menschenversuche werden fortgesetzt.

Merkwürdigerweise zeitgleich, seit Donnerstag 9.10.14, kommen offenbar diese Emails bei der Staatsanwaltschaft Berlin (Geschäftszeichen 234 UJs 3136/14) und bei der Bundesanwaltschaft nicht an.

Der Server über den meine Emails verschickt werden, wird von der Firma Strato, eine Tochterfirma der Telekom, betrieben, ebenso wie der Server für Sicherheitskopien. Wo diese Emails verloren gegangen sind, kann ich leider nicht feststellen.

Nach kurzer Prüfung stammt die wahrscheinlich einzige direkte Antwort auf diese Emails vom 1.10.14, abgeschickt von einer Interessenvertretung von Polizeiangehörigen.

Anbei als pdf Interview mit einem Betroffenen und Inhalt der Email vom 10.10.14.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

klandestine_Neurowissenschaften.pdf

20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt
(Nürnberger Kodex).pdf

Betreff: 67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt
(Theresienstadt/Nürnberger Kodex)

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 18.10.2014 09:42

An: Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de

Kopie (CC): mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kottling-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, lkapraev2@polizei.berlin.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@sta.berlin.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, gdp-bund-berlin@gdp.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, bdk.bgs@bdk.de, rene.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, bverfg@bundesverfassungsgericht.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, info@gknd.de, stmi.dignet@polizei.bayern.de, info@vbw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, ronald.schulze@bdk.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, mayntz@bundespressekonferenz.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratdjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de,

jens.spahn@bundestag.de

Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden das zur Verfügung gestellte Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Kommen diese Emails an?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

16.10.14 07:49

Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

15.10.14 06:34

Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

14.10.14 07:20

Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Ein am 9.10.14 17:12 Uhr abgesendetes Einschreiben an die Bundesanwaltschaft ist bis zum Absendedatum dieser Email noch nicht zugestellt worden.

Emails an die Bundesanwaltschaft kommen offenbar nicht an. Der Server über den meine Emails verschickt werden, wird von der Firma Strato, eine Tochterfirma der Telekom, betrieben, ebenso wie der Server für Sicherheitskopien. Wo diese Emails verloren gegangen sind, kann ich leider nicht feststellen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

13.10.14 10:43

Guten Tag,

auf besonderen Wunsch diese Korrektur: In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

13.10.14 07:04

Guten Morgen!

12.10.14 06:33

Guten Tag,

die Menschenversuche werden, wie gehabt, zumindest mit dem "Grundsignal" fortgesetzt. Wahrnehmbar von der Aufwachphase bis zum einschlafen.

Staatsanwaltschaft Berlin und Bundesanwaltschaft erhalten Post per Einschreiben.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

11.10.14 09:04
Guten Tag,

Die Menschenversuche werden fortgesetzt.

Merkwürdigerweise zeitgleich, seit Donnerstag 9.10.14, kommen offenbar diese Emails bei der Staatsanwaltschaft Berlin (Geschäftszeichen 234 UJs 3136/14) und bei der Bundesanwaltschaft nicht an.

Der Server über den meine Emails verschickt werden, wird von der Firma Strato, eine Tochterfirma der Telekom, betrieben, ebenso wie der Server für Sicherheitskopien. Wo diese Emails verloren gegangen sind, kann ich leider nicht feststellen.

Nach kurzer Prüfung stammt die wahrscheinlich einzige direkte Antwort auf diese Emails vom 1.10.14, abgeschickt von einer Interessenvertretung von Polizeiangehörigen.

Anbei als pdf Interview mit einem Betroffenen und Inhalt der Email vom 10.10.14.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:
klandestine_Neurowissenschaften.pdf
20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt (Nürnberger Kodex).pdf

Betreff: 68 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt (Theresienstadt/Nürnberger Kodex)

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 19.10.2014 06:34

An: Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de

Kopie (CC): mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, lkapraev2@polizei.berlin.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@sta.berlin.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, gdp-bund-berlin@gdp.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org,

bdk.bgs@bdk.de, reate.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, bverfg@bundesverfassungsgericht.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, info@gknd.de, stmi.dignet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, ronald.schulze@bdk.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, mayntz@bundespressekonferenz.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratdjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de

Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

klandestine_Neurowissenschaften.pdf
20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt (Nürnberger Kodex).pdf
20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt (Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf

Betreff: 69 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt (Theresienstadt/Nürnberger Kodex)

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 20.10.2014 08:07

An: Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de

Kopie (CC): mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de,

oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, lkapraev2@polizei.berlin.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@sta.berlin.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, gdp-bund-berlin@gdp.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, bdk.bgs@bdk.de, renate.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, bverfg@bundesverfassungsgericht.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, info@gknd.de, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, ronald.schulze@bdk.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, mayntz@bundespressekonferenz.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratdjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

klandestine_Neurowissenschaften.pdf
20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt (Nürnberger Kodex).pdf
20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt (Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf

Betreff: 69 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt (Theresienstadt/Nürnberger Kodex)

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 21.10.2014 07:43

An: Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de

Kopie (CC): mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kottling-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, lkapraev2@polizei.berlin.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@sta.berlin.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, gdp-bund-berlin@gdp.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, bdk.bgs@bdk.de, rene.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, bverfg@bundesverfassungsgericht.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, ronald.schulze@bdk.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, mayntz@bundespressekonferenz.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratdjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de

Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten.

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der

Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur

Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

klandestine_Neurowissenschaften.pdf

20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt (Nürnberger Kodex).pdf

20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt (Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf

Betreff: 70 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt (Theresienstadt/Nürnberger Kodex)

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 21.10.2014 07:47

An: Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de

Kopie (CC): mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, lkapraev2@polizei.berlin.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@sta.berlin.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, gdp-bund-berlin@gdp.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, bdk.bgs@bdk.de, renate.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, bverfg@bundesverfassungsgericht.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, ronald.schulze@bdk.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, mayntz@bundespressekonferenz.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratdjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de

Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

klandestine_Neurowissenschaften.pdf
20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt (Nürnberger Kodex).pdf
20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt (Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf

Betreff: 72 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt (Theresienstadt/Nürnberger Kodex)

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 22.10.2014 08:50

An: Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de

Kopie (CC): mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, lkprae2@polizei.berlin.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-

walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@sta.berlin.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, gdp-bund-berlin@gdp.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, bdk.bgs@bdk.de, renaete.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, bverfg@bundesverfassungsgericht.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, ronald.schulze@bdk.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, mayntz@bundespressekonferenz.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratdjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47
Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi

öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:
20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt (Nürnberger Kodex).pdf
20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt (Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf
klandestine_Neurowissenschaften_copy.pdf

Betreff: 73 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt

(Theresienstadt/Nürnberger Kodex)

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 23.10.2014 08:02

An: Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de

Kopie (CC): mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, lkapraev2@polizei.berlin.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@sta.berlin.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, gdp-bund-berlin@gdp.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, bdk.bgs@bdk.de, rene.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, bverfg@bundesverfassungsgericht.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, ronald.schulze@bdk.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, mayntz@bundespressekonferenz.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratdjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47
Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren

Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt (Nürnberger Kodex).pdf
20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt (Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf
klandestine_Neurowissenschaften_copy.pdf

Betreff: 74 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt (Theresienstadt/Nürnberger Kodex)

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 24.10.2014 09:12

An: Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de

Kopie (CC): mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, lkapraev2@polizei.berlin.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@sta.berlin.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, gdp-bund-berlin@gdp.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, bdk.bgs@bdk.de, renete.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, bverfg@bundesverfassungsgericht.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, ronald.schulze@bdk.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, mayntz@bundespressekonferenz.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratdjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzen und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47
Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt (Nürnberger Kodex).pdf

20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt (Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf

klandestine_Neurowissenschaften_copy.pdf

Betreff: 75 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt (Theresienstadt/Nürnberger Kodex)

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 25.10.2014 07:34

An: Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de

Kopie (CC): mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, lkapraev2@polizei.berlin.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@sta.berlin.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, gdp-bund-berlin@gdp.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, bdk.bgs@bdk.de, renate.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, bverfg@bundesverfassungsgericht.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, ronald.schulze@bdk.de, wolfgang.wieland@xxx.yz,

post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, mayntz@bundespressekonferenz.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratdjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de

Geschäftszeichen Staatsanwaltschaft Berlin 234 UJs 3136/14

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzen und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

22.10.14 08:50

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47

Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine

Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt (Nürnberger Kodex).pdf
20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt (Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf
klandestine_Neurowissenschaften_copy.pdf

Betreff: 76 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt (Theresienstadt/Nürnberger Kodex)

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 26.10.2014 07:09

An: Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de

Kopie (CC): mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de,

ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kottling-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, lkapraev2@polizei.berlin.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@sta.berlin.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, gdp-bund-berlin@gdp.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, bdk.bgs@bdk.de, renete.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, bverfg@bundesverfassungsgericht.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, ronald.schulze@bdk.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, mayntz@bundespressekonferenz.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de

Geschäftszeichen Staatsanwaltschaft Berlin 234 UJs 3136/14

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet

immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzen und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47
Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche

Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt (Nürnberger Kodex).pdf
20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt (Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf
klandestine_Neurowissenschaften_copy.pdf

Betreff: 77 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt (Theresienstadt/Nürnberger Kodex)

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 27.10.2014 07:41

An: poststelle@generalbundesanwalt.de, lkapraev2@polizei.berlin.de, poststelle@sta.berlin.de

Kopie (CC): Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, gdp-bund-berlin@gdp.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, bdk.bgs@bdk.de, rene.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, bverfg@bundesverfassungsgericht.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, ronald.schulze@bdk.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, mayntz@bundespressekonferenz.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de

Geschäftszeichen Staatsanwaltschaft Berlin 234 UJs 3136/14

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzen und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47
Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34

Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt (Nürnberger Kodex).pdf

20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt (Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf

Schädelresonanzfrequenzen.pdf

Betreff: 78 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt

(Theresienstadt/Nürnberger Kodex)

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 28.10.2014 07:24

An: poststelle@generalbundesanwalt.de, lkapraev2@polizei.berlin.de, poststelle@sta.berlin.de

Kopie (CC): Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.sml.sachsen.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, gdp-bund-berlin@gdp.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, bdk.bgs@bdk.de, rene.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, bverfg@bundesverfassungsgericht.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, ronald.schulze@bdk.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, mayntz@bundespressekonferenz.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de

Geschäftszeichen Staatsanwaltschaft Berlin 234 UJs 3136/14

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

27.10.14 07:41

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzen und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47
Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:
20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt (Nürnberger Kodex).pdf
20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt (Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf
Schädelresonanzfrequenzen.pdf

Betreff: 79 - Schädelresonanzfrequenzen und kriminelle Neurowissenschaften in Deutschland
Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>
Datum: 29.10.2014 06:57

An: poststelle@generalbundesanwalt.de, lkapraev2@polizei.berlin.de,
poststelle@sta.berlin.de

Kopie (CC): Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de,
mitarbeiterin.henkel@seninnspport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de,
bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de,
poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de,
ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de,
ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel@bundestag.de,
sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de,
ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-
Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de,
sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de,
kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de,
anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-
union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de,
poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de,
info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de,
office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de,
vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de,
kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de,
Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de,
poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-
walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de,
poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, gdp-bund-berlin@gdp.de,
Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, bdk.bgs@bdk.de,
renate.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de,
poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de,
bverfg@bundesverfassungsgericht.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-
schulz-europa.eu, stmi.dignet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de,
wolfgang.bosbach@bundestag.de, ronald.schulze@bdk.de, wolfgang.wieland@xxx.yz,
post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de,
mayntz@bundespressekonferenz.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de,
rv@ekd.de, info@zentralratjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de,
jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-
berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, kammer@aekb.de

Geschäftszeichen Staatsanwaltschaft Berlin 234 UJs 3136/14

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensiblen Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern

der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzen und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47
Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt (Nürnberger Kodex).pdf
20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt (Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf
Schädelresonanzfrequenzen.pdf

Betreff: 80 - Schädelresonanzfrequenzen und kriminelle Neurowissenschaften in Deutschland

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 30.10.2014 08:33

An: poststelle@generalbundesanwalt.de, lkapraev2@polizei.berlin.de, poststelle@sta.berlin.de

Kopie (CC): Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnssport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, gdp-bund-berlin@gdp.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, bdk.bgs@bdk.de, rene.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, bverfg@bundesverfassungsgericht.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, ronald.schulze@bdk.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, mayntz@bundespressekonferenz.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, kammer@aekb.de

Geschäftszeichen Staatsanwaltschaft Berlin 234 UJs 3136/14

Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen

Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzen und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47

Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi

öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:
20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt (Nürnberger Kodex).pdf
20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt (Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf
Schädelresonanzfrequenzen.pdf

Betreff: 81 - Schädelresonanzfrequenzen und kriminelle Neurowissenschaften in Deutschland

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 31.10.2014 06:40

An: poststelle@generalbundesanwalt.de, lkapraev2@polizei.berlin.de, poststelle@sta.berlin.de

Kopie (CC): Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, gdp-bund-berlin@gdp.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, bdk.bgs@bdk.de, renete.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, bverfg@bundesverfassungsgericht.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, ronald.schulze@bdk.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, mayntz@bundespressekonferenz.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, kammer@aekb.de

Geschäftszeichen Staatsanwaltschaft Berlin 234 UJs 3136/14

Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33

Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen

Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzen und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47

Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi

öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:
20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt (Nürnberger Kodex).pdf
20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt (Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf
Schädelresonanzfrequenzen.pdf

Betreff: 82 - Schädelresonanzfrequenzen und kriminelle Neurowissenschaften in Deutschland

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 01.11.2014 08:24

An: poststelle@generalbundesanwalt.de, lkapraev2@polizei.berlin.de, poststelle@sta.berlin.de

Kopie (CC): Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnspport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, gdp-bund-berlin@gdp.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, bdk.bgs@bdk.de, renete.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidentialamt@bpra.bund.de, bverfg@bundesverfassungsgericht.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, ronald.schulze@bdk.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, mayntz@bundespressekonferenz.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, kammer@aekb.de

Geschäftszeichen Staatsanwaltschaft Berlin 234 UJs 3136/14

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

31.10.14 06:40

Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner

Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzten und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47
Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer

Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt
(Nürnberger Kodex).pdf
20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt
(Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf
Schädelresonanzfrequenzen.pdf

Betreff: 83 - Schädelresonanzfrequenzen und kriminelle Neurowissenschaften in Deutschland

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 02.11.2014 06:40

An: poststelle@generalbundesanwalt.de, lkapraev2@polizei.berlin.de,
poststelle@sta.berlin.de

Kopie (CC): Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de,
mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de,
bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de,
poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de,
ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de,
ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel@bundestag.de,
sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de,
ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-
Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de,
sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de,
kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de,
anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-
union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de,
poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de,
info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de,
office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de,
vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.sml.sachsen.de,
kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de,
Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de,
poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-
walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de,
poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, gdp-bund-berlin@gdp.de,
Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, bdk.bgs@bdk.de,
renate.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de,
poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de,
bverfg@bundesverfassungsgericht.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-
schulz-europa.eu, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de,
wolfgang.bosbach@bundestag.de, ronald.schulze@bdk.de, wolfgang.wieland@xxx.yz,
post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de,
mayntz@bundespressekonferenz.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de,
rv@ekd.de, info@zentralratjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de,
jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-
berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, kammer@aekb.de

Geschäftszeichen Staatsanwaltschaft Berlin 234 UJs 3136/14

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit
menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen
und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein
"Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure
Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der
körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft
währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

01.11.14 08:24
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

31.10.14 06:40
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

28.10.14 07:24

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

27.10.14 07:41

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

26.10.14 07:09

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzten und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47

Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt

worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt (Nürnberger Kodex).pdf

20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt (Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf

Schädelresonanzfrequenzen.pdf

Betreff: 84 - Schädelresonanzfrequenzen und kriminelle Neurowissenschaften in Deutschland

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 03.11.2014 07:23

An: poststelle@generalbundesanwalt.de, lkapraev2@polizei.berlin.de, poststelle@sta.berlin.de

Kopie (CC): Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnspport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de,

sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de,
kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de,
anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-
union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de,
poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de,
info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de,
office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de,
vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de,
kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de,
Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de,
poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-
walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de,
poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, gdp-bund-berlin@gdp.de,
Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, bdk.bgs@bdk.de,
renate.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de,
poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de,
bverfg@bundesverfassungsgericht.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-
schulz-europa.eu, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de,
wolfgang.bosbach@bundestag.de, ronald.schulze@bdk.de, wolfgang.wieland@xxx.yz,
post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de,
mayntz@bundespressekonferenz.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de,
rv@ekd.de, info@zentralratjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de,
jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-
berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, kammer@aekb.de

Geschäftszeichen Staatsanwaltschaft Berlin 234 UJs 3136/14

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

02.11.14 06:40
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

01.11.14 08:24
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

31.10.14 06:40
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was

hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzen und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47

Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g.

Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt (Nürnberger Kodex).pdf

20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt (Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf

Schädelresonanzfrequenzen.pdf

Betreff: 85 - Schädelresonanzfrequenzen und kriminelle Neurowissenschaften in Deutschland

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 04.11.2014 08:04

An: poststelle@generalbundesanwalt.de, lkapraev2@polizei.berlin.de, poststelle@sta.berlin.de

Kopie (CC): Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kottling-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de,

poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, gdp-bund-berlin@gdp.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, bdk.bgs@bdk.de, reate.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, bverfg@bundesverfassungsgericht.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, ronald.schulze@bdk.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, mayntz@bundespressekonferenz.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, kammer@aekb.de

Geschäftszeichen Staatsanwaltschaft Berlin 234 UJs 3136/14

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

03.11.14 07:23
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

02.11.14 06:40
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft

währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht.
Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

01.11.14 08:24
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht.
Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

31.10.14 06:40
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

29.10.14 06:57

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzen und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

21.10.14 07:47

Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

20.10.14 08:07

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt (Nürnberger Kodex).pdf
20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt (Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf
Schädelresonanzfrequenzen.pdf

Betreff: 86 - Schädelresonanzfrequenzen und kriminelle Neurowissenschaften in Deutschland

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 05.11.2014 08:16

An: poststelle@generalbundesanwalt.de, lkapraev2@polizei.berlin.de, poststelle@sta.berlin.de

Kopie (CC): Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnspport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-

Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, gdp-bund-berlin@gdp.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, bdk.bgs@bdk.de, renate.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, bverfg@bundesverfassungsgericht.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, ronald.schulze@bdk.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, mayntz@bundespressekonferenz.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, kammer@aekb.de

Geschäftszeichen Staatsanwaltschaft Berlin 234 UJs 3136/14

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

04.11.14 08:04
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

03.11.14 07:23

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

02.11.14 06:40

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

01.11.14 08:24

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

31.10.14 06:40

Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen

sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzten und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47
Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent)

nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt
(Nürnberger Kodex).pdf
20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt
(Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf
Schädelresonanzfrequenzen.pdf

Betreff: 87 - Schädelresonanzfrequenzen und kriminelle Neurowissenschaften in Deutschland

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 06.11.2014 07:33

An: poststelle@generalbundesanwalt.de, lkapraev2@polizei.berlin.de,
poststelle@sta.berlin.de

Kopie (CC): Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de,
mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de,
bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de,
poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de,
ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de,
ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel@bundestag.de,
sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de,
ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-
Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de,
sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de,
kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de,
anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-
union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de,
poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de,
info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de,
office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de,
vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de,
kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de,
Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de,
poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-
walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de,
poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, gdp-bund-berlin@gdp.de,
Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, bdk.bgs@bdk.de,
renate.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de,
poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de,
bverfg@bundesverfassungsgericht.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-
schulz-europa.eu, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de,
wolfgang.bosbach@bundestag.de, ronald.schulze@bdk.de, wolfgang.wieland@xxx.yz,
post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de,
mayntz@bundespressekonferenz.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de,
rv@ekd.de, info@zentralratjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de,
jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-
berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, kammer@aekb.de

Geschäftszeichen Staatsanwaltschaft Berlin 234 UJs 3136/14

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit
menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen
und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein
"Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst
erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

03.11.14 07:23
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

02.11.14 06:40
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

01.11.14 08:24
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

31.10.14 06:40
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzen und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47
Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung

zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt (Nürnberger Kodex).pdf
20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt (Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf
Schädelresonanzfrequenzen.pdf

Betreff: 88 - Schädelresonanzfrequenzen und kriminelle Neurowissenschaften in Deutschland

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 07.11.2014 07:55

An: poststelle@generalbundesanwalt.de, lkapraev2@polizei.berlin.de, poststelle@sta.berlin.de

Kopie (CC): Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kottling-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-

union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, gdp-bund-berlin@gdp.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, bdk.bgs@bdk.de, renete.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, bverfg@bundesverfassungsgericht.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, ronald.schulze@bdk.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, mayntz@bundespressekonferenz.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, kammer@aekb.de

Geschäftszeichen Staatsanwaltschaft Berlin 234 UJs 3136/14

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

03.11.14 07:23

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

02.11.14 06:40

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

01.11.14 08:24
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

31.10.14 06:40
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed

consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschützten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzen und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47
Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:
20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt (Nürnberger Kodex).pdf
20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt (Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf
Schädelresonanzfrequenzen.pdf

Betreff: 89 - Schädelresonanzfrequenzen und kriminelle Neurowissenschaften in Deutschland
Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>
Datum: 08.11.2014 08:19

An: poststelle@generalbundesanwalt.de, lkapraev2@polizei.berlin.de, poststelle@sta.berlin.de, Direktion6@polizei.berlin.de

Kopie (CC): Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, gdp-bund-berlin@gdp.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, bdk.bgs@bdk.de, rene.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, bverfg@bundesverfassungsgericht.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, ronald.schulze@bdk.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, mayntz@bundespressekonferenz.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, kammer@aekb.de

Geschäftszeichen Staatsanwaltschaft Berlin 234 UJs 3136/14

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

03.11.14 07:23
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

02.11.14 06:40
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

01.11.14 08:24
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

31.10.14 06:40
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie

nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzen und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47
Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der

Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur

Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt (Nürnberger Kodex).pdf
20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt (Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf
Schädelresonanzfrequenzen.pdf

Betreff: 90 - Schädelresonanzfrequenzen und kriminelle Neurowissenschaften in Deutschland

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 09.11.2014 09:21

An: poststelle@generalbundesanwalt.de, lkapraev2@polizei.berlin.de, poststelle@sta.berlin.de, Direktion6@polizei.berlin.de

Kopie (CC): Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, gdp-bund-berlin@gdp.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, bdk.bgs@bdk.de, renate.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, bverfg@bundesverfassungsgericht.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, ronald.schulze@bdk.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, mayntz@bundespressekonferenz.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratdjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, kammer@aekb.de

Geschäftszeichen Staatsanwaltschaft Berlin 234 UJs 3136/14

Guten Tag,

noch keine Veränderung.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

03.11.14 07:23
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen

versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

02.11.14 06:40
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

01.11.14 08:24
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

31.10.14 06:40
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33

Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzten und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47
Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34

Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt
(Nürnberg Kodex).pdf
20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt
(Theresienstadt_Nürnberg Kodex).pdf
Schädelresonanzfrequenzen.pdf

Betreff: 91 - Schädelresonanzfrequenzen und kriminelle Neurowissenschaften in Deutschland

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 10.11.2014 06:32

An: poststelle@generalbundesanwalt.de, lkapraev2@polizei.berlin.de,
poststelle@sta.berlin.de, Direktion6@polizei.berlin.de

Kopie (CC): Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de,
mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de,
bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de,
poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de,
ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de,
ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel@bundestag.de,
sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de,
ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-
Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de,
sylvia.kottling-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de,
kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de,
anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-
union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de,
poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de,
info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de,
office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de,
vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.sml.sachsen.de,
kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de,
Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de,
poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-
walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de,
poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, gdp-bund-berlin@gdp.de,
Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, bdk.bgs@bdk.de,
renate.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de,
poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de,
bverfg@bundesverfassungsgericht.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-
schulz-europa.eu, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de,
wolfgang.bosbach@bundestag.de, ronald.schulze@bdk.de, wolfgang.wieland@xxx.yz,
post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de,
mayntz@bundespressekonferenz.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de,
rv@ekd.de, info@zentralratjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de,
jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-
berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, kammer@aekb.de

Geschäftszeichen Staatsanwaltschaft Berlin 234 UJs 3136/14

Guten Tag,

noch keine Veränderung.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

03.11.14 07:23
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

02.11.14 06:40
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

01.11.14 08:24
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

31.10.14 06:40
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzen und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47
Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt (Nürnberger Kodex).pdf

20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt (Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf

Schädelresonanzfrequenzen.pdf

Betreff: 92 - Schädelresonanzfrequenzen und kriminelle Neurowissenschaften in Deutschland

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 11.11.2014 08:04

An: poststelle@generalbundesanwalt.de, lkapraev2@polizei.berlin.de, poststelle@sta.berlin.de, Direktion6@polizei.berlin.de

Kopie (CC): Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de,

anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, gdp-bund-berlin@gdp.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, bdk.bgs@bdk.de, reate.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, ronald.schulze@bdk.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, mayntz@bundespressekonferenz.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, kammer@aekb.de

Geschäftszeichen Staatsanwaltschaft Berlin 234 UJs 3136/14

Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein

"Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit

menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

03.11.14 07:23
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

02.11.14 06:40
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

01.11.14 08:24
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

31.10.14 06:40
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese

Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzten und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47
Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi

öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt (Nürnberger Kodex).pdf

20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt (Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf

Schädelresonanzfrequenzen.pdf

Betreff: 93 - Schädelresonanzfrequenzen und kriminelle Neurowissenschaften in Deutschland

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 12.11.2014 08:14

An: poststelle@generalbundesanwalt.de, lkapraev2@polizei.berlin.de, poststelle@sta.berlin.de, Direktion6@polizei.berlin.de

Kopie (CC): Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnspport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, gdp-bund-berlin@gdp.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, bdk.bgs@bdk.de, reate.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, ronald.schulze@bdk.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, mayntz@bundespressekonferenz.de,

jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de,
info@zentralratjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de,
jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, kammer@aekb.de

Geschäftszeichen Staatsanwaltschaft Berlin 234 UJs 3136/14

Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04
Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

03.11.14 07:23

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

02.11.14 06:40

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

01.11.14 08:24

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein

"Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

31.10.14 06:40
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzten und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47
Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt (Nürnberger Kodex).pdf
20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt (Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf
Schädelresonanzfrequenzen.pdf

Betreff: 94 - Schädelresonanzfrequenzen, kriminelle Neurowissenschaften, Datendealer
Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 13.11.2014 08:32

An: poststelle@generalbundesanwalt.de, lkapraev2@polizei.berlin.de, poststelle@sta.berlin.de, Direktion6@polizei.berlin.de

Kopie (CC): Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, gdp-bund-berlin@gdp.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, bdk.bgs@bdk.de,

renate.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.dignet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, ronald.schulze@bdk.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, mayntz@bundespressekonferenz.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratdjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, kammer@aekb.de

Geschäftszeichen Staatsanwaltschaft Berlin 234 UJs 3136/14
Guten Tag,

noch keine Veränderung.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14
Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor
Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit
menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen
und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein
"Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen
versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen
als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04
Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor
Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit
menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen
und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein
"Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

03.11.14 07:23
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

02.11.14 06:40
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

01.11.14 08:24
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

31.10.14 06:40
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzten und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47

Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt

worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt (Nürnberger Kodex).pdf

20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt (Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf

Schädelresonanzfrequenzen.pdf

Betreff: 95 - Schädelresonanzfrequenzen, kriminelle Neurowissenschaften, Datendealer

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 14.11.2014 07:01

An: poststelle@generalbundesanwalt.de, lkapraev2@polizei.berlin.de, poststelle@sta.berlin.de, Direktion6@polizei.berlin.de

Kopie (CC): Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de,

sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, gdp-bund-berlin@gdp.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, bdk.bgs@bdk.de, reate.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@pra.bund.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulze-europa.eu, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, ronald.schulze@bdk.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, mayntz@bundespressekonferenz.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, kammer@aekb.de

Der Vorgang wird vom LKA 1 "Delikte am Menschen" in Berlin bearbeitet. Bitte weiterleiten.

Guten Tag,

noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.

Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14
Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04

Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

03.11.14 07:23
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

02.11.14 06:40
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

01.11.14 08:24
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

31.10.14 06:40
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzten und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der

Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47
Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt (Nürnberger Kodex).pdf

20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt (Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf

Schädelresonanzfrequenzen.pdf

Betreff: 96 - Schädelresonanzfrequenzen, kriminelle Neurowissenschaften, Datendealer

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 15.11.2014 08:51

An: poststelle@generalbundesanwalt.de, lkapraev2@polizei.berlin.de, poststelle@sta.berlin.de, Direktion6@polizei.berlin.de

Kopie (CC): Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, gdp-bund-berlin@gdp.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, bdk.bgs@bdk.de, rene.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.dignet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, ronald.schulze@bdk.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, mayntz@bundespressekonferenz.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, kammer@aekb.de

Der Vorgang wird vom LKA 1 "Delikte am Menschen" in Berlin bearbeitet. Bitte weiterleiten.

Guten Tag,

noch keine Veränderung.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14

noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.

Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32

noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14
Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor
Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit
menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen
und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein
"Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen
versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen
als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04
Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor
Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit
menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen
und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein
"Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen
versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen
als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit

menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

03.11.14 07:23
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

02.11.14 06:40
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

01.11.14 08:24
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der

körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

31.10.14 06:40
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche

Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzen und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47

Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34

Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt (Nürnberger Kodex).pdf

20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt (Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf

Schädelresonanzfrequenzen.pdf

Betreff: 97 - Schädelresonanzfrequenzen, kriminelle Neurowissenschaften, Datendealer

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 16.11.2014 09:50

An: poststelle@generalbundesanwalt.de, lkapraev2@polizei.berlin.de, poststelle@sta.berlin.de, Direktion6@polizei.berlin.de

Kopie (CC): Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnspport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, gdp-bund-berlin@gdp.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, bdk.bgs@bdk.de, reate.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, ronald.schulze@bdk.de,

wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, mayntz@bundespressekonferenz.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, kammer@aekb.de

Der Vorgang wird vom LKA 1 "Delikte am Menschen" in Berlin bearbeitet. Bitte weiterleiten.

Guten Tag,

noch keine Veränderung.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

15.11.14
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14

noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.

Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14
Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04
Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

03.11.14 07:23
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

02.11.14 06:40

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

01.11.14 08:24

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

31.10.14 06:40

Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33

Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen

Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzen und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47

Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi

öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:
20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt (Nürnberger Kodex).pdf
20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt (Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf
Schädelresonanzfrequenzen.pdf

Betreff: 98 - Schädelresonanzfrequenzen, kriminelle Neurowissenschaften, Datendealer

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 17.11.2014 06:39

An: poststelle@generalbundesanwalt.de, lkapraev2@polizei.berlin.de, poststelle@sta.berlin.de, Direktion6@polizei.berlin.de

Kopie (CC): Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, gdp-bund-berlin@gdp.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, bdk.bgs@bdk.de, reate.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, ronald.schulze@bdk.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, mayntz@bundespressekonferenz.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, kammer@aekb.de

Der Vorgang wird vom LKA 1 "Delikte am Menschen" in Berlin bearbeitet. Bitte weiterleiten.

Guten Tag,

noch keine Veränderung.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

16.11.14
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

15.11.14
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14

noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.

Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14
Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04
Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

03.11.14 07:23
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

02.11.14 06:40
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

01.11.14 08:24
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

31.10.14 06:40
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine

teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner

Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzen und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47
Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren

Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt (Nürnberger Kodex).pdf 52,2 KB
20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt (Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf 44,1 KB
Schädelresonanzfrequenzen.pdf 91,9 KB

Betreff: 99 - Schädelresonanzfrequenzen, kriminelle Neurowissenschaften, Datendealer

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 18.11.2014 09:52

An: poststelle@generalbundesanwalt.de, lkapraev2@polizei.berlin.de, poststelle@sta.berlin.de, Direktion6@polizei.berlin.de

Kopie (CC): Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kottling@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, gdp-bund-berlin@gdp.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, bdk.bgs@bdk.de, renete.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, ronald.schulze@bdk.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, mayntz@bundespressekonferenz.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-

berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, kammer@aekb.de

Der Vorgang wird vom LKA 1 "Delikte am Menschen" in Berlin bearbeitet. Bitte weiterleiten.

Guten Tag,

noch keine Veränderung.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der von fortgesetzter Schwerstkriminalität Betroffenen)

17.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

16.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

15.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14

noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.

Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14

Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04

Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32

noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

03.11.14 07:23
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

02.11.14 06:40
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

01.11.14 08:24
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

31.10.14 06:40
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der

alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzen und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

23.10.14 08:02
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47
Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:
20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt (Nürnberger Kodex).pdf
20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt (Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf
Schädelresonanzfrequenzen.pdf

Betreff: 100 - Schädelresonanzfrequenzen, klandestine Neurowissenschaften, kriminelles Umfeld

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 19.11.2014 08:19

An: poststelle@generalbundesanwalt.de, lkapraev2@polizei.berlin.de, poststelle@sta.berlin.de, Direktion6@polizei.berlin.de

Kopie (CC): Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnssport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, gdp-bund-berlin@gdp.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, bdk.bgs@bdk.de, renete.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, ronald.schulze@bdk.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, mayntz@bundespressekonferenz.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, kammer@aekb.de

Guten Tag,

noch keine Veränderung, Gewaltmaßnahmen und bewusste Herbeiführung von Schäden wird fortgesetzt.

Eine Technologie unter Verwendung von Schädelresonanzfrequenzen im öffentlichen Funkraum wird in der Bundesrepublik Deutschland niemals zulassungsfähig oder geheim zu halten sein.

Beendet diese kriminellen Vorgänge! Wer bereichert sich hier auf Kosten der öffentlichen Hand?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.11.14
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der von fortgesetzter Schwerstkriminalität Betroffenen)

17.11.14
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

16.11.14
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

15.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14

noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.

Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14

Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04

Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

03.11.14 07:23
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

02.11.14 06:40
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

01.11.14 08:24
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

31.10.14 06:40
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzen und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47
Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung

zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:
20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt (Nürnberger Kodex).pdf
20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt (Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf
Schädelresonanzfrequenzen.pdf

Betreff: 101 - Schädelresonanzfrequenzen, klandestine Neurowissenschaften, kriminelle Methoden

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 20.11.2014 07:44

An: poststelle@generalbundesanwalt.de, lkapraev2@polizei.berlin.de, poststelle@sta.berlin.de, Direktion6@polizei.berlin.de

Kopie (CC): Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de,

anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, gdp-bund-berlin@gdp.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, bdk.bgs@bdk.de, reate.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.dignet@polizei.bayern.de, info@vbw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, ronald.schulze@bdk.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, mayntz@bundespressekonferenz.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, kammer@aekb.de

Guten Tag,

noch keine Veränderung.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

19.11.14

noch keine Veränderung, Gewaltmaßnahmen und bewusste Herbeiführung von Schäden wird fortgesetzt.

Eine Technologie unter Verwendung von Schädelresonanzfrequenzen im öffentlichen Funkraum wird in der Bundesrepublik Deutschland niemals zulassungsfähig oder geheim zu halten sein.

Beendet diese kriminellen Vorgänge! Wer bereichert sich hier auf Kosten der öffentlichen Hand?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der von fortgesetzter Schwerstkriminalität Betroffenen)

17.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

16.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

15.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14

noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.

Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14

Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04
Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

03.11.14 07:23
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

02.11.14 06:40
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

01.11.14 08:24
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

31.10.14 06:40
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschützten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine

teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner

Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzen und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47
Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren

Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt (Nürnberger Kodex).pdf
20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt (Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf
Schädelresonanzfrequenzen.pdf

Betreff: 102 - Schädelresonanzfrequenzen, klandestine Neurowissenschaften, kriminelle Methoden

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 21.11.2014 08:55

An: poststelle@generalbundesanwalt.de, lkapraev2@polizei.berlin.de, poststelle@sta.berlin.de, Direktion6@polizei.berlin.de

Kopie (CC): Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, gdp-bund-berlin@gdp.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, bdk.bgs@bdk.de, rene.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, ronald.schulze@bdk.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, mayntz@bundespressekonferenz.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratdjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de,

jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, kammer@aekb.de

Guten Tag,

noch keine Veränderung.

Die unmittelbar Tatdurchführenden machen so lange bis ihnen das Tatmittel weg genommen wird.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

20.11.14
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

19.11.14
noch keine Veränderung, Gewaltmaßnahmen und bewusste Herbeiführung von Schäden wird fortgesetzt.
Eine Technologie unter Verwendung von Schädelresonanzfrequenzen im öffentlichen Funkraum wird in der Bundesrepublik Deutschland niemals zulassungsfähig oder geheim zu halten sein.
Beendet diese kriminellen Vorgänge! Wer bereichert sich hier auf Kosten der öffentlichen Hand?
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.11.14
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der von fortgesetzter Schwerstkriminalität Betroffenen)

17.11.14
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

16.11.14
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

15.11.14
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14
noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.

Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14
Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04
Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

03.11.14 07:23
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

02.11.14 06:40
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

01.11.14 08:24
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

31.10.14 06:40
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen

Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern

der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzen und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47
Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt (Nürnberger Kodex).pdf

20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt (Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf

Schädelresonanzfrequenzen.pdf

Betreff: 103 - Schädelresonanzfrequenzen, klandestine Neurowissenschaften, kriminelle Methoden

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 22.11.2014 08:44

An: poststelle@generalbundesanwalt.de, lkapraev2@polizei.berlin.de, poststelle@sta.berlin.de, Direktion6@polizei.berlin.de

Kopie (CC): Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnssport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, gdp-bund-berlin@gdp.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, bdk.bgs@bdk.de, reate.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, ronald.schulze@bdk.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, mayntz@bundespressekonzferenz.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, kammer@aekb.de

Guten Tag,

noch keine Veränderung.

Im Anhang neue Version des Interviews mit Hans Müller.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

21.11.14

noch keine Veränderung.

Die unmittelbar Tatdurchführenden machen so lange bis ihnen das Tatmittel weg genommen wird.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

20.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

19.11.14

noch keine Veränderung, Gewaltmaßnahmen und bewusste Herbeiführung von Schäden wird fortgesetzt.

Eine Technologie unter Verwendung von Schädelresonanzfrequenzen im öffentlichen Funkraum wird in der Bundesrepublik Deutschland niemals zulassungsfähig oder geheim zu halten sein.

Beendet diese kriminellen Vorgänge! Wer bereichert sich hier auf Kosten der öffentlichen Hand?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der von fortgesetzter Schwerstkriminalität Betroffenen)

17.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

16.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

15.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14

noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.

Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14

Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04

Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen

und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

03.11.14 07:23
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen

und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

02.11.14 06:40
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

01.11.14 08:24
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

31.10.14 06:40
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer

weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzen und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47
Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g.

Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt (Nürnberger Kodex).pdf

20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt (Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf

Schädelresonanzfrequenzen-10.pdf

Betreff: 104 - Schädelresonanzfrequenzen, klandestine Neurowissenschaften, kriminelle Methoden

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 23.11.2014 09:23

An: poststelle@generalbundesanwalt.de, lkapraev2@polizei.berlin.de, poststelle@sta.berlin.de, Direktion6@polizei.berlin.de

Kopie (CC): Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, gdp-bund-berlin@gdp.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, bdk.bgs@bdk.de, rene.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, ronald.schulze@bdk.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, mayntz@bundespressekonferenz.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, kammer@aekb.de

Guten Tag,

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.11.14

noch keine Veränderung.

Im Anhang neue Version des Interviews mit Hans Müller.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

21.11.14

noch keine Veränderung.

Die unmittelbar Tatdurchführenden machen so lange bis ihnen das Tatmittel weg genommen wird.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

20.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

19.11.14

noch keine Veränderung, Gewaltmaßnahmen und bewusste Herbeiführung von Schäden wird fortgesetzt.

Eine Technologie unter Verwendung von Schädelresonanzfrequenzen im öffentlichen Funkraum wird in der Bundesrepublik Deutschland niemals zulassungsfähig oder geheim zu halten sein.

Beendet diese kriminellen Vorgänge! Wer bereichert sich hier auf Kosten der öffentlichen Hand?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der von fortgesetzter Schwerstkriminalität Betroffenen)

17.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

16.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

15.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14

noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.

Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14

Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04

Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor

Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

03.11.14 07:23
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen

versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

02.11.14 06:40
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

01.11.14 08:24
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

31.10.14 06:40
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33

Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzten und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47
Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34

Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

Schädelresonanzfrequenzen-10.pdf
20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt
(Nürnberger Kodex).pdf
20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt
(Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf

Betreff: 105 - Schädelresonanzfrequenzen, klandestine Neurowissenschaften, kriminelle Methoden

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 24.11.2014 05:04

An: poststelle@generalbundesanwalt.de, lkapraev2@polizei.berlin.de,
poststelle@sta.berlin.de, Direktion6@polizei.berlin.de

Kopie (CC): Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de,
mitarbeiterin.henkel@seninnssport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de,
bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de,
poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de,
ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de,
ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel@bundestag.de,
sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de,
ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-
Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de,
sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de,
kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de,
anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-
union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de,
poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de,
info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de,
office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de,
vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de,
kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de,
Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de,
poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-
walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de,
poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, gdp-bund-berlin@gdp.de,
Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, bdk.bgs@bdk.de,
renate.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de,
poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-
aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.diginet@polizei.bayern.de,
info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, ronald.schulze@bdk.de,
wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de,
information@bmbf.bund.de, mayntz@bundespressekonferenz.de,
jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de,
info@zentralratjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de,
jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-
berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, kammer@aekb.de

Guten Tag,

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.11.14

noch keine Veränderung.

Im Anhang neue Version des Interviews mit Hans Müller.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

21.11.14

noch keine Veränderung.

Die unmittelbar Tatdurchführenden machen so lange bis ihnen das Tatmittel weg genommen wird.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

20.11.14

noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

19.11.14

noch keine Veränderung, Gewaltmaßnahmen und bewusste Herbeiführung von Schäden wird fortgesetzt.

Eine Technologie unter Verwendung von Schädelresonanzfrequenzen im öffentlichen Funkraum wird in der Bundesrepublik Deutschland niemals zulassungsfähig oder geheim zu halten sein.

Beendet diese kriminellen Vorgänge! Wer bereichert sich hier auf Kosten der öffentlichen Hand?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der von fortgesetzter Schwerstkriminalität Betroffenen)

17.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

16.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

15.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14

noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.

Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14

Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04

Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

03.11.14 07:23
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen

als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

02.11.14 06:40
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

01.11.14 08:24
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

31.10.14 06:40
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33

Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzen und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als

"aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47
Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:
Schädelresonanzfrequenzen-10.pdf

20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt
(Nürnberg Kodex).pdf
20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt
(Theresienstadt_Nürnberg Kodex).pdf

Betreff: 106 - Schädelresonanzfrequenzen, klandestine Neurowissenschaften, kriminelle Methoden

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 25.11.2014 07:47

An: poststelle@generalbundesanwalt.de, lkapraev2@polizei.berlin.de, poststelle@sta.berlin.de, Direktion6@polizei.berlin.de

Kopie (CC): Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kottling-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, gdp-bund-berlin@gdp.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, bdk.bgs@bdk.de, rene.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, ronald.schulze@bdk.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, mayntz@bundespressekonferenz.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratdjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, kammer@aekb.de

Guten Tag,

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

24.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.11.14

noch keine Veränderung.

Im Anhang neue Version des Interviews mit Hans Müller.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

21.11.14

noch keine Veränderung.

Die unmittelbar Tatdurchführenden machen so lange bis ihnen das Tatmittel weg genommen wird.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

20.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

19.11.14

noch keine Veränderung, Gewaltmaßnahmen und bewusste Herbeiführung von Schäden wird fortgesetzt.

Eine Technologie unter Verwendung von Schädelresonanzfrequenzen im öffentlichen Funkraum wird in der Bundesrepublik Deutschland niemals zulassungsfähig oder geheim zu halten sein.

Beendet diese kriminellen Vorgänge! Wer bereichert sich hier auf Kosten der öffentlichen Hand?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der von fortgesetzter Schwerstkriminalität Betroffenen)

17.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

16.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

15.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14

noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.

Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14

Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04

Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst

erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

03.11.14 07:23
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

02.11.14 06:40
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

01.11.14 08:24
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

31.10.14 06:40
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

30.10.14 08:33
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzen und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den

interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47
Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

20.10.14 08:07

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34

Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

Schädelresonanzfrequenzen-10.pdf

20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt (Nürnberger Kodex).pdf

20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt (Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf

Anzeige_Hans_Müller.pdf

Betreff: 107 - Schädelresonanzfrequenzen, klandestine Neurowissenschaften, kriminelle Methoden

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 26.11.2014 06:45

An: poststelle@generalbundesanwalt.de, lkapraev2@polizei.berlin.de, poststelle@sta.berlin.de, Direktion6@polizei.berlin.de

Kopie (CC): Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnspport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, gdp-bund-berlin@gdp.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, bdk.bgs@bdk.de, renete.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.dignet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, ronald.schulze@bdk.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, mayntz@bundespressekonferenz.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, kammer@aekb.de

Guten Tag,

keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

25.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

24.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.11.14

noch keine Veränderung.
Im Anhang neue Version des Interviews mit Hans Müller.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

21.11.14
noch keine Veränderung.
Die unmittelbar Tatdurchführenden machen so lange bis ihnen das Tatmittel weg genommen wird.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

20.11.14
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

19.11.14
noch keine Veränderung, Gewaltmaßnahmen und bewusste Herbeiführung von Schäden wird fortgesetzt.
Eine Technologie unter Verwendung von Schädelresonanzfrequenzen im öffentlichen Funkraum wird in der Bundesrepublik Deutschland niemals zulassungsfähig oder geheim zu halten sein.
Beendet diese kriminellen Vorgänge! Wer bereichert sich hier auf Kosten der öffentlichen Hand?
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.11.14
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der von fortgesetzter Schwerstkriminalität Betroffenen)

17.11.14
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

16.11.14
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

15.11.14
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14
noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.

Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14
Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04
Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor
Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit
menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen
und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein
"Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen
versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen
als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit
menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen
und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein
"Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen
versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen
als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

03.11.14 07:23

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

02.11.14 06:40
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

01.11.14 08:24
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

31.10.14 06:40
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner

Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzten und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47
Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer

Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

Schädelresonanzfrequenzen-10.pdf

20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt
(Nürnberger Kodex).pdf

20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt
(Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf

Anzeige_Hans_Müller.pdf

Betreff: 108 - Schädelresonanzfrequenzen, klandestine Neurowissenschaften, kriminelle Methoden

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 27.11.2014 08:19

An: poststelle@generalbundesanwalt.de, lkapraev2@polizei.berlin.de,
poststelle@sta.berlin.de, Direktion6@polizei.berlin.de

Kopie (CC): Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de,
mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de,
bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de,
poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de,
ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de,
ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel@bundestag.de,
sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de,
ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-
Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de,
sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de,
kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de,
anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-
union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de,
poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de,
info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de,
office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de,
vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de,
kontakt@tlfv.thuringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de,
Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de,
poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-
walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de,
poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, gdp-bund-berlin@gdp.de,
Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, bdk.bgs@bdk.de,
renate.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de,
poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-
aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.diginet@polizei.bayern.de,
info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, ronald.schulze@bdk.de,
wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de,
information@bmbf.bund.de, mayntz@bundespressekonferenz.de,
jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de,
info@zentralratjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de,
jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-
berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, kammer@aekb.de

Guten Tag,

keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

26.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

25.11.14

noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

24.11.14
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.11.14
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.11.14
noch keine Veränderung.
Im Anhang neue Version des Interviews mit Hans Müller.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

21.11.14
noch keine Veränderung.
Die unmittelbar Tatdurchführenden machen so lange bis ihnen das Tatmittel weg genommen wird.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

20.11.14
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

19.11.14
noch keine Veränderung, Gewaltmaßnahmen und bewusste Herbeiführung von Schäden wird fortgesetzt.
Eine Technologie unter Verwendung von Schädelresonanzfrequenzen im öffentlichen Funkraum wird in der Bundesrepublik Deutschland niemals zulassungsfähig oder geheim zu halten sein.
Beendet diese kriminellen Vorgänge! Wer bereichert sich hier auf Kosten der öffentlichen Hand?
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.11.14
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der von fortgesetzter Schwerstkriminalität Betroffenen)

17.11.14
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

16.11.14
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

15.11.14
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14
noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.

Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14
Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04
Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen

versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen

versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

03.11.14 07:23
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

02.11.14 06:40
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

01.11.14 08:24
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

31.10.14 06:40

Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33

Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch

öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzen und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47
Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die

Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

Schädelresonanzfrequenzen-10.pdf

20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt (Nürnberger Kodex).pdf

20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt (Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf

Anzeige_Hans_Müller.pdf

Betreff: 109 - Schädelresonanzfrequenzen, klandestine Neurowissenschaften, kriminelle Methoden

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 28.11.2014 08:18

An: poststelle@generalbundesanwalt.de, lkapraev2@polizei.berlin.de, poststelle@sta.berlin.de, Direktion6@polizei.berlin.de

Kopie (CC): Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, gdp-bund-berlin@gdp.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, bdk.bgs@bdk.de, restate.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, ronald.schulze@bdk.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, mayntz@bundespressekonferenz.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratdjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, kammer@aekb.de

Guten Tag,

keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.11.14 - 27.11.14

noch keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.11.14

noch keine Veränderung.

Im Anhang neue Version des Interviews mit Hans Müller.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

21.11.14

noch keine Veränderung.

Die unmittelbar Tatdurchführenden machen so lange bis ihnen das Tatmittel weg genommen wird.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

20.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

19.11.14

noch keine Veränderung, Gewaltmaßnahmen und bewusste Herbeiführung von Schäden wird fortgesetzt.

Eine Technologie unter Verwendung von Schädelresonanzfrequenzen im öffentlichen Funkraum wird in der Bundesrepublik Deutschland niemals zulassungsfähig oder geheim zu halten sein.

Beendet diese kriminellen Vorgänge! Wer bereichert sich hier auf Kosten der öffentlichen Hand?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der von fortgesetzter Schwerstkriminalität Betroffenen)

17.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

16.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

15.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14

noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.

Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14

Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04
Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen

versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen

versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

03.11.14 07:23
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

02.11.14 06:40
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

01.11.14 08:24
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

31.10.14 06:40

Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33

Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch

öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzen und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47
Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die

Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

Schädelresonanzfrequenzen-10.pdf

20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt (Nürnberger Kodex).pdf

20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt (Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf

Anzeige_Hans_Müller.pdf

Betreff: 110 - Schädelresonanzfrequenzen, klandestine Neurowissenschaften, kriminelle Methoden

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 29.11.2014 09:14

An: poststelle@generalbundesanwalt.de, lkapraev2@polizei.berlin.de, poststelle@sta.berlin.de, Direktion6@polizei.berlin.de

Kopie (CC): Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, gdp-bund-berlin@gdp.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, bdk.bgs@bdk.de, reate.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.dignet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, ronald.schulze@bdk.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, mayntz@bundespressekonferenz.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratdjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, kammer@aekb.de

Guten Tag,

keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.11.14 - 28.11.14

noch keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.11.14

noch keine Veränderung.

Im Anhang neue Version des Interviews mit Hans Müller.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

21.11.14

noch keine Veränderung.

Die unmittelbar Tatdurchführenden machen so lange bis ihnen das Tatmittel weg genommen wird.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

20.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

19.11.14

noch keine Veränderung, Gewaltmaßnahmen und bewusste Herbeiführung von Schäden wird fortgesetzt.

Eine Technologie unter Verwendung von Schädelresonanzfrequenzen im öffentlichen Funkraum wird in der Bundesrepublik Deutschland niemals zulassungsfähig oder geheim zu halten sein.

Beendet diese kriminellen Vorgänge! Wer bereichert sich hier auf Kosten der öffentlichen Hand?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der von fortgesetzter Schwerstkriminalität Betroffenen)

15.11.14 - 17.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14

noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.

Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14

Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen

als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04
Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor
Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit
menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen
und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein
"Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen
versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen
als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit
menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen
und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein
"Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen
versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen
als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

03.11.14 07:23

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

02.11.14 06:40

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

01.11.14 08:24

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

31.10.14 06:40

Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen

sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzten und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47
Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent)

nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

Schädelresonanzfrequenzen-10.pdf

20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt
(Nürnberger Kodex).pdf

20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt
(Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf

Anzeige_Hans_Müller.pdf

Betreff: 111 - Schädelresonanzfrequenzen, klandestine Neurowissenschaften, kriminelle Methoden

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 30.11.2014 08:21

An: poststelle@generalbundesanwalt.de, lkapraev2@polizei.berlin.de,
poststelle@sta.berlin.de, Direktion6@polizei.berlin.de

Kopie (CC): Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de,
mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de,
bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de,
poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de,
ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de,
ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel@bundestag.de,
sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de,
ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-
Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de,
sylvia.kottling-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de,
kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de,
anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-
union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de,
poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de,
info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de,
office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de,
vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de,
kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de,
Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de,
poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-
walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de,
poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, gdp-bund-berlin@gdp.de,
Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, bdk.bgs@bdk.de,
renate.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de,
poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-
aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.diginet@polizei.bayern.de,
info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, ronald.schulze@bdk.de,
wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de,
information@bmbf.bund.de, mayntz@bundespressekonferenz.de,
jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de,
info@zentralratjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de,
jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-
berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, kammer@aekb.de, info@verfassungsschutz-
brandenburg.de

Schadensmeldung!

Guten Tag,

keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.11.14 - 29.11.14

noch keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.11.14

noch keine Veränderung.
Im Anhang neue Version des Interviews mit Hans Müller.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

21.11.14

noch keine Veränderung.
Die unmittelbar Tatdurchführenden machen so lange bis ihnen das Tatmittel weg genommen wird.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

20.11.14

noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

19.11.14

noch keine Veränderung, Gewaltmaßnahmen und bewusste Herbeiführung von Schäden wird fortgesetzt.
Eine Technologie unter Verwendung von Schädelresonanzfrequenzen im öffentlichen Funkraum wird in der Bundesrepublik Deutschland niemals zulassungsfähig oder geheim zu halten sein.
Beendet diese kriminellen Vorgänge! Wer bereichert sich hier auf Kosten der öffentlichen Hand?
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.11.14

noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der von fortgesetzter Schwerstkriminalität Betroffenen)

15.11.14 - 17.11.14

noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14

noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.
Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32

noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14

Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04

Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

03.11.14 07:23

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

02.11.14 06:40
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

01.11.14 08:24
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

31.10.14 06:40
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

27.10.14 07:41
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzten und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen

nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47
Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt
(Nürnberger Kodex).pdf
20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt
(Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf
Anzeige_Hans_Müller.pdf
Schädelresonanzfrequenzen-11.pdf

Betreff: 112 - Schädelresonanzfrequenzen, klandestine Neurowissenschaften, kriminelle Methoden

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 01.12.2014 08:23

An: poststelle@generalbundesanwalt.de, lkapraev2@polizei.berlin.de,
poststelle@sta.berlin.de, Direktion6@polizei.berlin.de

Kopie (CC): Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de,
mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de,
bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de,
poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de,
ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de,
ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel@bundestag.de,
sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de,
ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-
Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de,
sylvia.kottling-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de,
kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de,
anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-
union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de,
poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de,
info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de,
office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de,
vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de,
kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de,
Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de,
poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-
walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de,
poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, gdp-bund-berlin@gdp.de,
Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, bdk.bgs@bdk.de,
renate.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de,
poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-
aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.diginet@polizei.bayern.de,
info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, ronald.schulze@bdk.de,
wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de,
information@bmbf.bund.de, mayntz@bundespressekonferenz.de,
jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de,
info@zentralratjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de,
jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-
berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, kammer@aekb.de, info@verfassungsschutz-
brandenburg.de

Schadensmeldung! (zu Geschäftszeichen 234 UJs 5066/14 bei der Staatsanwaltschaft Berlin)

Guten Tag,

keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen.

Wenn ein Festkörper (hier der menschliche Schädel) seine Resonanzfrequenz abbekommt, erhält er eine Art fortdauernden Elektroschock, denn unsere Schädel saugen die übertragene Energie regelrecht auf, sie zerstören und vergrößern neuronale Strukturen, bis hin zur Vernarbung. Diese Experimente sind nichts anderes als schwerste Gewaltkriminalität.

Die Verwendung dieser Frequenzen wird niemals eine Zulassung erhalten.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.11.14 - 30.11.14

noch keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.11.14

noch keine Veränderung.
Im Anhang neue Version des Interviews mit Hans Müller.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

21.11.14

noch keine Veränderung.
Die unmittelbar Tatdurchführenden machen so lange bis ihnen das Tatmittel weg genommen wird.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

20.11.14

noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

19.11.14

noch keine Veränderung, Gewaltmaßnahmen und bewusste Herbeiführung von Schäden wird fortgesetzt.
Eine Technologie unter Verwendung von Schädelresonanzfrequenzen im öffentlichen Funkraum wird in der Bundesrepublik Deutschland niemals zulassungsfähig oder geheim zu halten sein.
Beendet diese kriminellen Vorgänge! Wer bereichert sich hier auf Kosten der öffentlichen Hand?
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.11.14

noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der von fortgesetzter Schwerstkriminalität Betroffenen)

15.11.14 - 17.11.14

noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14

noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.
Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32

noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14

Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04

Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein

"Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

03.11.14 07:23

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein

"Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

02.11.14 06:40
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

01.11.14 08:24
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

31.10.14 06:40
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzten und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47
Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt (Nürnberger Kodex).pdf
20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt (Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf
Anzeige_Hans_Müller.pdf
Schädelresonanzfrequenzen-11.pdf

Betreff: 113 - Schädelresonanzfrequenzen, klandestine Neurowissenschaften, kriminelle Methoden

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 02.12.2014 08:55

An: Mitarbeiterin@bk.bund.de

Kopie (CC): poststelle@generalbundesanwalt.de, lkapraev2@polizei.berlin.de, poststelle@sta.berlin.de, Direktion6@polizei.berlin.de, Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, gdp-bund-berlin@gdp.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, bdk.bgs@bdk.de, renate.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, ronald.schulze@bdk.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, mayntz@bundespressekonferenz.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratdjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, kammer@aekb.de, info@verfassungsschutz-brandenburg.de

Schadensmeldung! (zu Geschäftszeichen 234 UJS 5066/14 bei der Staatsanwaltschaft Berlin) keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen.

Guten Tag Herr Fritsche,

in der Hoffnung, dass ihnen das Wesentliche in dieser Angelegenheit bekannt ist, verzichte ich hier auf eine weitere Präzisierung.

Die Aufrechterhaltung des Status quo ist nicht zu vertretbaren Kosten für den Rechtsfrieden, für die Verletzung des Grundrechtskataloges und die öffentlichen Haushalte durchführbar, noch sind die bereits eingetretenen Schäden und Risiken für die Betroffenen zu rechtfertigen.

Der an der Durchführung beteiligten "Frankenstein"-Neurowissenschaft und anderer beteiligter Disziplinen ist der Skandal bereits gewiss. Welcher Deutsche Bundestag wird

der Verwendung dieser spezifischen Schädelresonanzfrequenzen außerhalb geschirmter und dafür zertifizierter Labore zustimmen?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

1.12.14

keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen. Wenn ein Festkörper (hier der menschliche Schädel) seine Resonanzfrequenz abbekommt, erhält er eine Art fortdauernden Elektroschock, denn unsere Schädel saugen die übertragene Energie regelrecht auf, sie zerstören und vergrößern neuronale Strukturen, bis hin zur Vernarbung. Diese Experimente sind nichts anderes als schwerste Gewaltkriminalität.
Die Verwendung dieser Frequenzen wird niemals eine Zulassung erhalten.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.11.14 - 30.11.14

noch keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.11.14

noch keine Veränderung.
Im Anhang neue Version des Interviews mit Hans Müller.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

21.11.14

noch keine Veränderung.
Die unmittelbar Tatdurchführenden machen so lange bis ihnen das Tatmittel weg genommen wird.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

20.11.14

noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

19.11.14

noch keine Veränderung, Gewaltmaßnahmen und bewusste Herbeiführung von Schäden wird fortgesetzt.
Eine Technologie unter Verwendung von Schädelresonanzfrequenzen im öffentlichen Funkraum wird in der Bundesrepublik Deutschland niemals zulassungsfähig oder geheim zu halten sein.
Beendet diese kriminellen Vorgänge! Wer bereichert sich hier auf Kosten der öffentlichen Hand?
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.11.14

noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der von fortgesetzter Schwerstkriminalität Betroffenen)

15.11.14 - 17.11.14

noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14

noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.
Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32

noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14

Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04
Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

03.11.14 07:23

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

02.11.14 06:40

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

01.11.14 08:24

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

31.10.14 06:40

Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33

Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschützten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie

geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik

nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzen und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47
Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt (Nürnberger Kodex).pdf

20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt (Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf

Anzeige_Hans_Müller.pdf

Schädelresonanzfrequenzen-11.pdf

Betreff: 114 - Schädelresonanzfrequenzen, klandestine Neurowissenschaften, kriminelle Methoden

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 03.12.2014 07:57

An: poststelle@sta.berlin.de, poststelle@generalbundesanwalt.de

Kopie (CC): Mitarbeiterin@bk.bund.de, lkapraev2@polizei.berlin.de, Direktion6@polizei.berlin.de, Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, gdp-bund-berlin@gdp.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, bdk.bgs@bdk.de, renate.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, ronald.schulze@bdk.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, mayntz@bundespressekonferenz.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, kammer@aekb.de, info@verfassungsschutz-

brandenburg.de, poststelle@gsta.berlin.de

Schadensmeldung! (zu Geschäftszeichen 234 UJs 5066/14 bei der Staatsanwaltschaft Berlin)

Guten Tag,

Keine Veränderung, Fortsetzung der Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

2.12.14

Guten Tag Herr F.

in der Hoffnung, dass ihnen das Wesentliche in dieser Angelegenheit bekannt ist, verzichte ich hier auf eine weitere Präzisierung.

Die Aufrechterhaltung des Status quo ist nicht zu vertretbaren Kosten für den Rechtsfrieden, für die Verletzung des Grundrechtskataloges und die öffentlichen Haushalte durchführbar, noch sind die bereits eingetretenen Schäden und Risiken für die Betroffenen zu rechtfertigen.

Der an der Durchführung beteiligten "Frankenstein"-Neurowissenschaft und anderer beteiligter Disziplinen ist der Skandal bereits gewiss. Welcher Deutsche Bundestag wird der Verwendung dieser spezifischen Schädelresonanzfrequenzen außerhalb geschirmter und dafür zertifizierter Labore zustimmen?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

1.12.14

keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen. Wenn ein Festkörper (hier der menschliche Schädel) seine Resonanzfrequenz abbekommt, erhält er eine Art fortdauernden Elektroschock, denn unsere Schädel saugen die übertragene Energie regelrecht auf, sie zerstören und vergrößern neuronale Strukturen, bis hin zur Vernarbung. Diese Experimente sind nichts anderes als schwerste Gewaltkriminalität.

Die Verwendung dieser Frequenzen wird niemals eine Zulassung erhalten.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.11.14 - 30.11.14

noch keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.11.14

noch keine Veränderung.

Im Anhang neue Version des Interviews mit Hans Müller.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

21.11.14

noch keine Veränderung.

Die unmittelbar Tatdurchführenden machen so lange bis ihnen das Tatmittel weg genommen wird.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

20.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

19.11.14

noch keine Veränderung, Gewaltmaßnahmen und bewusste Herbeiführung von Schäden wird fortgesetzt.

Eine Technologie unter Verwendung von Schädelresonanzfrequenzen im öffentlichen Funkraum wird in der Bundesrepublik Deutschland niemals zulassungsfähig oder geheim zu halten sein.

Beendet diese kriminellen Vorgänge! Wer bereichert sich hier auf Kosten der öffentlichen Hand?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der von fortgesetzter Schwerstkriminalität Betroffenen)

15.11.14 - 17.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14

noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.

Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14

Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04

Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

03.11.14 07:23
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

02.11.14 06:40
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

01.11.14 08:24

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

31.10.14 06:40
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstößende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen

Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzen und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

21.10.14 07:47

Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:
20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt (Nürnberger Kodex).pdf
20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt (Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf
Anzeige_Hans_Müller.pdf
Schädelresonanzfrequenzen-11.pdf

Betreff: 115 - Schädelresonanzfrequenzen, klandestine Neurowissenschaften, kriminelle Methoden

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 04.12.2014 06:09

An: poststelle@gsta.berlin.de

Kopie (CC): poststelle@sta.berlin.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, Mitarbeiterin@bk.bund.de, lkapraev2@polizei.berlin.de, Direktion6@polizei.berlin.de, Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de,

office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, gdp-bund-berlin@gdp.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, bdk.bgs@bdk.de, renete.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, ronald.schulze@bdk.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, mayntz@bundespressekonzferenz.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, kammer@aekb.de, info@verfassungsschutz-brandenburg.de

Schadensmeldung! (zu Geschäftszeichen 234 UJs 5066/14 bei der Staatsanwaltschaft Berlin)

Guten Tag,

Keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzende Gewaltmaßnahmen.

Anbei zusätzlich eine Broschüre des Nationalen Ethikrates bei der Akademie der Wissenschaften "Der steuerbare Mensch", 2009.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

3.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

2.12.14

Guten Tag Herr F.

in der Hoffnung, dass ihnen das Wesentliche in dieser Angelegenheit bekannt ist, verzichte ich hier auf eine weitere Präzisierung.

Die Aufrechterhaltung des Status quo ist nicht zu vertretbaren Kosten für den Rechtsfrieden, für die Verletzung des Grundrechtskataloges und die öffentlichen Haushalte durchführbar, noch sind die bereits eingetretenen Schäden und Risiken für die Betroffenen zu rechtfertigen.

Der an der Durchführung beteiligten "Frankenstein"-Neurowissenschaft und anderer beteiligter Disziplinen ist der Skandal bereits gewiss. Welcher Deutsche Bundestag wird der Verwendung dieser spezifischen Schädelresonanzfrequenzen außerhalb geschirmter und dafür zertifizierter Labore zustimmen?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

1.12.14

keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen. Wenn ein Festkörper (hier der menschliche Schädel) seine Resonanzfrequenz abbekommt, erhält er eine Art fortdauernden Elektroschock, denn unsere Schädel saugen die übertragene Energie regelrecht auf, sie zerstören und vergrößern neuronale Strukturen, bis hin zur Vernarbung. Diese Experimente sind nichts anderes als schwerste Gewaltkriminalität.

Die Verwendung dieser Frequenzen wird niemals eine Zulassung erhalten.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.11.14 - 30.11.14

noch keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.11.14

noch keine Veränderung.

Im Anhang neue Version des Interviews mit Hans Müller.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

21.11.14

noch keine Veränderung.

Die unmittelbar Tatdurchführenden machen so lange bis ihnen das Tatmittel weg genommen wird.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

20.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

19.11.14

noch keine Veränderung, Gewaltmaßnahmen und bewusste Herbeiführung von Schäden wird fortgesetzt.

Eine Technologie unter Verwendung von Schädelresonanzfrequenzen im öffentlichen Funkraum wird in der Bundesrepublik Deutschland niemals zulassungsfähig oder geheim zu halten sein.

Beendet diese kriminellen Vorgänge! Wer bereichert sich hier auf Kosten der öffentlichen Hand?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der von fortgesetzter Schwerstkriminalität Betroffenen)

15.11.14 - 17.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14

noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.

Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14

Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04

Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen

als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

03.11.14 07:23
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

02.11.14 06:40
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

01.11.14 08:24
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

31.10.14 06:40
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzen und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47
Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34

Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt (Nürnberger Kodex).pdf

20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt (Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf

Anzeige_Hans_Müller.pdf
Schädelresonanzfrequenzen-11.pdf
Ethikrat2009_Der-steuerbare-Mensch.pdf

Betreff: 116 - Schädelresonanzfrequenzen, klandestine Neurowissenschaften, kriminelle Methoden

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 05.12.2014 10:35

An: poststelle@gsta.berlin.de

Kopie (CC): poststelle@sta.berlin.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, Mitarbeiterin@bk.bund.de, lkapraev2@polizei.berlin.de, Direktion6@polizei.berlin.de, Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.sml.sachsen.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, gdp-bund-berlin@gdp.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, bdk.bgs@bdk.de, rene.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, ronald.schulze@bdk.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, InternetPost@bundesregierung.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratdjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, kammer@aekb.de, info@verfassungsschutz-brandenburg.de

Schadensmeldung!

(zu Geschäftszeichen 234 UJs 5066/14 bei der Staatsanwaltschaft Berlin)

Guten Tag,

Schadensmeldung! Keine Veränderung. Fortsetzung der Abtötungsmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

4.12.14

Keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzende Gewaltmaßnahmen. Anbei zusätzlich eine Broschüre des Nationalen Ethikrates bei der Akademie der Wissenschaften "Der steuerbare Mensch", 2009.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

3.12.14

Keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzende Gewaltmaßnahmen.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

2.12.14

Guten Tag Herr F.

in der Hoffnung, dass ihnen das Wesentliche in dieser Angelegenheit bekannt ist, verzichte ich hier auf eine weitere Präzisierung. Die Aufrechterhaltung des Status quo ist nicht zu vertretbaren Kosten für den Rechtsfrieden, für die Verletzung des Grundrechtskataloges und die öffentlichen Haushalte durchführbar, noch sind die bereits eingetretenen Schäden und Risiken für die Betroffenen zu rechtfertigen. Der an der Durchführung beteiligten "Frankenstein"-Neurowissenschaft und anderer beteiligter Disziplinen ist der Skandal bereits gewiss. Welcher Deutsche Bundestag wird der Verwendung dieser spezifischen Schädelresonanzfrequenzen außerhalb geschirmter und dafür zertifizierter Labore zustimmen?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

1.12.14

keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen.

Wenn ein Festkörper (hier der menschliche Schädel) seine Resonanzfrequenz abbekommt, erhält er eine Art fortdauernden Elektroschock, denn unsere Schädel saugen die übertragene Energie regelrecht auf, sie zerstören und vergrößern neuronale Strukturen, bis hin zur Vernarbung. Diese Experimente sind nichts anderes als schwerste Gewaltkriminalität.

Die Verwendung dieser Frequenzen wird niemals eine Zulassung erhalten.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.11.14 - 30.11.14

noch keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.11.14

noch keine Veränderung.

Im Anhang neue Version des Interviews mit Hans Müller.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

21.11.14

noch keine Veränderung.

Die unmittelbar Tatdurchführenden machen so lange bis ihnen das Tatmittel weg genommen wird.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

20.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

19.11.14

noch keine Veränderung, Gewaltmaßnahmen und bewusste Herbeiführung von Schäden wird fortgesetzt. Eine Technologie unter Verwendung von Schädelresonanzfrequenzen im öffentlichen Funkraum wird in der Bundesrepublik Deutschland niemals zulassungsfähig oder geheim zu halten sein.

Beendet diese kriminellen Vorgänge! Wer bereichert sich hier auf Kosten der öffentlichen Hand?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der von fortgesetzter Schwerstkriminalität Betroffenen)

15.11.14 - 17.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14

noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.

Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14

Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04

Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen

und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

03.11.14 07:23
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

02.11.14 06:40
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

01.11.14 08:24
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

31.10.14 06:40
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzen und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47
Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

In Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende

Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt (Nürnberger Kodex).pdf

20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt (Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf

Anzeige_Hans_Müller.pdf

Schädelresonanzfrequenzen-11.pdf

Ethikrat2009_Der-steuerbare-Mensch.pdf

Betreff: 117 - Schädelresonanzfrequenzen, klandestine Neurowissenschaften, kriminelle Methoden

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 06.12.2014 12:09

An: poststelle@gsta.berlin.de

Kopie (CC): poststelle@sta.berlin.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, Mitarbeiterin@bk.bund.de, lkapraev2@polizei.berlin.de, Direktion6@polizei.berlin.de, Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel.ma01@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, gdp-bund-berlin@gdp.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, bdk.bgs@bdk.de, renete.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.dignet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, ronald.schulze@bdk.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de,

information@bmbf.bund.de, InternetPost@bundesregierung.de,
jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de,
info@zentralratjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de,
jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, kammer@aekb.de, info@verfassungsschutz-brandenburg.de, konstantin.notz.ma01@bundestag.de, koep-kerstin@humanistische-union.de

Schadensmeldung! zu Geschäftszeichen 234 UJs 5066/14 und 234 3136/14 A
bei der Staatsanwaltschaft Berlin

Guten Tag,

Schadensmeldung! Keine Veränderung. Fortsetzung der Abtötungsmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

5.12.14

Schadensmeldung! Keine Veränderung. Fortsetzung der Abtötungsmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

4.12.14

Keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzende
Gewaltmaßnahmen.
Anbei zusätzlich eine Broschüre des Nationalen Ethikrates bei der Akademie der
Wissenschaften "Der steuerbare Mensch", 2009.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

3.12.14

Keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzende
Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

2.12.14

Guten Tag Herr F.
in der Hoffnung, dass ihnen das Wesentliche in dieser Angelegenheit bekannt ist,
verzichte ich hier auf eine weitere Präzisierung
Die Aufrechterhaltung des Status quo ist nicht zu vertretbaren Kosten für den
Rechtsfrieden, für die Verletzung des Grundrechtskataloges und die öffentlichen Haushalte
durchführbar, noch sind die bereits eingetretenen Schäden und Risiken für die Betroffenen
zu rechtfertigen.
Der an der Durchführung beteiligten "Frankenstein"-Neurowissenschaft und anderer
beteiligter Disziplinen ist der Skandal bereits gewiss. Welcher Deutsche Bundestag wird
der Verwendung dieser spezifischen Schädelresonanzfrequenzen außerhalb geschirmter und
dafür zertifizierter Labore zustimmen?
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

1.12.14

keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen.
Wenn ein Festkörper (hier der menschliche Schädel) seine Resonanzfrequenz abbekommt,
erhält er eine Art fortdauernden Elektroschock, denn unsere Schädel saugen die
übertragene Energie regelrecht auf, sie zerstören und vergrößern neuronale Strukturen,
bis hin zur Vernarbung. Diese Experimente sind nichts anderes als schwerste
Gewaltkriminalität.
Die Verwendung dieser Frequenzen wird niemals eine Zulassung erhalten.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.11.14 - 30.11.14

noch keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.11.14

noch keine Veränderung.
Im Anhang neue Version des Interviews mit Hans Müller.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

21.11.14

noch keine Veränderung.
Die unmittelbar Tatdurchführenden machen so lange bis ihnen das Tatmittel weg genommen
wird.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

20.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

19.11.14

noch keine Veränderung, Gewaltmaßnahmen und bewusste Herbeiführung von Schäden wird fortgesetzt.

Eine Technologie unter Verwendung von Schädelresonanzfrequenzen im öffentlichen Funkraum wird in der Bundesrepublik Deutschland niemals zulassungsfähig oder geheim zu halten sein.

Beendet diese kriminellen Vorgänge! Wer bereichert sich hier auf Kosten der öffentlichen Hand?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der von fortgesetzter Schwerstkriminalität Betroffenen)

15.11.14 - 17.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14

noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.

Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14

Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04

Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

03.11.14 07:23
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

02.11.14 06:40

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

01.11.14 08:24

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

31.10.14 06:40

Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

30.10.14 08:33

Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzen und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47

Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

In Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt (Nürnberger Kodex).pdf

20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt (Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf

Anzeige_Hans_Müller.pdf

Schädelresonanzfrequenzen-11.pdf

Ethikrat2009_Der-steuerbare-Mensch.pdf

Betreff: 118 - Schädelresonanzfrequenzen, klandestine Neurowissenschaften, kriminelle Methoden

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 07.12.2014 08:03

An: poststelle@gsta.berlin.de

Kopie (CC): poststelle@sta.berlin.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, Mitarbeiterin@bk.bund.de, lkapraev2@polizei.berlin.de, Direktion6@polizei.berlin.de, Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel.ma01@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, gdp-bund-berlin@gdp.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, bdk.bgs@bdk.de, reate.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, ronald.schulze@bdk.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, InternetPost@bundesregierung.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, kammer@aekb.de, info@verfassungsschutz-brandenburg.de, konstantin.notz.ma01@bundestag.de, koep-kerstin@humanistische-union.de

Schadensmeldung! zu Geschäftszeichen 234 UJs 5066/14 und 234 3136/14 A bei der Staatsanwaltschaft Berlin

Guten Tag,

Schadensmeldung! Keine Veränderung. Fortsetzung der Abtötungsmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

5.12.14 - 6.12.2014

Schadensmeldung! Keine Veränderung. Fortsetzung der Abtötungsmaßnahmen.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

4.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.

Anbei zusätzlich eine Broschüre des Nationalen Ethikrates bei der Akademie der Wissenschaften "Der steuerbare Mensch", 2009.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

3.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

2.12.14

Guten Tag Herr F.

in der Hoffnung, dass ihnen das Wesentliche in dieser Angelegenheit bekannt ist, verzichte ich hier auf eine weitere Präzisierung.

Die Aufrechterhaltung des Status quo ist nicht zu vertretbaren Kosten für den Rechtsfrieden, für die Verletzung des Grundrechtskataloges und die öffentlichen Haushalte durchführbar, noch sind die bereits eingetretenen Schäden und Risiken für die Betroffenen zu rechtfertigen.

Der an der Durchführung beteiligten "Frankenstein"-Neurowissenschaft und anderer beteiligter Disziplinen ist der Skandal bereits gewiss. Welcher Deutsche Bundestag wird der Verwendung dieser spezifischen Schädelresonanzfrequenzen außerhalb geschirmter und dafür zertifizierter Labore zustimmen?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

1.12.14

keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen. Wenn ein Festkörper (hier der menschliche Schädel) seine Resonanzfrequenz abbekommt, erhält er eine Art fortdauernden Elektroschock, denn unsere Schädel saugen die übertragene Energie regelrecht auf, sie zerstören und vergrößern neuronale Strukturen, bis hin zur Vernarbung. Diese Experimente sind nichts anderes als schwerste Gewaltkriminalität.

Die Verwendung dieser Frequenzen wird niemals eine Zulassung erhalten.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.11.14 - 30.11.14

noch keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.11.14

noch keine Veränderung.

Im Anhang neue Version des Interviews mit Hans Müller.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

21.11.14

noch keine Veränderung.

Die unmittelbar Tatdurchführenden machen so lange bis ihnen das Tatmittel weg genommen wird.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

20.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

19.11.14

noch keine Veränderung, Gewaltmaßnahmen und bewusste Herbeiführung von Schäden wird fortgesetzt.

Eine Technologie unter Verwendung von Schädelresonanzfrequenzen im öffentlichen Funkraum wird in der Bundesrepublik Deutschland niemals zulassungsfähig oder geheim zu halten sein.

Beendet diese kriminellen Vorgänge! Wer bereichert sich hier auf Kosten der öffentlichen Hand?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der von fortgesetzter Schwerstkriminalität Betroffenen)

15.11.14 - 17.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14

noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.

Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14

Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04
Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

03.11.14 07:23
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

02.11.14 06:40
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

01.11.14 08:24
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

31.10.14 06:40
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine

teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner

Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzen und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47
Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren

Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt (Nürnberger Kodex).pdf
20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt (Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf
Anzeige_Hans_Müller.pdf
Schädelresonanzfrequenzen-11.pdf
Ethikrat2009_Der-steuerbare-Mensch.pdf

Betreff: 119 - Schädelresonanzfrequenzen, klandestine Neurowissenschaften, kriminelle Methoden

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 08.12.2014 07:49

An: poststelle@gsta.berlin.de

Kopie (CC): poststelle@sta.berlin.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, Mitarbeiterin@bk.bund.de, lkapraev2@polizei.berlin.de, Direktion6@polizei.berlin.de, Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel.ma01@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, gdp-bund-berlin@gdp.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, bdk.bgs@bdk.de, reate.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.dignet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, ronald.schulze@bdk.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de,

information@bmbf.bund.de, InternetPost@bundesregierung.de,
jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de,
info@zentralratjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de,
jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, kammer@aekb.de, info@verfassungsschutz-brandenburg.de, konstantin.notz.ma01@bundestag.de, koep-kerstin@humanistische-union.de

Schadensmeldung! zu Geschäftszeichen 234 UJs 5066/14 und 234 3136/14 A bei der Staatsanwaltschaft Berlin

siehe auch: <http://delegitimation.de>

Guten Tag,

Keine Veränderung. Fortsetzung der Abtötungsmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

5.12.14 - 7.12.2014

Schadensmeldung! Keine Veränderung. Fortsetzung der Abtötungsmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

4.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Anbei zusätzlich eine Broschüre des Nationalen Ethikrates bei der Akademie der Wissenschaften "Der steuerbare Mensch", 2009.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

3.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

2.12.14

Guten Tag Herr F.
in der Hoffnung, dass ihnen das Wesentliche in dieser Angelegenheit bekannt ist, verzichte ich hier auf eine weitere Präzisierung.
Die Aufrechterhaltung des Status quo ist nicht zu vertretbaren Kosten für den Rechtsfrieden, für die Verletzung des Grundrechtskataloges und die öffentlichen Haushalte durchführbar, noch sind die bereits eingetretenen Schäden und Risiken für die Betroffenen zu rechtfertigen.
Der an der Durchführung beteiligten "Frankenstein"-Neurowissenschaft und anderer beteiligter Disziplinen ist der Skandal bereits gewiss. Welcher Deutsche Bundestag wird der Verwendung dieser spezifischen Schädelresonanzfrequenzen außerhalb geschirmter und dafür zertifizierter Labore zustimmen?
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

1.12.14

keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen. Wenn ein Festkörper (hier der menschliche Schädel) seine Resonanzfrequenz abbekommt, erhält er eine Art fortdauernden Elektroschock, denn unsere Schädel saugen die übertragene Energie regelrecht auf, sie zerstören und vergrößern neuronale Strukturen, bis hin zur Vernarbung. Diese Experimente sind nichts anderes als schwerste Gewaltkriminalität.
Die Verwendung dieser Frequenzen wird niemals eine Zulassung erhalten.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.11.14 - 30.11.14

noch keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.11.14

noch keine Veränderung.
Im Anhang neue Version des Interviews mit Hans Müller.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

21.11.14

noch keine Veränderung.

Die unmittelbar Tatdurchführenden machen so lange bis ihnen das Tatmittel weg genommen wird.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

20.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

19.11.14

noch keine Veränderung, Gewaltmaßnahmen und bewusste Herbeiführung von Schäden wird fortgesetzt.

Eine Technologie unter Verwendung von Schädelresonanzfrequenzen im öffentlichen Funkraum wird in der Bundesrepublik Deutschland niemals zulassungsfähig oder geheim zu halten sein.

Beendet diese kriminellen Vorgänge! Wer bereichert sich hier auf Kosten der öffentlichen Hand?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der von fortgesetzter Schwerstkriminalität Betroffenen)

15.11.14 - 17.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14

noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.

Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14

Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04

Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32

noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

03.11.14 07:23
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

02.11.14 06:40
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

01.11.14 08:24
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

31.10.14 06:40
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der

alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzen und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

23.10.14 08:02
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47
Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt (Nürnberger Kodex).pdf

20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt (Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf

Anzeige_Hans_Müller.pdf

Schädelresonanzfrequenzen-11.pdf

Betreff: 120 - Schädelresonanzfrequenzen, klandestine Neurowissenschaften, kriminelle Methoden

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 09.12.2014 07:50

An: poststelle@gsta.berlin.de

Kopie (CC): poststelle@sta.berlin.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, Mitarbeiterin@bk.bund.de, lkapraev2@polizei.berlin.de, Direktion6@polizei.berlin.de, Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel.ma01@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, gdp-bund-berlin@gdp.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, bdk.bgs@bdk.de, reate.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, ronald.schulze@bdk.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, InternetPost@bundesregierung.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratdjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, kammer@aekb.de, info@verfassungsschutz-brandenburg.de, konstantin.notz.ma01@bundestag.de, koep-kerstin@humanistische-union.de

Schadensmeldung! zu Geschäftszeichen 234 UJs 5066/14 und 234 3136/14 A bei der Staatsanwaltschaft Berlin

siehe auch: <http://delegitimation.de>

Guten Tag,

Keine Veränderung. Fortsetzung der Abtötungsmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

5.12.14 - 8.12.2014

Schadensmeldung! Keine Veränderung. Fortsetzung der Abtötungsmaßnahmen.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

4.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.

Anbei zusätzlich eine Broschüre des Nationalen Ethikrates bei der Akademie der Wissenschaften "Der steuerbare Mensch", 2009.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

3.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

2.12.14

Guten Tag Herr F.

in der Hoffnung, dass ihnen das Wesentliche in dieser Angelegenheit bekannt ist, verzichte ich hier auf eine weitere Präzisierung.

Die Aufrechterhaltung des Status quo ist nicht zu vertretbaren Kosten für den Rechtsfrieden, für die Verletzung des Grundrechtskataloges und die öffentlichen Haushalte durchführbar, noch sind die bereits eingetretenen Schäden und Risiken für die Betroffenen zu rechtfertigen.

Der an der Durchführung beteiligten "Frankenstein"-Neurowissenschaft und anderer beteiligter Disziplinen ist der Skandal bereits gewiss. Welcher Deutsche Bundestag wird der Verwendung dieser spezifischen Schädelresonanzfrequenzen außerhalb geschirmter und dafür zertifizierter Labore zustimmen?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

1.12.14

keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen. Wenn ein Festkörper (hier der menschliche Schädel) seine Resonanzfrequenz abbekommt, erhält er eine Art fortdauernden Elektroschock, denn unsere Schädel saugen die übertragene Energie regelrecht auf, sie zerstören und vergrößern neuronale Strukturen, bis hin zur Vernarbung. Diese Experimente sind nichts anderes als schwerste Gewaltkriminalität.

Die Verwendung dieser Frequenzen wird niemals eine Zulassung erhalten.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.11.14 - 30.11.14

noch keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.11.14

noch keine Veränderung.

Im Anhang neue Version des Interviews mit Hans Müller.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

21.11.14

noch keine Veränderung.

Die unmittelbar Tatdurchführenden machen so lange bis ihnen das Tatmittel weg genommen wird.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

20.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

19.11.14

noch keine Veränderung, Gewaltmaßnahmen und bewusste Herbeiführung von Schäden wird fortgesetzt.

Eine Technologie unter Verwendung von Schädelresonanzfrequenzen im öffentlichen Funkraum wird in der Bundesrepublik Deutschland niemals zulassungsfähig oder geheim zu halten sein.

Beendet diese kriminellen Vorgänge! Wer bereichert sich hier auf Kosten der öffentlichen Hand?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der von fortgesetzter Schwerstkriminalität Betroffenen)

15.11.14 - 17.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14

noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.

Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14
Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor
Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit
menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen
und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein
"Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen
versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen
als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04
Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor
Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit
menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen
und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein
"Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen
versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen
als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

03.11.14 07:23

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

02.11.14 06:40

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

01.11.14 08:24

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

31.10.14 06:40
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu

zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

24.10.14 09:12
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzen und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47
Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von

wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:
20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt (Nürnberger Kodex).pdf
20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt (Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf
Anzeige_Hans_Müller.pdf
Schädelresonanzfrequenzen-11.pdf
Ethikrat2009_Der-steuerbare-Mensch.pdf

Betreff: 121 - Schädelresonanzfrequenzen, klandestine Neurowissenschaften, kriminelle Methoden

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 10.12.2014 05:34

An: poststelle@gsta.berlin.de

Kopie (CC): poststelle@sta.berlin.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, Mitarbeiterin@bk.bund.de, lkapraev2@polizei.berlin.de, Direktion6@polizei.berlin.de, Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel.ma01@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de,

poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, gdp-bund-berlin@gdp.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, bdk.bgs@bdk.de, renete.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, ronald.schulze@bdk.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, InternetPost@bundesregierung.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, kammer@aekb.de, info@verfassungsschutz-brandenburg.de, konstantin.notz.ma01@bundestag.de, koep-kerstin@humanistische-union.de

Schadensmeldung! zu Geschäftszeichen 234 UJs 5066/14 und/oder 234 UJs 3136/14 A bei der Staatsanwaltschaft Berlin

siehe auch: <http://delegitimation.de>

Guten Tag,

Keine Veränderung. Fortsetzung der Abtötungsmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

5.12.14 - 9.12.2014

Schadensmeldung! Keine Veränderung. Fortsetzung der Abtötungsmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

4.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Anbei zusätzlich eine Broschüre des Nationalen Ethikrates bei der Akademie der Wissenschaften "Der steuerbare Mensch", 2009.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

3.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

2.12.14

Guten Tag Herr F.
in der Hoffnung, dass ihnen das Wesentliche in dieser Angelegenheit bekannt ist, verzichte ich hier auf eine weitere Präzisierung.
Die Aufrechterhaltung des Status quo ist nicht zu vertretbaren Kosten für den Rechtsfrieden, für die Verletzung des Grundrechtskataloges und die öffentlichen Haushalte durchführbar, noch sind die bereits eingetretenen Schäden und Risiken für die Betroffenen zu rechtfertigen.
Der an der Durchführung beteiligten "Frankenstein"-Neurowissenschaft und anderer beteiligter Disziplinen ist der Skandal bereits gewiss. Welcher Deutsche Bundestag wird der Verwendung dieser spezifischen Schädelresonanzfrequenzen außerhalb geschirmter und dafür zertifizierter Labore zustimmen?
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

1.12.14

keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen. Wenn ein Festkörper (hier der menschliche Schädel) seine Resonanzfrequenz abbekommt, erhält er eine Art fortdauernden Elektroschock, denn unsere Schädel saugen die übertragene Energie regelrecht auf, sie zerstören und vergrößern neuronale Strukturen, bis hin zur Vernarbung. Diese Experimente sind nichts anderes als schwerste Gewaltkriminalität.
Die Verwendung dieser Frequenzen wird niemals eine Zulassung erhalten.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.11.14 - 30.11.14

noch keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.11.14

noch keine Veränderung.

Im Anhang neue Version des Interviews mit Hans Müller.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

21.11.14

noch keine Veränderung.

Die unmittelbar Tatdurchführenden machen so lange bis ihnen das Tatmittel weg genommen wird.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

20.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

19.11.14

noch keine Veränderung, Gewaltmaßnahmen und bewusste Herbeiführung von Schäden wird fortgesetzt.

Eine Technologie unter Verwendung von Schädelresonanzfrequenzen im öffentlichen Funkraum wird in der Bundesrepublik Deutschland niemals zulassungsfähig oder geheim zu halten sein.

Beendet diese kriminellen Vorgänge! Wer bereichert sich hier auf Kosten der öffentlichen Hand?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der von fortgesetzter Schwerstkriminalität Betroffenen)

15.11.14 - 17.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14

noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.

Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14

Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04

Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

03.11.14 07:23
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

02.11.14 06:40
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

01.11.14 08:24
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

31.10.14 06:40
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33

Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzen und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47
Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34

Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt
(Nürnberger Kodex).pdf
20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt
(Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf
Anzeige_Hans_Müller.pdf
Schädelresonanzfrequenzen-11.pdf
Ethikrat2009_Der-steuerbare-Mensch.pdf

Betreff: 122 - Schädelresonanzfrequenzen, klandestine Neurowissenschaften, kriminelle Methoden

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 11.12.2014 05:42

An: poststelle@gsta.berlin.de

Kopie (CC): poststelle@sta.berlin.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, Mitarbeiterin@bk.bund.de, lkapraev2@polizei.berlin.de, Direktion6@polizei.berlin.de, Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel.ma01@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, gdp-bund-berlin@gdp.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, bdk.bgs@bdk.de, renate.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, ronald.schulze@bdk.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, InternetPost@bundesregierung.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, kammer@aekb.de, info@verfassungsschutz-brandenburg.de, konstantin.notz.ma01@bundestag.de, koep-kerstin@humanistische-union.de

Schadensmeldung! zu Geschäftszeichen 234 UJs 5066/14 und/oder 234 UJs 3136/14 A bei der Staatsanwaltschaft Berlin

siehe auch: <http://delegitimation.de>

Guten Tag,

Keine Veränderung. Fortsetzung der Abtötungsmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

5.12.14 - 10.12.2014

Schadensmeldung! Keine Veränderung. Fortsetzung der Abtötungsmaßnahmen.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

4.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.

Anbei zusätzlich eine Broschüre des Nationalen Ethikrates bei der Akademie der Wissenschaften "Der steuerbare Mensch", 2009.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

3.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

2.12.14

Guten Tag Herr F.

in der Hoffnung, dass ihnen das Wesentliche in dieser Angelegenheit bekannt ist, verzichte ich hier auf eine weitere Präzisierung.

Die Aufrechterhaltung des Status quo ist nicht zu vertretbaren Kosten für den Rechtsfrieden, für die Verletzung des Grundrechtskataloges und die öffentlichen Haushalte durchführbar, noch sind die bereits eingetretenen Schäden und Risiken für die Betroffenen zu rechtfertigen.

Der an der Durchführung beteiligten "Frankenstein"-Neurowissenschaft und anderer beteiligter Disziplinen ist der Skandal bereits gewiss. Welcher Deutsche Bundestag wird der Verwendung dieser spezifischen Schädelresonanzfrequenzen außerhalb geschirmter und dafür zertifizierter Labore zustimmen?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

1.12.14

keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen. Wenn ein Festkörper (hier der menschliche Schädel) seine Resonanzfrequenz abbekommt, erhält er eine Art fortdauernden Elektroschock, denn unsere Schädel saugen die übertragene Energie regelrecht auf, sie zerstören und vergrößern neuronale Strukturen, bis hin zur Vernarbung. Diese Experimente sind nichts anderes als schwerste Gewaltkriminalität.

Die Verwendung dieser Frequenzen wird niemals eine Zulassung erhalten.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.11.14 - 30.11.14

noch keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.11.14

noch keine Veränderung.

Im Anhang neue Version des Interviews mit Hans Müller.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

21.11.14

noch keine Veränderung.

Die unmittelbar Tatdurchführenden machen so lange bis ihnen das Tatmittel weg genommen wird.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

20.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

19.11.14

noch keine Veränderung, Gewaltmaßnahmen und bewusste Herbeiführung von Schäden wird fortgesetzt.

Eine Technologie unter Verwendung von Schädelresonanzfrequenzen im öffentlichen Funkraum wird in der Bundesrepublik Deutschland niemals zulassungsfähig oder geheim zu halten sein.

Beendet diese kriminellen Vorgänge! Wer bereichert sich hier auf Kosten der öffentlichen Hand?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der von fortgesetzter Schwerstkriminalität Betroffenen)

15.11.14 - 17.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14

noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.

Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14

Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04

Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

03.11.14 07:23
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

02.11.14 06:40
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

01.11.14 08:24

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

31.10.14 06:40
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstößende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen

Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzen und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

21.10.14 07:47

Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt (Nürnberger Kodex).pdf

20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt (Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf

Anzeige_Hans_Müller.pdf

Schädelresonanzfrequenzen-11.pdf

Ethikrat2009_Der-steuerbare-Mensch.pdf

Betreff: 123 - Schädelresonanzfrequenzen, klandestine Neurowissenschaften, kriminelle Methoden

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 11.12.2014 14:48

An: poststelle@gsta.berlin.de, funkstoerung@bnetza.de

Kopie (CC): poststelle@sta.berlin.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, Mitarbeiterin@bk.bund.de, lkapraev2@polizei.berlin.de, Direktion6@polizei.berlin.de, Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel.ma01@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de,

info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de,
office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de,
vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de,
kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de,
Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de,
poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-
walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de,
poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, gdp-bund-berlin@gdp.de,
Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, bdk.bgs@bdk.de,
renate.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de,
poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-
aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.diginet@polizei.bayern.de,
info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, ronald.schulze@bdk.de,
wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de,
information@bmbf.bund.de, InternetPost@bundesregierung.de,
jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de,
info@zentralratdjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de,
jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-
berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, kammer@aekb.de, info@verfassungsschutz-
brandenburg.de, konstantin.notz.ma01@bundestag.de, koep-kerstin@humanistische-union.de

Schadensmeldung! zu Geschäftszeichen 234 UJs 5066/14 und/oder 234 UJs 3136/14 A bei der
Staatsanwaltschaft Berlin

siehe auch: <http://delegation.de>

Guten Tag,

Keine Veränderung. Fortsetzung der Abtötungsmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

5.12.14 - 10.12.2014

Schadensmeldung! Keine Veränderung. Fortsetzung der Abtötungsmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

4.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden
Gewaltmaßnahmen.
Anbei zusätzlich eine Broschüre des Nationalen Ethikrates bei der Akademie der
Wissenschaften "Der steuerbare Mensch", 2009.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

3.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden
Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

2.12.14

Guten Tag Herr F.
in der Hoffnung, dass ihnen das Wesentliche in dieser Angelegenheit bekannt ist,
verzichte ich hier auf eine weitere Präzisierung.
Die Aufrechterhaltung des Status quo ist nicht zu vertretbaren Kosten für den
Rechtsfrieden, für die Verletzung des Grundrechtskataloges und die öffentlichen Haushalte
durchführbar, noch sind die bereits eingetretenen Schäden und Risiken für die Betroffenen
zu rechtfertigen.
Der an der Durchführung beteiligten "Frankenstein"-Neurowissenschaft und anderer
beteiligter Disziplinen ist der Skandal bereits gewiss. Welcher Deutsche Bundestag wird
der Verwendung dieser spezifischen Schädelresonanzfrequenzen außerhalb geschirmter und
dafür zertifizierter Labore zustimmen?
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

1.12.14

keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen. Wenn ein Festkörper (hier der
menschliche Schädel) seine Resonanzfrequenz abbekommt, erhält er eine Art fortdauernden
Elektroschock, denn unsere Schädel saugen die übertragene Energie regelrecht auf, sie
zerstören und vergrößern neuronale Strukturen, bis hin zur Vernarbung. Diese Experimente

sind nichts anderes als schwerste Gewaltkriminalität.
Die Verwendung dieser Frequenzen wird niemals eine Zulassung erhalten.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.11.14 - 30.11.14
noch keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.11.14
noch keine Veränderung.
Im Anhang neue Version des Interviews mit Hans Müller.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

21.11.14
noch keine Veränderung.
Die unmittelbar Tatdurchführenden machen so lange bis ihnen das Tatmittel weg genommen wird.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

20.11.14
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

19.11.14
noch keine Veränderung, Gewaltmaßnahmen und bewusste Herbeiführung von Schäden wird fortgesetzt.
Eine Technologie unter Verwendung von Schädelresonanzfrequenzen im öffentlichen Funkraum wird in der Bundesrepublik Deutschland niemals zulassungsfähig oder geheim zu halten sein.
Beendet diese kriminellen Vorgänge! Wer bereichert sich hier auf Kosten der öffentlichen Hand?
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.11.14
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der von fortgesetzter Schwerstkriminalität Betroffenen)

15.11.14 - 17.11.14
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14
noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.
Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14
Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04
Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor
Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit
menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen
und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein
"Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen
versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen
als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit
menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen
und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein
"Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen
versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen
als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

03.11.14 07:23
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

02.11.14 06:40
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

01.11.14 08:24
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

31.10.14 06:40
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der

körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzten und nutzen

den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47
Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

Anhänge:

20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt
(Nürnberger Kodex).pdf
20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt
(Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf
Anzeige_Hans_Müller.pdf
Schädelresonanzfrequenzen-11.pdf
Ethikrat2009_Der-steuerbare-Mensch.pdf

Betreff: 123 - Schädelresonanzfrequenzen, klandestine Neurowissenschaften, kriminelle Methoden

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 12.12.2014 07:50

An: poststelle@sta.berlin.de

Kopie (CC): poststelle@gsta.berlin.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, Mitarbeiterin@bk.bund.de, lkapraev2@polizei.berlin.de, Direktion6@polizei.berlin.de, Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel.ma01@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, gdp-bund-berlin@gdp.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, bdk.bgs@bdk.de, renate.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, ronald.schulze@bdk.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, InternetPost@bundesregierung.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, kammer@aekb.de, info@verfassungsschutz-brandenburg.de, konstantin.notz.ma01@bundestag.de, koep-kerstin@humanistische-union.de, funkstoerung@bnetza.de

Schadensmeldung! zu Geschäftszeichen 234 UJs 5066/14 und/oder 234 UJs 3136/14 A bei der Staatsanwaltschaft Berlin

siehe auch: <http://delegitimation.de>

Guten Tag,

Keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

5.12.14 - 10.12.2014
Schadensmeldung! Keine Veränderung. Fortsetzung der Abtötungsmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

4.12.14
keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Anbei zusätzlich eine Broschüre des Nationalen Ethikrates bei der Akademie der Wissenschaften "Der steuerbare Mensch", 2009.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

3.12.14
keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

2.12.14
Guten Tag Herr F.
in der Hoffnung, dass ihnen das Wesentliche in dieser Angelegenheit bekannt ist, verzichte ich hier auf eine weitere Präzisierung.
Die Aufrechterhaltung des Status quo ist nicht zu vertretbaren Kosten für den Rechtsfrieden, für die Verletzung des Grundrechtskataloges und die öffentlichen Haushalte durchführbar, noch sind die bereits eingetretenen Schäden und Risiken für die Betroffenen zu rechtfertigen.
Der an der Durchführung beteiligten "Frankenstein"-Neurowissenschaft und anderer beteiligter Disziplinen ist der Skandal bereits gewiss. Welcher Deutsche Bundestag wird der Verwendung dieser spezifischen Schädelresonanzfrequenzen außerhalb geschirmter und dafür zertifizierter Labore zustimmen?
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

1.12.14
keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen. Wenn ein Festkörper (hier der menschliche Schädel) seine Resonanzfrequenz abbekommt, erhält er eine Art fortdauernden Elektroschock, denn unsere Schädel saugen die übertragene Energie regelrecht auf, sie zerstören und vergrößern neuronale Strukturen, bis hin zur Vernarbung. Diese Experimente sind nichts anderes als schwerste Gewaltkriminalität.
Die Verwendung dieser Frequenzen wird niemals eine Zulassung erhalten.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.11.14 - 30.11.14
noch keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.11.14
noch keine Veränderung.
Im Anhang neue Version des Interviews mit Hans Müller.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

21.11.14
noch keine Veränderung.
Die unmittelbar Tatdurchführenden machen so lange bis ihnen das Tatmittel weg genommen wird.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

20.11.14
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

19.11.14
noch keine Veränderung, Gewaltmaßnahmen und bewusste Herbeiführung von Schäden wird fortgesetzt.
Eine Technologie unter Verwendung von Schädelresonanzfrequenzen im öffentlichen Funkraum wird in der Bundesrepublik Deutschland niemals zulassungsfähig oder geheim zu halten sein.
Beendet diese kriminellen Vorgänge! Wer bereichert sich hier auf Kosten der öffentlichen Hand?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der von fortgesetzter Schwerstkriminalität Betroffenen)

15.11.14 - 17.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14

noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.

Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14

Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04

Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst

erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

03.11.14 07:23
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

02.11.14 06:40
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

01.11.14 08:24
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

31.10.14 06:40
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

25.10.14 09:07:34

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

24.10.14 09:12

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzten und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

23.10.14 08:02

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

22.10.14 08:50

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47
Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt (Nürnberger Kodex).pdf

20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt (Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf

Anzeige_Hans_Müller.pdf

Schädelresonanzfrequenzen-11.pdf

Ethikrat2009_Der-steuerbare-Mensch.pdf

Betreff: 124 - Schädelresonanzfrequenzen, klandestine Neurowissenschaften, kriminelle Methoden

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 13.12.2014 07:38

An: poststelle@sta.berlin.de

Kopie (CC): poststelle@gsta.berlin.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, Mitarbeiterin@bk.bund.de, lkapraev2@polizei.berlin.de, Direktion6@polizei.berlin.de, Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel.ma01@bundestag.de,

sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de,
ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-
Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de,
sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de,
kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de,
anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-
union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de,
poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de,
info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de,
office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de,
vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de,
kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de,
Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de,
poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-
walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de,
poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, gdp-bund-berlin@gdp.de,
Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, bdk.bgs@bdk.de,
renate.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de,
poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-
aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.diginet@polizei.bayern.de,
info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, ronald.schulze@bdk.de,
wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de,
information@bmbf.bund.de, InternetPost@bundesregierung.de,
jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de,
info@zentralratjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de,
jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-
berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, kammer@aekb.de, info@verfassungsschutz-
brandenburg.de, konstantin.notz.ma01@bundestag.de, koep-kerstin@humanistische-union.de,
funkstoerung@bnetza.de

Schadensmeldung! zu Geschäftszeichen 234 UJs 5066/14 und/oder 234 UJs 3136/14 A bei der
Staatsanwaltschaft Berlin

siehe auch: <http://delegitimation.de>

Guten Tag,

Keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem
Mordversuch kommt vollendeter Mord.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

5.12.14 - 12.12.2014

Schadensmeldung! Keine Veränderung. Fortsetzung der Abtötungsmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

4.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden
Gewaltmaßnahmen.
Anbei zusätzlich eine Broschüre des Nationalen Ethikrates bei der Akademie der
Wissenschaften "Der steuerbare Mensch", 2009.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

3.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden
Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

2.12.14

Guten Tag Herr F.
in der Hoffnung, dass ihnen das Wesentliche in dieser Angelegenheit bekannt ist,
verzichte ich hier auf eine weitere Präzisierung.
Die Aufrechterhaltung des Status quo ist nicht zu vertretbaren Kosten für den
Rechtsfrieden, für die Verletzung des Grundrechtskataloges und die öffentlichen Haushalte
durchführbar, noch sind die bereits eingetretenen Schäden und Risiken für die Betroffenen
zu rechtfertigen.
Der an der Durchführung beteiligten "Frankenstein"-Neurowissenschaft und anderer
beteiligter Disziplinen ist der Skandal bereits gewiss. Welcher Deutsche Bundestag wird

der Verwendung dieser spezifischen Schädelresonanzfrequenzen außerhalb geschirmter und dafür zertifizierter Labore zustimmen?
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

1.12.14

keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen. Wenn ein Festkörper (hier der menschliche Schädel) seine Resonanzfrequenz abbekommt, erhält er eine Art fortdauernden Elektroschock, denn unsere Schädel saugen die übertragene Energie regelrecht auf, sie zerstören und vergrößern neuronale Strukturen, bis hin zur Vernarbung. Diese Experimente sind nichts anderes als schwerste Gewaltkriminalität.

Die Verwendung dieser Frequenzen wird niemals eine Zulassung erhalten.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.11.14 - 30.11.14

noch keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.11.14

noch keine Veränderung.
Im Anhang neue Version des Interviews mit Hans Müller.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

21.11.14

noch keine Veränderung.
Die unmittelbar Tatdurchführenden machen so lange bis ihnen das Tatmittel weg genommen wird.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

20.11.14

noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

19.11.14

noch keine Veränderung, Gewaltmaßnahmen und bewusste Herbeiführung von Schäden wird fortgesetzt.
Eine Technologie unter Verwendung von Schädelresonanzfrequenzen im öffentlichen Funkraum wird in der Bundesrepublik Deutschland niemals zulassungsfähig oder geheim zu halten sein.
Beendet diese kriminellen Vorgänge! Wer bereichert sich hier auf Kosten der öffentlichen Hand?
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.11.14

noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der von fortgesetzter Schwerstkriminalität Betroffenen)

15.11.14 - 17.11.14

noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14

noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.
Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32

noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14

Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04
Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

03.11.14 07:23
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

02.11.14 06:40
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

01.11.14 08:24
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

31.10.14 06:40
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung

für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzen und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47
Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt (Nürnberger Kodex).pdf
20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt (Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf
Anzeige_Hans_Müller.pdf
Schädelresonanzfrequenzen-11.pdf
Ethikrat2009_Der-steuerbare-Mensch.pdf

Betreff: 125 - Schädelresonanzfrequenzen, klandestine Neurowissenschaften, kriminelle Methoden

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 14.12.2014 08:20

An: poststelle@sta.berlin.de

Kopie (CC): poststelle@gsta.berlin.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, Mitarbeiterin@bk.bund.de, lkapraev2@polizei.berlin.de, Direktion6@polizei.berlin.de, info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel.ma01@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, gdp-bund-berlin@gdp.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, bdk.bgs@bdk.de, reate.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, InternetPost@bundesregierung.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, kammer@aekb.de, info@verfassungsschutz-brandenburg.de, konstantin.notz.ma01@bundestag.de, koep-kerstin@humanistische-union.de, funkstoerung@bnetza.de ,

Schadensmeldung! zu Geschäftszeichen 234 UJs 5066/14 und/oder 234 UJs 3136/14 A bei der Staatsanwaltschaft Berlin

siehe auch: <http://delegitimation.de>

Guten Tag,

Keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

5.12.14 - 13.12.2014

Schadensmeldung! Keine Veränderung. Fortsetzung der Abtötungsmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

4.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Anbei zusätzlich eine Broschüre des Nationalen Ethikrates bei der Akademie der Wissenschaften "Der steuerbare Mensch", 2009.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

3.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

2.12.14

Guten Tag Herr F.
in der Hoffnung, dass ihnen das Wesentliche in dieser Angelegenheit bekannt ist, verzichte ich hier auf eine weitere Präzisierung.
Die Aufrechterhaltung des Status quo ist nicht zu vertretbaren Kosten für den Rechtsfrieden, für die Verletzung des Grundrechtskataloges und die öffentlichen Haushalte durchführbar, noch sind die bereits eingetretenen Schäden und Risiken für die Betroffenen zu rechtfertigen.
Der an der Durchführung beteiligten "Frankenstein"-Neurowissenschaft und anderer beteiligter Disziplinen ist der Skandal bereits gewiss. Welcher Deutsche Bundestag wird der Verwendung dieser spezifischen Schädelresonanzfrequenzen außerhalb geschirmter und dafür zertifizierter Labore zustimmen?
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

1.12.14

keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen. Wenn ein Festkörper (hier der menschliche Schädel) seine Resonanzfrequenz abbekommt, erhält er eine Art fortdauernden Elektroschock, denn unsere Schädel saugen die übertragene Energie regelrecht auf, sie zerstören und vergrößern neuronale Strukturen, bis hin zur Vernarbung. Diese Experimente sind nichts anderes als schwerste Gewaltkriminalität.
Die Verwendung dieser Frequenzen wird niemals eine Zulassung erhalten.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.11.14 - 30.11.14

noch keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.11.14

noch keine Veränderung.
Im Anhang neue Version des Interviews mit Hans Müller.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

21.11.14

noch keine Veränderung.
Die unmittelbar Tatdurchführenden machen so lange bis ihnen das Tatmittel weg genommen wird.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

20.11.14

noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

19.11.14

noch keine Veränderung, Gewaltmaßnahmen und bewusste Herbeiführung von Schäden wird fortgesetzt.

Eine Technologie unter Verwendung von Schädelresonanzfrequenzen im öffentlichen Funkraum wird in der Bundesrepublik Deutschland niemals zulassungsfähig oder geheim zu halten sein.

Beendet diese kriminellen Vorgänge! Wer bereichert sich hier auf Kosten der öffentlichen Hand?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der von fortgesetzter Schwerstkriminalität Betroffenen)

15.11.14 - 17.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14

noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.

Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14

Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04

Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

03.11.14 07:23

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

02.11.14 06:40

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen

und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

01.11.14 08:24
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

31.10.14 06:40
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der

körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzen und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von

konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47
Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt (Nürnberger Kodex).pdf

20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt (Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf

Anzeige_Hans_Müller.pdf

Schädelresonanzfrequenzen-11.pdf

Ethikrat2009_Der-steuerbare-Mensch.pdf

Betreff: 126 - Schädelresonanzfrequenzen, klandestine Neurowissenschaften, kriminelle Methoden

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 15.12.2014 06:47

An: poststelle@sta.berlin.de

Kopie (CC): poststelle@gsta.berlin.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, Mitarbeiterin@bk.bund.de, lkapraev2@polizei.berlin.de, Direktion6@polizei.berlin.de, Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel.ma01@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, gdp-bund-berlin@gdp.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, bdk.bgs@bdk.de, reate.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, InternetPost@bundesregierung.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, kammer@aekb.de, info@verfassungsschutz-brandenburg.de, konstantin.notz.ma01@bundestag.de, koep-kerstin@humanistische-union.de, funkstoerung@bnetza.de

Schadensmeldung! zu Geschäftszeichen 234 UJs 5066/14 und/oder 234 UJs 3136/14 A bei der Staatsanwaltschaft Berlin

siehe auch: <http://delegitimation.de>

Guten Tag,

Keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

5.12.14 - 14.12.2014

Schadensmeldung! Keine Veränderung. Fortsetzung der Abtötungsmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

4.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Anbei zusätzlich eine Broschüre des Nationalen Ethikrates bei der Akademie der Wissenschaften "Der steuerbare Mensch", 2009.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

3.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

2.12.14

Guten Tag Herr F.
in der Hoffnung, dass ihnen das Wesentliche in dieser Angelegenheit bekannt ist,

verzichte ich hier auf eine weitere Präzisierung.

Die Aufrechterhaltung des Status quo ist nicht zu vertretbaren Kosten für den Rechtsfrieden, für die Verletzung des Grundrechtskataloges und die öffentlichen Haushalte durchführbar, noch sind die bereits eingetretenen Schäden und Risiken für die Betroffenen zu rechtfertigen.

Der an der Durchführung beteiligten "Frankenstein"-Neurowissenschaft und anderer beteiligter Disziplinen ist der Skandal bereits gewiss. Welcher Deutsche Bundestag wird der Verwendung dieser spezifischen Schädelresonanzfrequenzen außerhalb geschirmter und dafür zertifizierter Labore zustimmen?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

1.12.14

keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen. Wenn ein Festkörper (hier der menschliche Schädel) seine Resonanzfrequenz abbekommt, erhält er eine Art fortdauernden Elektroschock, denn unsere Schädel saugen die übertragene Energie regelrecht auf, sie zerstören und vergrößern neuronale Strukturen, bis hin zur Vernarbung. Diese Experimente sind nichts anderes als schwerste Gewaltkriminalität.

Die Verwendung dieser Frequenzen wird niemals eine Zulassung erhalten.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.11.14 - 30.11.14

noch keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.11.14

noch keine Veränderung.

Im Anhang neue Version des Interviews mit Hans Müller.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

21.11.14

noch keine Veränderung.

Die unmittelbar Tatdurchführenden machen so lange bis ihnen das Tatmittel weg genommen wird.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

20.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

19.11.14

noch keine Veränderung, Gewaltmaßnahmen und bewusste Herbeiführung von Schäden wird fortgesetzt.

Eine Technologie unter Verwendung von Schädelresonanzfrequenzen im öffentlichen Funkraum wird in der Bundesrepublik Deutschland niemals zulassungsfähig oder geheim zu halten sein.

Beendet diese kriminellen Vorgänge! Wer bereichert sich hier auf Kosten der öffentlichen Hand?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der von fortgesetzter Schwerstkriminalität Betroffenen)

15.11.14 - 17.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14

noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.

Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14

Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor

Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04
Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

03.11.14 07:23
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

02.11.14 06:40
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

01.11.14 08:24
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

31.10.14 06:40

Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33

Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen,

sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzen und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47
Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt (Nürnberger Kodex).pdf
20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt (Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf
Anzeige_Hans_Müller.pdf
Schädelresonanzfrequenzen-11.pdf
Ethikrat2009_Der-steuerbare-Mensch.pdf

Betreff: 127 - Schädelresonanzfrequenzen, klandestine Neurowissenschaften, kriminelle Methoden

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 16.12.2014 07:08

An: poststelle@sta.berlin.de

Kopie (CC): poststelle@gsta.berlin.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, Mitarbeiterin@bk.bund.de, lkapraev2@polizei.berlin.de, Direktion6@polizei.berlin.de, Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel.ma01@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, gdp-bund-berlin@gdp.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, bdk.bgs@bdk.de, reate.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, InternetPost@bundesregierung.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratdjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de,

jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, kammer@aekb.de, info@verfassungsschutz-brandenburg.de, konstantin.notz.ma01@bundestag.de, koep-kerstin@humanistische-union.de, funkstoerung@bnetza.de

Schadensmeldung! zu Geschäftszeichen 234 UJs 5066/14 und/oder 234 UJs 3136/14 A bei der Staatsanwaltschaft Berlin

siehe auch: <http://delegitimation.de>

Guten Tag,

Keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

5.12.14 - 15.12.2014

Schadensmeldung! Keine Veränderung. Fortsetzung der Abtötungsmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

4.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Anbei zusätzlich eine Broschüre des Nationalen Ethikrates bei der Akademie der Wissenschaften "Der steuerbare Mensch", 2009.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

3.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

2.12.14

Guten Tag Herr F.
in der Hoffnung, dass ihnen das Wesentliche in dieser Angelegenheit bekannt ist, verzichte ich hier auf eine weitere Präzisierung.
Die Aufrechterhaltung des Status quo ist nicht zu vertretbaren Kosten für den Rechtsfrieden, für die Verletzung des Grundrechtskataloges und die öffentlichen Haushalte durchführbar, noch sind die bereits eingetretenen Schäden und Risiken für die Betroffenen zu rechtfertigen.
Der an der Durchführung beteiligten "Frankenstein"-Neurowissenschaft und anderer beteiligter Disziplinen ist der Skandal bereits gewiss. Welcher Deutsche Bundestag wird der Verwendung dieser spezifischen Schädelresonanzfrequenzen außerhalb geschirmter und dafür zertifizierter Labore zustimmen?
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

1.12.14

keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen. Wenn ein Festkörper (hier der menschliche Schädel) seine Resonanzfrequenz abbekommt, erhält er eine Art fortdauernden Elektroschock, denn unsere Schädel saugen die übertragene Energie regelrecht auf, sie zerstören und vergrößern neuronale Strukturen, bis hin zur Vernarbung. Diese Experimente sind nichts anderes als schwerste Gewaltkriminalität.
Die Verwendung dieser Frequenzen wird niemals eine Zulassung erhalten.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.11.14 - 30.11.14

noch keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.11.14

noch keine Veränderung.
Im Anhang neue Version des Interviews mit Hans Müller.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

21.11.14

noch keine Veränderung.
Die unmittelbar Tatdurchführenden machen so lange bis ihnen das Tatmittel weg genommen

wird.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

20.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

19.11.14

noch keine Veränderung, Gewaltmaßnahmen und bewusste Herbeiführung von Schäden wird fortgesetzt.

Eine Technologie unter Verwendung von Schädelresonanzfrequenzen im öffentlichen Funkraum wird in der Bundesrepublik Deutschland niemals zulassungsfähig oder geheim zu halten sein.

Beendet diese kriminellen Vorgänge! Wer bereichert sich hier auf Kosten der öffentlichen Hand?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der von fortgesetzter Schwerstkriminalität Betroffenen)

15.11.14 - 17.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14

noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.

Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14

Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04

Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

03.11.14 07:23
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

02.11.14 06:40

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

01.11.14 08:24

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

31.10.14 06:40

Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

30.10.14 08:33

Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzen und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47

Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt (Nürnberger Kodex).pdf

20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt (Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf

Anzeige_Hans_Müller.pdf

Schädelresonanzfrequenzen-11.pdf

Ethikrat2009_Der-steuerbare-Mensch.pdf

Betreff: 128 - Schädelresonanzfrequenzen, klandestine Neurowissenschaften, kriminelle Methoden

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 17.12.2014 07:11

An: poststelle@sta.berlin.de

Kopie (CC): poststelle@gsta.berlin.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, Mitarbeiterin@bk.bund.de, lkapraev2@polizei.berlin.de, Direktion6@polizei.berlin.de, Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel.ma01@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, bdk.bgs@bdk.de, rene.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, InternetPost@bundesregierung.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, kammer@aekb.de, info@verfassungsschutz-brandenburg.de, konstantin.notz.ma01@bundestag.de, koep-kerstin@humanistische-union.de, funkstoerung@bnetza.de

Schadensmeldung! zu Geschäftszeichen 234 UJs 5066/14 und/oder 234 UJs 3136/14 A bei der Staatsanwaltschaft Berlin

siehe auch: <http://delegitimation.de>

Guten Tag,

Keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.

Mit freundlichen Grüßen und Frohe Weihnachten
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

5.12.14 - 16.12.2014

Schadensmeldung! Keine Veränderung. Fortsetzung der Abtötungsmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

4.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Anbei zusätzlich eine Broschüre des Nationalen Ethikrates bei der Akademie der Wissenschaften "Der steuerbare Mensch", 2009.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

3.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

2.12.14

Guten Tag Herr F.

in der Hoffnung, dass ihnen das Wesentliche in dieser Angelegenheit bekannt ist, verzichte ich hier auf eine weitere Präzisierung.

Die Aufrechterhaltung des Status quo ist nicht zu vertretbaren Kosten für den Rechtsfrieden, für die Verletzung des Grundrechtskataloges und die öffentlichen Haushalte durchführbar, noch sind die bereits eingetretenen Schäden und Risiken für die Betroffenen zu rechtfertigen.

Der an der Durchführung beteiligten "Frankenstein"-Neurowissenschaft und anderer beteiligter Disziplinen ist der Skandal bereits gewiss. Welcher Deutsche Bundestag wird der Verwendung dieser spezifischen Schädelresonanzfrequenzen außerhalb geschirmter und dafür zertifizierter Labore zustimmen?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

1.12.14

keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen. Wenn ein Festkörper (hier der menschliche Schädel) seine Resonanzfrequenz abbekommt, erhält er eine Art fortdauernden Elektroschock, denn unsere Schädel saugen die übertragene Energie regelrecht auf, sie zerstören und vergrößern neuronale Strukturen, bis hin zur Vernarbung. Diese Experimente sind nichts anderes als schwerste Gewaltkriminalität.

Die Verwendung dieser Frequenzen wird niemals eine Zulassung erhalten.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.11.14 - 30.11.14

noch keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.11.14

noch keine Veränderung.

Im Anhang neue Version des Interviews mit Hans Müller.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

21.11.14

noch keine Veränderung.

Die unmittelbar Tatdurchführenden machen so lange bis ihnen das Tatmittel weg genommen wird.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

20.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

19.11.14

noch keine Veränderung, Gewaltmaßnahmen und bewusste Herbeiführung von Schäden wird fortgesetzt.

Eine Technologie unter Verwendung von Schädelresonanzfrequenzen im öffentlichen Funkraum wird in der Bundesrepublik Deutschland niemals zulassungsfähig oder geheim zu halten sein.

Beendet diese kriminellen Vorgänge! Wer bereichert sich hier auf Kosten der öffentlichen Hand?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der von fortgesetzter Schwerstkriminalität Betroffenen)

15.11.14 - 17.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14

noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.

Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32

noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14
Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor
Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit
menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen
und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein
"Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen
versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen
als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04
Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor
Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit
menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen
und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein
"Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen
versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen
als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit

menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

03.11.14 07:23
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

02.11.14 06:40
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

01.11.14 08:24
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der

körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

31.10.14 06:40
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche

Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzen und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47

Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.1406:34

Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt (Nürnberger Kodex).pdf
20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt (Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf
Anzeige_Hans_Müller.pdf
Schädelresonanzfrequenzen-11.pdf
Ethikrat2009_Der-steuerbare-Mensch.pdf

Betreff: 129 - Schädelresonanzfrequenzen, klandestine Neurowissenschaften, kriminelle Methoden

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 18.12.2014 09:01

An: poststelle@sta.berlin.de

Kopie (CC): poststelle@gsta.berlin.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, Mitarbeiterin@bk.bund.de, lkabraev2@polizei.berlin.de, Direktion6@polizei.berlin.de, Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel.ma01@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, reate.kuenast@bundestag.de,

juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, InternetPost@bundesregierung.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, kammer@aekb.de, info@verfassungsschutz-brandenburg.de, konstantin.notz.ma01@bundestag.de, koep-kerstin@humanistische-union.de, funkstoerung@bnetza.de

Schadensmeldung! zu Geschäftszeichen 234 UJs 5066/14 und/oder 234 UJs 3136/14 A bei der Staatsanwaltschaft Berlin

siehe auch: <http://delegitimation.de>

--- NEU: Anbei quasi offener Brief an den Berliner Verfassungsschutz vom 25.11.13 (25-11-13_HerrP.pdf), indem diese einem Betroffenen gegenüber angekündigten Menschenversuche beschrieben wurden, die hier auch tatsächlich umgesetzt werden. ---

Guten Tag,

Keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.

Mit freundlichen Grüßen und Frohe Weihnachten
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

5.12.14 - 17.12.2014

Schadensmeldung! Keine Veränderung. Fortsetzung der Abtötungsmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

4.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Anbei zusätzlich eine Broschüre des Nationalen Ethikrates bei der Akademie der Wissenschaften "Der steuerbare Mensch", 2009.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

3.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

2.12.14

Guten Tag Herr F.
in der Hoffnung, dass ihnen das Wesentliche in dieser Angelegenheit bekannt ist, verzichte ich hier auf eine weitere Präzisierung.
Die Aufrechterhaltung des Status quo ist nicht zu vertretbaren Kosten für den Rechtsfrieden, für die Verletzung des Grundrechtskataloges und die öffentlichen Haushalte durchführbar, noch sind die bereits eingetretenen Schäden und Risiken für die Betroffenen zu rechtfertigen.
Der an der Durchführung beteiligten "Frankenstein"-Neurowissenschaft und anderer beteiligter Disziplinen ist der Skandal bereits gewiss. Welcher Deutsche Bundestag wird der Verwendung dieser spezifischen Schädelresonanzfrequenzen außerhalb geschirmter und dafür zertifizierter Labore zustimmen?
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

1.12.14

keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen. Wenn ein Festkörper (hier der menschliche Schädel) seine Resonanzfrequenz abbekommt, erhält er eine Art fortdauernden Elektroschock, denn unsere Schädel saugen die übertragene Energie regelrecht auf, sie zerstören und vergrößern neuronale Strukturen, bis hin zur Vernarbung. Diese Experimente sind nichts anderes als schwerste Gewaltkriminalität.
Die Verwendung dieser Frequenzen wird niemals eine Zulassung erhalten.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.11.14 - 30.11.14

noch keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.11.14

noch keine Veränderung.
Im Anhang neue Version des Interviews mit Hans Müller.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

21.11.14

noch keine Veränderung.
Die unmittelbar Tatdurchführenden machen so lange bis ihnen das Tatmittel weg genommen wird.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

20.11.14

noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

19.11.14

noch keine Veränderung, Gewaltmaßnahmen und bewusste Herbeiführung von Schäden wird fortgesetzt.
Eine Technologie unter Verwendung von Schädelresonanzfrequenzen im öffentlichen Funkraum wird in der Bundesrepublik Deutschland niemals zulassungsfähig oder geheim zu halten sein.
Beendet diese kriminellen Vorgänge! Wer bereichert sich hier auf Kosten der öffentlichen Hand?
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.11.14

noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der von fortgesetzter Schwerstkriminalität Betroffenen)

15.11.14 - 17.11.14

noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14

noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.
Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32

noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14

Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04

Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

03.11.14 07:23

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

02.11.14 06:40
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

01.11.14 08:24
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

31.10.14 06:40
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

27.10.14 07:41
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzten und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen

nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47
Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

Ethikrat2009_Der-steuerbare-Mensch.pdf

Schädelresonanzfrequenzen-11.pdf

Anzeige_Hans_Müller.pdf

20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt

(Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf

20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt

(Nürnberger Kodex).pdf

25-11-13_HerrP.pdf

Betreff: 130 - Schädelresonanzfrequenzen, klandestine Neurowissenschaften, kriminelle Methoden

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 19.12.2014 07:53

An: poststelle@sta.berlin.de

Kopie (CC): poststelle@gsta.berlin.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, Mitarbeiterin@bk.bund.de, lkapraev2@polizei.berlin.de, Direktion6@polizei.berlin.de, Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel.ma01@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, reate.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, InternetPost@bundesregierung.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, kammer@aekb.de, info@verfassungsschutz-brandenburg.de, konstantin.notz.ma01@bundestag.de, koep-kerstin@humanistische-union.de, funkstoerung@bnetza.de

Schadensmeldung! zu Geschäftszeichen 234 UJs 5066/14 und/oder 234 UJs 3136/14 A bei der Staatsanwaltschaft Berlin

siehe auch: <http://delegitimation.de>

Anbei quasi offener Brief an den Berliner Verfassungsschutz vom 25.11.13 (25-11-13_HerrP.pdf), indem diese einem Betroffenen gegenüber angekündigten Menschenversuche beschrieben wurden, die hier auch tatsächlich umgesetzt werden. ---

Guten Tag,

Keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.

Mit freundlichen Grüßen und Frohe Weihnachten
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

5.12.14 - 18.12.2014

Schadensmeldung! Keine Veränderung. Fortsetzung der Abtötungsmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

4.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Anbei zusätzlich eine Broschüre des Nationalen Ethikrates bei der Akademie der Wissenschaften "Der steuerbare Mensch", 2009.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

3.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

2.12.14

Guten Tag Herr F.
in der Hoffnung, dass ihnen das Wesentliche in dieser Angelegenheit bekannt ist, verzichte ich hier auf eine weitere Präzisierung.
Die Aufrechterhaltung des Status quo ist nicht zu vertretbaren Kosten für den Rechtsfrieden, für die Verletzung des Grundrechtskataloges und die öffentlichen Haushalte durchführbar, noch sind die bereits eingetretenen Schäden und Risiken für die Betroffenen zu rechtfertigen.
Der an der Durchführung beteiligten "Frankenstein"-Neurowissenschaft und anderer beteiligter Disziplinen ist der Skandal bereits gewiss. Welcher Deutsche Bundestag wird der Verwendung dieser spezifischen Schädelresonanzfrequenzen außerhalb geschirmter und dafür zertifizierter Labore zustimmen?
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

1.12.14

keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen. Wenn ein Festkörper (hier der menschliche Schädel) seine Resonanzfrequenz abbekommt, erhält er eine Art fortdauernden Elektroschock, denn unsere Schädel saugen die übertragene Energie regelrecht auf, sie zerstören und vergrößern neuronale Strukturen, bis hin zur Vernarbung. Diese Experimente sind nichts anderes als schwerste Gewaltkriminalität.
Die Verwendung dieser Frequenzen wird niemals eine Zulassung erhalten.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.11.14 - 30.11.14

noch keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.11.14

noch keine Veränderung.
Im Anhang neue Version des Interviews mit Hans Müller.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

21.11.14

noch keine Veränderung.
Die unmittelbar Tatdurchführenden machen so lange bis ihnen das Tatmittel weg genommen wird.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

20.11.14

noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

19.11.14

noch keine Veränderung, Gewaltmaßnahmen und bewusste Herbeiführung von Schäden wird fortgesetzt.
Eine Technologie unter Verwendung von Schädelresonanzfrequenzen im öffentlichen Funkraum wird in der Bundesrepublik Deutschland niemals zulassungsfähig oder geheim zu halten sein.
Beendet diese kriminellen Vorgänge! Wer bereichert sich hier auf Kosten der öffentlichen

Hand?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der von fortgesetzter Schwerstkriminalität Betroffenen)

15.11.14 - 17.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14

noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.

Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14

Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04

Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

03.11.14 07:23 Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

02.11.14 06:40
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

01.11.14 08:24
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

31.10.14 06:40
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

25.10.14 09:07:34

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

24.10.14 09:12

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzten und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

23.10.14 08:02

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

22.10.14 08:50

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47
Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

In Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:
Ethikrat2009_Der-steuerbare-Mensch.pdf
Schädelresonanzfrequenzen-11.pdf
Anzeige_Hans_Müller.pdf
20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt
(Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf
20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt
(Nürnberger Kodex).pdf
25-11-13_HerrP.pdf

Betreff: 131 - Schädelresonanzfrequenzen, klandestine Neurowissenschaften, kriminelle Methoden

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 20.12.2014 08:06

An: poststelle@sta.berlin.de

Kopie (CC): poststelle@gsta.berlin.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, Mitarbeiterin@bk.bund.de, lkapraev2@polizei.berlin.de, Direktion6@polizei.berlin.de, Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel.ma01@bundestag.de,

sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de,
ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-
Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de,
sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de,
kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de,
anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-
union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de,
poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de,
info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de,
office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de,
vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de,
kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de,
Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de,
poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-
walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de,
poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de,
info@baek.de, info@rak-berlin.org, reate.kuenast@bundestag.de,
juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de,
bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-
schulz-europa.eu, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de,
wolfgang.bosbach@bundestag.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de,
thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de,
InternetPost@bundesregierung.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de,
rv@ekd.de, info@zentralratdjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de,
jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-
berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, kammer@aekb.de, info@verfassungsschutz-
brandenburg.de, konstantin.notz.ma01@bundestag.de, koep-kerstin@humanistische-union.de,
funkstoerung@bnetza.de

Schadensmeldung! zu Geschäftszeichen 234 UJs 5066/14 und/oder 234 UJs 3136/14 A bei der
Staatsanwaltschaft Berlin

siehe auch: <http://delegitimation.de>

Guten Tag,

Keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem
Mordversuch kommt vollendeter Mord.

Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die
Fortführung von Experimente am Menschen sind.

Mit freundlichen Grüßen und Frohe Weihnachten
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.12.14 - 19.12.14 Anbei quasi offener Brief an den Berliner Verfassungsschutz vom
25.11.13

(25-11-13_HerrP.pdf), indem diese einem Betroffenen gegenüber angekündigten
Menschenversuche beschrieben wurden, die hier auch tatsächlich umgesetzt werden.
keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem
Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.12.14 - 17.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem
Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

5.12.14 - 12.12.2014

Schadensmeldung! Keine Veränderung. Fortsetzung der Abtötungsmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

4.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden
Gewaltmaßnahmen.
Anbei zusätzlich eine Broschüre des Nationalen Ethikrates bei der Akademie der
Wissenschaften "Der steuerbare Mensch", 2009.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

3.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

2.12.14

Guten Tag Herr F.

in der Hoffnung, dass ihnen das Wesentliche in dieser Angelegenheit bekannt ist, verzichte ich hier auf eine weitere Präzisierung.

Die Aufrechterhaltung des Status quo ist nicht zu vertretbaren Kosten für den Rechtsfrieden, für die Verletzung des Grundrechtskataloges und die öffentlichen Haushalte durchführbar, noch sind die bereits eingetretenen Schäden und Risiken für die Betroffenen zu rechtfertigen.

Der an der Durchführung beteiligten "Frankenstein"-Neurowissenschaft und anderer beteiligter Disziplinen ist der Skandal bereits gewiss. Welcher Deutsche Bundestag wird der Verwendung dieser spezifischen Schädelresonanzfrequenzen außerhalb geschirmter und dafür zertifizierter Labore zustimmen?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

1.12.14

keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen. Wenn ein Festkörper (hier der menschliche Schädel) seine Resonanzfrequenz abbekommt, erhält er eine Art fortdauernden Elektroschock, denn unsere Schädel saugen die übertragene Energie regelrecht auf, sie zerstören und vergrößern neuronale Strukturen, bis hin zur Vernarbung. Diese Experimente sind nichts anderes als schwerste Gewaltkriminalität.

Die Verwendung dieser Frequenzen wird niemals eine Zulassung erhalten.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.11.14 - 30.11.14

noch keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.11.14

noch keine Veränderung.

Im Anhang neue Version des Interviews mit Hans Müller.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

21.11.14

noch keine Veränderung.

Die unmittelbar Tatdurchführenden machen so lange bis ihnen das Tatmittel weg genommen wird.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

20.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

19.11.14

noch keine Veränderung, Gewaltmaßnahmen und bewusste Herbeiführung von Schäden wird fortgesetzt.

Eine Technologie unter Verwendung von Schädelresonanzfrequenzen im öffentlichen Funkraum wird in der Bundesrepublik Deutschland niemals zulassungsfähig oder geheim zu halten sein.

Beendet diese kriminellen Vorgänge! Wer bereichert sich hier auf Kosten der öffentlichen Hand?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der von fortgesetzter Schwerstkriminalität Betroffenen)

15.11.14 - 17.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14

noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.

Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14
Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor
Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit
menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen
und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein
"Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen
versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen
als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04
Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor
Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit
menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen
und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein
"Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen
versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen
als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

03.11.14 07:23

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

02.11.14 06:40

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

01.11.14 08:24

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

31.10.14 06:40
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu

zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

24.10.14 09:12
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzen und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47
Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von

wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

Ethikrat2009_Der-steuerbare-Mensch.pdf

Schädelresonanzfrequenzen-11.pdf

Anzeige_Hans_Müller.pdf

20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt

(Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf

20141010-Zur Kenntnis_Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt

(Nürnberger Kodex).pdf

25-11-13_HerrP.pdf

Betreff: 132 - Schädelresonanzfrequenzen, klandestine Neurowissenschaften, kriminelle Methoden

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 21.12.2014 07:21

An: poststelle@sta.berlin.de

Kopie (CC): poststelle@gsta.berlin.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, Mitarbeiterin@bk.bund.de, lkapraev2@polizei.berlin.de, Direktion6@polizei.berlin.de, Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel.ma01@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de,

poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, renete.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, InternetPost@bundesregierung.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratdjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, kammer@aekb.de, info@verfassungsschutz-brandenburg.de, konstantin.notz.ma01@bundestag.de, koep-kerstin@humanistische-union.de, funkstoerung@bnetza.de

Schadensmeldung! zu Geschäftszeichen 234 UJs 5066/14 und/oder 234 UJs 3136/14 A bei der Staatsanwaltschaft Berlin

siehe auch: <http://delegitimation.de>

Guten Tag,

Keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.

Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimente am Menschen sind.

Mit freundlichen Grüßen und Frohe Weihnachten
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

20.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord. Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimente am Menschen sind.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.12.14 - 19.12.14 Anbei quasi offener Brief an den Berliner Verfassungsschutz vom 25.11.13

(25-11-13_HerrP.pdf), indem diese einem Betroffenen gegenüber angekündigten Menschenversuche beschrieben wurden, die hier auch tatsächlich umgesetzt werden.
keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.12.14 - 17.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

5.12.14 - 12.12.2014

Schadensmeldung! Keine Veränderung. Fortsetzung der Abtötungsmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

4.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Anbei zusätzlich eine Broschüre des Nationalen Ethikrates bei der Akademie der Wissenschaften "Der steuerbare Mensch", 2009.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

3.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

2.12.14

Guten Tag Herr F.
in der Hoffnung, dass ihnen das Wesentliche in dieser Angelegenheit bekannt ist, verzichte ich hier auf eine weitere Präzisierung.

Die Aufrechterhaltung des Status quo ist nicht zu vertretbaren Kosten für den Rechtsfrieden, für die Verletzung des Grundrechtskataloges und die öffentlichen Haushalte durchführbar, noch sind die bereits eingetretenen Schäden und Risiken für die Betroffenen zu rechtfertigen.

Der an der Durchführung beteiligten "Frankenstein"-Neurowissenschaft und anderer beteiligter Disziplinen ist der Skandal bereits gewiss. Welcher Deutsche Bundestag wird der Verwendung dieser spezifischen Schädelresonanzfrequenzen außerhalb geschirmter und dafür zertifizierter Labore zustimmen?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

1.12.14

keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen. Wenn ein Festkörper (hier der menschliche Schädel) seine Resonanzfrequenz abbekommt, erhält er eine Art fortdauernden Elektroschock, denn unsere Schädel saugen die übertragene Energie regelrecht auf, sie zerstören und vergrößern neuronale Strukturen, bis hin zur Vernarbung. Diese Experimente sind nichts anderes als schwerste Gewaltkriminalität.

Die Verwendung dieser Frequenzen wird niemals eine Zulassung erhalten.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.11.14 - 30.11.14

noch keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.11.14

noch keine Veränderung.

Im Anhang neue Version des Interviews mit Hans Müller.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

21.11.14

noch keine Veränderung.

Die unmittelbar Tatdurchführenden machen so lange bis ihnen das Tatmittel weg genommen wird.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

20.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

19.11.14

noch keine Veränderung, Gewaltmaßnahmen und bewusste Herbeiführung von Schäden wird fortgesetzt.

Eine Technologie unter Verwendung von Schädelresonanzfrequenzen im öffentlichen Funkraum wird in der Bundesrepublik Deutschland niemals zulassungsfähig oder geheim zu halten sein.

Beendet diese kriminellen Vorgänge! Wer bereichert sich hier auf Kosten der öffentlichen Hand?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der von fortgesetzter Schwerstkriminalität Betroffenen)

15.11.14 - 17.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14

noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.

Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14

Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04
Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

03.11.14 07:23
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

02.11.14 06:40
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

01.11.14 08:24
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

31.10.14 06:40

Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33

Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie

geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik

nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzen und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47
Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

Ethikrat2009_Der-steuerbare-Mensch.pdf

Schädelresonanzfrequenzen-11.pdf

Anzeige_Hans_Müller.pdf

20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt

(Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf

20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt

(Nürnberger Kodex).pdf

25-11-13_HerrP.pdf

Betreff: 133 - Schädelresonanzfrequenzen, klandestine Neurowissenschaften, kriminelle Methoden

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 22.12.2014 10:35

An: poststelle@sta.berlin.de

Kopie (CC): poststelle@gsta.berlin.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, Mitarbeiterin@bk.bund.de, lkapraev2@polizei.berlin.de, Direktion6@polizei.berlin.de, Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel.ma01@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, reate.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, InternetPost@bundesregierung.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratdjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-

berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, kammer@aekb.de, info@verfassungsschutz-brandenburg.de, <konstantin.notz.ma01@bundestag.de>, koep-kerstin@humanistische-union.de, funkstoerung@bnetza.de

Schadensmeldung! zu Geschäftszeichen 234 UJs 5066/14 und/oder 234 UJs 3136/14 A bei der Staatsanwaltschaft Berlin

Guten Tag,

Keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.

Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimente an meiner Person sind.

Mit freundlichen Grüßen und Frohe Weihnachten
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

siehe auch: <http://delegitimation.de>

Weitere Schadensmeldung zu o.g. Sache:

In einem Berliner Hospiz verstarb am Samstag, 20.12.14 zwischen 16 und 19 Uhr Martin M. im Beisein seiner Ehefrau Antje F..

Frau Antje F. steht auf der den Berliner Strafverfolgungsbehörden am 16.2.14 von einem Betroffenen übersandten Liste der Personen, die in unterschiedlicher Art und Weise von diesen Versuchen mit einer Kommunikationstechnologie auf Basis der Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels betroffenen sind. Bestimmte Beobachtungen führen zu der Annahme, dass auch Martin M. unwissentlich Angebote im Rahmen dieser Versuche angenommen hat. Da Martin M. dazu nicht mehr befragt werden kann, muss überprüft werden, ob Martin M. auf der Liste der Personen steht, über die die Durchführenden dieser Versuche und/oder andere Beteiligte wahrscheinlich verfügen.

Bei Martin M. wurde 2013 ein Morbus Crohn diagnostiziert und 2014 ein besonders aggressiver Lungenkrebs, der bereits Metastasen in Gehirn und Leber gebildet hat. Dieser Todesfall muss auf einen Zusammenhang mit der Strahlenbelastung untersucht werden, die bei Anwendung dieser Kommunikationstechnologie zwangsläufig entsteht.

20.12.14 - 21.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord. Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimente am Menschen sind.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.12.14 - 19.12.14 Anbei quasi offener Brief an den Berliner Verfassungsschutz vom 25.11.13

(25-11-13_HerrP.pdf), indem diese einem Betroffenen gegenüber angekündigten Menschenversuche beschrieben wurden, die hier auch tatsächlich umgesetzt werden.
keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.12.14 - 17.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

5.12.14 - 12.12.2014

Schadensmeldung! Keine Veränderung. Fortsetzung der Abtötungsmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

4.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Anbei zusätzlich eine Broschüre des Nationalen Ethikrates bei der Akademie der Wissenschaften "Der steuerbare Mensch", 2009.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

3.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

2.12.14

Guten Tag Herr F.

in der Hoffnung, dass ihnen das Wesentliche in dieser Angelegenheit bekannt ist, verzichte ich hier auf eine weitere Präzisierung.

Die Aufrechterhaltung des Status quo ist nicht zu vertretbaren Kosten für den Rechtsfrieden, für die Verletzung des Grundrechtskataloges und die öffentlichen Haushalte durchführbar, noch sind die bereits eingetretenen Schäden und Risiken für die Betroffenen zu rechtfertigen.

Der an der Durchführung beteiligten "Frankenstein"-Neurowissenschaft und anderer beteiligter Disziplinen ist der Skandal bereits gewiss. Welcher Deutsche Bundestag wird der Verwendung dieser spezifischen Schädelresonanzfrequenzen außerhalb geschirmter und dafür zertifizierter Labore zustimmen?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

1.12.14

keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen. Wenn ein Festkörper (hier der menschliche Schädel) seine Resonanzfrequenz abbekommt, erhält er eine Art fortdauernden Elektroschock, denn unsere Schädel saugen die übertragene Energie regelrecht auf, sie zerstören und vergrößern neuronale Strukturen, bis hin zur Vernarbung. Diese Experimente sind nichts anderes als schwerste Gewaltkriminalität.

Die Verwendung dieser Frequenzen wird niemals eine Zulassung erhalten.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.11.14 - 30.11.14

noch keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.11.14

noch keine Veränderung.

Im Anhang neue Version des Interviews mit Hans Müller.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

21.11.14

noch keine Veränderung.

Die unmittelbar Tatdurchführenden machen so lange bis ihnen das Tatmittel weg genommen wird.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

20.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

19.11.14

noch keine Veränderung, Gewaltmaßnahmen und bewusste Herbeiführung von Schäden wird fortgesetzt.

Eine Technologie unter Verwendung von Schädelresonanzfrequenzen im öffentlichen Funkraum wird in der Bundesrepublik Deutschland niemals zulassungsfähig oder geheim zu halten sein.

Beendet diese kriminellen Vorgänge! Wer bereichert sich hier auf Kosten der öffentlichen Hand?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der von fortgesetzter Schwerstkriminalität Betroffenen)

15.11.14 - 17.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14

noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.

Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14

Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04

Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

03.11.14 07:23

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

02.11.14 06:40

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

01.11.14 08:24

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

31.10.14 06:40
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzen und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47
Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden

wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

Ethikrat2009_Der-steuerbare-Mensch.pdf

Schädelresonanzfrequenzen-11.pdf

Anzeige_Hans_Müller.pdf

20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt

(Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf

20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt

(Nürnberger Kodex).pdf

25-11-13_HerrP.pdf

Betreff: 134 - Schädelresonanzfrequenzen, klandestine Neurowissenschaften, kriminelle Methoden

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 23.12.2014 08:57

An: poststelle@sta.berlin.de

Kopie (CC): poststelle@gsta.berlin.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, Mitarbeiterin@bk.bund.de, lkapraev2@polizei.berlin.de, Direktion6@polizei.berlin.de, Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel.ma01@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-

walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, renate.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, InternetPost@bundesregierung.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, kammer@aekb.de, info@verfassungsschutz-brandenburg.de, konstantin.notz.ma01@bundestag.de, koep-kerstin@humanistische-union.de, funkstoerung@bnetza.de

Schadensmeldung! zu Geschäftszeichen 234 UJs 5066/14 und/oder 234 UJs 3136/14 A bei der Staatsanwaltschaft Berlin

Guten Tag,

Keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.

Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimente an meiner Person sind.

Mit freundlichen Grüßen und Frohe Weihnachten
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

siehe auch: <http://delegitimation.de>

22.12.14 Weitere Schadensmeldung zu o.g. Sache:

In einem Berliner Hospiz verstarb am Samstag, 20.12.14 zwischen 16 und 19 Uhr Martin M. im Beisein seiner Ehefrau Antje F..

Frau Antje F. steht auf der den Berliner Strafverfolgungsbehörden am 16.2.14 von einem Betroffenen übersandten Liste der Personen, die in unterschiedlicher Art und Weise von diesen Versuchen mit einer Kommunikationstechnologie auf Basis der Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels betroffenen sind. Bestimmte Beobachtungen führen zu der Annahme, dass auch Martin M. unwissentlich Angebote im Rahmen dieser Versuche angenommen hat. Da Martin M. dazu nicht mehr befragt werden kann, muss überprüft werden, ob Martin M. auf der Liste der Personen steht, über die die Durchführenden dieser Versuche und/oder andere Beteiligte wahrscheinlich verfügen.

Bei Martin M. wurde 2013 ein Morbus Crohn diagnostiziert und 2014 ein besonders aggressiver Lungenkrebs, der bereits Metastasen in Gehirn und Leber gebildet hat. Dieser Todesfall muss auf einen Zusammenhang mit der Strahlenbelastung untersucht werden, die bei Anwendung dieser Kommunikationstechnologie zwangsläufig entsteht.

20.12.14 - 21.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord. Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimente am Menschen sind.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.12.14 - 19.12.14 Anbei quasi offener Brief an den Berliner Verfassungsschutz vom 25.11.13

(25-11-13_HerrP.pdf), indem diese einem Betroffenen gegenüber angekündigten Menschenversuche beschrieben wurden, die hier auch tatsächlich umgesetzt werden.
keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.12.14 - 17.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

5.12.14 - 12.12.2014

Schadensmeldung! Keine Veränderung. Fortsetzung der Abtötungsmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

4.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Anbei zusätzlich eine Broschüre des Nationalen Ethikrates bei der Akademie der Wissenschaften "Der steuerbare Mensch", 2009.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

3.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

2.12.14

Guten Tag Herr F.
in der Hoffnung, dass ihnen das Wesentliche in dieser Angelegenheit bekannt ist, verzichte ich hier auf eine weitere Präzisierung.
Die Aufrechterhaltung des Status quo ist nicht zu vertretbaren Kosten für den Rechtsfrieden, für die Verletzung des Grundrechtskataloges und die öffentlichen Haushalte durchführbar, noch sind die bereits eingetretenen Schäden und Risiken für die Betroffenen zu rechtfertigen.
Der an der Durchführung beteiligten "Frankenstein"-Neurowissenschaft und anderer beteiligter Disziplinen ist der Skandal bereits gewiss. Welcher Deutsche Bundestag wird der Verwendung dieser spezifischen Schädelresonanzfrequenzen außerhalb geschirmter und dafür zertifizierter Labore zustimmen?
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

1.12.14

keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen. Wenn ein Festkörper (hier der menschliche Schädel) seine Resonanzfrequenz abbekommt, erhält er eine Art fortdauernden Elektroschock, denn unsere Schädel saugen die übertragene Energie regelrecht auf, sie zerstören und vergrößern neuronale Strukturen, bis hin zur Vernarbung. Diese Experimente sind nichts anderes als schwerste Gewaltkriminalität.
Die Verwendung dieser Frequenzen wird niemals eine Zulassung erhalten.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.11.14 - 30.11.14

noch keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.11.14

noch keine Veränderung.
Im Anhang neue Version des Interviews mit Hans Müller.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

21.11.14

noch keine Veränderung.
Die unmittelbar Tatdurchführenden machen so lange bis ihnen das Tatmittel weg genommen wird.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

20.11.14

noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

19.11.14

noch keine Veränderung, Gewaltmaßnahmen und bewusste Herbeiführung von Schäden wird fortgesetzt.
Eine Technologie unter Verwendung von Schädelresonanzfrequenzen im öffentlichen Funkraum wird in der Bundesrepublik Deutschland niemals zulassungsfähig oder geheim zu halten sein.
Beendet diese kriminellen Vorgänge! Wer bereichert sich hier auf Kosten der öffentlichen Hand?
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.11.14

noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der von fortgesetzter Schwerstkriminalität Betroffenen)

15.11.14 - 17.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14

noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.

Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14

Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04

Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen

versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

03.11.14 07:23
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

02.11.14 06:40
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

01.11.14 08:24

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

31.10.14 06:40

Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33

Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner

Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzten und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47
Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer

Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:
Ethikrat2009_Der-steuerbare-Mensch.pdf
Schädelresonanzfrequenzen-11.pdf
Anzeige_Hans_Müller.pdf
20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt
(Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf
20141010-Zur Kenntnis_Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt
(Nürnberger Kodex).pdf
25-11-13_HerrP.pdf

Betreff: 135 - Schädelresonanzfrequenzen, klandestine Neurowissenschaften, kriminelle Methoden

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 24.12.2014 07:25

An: poststelle@sta.berlin.de

Kopie (CC): poststelle@gsta.berlin.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, Mitarbeiterin@bk.bund.de, lkapraev2@polizei.berlin.de, Direktion6@polizei.berlin.de, Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel.ma01@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de,

anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, reate.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, InternetPost@bundesregierung.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, kammer@aekb.de, info@verfassungsschutz-brandenburg.de, konstantin.notz.ma01@bundestag.de, koep-kerstin@humanistische-union.de, funkstoerung@bnetza.de

Schadensmeldung! zu Geschäftszeichen 234 UJs 5066/14 und/oder 234 UJs 3136/14 A bei der Staatsanwaltschaft Berlin

Guten Tag,

Keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.

Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimenten an den Betroffenen sind.

Mit freundlichen Grüßen und Frohe Weihnachten
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

siehe auch: <http://delegitimation.de>

23.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord. Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimente an meiner Person sind.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.12.14 Weitere Schadensmeldung zu o.g. Sache:

In einem Berliner Hospiz verstarb am Samstag, 20.12.14 zwischen 16 und 19 Uhr Martin M. im Beisein seiner Ehefrau Antje F..

Frau Antje F. steht auf der den Berliner Strafverfolgungsbehörden am 16.2.14 von einem Betroffenen übersandten Liste der Personen, die in unterschiedlicher Art und Weise von diesen Versuchen mit einer Kommunikationstechnologie auf Basis der Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels betroffenen sind. Bestimmte Beobachtungen führen zu der Annahme, dass auch Martin M. unwissentlich Angebote im Rahmen dieser Versuche angenommen hat. Da Martin M. dazu nicht mehr befragt werden kann, muss überprüft werden, ob Martin M. auf der Liste der Personen steht, über die die Durchführenden dieser Versuche und/oder andere Beteiligte wahrscheinlich verfügen.

Bei Martin M. wurde 2013 ein Morbus Crohn diagnostiziert und 2014 ein besonders aggressiver Lungenkrebs, der bereits Metastasen in Gehirn und Leber gebildet hat. Dieser Todesfall muss auf einen Zusammenhang mit der Strahlenbelastung untersucht werden, die bei Anwendung dieser Kommunikationstechnologie zwangsläufig entsteht.

20.12.14 - 21.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord. Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimente am Menschen sind.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.12.14 - 19.12.14 Anbei quasi offener Brief an den Berliner Verfassungsschutz vom 25.11.13

(25-11-13_HerrP.pdf), indem diese einem Betroffenen gegenüber angekündigten Menschenversuche beschrieben wurden, die hier auch tatsächlich umgesetzt werden.
keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.12.14 - 17.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

5.12.14 - 12.12.2014

Schadensmeldung! Keine Veränderung. Fortsetzung der Abtötungsmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

4.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Anbei zusätzlich eine Broschüre des Nationalen Ethikrates bei der Akademie der Wissenschaften "Der steuerbare Mensch", 2009.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

3.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

2.12.14

Guten Tag Herr F.
in der Hoffnung, dass ihnen das Wesentliche in dieser Angelegenheit bekannt ist, verzichte ich hier auf eine weitere Präzisierung.
Die Aufrechterhaltung des Status quo ist nicht zu vertretbaren Kosten für den Rechtsfrieden, für die Verletzung des Grundrechtskataloges und die öffentlichen Haushalte durchführbar, noch sind die bereits eingetretenen Schäden und Risiken für die Betroffenen zu rechtfertigen.
Der an der Durchführung beteiligten "Frankenstein"-Neurowissenschaft und anderer beteiligter Disziplinen ist der Skandal bereits gewiss. Welcher Deutsche Bundestag wird der Verwendung dieser spezifischen Schädelresonanzfrequenzen außerhalb geschirmter und dafür zertifizierter Labore zustimmen?
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

1.12.14

keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen. Wenn ein Festkörper (hier der menschliche Schädel) seine Resonanzfrequenz abbekommt, erhält er eine Art fortdauernden Elektroschock, denn unsere Schädel saugen die übertragene Energie regelrecht auf, sie zerstören und vergrößern neuronale Strukturen, bis hin zur Vernarbung. Diese Experimente sind nichts anderes als schwerste Gewaltkriminalität.
Die Verwendung dieser Frequenzen wird niemals eine Zulassung erhalten.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.11.14 - 30.11.14

noch keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.11.14

noch keine Veränderung.
Im Anhang neue Version des Interviews mit Hans Müller.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

21.11.14

noch keine Veränderung.
Die unmittelbar Tatdurchführenden machen so lange bis ihnen das Tatmittel weg genommen wird.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

20.11.14

noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

19.11.14

noch keine Veränderung, Gewaltmaßnahmen und bewusste Herbeiführung von Schäden wird fortgesetzt.

Eine Technologie unter Verwendung von Schädelresonanzfrequenzen im öffentlichen Funkraum wird in der Bundesrepublik Deutschland niemals zulassungsfähig oder geheim zu halten sein.

Beendet diese kriminellen Vorgänge! Wer bereichert sich hier auf Kosten der öffentlichen Hand?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der von fortgesetzter Schwerstkriminalität Betroffenen)

15.11.14 - 17.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14

noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.

Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14

Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04

Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21

noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

03.11.14 07:23

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

02.11.14 06:40

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

01.11.14 08:24

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

31.10.14 06:40

Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33

Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne

sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzen und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47
Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

Ethikrat2009_Der-steuerbare-Mensch.pdf 806 KB Schädelresonanzfrequenzen-11.pdf 87,8 KB
Anzeige_Hans_Müller.pdf 43,9 KB 20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin
werden fortgesetzt (Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf 44,1 KB 20141010-Zur Kenntnis_
Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt (Nürnberger Kodex).pdf
52,2 KB 25-11-13_HerrP.pdf 35,9 KB
Betreff: 136 - Schädelresonanzfrequenzen,
klandestine Neurowissenschaften, kriminelle Methoden

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 25.12.2014 10:13

An: poststelle@sta.berlin.de

Kopie (CC): poststelle@gsta.berlin.de, poststelle@generalbundesanwalt.de,
Mitarbeiterin@bk.bund.de, lkapraev2@polizei.berlin.de, Direktion6@polizei.berlin.de,

Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel.ma01@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, renate.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, InternetPost@bundesregierung.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratdjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, kammer@aekb.de, info@verfassungsschutz-brandenburg.de, konstantin.notz.ma01@bundestag.de, koep-kerstin@humanistische-union.de, funkstoerung@bnetza.de

Schadensmeldung! zu Geschäftszeichen 234 UJs 5066/14 und/oder 234 UJs 3136/14 A bei der Staatsanwaltschaft Berlin

Guten Tag,

Keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.

Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimenten an den Betroffenen sind.

Mit freundlichen Grüßen und Frohe Weihnachten
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

siehe auch: <http://delegitimation.de>

23.12.14 - 24.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord. Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimente an meiner Person sind.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.12.14 Weitere Schadensmeldung zu o.g. Sache:

In einem Berliner Hospiz verstarb am Samstag, 20.12.14 zwischen 16 und 19 Uhr Martin M. im Beisein seiner Ehefrau Antje F..

Frau Antje F. steht auf der den Berliner Strafverfolgungsbehörden am 16.2.14 von einem Betroffenen übersandten Liste der Personen, die in unterschiedlicher Art und Weise von diesen Versuchen mit einer Kommunikationstechnologie auf Basis der Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels betroffenen sind. Bestimmte Beobachtungen führen zu der Annahme, dass auch Martin M. unwissentlich Angebote im Rahmen dieser Versuche angenommen hat. Da

Martin M. dazu nicht mehr befragt werden kann, muss überprüft werden, ob Martin M. auf der Liste der Personen steht, über die die Durchführenden dieser Versuche und/oder andere Beteiligte wahrscheinlich verfügen.

Bei Martin M. wurde 2013 ein Morbus Crohn diagnostiziert und 2014 ein besonders aggressiver Lungenkrebs, der bereits Metastasen in Gehirn und Leber gebildet hat. Dieser Todesfall muss auf einen Zusammenhang mit der Strahlenbelastung untersucht werden, die bei Anwendung dieser Kommunikationstechnologie zwangsläufig entsteht.

20.12.14 - 21.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord. Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimente am Menschen sind.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.12.14 - 19.12.14 Anbei quasi offener Brief an den Berliner Verfassungsschutz vom 25.11.13

(25-11-13_HerrP.pdf), indem diese einem Betroffenen gegenüber angekündigten Menschenversuche beschrieben wurden, die hier auch tatsächlich umgesetzt werden.
keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.12.14 - 17.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

5.12.14 - 12.12.2014

Schadensmeldung! Keine Veränderung. Fortsetzung der Abtötungsmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

4.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Anbei zusätzlich eine Broschüre des Nationalen Ethikrates bei der Akademie der Wissenschaften "Der steuerbare Mensch", 2009.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

3.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

2.12.14

Guten Tag Herr F.
in der Hoffnung, dass ihnen das Wesentliche in dieser Angelegenheit bekannt ist, verzichte ich hier auf eine weitere Präzisierung.
Die Aufrechterhaltung des Status quo ist nicht zu vertretbaren Kosten für den Rechtsfrieden, für die Verletzung des Grundrechtskataloges und die öffentlichen Haushalte durchführbar, noch sind die bereits eingetretenen Schäden und Risiken für die Betroffenen zu rechtfertigen.
Der an der Durchführung beteiligten "Frankenstein"-Neurowissenschaft und anderer beteiligter Disziplinen ist der Skandal bereits gewiss. Welcher Deutsche Bundestag wird der Verwendung dieser spezifischen Schädelresonanzfrequenzen außerhalb geschirmter und dafür zertifizierter Labore zustimmen?
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

1.12.14

keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen. Wenn ein Festkörper (hier der menschliche Schädel) seine Resonanzfrequenz abbekommt, erhält er eine Art fortdauernden Elektroschock, denn unsere Schädel saugen die übertragene Energie regelrecht auf, sie zerstören und vergrößern neuronale Strukturen, bis hin zur Vernarbung. Diese Experimente sind nichts anderes als schwerste Gewaltkriminalität.
Die Verwendung dieser Frequenzen wird niemals eine Zulassung erhalten.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.11.14 - 30.11.14

noch keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.11.14

noch keine Veränderung.

Im Anhang neue Version des Interviews mit Hans Müller.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

21.11.14

noch keine Veränderung.

Die unmittelbar Tatdurchführenden machen so lange bis ihnen das Tatmittel weg genommen wird.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

20.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

19.11.14

noch keine Veränderung, Gewaltmaßnahmen und bewusste Herbeiführung von Schäden wird fortgesetzt.

Eine Technologie unter Verwendung von Schädelresonanzfrequenzen im öffentlichen Funkraum wird in der Bundesrepublik Deutschland niemals zulassungsfähig oder geheim zu halten sein.

Beendet diese kriminellen Vorgänge! Wer bereichert sich hier auf Kosten der öffentlichen Hand?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der von fortgesetzter Schwerstkriminalität Betroffenen)

15.11.14 - 17.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14

noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.

Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14

Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04

Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

03.11.14 07:23
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

02.11.14 06:40
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

01.11.14 08:24
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

31.10.14 06:40
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33

Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzen und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47
Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34

Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

Ethikrat2009_Der-steuerbare-Mensch.pdf
Schädelresonanzfrequenzen-11.pdf
Anzeige_Hans_Müller.pdf
20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt
(Theresienstadt_Nürnberg Kodex).pdf
20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt
(Nürnberg Kodex).pdf
25-11-13_HerrP.pdf

Betreff: 137 - Schädelresonanzfrequenzen, klandestine Neurowissenschaften, kriminelle Methoden

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 26.12.2014 04:37

An: poststelle@sta.berlin.de

Kopie (CC): poststelle@gsta.berlin.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, Mitarbeiterin@bk.bund.de, lkapraev2@polizei.berlin.de, Direktion6@polizei.berlin.de, Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel.ma01@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, renete.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, InternetPost@bundesregierung.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, kammer@aekb.de, info@verfassungsschutz-brandenburg.de, konstantin.notz.ma01@bundestag.de, koep-kerstin@humanistische-union.de, funkstoerung@bnetza.de

Schadensmeldung! zu Geschäftszeichen 234 UJs 5066/14 und/oder 234 UJs 3136/14 A bei der Staatsanwaltschaft Berlin

Guten Tag,

Keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.

Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimenten an den Betroffenen sind.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

siehe auch: <http://delegitimation.de>

23.12.14 - 25.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord. Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimente an meiner Person sind.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.12.14 Weitere Schadensmeldung zu o.g. Sache:

In einem Berliner Hospiz verstarb am Samstag, 20.12.14 zwischen 16 und 19 Uhr Martin M. im Beisein seiner Ehefrau Antje F..

Frau Antje F. steht auf der den Berliner Strafverfolgungsbehörden am 16.2.14 von einem Betroffenen übersandten Liste der Personen, die in unterschiedlicher Art und Weise von diesen Versuchen mit einer Kommunikationstechnologie auf Basis der Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels betroffenen sind. Bestimmte Beobachtungen führen zu der Annahme, dass auch Martin M. unwissentlich Angebote im Rahmen dieser Versuche angenommen hat. Da Martin M. dazu nicht mehr befragt werden kann, muss überprüft werden, ob Martin M. auf der Liste der Personen steht, über die die Durchführenden dieser Versuche und/oder andere Beteiligte wahrscheinlich verfügen.

Bei Martin M. wurde 2013 ein Morbus Crohn diagnostiziert und 2014 ein besonders aggressiver Lungenkrebs, der bereits Metastasen in Gehirn und Leber gebildet hat. Dieser Todesfall muss auf einen Zusammenhang mit der Strahlenbelastung untersucht werden, die bei Anwendung dieser Kommunikationstechnologie zwangsläufig entsteht.

20.12.14 - 21.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord. Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimente am Menschen sind.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.12.14 - 19.12.14 Anbei quasi offener Brief an den Berliner Verfassungsschutz vom 25.11.13

(25-11-13_HerrP.pdf), indem diese einem Betroffenen gegenüber angekündigten Menschenversuche beschrieben wurden, die hier auch tatsächlich umgesetzt werden.
keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.12.14 - 17.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

5.12.14 - 12.12.2014

Schadensmeldung! Keine Veränderung. Fortsetzung der Abtötungsmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

4.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Anbei zusätzlich eine Broschüre des Nationalen Ethikrates bei der Akademie der Wissenschaften "Der steuerbare Mensch", 2009.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

3.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

2.12.14

Guten Tag Herr F.
in der Hoffnung, dass ihnen das Wesentliche in dieser Angelegenheit bekannt ist, verzichte ich hier auf eine weitere Präzisierung.
Die Aufrechterhaltung des Status quo ist nicht zu vertretbaren Kosten für den Rechtsfrieden, für die Verletzung des Grundrechtskataloges und die öffentlichen Haushalte durchführbar, noch sind die bereits eingetretenen Schäden und Risiken für die Betroffenen zu rechtfertigen.

Der an der Durchführung beteiligten "Frankenstein"-Neurowissenschaft und anderer beteiligter Disziplinen ist der Skandal bereits gewiss. Welcher Deutsche Bundestag wird der Verwendung dieser spezifischen Schädelresonanzfrequenzen außerhalb geschirmter und dafür zertifizierter Labore zustimmen?
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

1.12.14

keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen. Wenn ein Festkörper (hier der menschliche Schädel) seine Resonanzfrequenz abbekommt, erhält er eine Art fortdauernden Elektroschock, denn unsere Schädel saugen die übertragene Energie regelrecht auf, sie zerstören und vergrößern neuronale Strukturen, bis hin zur Vernarbung. Diese Experimente sind nichts anderes als schwerste Gewaltkriminalität.
Die Verwendung dieser Frequenzen wird niemals eine Zulassung erhalten.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.11.14 - 30.11.14

noch keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.11.14

noch keine Veränderung.
Im Anhang neue Version des Interviews mit Hans Müller.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

21.11.14

noch keine Veränderung.
Die unmittelbar Tatdurchführenden machen so lange bis ihnen das Tatmittel weg genommen wird.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

20.11.14

noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

19.11.14

noch keine Veränderung, Gewaltmaßnahmen und bewusste Herbeiführung von Schäden wird fortgesetzt.
Eine Technologie unter Verwendung von Schädelresonanzfrequenzen im öffentlichen Funkraum wird in der Bundesrepublik Deutschland niemals zulassungsfähig oder geheim zu halten sein.
Beendet diese kriminellen Vorgänge! Wer bereichert sich hier auf Kosten der öffentlichen Hand?
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.11.14

noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der von fortgesetzter Schwerstkriminalität Betroffenen)

15.11.14 - 17.11.14

noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14

noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.
Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32

noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14

Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein

"Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04
Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

03.11.14 07:23
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

02.11.14 06:40
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

01.11.14 08:24
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

31.10.14 06:40
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und

psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzen und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47
Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine

Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

Ethikrat2009_Der-steuerbare-Mensch.pdf

Schädelresonanzfrequenzen-11.pdf

Anzeige_Hans_Müller.pdf

20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt

(Theresienstadt_Nürnberg Kodex).pdf

20141010-Zur Kenntnis_Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt

(Nürnberg Kodex).pdf

25-11-13_HerrP.pdf

Betreff: 138 - Schädelresonanzfrequenzen, klandestine Neurowissenschaften, kriminelle Methoden

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 27.12.2014 08:55

An: poststelle@sta.berlin.de

Kopie (CC): poststelle@gsta.berlin.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, Mitarbeiterin@bk.bund.de, lkapraev2@polizei.berlin.de, Direktion6@polizei.berlin.de, Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel.ma01@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, reate.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, InternetPost@bundesregierung.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, kammer@aekb.de, info@verfassungsschutz-brandenburg.de, konstantin.notz.ma01@bundestag.de, koep-kerstin@humanistische-union.de, funkstoerung@bnetza.de

Schadensmeldung! zu Geschäftszeichen 234 UJs 5066/14 und/oder 234 UJs 3136/14 A bei der Staatsanwaltschaft Berlin

Guten Tag,

Keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.

Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimenten an den Betroffenen sind.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

siehe auch: <http://delegitimation.de>

23.12.14 - 26.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord. Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimente an meiner Person sind.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.12.14 Weitere Schadensmeldung zu o.g. Sache:

In einem Berliner Hospiz verstarb am Samstag, 20.12.14 zwischen 16 und 19 Uhr Martin M. im Beisein seiner Ehefrau Antje F..

Frau Antje F. steht auf der den Berliner Strafverfolgungsbehörden am 16.2.14 von einem Betroffenen übersandten Liste der Personen, die in unterschiedlicher Art und Weise von diesen Versuchen mit einer Kommunikationstechnologie auf Basis der Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels betroffen sind. Bestimmte Beobachtungen führen zu der Annahme, dass auch Martin M. unwissentlich Angebote im Rahmen dieser Versuche angenommen hat. Da Martin M. dazu nicht mehr befragt werden kann, muss überprüft werden, ob Martin M. auf der Liste der Personen steht, über die die Durchführenden dieser Versuche und/oder andere Beteiligte wahrscheinlich verfügen.

Bei Martin M. wurde 2013 ein Morbus Crohn diagnostiziert und 2014 ein besonders aggressiver Lungenkrebs, der bereits Metastasen in Gehirn und Leber gebildet hat. Dieser Todesfall muss auf einen Zusammenhang mit der Strahlenbelastung untersucht werden, die bei Anwendung dieser Kommunikationstechnologie zwangsläufig entsteht.

20.12.14 - 21.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord. Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimente am Menschen sind.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.12.14 - 19.12.14 Anbei quasi offener Brief an den Berliner Verfassungsschutz vom 25.11.13

(25-11-13_HerrP.pdf), indem diese einem Betroffenen gegenüber angekündigten Menschenversuche beschrieben wurden, die hier auch tatsächlich umgesetzt werden.
keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.12.14 - 17.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

5.12.14 - 12.12.2014

Schadensmeldung! Keine Veränderung. Fortsetzung der Abtötungsmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

4.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden

Gewaltmaßnahmen.

Anbei zusätzlich eine Broschüre des Nationalen Ethikrates bei der Akademie der Wissenschaften "Der steuerbare Mensch", 2009.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

3.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

2.12.14

Guten Tag Herr F.

in der Hoffnung, dass ihnen das Wesentliche in dieser Angelegenheit bekannt ist, verzichte ich hier auf eine weitere Präzisierung.

Die Aufrechterhaltung des Status quo ist nicht zu vertretbaren Kosten für den Rechtsfrieden, für die Verletzung des Grundrechtskataloges und die öffentlichen Haushalte durchführbar, noch sind die bereits eingetretenen Schäden und Risiken für die Betroffenen zu rechtfertigen.

Der an der Durchführung beteiligten "Frankenstein"-Neurowissenschaft und anderer beteiligter Disziplinen ist der Skandal bereits gewiss. Welcher Deutsche Bundestag wird der Verwendung dieser spezifischen Schädelresonanzfrequenzen außerhalb geschirmter und dafür zertifizierter Labore zustimmen?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

1.12.14

keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen. Wenn ein Festkörper (hier der menschliche Schädel) seine Resonanzfrequenz abbekommt, erhält er eine Art fortdauernden Elektroschock, denn unsere Schädel saugen die übertragene Energie regelrecht auf, sie zerstören und vergrößern neuronale Strukturen, bis hin zur Vernarbung. Diese Experimente sind nichts anderes als schwerste Gewaltkriminalität.

Die Verwendung dieser Frequenzen wird niemals eine Zulassung erhalten.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.11.14 - 30.11.14

noch keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.11.14

noch keine Veränderung.

Im Anhang neue Version des Interviews mit Hans Müller.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

21.11.14

noch keine Veränderung.

Die unmittelbar Tatdurchführenden machen so lange bis ihnen das Tatmittel weg genommen wird.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

20.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

19.11.14

noch keine Veränderung, Gewaltmaßnahmen und bewusste Herbeiführung von Schäden wird fortgesetzt.

Eine Technologie unter Verwendung von Schädelresonanzfrequenzen im öffentlichen Funkraum wird in der Bundesrepublik Deutschland niemals zulassungsfähig oder geheim zu halten sein.

Beendet diese kriminellen Vorgänge! Wer bereichert sich hier auf Kosten der öffentlichen Hand?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der von fortgesetzter Schwerstkriminalität Betroffenen)

15.11.14 - 17.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14

noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.
Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14
Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04
Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

03.11.14 07:23
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

02.11.14 06:40
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

01.11.14 08:24
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit

menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

31.10.14 06:40
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzen und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47

Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

Ethikrat2009_Der-steuerbare-Mensch.pdf
Schädelresonanzfrequenzen-11.pdf
Anzeige_Hans_Müller.pdf
20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt
(Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf
20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt
(Nürnberger Kodex).pdf
25-11-13_HerrP.pdf

Betreff: 139 - Schädelresonanzfrequenzen, klandestine Neurowissenschaften, kriminelle Methoden

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 28.12.2014 08:46

An: poststelle@sta.berlin.de

Kopie (CC): poststelle@gsta.berlin.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, Mitarbeiterin@bk.bund.de, lkapraev2@polizei.berlin.de, Direktion6@polizei.berlin.de, Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel.ma01@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de,

kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de,
Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de,
poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-
walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de,
poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de,
info@baek.de, info@rak-berlin.org, reate.kuenast@bundestag.de,
juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de,
bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-
schulz-europa.eu, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de,
wolfgang.bosbach@bundestag.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de,
thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de,
InternetPost@bundesregierung.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de,
rv@ekd.de, info@zentralratjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de,
jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-
berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, kammer@aekb.de, info@verfassungsschutz-
brandenburg.de, konstantin.notz.ma01@bundestag.de, koep-kerstin@humanistische-union.de,
funkstoerung@bnetza.de

Schadensmeldung! zu Geschäftszeichen 234 UJs 5066/14 und/oder 234 UJs 3136/14 A bei der
Staatsanwaltschaft Berlin

Guten Tag,

Keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem
Mordversuch kommt vollendeter Mord.

Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die
Fortführung von Experimenten an den Betroffenen sind.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

siehe auch: <http://delegitimation.de>

23.12.14 - 27.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem
Mordversuch kommt vollendeter Mord. Es handelt sich hier um systematische Folter, deren
bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimente an meiner Person sind.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.12.14 Weitere Schadensmeldung zu o.g. Sache:

In einem Berliner Hospiz verstarb am Samstag, 20.12.14 zwischen 16 und 19 Uhr Martin M.
im Beisein seiner Ehefrau Antje F..

Frau Antje F. steht auf der den Berliner Strafverfolgungsbehörden am 16.2.14 von einem
Betroffenen übersandten Liste der Personen, die in unterschiedlicher Art und Weise von
diesen Versuchen mit einer Kommunikationstechnologie auf Basis der Resonanzfrequenzen des
menschlichen Schädels betroffenen sind. Bestimmte Beobachtungen führen zu der Annahme,
dass auch Martin M. unwissentlich Angebote im Rahmen dieser Versuche angenommen hat. Da
Martin M. dazu nicht mehr befragt werden kann, muss überprüft werden, ob Martin M. auf
der Liste der Personen steht, über die die Durchführenden dieser Versuche und/oder andere
Beteiligte wahrscheinlich verfügen.

Bei Martin M. wurde 2013 ein Morbus Crohn diagnostiziert und 2014 ein besonders
aggressiver Lungenkrebs, der bereits Metastasen in Gehirn und Leber gebildet hat. Dieser
Todesfall muss auf einen Zusammenhang mit der Strahlenbelastung untersucht werden, die
bei Anwendung dieser Kommunikationstechnologie zwangsläufig entsteht.

20.12.14 - 21.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem
Mordversuch kommt vollendeter Mord. Es handelt sich hier um systematische Folter, deren
bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimente am Menschen sind.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.12.14 - 19.12.14 Anbei quasi offener Brief an den Berliner Verfassungsschutz vom

25.11.13

(25-11-13_HerrP.pdf), indem diese einem Betroffenen gegenüber angekündigten Menschenversuche beschrieben wurden, die hier auch tatsächlich umgesetzt werden. keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.12.14 - 17.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

5.12.14 - 12.12.2014

Schadensmeldung! Keine Veränderung. Fortsetzung der Abtötungsmaßnahmen.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

4.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.

Anbei zusätzlich eine Broschüre des Nationalen Ethikrates bei der Akademie der Wissenschaften "Der steuerbare Mensch", 2009.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

3.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

2.12.14

Guten Tag Herr F.

in der Hoffnung, dass ihnen das Wesentliche in dieser Angelegenheit bekannt ist, verzichte ich hier auf eine weitere Präzisierung.

Die Aufrechterhaltung des Status quo ist nicht zu vertretbaren Kosten für den Rechtsfrieden, für die Verletzung des Grundrechtskataloges und die öffentlichen Haushalte durchführbar, noch sind die bereits eingetretenen Schäden und Risiken für die Betroffenen zu rechtfertigen.

Der an der Durchführung beteiligten "Frankenstein"-Neurowissenschaft und anderer beteiligter Disziplinen ist der Skandal bereits gewiss. Welcher Deutsche Bundestag wird der Verwendung dieser spezifischen Schädelresonanzfrequenzen außerhalb geschirmter und dafür zertifizierter Labore zustimmen?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

1.12.14

keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen. Wenn ein Festkörper (hier der menschliche Schädel) seine Resonanzfrequenz abbekommt, erhält er eine Art fortdauernden Elektroschock, denn unsere Schädel saugen die übertragene Energie regelrecht auf, sie zerstören und vergrößern neuronale Strukturen, bis hin zur Vernarbung. Diese Experimente sind nichts anderes als schwerste Gewaltkriminalität.

Die Verwendung dieser Frequenzen wird niemals eine Zulassung erhalten.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.11.14 - 30.11.14

noch keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.11.14

noch keine Veränderung.

Im Anhang neue Version des Interviews mit Hans Müller.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

21.11.14

noch keine Veränderung.

Die unmittelbar Tatdurchführenden machen so lange bis ihnen das Tatmittel weg genommen wird.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

20.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

19.11.14

noch keine Veränderung, Gewaltmaßnahmen und bewusste Herbeiführung von Schäden wird fortgesetzt.

Eine Technologie unter Verwendung von Schädelresonanzfrequenzen im öffentlichen Funkraum wird in der Bundesrepublik Deutschland niemals zulassungsfähig oder geheim zu halten sein.

Beendet diese kriminellen Vorgänge! Wer bereichert sich hier auf Kosten der öffentlichen Hand?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der von fortgesetzter Schwerstkriminalität Betroffenen)

15.11.14 - 17.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14

noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.

Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14

Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04

Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

03.11.14 07:23
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

02.11.14 06:40
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein

"Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

01.11.14 08:24
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

31.10.14 06:40
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft

währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzten und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden

möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47
Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die

Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

Ethikrat2009_Der-steuerbare-Mensch.pdf

Schädelresonanzfrequenzen-11.pdf

Anzeige_Hans_Müller.pdf

20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt

(Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf

20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt

(Nürnberger Kodex).pdf

25-11-13_HerrP.pdf

Betreff: 140 - Schädelresonanzfrequenzen, klandestine Neurowissenschaften, kriminelle Methoden

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 29.12.2014 08:48

An: poststelle@sta.berlin.de

Kopie (CC): poststelle@gsta.berlin.de, poststelle@generalbundesanwalt.de,

Mitarbeiterin@bk.bund.de, lkapraev2@polizei.berlin.de, Direktion6@polizei.berlin.de, Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnssport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel.ma01@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlf.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, renete.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, InternetPost@bundesregierung.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, kammer@aekb.de, info@verfassungsschutz-brandenburg.de, konstantin.notz.ma01@bundestag.de, koep-kerstin@humanistische-union.de, funkstoerung@bnetza.de

Schadensmeldung! zu Geschäftszeichen 234 UJs 5066/14 und/oder 234 UJs 3136/14 A bei der Staatsanwaltschaft Berlin

Guten Tag,

Keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.

Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimenten an den Betroffenen sind.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

siehe auch: <http://delegitimation.de>

23.12.14 - 28.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord. Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimente an meiner Person sind.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.12.14 Weitere Schadensmeldung zu o.g. Sache:

In einem Berliner Hospiz verstarb am Samstag, 20.12.14 zwischen 16 und 19 Uhr Martin M. im Beisein seiner Ehefrau Antje F..

Frau Antje F. steht auf der den Berliner Strafverfolgungsbehörden am 16.2.14 von einem Betroffenen übersandten Liste der Personen, die in unterschiedlicher Art und Weise von diesen Versuchen mit einer Kommunikationstechnologie auf Basis der Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels betroffenen sind. Bestimmte Beobachtungen führen zu der Annahme,

dass auch Martin M. unwissentlich Angebote im Rahmen dieser Versuche angenommen hat. Da Martin M. dazu nicht mehr befragt werden kann, muss überprüft werden, ob Martin M. auf der Liste der Personen steht, über die die Durchführenden dieser Versuche und/oder andere Beteiligte wahrscheinlich verfügen.

Bei Martin M. wurde 2013 ein Morbus Crohn diagnostiziert und 2014 ein besonders aggressiver Lungenkrebs, der bereits Metastasen in Gehirn und Leber gebildet hat. Dieser Todesfall muss auf einen Zusammenhang mit der Strahlenbelastung untersucht werden, die bei Anwendung dieser Kommunikationstechnologie zwangsläufig entsteht.

20.12.14 - 21.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord. Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimente am Menschen sind.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.12.14 - 19.12.14 Anbei quasi offener Brief an den Berliner Verfassungsschutz vom 25.11.13

(25-11-13_HerrP.pdf), indem diese einem Betroffenen gegenüber angekündigten Menschenversuche beschrieben wurden, die hier auch tatsächlich umgesetzt werden.
keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.12.14 - 17.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

5.12.14 - 12.12.2014

Schadensmeldung! Keine Veränderung. Fortsetzung der Abtötungsmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

4.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Anbei zusätzlich eine Broschüre des Nationalen Ethikrates bei der Akademie der Wissenschaften "Der steuerbare Mensch", 2009.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

3.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

2.12.14

Guten Tag Herr F.
in der Hoffnung, dass ihnen das Wesentliche in dieser Angelegenheit bekannt ist, verzichte ich hier auf eine weitere Präzisierung.
Die Aufrechterhaltung des Status quo ist nicht zu vertretbaren Kosten für den Rechtsfrieden, für die Verletzung des Grundrechtskataloges und die öffentlichen Haushalte durchführbar, noch sind die bereits eingetretenen Schäden und Risiken für die Betroffenen zu rechtfertigen.
Der an der Durchführung beteiligten "Frankenstein"-Neurowissenschaft und anderer beteiligter Disziplinen ist der Skandal bereits gewiss. Welcher Deutsche Bundestag wird der Verwendung dieser spezifischen Schädelresonanzfrequenzen außerhalb geschirmter und dafür zertifizierter Labore zustimmen?
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

1.12.14

keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen. Wenn ein Festkörper (hier der menschliche Schädel) seine Resonanzfrequenz abbekommt, erhält er eine Art fortdauernden Elektroschock, denn unsere Schädel saugen die übertragene Energie regelrecht auf, sie zerstören und vergrößern neuronale Strukturen, bis hin zur Vernarbung. Diese Experimente sind nichts anderes als schwerste Gewaltkriminalität.
Die Verwendung dieser Frequenzen wird niemals eine Zulassung erhalten.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.11.14 - 30.11.14

noch keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.11.14

noch keine Veränderung.

Im Anhang neue Version des Interviews mit Hans Müller.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

21.11.14

noch keine Veränderung.

Die unmittelbar Tatdurchführenden machen so lange bis ihnen das Tatmittel weg genommen wird.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

20.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

19.11.14

noch keine Veränderung, Gewaltmaßnahmen und bewusste Herbeiführung von Schäden wird fortgesetzt.

Eine Technologie unter Verwendung von Schädelresonanzfrequenzen im öffentlichen Funkraum wird in der Bundesrepublik Deutschland niemals zulassungsfähig oder geheim zu halten sein.

Beendet diese kriminellen Vorgänge! Wer bereichert sich hier auf Kosten der öffentlichen Hand?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der von fortgesetzter Schwerstkriminalität Betroffenen)

15.11.14 - 17.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14

noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.

Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14

Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04

Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst

erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

03.11.14 07:23
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

02.11.14 06:40
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

01.11.14 08:24
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

31.10.14 06:40
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

30.10.14 08:33
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzen und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den

interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47
Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

20.10.14 08:07

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34

Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

Ethikrat2009_Der-steuerbare-Mensch.pdf

Schädelresonanzfrequenzen-11.pdf

Anzeige_Hans_Müller.pdf

20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt

(Theresienstadt_Nürnberg Kodex).pdf

20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt

(Nürnberg Kodex).pdf

25-11-13_HerrP.pdf

Betreff: 141 - Schädelresonanzfrequenzen, klandestine Neurowissenschaften, kriminelle Methoden

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 30.12.2014 07:54

An: poststelle@sta.berlin.de

Kopie (CC): poststelle@gsta.berlin.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, Mitarbeiterin@bk.bund.de, lkapraev2@polizei.berlin.de, Direktion6@polizei.berlin.de, Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel.ma01@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kottling-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, rene.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, InternetPost@bundesregierung.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, kammer@aekb.de, info@verfassungsschutz-brandenburg.de, konstantin.notz.ma01@bundestag.de, koep-kerstin@humanistische-union.de, funkstoerung@bnetza.de

Schadensmeldung! zu Geschäftszeichen 234 UJs 5066/14 und/oder 234 UJs 3136/14 A bei der Staatsanwaltschaft Berlin

Guten Tag,

Keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.

Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimenten an den Betroffenen sind.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

siehe auch: <http://delegitimation.de>

23.12.14 - 29.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord. Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimente an meiner Person sind.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.12.14 Weitere Schadensmeldung zu o.g. Sache:

In einem Berliner Hospiz verstarb am Samstag, 20.12.14 zwischen 16 und 19 Uhr Martin M. im Beisein seiner Ehefrau Antje F..

Frau Antje F. steht auf der den Berliner Strafverfolgungsbehörden am 16.2.14 von einem Betroffenen übersandten Liste der Personen, die in unterschiedlicher Art und Weise von diesen Versuchen mit einer Kommunikationstechnologie auf Basis der Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels betroffenen sind. Bestimmte Beobachtungen führen zu der Annahme, dass auch Martin M. unwissentlich Angebote im Rahmen dieser Versuche angenommen hat. Da Martin M. dazu nicht mehr befragt werden kann, muss überprüft werden, ob Martin M. auf der Liste der Personen steht, über die die Durchführenden dieser Versuche und/oder andere Beteiligte wahrscheinlich verfügen.

Bei Martin M. wurde 2013 ein Morbus Crohn diagnostiziert und 2014 ein besonders aggressiver Lungenkrebs, der bereits Metastasen in Gehirn und Leber gebildet hat. Dieser Todesfall muss auf einen Zusammenhang mit der Strahlenbelastung untersucht werden, die bei Anwendung dieser Kommunikationstechnologie zwangsläufig entsteht.

20.12.14 - 21.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord. Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimente am Menschen sind.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.12.14 - 19.12.14 Anbei quasi offener Brief an den Berliner Verfassungsschutz vom 25.11.13

(25-11-13_HerrP.pdf), indem diese einem Betroffenen gegenüber angekündigten Menschenversuche beschrieben wurden, die hier auch tatsächlich umgesetzt werden.
keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.12.14 - 17.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

5.12.14 - 12.12.2014

Schadensmeldung! Keine Veränderung. Fortsetzung der Abtötungsmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

4.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Anbei zusätzlich eine Broschüre des Nationalen Ethikrates bei der Akademie der Wissenschaften "Der steuerbare Mensch", 2009.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

3.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

2.12.14

Guten Tag Herr F.
in der Hoffnung, dass ihnen das Wesentliche in dieser Angelegenheit bekannt ist, verzichte ich hier auf eine weitere Präzisierung.
Die Aufrechterhaltung des Status quo ist nicht zu vertretbaren Kosten für den Rechtsfrieden, für die Verletzung des Grundrechtskataloges und die öffentlichen Haushalte durchführbar, noch sind die bereits eingetretenen Schäden und Risiken für die Betroffenen

zu rechtfertigen.

Der an der Durchführung beteiligten "Frankenstein"-Neurowissenschaft und anderer beteiligter Disziplinen ist der Skandal bereits gewiss. Welcher Deutsche Bundestag wird der Verwendung dieser spezifischen Schädelresonanzfrequenzen außerhalb geschirmter und dafür zertifizierter Labore zustimmen?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

1.12.14

keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen. Wenn ein Festkörper (hier der menschliche Schädel) seine Resonanzfrequenz abbekommt, erhält er eine Art fortdauernden Elektroschock, denn unsere Schädel saugen die übertragene Energie regelrecht auf, sie zerstören und vergrößern neuronale Strukturen, bis hin zur Vernarbung. Diese Experimente sind nichts anderes als schwerste Gewaltkriminalität.

Die Verwendung dieser Frequenzen wird niemals eine Zulassung erhalten.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.11.14 - 30.11.14

noch keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.11.14

noch keine Veränderung.

Im Anhang neue Version des Interviews mit Hans Müller.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

21.11.14

noch keine Veränderung.

Die unmittelbar Tatdurchführenden machen so lange bis ihnen das Tatmittel weg genommen wird.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

20.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

19.11.14

noch keine Veränderung, Gewaltmaßnahmen und bewusste Herbeiführung von Schäden wird fortgesetzt.

Eine Technologie unter Verwendung von Schädelresonanzfrequenzen im öffentlichen Funkraum wird in der Bundesrepublik Deutschland niemals zulassungsfähig oder geheim zu halten sein.

Beendet diese kriminellen Vorgänge! Wer bereichert sich hier auf Kosten der öffentlichen Hand?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der von fortgesetzter Schwerstkriminalität Betroffenen)

15.11.14 - 17.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14

noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.

Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14

Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen

und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04
Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

03.11.14 07:23

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

02.11.14 06:40

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

01.11.14 08:24

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

31.10.14 06:40

Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstößende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen.

Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzen und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47
Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

Ethikrat2009_Der-steuerbare-Mensch.pdf

Schädelresonanzfrequenzen-11.pdf

Anzeige_Hans_Müller.pdf

20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt

(Theresienstadt_Nürnberg Kodex).pdf

20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt

(Nürnberg Kodex).pdf

25-11-13_HerrP.pdf

Betreff: 142 - Schädelresonanzfrequenzen, klandestine Neurowissenschaften, kriminelle Methoden

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 31.12.2014 08:28

An: poststelle@sta.berlin.de

Kopie (CC): poststelle@gsta.berlin.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, Mitarbeiterin@bk.bund.de, lkapraev2@polizei.berlin.de, Direktion6@polizei.berlin.de, Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel.ma01@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, reate.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, InternetPost@bundesregierung.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, kammer@aekb.de, info@verfassungsschutz-brandenburg.de, konstantin.notz.ma01@bundestag.de, koep-kerstin@humanistische-union.de, funkstoerung@bnetza.de

Schadensmeldung! zu Geschäftszeichen 234 UJs 5066/14 und/oder 234 UJs 3136/14 A bei der Staatsanwaltschaft Berlin

Guten Tag,

Keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.

Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimenten an den Betroffenen sind.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

siehe auch: <http://delegitimation.de>

23.12.14 - 30.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord. Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimente an meiner Person sind.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.12.14 Weitere Schadensmeldung zu o.g. Sache:

In einem Berliner Hospiz verstarb am Samstag, 20.12.14 zwischen 16 und 19 Uhr Martin M. im Beisein seiner Ehefrau Antje F..

Frau Antje F. steht auf der den Berliner Strafverfolgungsbehörden am 16.2.14 von einem Betroffenen übersandten Liste der Personen, die in unterschiedlicher Art und Weise von diesen Versuchen mit einer Kommunikationstechnologie auf Basis der Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels betroffenen sind. Bestimmte Beobachtungen führen zu der Annahme, dass auch Martin M. unwissentlich Angebote im Rahmen dieser Versuche angenommen hat. Da Martin M. dazu nicht mehr befragt werden kann, muss überprüft werden, ob Martin M. auf der Liste der Personen steht, über die die Durchführenden dieser Versuche und/oder andere Beteiligte wahrscheinlich verfügen.

Bei Martin M. wurde 2013 ein Morbus Crohn diagnostiziert und 2014 ein besonders aggressiver Lungenkrebs, der bereits Metastasen in Gehirn und Leber gebildet hat. Dieser Todesfall muss auf einen Zusammenhang mit der Strahlenbelastung untersucht werden, die bei Anwendung dieser Kommunikationstechnologie zwangsläufig entsteht.

20.12.14 - 21.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord. Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimente am Menschen sind.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.12.14 - 19.12.14 Anbei quasi offener Brief an den Berliner Verfassungsschutz vom 25.11.13

(25-11-13_HerrP.pdf), indem diese einem Betroffenen gegenüber angekündigten Menschenversuche beschrieben wurden, die hier auch tatsächlich umgesetzt werden.
keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.12.14 - 17.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

5.12.14 - 12.12.2014

Schadensmeldung! Keine Veränderung. Fortsetzung der Abtötungsmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

4.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.

Anbei zusätzlich eine Broschüre des Nationalen Ethikrates bei der Akademie der Wissenschaften "Der steuerbare Mensch", 2009.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

3.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

2.12.14

Guten Tag Herr F.

in der Hoffnung, dass ihnen das Wesentliche in dieser Angelegenheit bekannt ist, verzichte ich hier auf eine weitere Präzisierung.

Die Aufrechterhaltung des Status quo ist nicht zu vertretbaren Kosten für den Rechtsfrieden, für die Verletzung des Grundrechtskataloges und die öffentlichen Haushalte durchführbar, noch sind die bereits eingetretenen Schäden und Risiken für die Betroffenen zu rechtfertigen.

Der an der Durchführung beteiligten "Frankenstein"-Neurowissenschaft und anderer beteiligter Disziplinen ist der Skandal bereits gewiss. Welcher Deutsche Bundestag wird der Verwendung dieser spezifischen Schädelresonanzfrequenzen außerhalb geschirmter und dafür zertifizierter Labore zustimmen?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

1.12.14

keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen. Wenn ein Festkörper (hier der menschliche Schädel) seine Resonanzfrequenz abbekommt, erhält er eine Art fortdauernden Elektroschock, denn unsere Schädel saugen die übertragene Energie regelrecht auf, sie zerstören und vergrößern neuronale Strukturen, bis hin zur Vernarbung. Diese Experimente sind nichts anderes als schwerste Gewaltkriminalität.

Die Verwendung dieser Frequenzen wird niemals eine Zulassung erhalten.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.11.14 - 30.11.14

noch keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.11.14

noch keine Veränderung.

Im Anhang neue Version des Interviews mit Hans Müller.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

21.11.14

noch keine Veränderung.

Die unmittelbar Tatdurchführenden machen so lange bis ihnen das Tatmittel weg genommen wird.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

20.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

19.11.14

noch keine Veränderung, Gewaltmaßnahmen und bewusste Herbeiführung von Schäden wird fortgesetzt.

Eine Technologie unter Verwendung von Schädelresonanzfrequenzen im öffentlichen Funkraum wird in der Bundesrepublik Deutschland niemals zulassungsfähig oder geheim zu halten sein.

Beendet diese kriminellen Vorgänge! Wer bereichert sich hier auf Kosten der öffentlichen Hand?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der von fortgesetzter Schwerstkriminalität Betroffenen)

15.11.14 - 17.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14

noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.

Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14

Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04

Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

03.11.14 07:23
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

02.11.14 06:40
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

01.11.14 08:24
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

31.10.14 06:40
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt

wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört,

wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzen und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47

Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

Ethikrat2009_Der-steuerbare-Mensch.pdf

Schädelresonanzfrequenzen-11.pdf

Anzeige_Hans_Müller.pdf

20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt

(Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf

20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt

(Nürnberger Kodex).pdf

25-11-13_HerrP.pdf

Betreff: 143 - Schädelresonanzfrequenzen, klandestine Neurowissenschaften, kriminelle Methoden

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 01.01.2015 00:49

An: poststelle@sta.berlin.de

Kopie (CC): poststelle@gsta.berlin.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, Mitarbeiterin@bk.bund.de, lkapraev2@polizei.berlin.de, Direktion6@polizei.berlin.de, Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel.ma01@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de,

vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de,
kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de,
Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de,
poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-
walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de,
poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de,
info@baek.de, info@rak-berlin.org, reate.kuenast@bundestag.de,
juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de,
bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-
schulz-europa.eu, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de,
wolfgang.bosbach@bundestag.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de,
thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de,
InternetPost@bundesregierung.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de,
rv@ekd.de, info@zentralratjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de,
jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-
berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, kammer@aekb.de, info@verfassungsschutz-
brandenburg.de, konstantin.notz.ma01@bundestag.de, koep-kerstin@humanistische-union.de,
funkstoerung@bnetza.de

Schadensmeldung! zu Geschäftszeichen 234 UJs 5066/14 und/oder 234 UJs 3136/14 A bei der
Staatsanwaltschaft Berlin

Guten Tag,

Keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem
Mordversuch kommt vollendeter Mord.

Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die
Fortführung von Experimenten an den Betroffenen sind.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

siehe auch: <http://delegitimation.de>

23.12.14 - 31.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem
Mordversuch kommt vollendeter Mord. Es handelt sich hier um systematische Folter, deren
bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimente an meiner Person sind.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.12.14 Weitere Schadensmeldung zu o.g. Sache:

In einem Berliner Hospiz verstarb am Samstag, 20.12.14 zwischen 16 und 19 Uhr Martin M.
im Beisein seiner Ehefrau Antje F..

Frau Antje F. steht auf der den Berliner Strafverfolgungsbehörden am 16.2.14 von einem
Betroffenen übersandten Liste der Personen, die in unterschiedlicher Art und Weise von
diesen Versuchen mit einer Kommunikationstechnologie auf Basis der Resonanzfrequenzen des
menschlichen Schädels betroffenen sind. Bestimmte Beobachtungen führen zu der Annahme,
dass auch Martin M. unwissentlich Angebote im Rahmen dieser Versuche angenommen hat. Da
Martin M. dazu nicht mehr befragt werden kann, muss überprüft werden, ob Martin M. auf
der Liste der Personen steht, über die die Durchführenden dieser Versuche und/oder andere
Beteiligte wahrscheinlich verfügen.

Bei Martin M. wurde 2013 ein Morbus Crohn diagnostiziert und 2014 ein besonders
aggressiver Lungenkrebs, der bereits Metastasen in Gehirn und Leber gebildet hat. Dieser
Todesfall muss auf einen Zusammenhang mit der Strahlenbelastung untersucht werden, die
bei Anwendung dieser Kommunikationstechnologie zwangsläufig entsteht.

20.12.14 - 21.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem
Mordversuch kommt vollendeter Mord. Es handelt sich hier um systematische Folter, deren
bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimente am Menschen sind.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.12.14 - 19.12.14 Anbei quasi offener Brief an den Berliner Verfassungsschutz vom 25.11.13

(25-11-13_HerrP.pdf), indem diese einem Betroffenen gegenüber angekündigten Menschenversuche beschrieben wurden, die hier auch tatsächlich umgesetzt werden. keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.12.14 - 17.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

5.12.14 - 12.12.2014

Schadensmeldung! Keine Veränderung. Fortsetzung der Abtötungsmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

4.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Anbei zusätzlich eine Broschüre des Nationalen Ethikrates bei der Akademie der Wissenschaften "Der steuerbare Mensch", 2009.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

3.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

2.12.14

Guten Tag Herr F.
in der Hoffnung, dass ihnen das Wesentliche in dieser Angelegenheit bekannt ist, verzichte ich hier auf eine weitere Präzisierung.
Die Aufrechterhaltung des Status quo ist nicht zu vertretbaren Kosten für den Rechtsfrieden, für die Verletzung des Grundrechtskataloges und die öffentlichen Haushalte durchführbar, noch sind die bereits eingetretenen Schäden und Risiken für die Betroffenen zu rechtfertigen.
Der an der Durchführung beteiligten "Frankenstein"-Neurowissenschaft und anderer beteiligter Disziplinen ist der Skandal bereits gewiss. Welcher Deutsche Bundestag wird der Verwendung dieser spezifischen Schädelresonanzfrequenzen außerhalb geschirmter und dafür zertifizierter Labore zustimmen?
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

1.12.14

keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen. Wenn ein Festkörper (hier der menschliche Schädel) seine Resonanzfrequenz abbekommt, erhält er eine Art fortdauernden Elektroschock, denn unsere Schädel saugen die übertragene Energie regelrecht auf, sie zerstören und vergrößern neuronale Strukturen, bis hin zur Vernarbung. Diese Experimente sind nichts anderes als schwerste Gewaltkriminalität.
Die Verwendung dieser Frequenzen wird niemals eine Zulassung erhalten.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.11.14 - 30.11.14

noch keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.11.14

noch keine Veränderung.
Im Anhang neue Version des Interviews mit Hans Müller.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

21.11.14

noch keine Veränderung.
Die unmittelbar Tatdurchführenden machen so lange bis ihnen das Tatmittel weg genommen wird.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

20.11.14

noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

19.11.14

noch keine Veränderung, Gewaltmaßnahmen und bewusste Herbeiführung von Schäden wird fortgesetzt.

Eine Technologie unter Verwendung von Schädelresonanzfrequenzen im öffentlichen Funkraum wird in der Bundesrepublik Deutschland niemals zulassungsfähig oder geheim zu halten sein.

Beendet diese kriminellen Vorgänge! Wer bereichert sich hier auf Kosten der öffentlichen Hand?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der von fortgesetzter Schwerstkriminalität Betroffenen)

15.11.14 - 17.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14

noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.

Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14

Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04

Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

03.11.14 07:23

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

02.11.14 06:40

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen

und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

01.11.14 08:24
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

31.10.14 06:40
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der

körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzen und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von

konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47
Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

Ethikrat2009_Der-steuerbare-Mensch.pdf

Schädelresonanzfrequenzen-11.pdf

Anzeige_Hans_Müller.pdf

20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt

(Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf

20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt

(Nürnberger Kodex).pdf

25-11-13_HerrP.pdf

Betreff: 144 - Schädelresonanzfrequenzen, klandestine Neurowissenschaften, kriminelle Methoden

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 02.01.2015 09:07

An: poststelle@sta.berlin.de

Kopie (CC): poststelle@gsta.berlin.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, Mitarbeiterin@bk.bund.de, lkrapraev2@polizei.berlin.de, Direktion6@polizei.berlin.de, Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel.ma01@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, renete.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, InternetPost@bundesregierung.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, kammer@aekb.de, info@verfassungsschutz-brandenburg.de, konstantin.notz.ma01@bundestag.de, koep-kerstin@humanistische-union.de, funkstoerung@bnetza.de

Schadensmeldung! zu Geschäftszeichen 234 UJs 5066/14 und/oder 234 UJs 3136/14 A bei der Staatsanwaltschaft Berlin

Guten Tag,

Keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.

Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimenten an den Betroffenen sind.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

siehe auch: <http://delegitimation.de>

23.12.14 - 1.1.15

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord. Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimente an meiner Person sind.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.12.14 Weitere Schadensmeldung zu o.g. Sache:

In einem Berliner Hospiz verstarb am Samstag, 20.12.14 zwischen 16 und 19 Uhr Martin M. im Beisein seiner Ehefrau Antje F..

Frau Antje F. steht auf der den Berliner Strafverfolgungsbehörden am 16.2.14 von einem Betroffenen übersandten Liste der Personen, die in unterschiedlicher Art und Weise von diesen Versuchen mit einer Kommunikationstechnologie auf Basis der Resonanzfrequenzen des

menschlichen Schädels betroffenen sind. Bestimmte Beobachtungen führen zu der Annahme, dass auch Martin M. unwissentlich Angebote im Rahmen dieser Versuche angenommen hat. Da Martin M. dazu nicht mehr befragt werden kann, muss überprüft werden, ob Martin M. auf der Liste der Personen steht, über die die Durchführenden dieser Versuche und/oder andere Beteiligte wahrscheinlich verfügen.

Bei Martin M. wurde 2013 ein Morbus Crohn diagnostiziert und 2014 ein besonders aggressiver Lungenkrebs, der bereits Metastasen in Gehirn und Leber gebildet hat. Dieser Todesfall muss auf einen Zusammenhang mit der Strahlenbelastung untersucht werden, die bei Anwendung dieser Kommunikationstechnologie zwangsläufig entsteht.

20.12.14 - 21.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord. Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimente am Menschen sind.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.12.14 - 19.12.14 Anbei quasi offener Brief an den Berliner Verfassungsschutz vom 25.11.13

(25-11-13_HerrP.pdf), indem diese einem Betroffenen gegenüber angekündigten Menschenversuche beschrieben wurden, die hier auch tatsächlich umgesetzt werden.
keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.12.14 - 17.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

5.12.14 - 12.12.2014

Schadensmeldung! Keine Veränderung. Fortsetzung der Abtötungsmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

4.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Anbei zusätzlich eine Broschüre des Nationalen Ethikrates bei der Akademie der Wissenschaften "Der steuerbare Mensch", 2009.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

3.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

2.12.14

Guten Tag Herr F.
in der Hoffnung, dass ihnen das Wesentliche in dieser Angelegenheit bekannt ist, verzichte ich hier auf eine weitere Präzisierung.
Die Aufrechterhaltung des Status quo ist nicht zu vertretbaren Kosten für den Rechtsfrieden, für die Verletzung des Grundrechtskataloges und die öffentlichen Haushalte durchführbar, noch sind die bereits eingetretenen Schäden und Risiken für die Betroffenen zu rechtfertigen.
Der an der Durchführung beteiligten "Frankenstein"-Neurowissenschaft und anderer beteiligter Disziplinen ist der Skandal bereits gewiss. Welcher Deutsche Bundestag wird der Verwendung dieser spezifischen Schädelresonanzfrequenzen außerhalb geschirmter und dafür zertifizierter Labore zustimmen?
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

1.12.14

keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen. Wenn ein Festkörper (hier der menschliche Schädel) seine Resonanzfrequenz abbekommt, erhält er eine Art fortdauernden Elektroschock, denn unsere Schädel saugen die übertragene Energie regelrecht auf, sie zerstören und vergrößern neuronale Strukturen, bis hin zur Vernarbung. Diese Experimente sind nichts anderes als schwerste Gewaltkriminalität.
Die Verwendung dieser Frequenzen wird niemals eine Zulassung erhalten.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.11.14 - 30.11.14

noch keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.11.14
noch keine Veränderung.
Im Anhang neue Version des Interviews mit Hans Müller.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

21.11.14
noch keine Veränderung.
Die unmittelbar Tatdurchführenden machen so lange bis ihnen das Tatmittel weg genommen wird.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

20.11.14
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

19.11.14
noch keine Veränderung, Gewaltmaßnahmen und bewusste Herbeiführung von Schäden wird fortgesetzt.
Eine Technologie unter Verwendung von Schädelresonanzfrequenzen im öffentlichen Funkraum wird in der Bundesrepublik Deutschland niemals zulassungsfähig oder geheim zu halten sein.
Beendet diese kriminellen Vorgänge! Wer bereichert sich hier auf Kosten der öffentlichen Hand?
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.11.14
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der von fortgesetzter Schwerstkriminalität Betroffenen)

15.11.14 - 17.11.14
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14
noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.
Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14
Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04

Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

03.11.14 07:23
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

02.11.14 06:40
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

01.11.14 08:24
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

31.10.14 06:40
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzten und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der

Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47
Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

Ethikrat2009_Der-steuerbare-Mensch.pdf

Schädelresonanzfrequenzen-11.pdf

Anzeige_Hans_Müller.pdf

20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt

(Theresienstadt_Nürnberg Kodex).pdf

20141010-Zur Kenntnis_Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt

(Nürnberg Kodex).pdf

25-11-13_HerrP.pdf

Betreff: 145 - Schädelresonanzfrequenzen, klandestine Neurowissenschaften, kriminelle Methoden

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 03.01.2015 08:08

An: poststelle@sta.berlin.de

Kopie (CC): poststelle@gsta.berlin.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, Mitarbeiterin@bk.bund.de, lkapraev2@polizei.berlin.de, Direktion6@polizei.berlin.de, Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel.ma01@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, renate.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, InternetPost@bundesregierung.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratdjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, kammer@aekb.de, info@verfassungsschutz-brandenburg.de, konstantin.notz.ma01@bundestag.de, koep-kerstin@humanistische-union.de, funkstoerung@bnetza.de

Schadensmeldung! zu Geschäftszeichen 234 UJs 5066/14 und/oder 234 UJs 3136/14 A bei der Staatsanwaltschaft Berlin

Guten Tag,

Keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.

Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimenten an den Betroffenen sind.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

siehe auch: <http://delegitimation.de>

23.12.14 - 2.1.15

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord. Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimente an meiner Person sind.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.12.14 Weitere Schadensmeldung zu o.g. Sache:

In einem Berliner Hospiz verstarb am Samstag, 20.12.14 zwischen 16 und 19 Uhr Martin M. im Beisein seiner Ehefrau Antje F..

Frau Antje F. steht auf der den Berliner Strafverfolgungsbehörden am 16.2.14 von einem Betroffenen übersandten Liste der Personen, die in unterschiedlicher Art und Weise von diesen Versuchen mit einer Kommunikationstechnologie auf Basis der Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels betroffenen sind. Bestimmte Beobachtungen führen zu der Annahme, dass auch Martin M. unwissentlich Angebote im Rahmen dieser Versuche angenommen hat. Da Martin M. dazu nicht mehr befragt werden kann, muss überprüft werden, ob Martin M. auf der Liste der Personen steht, über die die Durchführenden dieser Versuche und/oder andere Beteiligte wahrscheinlich verfügen.

Bei Martin M. wurde 2013 ein Morbus Crohn diagnostiziert und 2014 ein besonders aggressiver Lungenkrebs, der bereits Metastasen in Gehirn und Leber gebildet hat. Dieser Todesfall muss auf einen Zusammenhang mit der Strahlenbelastung untersucht werden, die bei Anwendung dieser Kommunikationstechnologie zwangsläufig entsteht.

20.12.14 - 21.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord. Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimente am Menschen sind.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.12.14 - 19.12.14 Anbei quasi offener Brief an den Berliner Verfassungsschutz vom 25.11.13

(25-11-13_HerrP.pdf), indem diese einem Betroffenen gegenüber angekündigten Menschenversuche beschrieben wurden, die hier auch tatsächlich umgesetzt werden.
keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.12.14 - 17.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

5.12.14 - 12.12.2014

Schadensmeldung! Keine Veränderung. Fortsetzung der Abtötungsmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

4.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Anbei zusätzlich eine Broschüre des Nationalen Ethikrates bei der Akademie der Wissenschaften "Der steuerbare Mensch", 2009.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

3.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

2.12.14

Guten Tag Herr F.
in der Hoffnung, dass ihnen das Wesentliche in dieser Angelegenheit bekannt ist, verzichte ich hier auf eine weitere Präzisierung.
Die Aufrechterhaltung des Status quo ist nicht zu vertretbaren Kosten für den Rechtsfrieden, für die Verletzung des Grundrechtskataloges und die öffentlichen Haushalte

durchführbar, noch sind die bereits eingetretenen Schäden und Risiken für die Betroffenen zu rechtfertigen.

Der an der Durchführung beteiligten "Frankenstein"-Neurowissenschaft und anderer beteiligter Disziplinen ist der Skandal bereits gewiss. Welcher Deutsche Bundestag wird der Verwendung dieser spezifischen Schädelresonanzfrequenzen außerhalb geschirmter und dafür zertifizierter Labore zustimmen?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

1.12.14

keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen. Wenn ein Festkörper (hier der menschliche Schädel) seine Resonanzfrequenz abbekommt, erhält er eine Art fortdauernden Elektroschock, denn unsere Schädel saugen die übertragene Energie regelrecht auf, sie zerstören und vergrößern neuronale Strukturen, bis hin zur Vernarbung. Diese Experimente sind nichts anderes als schwerste Gewaltkriminalität.

Die Verwendung dieser Frequenzen wird niemals eine Zulassung erhalten.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.11.14 - 30.11.14

noch keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.11.14

noch keine Veränderung.

Im Anhang neue Version des Interviews mit Hans Müller.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

21.11.14

noch keine Veränderung.

Die unmittelbar Tatdurchführenden machen so lange bis ihnen das Tatmittel weg genommen wird.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

20.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

19.11.14

noch keine Veränderung, Gewaltmaßnahmen und bewusste Herbeiführung von Schäden wird fortgesetzt.

Eine Technologie unter Verwendung von Schädelresonanzfrequenzen im öffentlichen Funkraum wird in der Bundesrepublik Deutschland niemals zulassungsfähig oder geheim zu halten sein.

Beendet diese kriminellen Vorgänge! Wer bereichert sich hier auf Kosten der öffentlichen Hand?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der von fortgesetzter Schwerstkriminalität Betroffenen)

15.11.14 - 17.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14

noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.

Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14

Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit

menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04
Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen

als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen

als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

03.11.14 07:23
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

02.11.14 06:40
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

01.11.14 08:24
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

31.10.14 06:40

Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzen und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47
Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

Ethikrat2009_Der-steuerbare-Mensch.pdf

Schädelresonanzfrequenzen-11.pdf

Anzeige_Hans_Müller.pdf

20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt

(Theresienstadt_Nürnberg Kodex).pdf

20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt

(Nürnberg Kodex).pdf

25-11-13_HerrP.pdf

Betreff: 146 - Schädelresonanzfrequenzen, klandestine Neurowissenschaften, kriminelle Methoden

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 04.01.2015 09:54

An: poststelle@sta.berlin.de

Kopie (CC): poststelle@gsta.berlin.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, Mitarbeiterin@bk.bund.de, lkapraev2@polizei.berlin.de, Direktion6@polizei.berlin.de, Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, oeststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel.ma01@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, renete.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, InternetPost@bundesregierung.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, kammer@aekb.de, info@verfassungsschutz-brandenburg.de, konstantin.notz.ma01@bundestag.de, koep-kerstin@humanistische-union.de,

funkstoerung@bnetza.de

Schadensmeldung! zu Geschäftszeichen 234 UJs 5066/14 und/oder 234 UJs 3136/14 A bei der Staatsanwaltschaft Berlin

Guten Tag,

Keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.

Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimenten an den Betroffenen sind.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

siehe auch: <http://delegitimation.de>

23.12.14 - 3.1.15

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord. Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimente an meiner Person sind.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.12.14 Weitere Schadensmeldung zu o.g. Sache:

In einem Berliner Hospiz verstarb am Samstag, 20.12.14 zwischen 16 und 19 Uhr Martin M. im Beisein seiner Ehefrau Antje F..

Frau Antje F. steht auf der den Berliner Strafverfolgungsbehörden am 16.2.14 von einem Betroffenen übersandten Liste der Personen, die in unterschiedlicher Art und Weise von diesen Versuchen mit einer Kommunikationstechnologie auf Basis der Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels betroffenen sind. Bestimmte Beobachtungen führen zu der Annahme, dass auch Martin M. unwissentlich Angebote im Rahmen dieser Versuche angenommen hat. Da Martin M. dazu nicht mehr befragt werden kann, muss überprüft werden, ob Martin M. auf der Liste der Personen steht, über die die Durchführenden dieser Versuche und/oder andere Beteiligte wahrscheinlich verfügen.

Bei Martin M. wurde 2013 ein Morbus Crohn diagnostiziert und 2014 ein besonders aggressiver Lungenkrebs, der bereits Metastasen in Gehirn und Leber gebildet hat. Dieser Todesfall muss auf einen Zusammenhang mit der Strahlenbelastung untersucht werden, die bei Anwendung dieser Kommunikationstechnologie zwangsläufig entsteht.

20.12.14 - 21.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord. Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimente am Menschen sind.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.12.14 - 19.12.14 Anbei quasi offener Brief an den Berliner Verfassungsschutz vom 25.11.13

(25-11-13_HerrP.pdf), indem diese einem Betroffenen gegenüber angekündigten Menschenversuche beschrieben wurden, die hier auch tatsächlich umgesetzt werden.
keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.12.14 - 17.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

5.12.14 - 12.12.2014

Schadensmeldung! Keine Veränderung. Fortsetzung der Abtötungsmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

4.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.

Anbei zusätzlich eine Broschüre des Nationalen Ethikrates bei der Akademie der Wissenschaften "Der steuerbare Mensch", 2009.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

3.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

2.12.14

Guten Tag Herr F.

in der Hoffnung, dass ihnen das Wesentliche in dieser Angelegenheit bekannt ist, verzichte ich hier auf eine weitere Präzisierung.

Die Aufrechterhaltung des Status quo ist nicht zu vertretbaren Kosten für den Rechtsfrieden, für die Verletzung des Grundrechtskataloges und die öffentlichen Haushalte durchführbar, noch sind die bereits eingetretenen Schäden und Risiken für die Betroffenen zu rechtfertigen.

Der an der Durchführung beteiligten "Frankenstein"-Neurowissenschaft und anderer beteiligter Disziplinen ist der Skandal bereits gewiss. Welcher Deutsche Bundestag wird der Verwendung dieser spezifischen Schädelresonanzfrequenzen außerhalb geschirmter und dafür zertifizierter Labore zustimmen?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

1.12.14

keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen. Wenn ein Festkörper (hier der menschliche Schädel) seine Resonanzfrequenz abbekommt, erhält er eine Art fortdauernden Elektroschock, denn unsere Schädel saugen die übertragene Energie regelrecht auf, sie zerstören und vergrößern neuronale Strukturen, bis hin zur Vernarbung. Diese Experimente sind nichts anderes als schwerste Gewaltkriminalität.

Die Verwendung dieser Frequenzen wird niemals eine Zulassung erhalten.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.11.14 - 30.11.14

noch keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.11.14

noch keine Veränderung.

Im Anhang neue Version des Interviews mit Hans Müller.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

21.11.14

noch keine Veränderung.

Die unmittelbar Tatdurchführenden machen so lange bis ihnen das Tatmittel weg genommen wird.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

20.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

19.11.14

noch keine Veränderung, Gewaltmaßnahmen und bewusste Herbeiführung von Schäden wird fortgesetzt.

Eine Technologie unter Verwendung von Schädelresonanzfrequenzen im öffentlichen Funkraum wird in der Bundesrepublik Deutschland niemals zulassungsfähig oder geheim zu halten sein.

Beendet diese kriminellen Vorgänge! Wer bereichert sich hier auf Kosten der öffentlichen Hand?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der von fortgesetzter Schwerstkriminalität Betroffenen)

15.11.14 - 17.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14

noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.

Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14

Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04

Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

03.11.14 07:23
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

02.11.14 06:40
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

01.11.14 08:24
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

31.10.14 06:40
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was

hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzen und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47

Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g.

Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

Ethikrat2009_Der-steuerbare-Mensch.pdf

Schädelresonanzfrequenzen-11.pdf

Anzeige_Hans_Müller.pdf

20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt

(Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf

20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt

(Nürnberger Kodex).pdf

25-11-13_HerrP.pdf

Betreff: 147 - Schädelresonanzfrequenzen, klandestine Neurowissenschaften, kriminelle Methoden

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 05.01.2015 09:45

An: poststelle@sta.berlin.de

Kopie (CC): poststelle@gsta.berlin.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, Mitarbeiterin@bk.bund.de, lkapraev2@polizei.berlin.de, Direktion6@polizei.berlin.de, Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel.ma01@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de,

office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, reate.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, InternetPost@bundesregierung.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, kammer@aekb.de, info@verfassungsschutz-brandenburg.de, konstantin.notz.ma01@bundestag.de, koep-kerstin@humanistische-union.de, funkstoerung@bnetza.de

Schadensmeldung! zu Geschäftszeichen 234 UJs 5066/14 und/oder 234 UJs 3136/14 A bei der Staatsanwaltschaft Berlin

Guten Tag,

Keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.

Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimenten an den Betroffenen sind.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.12.14 - 4.1.15

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord. Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimente an meiner Person sind.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.12.14 Weitere Schadensmeldung zu o.g. Sache:

In einem Berliner Hospiz verstarb am Samstag, 20.12.14 zwischen 16 und 19 Uhr Martin M. im Beisein seiner Ehefrau Antje F..

Frau Antje F. steht auf der den Berliner Strafverfolgungsbehörden am 16.2.14 von einem Betroffenen übersandten Liste der Personen, die in unterschiedlicher Art und Weise von diesen Versuchen mit einer Kommunikationstechnologie auf Basis der Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels betroffenen sind. Bestimmte Beobachtungen führen zu der Annahme, dass auch Martin M. unwissentlich Angebote im Rahmen dieser Versuche angenommen hat. Da Martin M. dazu nicht mehr befragt werden kann, muss überprüft werden, ob Martin M. auf der Liste der Personen steht, über die die Durchführenden dieser Versuche und/oder andere Beteiligte wahrscheinlich verfügen.

Bei Martin M. wurde 2013 ein Morbus Crohn diagnostiziert und 2014 ein besonders aggressiver Lungenkrebs, der bereits Metastasen in Gehirn und Leber gebildet hat. Dieser Todesfall muss auf einen Zusammenhang mit der Strahlenbelastung untersucht werden, die bei Anwendung dieser Kommunikationstechnologie zwangsläufig entsteht.

20.12.14 - 21.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord. Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimente am Menschen sind.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.12.14 - 19.12.14 Anbei quasi offener Brief an den Berliner Verfassungsschutz vom

25.11.13

(25-11-13_HerrP.pdf), indem diese einem Betroffenen gegenüber angekündigten Menschenversuche beschrieben wurden, die hier auch tatsächlich umgesetzt werden. keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.12.14 - 17.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

5.12.14 - 12.12.2014

Schadensmeldung! Keine Veränderung. Fortsetzung der Abtötungsmaßnahmen.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

4.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.

Anbei zusätzlich eine Broschüre des Nationalen Ethikrates bei der Akademie der Wissenschaften "Der steuerbare Mensch", 2009.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

3.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

2.12.14

Guten Tag Herr F.

in der Hoffnung, dass ihnen das Wesentliche in dieser Angelegenheit bekannt ist, verzichte ich hier auf eine weitere Präzisierung.

Die Aufrechterhaltung des Status quo ist nicht zu vertretbaren Kosten für den Rechtsfrieden, für die Verletzung des Grundrechtskataloges und die öffentlichen Haushalte durchführbar, noch sind die bereits eingetretenen Schäden und Risiken für die Betroffenen zu rechtfertigen.

Der an der Durchführung beteiligten "Frankenstein"-Neurowissenschaft und anderer beteiligter Disziplinen ist der Skandal bereits gewiss. Welcher Deutsche Bundestag wird der Verwendung dieser spezifischen Schädelresonanzfrequenzen außerhalb geschirmter und dafür zertifizierter Labore zustimmen?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

1.12.14

keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen. Wenn ein Festkörper (hier der menschliche Schädel) seine Resonanzfrequenz abbekommt, erhält er eine Art fortdauernden Elektroschock, denn unsere Schädel saugen die übertragene Energie regelrecht auf, sie zerstören und vergrößern neuronale Strukturen, bis hin zur Vernarbung. Diese Experimente sind nichts anderes als schwerste Gewaltkriminalität.

Die Verwendung dieser Frequenzen wird niemals eine Zulassung erhalten.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.11.14 - 30.11.14

noch keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.11.14

noch keine Veränderung.

Im Anhang neue Version des Interviews mit Hans Müller.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

21.11.14

noch keine Veränderung.

Die unmittelbar Tatdurchführenden machen so lange bis ihnen das Tatmittel weg genommen wird.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

20.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

19.11.14

noch keine Veränderung, Gewaltmaßnahmen und bewusste Herbeiführung von Schäden wird fortgesetzt.

Eine Technologie unter Verwendung von Schädelresonanzfrequenzen im öffentlichen Funkraum wird in der Bundesrepublik Deutschland niemals zulassungsfähig oder geheim zu halten sein.

Beendet diese kriminellen Vorgänge! Wer bereichert sich hier auf Kosten der öffentlichen Hand?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der von fortgesetzter Schwerstkriminalität Betroffenen)

15.11.14 - 17.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14

noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.

Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14

Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04

Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

03.11.14 07:23
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

02.11.14 06:40
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein

"Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

01.11.14 08:24
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

31.10.14 06:40
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft

währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzten und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden

möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47
Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die

Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

Ethikrat2009_Der-steuerbare-Mensch.pdf

Schädelresonanzfrequenzen-11.pdf

Anzeige_Hans_Müller.pdf

20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt

(Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf

20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt

(Nürnberger Kodex).pdf

25-11-13_HerrP.pdf

Betreff: 148 - Schädelresonanzfrequenzen, klandestine Neurowissenschaften, kriminelle Methoden

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 06.01.2015 08:17

An: poststelle@sta.berlin.de

Kopie (CC): poststelle@gsta.berlin.de, poststelle@generalbundesanwalt.de,

Mitarbeiterin@bk.bund.de, lkapraev2@polizei.berlin.de, Direktion6@polizei.berlin.de, Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel.ma01@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlf.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, renete.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, InternetPost@bundesregierung.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, kammer@aekb.de, info@verfassungsschutz-brandenburg.de, konstantin.notz.ma01@bundestag.de, koep-kerstin@humanistische-union.de, funkstoerung@bnetza.de

Schadensmeldung! zu Geschäftszeichen 234 UJs 5066/14 und/oder 234 UJs 3136/14 A bei der Staatsanwaltschaft Berlin

Guten Tag,

Keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.

Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimenten an den Betroffenen sind.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.12.14 - 5.1.15

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord. Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimente an meiner Person sind.
siehe auch: <http://delegitimation.de>
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.12.14 Weitere Schadensmeldung zu o.g. Sache:

In einem Berliner Hospiz verstarb am Samstag, 20.12.14 zwischen 16 und 19 Uhr Martin M. im Beisein seiner Ehefrau Antje F..

Frau Antje F. steht auf der den Berliner Strafverfolgungsbehörden am 16.2.14 von einem Betroffenen übersandten Liste der Personen, die in unterschiedlicher Art und Weise von diesen Versuchen mit einer Kommunikationstechnologie auf Basis der Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels betroffenen sind. Bestimmte Beobachtungen führen zu der Annahme, dass auch Martin M. unwissentlich Angebote im Rahmen dieser Versuche angenommen hat. Da

Martin M. dazu nicht mehr befragt werden kann, muss überprüft werden, ob Martin M. auf der Liste der Personen steht, über die die Durchführenden dieser Versuche und/oder andere Beteiligte wahrscheinlich verfügen.

Bei Martin M. wurde 2013 ein Morbus Crohn diagnostiziert und 2014 ein besonders aggressiver Lungenkrebs, der bereits Metastasen in Gehirn und Leber gebildet hat. Dieser Todesfall muss auf einen Zusammenhang mit der Strahlenbelastung untersucht werden, die bei Anwendung dieser Kommunikationstechnologie zwangsläufig entsteht.

20.12.14 - 21.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord. Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimente am Menschen sind.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.12.14 - 19.12.14 Anbei quasi offener Brief an den Berliner Verfassungsschutz vom 25.11.13

(25-11-13_HerrP.pdf), indem diese einem Betroffenen gegenüber angekündigten Menschenversuche beschrieben wurden, die hier auch tatsächlich umgesetzt werden.
keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.12.14 - 17.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

5.12.14 - 12.12.2014

Schadensmeldung! Keine Veränderung. Fortsetzung der Abtötungsmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

4.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Anbei zusätzlich eine Broschüre des Nationalen Ethikrates bei der Akademie der Wissenschaften "Der steuerbare Mensch", 2009.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

3.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

2.12.14

Guten Tag Herr F.
in der Hoffnung, dass ihnen das Wesentliche in dieser Angelegenheit bekannt ist, verzichte ich hier auf eine weitere Präzisierung.
Die Aufrechterhaltung des Status quo ist nicht zu vertretbaren Kosten für den Rechtsfrieden, für die Verletzung des Grundrechtskataloges und die öffentlichen Haushalte durchführbar, noch sind die bereits eingetretenen Schäden und Risiken für die Betroffenen zu rechtfertigen.
Der an der Durchführung beteiligten "Frankenstein"-Neurowissenschaft und anderer beteiligter Disziplinen ist der Skandal bereits gewiss. Welcher Deutsche Bundestag wird der Verwendung dieser spezifischen Schädelresonanzfrequenzen außerhalb geschirmter und dafür zertifizierter Labore zustimmen?
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

1.12.14

keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen. Wenn ein Festkörper (hier der menschliche Schädel) seine Resonanzfrequenz abbekommt, erhält er eine Art fortdauernden Elektroschock, denn unsere Schädel saugen die übertragene Energie regelrecht auf, sie zerstören und vergrößern neuronale Strukturen, bis hin zur Vernarbung. Diese Experimente sind nichts anderes als schwerste Gewaltkriminalität.
Die Verwendung dieser Frequenzen wird niemals eine Zulassung erhalten.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.11.14 - 30.11.14

noch keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.11.14

noch keine Veränderung.

Im Anhang neue Version des Interviews mit Hans Müller.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

21.11.14

noch keine Veränderung.

Die unmittelbar Tatdurchführenden machen so lange bis ihnen das Tatmittel weg genommen wird.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

20.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

19.11.14

noch keine Veränderung, Gewaltmaßnahmen und bewusste Herbeiführung von Schäden wird fortgesetzt.

Eine Technologie unter Verwendung von Schädelresonanzfrequenzen im öffentlichen Funkraum wird in der Bundesrepublik Deutschland niemals zulassungsfähig oder geheim zu halten sein.

Beendet diese kriminellen Vorgänge! Wer bereichert sich hier auf Kosten der öffentlichen Hand?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der von fortgesetzter Schwerstkriminalität Betroffenen)

15.11.14 - 17.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14

noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.

Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14

Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04

Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

03.11.14 07:23
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

02.11.14 06:40
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

01.11.14 08:24
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

31.10.14 06:40
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33

Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzen und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47
Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34

Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

Ethikrat2009_Der-steuerbare-Mensch.pdf
Schädelresonanzfrequenzen-11.pdf
Anzeige_Hans_Müller.pdf
20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt
(Theresienstadt_Nürnberg Kodex).pdf
20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt
(Nürnberg Kodex).pdf
25-11-13_HerrP.pdf

Betreff: 149 - Schädelresonanzfrequenzen, klandestine Neurowissenschaften, kriminelle Methoden

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 07.01.2015 09:41

An: poststelle@sta.berlin.de

Kopie (CC): poststelle@gsta.berlin.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, Mitarbeiterin@bk.bund.de, lkapraev2@polizei.berlin.de, Direktion6@polizei.berlin.de, Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel.ma01@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, renete.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, InternetPost@bundesregierung.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, kammer@aekb.de, info@verfassungsschutz-brandenburg.de, konstantin.notz.ma01@bundestag.de, koep-kerstin@humanistische-union.de, funkstoerung@bnetza.de

Schadensmeldung! zu Geschäftszeichen 234 UJs 5066/14 und/oder 234 UJs 3136/14 A bei der Staatsanwaltschaft Berlin

Guten Tag,

Keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.

Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimenten an den Betroffenen sind.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.12.14 - 6.1.15

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord. Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimente an meiner Person sind. siehe auch: <http://delegitimation.de>
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.12.14 Weitere Schadensmeldung zu o.g. Sache:

In einem Berliner Hospiz verstarb am Samstag, 20.12.14 zwischen 16 und 19 Uhr Martin M. im Beisein seiner Ehefrau Antje F..

Frau Antje F. steht auf der den Berliner Strafverfolgungsbehörden am 16.2.14 von einem Betroffenen übersandten Liste der Personen, die in unterschiedlicher Art und Weise von diesen Versuchen mit einer Kommunikationstechnologie auf Basis der Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels betroffenen sind. Bestimmte Beobachtungen führen zu der Annahme, dass auch Martin M. unwissentlich Angebote im Rahmen dieser Versuche angenommen hat. Da Martin M. dazu nicht mehr befragt werden kann, muss überprüft werden, ob Martin M. auf der Liste der Personen steht, über die die Durchführenden dieser Versuche und/oder andere Beteiligte wahrscheinlich verfügen.

Bei Martin M. wurde 2013 ein Morbus Crohn diagnostiziert und 2014 ein besonders aggressiver Lungenkrebs, der bereits Metastasen in Gehirn und Leber gebildet hat. Dieser Todesfall muss auf einen Zusammenhang mit der Strahlenbelastung untersucht werden, die bei Anwendung dieser Kommunikationstechnologie zwangsläufig entsteht.

20.12.14 - 21.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord. Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimente am Menschen sind.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.12.14 - 19.12.14 Anbei quasi offener Brief an den Berliner Verfassungsschutz vom 25.11.13

(25-11-13_HerrP.pdf), indem diese einem Betroffenen gegenüber angekündigten Menschenversuche beschrieben wurden, die hier auch tatsächlich umgesetzt werden.
keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.12.14 - 17.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

5.12.14 - 12.12.2014

Schadensmeldung! Keine Veränderung. Fortsetzung der Abtötungsmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

4.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Anbei zusätzlich eine Broschüre des Nationalen Ethikrates bei der Akademie der Wissenschaften "Der steuerbare Mensch", 2009.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

3.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

2.12.14

Guten Tag Herr F.
in der Hoffnung, dass ihnen das Wesentliche in dieser Angelegenheit bekannt ist, verzichte ich hier auf eine weitere Präzisierung.
Die Aufrechterhaltung des Status quo ist nicht zu vertretbaren Kosten für den Rechtsfrieden, für die Verletzung des Grundrechtskataloges und die öffentlichen Haushalte durchführbar, noch sind die bereits eingetretenen Schäden und Risiken für die Betroffenen zu rechtfertigen.
Der an der Durchführung beteiligten "Frankenstein"-Neurowissenschaft und anderer

beteiligter Disziplinen ist der Skandal bereits gewiss. Welcher Deutsche Bundestag wird der Verwendung dieser spezifischen Schädelresonanzfrequenzen außerhalb geschirmter und dafür zertifizierter Labore zustimmen?
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

1.12.14

keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen. Wenn ein Festkörper (hier der menschliche Schädel) seine Resonanzfrequenz abbekommt, erhält er eine Art fortdauernden Elektroschock, denn unsere Schädel saugen die übertragene Energie regelrecht auf, sie zerstören und vergrößern neuronale Strukturen, bis hin zur Vernarbung. Diese Experimente sind nichts anderes als schwerste Gewaltkriminalität.
Die Verwendung dieser Frequenzen wird niemals eine Zulassung erhalten.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.11.14 - 30.11.14

noch keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.11.14

noch keine Veränderung.
Im Anhang neue Version des Interviews mit Hans Müller.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

21.11.14

noch keine Veränderung.
Die unmittelbar Tatdurchführenden machen so lange bis ihnen das Tatmittel weg genommen wird.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

20.11.14

noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

19.11.14

noch keine Veränderung, Gewaltmaßnahmen und bewusste Herbeiführung von Schäden wird fortgesetzt.
Eine Technologie unter Verwendung von Schädelresonanzfrequenzen im öffentlichen Funkraum wird in der Bundesrepublik Deutschland niemals zulassungsfähig oder geheim zu halten sein.
Beendet diese kriminellen Vorgänge! Wer bereichert sich hier auf Kosten der öffentlichen Hand?
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.11.14

noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der von fortgesetzter Schwerstkriminalität Betroffenen)

15.11.14 - 17.11.14

noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14

noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.
Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32

noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14

Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04
Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

03.11.14 07:23
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

02.11.14 06:40
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

01.11.14 08:24
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

31.10.14 06:40
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte

gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

28.10.14 07:24

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

27.10.14 07:41

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

26.10.14 07:09

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

25.10.14 09:07:34

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

24.10.14 09:12

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch

versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzen und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47
Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung

zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

Anhänge:

Ethikrat2009_Der-steuerbare-Mensch.pdf

Schädelresonanzfrequenzen-11.pdf

Anzeige_Hans_Müller.pdf

20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt

(Theresienstadt_Nürnberg Kodex).pdf

20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt

(Nürnberg Kodex).pdf

25-11-13_HerrP.pdf

Betreff: 150 - Schädelresonanzfrequenzen, klandestine Neurowissenschaften, kriminelle Methoden

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 08.01.2015 08:08

An: poststelle@sta.berlin.de

Kopie (CC): poststelle@gsta.berlin.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, Mitarbeiterin@bk.bund.de, lkapraev2@polizei.berlin.de, Direktion6@polizei.berlin.de, Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel.ma01@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, reate.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, InternetPost@bundesregierung.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, kammer@aekb.de, info@verfassungsschutz-brandenburg.de, konstantin.notz.ma01@bundestag.de, koep-kerstin@humanistische-union.de, funkstoerung@bnetza.de

Schadensmeldung! zu Geschäftszeichen 234 UJs 5066/14 und/oder 234 UJs 3136/14 A bei der

Staatsanwaltschaft Berlin

Guten Tag,

Keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.

Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimenten an den Betroffenen sind.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.12.14 - 7.1.15

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord. Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimente an meiner Person sind.
siehe auch: <http://delegitimation.de>
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.12.14 Weitere Schadensmeldung zu o.g. Sache:

In einem Berliner Hospiz verstarb am Samstag, 20.12.14 zwischen 16 und 19 Uhr Martin M. im Beisein seiner Ehefrau Antje F..

Frau Antje F. steht auf der den Berliner Strafverfolgungsbehörden am 16.2.14 von einem Betroffenen übersandten Liste der Personen, die in unterschiedlicher Art und Weise von diesen Versuchen mit einer Kommunikationstechnologie auf Basis der Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels betroffenen sind. Bestimmte Beobachtungen führen zu der Annahme, dass auch Martin M. unwissentlich Angebote im Rahmen dieser Versuche angenommen hat. Da Martin M. dazu nicht mehr befragt werden kann, muss überprüft werden, ob Martin M. auf der Liste der Personen steht, über die die Durchführenden dieser Versuche und/oder andere Beteiligte wahrscheinlich verfügen.

Bei Martin M. wurde 2013 ein Morbus Crohn diagnostiziert und 2014 ein besonders aggressiver Lungenkrebs, der bereits Metastasen in Gehirn und Leber gebildet hat. Dieser Todesfall muss auf einen Zusammenhang mit der Strahlenbelastung untersucht werden, die bei Anwendung dieser Kommunikationstechnologie zwangsläufig entsteht.

20.12.14 - 21.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord. Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimente am Menschen sind.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.12.14 - 19.12.14 Anbei quasi offener Brief an den Berliner Verfassungsschutz vom 25.11.13

(25-11-13_HerrP.pdf), indem diese einem Betroffenen gegenüber angekündigten Menschenversuche beschrieben wurden, die hier auch tatsächlich umgesetzt werden.
keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.12.14 - 17.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

5.12.14 - 12.12.2014

Schadensmeldung! Keine Veränderung. Fortsetzung der Abtötungsmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

4.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Anbei zusätzlich eine Broschüre des Nationalen Ethikrates bei der Akademie der Wissenschaften "Der steuerbare Mensch", 2009.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

3.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

2.12.14

Guten Tag Herr F.

in der Hoffnung, dass ihnen das Wesentliche in dieser Angelegenheit bekannt ist, verzichte ich hier auf eine weitere Präzisierung.

Die Aufrechterhaltung des Status quo ist nicht zu vertretbaren Kosten für den Rechtsfrieden, für die Verletzung des Grundrechtskataloges und die öffentlichen Haushalte durchführbar, noch sind die bereits eingetretenen Schäden und Risiken für die Betroffenen zu rechtfertigen.

Der an der Durchführung beteiligten "Frankenstein"-Neurowissenschaft und anderer beteiligter Disziplinen ist der Skandal bereits gewiss. Welcher Deutsche Bundestag wird der Verwendung dieser spezifischen Schädelresonanzfrequenzen außerhalb geschirmter und dafür zertifizierter Labore zustimmen?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

1.12.14

keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen. Wenn ein Festkörper (hier der menschliche Schädel) seine Resonanzfrequenz abbekommt, erhält er eine Art fortdauernden Elektroschock, denn unsere Schädel saugen die übertragene Energie regelrecht auf, sie zerstören und vergrößern neuronale Strukturen, bis hin zur Vernarbung. Diese Experimente sind nichts anderes als schwerste Gewaltkriminalität.

Die Verwendung dieser Frequenzen wird niemals eine Zulassung erhalten.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.11.14 - 30.11.14

noch keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.11.14

noch keine Veränderung.

Im Anhang neue Version des Interviews mit Hans Müller.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

21.11.14

noch keine Veränderung.

Die unmittelbar Tatdurchführenden machen so lange bis ihnen das Tatmittel weg genommen wird.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

20.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

19.11.14

noch keine Veränderung, Gewaltmaßnahmen und bewusste Herbeiführung von Schäden wird fortgesetzt.

Eine Technologie unter Verwendung von Schädelresonanzfrequenzen im öffentlichen Funkraum wird in der Bundesrepublik Deutschland niemals zulassungsfähig oder geheim zu halten sein.

Beendet diese kriminellen Vorgänge! Wer bereichert sich hier auf Kosten der öffentlichen Hand?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der von fortgesetzter Schwerstkriminalität Betroffenen)

15.11.14 - 17.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14

noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.

Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14

Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04

Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

03.11.14 07:23

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

02.11.14 06:40

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

01.11.14 08:24

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

31.10.14 06:40
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzen und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47
Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden

wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

Ethikrat2009_Der-steuerbare-Mensch.pdf

Schädelresonanzfrequenzen-11.pdf

Anzeige_Hans_Müller.pdf

20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt

(Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf

20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt

(Nürnberger Kodex).pdf

25-11-13_HerrP.pdf

Betreff: 151 - Schädelresonanzfrequenzen, klandestine Neurowissenschaften, kriminelle Methoden

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 09.01.2015 08:25

An: poststelle@sta.berlin.de

Kopie (CC): poststelle@gsta.berlin.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, Mitarbeiterin@bk.bund.de, lkapraev2@polizei.berlin.de, Direktion6@polizei.berlin.de, Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel.ma01@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-

walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, renate.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, InternetPost@bundesregierung.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratdjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, kammer@aekb.de, info@verfassungsschutz-brandenburg.de, konstantin.notz.ma01@bundestag.de, koep-kerstin@humanistische-union.de, funkstoerung@bnetza.de

Schadensmeldung! zu Geschäftszeichen 234 UJs 5066/14 und/oder 234 UJs 3136/14 A bei der Staatsanwaltschaft Berlin

Guten Tag,

Keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.

Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimenten an den Betroffenen sind.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.12.14 - 8.1.15

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord. Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimente an meiner Person sind. siehe auch: <http://delegitimation.de>
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.12.14 Weitere Schadensmeldung zu o.g. Sache:

In einem Berliner Hospiz verstarb am Samstag, 20.12.14 zwischen 16 und 19 Uhr Martin M. im Beisein seiner Ehefrau Antje F..

Frau Antje F. steht auf der den Berliner Strafverfolgungsbehörden am 16.2.14 von einem Betroffenen übersandten Liste der Personen, die in unterschiedlicher Art und Weise von diesen Versuchen mit einer Kommunikationstechnologie auf Basis der Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels betroffen sind. Bestimmte Beobachtungen führen zu der Annahme, dass auch Martin M. unwissentlich Angebote im Rahmen dieser Versuche angenommen hat. Da Martin M. dazu nicht mehr befragt werden kann, muss überprüft werden, ob Martin M. auf der Liste der Personen steht, über die die Durchführenden dieser Versuche und/oder andere Beteiligte wahrscheinlich verfügen.

Bei Martin M. wurde 2013 ein Morbus Crohn diagnostiziert und 2014 ein besonders aggressiver Lungenkrebs, der bereits Metastasen in Gehirn und Leber gebildet hat. Dieser Todesfall muss auf einen Zusammenhang mit der Strahlenbelastung untersucht werden, die bei Anwendung dieser Kommunikationstechnologie zwangsläufig entsteht.

20.12.14 - 21.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord. Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimente am Menschen sind.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.12.14 - 19.12.14 Anbei quasi offener Brief an den Berliner Verfassungsschutz vom 25.11.13

(25-11-13_HerrP.pdf), indem diese einem Betroffenen gegenüber angekündigten Menschenversuche beschrieben wurden, die hier auch tatsächlich umgesetzt werden.
keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem

Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.12.14 - 17.12.14
keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

5.12.14 - 12.12.2014
Schadensmeldung! Keine Veränderung. Fortsetzung der Abtötungsmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

4.12.14
keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Anbei zusätzlich eine Broschüre des Nationalen Ethikrates bei der Akademie der Wissenschaften "Der steuerbare Mensch", 2009.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

3.12.14
keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

2.12.14
Guten Tag Herr F.
in der Hoffnung, dass ihnen das Wesentliche in dieser Angelegenheit bekannt ist, verzichte ich hier auf eine weitere Präzisierung.
Die Aufrechterhaltung des Status quo ist nicht zu vertretbaren Kosten für den Rechtsfrieden, für die Verletzung des Grundrechtskataloges und die öffentlichen Haushalte durchführbar, noch sind die bereits eingetretenen Schäden und Risiken für die Betroffenen zu rechtfertigen.
Der an der Durchführung beteiligten "Frankenstein"-Neurowissenschaft und anderer beteiligter Disziplinen ist der Skandal bereits gewiss. Welcher Deutsche Bundestag wird der Verwendung dieser spezifischen Schädelresonanzfrequenzen außerhalb geschirmter und dafür zertifizierter Labore zustimmen?
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

1.12.14
keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen. Wenn ein Festkörper (hier der menschliche Schädel) seine Resonanzfrequenz abbekommt, erhält er eine Art fortdauernden Elektroschock, denn unsere Schädel saugen die übertragene Energie regelrecht auf, sie zerstören und vergrößern neuronale Strukturen, bis hin zur Vernarbung. Diese Experimente sind nichts anderes als schwerste Gewaltkriminalität.
Die Verwendung dieser Frequenzen wird niemals eine Zulassung erhalten.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.11.14 - 30.11.14
noch keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.11.14
noch keine Veränderung.
Im Anhang neue Version des Interviews mit Hans Müller.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

21.11.14
noch keine Veränderung.
Die unmittelbar Tatdurchführenden machen so lange bis ihnen das Tatmittel weg genommen wird.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

20.11.14
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

19.11.14
noch keine Veränderung, Gewaltmaßnahmen und bewusste Herbeiführung von Schäden wird fortgesetzt.
Eine Technologie unter Verwendung von Schädelresonanzfrequenzen im öffentlichen Funkraum wird in der Bundesrepublik Deutschland niemals zulassungsfähig oder geheim zu halten

sein.

Beendet diese kriminellen Vorgänge! Wer bereichert sich hier auf Kosten der öffentlichen Hand?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der von fortgesetzter Schwerstkriminalität Betroffenen)

15.11.14 - 17.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14

noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.

Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14

Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04

Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein

"Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

03.11.14 07:23
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

02.11.14 06:40
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der

körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

01.11.14 08:24
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

31.10.14 06:40
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzen und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47

Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

Ethikrat2009_Der-steuerbare-Mensch.pdf

Schädelresonanzfrequenzen-11.pdf

Anzeige_Hans_Müller.pdf

20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt

(Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf

20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt

(Nürnberger Kodex).pdf

25-11-13_HerrP.pdf

Betreff: 152 - Schädelresonanzfrequenzen, klandestine Neurowissenschaften, kriminelle Methoden

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 10.01.2015 18:17

An: poststelle@sta.berlin.de

Kopie (CC): poststelle@gsta.berlin.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, Mitarbeiterin@bk.bund.de, lkapraev2@polizei.berlin.de, Direktion6@polizei.berlin.de, Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de,

poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel.ma01@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, reate.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, InternetPost@bundesregierung.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, kammer@aekb.de, info@verfassungsschutz-brandenburg.de, konstantin.notz.ma01@bundestag.de, koep-kerstin@humanistische-union.de, funkstoerung@bnetza.de

Schadensmeldung! zu Geschäftszeichen 234 UJs 5066/14 und/oder 234 UJs 3136/14 A bei der Staatsanwaltschaft Berlin

Guten Tag,

Keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.

Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimenten an den Betroffenen sind.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.12.14 - 9.1.15

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord. Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimente an meiner Person sind.
siehe auch: <http://delegitimation.de>
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.12.14 Weitere Schadensmeldung zu o.g. Sache:

In einem Berliner Hospiz verstarb am Samstag, 20.12.14 zwischen 16 und 19 Uhr Martin M. im Beisein seiner Ehefrau Antje F..

Frau Antje F. steht auf der den Berliner Strafverfolgungsbehörden am 16.2.14 von einem Betroffenen übersandten Liste der Personen, die in unterschiedlicher Art und Weise von diesen Versuchen mit einer Kommunikationstechnologie auf Basis der Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels betroffenen sind. Bestimmte Beobachtungen führen zu der Annahme, dass auch Martin M. unwissentlich Angebote im Rahmen dieser Versuche angenommen hat. Da Martin M. dazu nicht mehr befragt werden kann, muss überprüft werden, ob Martin M. auf der Liste der Personen steht, über die die Durchführenden dieser Versuche und/oder andere Beteiligte wahrscheinlich verfügen.

Bei Martin M. wurde 2013 ein Morbus Crohn diagnostiziert und 2014 ein besonders aggressiver Lungenkrebs, der bereits Metastasen in Gehirn und Leber gebildet hat. Dieser Todesfall muss auf einen Zusammenhang mit der Strahlenbelastung untersucht werden, die bei Anwendung dieser Kommunikationstechnologie zwangsläufig entsteht.

20.12.14 - 21.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord. Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimente am Menschen sind.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.12.14 - 19.12.14 Anbei quasi offener Brief an den Berliner Verfassungsschutz vom 25.11.13

(25-11-13_HerrP.pdf), indem diese einem Betroffenen gegenüber angekündigten Menschenversuche beschrieben wurden, die hier auch tatsächlich umgesetzt werden. keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.12.14 - 17.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

5.12.14 - 12.12.2014

Schadensmeldung! Keine Veränderung. Fortsetzung der Abtötungsmaßnahmen.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

4.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.

Anbei zusätzlich eine Broschüre des Nationalen Ethikrates bei der Akademie der Wissenschaften "Der steuerbare Mensch", 2009.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

3.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

2.12.14

Guten Tag Herr F.

in der Hoffnung, dass ihnen das Wesentliche in dieser Angelegenheit bekannt ist, verzichte ich hier auf eine weitere Präzisierung.

Die Aufrechterhaltung des Status quo ist nicht zu vertretbaren Kosten für den Rechtsfrieden, für die Verletzung des Grundrechtskataloges und die öffentlichen Haushalte durchführbar, noch sind die bereits eingetretenen Schäden und Risiken für die Betroffenen zu rechtfertigen.

Der an der Durchführung beteiligten "Frankenstein"-Neurowissenschaft und anderer beteiligter Disziplinen ist der Skandal bereits gewiss. Welcher Deutsche Bundestag wird der Verwendung dieser spezifischen Schädelresonanzfrequenzen außerhalb geschirmter und dafür zertifizierter Labore zustimmen?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

1.12.14

keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen. Wenn ein Festkörper (hier der menschliche Schädel) seine Resonanzfrequenz abbekommt, erhält er eine Art fortdauernden Elektroschock, denn unsere Schädel saugen die übertragene Energie regelrecht auf, sie zerstören und vergrößern neuronale Strukturen, bis hin zur Vernarbung. Diese Experimente sind nichts anderes als schwerste Gewaltkriminalität.

Die Verwendung dieser Frequenzen wird niemals eine Zulassung erhalten.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.11.14 - 30.11.14

noch keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.11.14

noch keine Veränderung.

Im Anhang neue Version des Interviews mit Hans Müller.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

21.11.14

noch keine Veränderung.

Die unmittelbar Tatdurchführenden machen so lange bis ihnen das Tatmittel weg genommen wird.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

20.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

19.11.14

noch keine Veränderung, Gewaltmaßnahmen und bewusste Herbeiführung von Schäden wird fortgesetzt.

Eine Technologie unter Verwendung von Schädelresonanzfrequenzen im öffentlichen Funkraum wird in der Bundesrepublik Deutschland niemals zulassungsfähig oder geheim zu halten sein.

Beendet diese kriminellen Vorgänge! Wer bereichert sich hier auf Kosten der öffentlichen Hand?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der von fortgesetzter Schwerstkriminalität Betroffenen)

15.11.14 - 17.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14

noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.

Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14

Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04

Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen

versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

03.11.14 07:23
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

02.11.14 06:40
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

01.11.14 08:24
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

31.10.14 06:40
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, warum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzten und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich

rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47
Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

19.10.14 06:34

Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

Anhänge:

Ethikrat2009_Der-steuerbare-Mensch.pdf

Schädelresonanzfrequenzen-11.pdf

Anzeige_Hans_Müller.pdf

20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt

(Theresienstadt_Nürnberg Kodex).pdf
20141010-Zur Kenntnis_Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt
(Nürnberg Kodex).pdf
25-11-13_HerrP.pdf

Betreff: 153 - Schädelresonanzfrequenzen, klandestine Neurowissenschaften, kriminelle Methoden

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 11.01.2015 06:58

An: poststelle@sta.berlin.de

Kopie (CC): poststelle@gsta.berlin.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, Mitarbeiterin@bk.bund.de, lkapraev2@polizei.berlin.de, Direktion6@polizei.berlin.de, Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnssport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel.ma01@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, reate.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, InternetPost@bundesregierung.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratdjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, kammer@aekb.de, info@verfassungsschutz-brandenburg.de, konstantin.notz.ma01@bundestag.de, koep-kerstin@humanistische-union.de, funkstoerung@bnetza.de

Schadensmeldung! zu Geschäftszeichen 234 UJs 5066/14 und/oder 234 UJs 3136/14 A bei der Staatsanwaltschaft Berlin

Guten Tag,

Keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.

Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimenten an den Betroffenen sind.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.12.14 - 10.1.15

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord. Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimente an meiner Person sind.

siehe auch: <http://delegitimation.de>
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.12.14 Weitere Schadensmeldung zu o.g. Sache:

In einem Berliner Hospiz verstarb am Samstag, 20.12.14 zwischen 16 und 19 Uhr Martin M. im Beisein seiner Ehefrau Antje F..

Frau Antje F. steht auf der den Berliner Strafverfolgungsbehörden am 16.2.14 von einem Betroffenen übersandten Liste der Personen, die in unterschiedlicher Art und Weise von diesen Versuchen mit einer Kommunikationstechnologie auf Basis der Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels betroffenen sind. Bestimmte Beobachtungen führen zu der Annahme, dass auch Martin M. unwissentlich Angebote im Rahmen dieser Versuche angenommen hat. Da Martin M. dazu nicht mehr befragt werden kann, muss überprüft werden, ob Martin M. auf der Liste der Personen steht, über die die Durchführenden dieser Versuche und/oder andere Beteiligte wahrscheinlich verfügen.

Bei Martin M. wurde 2013 ein Morbus Crohn diagnostiziert und 2014 ein besonders aggressiver Lungenkrebs, der bereits Metastasen in Gehirn und Leber gebildet hat. Dieser Todesfall muss auf einen Zusammenhang mit der Strahlenbelastung untersucht werden, die bei Anwendung dieser Kommunikationstechnologie zwangsläufig entsteht.

20.12.14 - 21.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord. Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimente am Menschen sind.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.12.14 - 19.12.14 Anbei quasi offener Brief an den Berliner Verfassungsschutz vom 25.11.13

(25-11-13_HerrP.pdf), indem diese einem Betroffenen gegenüber angekündigten Menschenversuche beschrieben wurden, die hier auch tatsächlich umgesetzt werden.
keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.12.14 - 17.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

5.12.14 - 12.12.2014

Schadensmeldung! Keine Veränderung. Fortsetzung der Abtötungsmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

4.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Anbei zusätzlich eine Broschüre des Nationalen Ethikrates bei der Akademie der Wissenschaften "Der steuerbare Mensch", 2009.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

3.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

2.12.14

Guten Tag Herr F.
in der Hoffnung, dass ihnen das Wesentliche in dieser Angelegenheit bekannt ist, verzichte ich hier auf eine weitere Präzisierung.
Die Aufrechterhaltung des Status quo ist nicht zu vertretbaren Kosten für den Rechtsfrieden, für die Verletzung des Grundrechtskataloges und die öffentlichen Haushalte durchführbar, noch sind die bereits eingetretenen Schäden und Risiken für die Betroffenen zu rechtfertigen.
Der an der Durchführung beteiligten "Frankenstein"-Neurowissenschaft und anderer beteiligter Disziplinen ist der Skandal bereits gewiss. Welcher Deutsche Bundestag wird der Verwendung dieser spezifischen Schädelresonanzfrequenzen außerhalb geschürmter und dafür zertifizierter Labore zustimmen?
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

1.12.14

keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen. Wenn ein Festkörper (hier der menschliche Schädel) seine Resonanzfrequenz abbekommt, erhält er eine Art fortdauernden Elektroschock, denn unsere Schädel saugen die übertragene Energie regelrecht auf, sie zerstören und vergrößern neuronale Strukturen, bis hin zur Vernarbung. Diese Experimente sind nichts anderes als schwerste Gewaltkriminalität.

Die Verwendung dieser Frequenzen wird niemals eine Zulassung erhalten.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.11.14 - 30.11.14

noch keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.11.14

noch keine Veränderung.

Im Anhang neue Version des Interviews mit Hans Müller.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

21.11.14

noch keine Veränderung.

Die unmittelbar Tatdurchführenden machen so lange bis ihnen das Tatmittel weg genommen wird.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

20.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

19.11.14

noch keine Veränderung, Gewaltmaßnahmen und bewusste Herbeiführung von Schäden wird fortgesetzt.

Eine Technologie unter Verwendung von Schädelresonanzfrequenzen im öffentlichen Funkraum wird in der Bundesrepublik Deutschland niemals zulassungsfähig oder geheim zu halten sein.

Beendet diese kriminellen Vorgänge! Wer bereichert sich hier auf Kosten der öffentlichen Hand?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der von fortgesetzter Schwerstkriminalität Betroffenen)

15.11.14 - 17.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14

noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.

Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14

Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04
Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

03.11.14 07:23
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

02.11.14 06:40
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

01.11.14 08:24
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

31.10.14 06:40
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen

Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern

der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzen und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47
Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

Ethikrat2009_Der-steuerbare-Mensch.pdf

Schädelresonanzfrequenzen-11.pdf

Anzeige_Hans_Müller.pdf

20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt

(Theresienstadt_Nürnberg Kodex).pdf

20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt

(Nürnberg Kodex).pdf

25-11-13_HerrP.pdf

Betreff: 154 - Schädelresonanzfrequenzen, klandestine Neurowissenschaften, kriminelle Methoden

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 12.01.2015 07:59

An: poststelle@sta.berlin.de

Kopie (CC): poststelle@gsta.berlin.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, Mitarbeiterin@bk.bund.de, lkapraev2@polizei.berlin.de, Direktion6@polizei.berlin.de, Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel.ma01@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@lfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, renete.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, InternetPost@bundesregierung.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, kammer@aekb.de, info@verfassungsschutz-brandenburg.de, konstantin.notz.ma01@bundestag.de, koep-kerstin@humanistische-union.de, funkstoerung@bnetza.de

Schadensmeldung! zu Geschäftszeichen 234 UJs 5066/14 und/oder 234 UJs 3136/14 A bei der Staatsanwaltschaft Berlin

Guten Tag,

Keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.

Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimenten an den Betroffenen sind.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.12.14 - 11.1.15

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord. Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimente an meiner Person sind. siehe auch: <http://delegitimation.de>
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.12.14 Weitere Schadensmeldung zu o.g. Sache:

In einem Berliner Hospiz verstarb am Samstag, 20.12.14 zwischen 16 und 19 Uhr Martin M. im Beisein seiner Ehefrau Antje F..

Frau Antje F. steht auf der den Berliner Strafverfolgungsbehörden am 16.2.14 von einem Betroffenen übersandten Liste der Personen, die in unterschiedlicher Art und Weise von diesen Versuchen mit einer Kommunikationstechnologie auf Basis der Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels betroffenen sind. Bestimmte Beobachtungen führen zu der Annahme, dass auch Martin M. unwissentlich Angebote im Rahmen dieser Versuche angenommen hat. Da Martin M. dazu nicht mehr befragt werden kann, muss überprüft werden, ob Martin M. auf der Liste der Personen steht, über die die Durchführenden dieser Versuche und/oder andere Beteiligte wahrscheinlich verfügen.

Bei Martin M. wurde 2013 ein Morbus Crohn diagnostiziert und 2014 ein besonders aggressiver Lungenkrebs, der bereits Metastasen in Gehirn und Leber gebildet hat. Dieser Todesfall muss auf einen Zusammenhang mit der Strahlenbelastung untersucht werden, die bei Anwendung dieser Kommunikationstechnologie zwangsläufig entsteht.

20.12.14 - 21.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord. Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimente am Menschen sind.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.12.14 - 19.12.14 Anbei quasi offener Brief an den Berliner Verfassungsschutz vom 25.11.13

(25-11-13_HerrP.pdf), indem diese einem Betroffenen gegenüber angekündigten Menschenversuche beschrieben wurden, die hier auch tatsächlich umgesetzt werden. keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.12.14 - 17.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

5.12.14 - 12.12.2014

Schadensmeldung! Keine Veränderung. Fortsetzung der Abtötungsmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

4.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Anbei zusätzlich eine Broschüre des Nationalen Ethikrates bei der Akademie der Wissenschaften "Der steuerbare Mensch", 2009.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

3.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

2.12.14

Guten Tag Herr F.

in der Hoffnung, dass ihnen das Wesentliche in dieser Angelegenheit bekannt ist, verzichte ich hier auf eine weitere Präzisierung.

Die Aufrechterhaltung des Status quo ist nicht zu vertretbaren Kosten für den Rechtsfrieden, für die Verletzung des Grundrechtskataloges und die öffentlichen Haushalte durchführbar, noch sind die bereits eingetretenen Schäden und Risiken für die Betroffenen zu rechtfertigen.

Der an der Durchführung beteiligten "Frankenstein"-Neurowissenschaft und anderer beteiligter Disziplinen ist der Skandal bereits gewiss. Welcher Deutsche Bundestag wird der Verwendung dieser spezifischen Schädelresonanzfrequenzen außerhalb geschirmter und dafür zertifizierter Labore zustimmen?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

1.12.14

keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen. Wenn ein Festkörper (hier der menschliche Schädel) seine Resonanzfrequenz abbekommt, erhält er eine Art fortdauernden Elektroschock, denn unsere Schädel saugen die übertragene Energie regelrecht auf, sie zerstören und vergrößern neuronale Strukturen, bis hin zur Vernarbung. Diese Experimente sind nichts anderes als schwerste Gewaltkriminalität.

Die Verwendung dieser Frequenzen wird niemals eine Zulassung erhalten.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.11.14 - 30.11.14

noch keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.11.14

noch keine Veränderung.

Im Anhang neue Version des Interviews mit Hans Müller.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

21.11.14

noch keine Veränderung.

Die unmittelbar Tatdurchführenden machen so lange bis ihnen das Tatmittel weg genommen wird.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

20.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

19.11.14

noch keine Veränderung, Gewaltmaßnahmen und bewusste Herbeiführung von Schäden wird fortgesetzt.

Eine Technologie unter Verwendung von Schädelresonanzfrequenzen im öffentlichen Funkraum wird in der Bundesrepublik Deutschland niemals zulassungsfähig oder geheim zu halten sein.

Beendet diese kriminellen Vorgänge! Wer bereichert sich hier auf Kosten der öffentlichen Hand?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der von fortgesetzter Schwerstkriminalität Betroffenen)

15.11.14 - 17.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14

noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.

Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32

noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14
Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor
Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit
menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen
und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein
"Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen
versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen
als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04
Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor
Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit
menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen
und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein
"Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen
versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen
als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit

menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

03.11.14 07:23
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

02.11.14 06:40
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

01.11.14 08:24
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der

körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

31.10.14 06:40
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche

Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzen und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47

Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34

Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

Ethikrat2009_Der-steuerbare-Mensch.pdf

Schädelresonanzfrequenzen-11.pdf

Anzeige_Hans_Müller.pdf

20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt

(Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf

20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt

(Nürnberger Kodex).pdf

25-11-13_HerrP.pdf

Betreff: 155 - Schädelresonanzfrequenzen, klandestine Neurowissenschaften, kriminelle Methoden

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 13.01.2015 08:44

An: poststelle@sta.berlin.de

Kopie (CC): poststelle@gsta.berlin.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, Mitarbeiterin@bk.bund.de, lkapraev2@polizei.berlin.de, Direktion6@polizei.berlin.de, Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel.ma01@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, reate.kuenast@bundestag.de,

juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, InternetPost@bundesregierung.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, kammer@aekb.de, info@verfassungsschutz-brandenburg.de, konstantin.notz.ma01@bundestag.de, koep-kerstin@humanistische-union.de, funkstoerung@bnetza.de

Schadensmeldung! zu Geschäftszeichen 234 UJs 5066/14 und/oder 234 UJs 3136/14 A bei der Staatsanwaltschaft Berlin

Guten Tag,

Keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.

Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimenten an den Betroffenen sind.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.12.14 - 12.1.15

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord. Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimente an meiner Person sind. siehe auch: <http://delegitimation.de>
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.12.14 Weitere Schadensmeldung zu o.g. Sache:

In einem Berliner Hospiz verstarb am Samstag, 20.12.14 zwischen 16 und 19 Uhr Martin M. im Beisein seiner Ehefrau Antje F..

Frau Antje F. steht auf der den Berliner Strafverfolgungsbehörden am 16.2.14 von einem Betroffenen übersandten Liste der Personen, die in unterschiedlicher Art und Weise von diesen Versuchen mit einer Kommunikationstechnologie auf Basis der Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels betroffenen sind. Bestimmte Beobachtungen führen zu der Annahme, dass auch Martin M. unwissentlich Angebote im Rahmen dieser Versuche angenommen hat. Da Martin M. dazu nicht mehr befragt werden kann, muss überprüft werden, ob Martin M. auf der Liste der Personen steht, über die die Durchführenden dieser Versuche und/oder andere Beteiligte wahrscheinlich verfügen.

Bei Martin M. wurde 2013 ein Morbus Crohn diagnostiziert und 2014 ein besonders aggressiver Lungenkrebs, der bereits Metastasen in Gehirn und Leber gebildet hat. Dieser Todesfall muss auf einen Zusammenhang mit der Strahlenbelastung untersucht werden, die bei Anwendung dieser Kommunikationstechnologie zwangsläufig entsteht.

20.12.14 - 21.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord. Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimente am Menschen sind.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.12.14 - 19.12.14 Anbei quasi offener Brief an den Berliner Verfassungsschutz vom 25.11.13

(25-11-13_HerrP.pdf), indem diese einem Betroffenen gegenüber angekündigten Menschenversuche beschrieben wurden, die hier auch tatsächlich umgesetzt werden. keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.12.14 - 17.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

5.12.14 - 12.12.2014

Schadensmeldung! Keine Veränderung. Fortsetzung der Abtötungsmaßnahmen.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

4.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.

Anbei zusätzlich eine Broschüre des Nationalen Ethikrates bei der Akademie der Wissenschaften "Der steuerbare Mensch", 2009.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

3.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

2.12.14

Guten Tag Herr F.

in der Hoffnung, dass ihnen das Wesentliche in dieser Angelegenheit bekannt ist, verzichte ich hier auf eine weitere Präzisierung.

Die Aufrechterhaltung des Status quo ist nicht zu vertretbaren Kosten für den Rechtsfrieden, für die Verletzung des Grundrechtskataloges und die öffentlichen Haushalte durchführbar, noch sind die bereits eingetretenen Schäden und Risiken für die Betroffenen zu rechtfertigen.

Der an der Durchführung beteiligten "Frankenstein"-Neurowissenschaft und anderer beteiligter Disziplinen ist der Skandal bereits gewiss. Welcher Deutsche Bundestag wird der Verwendung dieser spezifischen Schädelresonanzfrequenzen außerhalb geschirmter und dafür zertifizierter Labore zustimmen?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

1.12.14

keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen. Wenn ein Festkörper (hier der menschliche Schädel) seine Resonanzfrequenz abbekommt, erhält er eine Art fortdauernden Elektroschock, denn unsere Schädel saugen die übertragene Energie regelrecht auf, sie zerstören und vergrößern neuronale Strukturen, bis hin zur Vernarbung. Diese Experimente sind nichts anderes als schwerste Gewaltkriminalität.

Die Verwendung dieser Frequenzen wird niemals eine Zulassung erhalten.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.11.14 - 30.11.14

noch keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.11.14

noch keine Veränderung.

Im Anhang neue Version des Interviews mit Hans Müller.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

21.11.14

noch keine Veränderung.

Die unmittelbar Tatdurchführenden machen so lange bis ihnen das Tatmittel weg genommen wird.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

20.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

19.11.14

noch keine Veränderung, Gewaltmaßnahmen und bewusste Herbeiführung von Schäden wird fortgesetzt.

Eine Technologie unter Verwendung von Schädelresonanzfrequenzen im öffentlichen Funkraum wird in der Bundesrepublik Deutschland niemals zulassungsfähig oder geheim zu halten sein.

Beendet diese kriminellen Vorgänge! Wer bereichert sich hier auf Kosten der öffentlichen Hand?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der von fortgesetzter Schwerstkriminalität Betroffenen)

15.11.14 - 17.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14

noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.

Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14

Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04

Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst

erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

03.11.14 07:23
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

02.11.14 06:40
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

01.11.14 08:24
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

31.10.14 06:40
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

25.10.14 09:07:34

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

24.10.14 09:12

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzten und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

23.10.14 08:02

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

22.10.14 08:50

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47
Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

Ethikrat2009_Der-steuerbare-Mensch.pdf

Schädelresonanzfrequenzen-11.pdf

Anzeige_Hans_Müller.pdf

20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt

(Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf

20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt

(Nürnberger Kodex).pdf

25-11-13_HerrP.pdf

Betreff: 156 - Schädelresonanzfrequenzen, klandestine Neurowissenschaften, kriminelle Methoden

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 14.01.2015 08:55

An: poststelle@sta.berlin.de

Kopie (CC): poststelle@gsta.berlin.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, Mitarbeiterin@bk.bund.de, lkapraev2@polizei.berlin.de, Direktion6@polizei.berlin.de, Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel.ma01@bundestag.de,

sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de,
ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-
Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de,
sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de,
kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de,
anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-
union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de,
poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de,
info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de,
office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de,
vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de,
kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de,
Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de,
poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-
walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de,
poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de,
info@baek.de, info@rak-berlin.org, reate.kuenast@bundestag.de,
juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de,
bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-
schulz-europa.eu, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de,
wolfgang.bosbach@bundestag.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de,
thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de,
InternetPost@bundesregierung.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de,
rv@ekd.de, info@zentralratdjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de,
jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-
berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, kammer@aekb.de, info@verfassungsschutz-
brandenburg.de, konstantin.notz.ma01@bundestag.de, koep-kerstin@humanistische-union.de,
funkstoerung@bnetza.de

Schadensmeldung! zu Geschäftszeichen 234 UJs 5066/14 und/oder 234 UJs 3136/14 A bei der
Staatsanwaltschaft Berlin

Guten Tag,

Keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem
Mordversuch kommt vollendeter Mord.

Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die
Fortführung von Experimenten an den Betroffenen sind.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.12.14 - 13.1.15

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem
Mordversuch kommt vollendeter Mord. Es handelt sich hier um systematische Folter, deren
bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimente an meiner Person sind.
siehe auch: <http://delegitimation.de>
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.12.14 Weitere Schadensmeldung zu o.g. Sache:

In einem Berliner Hospiz verstarb am Samstag, 20.12.14 zwischen 16 und 19 Uhr Martin M.
im Beisein seiner Ehefrau Antje F..

Frau Antje F. steht auf der den Berliner Strafverfolgungsbehörden am 16.2.14 von einem
Betroffenen übersandten Liste der Personen, die in unterschiedlicher Art und Weise von
diesen Versuchen mit einer Kommunikationstechnologie auf Basis der Resonanzfrequenzen des
menschlichen Schädels betroffenen sind. Bestimmte Beobachtungen führen zu der Annahme,
dass auch Martin M. unwissentlich Angebote im Rahmen dieser Versuche angenommen hat. Da
Martin M. dazu nicht mehr befragt werden kann, muss überprüft werden, ob Martin M. auf
der Liste der Personen steht, über die die Durchführenden dieser Versuche und/oder andere
Beteiligte wahrscheinlich verfügen.

Bei Martin M. wurde 2013 ein Morbus Crohn diagnostiziert und 2014 ein besonders
aggressiver Lungenkrebs, der bereits Metastasen in Gehirn und Leber gebildet hat. Dieser
Todesfall muss auf einen Zusammenhang mit der Strahlenbelastung untersucht werden, die

bei Anwendung dieser Kommunikationstechnologie zwangsläufig entsteht.

20.12.14 - 21.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord. Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimente am Menschen sind.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.12.14 - 19.12.14 Anbei quasi offener Brief an den Berliner Verfassungsschutz vom 25.11.13

(25-11-13_HerrP.pdf), indem diese einem Betroffenen gegenüber angekündigten Menschenversuche beschrieben wurden, die hier auch tatsächlich umgesetzt werden.
keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.12.14 - 17.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

5.12.14 - 12.12.2014

Schadensmeldung! Keine Veränderung. Fortsetzung der Abtötungsmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

4.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Anbei zusätzlich eine Broschüre des Nationalen Ethikrates bei der Akademie der Wissenschaften "Der steuerbare Mensch", 2009.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

3.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

2.12.14

Guten Tag Herr F.
in der Hoffnung, dass ihnen das Wesentliche in dieser Angelegenheit bekannt ist, verzichte ich hier auf eine weitere Präzisierung.
Die Aufrechterhaltung des Status quo ist nicht zu vertretbaren Kosten für den Rechtsfrieden, für die Verletzung des Grundrechtskataloges und die öffentlichen Haushalte durchführbar, noch sind die bereits eingetretenen Schäden und Risiken für die Betroffenen zu rechtfertigen.
Der an der Durchführung beteiligten "Frankenstein"-Neurowissenschaft und anderer beteiligter Disziplinen ist der Skandal bereits gewiss. Welcher Deutsche Bundestag wird der Verwendung dieser spezifischen Schädelresonanzfrequenzen außerhalb geschirmter und dafür zertifizierter Labore zustimmen?
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

1.12.14

keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen. Wenn ein Festkörper (hier der menschliche Schädel) seine Resonanzfrequenz abbekommt, erhält er eine Art fortdauernden Elektroschock, denn unsere Schädel saugen die übertragene Energie regelrecht auf, sie zerstören und vergrößern neuronale Strukturen, bis hin zur Vernarbung. Diese Experimente sind nichts anderes als schwerste Gewaltkriminalität.
Die Verwendung dieser Frequenzen wird niemals eine Zulassung erhalten.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.11.14 - 30.11.14

noch keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.11.14

noch keine Veränderung.
Im Anhang neue Version des Interviews mit Hans Müller.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

21.11.14

noch keine Veränderung.

Die unmittelbar Tatdurchführenden machen so lange bis ihnen das Tatmittel weg genommen wird.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

20.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

19.11.14

noch keine Veränderung, Gewaltmaßnahmen und bewusste Herbeiführung von Schäden wird fortgesetzt.

Eine Technologie unter Verwendung von Schädelresonanzfrequenzen im öffentlichen Funkraum wird in der Bundesrepublik Deutschland niemals zulassungsfähig oder geheim zu halten sein.

Beendet diese kriminellen Vorgänge! Wer bereichert sich hier auf Kosten der öffentlichen Hand?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der von fortgesetzter Schwerstkriminalität Betroffenen)

15.11.14 - 17.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14

noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.

Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14

Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04

Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32

noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

03.11.14 07:23
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

02.11.14 06:40
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

01.11.14 08:24
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

31.10.14 06:40
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der

alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzen und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

23.10.14 08:02
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47
Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

Ethikrat2009_Der-steuerbare-Mensch.pdf

Schädelresonanzfrequenzen-11.pdf

Anzeige_Hans_Müller.pdf

20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt
(Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf

20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt
(Nürnberger Kodex).pdf

Betreff: 157 - Schädelresonanzfrequenzen, klandestine Neurowissenschaften, kriminelle Methoden

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 15.01.2015 09:10

An: poststelle@sta.berlin.de

Kopie (CC): poststelle@gsta.berlin.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, Mitarbeiterin@bk.bund.de, lkapraev2@polizei.berlin.de, Direktion6@polizei.berlin.de, Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel.ma01@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, renete.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, InternetPost@bundesregierung.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, kammer@aekb.de, info@verfassungsschutz-brandenburg.de, konstantin.notz.ma01@bundestag.de, koep-kerstin@humanistische-union.de, funkstoerung@bnetza.de

Schadensmeldung! zu Geschäftszeichen 234 UJs 5066/14 und/oder 234 UJs 3136/14 A bei der Staatsanwaltschaft Berlin

Guten Tag,

Keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.

Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimenten an den Betroffenen sind.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.12.14 - 14.1.15

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord. Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimente an meiner Person sind.
siehe auch: <http://delegitimation.de>
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.12.14 Weitere Schadensmeldung zu o.g. Sache:

In einem Berliner Hospiz verstarb am Samstag, 20.12.14 zwischen 16 und 19 Uhr Martin M. im Beisein seiner Ehefrau Antje F..

Frau Antje F. steht auf der den Berliner Strafverfolgungsbehörden am 16.2.14 von einem Betroffenen übersandten Liste der Personen, die in unterschiedlicher Art und Weise von diesen Versuchen mit einer Kommunikationstechnologie auf Basis der Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels betroffenen sind. Bestimmte Beobachtungen führen zu der Annahme, dass auch Martin M. unwissentlich Angebote im Rahmen dieser Versuche angenommen hat. Da Martin M. dazu nicht mehr befragt werden kann, muss überprüft werden, ob Martin M. auf der Liste der Personen steht, über die die Durchführenden dieser Versuche und/oder andere Beteiligte wahrscheinlich verfügen.

Bei Martin M. wurde 2013 ein Morbus Crohn diagnostiziert und 2014 ein besonders aggressiver Lungenkrebs, der bereits Metastasen in Gehirn und Leber gebildet hat. Dieser Todesfall muss auf einen Zusammenhang mit der Strahlenbelastung untersucht werden, die bei Anwendung dieser Kommunikationstechnologie zwangsläufig entsteht.

20.12.14 - 21.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord. Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimente am Menschen sind.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.12.14 - 19.12.14 Anbei quasi offener Brief an den Berliner Verfassungsschutz vom 25.11.13

(25-11-13_HerrP.pdf), indem diese einem Betroffenen gegenüber angekündigten Menschenversuche beschrieben wurden, die hier auch tatsächlich umgesetzt werden.
keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.12.14 - 17.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

5.12.14 - 12.12.2014

Schadensmeldung! Keine Veränderung. Fortsetzung der Abtötungsmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

4.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Anbei zusätzlich eine Broschüre des Nationalen Ethikrates bei der Akademie der Wissenschaften "Der steuerbare Mensch", 2009.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

3.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

2.12.14

Guten Tag Herr F.
in der Hoffnung, dass ihnen das Wesentliche in dieser Angelegenheit bekannt ist, verzichte ich hier auf eine weitere Präzisierung.
Die Aufrechterhaltung des Status quo ist nicht zu vertretbaren Kosten für den Rechtsfrieden, für die Verletzung des Grundrechtskataloges und die öffentlichen Haushalte durchführbar, noch sind die bereits eingetretenen Schäden und Risiken für die Betroffenen zu rechtfertigen.
Der an der Durchführung beteiligten "Frankenstein"-Neurowissenschaft und anderer beteiligter Disziplinen ist der Skandal bereits gewiss. Welcher Deutsche Bundestag wird der Verwendung dieser spezifischen Schädelresonanzfrequenzen außerhalb geschirmter und dafür zertifizierter Labore zustimmen?
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

1.12.14

keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen. Wenn ein Festkörper (hier der

menschliche Schädel) seine Resonanzfrequenz abbekommt, erhält er eine Art fortdauernden Elektroschock, denn unsere Schädel saugen die übertragene Energie regelrecht auf, sie zerstören und vergrößern neuronale Strukturen, bis hin zur Vernarbung. Diese Experimente sind nichts anderes als schwerste Gewaltkriminalität. Die Verwendung dieser Frequenzen wird niemals eine Zulassung erhalten.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.11.14 - 30.11.14
noch keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.11.14
noch keine Veränderung.
Im Anhang neue Version des Interviews mit Hans Müller.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

21.11.14
noch keine Veränderung.
Die unmittelbar Tatdurchführenden machen so lange bis ihnen das Tatmittel weg genommen wird.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

20.11.14
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

19.11.14
noch keine Veränderung, Gewaltmaßnahmen und bewusste Herbeiführung von Schäden wird fortgesetzt.
Eine Technologie unter Verwendung von Schädelresonanzfrequenzen im öffentlichen Funkraum wird in der Bundesrepublik Deutschland niemals zulassungsfähig oder geheim zu halten sein.
Beendet diese kriminellen Vorgänge! Wer bereichert sich hier auf Kosten der öffentlichen Hand?
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.11.14
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der von fortgesetzter Schwerstkriminalität Betroffenen)

15.11.14 - 17.11.14
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14
noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.
Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14
Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen

als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04
Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor
Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit
menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen
und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein
"Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen
versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen
als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit
menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen
und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein
"Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen
versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen
als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

03.11.14 07:23

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

02.11.14 06:40

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

01.11.14 08:24

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

31.10.14 06:40

Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen

sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzten und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47
Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent)

nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

Ethikrat2009_Der-steuerbare-Mensch.pdf
Schädelresonanzfrequenzen-11.pdf
Anzeige_Hans_Müller.pdf
20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt
(Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf
20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt
(Nürnberger Kodex).pdf
25-11-13_HerrP.pdf

Betreff: 158 - Schädelresonanzfrequenzen, klandestine Neurowissenschaften, kriminelle Methoden

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 16.01.2015 08:13

An: poststelle@sta.berlin.de

Kopie (CC): poststelle@gsta.berlin.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, Mitarbeiterin@bk.bund.de, lkapraev2@polizei.berlin.de, Direktion6@polizei.berlin.de, Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnspport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel.ma01@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, reate.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, InternetPost@bundesregierung.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, kammer@aekb.de, info@verfassungsschutz-brandenburg.de, konstantin.notz.ma01@bundestag.de, koep-kerstin@humanistische-union.de, funkstoerung@bnetza.de

Schadensmeldung! zu Geschäftszeichen 234 UJs 5066/14 und/oder 234 UJs 3136/14 A bei der Staatsanwaltschaft Berlin

Guten Tag,

Keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem

Mordversuch kommt vollendeter Mord.

Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimenten an den Betroffenen sind.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.12.14 - 15.1.15

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord. Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimente an meiner Person sind.
siehe auch: <http://delegitimation.de>
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.12.14 Weitere Schadensmeldung zu o.g. Sache:

In einem Berliner Hospiz verstarb am Samstag, 20.12.14 zwischen 16 und 19 Uhr Martin M. im Beisein seiner Ehefrau Antje F..

Frau Antje F. steht auf der den Berliner Strafverfolgungsbehörden am 16.2.14 von einem Betroffenen übersandten Liste der Personen, die in unterschiedlicher Art und Weise von diesen Versuchen mit einer Kommunikationstechnologie auf Basis der Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels betroffenen sind. Bestimmte Beobachtungen führen zu der Annahme, dass auch Martin M. unwissentlich Angebote im Rahmen dieser Versuche angenommen hat. Da Martin M. dazu nicht mehr befragt werden kann, muss überprüft werden, ob Martin M. auf der Liste der Personen steht, über die die Durchführenden dieser Versuche und/oder andere Beteiligte wahrscheinlich verfügen.

Bei Martin M. wurde 2013 ein Morbus Crohn diagnostiziert und 2014 ein besonders aggressiver Lungenkrebs, der bereits Metastasen in Gehirn und Leber gebildet hat. Dieser Todesfall muss auf einen Zusammenhang mit der Strahlenbelastung untersucht werden, die bei Anwendung dieser Kommunikationstechnologie zwangsläufig entsteht.

20.12.14 - 21.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord. Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimente am Menschen sind.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.12.14 - 19.12.14 Anbei quasi offener Brief an den Berliner Verfassungsschutz vom 25.11.13

(25-11-13_HerrP.pdf), indem diese einem Betroffenen gegenüber angekündigten Menschenversuche beschrieben wurden, die hier auch tatsächlich umgesetzt werden.
keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.12.14 - 17.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

5.12.14 - 12.12.2014

Schadensmeldung! Keine Veränderung. Fortsetzung der Abtötungsmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

4.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Anbei zusätzlich eine Broschüre des Nationalen Ethikrates bei der Akademie der Wissenschaften "Der steuerbare Mensch", 2009.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

3.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

2.12.14

Guten Tag Herr F.

in der Hoffnung, dass ihnen das Wesentliche in dieser Angelegenheit bekannt ist, verzichte ich hier auf eine weitere Präzisierung.

Die Aufrechterhaltung des Status quo ist nicht zu vertretbaren Kosten für den Rechtsfrieden, für die Verletzung des Grundrechtskataloges und die öffentlichen Haushalte durchführbar, noch sind die bereits eingetretenen Schäden und Risiken für die Betroffenen zu rechtfertigen.

Der an der Durchführung beteiligten "Frankenstein"-Neurowissenschaft und anderer beteiligter Disziplinen ist der Skandal bereits gewiss. Welcher Deutsche Bundestag wird der Verwendung dieser spezifischen Schädelresonanzfrequenzen außerhalb geschirmter und dafür zertifizierter Labore zustimmen?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

1.12.14

keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen. Wenn ein Festkörper (hier der menschliche Schädel) seine Resonanzfrequenz abbekommt, erhält er eine Art fortdauernden Elektroschock, denn unsere Schädel saugen die übertragene Energie regelrecht auf, sie zerstören und vergrößern neuronale Strukturen, bis hin zur Vernarbung. Diese Experimente sind nichts anderes als schwerste Gewaltkriminalität.

Die Verwendung dieser Frequenzen wird niemals eine Zulassung erhalten.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.11.14 - 30.11.14

noch keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.11.14

noch keine Veränderung.

Im Anhang neue Version des Interviews mit Hans Müller.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

21.11.14

noch keine Veränderung.

Die unmittelbar Tatdurchführenden machen so lange bis ihnen das Tatmittel weg genommen wird.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

20.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

19.11.14

noch keine Veränderung, Gewaltmaßnahmen und bewusste Herbeiführung von Schäden wird fortgesetzt.

Eine Technologie unter Verwendung von Schädelresonanzfrequenzen im öffentlichen Funkraum wird in der Bundesrepublik Deutschland niemals zulassungsfähig oder geheim zu halten sein.

Beendet diese kriminellen Vorgänge! Wer bereichert sich hier auf Kosten der öffentlichen Hand?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der von fortgesetzter Schwerstkriminalität Betroffenen)

15.11.14 - 17.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14

noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.

Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14

Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04

Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen

und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

03.11.14 07:23
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

02.11.14 06:40
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

01.11.14 08:24
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

31.10.14 06:40
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzen und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47
Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende

Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

Ethikrat2009_Der-steuerbare-Mensch.pdf

Schädelresonanzfrequenzen-11.pdf

Anzeige_Hans_Müller.pdf

20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt

(Theresienstadt_Nürnberg Kodex).pdf

20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt

(Nürnberg Kodex).pdf

25-11-13_HerrP.pdf

Betreff: 159 - Schädelresonanzfrequenzen, klandestine Neurowissenschaften, kriminelle Methoden

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 17.01.2015 09:06

An: poststelle@sta.berlin.de

Kopie (CC): poststelle@gsta.berlin.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, Mitarbeiterin@bk.bund.de, lkapraev2@polizei.berlin.de, Direktion6@polizei.berlin.de, Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel.ma01@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, renete.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de,

wolfgang.bosbach@bundestag.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, InternetPost@bundesregierung.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratdjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, kammer@aekb.de, info@verfassungsschutz-brandenburg.de, konstantin.notz.ma01@bundestag.de, koep-kerstin@humanistische-union.de, funkstoerung@bnetza.de

Schadensmeldung! zu Geschäftszeichen 234 UJs 5066/14 und/oder 234 UJs 3136/14 A bei der Staatsanwaltschaft Berlin

Guten Tag,

Keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.

Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimenten an den Betroffenen sind.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.12.14 - 16.1.15

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord. Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimente an meiner Person sind. siehe auch: <http://delegitimation.de>
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.12.14 Weitere Schadensmeldung zu o.g. Sache:

In einem Berliner Hospiz verstarb am Samstag, 20.12.14 zwischen 16 und 19 Uhr Martin M. im Beisein seiner Ehefrau Antje F..

Frau Antje F. steht auf der den Berliner Strafverfolgungsbehörden am 16.2.14 von einem Betroffenen übersandten Liste der Personen, die in unterschiedlicher Art und Weise von diesen Versuchen mit einer Kommunikationstechnologie auf Basis der Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels betroffenen sind. Bestimmte Beobachtungen führen zu der Annahme, dass auch Martin M. unwissentlich Angebote im Rahmen dieser Versuche angenommen hat. Da Martin M. dazu nicht mehr befragt werden kann, muss überprüft werden, ob Martin M. auf der Liste der Personen steht, über die die Durchführenden dieser Versuche und/oder andere Beteiligte wahrscheinlich verfügen.

Bei Martin M. wurde 2013 ein Morbus Crohn diagnostiziert und 2014 ein besonders aggressiver Lungenkrebs, der bereits Metastasen in Gehirn und Leber gebildet hat. Dieser Todesfall muss auf einen Zusammenhang mit der Strahlenbelastung untersucht werden, die bei Anwendung dieser Kommunikationstechnologie zwangsläufig entsteht.

20.12.14 - 21.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord. Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimente am Menschen sind.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.12.14 - 19.12.14 Anbei quasi offener Brief an den Berliner Verfassungsschutz vom 25.11.13

(25-11-13_HerrP.pdf), indem diese einem Betroffenen gegenüber angekündigten Menschenversuche beschrieben wurden, die hier auch tatsächlich umgesetzt werden. keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.12.14 - 17.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

5.12.14 - 12.12.2014

Schadensmeldung! Keine Veränderung. Fortsetzung der Abtötungsmaßnahmen.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

4.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.

Anbei zusätzlich eine Broschüre des Nationalen Ethikrates bei der Akademie der Wissenschaften "Der steuerbare Mensch", 2009.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

3.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

2.12.14

Guten Tag Herr F.

in der Hoffnung, dass ihnen das Wesentliche in dieser Angelegenheit bekannt ist, verzichte ich hier auf eine weitere Präzisierung.

Die Aufrechterhaltung des Status quo ist nicht zu vertretbaren Kosten für den Rechtsfrieden, für die Verletzung des Grundrechtskataloges und die öffentlichen Haushalte durchführbar, noch sind die bereits eingetretenen Schäden und Risiken für die Betroffenen zu rechtfertigen.

Der an der Durchführung beteiligten "Frankenstein"-Neurowissenschaft und anderer beteiligter Disziplinen ist der Skandal bereits gewiss. Welcher Deutsche Bundestag wird der Verwendung dieser spezifischen Schädelresonanzfrequenzen außerhalb geschirmter und dafür zertifizierter Labore zustimmen?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

1.12.14

keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen. Wenn ein Festkörper (hier der menschliche Schädel) seine Resonanzfrequenz abbekommt, erhält er eine Art fortdauernden Elektroschock, denn unsere Schädel saugen die übertragene Energie regelrecht auf, sie zerstören und vergrößern neuronale Strukturen, bis hin zur Vernarbung. Diese Experimente sind nichts anderes als schwerste Gewaltkriminalität.

Die Verwendung dieser Frequenzen wird niemals eine Zulassung erhalten.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.11.14 - 30.11.14

noch keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.11.14

noch keine Veränderung.

Im Anhang neue Version des Interviews mit Hans Müller.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

21.11.14

noch keine Veränderung.

Die unmittelbar Tatdurchführenden machen so lange bis ihnen das Tatmittel weg genommen wird.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

20.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

19.11.14

noch keine Veränderung, Gewaltmaßnahmen und bewusste Herbeiführung von Schäden wird fortgesetzt.

Eine Technologie unter Verwendung von Schädelresonanzfrequenzen im öffentlichen Funkraum wird in der Bundesrepublik Deutschland niemals zulassungsfähig oder geheim zu halten sein.

Beendet diese kriminellen Vorgänge! Wer bereichert sich hier auf Kosten der öffentlichen Hand?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.11.14

noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der von fortgesetzter Schwerstkriminalität Betroffenen)

15.11.14 - 17.11.14
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14
noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.
Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14
Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04
Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen

versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

03.11.14 07:23
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

02.11.14 06:40
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

01.11.14 08:24

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

31.10.14 06:40

Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

30.10.14 08:33

Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

29.10.14 06:57

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzen und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi

öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47
Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

Ethikrat2009_Der-steuerbare-Mensch.pdf

Schädelresonanzfrequenzen-11.pdf

Anzeige_Hans_Müller.pdf

20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt

(Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf

20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt

(Nürnberger Kodex).pdf

25-11-13_HerrP.pdf

Betreff: 160 - Schädelresonanzfrequenzen, klandestine Neurowissenschaften, kriminelle Methoden

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 18.01.2015 09:43

An: poststelle@sta.berlin.de

Kopie (CC): poststelle@gsta.berlin.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, Mitarbeiterin@bk.bund.de, lkapraev2@polizei.berlin.de, Direktion6@polizei.berlin.de, Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel.ma01@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de,

sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de,
kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de,
anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-
union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de,
poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de,
info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de,
office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de,
vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de,
kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de,
Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de,
poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-
walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de,
poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de,
info@baek.de, info@rak-berlin.org, reate.kuenast@bundestag.de,
juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de,
bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-
schulz-europa.eu, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de,
wolfgang.bosbach@bundestag.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de,
thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de,
InternetPost@bundesregierung.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de,
rv@ekd.de, info@zentralratjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de,
jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-
berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, kammer@aekb.de, info@verfassungsschutz-
brandenburg.de, konstantin.notz.ma01@bundestag.de, koep-kerstin@humanistische-union.de,
funkstoerung@bnetza.de

Schadensmeldung! zu Geschäftszeichen 234 UJs 5066/14 und/oder 234 UJs 3136/14 A bei der
Staatsanwaltschaft Berlin

Guten Tag,

Keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem
Mordversuch kommt vollendeter Mord.

Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die
Fortführung von Experimenten an den Betroffenen sind.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.12.14 - 17.1.15

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem
Mordversuch kommt vollendeter Mord. Es handelt sich hier um systematische Folter, deren
bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimente an meiner Person sind.
siehe auch: <http://delegitimation.de>
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.12.14 Weitere Schadensmeldung zu o.g. Sache:

In einem Berliner Hospiz verstarb am Samstag, 20.12.14 zwischen 16 und 19 Uhr Martin M.
im Beisein seiner Ehefrau Antje F..

Frau Antje F. steht auf der den Berliner Strafverfolgungsbehörden am 16.2.14 von einem
Betroffenen übersandten Liste der Personen, die in unterschiedlicher Art und Weise von
diesen Versuchen mit einer Kommunikationstechnologie auf Basis der Resonanzfrequenzen des
menschlichen Schädels betroffenen sind. Bestimmte Beobachtungen führen zu der Annahme,
dass auch Martin M. unwissentlich Angebote im Rahmen dieser Versuche angenommen hat. Da
Martin M. dazu nicht mehr befragt werden kann, muss überprüft werden, ob Martin M. auf
der Liste der Personen steht, über die die Durchführenden dieser Versuche und/oder andere
Beteiligte wahrscheinlich verfügen.

Bei Martin M. wurde 2013 ein Morbus Crohn diagnostiziert und 2014 ein besonders
aggressiver Lungenkrebs, der bereits Metastasen in Gehirn und Leber gebildet hat. Dieser
Todesfall muss auf einen Zusammenhang mit der Strahlenbelastung untersucht werden, die
bei Anwendung dieser Kommunikationstechnologie zwangsläufig entsteht.

20.12.14 - 21.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord. Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimente am Menschen sind.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.12.14 - 19.12.14 Anbei quasi offener Brief an den Berliner Verfassungsschutz vom 25.11.13

(25-11-13_HerrP.pdf), indem diese einem Betroffenen gegenüber angekündigten Menschenversuche beschrieben wurden, die hier auch tatsächlich umgesetzt werden.
keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.12.14 - 17.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

5.12.14 - 12.12.2014

Schadensmeldung! Keine Veränderung. Fortsetzung der Abtötungsmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

4.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Anbei zusätzlich eine Broschüre des Nationalen Ethikrates bei der Akademie der Wissenschaften "Der steuerbare Mensch", 2009.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

3.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

2.12.14

Guten Tag Herr F.
in der Hoffnung, dass ihnen das Wesentliche in dieser Angelegenheit bekannt ist, verzichte ich hier auf eine weitere Präzisierung.
Die Aufrechterhaltung des Status quo ist nicht zu vertretbaren Kosten für den Rechtsfrieden, für die Verletzung des Grundrechtskataloges und die öffentlichen Haushalte durchführbar, noch sind die bereits eingetretenen Schäden und Risiken für die Betroffenen zu rechtfertigen.
Der an der Durchführung beteiligten "Frankenstein"-Neurowissenschaft und anderer beteiligter Disziplinen ist der Skandal bereits gewiss. Welcher Deutsche Bundestag wird der Verwendung dieser spezifischen Schädelresonanzfrequenzen außerhalb geschirmter und dafür zertifizierter Labore zustimmen?
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

1.12.14

keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen. Wenn ein Festkörper (hier der menschliche Schädel) seine Resonanzfrequenz abbekommt, erhält er eine Art fortdauernden Elektroschock, denn unsere Schädel saugen die übertragene Energie regelrecht auf, sie zerstören und vergrößern neuronale Strukturen, bis hin zur Vernarbung. Diese Experimente sind nichts anderes als schwerste Gewaltkriminalität.
Die Verwendung dieser Frequenzen wird niemals eine Zulassung erhalten.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.11.14 - 30.11.14

noch keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.11.14

noch keine Veränderung.
Im Anhang neue Version des Interviews mit Hans Müller.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

21.11.14

noch keine Veränderung.
Die unmittelbar Tatdurchführenden machen so lange bis ihnen das Tatmittel weg genommen wird.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

20.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

19.11.14

noch keine Veränderung, Gewaltmaßnahmen und bewusste Herbeiführung von Schäden wird fortgesetzt.

Eine Technologie unter Verwendung von Schädelresonanzfrequenzen im öffentlichen Funkraum wird in der Bundesrepublik Deutschland niemals zulassungsfähig oder geheim zu halten sein.

Beendet diese kriminellen Vorgänge! Wer bereichert sich hier auf Kosten der öffentlichen Hand?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der von fortgesetzter Schwerstkriminalität Betroffenen)

15.11.14 - 17.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14

noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.

Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14

Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04

Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

03.11.14 07:23
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

02.11.14 06:40

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

01.11.14 08:24

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

31.10.14 06:40

Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33

Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen

Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzen und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47

Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi

öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

Ethikrat2009_Der-steuerbare-Mensch.pdf

Schädelresonanzfrequenzen-11.pdf

Anzeige_Hans_Müller.pdf

20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt

(Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf

20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt

(Nürnberger Kodex).pdf

25-11-13_HerrP.pdf

Betreff: 161 - Schädelresonanzfrequenzen, klandestine Neurowissenschaften, kriminelle Methoden

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 19.01.2015 07:03

An: poststelle@sta.berlin.de

Kopie (CC): poststelle@gsta.berlin.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, Mitarbeiterin@bk.bund.de, lkapraev2@polizei.berlin.de, Direktion6@polizei.berlin.de, Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel.ma01@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@dbos.bund.de, info@bnetza.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, reate.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, InternetPost@bundesregierung.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratdjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, kammer@aekb.de, info@verfassungsschutz-brandenburg.de, konstantin.notz.ma01@bundestag.de, koep-kerstin@humanistische-union.de, funkstoerung@bnetza.de

Schadensmeldung! zu Geschäftszeichen 234 UJs 5066/14 und/oder 234 UJs 3136/14 A bei der Staatsanwaltschaft Berlin

Guten Tag,

Keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.

Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimenten an den Betroffenen sind.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.12.14 - 18.1.15

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord. Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimente an meiner Person sind.

siehe auch: <http://delegitimation.de>

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.12.14 Weitere Schadensmeldung zu o.g. Sache:

In einem Berliner Hospiz verstarb am Samstag, 20.12.14 zwischen 16 und 19 Uhr Martin M.

im Beisein seiner Ehefrau Antje F..

Frau Antje F. steht auf der den Berliner Strafverfolgungsbehörden am 16.2.14 von einem Betroffenen übersandten Liste der Personen, die in unterschiedlicher Art und Weise von diesen Versuchen mit einer Kommunikationstechnologie auf Basis der Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels betroffenen sind. Bestimmte Beobachtungen führen zu der Annahme, dass auch Martin M. unwissentlich Angebote im Rahmen dieser Versuche angenommen hat. Da Martin M. dazu nicht mehr befragt werden kann, muss überprüft werden, ob Martin M. auf der Liste der Personen steht, über die die Durchführenden dieser Versuche und/oder andere Beteiligte wahrscheinlich verfügen.

Bei Martin M. wurde 2013 ein Morbus Crohn diagnostiziert und 2014 ein besonders aggressiver Lungenkrebs, der bereits Metastasen in Gehirn und Leber gebildet hat. Dieser Todesfall muss auf einen Zusammenhang mit der Strahlenbelastung untersucht werden, die bei Anwendung dieser Kommunikationstechnologie zwangsläufig entsteht.

20.12.14 - 21.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord. Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimente am Menschen sind.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.12.14 - 19.12.14 Anbei quasi offener Brief an den Berliner Verfassungsschutz vom 25.11.13

(25-11-13_HerrP.pdf), indem diese einem Betroffenen gegenüber angekündigten Menschenversuche beschrieben wurden, die hier auch tatsächlich umgesetzt werden.
keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.12.14 - 17.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

5.12.14 - 12.12.2014

Schadensmeldung! Keine Veränderung. Fortsetzung der Abtötungsmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

4.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Anbei zusätzlich eine Broschüre des Nationalen Ethikrates bei der Akademie der Wissenschaften "Der steuerbare Mensch", 2009.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

3.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

2.12.14

Guten Tag Herr F.
in der Hoffnung, dass ihnen das Wesentliche in dieser Angelegenheit bekannt ist, verzichte ich hier auf eine weitere Präzisierung.
Die Aufrechterhaltung des Status quo ist nicht zu vertretbaren Kosten für den Rechtsfrieden, für die Verletzung des Grundrechtskataloges und die öffentlichen Haushalte durchführbar, noch sind die bereits eingetretenen Schäden und Risiken für die Betroffenen zu rechtfertigen.
Der an der Durchführung beteiligten "Frankenstein"-Neurowissenschaft und anderer beteiligter Disziplinen ist der Skandal bereits gewiss. Welcher Deutsche Bundestag wird der Verwendung dieser spezifischen Schädelresonanzfrequenzen außerhalb geschirmter und dafür zertifizierter Labore zustimmen?
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

1.12.14

keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen. Wenn ein Festkörper (hier der menschliche Schädel) seine Resonanzfrequenz abbekommt, erhält er eine Art fortdauernden Elektroschock, denn unsere Schädel saugen die übertragene Energie regelrecht auf, sie zerstören und vergrößern neuronale Strukturen, bis hin zur Vernarbung. Diese Experimente

sind nichts anderes als schwerste Gewaltkriminalität.
Die Verwendung dieser Frequenzen wird niemals eine Zulassung erhalten.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.11.14 - 30.11.14
noch keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.11.14
noch keine Veränderung.
Im Anhang neue Version des Interviews mit Hans Müller.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

21.11.14
noch keine Veränderung.
Die unmittelbar Tatdurchführenden machen so lange bis ihnen das Tatmittel weg genommen wird.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

20.11.14
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

19.11.14
noch keine Veränderung, Gewaltmaßnahmen und bewusste Herbeiführung von Schäden wird fortgesetzt.
Eine Technologie unter Verwendung von Schädelresonanzfrequenzen im öffentlichen Funkraum wird in der Bundesrepublik Deutschland niemals zulassungsfähig oder geheim zu halten sein.
Beendet diese kriminellen Vorgänge! Wer bereichert sich hier auf Kosten der öffentlichen Hand?
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.11.14
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der von fortgesetzter Schwerstkriminalität Betroffenen)

15.11.14 - 17.11.14
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14
noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.
Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14
Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04
Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor
Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit
menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen
und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein
"Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen
versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen
als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit
menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen
und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein
"Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen
versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen
als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

03.11.14 07:23
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

02.11.14 06:40
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

01.11.14 08:24
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

31.10.14 06:40
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der

körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzten und nutzen

den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47
Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

Anhänge:

Ethikrat2009_Der-steuerbare-Mensch.pdf

Schädelresonanzfrequenzen-11.pdf

Anzeige_Hans_Müller.pdf

20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt

(Theresienstadt_Nürnberg Kodex).pdf

20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt

(Nürnberg Kodex).pdf

25-11-13_HerrP.pdf

Betreff: 162 - Schädelresonanzfrequenzen, klandestine Neurowissenschaften, kriminelle Methoden

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 20.01.2015 07:34

An: poststelle@sta.berlin.de

Kopie (CC): poststelle@gsta.berlin.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, Mitarbeiterin@bk.bund.de, lkapraev2@polizei.berlin.de, Direktion6@polizei.berlin.de, Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel.ma01@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, renete.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, InternetPost@bundesregierung.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, kammer@aekb.de, info@verfassungsschutz-brandenburg.de, konstantin.notz.ma01@bundestag.de, koep-kerstin@humanistische-union.de, funkstoerung@bnetza.de

Schadensmeldung! zu Geschäftszeichen 234 UJs 5066/14 und/oder 234 UJs 3136/14 A bei der Staatsanwaltschaft Berlin

Guten Tag,

Keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.

Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die

Fortführung von Experimenten an den Betroffenen sind.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.12.14 - 19.1.15

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord. Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimente an meiner Person sind.
siehe auch: <http://delegitimation.de>
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.12.14 Weitere Schadensmeldung zu o.g. Sache:

In einem Berliner Hospiz verstarb am Samstag, 20.12.14 zwischen 16 und 19 Uhr Martin M. im Beisein seiner Ehefrau Antje F..

Frau Antje F. steht auf der den Berliner Strafverfolgungsbehörden am 16.2.14 von einem Betroffenen übersandten Liste der Personen, die in unterschiedlicher Art und Weise von diesen Versuchen mit einer Kommunikationstechnologie auf Basis der Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels betroffen sind. Bestimmte Beobachtungen führen zu der Annahme, dass auch Martin M. unwissentlich Angebote im Rahmen dieser Versuche angenommen hat. Da Martin M. dazu nicht mehr befragt werden kann, muss überprüft werden, ob Martin M. auf der Liste der Personen steht, über die die Durchführenden dieser Versuche und/oder andere Beteiligte wahrscheinlich verfügen.

Bei Martin M. wurde 2013 ein Morbus Crohn diagnostiziert und 2014 ein besonders aggressiver Lungenkrebs, der bereits Metastasen in Gehirn und Leber gebildet hat. Dieser Todesfall muss auf einen Zusammenhang mit der Strahlenbelastung untersucht werden, die bei Anwendung dieser Kommunikationstechnologie zwangsläufig entsteht.

20.12.14 - 21.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord. Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimente am Menschen sind.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.12.14 - 19.12.14 Anbei quasi offener Brief an den Berliner Verfassungsschutz vom 25.11.13

(25-11-13_HerrP.pdf), indem diese einem Betroffenen gegenüber angekündigten Menschenversuche beschrieben wurden, die hier auch tatsächlich umgesetzt werden.
keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.12.14 - 17.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

5.12.14 - 12.12.2014

Schadensmeldung! Keine Veränderung. Fortsetzung der Abtötungsmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

4.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Anbei zusätzlich eine Broschüre des Nationalen Ethikrates bei der Akademie der Wissenschaften "Der steuerbare Mensch", 2009.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

3.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

2.12.14

Guten Tag Herr F.

in der Hoffnung, dass ihnen das Wesentliche in dieser Angelegenheit bekannt ist, verzichte ich hier auf eine weitere Präzisierung.

Die Aufrechterhaltung des Status quo ist nicht zu vertretbaren Kosten für den Rechtsfrieden, für die Verletzung des Grundrechtskataloges und die öffentlichen Haushalte durchführbar, noch sind die bereits eingetretenen Schäden und Risiken für die Betroffenen zu rechtfertigen.

Der an der Durchführung beteiligten "Frankenstein"-Neurowissenschaft und anderer beteiligter Disziplinen ist der Skandal bereits gewiss. Welcher Deutsche Bundestag wird der Verwendung dieser spezifischen Schädelresonanzfrequenzen außerhalb geschirmter und dafür zertifizierter Labore zustimmen?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

1.12.14

keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen. Wenn ein Festkörper (hier der menschliche Schädel) seine Resonanzfrequenz abbekommt, erhält er eine Art fortdauernden Elektroschock, denn unsere Schädel saugen die übertragene Energie regelrecht auf, sie zerstören und vergrößern neuronale Strukturen, bis hin zur Vernarbung. Diese Experimente sind nichts anderes als schwerste Gewaltkriminalität.

Die Verwendung dieser Frequenzen wird niemals eine Zulassung erhalten.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.11.14 - 30.11.14

noch keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.11.14

noch keine Veränderung.

Im Anhang neue Version des Interviews mit Hans Müller.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

21.11.14

noch keine Veränderung.

Die unmittelbar Tatdurchführenden machen so lange bis ihnen das Tatmittel weg genommen wird.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

20.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

19.11.14

noch keine Veränderung, Gewaltmaßnahmen und bewusste Herbeiführung von Schäden wird fortgesetzt.

Eine Technologie unter Verwendung von Schädelresonanzfrequenzen im öffentlichen Funkraum wird in der Bundesrepublik Deutschland niemals zulassungsfähig oder geheim zu halten sein.

Beendet diese kriminellen Vorgänge! Wer bereichert sich hier auf Kosten der öffentlichen Hand?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der von fortgesetzter Schwerstkriminalität Betroffenen)

15.11.14 - 17.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14

noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.

Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14

Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04
Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

03.11.14 07:23
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

02.11.14 06:40
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

01.11.14 08:24
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

31.10.14 06:40

Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

30.10.14 08:33

Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

29.10.14 06:57

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie

nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzen und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47
Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der

Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur

Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

Ethikrat2009_Der-steuerbare-Mensch.pdf

Schädelresonanzfrequenzen-11.pdf

Anzeige_Hans_Müller.pdf

20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt

(Theresienstadt_Nürnberg Kodex).pdf

20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt

(Nürnberg Kodex).pdf

25-11-13_HerrP.pdf

Betreff: 163 - Schädelresonanzfrequenzen, klandestine Neurowissenschaften, kriminelle Methoden

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 21.01.2015 08:56

An: poststelle@sta.berlin.de

Kopie (CC): poststelle@gsta.berlin.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, Mitarbeiterin@bk.bund.de, lkapraev2@polizei.berlin.de, Direktion6@polizei.berlin.de, Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel.ma01@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, reate.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, InternetPost@bundesregierung.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de,

rv@ekd.de, info@zentralratjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, kammer@aekb.de, info@verfassungsschutz-brandenburg.de, konstantin.notz.ma01@bundestag.de, koep-kerstin@humanistische-union.de, funkstoerung@bnetza.de

Schadensmeldung! zu Geschäftszeichen 234 UJs 5066/14 und/oder 234 UJs 3136/14 A bei der Staatsanwaltschaft Berlin

Guten Tag,

Keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.

Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimenten an den Betroffenen sind.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.12.14 - 20.1.15

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord. Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimente an meiner Person sind.

siehe auch: <http://delegitimation.de>

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.12.14 Weitere Schadensmeldung zu o.g. Sache:

In einem Berliner Hospiz verstarb am Samstag, 20.12.14 zwischen 16 und 19 Uhr Martin M. im Beisein seiner Ehefrau Antje F..

Frau Antje F. steht auf der den Berliner Strafverfolgungsbehörden am 16.2.14 von einem Betroffenen übersandten Liste der Personen, die in unterschiedlicher Art und Weise von diesen Versuchen mit einer Kommunikationstechnologie auf Basis der Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels betroffenen sind. Bestimmte Beobachtungen führen zu der Annahme, dass auch Martin M. unwissentlich Angebote im Rahmen dieser Versuche angenommen hat. Da Martin M. dazu nicht mehr befragt werden kann, muss überprüft werden, ob Martin M. auf der Liste der Personen steht, über die die Durchführenden dieser Versuche und/oder andere Beteiligte wahrscheinlich verfügen.

Bei Martin M. wurde 2013 ein Morbus Crohn diagnostiziert und 2014 ein besonders aggressiver Lungenkrebs, der bereits Metastasen in Gehirn und Leber gebildet hat. Dieser Todesfall muss auf einen Zusammenhang mit der Strahlenbelastung untersucht werden, die bei Anwendung dieser Kommunikationstechnologie zwangsläufig entsteht.

20.12.14 - 21.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord. Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimente am Menschen sind.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.12.14 - 19.12.14 Anbei quasi offener Brief an den Berliner Verfassungsschutz vom 25.11.13

(25-11-13_HerrP.pdf), indem diese einem Betroffenen gegenüber angekündigten Menschenversuche beschrieben wurden, die hier auch tatsächlich umgesetzt werden. keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.12.14 - 17.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

5.12.14 - 12.12.2014

Schadensmeldung! Keine Veränderung. Fortsetzung der Abtötungsmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

4.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Anbei zusätzlich eine Broschüre des Nationalen Ethikrates bei der Akademie der Wissenschaften "Der steuerbare Mensch", 2009.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

3.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

2.12.14

Guten Tag Herr F.
in der Hoffnung, dass ihnen das Wesentliche in dieser Angelegenheit bekannt ist, verzichte ich hier auf eine weitere Präzisierung.
Die Aufrechterhaltung des Status quo ist nicht zu vertretbaren Kosten für den Rechtsfrieden, für die Verletzung des Grundrechtskataloges und die öffentlichen Haushalte durchführbar, noch sind die bereits eingetretenen Schäden und Risiken für die Betroffenen zu rechtfertigen.
Der an der Durchführung beteiligten "Frankenstein"-Neurowissenschaft und anderer beteiligter Disziplinen ist der Skandal bereits gewiss. Welcher Deutsche Bundestag wird der Verwendung dieser spezifischen Schädelresonanzfrequenzen außerhalb geschirmter und dafür zertifizierter Labore zustimmen?
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

1.12.14

keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen. Wenn ein Festkörper (hier der menschliche Schädel) seine Resonanzfrequenz abbekommt, erhält er eine Art fortdauernden Elektroschock, denn unsere Schädel saugen die übertragene Energie regelrecht auf, sie zerstören und vergrößern neuronale Strukturen, bis hin zur Vernarbung. Diese Experimente sind nichts anderes als schwerste Gewaltkriminalität.
Die Verwendung dieser Frequenzen wird niemals eine Zulassung erhalten.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.11.14 - 30.11.14

noch keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.11.14

noch keine Veränderung.
Im Anhang neue Version des Interviews mit Hans Müller.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

21.11.14

noch keine Veränderung.
Die unmittelbar Tatdurchführenden machen so lange bis ihnen das Tatmittel weg genommen wird.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

20.11.14

noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

19.11.14

noch keine Veränderung, Gewaltmaßnahmen und bewusste Herbeiführung von Schäden wird fortgesetzt.
Eine Technologie unter Verwendung von Schädelresonanzfrequenzen im öffentlichen Funkraum wird in der Bundesrepublik Deutschland niemals zulassungsfähig oder geheim zu halten sein.
Beendet diese kriminellen Vorgänge! Wer bereichert sich hier auf Kosten der öffentlichen Hand?
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.11.14

noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der von fortgesetzter Schwerstkriminalität Betroffenen)

15.11.14 - 17.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14

noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.

Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14

Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04

Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen

als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

03.11.14 07:23

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

02.11.14 06:40

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

01.11.14 08:24

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

31.10.14 06:40

Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33

Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzten und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47
Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent)

eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

Ethikrat2009_Der-steuerbare-Mensch.pdf

Schädelresonanzfrequenzen-11.pdf

Anzeige_Hans_Müller.pdf

20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt

(Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf

20141010-Zur Kenntnis_Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt

(Nürnberger Kodex).pdf

25-11-13_HerrP.pdf

Betreff: 164 - Schädelresonanzfrequenzen, klandestine Neurowissenschaften, kriminelle Methoden

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 22.01.2015 08:21

An: poststelle@sta.berlin.de

Kopie (CC): poststelle@gsta.berlin.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, Mitarbeiterin@bk.bund.de, lkapraev2@polizei.berlin.de, Direktion6@polizei.berlin.de, Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel.ma01@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-

union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, reate.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, InternetPost@bundesregierung.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratdjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, kammer@aekb.de, info@verfassungsschutz-brandenburg.de, konstantin.notz.ma01@bundestag.de, koep-kerstin@humanistische-union.de, funkstoerung@bnetza.de

Schadensmeldung! zu Geschäftszeichen 234 UJs 5066/14 und/oder 234 UJs 3136/14 A bei der Staatsanwaltschaft Berlin

Guten Tag,

Keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.

Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimenten an den Betroffenen sind.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.12.14 - 21.1.15

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord. Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimente an meiner Person sind.
siehe auch: <http://delegitimation.de>
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.12.14 Weitere Schadensmeldung zu o.g. Sache:

In einem Berliner Hospiz verstarb am Samstag, 20.12.14 zwischen 16 und 19 Uhr Martin M. im Beisein seiner Ehefrau Antje F..

Frau Antje F. steht auf der den Berliner Strafverfolgungsbehörden am 16.2.14 von einem Betroffenen übersandten Liste der Personen, die in unterschiedlicher Art und Weise von diesen Versuchen mit einer Kommunikationstechnologie auf Basis der Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels betroffenen sind. Bestimmte Beobachtungen führen zu der Annahme, dass auch Martin M. unwissentlich Angebote im Rahmen dieser Versuche angenommen hat. Da Martin M. dazu nicht mehr befragt werden kann, muss überprüft werden, ob Martin M. auf der Liste der Personen steht, über die die Durchführenden dieser Versuche und/oder andere Beteiligte wahrscheinlich verfügen.

Bei Martin M. wurde 2013 ein Morbus Crohn diagnostiziert und 2014 ein besonders aggressiver Lungenkrebs, der bereits Metastasen in Gehirn und Leber gebildet hat. Dieser Todesfall muss auf einen Zusammenhang mit der Strahlenbelastung untersucht werden, die bei Anwendung dieser Kommunikationstechnologie zwangsläufig entsteht.

20.12.14 - 21.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord. Es handelt sich hier um systematische Folter, deren

bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimente am Menschen sind.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.12.14 - 19.12.14 Anbei quasi offener Brief an den Berliner Verfassungsschutz vom
25.11.13

(25-11-13_HerrP.pdf), indem diese einem Betroffenen gegenüber angekündigten
Menschenversuche beschrieben wurden, die hier auch tatsächlich umgesetzt werden.
keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem
Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.12.14 - 17.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem
Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

5.12.14 - 12.12.2014

Schadensmeldung! Keine Veränderung. Fortsetzung der Abtötungsmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

4.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden
Gewaltmaßnahmen.
Anbei zusätzlich eine Broschüre des Nationalen Ethikrates bei der Akademie der
Wissenschaften "Der steuerbare Mensch", 2009.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

3.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden
Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

2.12.14

Guten Tag Herr F.
in der Hoffnung, dass ihnen das Wesentliche in dieser Angelegenheit bekannt ist,
verzichte ich hier auf eine weitere Präzisierung.
Die Aufrechterhaltung des Status quo ist nicht zu vertretbaren Kosten für den
Rechtsfrieden, für die Verletzung des Grundrechtskataloges und die öffentlichen Haushalte
durchführbar, noch sind die bereits eingetretenen Schäden und Risiken für die Betroffenen
zu rechtfertigen.
Der an der Durchführung beteiligten "Frankenstein"-Neurowissenschaft und anderer
beteiligter Disziplinen ist der Skandal bereits gewiss. Welcher Deutsche Bundestag wird
der Verwendung dieser spezifischen Schädelresonanzfrequenzen außerhalb geschirmter und
dafür zertifizierter Labore zustimmen?
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

1.12.14

keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen. Wenn ein Festkörper (hier der
menschliche Schädel) seine Resonanzfrequenz abbekommt, erhält er eine Art fortdauernden
Elektroschock, denn unsere Schädel saugen die übertragene Energie regelrecht auf, sie
zerstören und vergrößern neuronale Strukturen, bis hin zur Vernarbung. Diese Experimente
sind nichts anderes als schwerste Gewaltkriminalität.
Die Verwendung dieser Frequenzen wird niemals eine Zulassung erhalten.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.11.14 - 30.11.14

noch keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.11.14

noch keine Veränderung.
Im Anhang neue Version des Interviews mit Hans Müller.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

21.11.14

noch keine Veränderung.
Die unmittelbar Tatdurchführenden machen so lange bis ihnen das Tatmittel weg genommen
wird.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

20.11.14

noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

19.11.14

noch keine Veränderung, Gewaltmaßnahmen und bewusste Herbeiführung von Schäden wird fortgesetzt.

Eine Technologie unter Verwendung von Schädelresonanzfrequenzen im öffentlichen Funkraum wird in der Bundesrepublik Deutschland niemals zulassungsfähig oder geheim zu halten sein.

Beendet diese kriminellen Vorgänge! Wer bereichert sich hier auf Kosten der öffentlichen Hand?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der von fortgesetzter Schwerstkriminalität Betroffenen)

15.11.14 - 17.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14

noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.

Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14

Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04

Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmass schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmass schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

03.11.14 07:23

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmass schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

02.11.14 06:40

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

01.11.14 08:24
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

31.10.14 06:40
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

26.10.14 07:09
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzen und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi

öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47
Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren

Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

Ethikrat2009_Der-steuerbare-Mensch.pdf

Schädelresonanzfrequenzen-11.pdf

Anzeige_Hans_Müller.pdf

20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt

(Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf

20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt

(Nürnberger Kodex).pdf

25-11-13_HerrP.pdf

Betreff: 165 - Schädelresonanzfrequenzen, klandestine Neurowissenschaften, kriminelle Methoden

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 23.01.2015 09:15

An: Mitarbeiterin@bk.bund.de

Kopie (CC): poststelle@generalbundesanwalt.de, lkapraev2@polizei.berlin.de, Direktion6@polizei.berlin.de, Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel.ma01@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, reate.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, InternetPost@bundesregierung.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, info@verfassungsschutz-brandenburg.de, konstantin.notz.ma01@bundestag.de, koep-kerstin@humanistische-union.de, funkstoerung@bnetza.de

Staatsanwaltschaft Berlin, Generalstaatsanwaltschaft Berlin und der Berliner Polizeipräsident erhalten diese Schadensmeldung/Information per Fax, da der Emailversand zu diesen Adressaten seit Anfang des Jahres zunehmend gestört ist.

Schadensmeldung! zu Geschäftszeichen 234 UJs 5066/14 und/oder 234 UJs 3136/14 A bei der Staatsanwaltschaft Berlin

Guten Tag,

Keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.

Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimenten an den Betroffenen sind.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.12.14 - 22.1.15

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord. Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimente an meiner Person sind.

siehe auch: <http://delegitimation.de>

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.12.14 Weitere Schadensmeldung zu o.g. Sache:

In einem Berliner Hospiz verstarb am Samstag, 20.12.14 zwischen 16 und 19 Uhr Martin M.

im Beisein seiner Ehefrau Antje F..

Frau Antje F. steht auf der den Berliner Strafverfolgungsbehörden am 16.2.14 von einem Betroffenen übersandten Liste der Personen, die in unterschiedlicher Art und Weise von diesen Versuchen mit einer Kommunikationstechnologie auf Basis der Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels betroffenen sind. Bestimmte Beobachtungen führen zu der Annahme, dass auch Martin M. unwissentlich Angebote im Rahmen dieser Versuche angenommen hat. Da Martin M. dazu nicht mehr befragt werden kann, muss überprüft werden, ob Martin M. auf der Liste der Personen steht, über die die Durchführenden dieser Versuche und/oder andere Beteiligte wahrscheinlich verfügen.

Bei Martin M. wurde 2013 ein Morbus Crohn diagnostiziert und 2014 ein besonders aggressiver Lungenkrebs, der bereits Metastasen in Gehirn und Leber gebildet hat. Dieser Todesfall muss auf einen Zusammenhang mit der Strahlenbelastung untersucht werden, die bei Anwendung dieser Kommunikationstechnologie zwangsläufig entsteht.

20.12.14 - 21.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord. Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimente am Menschen sind.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.12.14 - 19.12.14 Anbei quasi offener Brief an den Berliner Verfassungsschutz vom 25.11.13

(25-11-13_HerrP.pdf), indem diese einem Betroffenen gegenüber angekündigten Menschenversuche beschrieben wurden, die hier auch tatsächlich umgesetzt werden.
keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.12.14 - 17.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

5.12.14 - 12.12.2014

Schadensmeldung! Keine Veränderung. Fortsetzung der Abtötungsmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

4.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Anbei zusätzlich eine Broschüre des Nationalen Ethikrates bei der Akademie der Wissenschaften "Der steuerbare Mensch", 2009.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

3.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

2.12.14

Guten Tag Herr F.
in der Hoffnung, dass ihnen das Wesentliche in dieser Angelegenheit bekannt ist, verzichte ich hier auf eine weitere Präzisierung.
Die Aufrechterhaltung des Status quo ist nicht zu vertretbaren Kosten für den Rechtsfrieden, für die Verletzung des Grundrechtskataloges und die öffentlichen Haushalte durchführbar, noch sind die bereits eingetretenen Schäden und Risiken für die Betroffenen zu rechtfertigen.
Der an der Durchführung beteiligten "Frankenstein"-Neurowissenschaft und anderer beteiligter Disziplinen ist der Skandal bereits gewiss. Welcher Deutsche Bundestag wird der Verwendung dieser spezifischen Schädelresonanzfrequenzen außerhalb geschirmter und dafür zertifizierter Labore zustimmen?
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

1.12.14

keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen. Wenn ein Festkörper (hier der menschliche Schädel) seine Resonanzfrequenz abbekommt, erhält er eine Art fortdauernden Elektroschock, denn unsere Schädel saugen die übertragene Energie regelrecht auf, sie zerstören und vergrößern neuronale Strukturen, bis hin zur Vernarbung. Diese Experimente

sind nichts anderes als schwerste Gewaltkriminalität.
Die Verwendung dieser Frequenzen wird niemals eine Zulassung erhalten.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.11.14 - 30.11.14
noch keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.11.14
noch keine Veränderung.
Im Anhang neue Version des Interviews mit Hans Müller.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

21.11.14
noch keine Veränderung.
Die unmittelbar Tatdurchführenden machen so lange bis ihnen das Tatmittel weg genommen wird.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

20.11.14
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

19.11.14
noch keine Veränderung, Gewaltmaßnahmen und bewusste Herbeiführung von Schäden wird fortgesetzt.
Eine Technologie unter Verwendung von Schädelresonanzfrequenzen im öffentlichen Funkraum wird in der Bundesrepublik Deutschland niemals zulassungsfähig oder geheim zu halten sein.
Beendet diese kriminellen Vorgänge! Wer bereichert sich hier auf Kosten der öffentlichen Hand?
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.11.14
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der von fortgesetzter Schwerstkriminalität Betroffenen)

15.11.14 - 17.11.14
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14
noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.
Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14
Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04
Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor
Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit
menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen
und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein
"Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen
versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen
als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit
menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen
und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein
"Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen
versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen
als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

03.11.14 07:23
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

02.11.14 06:40
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

01.11.14 08:24
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

31.10.14 06:40
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der

körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzten und nutzen

den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47
Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

Anhänge:

Ethikrat2009_Der-steuerbare-Mensch.pdf

Schädelresonanzfrequenzen-11.pdf

Anzeige_Hans_Müller.pdf

20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt

(Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf

20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt

(Nürnberger Kodex).pdf

25-11-13_HerrP.pdf

Betreff: 166 - Schädelresonanzfrequenzen, klandestine Neurowissenschaften, kriminelle Methoden

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 24.01.2015 07:16

An: Mitarbeiterin@bk.bund.de

Kopie (CC): poststelle@generalbundesanwalt.de, Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel.ma01@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, renete.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.dignet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, InternetPost@bundesregierung.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, info@verfassungsschutz-brandenburg.de, koep-kerstin@humanistische-union.de, funkstoerung@bnetza.de, konstantin.notz.ma01@bundestag.de, andreas.kugler@spd.parlament-berlin.de

Staatsanwaltschaft Berlin, Generalstaatsanwaltschaft Berlin und der Berliner Polizeipräsident erhalten diese Schadensmeldung/Information per Fax, da der Emailversand zu diesen Adressaten seit Anfang des Jahres zunehmend gestört ist.

Schadensmeldung! zu Geschäftszeichen 234 UJs 5066/14 und/oder 234 UJs 3136/14 A bei der Staatsanwaltschaft Berlin

Guten Tag,

Keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.

Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimenten an den Betroffenen sind.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.12.14 - 23.1.15

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord. Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimente an meiner Person sind.
siehe auch: <http://delegitimation.de>
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.12.14 Weitere Schadensmeldung zu o.g. Sache:

In einem Berliner Hospiz verstarb am Samstag, 20.12.14 zwischen 16 und 19 Uhr Martin M. im Beisein seiner Ehefrau Antje F..

Frau Antje F. steht auf der den Berliner Strafverfolgungsbehörden am 16.2.14 von einem Betroffenen übersandten Liste der Personen, die in unterschiedlicher Art und Weise von diesen Versuchen mit einer Kommunikationstechnologie auf Basis der Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels betroffenen sind. Bestimmte Beobachtungen führen zu der Annahme, dass auch Martin M. unwissentlich Angebote im Rahmen dieser Versuche angenommen hat. Da Martin M. dazu nicht mehr befragt werden kann, muss überprüft werden, ob Martin M. auf der Liste der Personen steht, über die die Durchführenden dieser Versuche und/oder andere Beteiligte wahrscheinlich verfügen.

Bei Martin M. wurde 2013 ein Morbus Crohn diagnostiziert und 2014 ein besonders aggressiver Lungenkrebs, der bereits Metastasen in Gehirn und Leber gebildet hat. Dieser Todesfall muss auf einen Zusammenhang mit der Strahlenbelastung untersucht werden, die bei Anwendung dieser Kommunikationstechnologie zwangsläufig entsteht.

20.12.14 - 21.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord. Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimente am Menschen sind.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.12.14 - 19.12.14 Anbei quasi offener Brief an den Berliner Verfassungsschutz vom 25.11.13

(25-11-13_HerrP.pdf), indem diese einem Betroffenen gegenüber angekündigten Menschenversuche beschrieben wurden, die hier auch tatsächlich umgesetzt werden.
keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.12.14 - 17.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

5.12.14 - 12.12.2014

Schadensmeldung! Keine Veränderung. Fortsetzung der Abtötungsmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

4.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Anbei zusätzlich eine Broschüre des Nationalen Ethikrates bei der Akademie der Wissenschaften "Der steuerbare Mensch", 2009.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

3.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

2.12.14

Guten Tag Herr F.

in der Hoffnung, dass ihnen das Wesentliche in dieser Angelegenheit bekannt ist, verzichte ich hier auf eine weitere Präzisierung.

Die Aufrechterhaltung des Status quo ist nicht zu vertretbaren Kosten für den Rechtsfrieden, für die Verletzung des Grundrechtskataloges und die öffentlichen Haushalte durchführbar, noch sind die bereits eingetretenen Schäden und Risiken für die Betroffenen zu rechtfertigen.

Der an der Durchführung beteiligten "Frankenstein"-Neurowissenschaft und anderer beteiligter Disziplinen ist der Skandal bereits gewiss. Welcher Deutsche Bundestag wird der Verwendung dieser spezifischen Schädelresonanzfrequenzen außerhalb geschirmter und dafür zertifizierter Labore zustimmen?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

1.12.14

keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen. Wenn ein Festkörper (hier der menschliche Schädel) seine Resonanzfrequenz abbekommt, erhält er eine Art fortdauernden Elektroschock, denn unsere Schädel saugen die übertragene Energie regelrecht auf, sie zerstören und vergrößern neuronale Strukturen, bis hin zur Vernarbung. Diese Experimente sind nichts anderes als schwerste Gewaltkriminalität.

Die Verwendung dieser Frequenzen wird niemals eine Zulassung erhalten.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.11.14 - 30.11.14

noch keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.11.14

noch keine Veränderung.

Im Anhang neue Version des Interviews mit Hans Müller.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

21.11.14

noch keine Veränderung.

Die unmittelbar Tatdurchführenden machen so lange bis ihnen das Tatmittel weg genommen wird.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

20.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

19.11.14

noch keine Veränderung, Gewaltmaßnahmen und bewusste Herbeiführung von Schäden wird fortgesetzt.

Eine Technologie unter Verwendung von Schädelresonanzfrequenzen im öffentlichen Funkraum wird in der Bundesrepublik Deutschland niemals zulassungsfähig oder geheim zu halten sein.

Beendet diese kriminellen Vorgänge! Wer bereichert sich hier auf Kosten der öffentlichen Hand?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der von fortgesetzter Schwerstkriminalität Betroffenen)

15.11.14 - 17.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14

noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.

Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14

Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04
Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein

"Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

03.11.14 07:23

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

02.11.14 06:40

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

01.11.14 08:24

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

31.10.14 06:40
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzen und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47
Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

Ethikrat2009_Der-steuerbare-Mensch.pdf

Schädelresonanzfrequenzen-11.pdf

Anzeige_Hans_Müller.pdf

20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt
(Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf

20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt
(Nürnberger Kodex).pdf

25-11-13_HerrP.pdf

Betreff: 167 - Schädelresonanzfrequenzen, klandestine Neurowissenschaften, kriminelle Methoden

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 25.01.2015 08:32

An: Mitarbeiterin@bk.bund.de

Kopie (CC): poststelle@generalbundesanwalt.de, Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel.ma01@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, reate.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.dignet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, InternetPost@bundesregierung.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de,

rv@ekd.de, info@zentralratdjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, info@verfassungsschutz-brandenburg.de, koep-kerstin@humanistische-union.de, funkstoerung@bnetza.de, konstantin.notz.ma01@bundestag.de, andreas.kugler@spd.parlament-berlin.de

Staatsanwaltschaft und Generalstaatsanwaltschaft Berlin und der Berliner Polizeipräsident erhalten diese Schadensmeldung/Information per Fax, da der Emailversand zu diesen Adressaten seit Anfang des Jahres zunehmend gestört ist.

Tatbeteiligte haben sich Anfang des Jahres per anonymisierter Mail (Tor) gemeldet. Diese Mail habe ich an den Berliner Verfassungsschutz und an das BfV weitergeleitet. 1 Woche später bemerke ich, dass die eingegangene Mail, deren 2 Weiterleitungen und die Backup-Kopien auf Mailserver und Backupserver gelöscht worden sind.

Schadensmeldung! zu Geschäftszeichen 234 UJs 5066/14 und/oder 234 UJs 3136/14 A bei der Staatsanwaltschaft Berlin

Guten Tag,

Keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.

Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimenten an den Betroffenen sind.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.12.14 - 25.1.15

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord. Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimente an meiner Person sind. siehe auch: <http://delegitimation.de>
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.12.14 Weitere Schadensmeldung zu o.g. Sache:

In einem Berliner Hospiz verstarb am Samstag, 20.12.14 zwischen 16 und 19 Uhr Martin M. im Beisein seiner Ehefrau Antje F..

Frau Antje F. steht auf der den Berliner Strafverfolgungsbehörden am 16.2.14 von einem Betroffenen übersandten Liste der Personen, die in unterschiedlicher Art und Weise von diesen Versuchen mit einer Kommunikationstechnologie auf Basis der Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels betroffenen sind. Bestimmte Beobachtungen führen zu der Annahme, dass auch Martin M. unwissentlich Angebote im Rahmen dieser Versuche angenommen hat. Da Martin M. dazu nicht mehr befragt werden kann, muss überprüft werden, ob Martin M. auf der Liste der Personen steht, über die die Durchführenden dieser Versuche und/oder andere Beteiligte wahrscheinlich verfügen.

Bei Martin M. wurde 2013 ein Morbus Crohn diagnostiziert und 2014 ein besonders aggressiver Lungenkrebs, der bereits Metastasen in Gehirn und Leber gebildet hat. Dieser Todesfall muss auf einen Zusammenhang mit der Strahlenbelastung untersucht werden, die bei Anwendung dieser Kommunikationstechnologie zwangsläufig entsteht.

20.12.14 - 21.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord. Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimente am Menschen sind.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.12.14 - 19.12.14 Anbei quasi offener Brief an den Berliner Verfassungsschutz vom 25.11.13 (25-11-13_HerrP.pdf), indem diese einem Betroffenen gegenüber angekündigten

Menschenversuche beschrieben wurden, die hier auch tatsächlich umgesetzt werden.
keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.12.14 - 17.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

5.12.14 - 12.12.2014

Schadensmeldung! Keine Veränderung. Fortsetzung der Abtötungsmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

4.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Anbei zusätzlich eine Broschüre des Nationalen Ethikrates bei der Akademie der Wissenschaften "Der steuerbare Mensch", 2009.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

3.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

2.12.14

Guten Tag Herr F.
in der Hoffnung, dass ihnen das Wesentliche in dieser Angelegenheit bekannt ist, verzichte ich hier auf eine weitere Präzisierung.
Die Aufrechterhaltung des Status quo ist nicht zu vertretbaren Kosten für den Rechtsfrieden, für die Verletzung des Grundrechtskataloges und die öffentlichen Haushalte durchführbar, noch sind die bereits eingetretenen Schäden und Risiken für die Betroffenen zu rechtfertigen.
Der an der Durchführung beteiligten "Frankenstein"-Neurowissenschaft und anderer beteiligter Disziplinen ist der Skandal bereits gewiss. Welcher Deutsche Bundestag wird der Verwendung dieser spezifischen Schädelresonanzfrequenzen außerhalb geschirmter und dafür zertifizierter Labore zustimmen?
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

1.12.14

keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen. Wenn ein Festkörper (hier der menschliche Schädel) seine Resonanzfrequenz abbekommt, erhält er eine Art fortdauernden Elektroschock, denn unsere Schädel saugen die übertragene Energie regelrecht auf, sie zerstören und vergrößern neuronale Strukturen, bis hin zur Vernarbung. Diese Experimente sind nichts anderes als schwerste Gewaltkriminalität.
Die Verwendung dieser Frequenzen wird niemals eine Zulassung erhalten.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.11.14 - 30.11.14

noch keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.11.14

noch keine Veränderung.
Im Anhang neue Version des Interviews mit Hans Müller.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

21.11.14

noch keine Veränderung.
Die unmittelbar Tatdurchführenden machen so lange bis ihnen das Tatmittel weg genommen wird.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

20.11.14

noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

19.11.14

noch keine Veränderung, Gewaltmaßnahmen und bewusste Herbeiführung von Schäden wird fortgesetzt.

Eine Technologie unter Verwendung von Schädelresonanzfrequenzen im öffentlichen Funkraum wird in der Bundesrepublik Deutschland niemals zulassungsfähig oder geheim zu halten sein.

Beendet diese kriminellen Vorgänge! Wer bereichert sich hier auf Kosten der öffentlichen Hand?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der von fortgesetzter Schwerstkriminalität Betroffenen)

15.11.14 - 17.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14

noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.

Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14

Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04

Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen

und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit

menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

03.11.14 07:23
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

02.11.14 06:40
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

01.11.14 08:24
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

31.10.14 06:40
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner

Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzen und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47
Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

Ethikrat2009_Der-steuerbare-Mensch.pdf

Schädelresonanzfrequenzen-11.pdf

Anzeige_Hans_Müller.pdf

20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt

(Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf

20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt

(Nürnberger Kodex).pdf

25-11-13_HerrP.pdf

Betreff: 168 - Schädelresonanzfrequenzen, klandestine Neurowissenschaften, kriminelle Methoden

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 26.01.2015 08:45

An: Mitarbeiterin@bk.bund.de

Kopie (CC): poststelle@generalbundesanwalt.de, Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de,

zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de,
poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de,
harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de,
berlin@guenter-krings.de, angela.merkel.ma01@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de,
thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de,
peter.altmaier@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de,
claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de,
clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de,
buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org,
baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de,
poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de,
gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de,
poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de,
oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de,
verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlfv.thueringen.de,
kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de,
Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de,
thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de,
eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de,
info@bnetza.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org,
renate.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de,
poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de,
eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.dignet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de,
wolfgang.bosbach@bundestag.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de,
thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, InternetPost@bundesregierung.de,
jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratjuden.de,
poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de,
buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-berlin.de,
hans-christian.stroebele@bundestag.de, info@verfassungsschutz-brandenburg.de,
koep-kerstin@humanistische-union.de, funkstoerung@bnetza.de, konstantin.notz.ma01@bundestag.de,
andreas.kugler@spd.parlament-berlin.de

Staatsanwaltschaft und Generalstaatsanwaltschaft Berlin und der Berliner Polizeipräsident erhalten diese Schadensmeldung/Information per Fax, da der Emailversand zu diesen Adressaten seit Anfang des Jahres zunehmend gestört ist.

Tatbeteiligte haben sich Anfang des Jahres per anonymisierter Mail (Tor) gemeldet. Diese Mail habe ich an den Berliner Verfassungsschutz und an das BfV weitergeleitet. 1 Woche später bemerkte ich, dass die eingegangene Mail, deren 2 Weiterleitungen und die Backup-Kopien auf Mailserver und Backupserver von Unbekannten gelöscht worden sind.

Schadensmeldung! zu Geschäftszeichen 234 UJs 5066/14 und/oder 234 UJs 3136/14 A bei der Staatsanwaltschaft Berlin

Guten Tag,

Keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.

Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimenten an den Betroffenen sind.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.12.14 - 26.1.15

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord. Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimente an meiner Person sind.
siehe auch: <http://delegitimation.de>
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.12.14 Weitere Schadensmeldung zu o.g. Sache:

In einem Berliner Hospiz verstarb am Samstag, 20.12.14 zwischen 16 und 19 Uhr Martin M.

im Beisein seiner Ehefrau Antje F..

Frau Antje F. steht auf der den Berliner Strafverfolgungsbehörden am 16.2.14 von einem Betroffenen übersandten Liste der Personen, die in unterschiedlicher Art und Weise von diesen Versuchen mit einer Kommunikationstechnologie auf Basis der Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels betroffenen sind. Bestimmte Beobachtungen führen zu der Annahme, dass auch Martin M. unwissentlich Angebote im Rahmen dieser Versuche angenommen hat. Da Martin M. dazu nicht mehr befragt werden kann, muss überprüft werden, ob Martin M. auf der Liste der Personen steht, über die die Durchführenden dieser Versuche und/oder andere Beteiligte wahrscheinlich verfügen.

Bei Martin M. wurde 2013 ein Morbus Crohn diagnostiziert und 2014 ein besonders aggressiver Lungenkrebs, der bereits Metastasen in Gehirn und Leber gebildet hat. Dieser Todesfall muss auf einen Zusammenhang mit der Strahlenbelastung untersucht werden, die bei Anwendung dieser Kommunikationstechnologie zwangsläufig entsteht.

20.12.14 - 21.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord. Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimente am Menschen sind.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.12.14 - 19.12.14 Anbei quasi offener Brief an den Berliner Verfassungsschutz vom 25.11.13

(25-11-13_HerrP.pdf), indem diese einem Betroffenen gegenüber angekündigten Menschenversuche beschrieben wurden, die hier auch tatsächlich umgesetzt werden.
keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.12.14 - 17.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

5.12.14 - 12.12.2014

Schadensmeldung! Keine Veränderung. Fortsetzung der Abtötungsmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

4.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Anbei zusätzlich eine Broschüre des Nationalen Ethikrates bei der Akademie der Wissenschaften "Der steuerbare Mensch", 2009.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

3.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

2.12.14

Guten Tag Herr F.
in der Hoffnung, dass ihnen das Wesentliche in dieser Angelegenheit bekannt ist, verzichte ich hier auf eine weitere Präzisierung.
Die Aufrechterhaltung des Status quo ist nicht zu vertretbaren Kosten für den Rechtsfrieden, für die Verletzung des Grundrechtskataloges und die öffentlichen Haushalte durchführbar, noch sind die bereits eingetretenen Schäden und Risiken für die Betroffenen zu rechtfertigen.
Der an der Durchführung beteiligten "Frankenstein"-Neurowissenschaft und anderer beteiligter Disziplinen ist der Skandal bereits gewiss. Welcher Deutsche Bundestag wird der Verwendung dieser spezifischen Schädelresonanzfrequenzen außerhalb geschirmter und dafür zertifizierter Labore zustimmen?
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

1.12.14

keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen. Wenn ein Festkörper (hier der menschliche Schädel) seine Resonanzfrequenz abbekommt, erhält er eine Art fortdauernden Elektroschock, denn unsere Schädel saugen die übertragene Energie regelrecht auf, sie zerstören und vergrößern neuronale Strukturen, bis hin zur Vernarbung. Diese Experimente

sind nichts anderes als schwerste Gewaltkriminalität.
Die Verwendung dieser Frequenzen wird niemals eine Zulassung erhalten.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.11.14 - 30.11.14
noch keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.11.14
noch keine Veränderung.
Im Anhang neue Version des Interviews mit Hans Müller.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

21.11.14
noch keine Veränderung.
Die unmittelbar Tatdurchführenden machen so lange bis ihnen das Tatmittel weg genommen wird.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

20.11.14
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

19.11.14
noch keine Veränderung, Gewaltmaßnahmen und bewusste Herbeiführung von Schäden wird fortgesetzt.
Eine Technologie unter Verwendung von Schädelresonanzfrequenzen im öffentlichen Funkraum wird in der Bundesrepublik Deutschland niemals zulassungsfähig oder geheim zu halten sein.
Beendet diese kriminellen Vorgänge! Wer bereichert sich hier auf Kosten der öffentlichen Hand?
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.11.14
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der von fortgesetzter Schwerstkriminalität Betroffenen)

15.11.14 - 17.11.14
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14
noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.
Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14
Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04
Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor
Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit
menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen
und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein
"Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen
versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen
als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit
menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen
und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein
"Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen
versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen
als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

03.11.14 07:23
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

02.11.14 06:40
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

01.11.14 08:24
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

31.10.14 06:40
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der

körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzten und nutzen

den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47
Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

Anhänge:

Ethikrat2009_Der-steuerbare-Mensch.pdf
Schädelresonanzfrequenzen-11.pdf
Anzeige_Hans_Müller.pdf
20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt
(Theresienstadt_Nürnberg Kodex).pdf
20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt
(Nürnberg Kodex).pdf
25-11-13_HerrP.pdf

Betreff: 169 - Schädelresonanzfrequenzen, klandestine Neurowissenschaften, kriminelle Methoden

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 27.01.2015 08:26

An: peter.altmaier@bundestag.de

Kopie (CC): Mitarbeiterin@bk.bund.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel.ma01@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, reate.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.dignet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, InternetPost@bundesregierung.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, info@verfassungsschutz-brandenburg.de, koep-kerstin@humanistische-union.de, funkstoerung@bnetza.de, konstantin.notz.ma01@bundestag.de, andreas.kugler@spd.parlament-berlin.de

Staatsanwaltschaft und Generalstaatsanwaltschaft Berlin und der Berliner Polizeipräsident erhalten diese Schadensmeldung/Information per Fax, da der Emailversand zu diesen Adressaten seit Anfang des Jahres zunehmend gestört ist.

Tatbeteiligte haben sich Anfang des Jahres per anonymisierter Mail (Tor) gemeldet. Diese Mail habe ich an den Berliner Verfassungsschutz und an das BfV weitergeleitet. 1 Woche später bemerkte ich, dass die eingegangene Mail, deren 2 Weiterleitungen und die Backup-Kopien auf Mailserver und Backupserver von Unbekannten gelöscht worden sind.

Schadensmeldung! zu Geschäftszeichen 234 UJs 5066/14 und/oder 234 UJs 3136/14 A bei der

Staatsanwaltschaft Berlin

Guten Tag,

Keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.

Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimenten an den Betroffenen sind.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.12.14 - 27.1.15

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord. Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimente an meiner Person sind.
siehe auch: <http://delegitimation.de>
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.12.14 Weitere Schadensmeldung zu o.g. Sache:

In einem Berliner Hospiz verstarb am Samstag, 20.12.14 zwischen 16 und 19 Uhr Martin M. im Beisein seiner Ehefrau Antje F..

Frau Antje F. steht auf der den Berliner Strafverfolgungsbehörden am 16.2.14 von einem Betroffenen übersandten Liste der Personen, die in unterschiedlicher Art und Weise von diesen Versuchen mit einer Kommunikationstechnologie auf Basis der Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels betroffenen sind. Bestimmte Beobachtungen führen zu der Annahme, dass auch Martin M. unwissentlich Angebote im Rahmen dieser Versuche angenommen hat. Da Martin M. dazu nicht mehr befragt werden kann, muss überprüft werden, ob Martin M. auf der Liste der Personen steht, über die die Durchführenden dieser Versuche und/oder andere Beteiligte wahrscheinlich verfügen.

Bei Martin M. wurde 2013 ein Morbus Crohn diagnostiziert und 2014 ein besonders aggressiver Lungenkrebs, der bereits Metastasen in Gehirn und Leber gebildet hat. Dieser Todesfall muss auf einen Zusammenhang mit der Strahlenbelastung untersucht werden, die bei Anwendung dieser Kommunikationstechnologie zwangsläufig entsteht.

20.12.14 - 21.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord. Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimente am Menschen sind.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.12.14 - 19.12.14 Anbei quasi offener Brief an den Berliner Verfassungsschutz vom 25.11.13

(25-11-13_HerrP.pdf), indem diese einem Betroffenen gegenüber angekündigten Menschenversuche beschrieben wurden, die hier auch tatsächlich umgesetzt werden.
keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.12.14 - 17.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

5.12.14 - 12.12.2014

Schadensmeldung! Keine Veränderung. Fortsetzung der Abtötungsmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

4.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Anbei zusätzlich eine Broschüre des Nationalen Ethikrates bei der Akademie der Wissenschaften "Der steuerbare Mensch", 2009.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

3.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

2.12.14

Guten Tag Herr F.

in der Hoffnung, dass ihnen das Wesentliche in dieser Angelegenheit bekannt ist, verzichte ich hier auf eine weitere Präzisierung.

Die Aufrechterhaltung des Status quo ist nicht zu vertretbaren Kosten für den Rechtsfrieden, für die Verletzung des Grundrechtskataloges und die öffentlichen Haushalte durchführbar, noch sind die bereits eingetretenen Schäden und Risiken für die Betroffenen zu rechtfertigen.

Der an der Durchführung beteiligten "Frankenstein"-Neurowissenschaft und anderer beteiligter Disziplinen ist der Skandal bereits gewiss. Welcher Deutsche Bundestag wird der Verwendung dieser spezifischen Schädelresonanzfrequenzen außerhalb geschirmter und dafür zertifizierter Labore zustimmen?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

1.12.14

keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen. Wenn ein Festkörper (hier der menschliche Schädel) seine Resonanzfrequenz abbekommt, erhält er eine Art fortdauernden Elektroschock, denn unsere Schädel saugen die übertragene Energie regelrecht auf, sie zerstören und vergrößern neuronale Strukturen, bis hin zur Vernarbung. Diese Experimente sind nichts anderes als schwerste Gewaltkriminalität.

Die Verwendung dieser Frequenzen wird niemals eine Zulassung erhalten.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.11.14 - 30.11.14

noch keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.11.14

noch keine Veränderung.

Im Anhang neue Version des Interviews mit Hans Müller.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

21.11.14

noch keine Veränderung.

Die unmittelbar Tatdurchführenden machen so lange bis ihnen das Tatmittel weg genommen wird.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

20.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

19.11.14

noch keine Veränderung, Gewaltmaßnahmen und bewusste Herbeiführung von Schäden wird fortgesetzt.

Eine Technologie unter Verwendung von Schädelresonanzfrequenzen im öffentlichen Funkraum wird in der Bundesrepublik Deutschland niemals zulassungsfähig oder geheim zu halten sein.

Beendet diese kriminellen Vorgänge! Wer bereichert sich hier auf Kosten der öffentlichen Hand?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der von fortgesetzter Schwerstkriminalität Betroffenen)

15.11.14 - 17.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14

noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.

Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14

Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04

Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

03.11.14 07:23

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

02.11.14 06:40

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

01.11.14 08:24

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

31.10.14 06:40
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzen und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47
Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden

wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

Ethikrat2009_Der-steuerbare-Mensch.pdf

Schädelresonanzfrequenzen-11.pdf

Anzeige_Hans_Müller.pdf

20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt

(Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf

20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt

(Nürnberger Kodex).pdf

25-11-13_HerrP.pdf

Betreff: 170 - Schädelresonanzfrequenzen, klandestine Neurowissenschaften, kriminelle Methoden

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 28.01.2015 08:25

An: peter.altmaier@bundestag.de

Kopie (CC): Mitarbeiterin@bk.bund.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel.ma01@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de,

info@bnetza.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, renete.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, InternetPost@bundesregierung.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratdjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, info@verfassungsschutz-brandenburg.de, koep-kerstin@humanistische-union.de, funkstoerung@bnetza.de, konstantin.notz.ma01@bundestag.de, andreas.kugler@spd.parlament-berlin.de

Staatsanwaltschaft und Generalstaatsanwaltschaft Berlin und der Berliner Polizeipräsident erhalten diese Schadensmeldung/Information per Fax, da der Emailversand zu diesen Adressaten seit Anfang des Jahres zunehmend gestört ist.

Tatbeteiligte haben sich Anfang des Jahres per anonymisierter Mail (Tor) gemeldet. Diese Mail habe ich an den Berliner Verfassungsschutz und an das BfV weitergeleitet. 1 Woche später bemerkte ich, dass die eingegangene Mail, deren 2 Weiterleitungen und die Backup-Kopien auf Mailserver und Backupserver von Unbekannten gelöscht worden sind.

Schadensmeldung! zu Geschäftszeichen 234 UJs 5066/14 und/oder 234 UJs 3136/14 A bei der Staatsanwaltschaft Berlin

Guten Tag,

Keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.

Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimenten an den Betroffenen sind.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.12.14 - 28.1.15

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord. Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimente an meiner Person sind. siehe auch: <http://delegitimation.de>
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.12.14 Weitere Schadensmeldung zu o.g. Sache:

In einem Berliner Hospiz verstarb am Samstag, 20.12.14 zwischen 16 und 19 Uhr Martin M. im Beisein seiner Ehefrau Antje F..

Frau Antje F. steht auf der den Berliner Strafverfolgungsbehörden am 16.2.14 von einem Betroffenen übersandten Liste der Personen, die in unterschiedlicher Art und Weise von diesen Versuchen mit einer Kommunikationstechnologie auf Basis der Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels betroffenen sind. Bestimmte Beobachtungen führen zu der Annahme, dass auch Martin M. unwissentlich Angebote im Rahmen dieser Versuche angenommen hat. Da Martin M. dazu nicht mehr befragt werden kann, muss überprüft werden, ob Martin M. auf der Liste der Personen steht, über die die Durchführenden dieser Versuche und/oder andere Beteiligte wahrscheinlich verfügen.

Bei Martin M. wurde 2013 ein Morbus Crohn diagnostiziert und 2014 ein besonders aggressiver Lungenkrebs, der bereits Metastasen in Gehirn und Leber gebildet hat. Dieser Todesfall muss auf einen Zusammenhang mit der Strahlenbelastung untersucht werden, die bei Anwendung dieser Kommunikationstechnologie zwangsläufig entsteht.

20.12.14 - 21.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem

Mordversuch kommt vollendeter Mord. Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimente am Menschen sind.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.12.14 - 19.12.14 Anbei quasi offener Brief an den Berliner Verfassungsschutz vom 25.11.13

(25-11-13_HerrP.pdf), indem diese einem Betroffenen gegenüber angekündigten Menschenversuche beschrieben wurden, die hier auch tatsächlich umgesetzt werden. keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.12.14 - 17.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

5.12.14 - 12.12.2014

Schadensmeldung! Keine Veränderung. Fortsetzung der Abtötungsmaßnahmen.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

4.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.

Anbei zusätzlich eine Broschüre des Nationalen Ethikrates bei der Akademie der Wissenschaften "Der steuerbare Mensch", 2009.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

3.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

2.12.14

Guten Tag Herr F.

in der Hoffnung, dass ihnen das Wesentliche in dieser Angelegenheit bekannt ist, verzichte ich hier auf eine weitere Präzisierung.

Die Aufrechterhaltung des Status quo ist nicht zu vertretbaren Kosten für den Rechtsfrieden, für die Verletzung des Grundrechtskataloges und die öffentlichen Haushalte durchführbar, noch sind die bereits eingetretenen Schäden und Risiken für die Betroffenen zu rechtfertigen.

Der an der Durchführung beteiligten "Frankenstein"-Neurowissenschaft und anderer beteiligter Disziplinen ist der Skandal bereits gewiss. Welcher Deutsche Bundestag wird der Verwendung dieser spezifischen Schädelresonanzfrequenzen außerhalb geschirmter und dafür zertifizierter Labore zustimmen?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

1.12.14

keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen. Wenn ein Festkörper (hier der menschliche Schädel) seine Resonanzfrequenz abbekommt, erhält er eine Art fortdauernden Elektroschock, denn unsere Schädel saugen die übertragene Energie regelrecht auf, sie zerstören und vergrößern neuronale Strukturen, bis hin zur Vernarbung. Diese Experimente sind nichts anderes als schwerste Gewaltkriminalität.

Die Verwendung dieser Frequenzen wird niemals eine Zulassung erhalten.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.11.14 - 30.11.14

noch keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.11.14

noch keine Veränderung.

Im Anhang neue Version des Interviews mit Hans Müller.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

21.11.14

noch keine Veränderung.

Die unmittelbar Tatdurchführenden machen so lange bis ihnen das Tatmittel weg genommen wird.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

20.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

19.11.14

noch keine Veränderung, Gewaltmaßnahmen und bewusste Herbeiführung von Schäden wird fortgesetzt.

Eine Technologie unter Verwendung von Schädelresonanzfrequenzen im öffentlichen Funkraum wird in der Bundesrepublik Deutschland niemals zulassungsfähig oder geheim zu halten sein.

Beendet diese kriminellen Vorgänge! Wer bereichert sich hier auf Kosten der öffentlichen Hand?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der von fortgesetzter Schwerstkriminalität Betroffenen)

15.11.14 - 17.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14

noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.

Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14

Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04

Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

03.11.14 07:23

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

02.11.14 06:40

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

01.11.14 08:24
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

31.10.14 06:40
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed

consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzen und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47
Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:
Ethikrat2009_Der-steuerbare-Mensch.pdf
Schädelresonanzfrequenzen-11.pdf
Anzeige_Hans_Müller.pdf
20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt
(Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf
20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt
(Nürnberger Kodex).pdf
25-11-13_HerrP.pdf

Betreff: 171 - Schädelresonanzfrequenzen, klandestine Neurowissenschaften, kriminelle

Methoden

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 29.01.2015 07:07

An: peter.altmaier@bundestag.de

Kopie (CC): Mitarbeiterin@bk.bund.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel.ma01@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, renate.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, InternetPost@bundesregierung.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, info@verfassungsschutz-brandenburg.de, koep-kerstin@humanistische-union.de, funkstoerung@bnetza.de, konstantin.notz.ma01@bundestag.de, andreas.kugler@spd.parlament-berlin.de

Wenn die Berliner Staatsanwaltschaft oder andere heute keine Einwände erheben und zugleich die gezielten Abtötungsmaßnahmen unterbinden lassen, werde ich morgen ein pdf mit dem Namen charite.pdf anfügen.

Staatsanwaltschaft und Generalstaatsanwaltschaft Berlin und der Berliner Polizeipräsident erhalten diese Schadensmeldung/Information per Fax, da der Emailversand zu diesen Adressaten seit Anfang des Jahres zunehmend gestört ist.

Tatbeteiligte haben sich Anfang des Jahres per anonymisierter Mail (Tor) gemeldet. Diese Mail habe ich an den Berliner Verfassungsschutz und an das BfV weitergeleitet. 1 Woche später bemerkte ich, dass die eingegangene Mail, deren 2 Weiterleitungen und die Backup-Kopien auf Mailserver und Backupserver von Unbekannten gelöscht worden sind.

Schadensmeldung! zu Geschäftszeichen 234 UJs 5066/14 und/oder 234 UJs 3136/14 A bei der Staatsanwaltschaft Berlin

Guten Tag,

Keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.

Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimenten an den Betroffenen sind.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.12.14 - 28.1.15

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord. Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimente an meiner Person sind.
siehe auch: <http://delegitimation.de>
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.12.14 Weitere Schadensmeldung zu o.g. Sache:

In einem Berliner Hospiz verstarb am Samstag, 20.12.14 zwischen 16 und 19 Uhr Martin M. im Beisein seiner Ehefrau Antje F..

Frau Antje F. steht auf der den Berliner Strafverfolgungsbehörden am 16.2.14 von einem Betroffenen übersandten Liste der Personen, die in unterschiedlicher Art und Weise von diesen Versuchen mit einer Kommunikationstechnologie auf Basis der Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels betroffenen sind. Bestimmte Beobachtungen führen zu der Annahme, dass auch Martin M. unwissentlich Angebote im Rahmen dieser Versuche angenommen hat. Da Martin M. dazu nicht mehr befragt werden kann, muss überprüft werden, ob Martin M. auf der Liste der Personen steht, über die die Durchführenden dieser Versuche und/oder andere Beteiligte wahrscheinlich verfügen.

Bei Martin M. wurde 2013 ein Morbus Crohn diagnostiziert und 2014 ein besonders aggressiver Lungenkrebs, der bereits Metastasen in Gehirn und Leber gebildet hat. Dieser Todesfall muss auf einen Zusammenhang mit der Strahlenbelastung untersucht werden, die bei Anwendung dieser Kommunikationstechnologie zwangsläufig entsteht.

20.12.14 - 21.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord. Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimente am Menschen sind.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.12.14 - 19.12.14 Anbei quasi offener Brief an den Berliner Verfassungsschutz vom 25.11.13

(25-11-13_HerrP.pdf), indem diese einem Betroffenen gegenüber angekündigten Menschenversuche beschrieben wurden, die hier auch tatsächlich umgesetzt werden.
keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.12.14 - 17.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

5.12.14 - 12.12.2014

Schadensmeldung! Keine Veränderung. Fortsetzung der Abtötungsmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

4.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Anbei zusätzlich eine Broschüre des Nationalen Ethikrates bei der Akademie der Wissenschaften "Der steuerbare Mensch", 2009.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

3.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

2.12.14

Guten Tag Herr F.
in der Hoffnung, dass ihnen das Wesentliche in dieser Angelegenheit bekannt ist, verzichte ich hier auf eine weitere Präzisierung.
Die Aufrechterhaltung des Status quo ist nicht zu vertretbaren Kosten für den Rechtsfrieden, für die Verletzung des Grundrechtskataloges und die öffentlichen Haushalte

durchführbar, noch sind die bereits eingetretenen Schäden und Risiken für die Betroffenen zu rechtfertigen.

Der an der Durchführung beteiligten "Frankenstein"-Neurowissenschaft und anderer beteiligter Disziplinen ist der Skandal bereits gewiss. Welcher Deutsche Bundestag wird der Verwendung dieser spezifischen Schädelresonanzfrequenzen außerhalb geschirmter und dafür zertifizierter Labore zustimmen?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

1.12.14

keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen. Wenn ein Festkörper (hier der menschliche Schädel) seine Resonanzfrequenz abbekommt, erhält er eine Art fortdauernden Elektroschock, denn unsere Schädel saugen die übertragene Energie regelrecht auf, sie zerstören und vergrößern neuronale Strukturen, bis hin zur Vernarbung. Diese Experimente sind nichts anderes als schwerste Gewaltkriminalität.

Die Verwendung dieser Frequenzen wird niemals eine Zulassung erhalten.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.11.14 - 30.11.14

noch keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.11.14

noch keine Veränderung.

Im Anhang neue Version des Interviews mit Hans Müller.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

21.11.14

noch keine Veränderung.

Die unmittelbar Tatdurchführenden machen so lange bis ihnen das Tatmittel weg genommen wird.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

20.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

19.11.14

noch keine Veränderung, Gewaltmaßnahmen und bewusste Herbeiführung von Schäden wird fortgesetzt.

Eine Technologie unter Verwendung von Schädelresonanzfrequenzen im öffentlichen Funkraum wird in der Bundesrepublik Deutschland niemals zulassungsfähig oder geheim zu halten sein.

Beendet diese kriminellen Vorgänge! Wer bereichert sich hier auf Kosten der öffentlichen Hand?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der von fortgesetzter Schwerstkriminalität Betroffenen)

15.11.14 - 17.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14

noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.

Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14

Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit

menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04
Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen

als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen

als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

03.11.14 07:23
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

02.11.14 06:40
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

01.11.14 08:24
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

31.10.14 06:40

Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzen und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47
Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

Ethikrat2009_Der-steuerbare-Mensch.pdf

Schädelresonanzfrequenzen-11.pdf

Anzeige_Hans_Müller.pdf

20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt

(Theresienstadt_Nürnberg Kodex).pdf

20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt

(Nürnberg Kodex).pdf

25-11-13_HerrP.pdf

Betreff: 172 - Schädelresonanzfrequenzen, klandestine Neurowissenschaften, kriminelle Methoden

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 30.01.2015 09:40

An: peter.altmaier@bundestag.de

Kopie (CC): Mitarbeiterin@bk.bund.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel.ma01@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, reate.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.dignet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, InternetPost@bundesregierung.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, info@verfassungsschutz-brandenburg.de, koep-kerstin@humanistische-union.de, funkstoerung@bnetza.de, konstantin.notz.ma01@bundestag.de, andreas.kugler@spd.parlament-berlin.de

Anbei ein pdf mit dem Namen "25-01-15_Charite.pdf". Dort werden in Auszügen die Folgen der Anwendung einer Kommunikationstechnologie auf Basis von Schädelresonanzfrequenzen beschrieben.

Das sind die Abtötungsmaßnahmen der Menschenmaterialprüfung, der Mentizid-Experimente und der Hirngewebeprobenbeschaffungsversuche von entmenslichten Menschen. Hier werden Menschen und ihre Gehirne gegen ihren Willen und/oder ohne ihr Wissen quasi bewirtschaftet, Betroffene eingeschüchtert und betrogen.

Staatsanwaltschaft und Generalstaatsanwaltschaft Berlin und der Berliner Polizeipräsident erhalten diese Schadensmeldung/Information per Fax, da der Emailversand zu diesen Adressaten seit Anfang des Jahres zunehmend gestört ist. ---

Schadensmeldung! zu Geschäftszeichen 234 UJs 5066/14 und/oder 234 UJs 3136/14 A bei der Staatsanwaltschaft Berlin

Guten Tag,

Keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.

Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimenten an den Betroffenen sind.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.12.14 - 29.1.15

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord. Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimente an meiner Person sind. siehe auch: <http://delegitimation.de>
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

Zusatz vom 25.1.15: Tatbeteiligte haben sich Anfang des Jahres per anonymisierter Mail (Tor) gemeldet. Diese Mail habe ich an den Berliner Verfassungsschutz und an das BfV weitergeleitet. 1 Woche später bemerkte ich, dass die eingegangene Mail, deren 2 Weiterleitungen und die Backup-Kopien auf Mailserver und Backupserver von Unbekannten gelöscht worden sind.

22.12.14 Weitere Schadensmeldung zu o.g. Sache:

In einem Berliner Hospiz verstarb am Samstag, 20.12.14 zwischen 16 und 19 Uhr Martin M. im Beisein seiner Ehefrau Antje F..

Frau Antje F. steht auf der den Berliner Strafverfolgungsbehörden am 16.2.14 von einem Betroffenen übersandten Liste der Personen, die in unterschiedlicher Art und Weise von diesen Versuchen mit einer Kommunikationstechnologie auf Basis der Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels betroffenen sind. Bestimmte Beobachtungen führen zu der Annahme, dass auch Martin M. unwissentlich Angebote im Rahmen dieser Versuche angenommen hat. Da Martin M. dazu nicht mehr befragt werden kann, muss überprüft werden, ob Martin M. auf der Liste der Personen steht, über die die Durchführenden dieser Versuche und/oder andere Beteiligte wahrscheinlich verfügen.

Bei Martin M. wurde 2013 ein Morbus Crohn diagnostiziert und 2014 ein besonders aggressiver Lungenkrebs, der bereits Metastasen in Gehirn und Leber gebildet hat. Dieser Todesfall muss auf einen Zusammenhang mit der Strahlenbelastung untersucht werden, die bei Anwendung dieser Kommunikationstechnologie zwangsläufig entsteht.

20.12.14 - 21.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord. Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimente am Menschen sind.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.12.14 - 19.12.14 Anbei quasi offener Brief an den Berliner Verfassungsschutz vom

25.11.13

(25-11-13_HerrP.pdf), indem diese einem Betroffenen gegenüber angekündigten Menschenversuche beschrieben wurden, die hier auch tatsächlich umgesetzt werden. keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.12.14 - 17.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

5.12.14 - 12.12.2014

Schadensmeldung! Keine Veränderung. Fortsetzung der Abtötungsmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

4.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Anbei zusätzlich eine Broschüre des Nationalen Ethikrates bei der Akademie der Wissenschaften "Der steuerbare Mensch", 2009.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

3.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

2.12.14

Guten Tag Herr F.
in der Hoffnung, dass ihnen das Wesentliche in dieser Angelegenheit bekannt ist, verzichte ich hier auf eine weitere Präzisierung.
Die Aufrechterhaltung des Status quo ist nicht zu vertretbaren Kosten für den Rechtsfrieden, für die Verletzung des Grundrechtskataloges und die öffentlichen Haushalte durchführbar, noch sind die bereits eingetretenen Schäden und Risiken für die Betroffenen zu rechtfertigen.
Der an der Durchführung beteiligten "Frankenstein"-Neurowissenschaft und anderer beteiligter Disziplinen ist der Skandal bereits gewiss. Welcher Deutsche Bundestag wird der Verwendung dieser spezifischen Schädelresonanzfrequenzen außerhalb geschirmter und dafür zertifizierter Labore zustimmen?
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

1.12.14

keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen. Wenn ein Festkörper (hier der menschliche Schädel) seine Resonanzfrequenz abbekommt, erhält er eine Art fortdauernden Elektroschock, denn unsere Schädel saugen die übertragene Energie regelrecht auf, sie zerstören und vergrößern neuronale Strukturen, bis hin zur Vernarbung. Diese Experimente sind nichts anderes als schwerste Gewaltkriminalität.
Die Verwendung dieser Frequenzen wird niemals eine Zulassung erhalten.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.11.14 - 30.11.14

noch keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.11.14

noch keine Veränderung.
Im Anhang neue Version des Interviews mit Hans Müller.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

21.11.14

noch keine Veränderung.
Die unmittelbar Tatdurchführenden machen so lange bis ihnen das Tatmittel weg genommen wird.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

20.11.14

noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

19.11.14

noch keine Veränderung, Gewaltmaßnahmen und bewusste Herbeiführung von Schäden wird fortgesetzt.

Eine Technologie unter Verwendung von Schädelresonanzfrequenzen im öffentlichen Funkraum wird in der Bundesrepublik Deutschland niemals zulassungsfähig oder geheim zu halten sein.

Beendet diese kriminellen Vorgänge! Wer bereichert sich hier auf Kosten der öffentlichen Hand?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der von fortgesetzter Schwerstkriminalität Betroffenen)

15.11.14 - 17.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14

noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.

Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14

Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04

Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

03.11.14 07:23
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

02.11.14 06:40
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein

"Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

01.11.14 08:24
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

31.10.14 06:40
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft

währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzten und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden

möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47
Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die

Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

Ethikrat2009_Der-steuerbare-Mensch.pdf

Schädelresonanzfrequenzen-11.pdf

Anzeige_Hans_Müller.pdf

20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt

(Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf

20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt

(Nürnberger Kodex).pdf

25-11-13_HerrP.pdf

28-01-15_Charite.pdf

Betreff: 173 - Schädelresonanzfrequenzen, klandestine Neurowissenschaften, kriminelle Methoden

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 31.01.2015 08:15

An: peter.altmaier@bundestag.de

Kopie (CC): Mitarbeiterin@bk.bund.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnssport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel.ma01@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, rene.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, InternetPost@bundesregierung.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratdjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, info@verfassungsschutz-brandenburg.de, koep-kerstin@humanistische-union.de, funkstoerung@bnetza.de, konstantin.notz.ma01@bundestag.de, andreas.kugler@spd.parlament-berlin.de

Anbei ein pdf mit dem Namen "25-01-15_Charite.pdf". Dort werden in Auszügen die Folgen der Anwendung einer Kommunikationstechnologie auf Basis von Schädelresonanzfrequenzen beschrieben.

Das sind die Abtötungsmaßnahmen der Menschenmaterialprüfung, der Mentizid-Experimente und der Hirngewebeprobenbeschaffungsversuche von entmenslichten Menschen. Hier werden Menschen und ihre Gehirne gegen ihren Willen und/oder ohne ihr Wissen quasi bewirtschaftet, Betroffene eingeschüchtert und betrogen.

Staatsanwaltschaft und Generalstaatsanwaltschaft Berlin und der Berliner Polizeipräsident erhalten diese Schadensmeldung/Information per Fax, da der Emailversand zu diesen Adressaten seit Anfang des Jahres zunehmend gestört ist. Auch das BKA erhält diese Anzeige per Fax. ---

Schadensmeldung! zu Geschäftszeichen 234 UJs 5066/14 und/oder 234 UJs 3136/14 A bei der Staatsanwaltschaft Berlin

Guten Tag,

Keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.

Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimenten an den Betroffenen sind.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.12.14 - 30.1.15
keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord. Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimente an meiner Person sind.

siehe auch: <http://delegitimation.de>
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

Zusatz vom 25.1.15: Tatbeteiligte haben sich Anfang des Jahres per anonymisierter Mail (Tor) gemeldet. Diese Mail habe ich an den Berliner Verfassungsschutz und an das BfV weitergeleitet. 1 Woche später bemerkte ich, dass die eingegangene Mail, deren 2 Weiterleitungen und die Backup-Kopien auf Mailserver und Backupserver von Unbekannten gelöscht worden sind.

22.12.14 Weitere Schadensmeldung zu o.g. Sache:

In einem Berliner Hospiz verstarb am Samstag, 20.12.14 zwischen 16 und 19 Uhr Martin M. im Beisein seiner Ehefrau Antje F..

Frau Antje F. steht auf der den Berliner Strafverfolgungsbehörden am 16.2.14 von einem Betroffenen übersandten Liste der Personen, die in unterschiedlicher Art und Weise von diesen Versuchen mit einer Kommunikationstechnologie auf Basis der Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels betroffenen sind. Bestimmte Beobachtungen führen zu der Annahme, dass auch Martin M. unwissentlich Angebote im Rahmen dieser Versuche angenommen hat. Da Martin M. dazu nicht mehr befragt werden kann, muss überprüft werden, ob Martin M. auf der Liste der Personen steht, über die die Durchführenden dieser Versuche und/oder andere Beteiligte wahrscheinlich verfügen.

Bei Martin M. wurde 2013 ein Morbus Crohn diagnostiziert und 2014 ein besonders aggressiver Lungenkrebs, der bereits Metastasen in Gehirn und Leber gebildet hat. Dieser Todesfall muss auf einen Zusammenhang mit der Strahlenbelastung untersucht werden, die bei Anwendung dieser Kommunikationstechnologie zwangsläufig entsteht.

20.12.14 - 21.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord. Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimente am Menschen sind.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.12.14 - 19.12.14 Anbei quasi offener Brief an den Berliner Verfassungsschutz vom 25.11.13

(25-11-13_HerrP.pdf), indem diese einem Betroffenen gegenüber angekündigten Menschenversuche beschrieben wurden, die hier auch tatsächlich umgesetzt werden.
keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.12.14 - 17.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

5.12.14 - 12.12.2014

Schadensmeldung! Keine Veränderung. Fortsetzung der Abtötungsmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

4.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Anbei zusätzlich eine Broschüre des Nationalen Ethikrates bei der Akademie der Wissenschaften "Der steuerbare Mensch", 2009.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

3.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

2.12.14

Guten Tag Herr F.
in der Hoffnung, dass ihnen das Wesentliche in dieser Angelegenheit bekannt ist, verzichte ich hier auf eine weitere Präzisierung.
Die Aufrechterhaltung des Status quo ist nicht zu vertretbaren Kosten für den Rechtsfrieden, für die Verletzung des Grundrechtskataloges und die öffentlichen Haushalte durchführbar, noch sind die bereits eingetretenen Schäden und Risiken für die Betroffenen

zu rechtfertigen.

Der an der Durchführung beteiligten "Frankenstein"-Neurowissenschaft und anderer beteiligter Disziplinen ist der Skandal bereits gewiss. Welcher Deutsche Bundestag wird der Verwendung dieser spezifischen Schädelresonanzfrequenzen außerhalb geschirmter und dafür zertifizierter Labore zustimmen?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

1.12.14

keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen. Wenn ein Festkörper (hier der menschliche Schädel) seine Resonanzfrequenz abbekommt, erhält er eine Art fortdauernden Elektroschock, denn unsere Schädel saugen die übertragene Energie regelrecht auf, sie zerstören und vergrößern neuronale Strukturen, bis hin zur Vernarbung. Diese Experimente sind nichts anderes als schwerste Gewaltkriminalität.

Die Verwendung dieser Frequenzen wird niemals eine Zulassung erhalten.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.11.14 - 30.11.14

noch keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.11.14

noch keine Veränderung.

Im Anhang neue Version des Interviews mit Hans Müller.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

21.11.14

noch keine Veränderung.

Die unmittelbar Tatdurchführenden machen so lange bis ihnen das Tatmittel weg genommen wird.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

20.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

19.11.14

noch keine Veränderung, Gewaltmaßnahmen und bewusste Herbeiführung von Schäden wird fortgesetzt.

Eine Technologie unter Verwendung von Schädelresonanzfrequenzen im öffentlichen Funkraum wird in der Bundesrepublik Deutschland niemals zulassungsfähig oder geheim zu halten sein.

Beendet diese kriminellen Vorgänge! Wer bereichert sich hier auf Kosten der öffentlichen Hand?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der von fortgesetzter Schwerstkriminalität Betroffenen)

15.11.14 - 17.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14

noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.

Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14

Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen

und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04
Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

03.11.14 07:23

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

02.11.14 06:40

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

01.11.14 08:24

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

31.10.14 06:40

Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen.

Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzen und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47
Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

Ethikrat2009_Der-steuerbare-Mensch.pdf

Schädelresonanzfrequenzen-11.pdf

Anzeige_Hans_Müller.pdf

20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt

(Theresienstadt_Nürnberg Kodex).pdf

20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt

(Nürnberg Kodex).pdf

25-11-13_HerrP.pdf

28-01-15_Charite.pdf

Betreff: 174 - Schädelresonanzfrequenzen, klandestine Neurowissenschaften, kriminelle Methoden

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 01.02.2015 08:34

An: peter.altmaier@bundestag.de

Kopie (CC): Mitarbeiterin@bk.bund.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel.ma01@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, reate.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.dignet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, InternetPost@bundesregierung.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, info@verfassungsschutz-brandenburg.de, koep-kerstin@humanistische-union.de, funkstoerung@bnetza.de, konstantin.notz.ma01@bundestag.de, andreas.kugler@spd.parlament-berlin.de

Anbei ein pdf mit dem Namen "25-01-15_Charite.pdf". Dort werden in Auszügen die Folgen der Anwendung einer Kommunikationstechnologie auf Basis von Schädelresonanzfrequenzen beschrieben.

Das sind die Abtötungsmaßnahmen der Menschenmaterialprüfung, der Mentizid-Experimente und der Hirngewebeprobenbeschaffungsversuche von entmenslichten Menschen. Hier werden Menschen und ihre Gehirne gegen ihren Willen und/oder ohne ihr Wissen quasi bewirtschaftet, Betroffene eingeschüchtert und betrogen.

Staatsanwaltschaft und Generalstaatsanwaltschaft Berlin und der Berliner Polizeipräsident erhalten diese Schadensmeldung/Information per Fax, da der Emailversand zu diesen Adressaten seit Anfang des Jahres zunehmend gestört ist. Auch das BKA erhält diese Anzeige per Fax. ---

Schadensmeldung! zu Geschäftszeichen 234 UJs 5066/14 und/oder 234 UJs 3136/14 A bei der Staatsanwaltschaft Berlin

Guten Tag,

Keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.

Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimenten an den Betroffenen sind.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.12.14 - 1.2.15

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord. Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimente an meiner Person sind. siehe auch: <http://delegitimation.de>
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

Zusatz vom 25.1.15: Tatbeteiligte haben sich Anfang des Jahres per anonymisierter Mail (Tor) gemeldet. Diese Mail habe ich an den Berliner Verfassungsschutz und an das BfV weitergeleitet. 1 Woche später bemerkte ich, dass die eingegangene Mail, deren 2 Weiterleitungen und die Backup-Kopien auf Mailserver und Backupserver von Unbekannten gelöscht worden sind.

22.12.14 Weitere Schadensmeldung zu o.g. Sache:

In einem Berliner Hospiz verstarb am Samstag, 20.12.14 zwischen 16 und 19 Uhr Martin M. im Beisein seiner Ehefrau Antje F..

Frau Antje F. steht auf der den Berliner Strafverfolgungsbehörden am 16.2.14 von einem Betroffenen übersandten Liste der Personen, die in unterschiedlicher Art und Weise von diesen Versuchen mit einer Kommunikationstechnologie auf Basis der Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels betroffenen sind. Bestimmte Beobachtungen führen zu der Annahme, dass auch Martin M. unwissentlich Angebote im Rahmen dieser Versuche angenommen hat. Da Martin M. dazu nicht mehr befragt werden kann, muss überprüft werden, ob Martin M. auf der Liste der Personen steht, über die die Durchführenden dieser Versuche und/oder andere Beteiligte wahrscheinlich verfügen.

Bei Martin M. wurde 2013 ein Morbus Crohn diagnostiziert und 2014 ein besonders aggressiver Lungenkrebs, der bereits Metastasen in Gehirn und Leber gebildet hat. Dieser Todesfall muss auf einen Zusammenhang mit der Strahlenbelastung untersucht werden, die bei Anwendung dieser Kommunikationstechnologie zwangsläufig entsteht.

20.12.14 - 21.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord. Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimente am Menschen sind.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.12.14 - 19.12.14 Anbei quasi offener Brief an den Berliner Verfassungsschutz vom 25.11.13

(25-11-13_HerrP.pdf), indem diese einem Betroffenen gegenüber angekündigten Menschenversuche beschrieben wurden, die hier auch tatsächlich umgesetzt werden. keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.12.14 - 17.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

5.12.14 - 12.12.2014

Schadensmeldung! Keine Veränderung. Fortsetzung der Abtötungsmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

4.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Anbei zusätzlich eine Broschüre des Nationalen Ethikrates bei der Akademie der Wissenschaften "Der steuerbare Mensch", 2009.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

3.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

2.12.14

Guten Tag Herr F.
in der Hoffnung, dass ihnen das Wesentliche in dieser Angelegenheit bekannt ist, verzichte ich hier auf eine weitere Präzisierung.
Die Aufrechterhaltung des Status quo ist nicht zu vertretbaren Kosten für den Rechtsfrieden, für die Verletzung des Grundrechtskataloges und die öffentlichen Haushalte durchführbar, noch sind die bereits eingetretenen Schäden und Risiken für die Betroffenen zu rechtfertigen.
Der an der Durchführung beteiligten "Frankenstein"-Neurowissenschaft und anderer beteiligter Disziplinen ist der Skandal bereits gewiss. Welcher Deutsche Bundestag wird der Verwendung dieser spezifischen Schädelresonanzfrequenzen außerhalb geschirmter und dafür zertifizierter Labore zustimmen?
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

1.12.14

keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen. Wenn ein Festkörper (hier der menschliche Schädel) seine Resonanzfrequenz abbekommt, erhält er eine Art fortdauernden Elektroschock, denn unsere Schädel saugen die übertragene Energie regelrecht auf, sie zerstören und vergrößern neuronale Strukturen, bis hin zur Vernarbung. Diese Experimente sind nichts anderes als schwerste Gewaltkriminalität.
Die Verwendung dieser Frequenzen wird niemals eine Zulassung erhalten.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.11.14 - 30.11.14

noch keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.11.14

noch keine Veränderung.
Im Anhang neue Version des Interviews mit Hans Müller.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

21.11.14

noch keine Veränderung.
Die unmittelbar Tatdurchführenden machen so lange bis ihnen das Tatmittel weg genommen wird.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

20.11.14

noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

19.11.14

noch keine Veränderung, Gewaltmaßnahmen und bewusste Herbeiführung von Schäden wird fortgesetzt.

Eine Technologie unter Verwendung von Schädelresonanzfrequenzen im öffentlichen Funkraum wird in der Bundesrepublik Deutschland niemals zulassungsfähig oder geheim zu halten sein.

Beendet diese kriminellen Vorgänge! Wer bereichert sich hier auf Kosten der öffentlichen Hand?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der von fortgesetzter Schwerstkriminalität Betroffenen)

15.11.14 - 17.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14

noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.

Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14

Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04

Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

03.11.14 07:23

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

02.11.14 06:40

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen

und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

01.11.14 08:24
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

31.10.14 06:40
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der

körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzen und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von

konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47
Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

Ethikrat2009_Der-steuerbare-Mensch.pdf

Schädelresonanzfrequenzen-11.pdf

Anzeige_Hans_Müller.pdf

20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt

(Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf

20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt

(Nürnberger Kodex).pdf

25-11-13_HerrP.pdf

28-01-15_Charite.pdf

Betreff: 175 - Schädelresonanzfrequenzen, klandestine Neurowissenschaften, kriminelle Methoden

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 02.02.2015 08:18

An: peter.altmaier@bundestag.de

Kopie (CC): Mitarbeiterin@bk.bund.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel.ma01@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, renete.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, InternetPost@bundesregierung.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratdjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, info@verfassungsschutz-brandenburg.de, koep-kerstin@humanistische-union.de, funkstoerung@bnetza.de, konstantin.notz.ma01@bundestag.de, andreas.kugler@spd.parlament-berlin.de

Anbei ein pdf mit dem Namen "25-01-15_Charite.pdf". Dort werden in Auszügen die Folgen der Anwendung einer Kommunikationstechnologie auf Basis von Schädelresonanzfrequenzen beschrieben.

Das sind die Abtötungsmaßnahmen der Menschenmaterialprüfung, der Mentizid-Experimente und der Hirngewebeprobenbeschaffungsversuche von entmenslichten Menschen. Hier werden Menschen und ihre Gehirne gegen ihren Willen und/oder ohne ihr Wissen quasi bewirtschaftet, Betroffene eingeschüchtert und betrogen.

Staatsanwaltschaft und Generalstaatsanwaltschaft Berlin und der Berliner Polizeipräsident erhalten diese Schadensmeldung/Information per Fax, da der Emailversand zu diesen Adressaten seit Anfang des Jahres zunehmend gestört ist. Auch das BKA erhält diese Anzeige per Fax. ---

Schadensmeldung! zu Geschäftszeichen 234 UJs 5066/14 und/oder 234 UJs 3136/14 A bei der Staatsanwaltschaft Berlin

Guten Tag,

Keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.

Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimenten an den Betroffenen sind.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.12.14 - 1.2.15

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord. Es handelt sich hier um systematische Folter, deren

bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimente an meiner Person sind.
siehe auch: <http://delegitimation.de>
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

Zusatz vom 25.1.15: Tatbeteiligte haben sich Anfang des Jahres per anonymisierter Mail (Tor) gemeldet. Diese Mail habe ich an den Berliner Verfassungsschutz und an das BfV weitergeleitet. 1 Woche später bemerkte ich, dass die eingegangene Mail, deren 2 Weiterleitungen und die Backup-Kopien auf Mailserver und Backupserver von Unbekannten gelöscht worden sind.

22.12.14 Weitere Schadensmeldung zu o.g. Sache:

In einem Berliner Hospiz verstarb am Samstag, 20.12.14 zwischen 16 und 19 Uhr Martin M. im Beisein seiner Ehefrau Antje F..

Frau Antje F. steht auf der den Berliner Strafverfolgungsbehörden am 16.2.14 von einem Betroffenen übersandten Liste der Personen, die in unterschiedlicher Art und Weise von diesen Versuchen mit einer Kommunikationstechnologie auf Basis der Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels betroffenen sind. Bestimmte Beobachtungen führen zu der Annahme, dass auch Martin M. unwissentlich Angebote im Rahmen dieser Versuche angenommen hat. Da Martin M. dazu nicht mehr befragt werden kann, muss überprüft werden, ob Martin M. auf der Liste der Personen steht, über die die Durchführenden dieser Versuche und/oder andere Beteiligte wahrscheinlich verfügen.

Bei Martin M. wurde 2013 ein Morbus Crohn diagnostiziert und 2014 ein besonders aggressiver Lungenkrebs, der bereits Metastasen in Gehirn und Leber gebildet hat. Dieser Todesfall muss auf einen Zusammenhang mit der Strahlenbelastung untersucht werden, die bei Anwendung dieser Kommunikationstechnologie zwangsläufig entsteht.

20.12.14 - 21.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord. Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimente am Menschen sind.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.12.14 - 19.12.14 Anbei quasi offener Brief an den Berliner Verfassungsschutz vom 25.11.13

(25-11-13_HerrP.pdf), indem diese einem Betroffenen gegenüber angekündigten Menschenversuche beschrieben wurden, die hier auch tatsächlich umgesetzt werden.
keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.12.14 - 17.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

5.12.14 - 12.12.2014

Schadensmeldung! Keine Veränderung. Fortsetzung der Abtötungsmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

4.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Anbei zusätzlich eine Broschüre des Nationalen Ethikrates bei der Akademie der Wissenschaften "Der steuerbare Mensch", 2009.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

3.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

2.12.14

Guten Tag Herr F.
in der Hoffnung, dass ihnen das Wesentliche in dieser Angelegenheit bekannt ist, verzichte ich hier auf eine weitere Präzisierung.
Die Aufrechterhaltung des Status quo ist nicht zu vertretbaren Kosten für den Rechtsfrieden, für die Verletzung des Grundrechtskataloges und die öffentlichen Haushalte

durchführbar, noch sind die bereits eingetretenen Schäden und Risiken für die Betroffenen zu rechtfertigen.

Der an der Durchführung beteiligten "Frankenstein"-Neurowissenschaft und anderer beteiligter Disziplinen ist der Skandal bereits gewiss. Welcher Deutsche Bundestag wird der Verwendung dieser spezifischen Schädelresonanzfrequenzen außerhalb geschirmter und dafür zertifizierter Labore zustimmen?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

1.12.14

keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen. Wenn ein Festkörper (hier der menschliche Schädel) seine Resonanzfrequenz abbekommt, erhält er eine Art fortdauernden Elektroschock, denn unsere Schädel saugen die übertragene Energie regelrecht auf, sie zerstören und vergrößern neuronale Strukturen, bis hin zur Vernarbung. Diese Experimente sind nichts anderes als schwerste Gewaltkriminalität.

Die Verwendung dieser Frequenzen wird niemals eine Zulassung erhalten.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.11.14 - 30.11.14

noch keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.11.14

noch keine Veränderung.

Im Anhang neue Version des Interviews mit Hans Müller.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

21.11.14

noch keine Veränderung.

Die unmittelbar Tatdurchführenden machen so lange bis ihnen das Tatmittel weg genommen wird.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

20.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

19.11.14

noch keine Veränderung, Gewaltmaßnahmen und bewusste Herbeiführung von Schäden wird fortgesetzt.

Eine Technologie unter Verwendung von Schädelresonanzfrequenzen im öffentlichen Funkraum wird in der Bundesrepublik Deutschland niemals zulassungsfähig oder geheim zu halten sein.

Beendet diese kriminellen Vorgänge! Wer bereichert sich hier auf Kosten der öffentlichen Hand?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der von fortgesetzter Schwerstkriminalität Betroffenen)

15.11.14 - 17.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14

noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.

Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14

Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit

menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04
Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen

als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen

als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

03.11.14 07:23
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

02.11.14 06:40
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

01.11.14 08:24
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

31.10.14 06:40

Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzen und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47
Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

Ethikrat2009_Der-steuerbare-Mensch.pdf

Schädelresonanzfrequenzen-11.pdf

Anzeige_Hans_Müller.pdf

20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt

(Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf

20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt

(Nürnberger Kodex).pdf

25-11-13_HerrP.pdf

28-01-15_Charite.pdf

Betreff: 176 - Schädelresonanzfrequenzen, klandestine Neurowissenschaften, kriminelle Methoden

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 03.02.2015 07:01

An: peter.altmaier@bundestag.de

Kopie (CC): Mitarbeiterin@bk.bund.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel.ma01@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binniger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, renate.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, InternetPost@bundesregierung.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, info@verfassungsschutz-brandenburg.de, koep-kerstin@humanistische-union.de, funkstoerung@bnetza.de, konstantin.notz.ma01@bundestag.de, andreas.kugler@spd.parlament-berlin.de

Anbei ein pdf mit dem Namen "25-01-15_Charite.pdf". Dort werden in Auszügen die Folgen der Anwendung einer Kommunikationstechnologie auf Basis von Schädelresonanzfrequenzen beschrieben.

Das sind die Abtötungsmaßnahmen der Menschenmaterialprüfung, der Mentizid-Experimente und der Hirngewebeprobenbeschaffungsversuche von entmenslichten Menschen. Hier werden Menschen und ihre Gehirne gegen ihren Willen und/oder ohne ihr Wissen quasi bewirtschaftet, Betroffene eingeschüchtert und betrogen.

Staatsanwaltschaft und Generalstaatsanwaltschaft Berlin, der Berliner Polizeipräsident und das BKA erhalten diese Schadensmeldung/Anzeige mit dem Hinweis auf Gefahr im Verzug per Fax. ---

Seit 14.12.14: Schadensmeldung! zu Geschäftszeichen 234 UJs 5066/14 und/oder 234 UJs 3136/14 A bei der Staatsanwaltschaft Berlin.

Guten Tag,

Keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.

Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimenten an den Betroffenen sind.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

siehe auch: <http://delegitimation.de>

zusätzlich vom 25.1.15 - 29.1.15:

Tatbeteiligte haben sich Anfang des Jahres per anonymisierter Mail (Tor) gemeldet. Diese Mail habe ich an den Berliner Verfassungsschutz und an das BfV weitergeleitet. 1 Woche später bemerkte ich, dass die eingegangene Mail, deren 2 Weiterleitungen und die Backup-Kopien auf Mailserver und Backupserver von Unbekannten gelöscht worden sind.

zusätzlich am 22.12.14:

In einem Berliner Hospiz verstarb am Samstag, 20.12.14 zwischen 16 und 19 Uhr Martin M. im Beisein seiner Ehefrau Antje F..

Frau Antje F. steht auf der den Berliner Strafverfolgungsbehörden am 16.2.14 von einem Betroffenen übersandten Liste der Personen, die in unterschiedlicher Art und Weise von diesen Versuchen mit einer Kommunikationstechnologie auf Basis der Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels betroffenen sind. Bestimmte Beobachtungen führen zu der Annahme, dass auch Martin M. unwissentlich Angebote im Rahmen dieser Versuche angenommen hat. Da Martin M. dazu nicht mehr befragt werden kann, muss überprüft werden, ob Martin M. auf der Liste der Personen steht, über die die Durchführenden dieser Versuche und/oder andere Beteiligte wahrscheinlich verfügen.

Bei Martin M. wurde 2013 ein Morbus Crohn diagnostiziert und 2014 ein besonders aggressiver Lungenkrebs, der bereits Metastasen in Gehirn und Leber gebildet hat. Dieser Todesfall muss auf einen Zusammenhang mit der Strahlenbelastung untersucht werden, die bei Anwendung dieser Kommunikationstechnologie zwangsläufig entsteht.

zusätzlich am 18.12.14:

Anbei quasi offener Brief an den Berliner Verfassungsschutz vom 25.11.13 (25-11-13_HerrP.pdf), indem diese einem Betroffenen gegenüber angekündigten Menschenversuche beschrieben wurden, die hier auch tatsächlich umgesetzt werden.
keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.12.14 - 17.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

5.12.14 - 12.12.2014

Schadensmeldung! Keine Veränderung. Fortsetzung der Abtötungsmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

4.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Anbei zusätzlich eine Broschüre des Nationalen Ethikrates bei der Akademie der Wissenschaften "Der steuerbare Mensch", 2009.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

3.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

2.12.14

Guten Tag Herr F.
in der Hoffnung, dass ihnen das Wesentliche in dieser Angelegenheit bekannt ist, verzichte ich hier auf eine weitere Präzisierung.
Die Aufrechterhaltung des Status quo ist nicht zu vertretbaren Kosten für den Rechtsfrieden, für die Verletzung des Grundrechtskataloges und die öffentlichen Haushalte durchführbar, noch sind die bereits eingetretenen Schäden und Risiken für die Betroffenen zu rechtfertigen.
Der an der Durchführung beteiligten "Frankenstein"-Neurowissenschaft und anderer beteiligter Disziplinen ist der Skandal bereits gewiss. Welcher Deutsche Bundestag wird der Verwendung dieser spezifischen Schädelresonanzfrequenzen außerhalb geschirmter und dafür zertifizierter Labore zustimmen?
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

1.12.14

keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen. Wenn ein Festkörper (hier der menschliche Schädel) seine Resonanzfrequenz abbekommt, erhält er eine Art fortdauernden Elektroschock, denn unsere Schädel saugen die übertragene Energie regelrecht auf, sie zerstören und vergrößern neuronale Strukturen, bis hin zur Vernarbung. Diese Experimente sind nichts anderes als schwerste Gewaltkriminalität.
Die Verwendung dieser Frequenzen wird niemals eine Zulassung erhalten.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.11.14 - 30.11.14

noch keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.11.14

noch keine Veränderung.
Im Anhang neue Version des Interviews mit Hans Müller.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

21.11.14

noch keine Veränderung.
Die unmittelbar Tatdurchführenden machen so lange bis ihnen das Tatmittel weg genommen wird.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

20.11.14

noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

19.11.14

noch keine Veränderung, Gewaltmaßnahmen und bewusste Herbeiführung von Schäden wird fortgesetzt.
Eine Technologie unter Verwendung von Schädelresonanzfrequenzen im öffentlichen Funkraum wird in der Bundesrepublik Deutschland niemals zulassungsfähig oder geheim zu halten sein.
Beendet diese kriminellen Vorgänge! Wer bereichert sich hier auf Kosten der öffentlichen Hand?
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.11.14

noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der von fortgesetzter Schwerstkriminalität Betroffenen)

15.11.14 - 17.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14

noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.

Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14

Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04

Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen

versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

03.11.14 07:23
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

02.11.14 06:40
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

01.11.14 08:24

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

31.10.14 06:40

Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

30.10.14 08:33

Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

29.10.14 06:57

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner

Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzen und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47
Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer

Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:
Ethikrat2009_Der-steuerbare-Mensch.pdf
Schädelresonanzfrequenzen-11.pdf
Anzeige_Hans_Müller.pdf
20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt
(Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf
20141010-Zur Kenntnis_Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt
(Nürnberger Kodex).pdf
25-11-13_HerrP.pdf
28-01-15_Charite.pdf

Betreff: 177 - Schädelresonanzfrequenzen, klandestine Neurowissenschaften, kriminelle Methoden

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 04.02.2015 08:59

An: peter.altmaier@bundestag.de

Kopie (CC): Mitarbeiterin@bk.bund.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel.ma01@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de,

presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, renete.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, InternetPost@bundesregierung.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratdjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, info@verfassungsschutz-brandenburg.de, koep-kerstin@humanistische-union.de, funkstoerung@bnetza.de, konstantin.notz.ma01@bundestag.de, andreas.kugler@spd.parlament-berlin.de

Anbei ein pdf mit dem Namen "25-01-15_Charite.pdf". Dort werden in Auszügen die Folgen der Anwendung einer Kommunikationstechnologie auf Basis von Schädelresonanzfrequenzen beschrieben.

Das sind die Abtötungsmaßnahmen der Menschenmaterialprüfung, der Mentizid-Experimente und der Hirngewebeprobenbeschaffungsversuche von entmenslichten Menschen. Hier werden Menschen und ihre Gehirne gegen ihren Willen und/oder ohne ihr Wissen quasi bewirtschaftet, Betroffene eingeschüchtert und betrogen.

Staatsanwaltschaft und Generalstaatsanwaltschaft Berlin, der Berliner Polizeipräsident und das BKA erhalten diese Schadensmeldung/Anzeige mit dem Hinweis auf Gefahr im Verzug per Fax. ---

Seit 14.12.14 unverändert: Schadensmeldung! zu Geschäftszeichen 234 UJs 5066/14 und/oder 234 UJs 3136/14 A bei der Staatsanwaltschaft Berlin.

Guten Tag,

Keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.

Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimenten an den Betroffenen sind.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

siehe auch: <http://delegitimation.de>

zusätzlich vom 25.1.15 - 29.1.15:

Tatbeteiligte haben sich Anfang des Jahres per anonymisierter Mail (Tor) gemeldet. Diese Mail habe ich an den Berliner Verfassungsschutz und an das BfV weitergeleitet. 1 Woche später bemerkte ich, dass die eingegangene Mail, deren 2 Weiterleitungen und die Backup-Kopien auf Mailserver und Backupserver von Unbekannten gelöscht worden sind.

zusätzlich am 22.12.14:

In einem Berliner Hospiz verstarb am Samstag, 20.12.14 zwischen 16 und 19 Uhr Martin M. im Beisein seiner Ehefrau Antje F..

Frau Antje F. steht auf der den Berliner Strafverfolgungsbehörden am 16.2.14 von einem Betroffenen übersandten Liste der Personen, die in unterschiedlicher Art und Weise von diesen Versuchen mit einer Kommunikationstechnologie auf Basis der Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels betroffenen sind. Bestimmte Beobachtungen führen zu der Annahme, dass auch Martin M. unwissentlich Angebote im Rahmen dieser Versuche angenommen hat. Da

Martin M. dazu nicht mehr befragt werden kann, muss überprüft werden, ob Martin M. auf der Liste der Personen steht, über die die Durchführenden dieser Versuche und/oder andere Beteiligte wahrscheinlich verfügen.

Bei Martin M. wurde 2013 ein Morbus Crohn diagnostiziert und 2014 ein besonders aggressiver Lungenkrebs, der bereits Metastasen in Gehirn und Leber gebildet hat. Dieser Todesfall muss auf einen Zusammenhang mit der Strahlenbelastung untersucht werden, die bei Anwendung dieser Kommunikationstechnologie zwangsläufig entsteht.

zusätzlich am 18.12.14:

Anbei quasi offener Brief an den Berliner Verfassungsschutz vom 25.11.13 (25-11-13_HerrP.pdf), indem diese einem Betroffenen gegenüber angekündigten Menschenversuche beschrieben wurden, die hier auch tatsächlich umgesetzt werden. keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.12.14 - 17.12.14
keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

5.12.14 - 12.12.2014
Schadensmeldung! Keine Veränderung. Fortsetzung der Abtötungsmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

4.12.14
keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Anbei zusätzlich eine Broschüre des Nationalen Ethikrates bei der Akademie der Wissenschaften "Der steuerbare Mensch", 2009.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

3.12.14
keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

2.12.14
Guten Tag Herr F.
in der Hoffnung, dass ihnen das Wesentliche in dieser Angelegenheit bekannt ist, verzichte ich hier auf eine weitere Präzisierung.
Die Aufrechterhaltung des Status quo ist nicht zu vertretbaren Kosten für den Rechtsfrieden, für die Verletzung des Grundrechtskataloges und die öffentlichen Haushalte durchführbar, noch sind die bereits eingetretenen Schäden und Risiken für die Betroffenen zu rechtfertigen.
Der an der Durchführung beteiligten "Frankenstein"-Neurowissenschaft und anderer beteiligter Disziplinen ist der Skandal bereits gewiss. Welcher Deutsche Bundestag wird der Verwendung dieser spezifischen Schädelresonanzfrequenzen außerhalb geschirmter und dafür zertifizierter Labore zustimmen?
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

1.12.14
keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen. Wenn ein Festkörper (hier der menschliche Schädel) seine Resonanzfrequenz abbekommt, erhält er eine Art fortdauernden Elektroschock, denn unsere Schädel saugen die übertragene Energie regelrecht auf, sie zerstören und vergrößern neuronale Strukturen, bis hin zur Vernarbung. Diese Experimente sind nichts anderes als schwerste Gewaltkriminalität.
Die Verwendung dieser Frequenzen wird niemals eine Zulassung erhalten.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.11.14 - 30.11.14
noch keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.11.14
noch keine Veränderung.
Im Anhang neue Version des Interviews mit Hans Müller.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

21.11.14

noch keine Veränderung.

Die unmittelbar Tatdurchführenden machen so lange bis ihnen das Tatmittel weg genommen wird.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

20.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

19.11.14

noch keine Veränderung, Gewaltmaßnahmen und bewusste Herbeiführung von Schäden wird fortgesetzt.

Eine Technologie unter Verwendung von Schädelresonanzfrequenzen im öffentlichen Funkraum wird in der Bundesrepublik Deutschland niemals zulassungsfähig oder geheim zu halten sein.

Beendet diese kriminellen Vorgänge! Wer bereichert sich hier auf Kosten der öffentlichen Hand?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der von fortgesetzter Schwerstkriminalität Betroffenen)

15.11.14 - 17.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14

noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.

Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14

Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04

Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

03.11.14 07:23

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

02.11.14 06:40
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

01.11.14 08:24
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

31.10.14 06:40
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte

gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen

Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzen und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47
Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

Ethikrat2009_Der-steuerbare-Mensch.pdf

Schädelresonanzfrequenzen-11.pdf

Anzeige_Hans_Müller.pdf

20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt

(Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf

20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt

(Nürnberger Kodex).pdf
25-11-13_HerrP.pdf
28-01-15_Charite.pdf

Betreff: 178 - Schädelresonanzfrequenzen, klandestine Neurowissenschaften, kriminelle Methoden

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 05.02.2015 05:19

An: peter.altmaier@bundestag.de

Kopie (CC): Mitarbeiterin@bk.bund.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel.ma01@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlfv.thuringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, reate.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, InternetPost@bundesregierung.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, info@verfassungsschutz-brandenburg.de, koep-kerstin@humanistische-union.de, funkstoerung@bnetza.de, konstantin.notz.ma01@bundestag.de, andreas.kugler@spd.parlament-berlin.de, dirk.behrendt@gruene-fraktion-berlin.de

Anbei ein pdf mit dem Namen "25-01-15_Charite.pdf". Dort werden in Auszügen die Folgen der Anwendung einer Kommunikationstechnologie auf Basis von Schädelresonanzfrequenzen beschrieben.

Das sind die Abtötungsmaßnahmen der Menschenmaterialprüfung, der Mentizid-Experimente und der Hirngewebeprobenbeschaffungsversuche von entmenschlichten Menschen. Hier werden Menschen und ihre Gehirne gegen ihren Willen und/oder ohne ihr Wissen quasi bewirtschaftet, Betroffene eingeschüchtert und betrogen.

Staatsanwaltschaft und Generalstaatsanwaltschaft Berlin, der Berliner Polizeipräsident und das BKA erhalten diese Schadensmeldung/Anzeige mit dem Hinweis auf Gefahr im Verzug per Fax. ---

Seit 14.12.14 unverändert: Schadensmeldung! zu Geschäftszeichen 234 UJs 5066/14 und/oder 234 UJs 3136/14 A bei der Staatsanwaltschaft Berlin.

Guten Tag,

Keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.

Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimenten an den Betroffenen sind.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

siehe auch: <http://delegitimation.de>

zusätzlich vom 25.1.15 - 29.1.15:

Tatbeteiligte haben sich Anfang des Jahres per anonymisierter Mail (Tor) gemeldet. Diese Mail habe ich an den Berliner Verfassungsschutz und an das BfV weitergeleitet. 1 Woche später bemerkte ich, dass die eingegangene Mail, deren 2 Weiterleitungen und die Backup-Kopien auf Mailserver und Backupserver von Unbekannten gelöscht worden sind.

zusätzlich am 22.12.14:

In einem Berliner Hospiz verstarb am Samstag, 20.12.14 zwischen 16 und 19 Uhr Martin M. im Beisein seiner Ehefrau Antje F..

Frau Antje F. steht auf der den Berliner Strafverfolgungsbehörden am 16.2.14 von einem Betroffenen übersandten Liste der Personen, die in unterschiedlicher Art und Weise von diesen Versuchen mit einer Kommunikationstechnologie auf Basis der Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels betroffenen sind. Bestimmte Beobachtungen führen zu der Annahme, dass auch Martin M. unwissentlich Angebote im Rahmen dieser Versuche angenommen hat. Da Martin M. dazu nicht mehr befragt werden kann, muss überprüft werden, ob Martin M. auf der Liste der Personen steht, über die die Durchführenden dieser Versuche und/oder andere Beteiligte wahrscheinlich verfügen.

Bei Martin M. wurde 2013 ein Morbus Crohn diagnostiziert und 2014 ein besonders aggressiver Lungenkrebs, der bereits Metastasen in Gehirn und Leber gebildet hat. Dieser Todesfall muss auf einen Zusammenhang mit der Strahlenbelastung untersucht werden, die bei Anwendung dieser Kommunikationstechnologie zwangsläufig entsteht.

zusätzlich am 18.12.14:

Anbei quasi offener Brief an den Berliner Verfassungsschutz vom 25.11.13 (25-11-13_HerrP.pdf), indem diese einem Betroffenen gegenüber angekündigten Menschenversuche beschrieben wurden, die hier auch tatsächlich umgesetzt werden. keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.12.14 - 17.12.14
keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

5.12.14 - 12.12.2014
Schadensmeldung! Keine Veränderung. Fortsetzung der Abtötungsmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

4.12.14
keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Anbei zusätzlich eine Broschüre des Nationalen Ethikrates bei der Akademie der Wissenschaften "Der steuerbare Mensch", 2009.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

3.12.14
keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

2.12.14
Guten Tag Herr F.
in der Hoffnung, dass ihnen das Wesentliche in dieser Angelegenheit bekannt ist, verzichte ich hier auf eine weitere Präzisierung.
Die Aufrechterhaltung des Status quo ist nicht zu vertretbaren Kosten für den Rechtsfrieden, für die Verletzung des Grundrechtskataloges und die öffentlichen Haushalte durchführbar, noch sind die bereits eingetretenen Schäden und Risiken für die Betroffenen zu rechtfertigen.
Der an der Durchführung beteiligten "Frankenstein"-Neurowissenschaft und anderer

beteiligter Disziplinen ist der Skandal bereits gewiss. Welcher Deutsche Bundestag wird der Verwendung dieser spezifischen Schädelresonanzfrequenzen außerhalb geschirmter und dafür zertifizierter Labore zustimmen?
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

1.12.14

keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen. Wenn ein Festkörper (hier der menschliche Schädel) seine Resonanzfrequenz abbekommt, erhält er eine Art fortdauernden Elektroschock, denn unsere Schädel saugen die übertragene Energie regelrecht auf, sie zerstören und vergrößern neuronale Strukturen, bis hin zur Vernarbung. Diese Experimente sind nichts anderes als schwerste Gewaltkriminalität.
Die Verwendung dieser Frequenzen wird niemals eine Zulassung erhalten.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.11.14 - 30.11.14

noch keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.11.14

noch keine Veränderung.
Im Anhang neue Version des Interviews mit Hans Müller.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

21.11.14

noch keine Veränderung.
Die unmittelbar Tatdurchführenden machen so lange bis ihnen das Tatmittel weg genommen wird.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

20.11.14

noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

19.11.14

noch keine Veränderung, Gewaltmaßnahmen und bewusste Herbeiführung von Schäden wird fortgesetzt.
Eine Technologie unter Verwendung von Schädelresonanzfrequenzen im öffentlichen Funkraum wird in der Bundesrepublik Deutschland niemals zulassungsfähig oder geheim zu halten sein.
Beendet diese kriminellen Vorgänge! Wer bereichert sich hier auf Kosten der öffentlichen Hand?
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.11.14

noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der von fortgesetzter Schwerstkriminalität Betroffenen)

15.11.14 - 17.11.14

noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14

noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.
Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32

noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14

Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04
Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

03.11.14 07:23
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

02.11.14 06:40
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

01.11.14 08:24
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

31.10.14 06:40
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte

gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

28.10.14 07:24

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

27.10.14 07:41

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

26.10.14 07:09

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

25.10.14 09:07:34

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

24.10.14 09:12

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch

versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzen und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47
Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung

zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

Anhänge:

Ethikrat2009_Der-steuerbare-Mensch.pdf

Schädelresonanzfrequenzen-11.pdf

Anzeige_Hans_Müller.pdf

20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt

(Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf

20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt

(Nürnberger Kodex).pdf

25-11-13_HerrP.pdf

28-01-15_Charite.pdf

Betreff: 179 - Schädelresonanzfrequenzen, klandestine Neurowissenschaften, kriminelle Methoden

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 06.02.2015 10:00

An: peter.altmaier@bundestag.de

Kopie (CC): Mitarbeiterin@bk.bund.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel.ma01@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, reate.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, InternetPost@bundesregierung.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, info@verfassungsschutz-brandenburg.de, koep-kerstin@humanistische-union.de, funkstoerung@bnetza.de, konstantin.notz.ma01@bundestag.de, andreas.kugler@spd.parlament-berlin.de, dirk.behrendt@gruene-fraktion-berlin.de

Anbei ein pdf mit dem Namen "25-01-15_Charite.pdf". Dort werden in Auszügen die Folgen der Anwendung einer Kommunikationstechnologie auf Basis von Schädelresonanzfrequenzen beschrieben.

Das sind die Abtötungsmaßnahmen der Menschenmaterialprüfung, der Mentizid-Experimente und der Hirngewebeprobenbeschaffungsversuche von entmenslichten Menschen. Hier werden Menschen und ihre Gehirne gegen ihren Willen und/oder ohne ihr Wissen quasi bewirtschaftet, Betroffene eingeschüchtert und betrogen.

Staatsanwaltschaft und Generalstaatsanwaltschaft Berlin, der Berliner Polizeipräsident und das BKA erhalten diese Schadensmeldung/Anzeige mit dem Hinweis auf Gefahr im Verzug per Fax. ---

Seit 14.12.14 unverändert: Schadensmeldung! zu Geschäftszeichen 234 UJs 5066/14 und/oder 234 UJs 3136/14 A bei der Staatsanwaltschaft Berlin.

Guten Tag,

Keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.

Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimenten an den Betroffenen sind.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

siehe auch: <http://delegitimation.de>

zusätzlich vom 25.1.15 - 29.1.15:

Tatbeteiligte haben sich Anfang des Jahres per anonymisierter Mail (Tor) gemeldet. Diese Mail habe ich an den Berliner Verfassungsschutz und an das BfV weitergeleitet. 1 Woche später bemerkte ich, dass die eingegangene Mail, deren 2 Weiterleitungen und die Backup-Kopien auf Mailserver und Backupserver von Unbekannten gelöscht worden sind.

zusätzlich am 22.12.14:

In einem Berliner Hospiz verstarb am Samstag, 20.12.14 zwischen 16 und 19 Uhr Martin M. im Beisein seiner Ehefrau Antje F..

Frau Antje F. steht auf der den Berliner Strafverfolgungsbehörden am 16.2.14 von einem Betroffenen übersandten Liste der Personen, die in unterschiedlicher Art und Weise von diesen Versuchen mit einer Kommunikationstechnologie auf Basis der Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels betroffenen sind. Bestimmte Beobachtungen führen zu der Annahme, dass auch Martin M. unwissentlich Angebote im Rahmen dieser Versuche angenommen hat. Da Martin M. dazu nicht mehr befragt werden kann, muss überprüft werden, ob Martin M. auf der Liste der Personen steht, über die die Durchführenden dieser Versuche und/oder andere Beteiligte wahrscheinlich verfügen.

Bei Martin M. wurde 2013 ein Morbus Crohn diagnostiziert und 2014 ein besonders aggressiver Lungenkrebs, der bereits Metastasen in Gehirn und Leber gebildet hat. Dieser Todesfall muss auf einen Zusammenhang mit der Strahlenbelastung untersucht werden, die bei Anwendung dieser Kommunikationstechnologie zwangsläufig entsteht.

zusätzlich am 18.12.14:

Anbei quasi offener Brief an den Berliner Verfassungsschutz vom 25.11.13 (25-11-13_HerrP.pdf), indem diese einem Betroffenen gegenüber angekündigten Menschenversuche beschrieben wurden, die hier auch tatsächlich umgesetzt werden. keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.12.14 - 17.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

5.12.14 - 12.12.2014

Schadensmeldung! Keine Veränderung. Fortsetzung der Abtötungsmaßnahmen.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

4.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.

Anbei zusätzlich eine Broschüre des Nationalen Ethikrates bei der Akademie der Wissenschaften "Der steuerbare Mensch", 2009.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

3.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

2.12.14

Guten Tag Herr F.

in der Hoffnung, dass ihnen das Wesentliche in dieser Angelegenheit bekannt ist, verzichte ich hier auf eine weitere Präzisierung.

Die Aufrechterhaltung des Status quo ist nicht zu vertretbaren Kosten für den Rechtsfrieden, für die Verletzung des Grundrechtskataloges und die öffentlichen Haushalte durchführbar, noch sind die bereits eingetretenen Schäden und Risiken für die Betroffenen zu rechtfertigen.

Der an der Durchführung beteiligten "Frankenstein"-Neurowissenschaft und anderer beteiligter Disziplinen ist der Skandal bereits gewiss. Welcher Deutsche Bundestag wird der Verwendung dieser spezifischen Schädelresonanzfrequenzen außerhalb geschirmter und dafür zertifizierter Labore zustimmen?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

1.12.14

keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen. Wenn ein Festkörper (hier der menschliche Schädel) seine Resonanzfrequenz abbekommt, erhält er eine Art fortdauernden Elektroschock, denn unsere Schädel saugen die übertragene Energie regelrecht auf, sie zerstören und vergrößern neuronale Strukturen, bis hin zur Vernarbung. Diese Experimente sind nichts anderes als schwerste Gewaltkriminalität.

Die Verwendung dieser Frequenzen wird niemals eine Zulassung erhalten.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.11.14 - 30.11.14

noch keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.11.14

noch keine Veränderung.

Im Anhang neue Version des Interviews mit Hans Müller.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

21.11.14

noch keine Veränderung.

Die unmittelbar Tatdurchführenden machen so lange bis ihnen das Tatmittel weg genommen wird.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

20.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

19.11.14

noch keine Veränderung, Gewaltmaßnahmen und bewusste Herbeiführung von Schäden wird fortgesetzt.

Eine Technologie unter Verwendung von Schädelresonanzfrequenzen im öffentlichen Funkraum wird in der Bundesrepublik Deutschland niemals zulassungsfähig oder geheim zu halten sein.

Beendet diese kriminellen Vorgänge! Wer bereichert sich hier auf Kosten der öffentlichen Hand?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der von fortgesetzter Schwerstkriminalität Betroffenen)

15.11.14 - 17.11.14

noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14
noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.
Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14
Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04
Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

03.11.14 07:23
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

02.11.14 06:40
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

01.11.14 08:24

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

31.10.14 06:40

Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33

Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner

Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzen und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47
Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztsymbol erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34

Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

Ethikrat2009_Der-steuerbare-Mensch.pdf

Schädelresonanzfrequenzen-11.pdf

Anzeige_Hans_Müller.pdf

20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt

(Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf

20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt

(Nürnberger Kodex).pdf

25-11-13_HerrP.pdf

28-01-15_Charite.pdf

Betreff: 180 - Schädelresonanzfrequenzen, klandestine Neurowissenschaften, kriminelle Methoden

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 07.02.2015 08:43

An: peter.altmaier@bundestag.de

Kopie (CC): Mitarbeiterin@bk.bund.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel.ma01@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binniger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oездemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de,

poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, renete.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, InternetPost@bundesregierung.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, info@verfassungsschutz-brandenburg.de, koep-kerstin@humanistische-union.de, funkstoerung@bnetza.de, konstantin.notz.ma01@bundestag.de, andreas.kugler@spd.parlament-berlin.de, dirk.behrendt@gruene-fraktion-berlin.de

Anbei ein pdf mit dem Namen "25-01-15_Charite.pdf". Dort werden in Auszügen die Folgen der Anwendung einer Kommunikationstechnologie auf Basis von Schädelresonanzfrequenzen beschrieben.

Das sind die Abtötungsmaßnahmen der Menschenmaterialprüfung, der Mentizid-Experimente und der Hirngewebeprobenbeschaffungsversuche von entmenslichten Menschen. Hier werden Menschen und ihre Gehirne gegen ihren Willen und/oder ohne ihr Wissen quasi bewirtschaftet, Betroffene eingeschüchtert und betrogen.

Staatsanwaltschaft und Generalstaatsanwaltschaft Berlin, der Berliner Polizeipräsident und das BKA erhalten diese Schadensmeldung/Anzeige mit dem Hinweis auf Gefahr im Verzug per Fax. ---

Seit 14.12.14 unverändert: Schadensmeldung! zu Geschäftszeichen 234 UJs 5066/14 und/oder 234 UJs 3136/14 A bei der Staatsanwaltschaft Berlin.

Guten Tag,

Keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.

Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimenten an den Betroffenen sind.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

siehe auch: <http://delegitimation.de>

zusätzlich vom 25.1.15 - 29.1.15:

Tatbeteiligte haben sich Anfang des Jahres per anonymisierter Mail (Tor) gemeldet. Diese Mail habe ich an den Berliner Verfassungsschutz und an das BfV weitergeleitet. 1 Woche später bemerkte ich, dass die eingegangene Mail, deren 2 Weiterleitungen und die Backup-Kopien auf Mailserver und Backupserver von Unbekannten gelöscht worden sind.

zusätzlich am 22.12.14:

In einem Berliner Hospiz verstarb am Samstag, 20.12.14 zwischen 16 und 19 Uhr Martin M. im Beisein seiner Ehefrau Antje F..

Frau Antje F. steht auf der den Berliner Strafverfolgungsbehörden am 16.2.14 von einem Betroffenen übersandten Liste der Personen, die in unterschiedlicher Art und Weise von diesen Versuchen mit einer Kommunikationstechnologie auf Basis der Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels betroffenen sind. Bestimmte Beobachtungen führen zu der Annahme, dass auch Martin M. unwissentlich Angebote im Rahmen dieser Versuche angenommen hat. Da Martin M. dazu nicht mehr befragt werden kann, muss überprüft werden, ob Martin M. auf der Liste der Personen steht, über die die Durchführenden dieser Versuche und/oder andere

Beteiligte wahrscheinlich verfügen.

Bei Martin M. wurde 2013 ein Morbus Crohn diagnostiziert und 2014 ein besonders aggressiver Lungenkrebs, der bereits Metastasen in Gehirn und Leber gebildet hat. Dieser Todesfall muss auf einen Zusammenhang mit der Strahlenbelastung untersucht werden, die bei Anwendung dieser Kommunikationstechnologie zwangsläufig entsteht.

zusätzlich am 18.12.14:

Anbei quasi offener Brief an den Berliner Verfassungsschutz vom 25.11.13 (25-11-13_HerrP.pdf), indem diese einem Betroffenen gegenüber angekündigten Menschenversuche beschrieben wurden, die hier auch tatsächlich umgesetzt werden. keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.12.14 - 17.12.14
keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

5.12.14 - 12.12.2014
Schadensmeldung! Keine Veränderung. Fortsetzung der Abtötungsmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

4.12.14
keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Anbei zusätzlich eine Broschüre des Nationalen Ethikrates bei der Akademie der Wissenschaften "Der steuerbare Mensch", 2009.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

3.12.14
keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

2.12.14
Guten Tag Herr F.
in der Hoffnung, dass ihnen das Wesentliche in dieser Angelegenheit bekannt ist, verzichte ich hier auf eine weitere Präzisierung.
Die Aufrechterhaltung des Status quo ist nicht zu vertretbaren Kosten für den Rechtsfrieden, für die Verletzung des Grundrechtskataloges und die öffentlichen Haushalte durchführbar, noch sind die bereits eingetretenen Schäden und Risiken für die Betroffenen zu rechtfertigen.
Der an der Durchführung beteiligten "Frankenstein"-Neurowissenschaft und anderer beteiligter Disziplinen ist der Skandal bereits gewiss. Welcher Deutsche Bundestag wird der Verwendung dieser spezifischen Schädelresonanzfrequenzen außerhalb geschirmter und dafür zertifizierter Labore zustimmen?
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

1.12.14
keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen. Wenn ein Festkörper (hier der menschliche Schädel) seine Resonanzfrequenz abbekommt, erhält er eine Art fortdauernden Elektroschock, denn unsere Schädel saugen die übertragene Energie regelrecht auf, sie zerstören und vergrößern neuronale Strukturen, bis hin zur Vernarbung. Diese Experimente sind nichts anderes als schwerste Gewaltkriminalität.
Die Verwendung dieser Frequenzen wird niemals eine Zulassung erhalten.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.11.14 - 30.11.14
noch keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.11.14
noch keine Veränderung.
Im Anhang neue Version des Interviews mit Hans Müller.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

21.11.14
noch keine Veränderung.

Die unmittelbar Tatdurchführenden machen so lange bis ihnen das Tatmittel weg genommen wird.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

20.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

19.11.14

noch keine Veränderung, Gewaltmaßnahmen und bewusste Herbeiführung von Schäden wird fortgesetzt.

Eine Technologie unter Verwendung von Schädelresonanzfrequenzen im öffentlichen Funkraum wird in der Bundesrepublik Deutschland niemals zulassungsfähig oder geheim zu halten sein.

Beendet diese kriminellen Vorgänge! Wer bereichert sich hier auf Kosten der öffentlichen Hand?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der von fortgesetzter Schwerstkriminalität Betroffenen)

15.11.14 - 17.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14

noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.

Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14

Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04

Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

03.11.14 07:23
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

02.11.14 06:40

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

01.11.14 08:24

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

31.10.14 06:40

Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

30.10.14 08:33

Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzen und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47

Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:
Ethikrat2009_Der-steuerbare-Mensch.pdf
Schädelresonanzfrequenzen-11.pdf
Anzeige_Hans_Müller.pdf
20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt
(Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf
20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt
(Nürnberger Kodex).pdf
25-11-13_HerrP.pdf

28-01-15_Charite.pdf

Betreff: 181 - Schädelresonanzfrequenzen, klandestine Neurowissenschaften, kriminelle Methoden

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 08.02.2015 07:31

An: peter.altmaier@bundestag.de

Kopie (CC): Mitarbeiterin@bk.bund.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel.ma01@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, reate.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, InternetPost@bundesregierung.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, info@verfassungsschutz-brandenburg.de, koep-kerstin@humanistische-union.de, funkstoerung@bnetza.de, konstantin.notz.ma01@bundestag.de, andreas.kugler@spd.parlament-berlin.de, dirk.behrendt@gruene-fraktion-berlin.de

Anbei ein pdf mit dem Namen "25-01-15_Charite.pdf". Dort werden in Auszügen die Folgen der Anwendung einer Kommunikationstechnologie auf Basis von Schädelresonanzfrequenzen beschrieben.

Das sind die Abtötungsmaßnahmen der Menschenmaterialprüfung, der Mentizid-Experimente und der Hirngewebeprobenbeschaffungsversuche von entmenschlichten Menschen. Hier werden Menschen und ihre Gehirne gegen ihren Willen und/oder ohne ihr Wissen quasi bewirtschaftet, Betroffene eingeschüchtert und betrogen.

Staatsanwaltschaft und Generalstaatsanwaltschaft Berlin, der Berliner Polizeipräsident und das BKA erhalten diese Schadensmeldung/Anzeige mit dem Hinweis auf Gefahr im Verzug per Fax. ---

Seit 14.12.14 unverändert: Schadensmeldung! zu Geschäftszeichen 234 UJs 5066/14 und/oder 234 UJs 3136/14 A bei der Staatsanwaltschaft Berlin.

Guten Tag,

Keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.

Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimenten an den Betroffenen sind.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

siehe auch: <http://delegitimation.de>

zusätzlich vom 25.1.15 - 29.1.15:

Tatbeteiligte haben sich Anfang des Jahres per anonymisierter Mail (Tor) gemeldet. Diese Mail habe ich an den Berliner Verfassungsschutz und an das BfV weitergeleitet. 1 Woche später bemerkte ich, dass die eingegangene Mail, deren 2 Weiterleitungen und die Backup-Kopien auf Mailserver und Backupserver von Unbekannten gelöscht worden sind.

zusätzlich am 22.12.14:

In einem Berliner Hospiz verstarb am Samstag, 20.12.14 zwischen 16 und 19 Uhr Martin M. im Beisein seiner Ehefrau Antje F..

Frau Antje F. steht auf der den Berliner Strafverfolgungsbehörden am 16.2.14 von einem Betroffenen übersandten Liste der Personen, die in unterschiedlicher Art und Weise von diesen Versuchen mit einer Kommunikationstechnologie auf Basis der Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels betroffenen sind. Bestimmte Beobachtungen führen zu der Annahme, dass auch Martin M. unwissentlich Angebote im Rahmen dieser Versuche angenommen hat. Da Martin M. dazu nicht mehr befragt werden kann, muss überprüft werden, ob Martin M. auf der Liste der Personen steht, über die die Durchführenden dieser Versuche und/oder andere Beteiligte wahrscheinlich verfügen.

Bei Martin M. wurde 2013 ein Morbus Crohn diagnostiziert und 2014 ein besonders aggressiver Lungenkrebs, der bereits Metastasen in Gehirn und Leber gebildet hat. Dieser Todesfall muss auf einen Zusammenhang mit der Strahlenbelastung untersucht werden, die bei Anwendung dieser Kommunikationstechnologie zwangsläufig entsteht.

zusätzlich am 18.12.14:

Anbei quasi offener Brief an den Berliner Verfassungsschutz vom 25.11.13 (25-11-13_HerrP.pdf), indem diese einem Betroffenen gegenüber angekündigten Menschenversuche beschrieben wurden, die hier auch tatsächlich umgesetzt werden. keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.12.14 - 17.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

5.12.14 - 12.12.2014

Schadensmeldung! Keine Veränderung. Fortsetzung der Abtötungsmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

4.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Anbei zusätzlich eine Broschüre des Nationalen Ethikrates bei der Akademie der Wissenschaften "Der steuerbare Mensch", 2009.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

3.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

2.12.14

Guten Tag Herr F.
in der Hoffnung, dass ihnen das Wesentliche in dieser Angelegenheit bekannt ist, verzichte ich hier auf eine weitere Präzisierung.
Die Aufrechterhaltung des Status quo ist nicht zu vertretbaren Kosten für den Rechtsfrieden, für die Verletzung des Grundrechtskataloges und die öffentlichen Haushalte durchführbar, noch sind die bereits eingetretenen Schäden und Risiken für die Betroffenen zu rechtfertigen.
Der an der Durchführung beteiligten "Frankenstein"-Neurowissenschaft und anderer beteiligter Disziplinen ist der Skandal bereits gewiss. Welcher Deutsche Bundestag wird

der Verwendung dieser spezifischen Schädelresonanzfrequenzen außerhalb geschirmter und dafür zertifizierter Labore zustimmen?
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

1.12.14

keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen. Wenn ein Festkörper (hier der menschliche Schädel) seine Resonanzfrequenz abbekommt, erhält er eine Art fortdauernden Elektroschock, denn unsere Schädel saugen die übertragene Energie regelrecht auf, sie zerstören und vergrößern neuronale Strukturen, bis hin zur Vernarbung. Diese Experimente sind nichts anderes als schwerste Gewaltkriminalität.

Die Verwendung dieser Frequenzen wird niemals eine Zulassung erhalten.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.11.14 - 30.11.14

noch keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.11.14

noch keine Veränderung.
Im Anhang neue Version des Interviews mit Hans Müller.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

21.11.14

noch keine Veränderung.
Die unmittelbar Tatdurchführenden machen so lange bis ihnen das Tatmittel weg genommen wird.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

20.11.14

noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

19.11.14

noch keine Veränderung, Gewaltmaßnahmen und bewusste Herbeiführung von Schäden wird fortgesetzt.
Eine Technologie unter Verwendung von Schädelresonanzfrequenzen im öffentlichen Funkraum wird in der Bundesrepublik Deutschland niemals zulassungsfähig oder geheim zu halten sein.
Beendet diese kriminellen Vorgänge! Wer bereichert sich hier auf Kosten der öffentlichen Hand?
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.11.14

noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der von fortgesetzter Schwerstkriminalität Betroffenen)

15.11.14 - 17.11.14

noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14

noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.
Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32

noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14

Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04
Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

03.11.14 07:23
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

02.11.14 06:40
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

01.11.14 08:24
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

31.10.14 06:40
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung

für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzen und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47
Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

Ethikrat2009_Der-steuerbare-Mensch.pdf

Schädelresonanzfrequenzen-11.pdf

Anzeige_Hans_Müller.pdf

20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt

(Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf

20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt

(Nürnberger Kodex).pdf

25-11-13_HerrP.pdf

28-01-15_Charite.pdf

Betreff: 182 - Schädelresonanzfrequenzen, klandestine Neurowissenschaften, kriminelle Methoden

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 09.02.2015 08:34

An: peter.altmaier@bundestag.de

Kopie (CC): Mitarbeiterin@bk.bund.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel.ma01@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, rene.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, InternetPost@bundesregierung.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratdjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, info@verfassungsschutz-brandenburg.de, koep-kerstin@humanistische-union.de, funkstoerung@bnetza.de, konstantin.notz.ma01@bundestag.de, andreas.kugler@spd.parlament-berlin.de, dirk.behrendt@gruene-fraktion-berlin.de

Anbei ein pdf mit dem Namen "25-01-15_Charite.pdf". Dort werden in Auszügen die Folgen

der Anwendung einer Kommunikationstechnologie auf Basis von Schädelresonanzfrequenzen beschrieben.

Das sind die Abtötungsmaßnahmen der Menschenmaterialprüfung, der Mentizid-Experimente und der Hirngewebeprobenbeschaffungsversuche von entmenslichten Menschen. Hier werden Menschen und ihre Gehirne gegen ihren Willen und/oder ohne ihr Wissen quasi bewirtschaftet, Betroffene eingeschüchtert und betrogen.

Staatsanwaltschaft und Generalstaatsanwaltschaft Berlin, der Berliner Polizeipräsident und das BKA erhalten diese Schadensmeldung/Anzeige mit dem Hinweis auf Gefahr im Verzug per Fax.

***** (Staatsanwaltschaft_Schadensmeldung.pdf) *****

Seit 14.12.14 unverändert: Schadensmeldung! zu Geschäftszeichen 234 UJs 5066/14 und/oder 234 UJs 3136/14 A bei der Staatsanwaltschaft Berlin.

Guten Tag,

Keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.

Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimenten an den Betroffenen sind.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

siehe auch: <http://delegitimation.de>

zusätzlich vom 25.1.15 - 29.1.15:

Tatbeteiligte haben sich Anfang des Jahres per anonymisierter Mail (Tor) gemeldet. Diese Mail habe ich an den Berliner Verfassungsschutz und an das BfV weitergeleitet. 1 Woche später bemerkte ich, dass die eingegangene Mail, deren 2 Weiterleitungen und die Backup-Kopien auf Mailserver und Backupserver von Unbekannten gelöscht worden sind.

zusätzlich am 22.12.14:

In einem Berliner Hospiz verstarb am Samstag, 20.12.14 zwischen 16 und 19 Uhr Martin M. im Beisein seiner Ehefrau Antje F..

Frau Antje F. steht auf der den Berliner Strafverfolgungsbehörden am 16.2.14 von einem Betroffenen übersandten Liste der Personen, die in unterschiedlicher Art und Weise von diesen Versuchen mit einer Kommunikationstechnologie auf Basis der Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels betroffen sind. Bestimmte Beobachtungen führen zu der Annahme, dass auch Martin M. unwissentlich Angebote im Rahmen dieser Versuche angenommen hat. Da Martin M. dazu nicht mehr befragt werden kann, muss überprüft werden, ob Martin M. auf der Liste der Personen steht, über die die Durchführenden dieser Versuche und/oder andere Beteiligte wahrscheinlich verfügen.

Bei Martin M. wurde 2013 ein Morbus Crohn diagnostiziert und 2014 ein besonders aggressiver Lungenkrebs, der bereits Metastasen in Gehirn und Leber gebildet hat. Dieser Todesfall muss auf einen Zusammenhang mit der Strahlenbelastung untersucht werden, die bei Anwendung dieser Kommunikationstechnologie zwangsläufig entsteht.

zusätzlich am 18.12.14:

Anbei quasi offener Brief an den Berliner Verfassungsschutz vom 25.11.13 (25-11-13_HerrP.pdf), indem diese einem Betroffenen gegenüber angekündigten Menschenversuche beschrieben wurden, die hier auch tatsächlich umgesetzt werden.
keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.12.14 - 17.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

5.12.14 - 12.12.2014

Schadensmeldung! Keine Veränderung. Fortsetzung der Abtötungsmaßnahmen.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

4.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.

Anbei zusätzlich eine Broschüre des Nationalen Ethikrates bei der Akademie der Wissenschaften "Der steuerbare Mensch", 2009.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

3.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

2.12.14

Guten Tag Herr F.

in der Hoffnung, dass ihnen das Wesentliche in dieser Angelegenheit bekannt ist, verzichte ich hier auf eine weitere Präzisierung.

Die Aufrechterhaltung des Status quo ist nicht zu vertretbaren Kosten für den Rechtsfrieden, für die Verletzung des Grundrechtskataloges und die öffentlichen Haushalte durchführbar, noch sind die bereits eingetretenen Schäden und Risiken für die Betroffenen zu rechtfertigen.

Der an der Durchführung beteiligten "Frankenstein"-Neurowissenschaft und anderer beteiligter Disziplinen ist der Skandal bereits gewiss. Welcher Deutsche Bundestag wird der Verwendung dieser spezifischen Schädelresonanzfrequenzen außerhalb geschirmter und dafür zertifizierter Labore zustimmen?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

1.12.14

keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen. Wenn ein Festkörper (hier der menschliche Schädel) seine Resonanzfrequenz abbekommt, erhält er eine Art fortdauernden Elektroschock, denn unsere Schädel saugen die übertragene Energie regelrecht auf, sie zerstören und vergrößern neuronale Strukturen, bis hin zur Vernarbung. Diese Experimente sind nichts anderes als schwerste Gewaltkriminalität.

Die Verwendung dieser Frequenzen wird niemals eine Zulassung erhalten.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.11.14 - 30.11.14

noch keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.11.14

noch keine Veränderung.

Im Anhang neue Version des Interviews mit Hans Müller.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

21.11.14

noch keine Veränderung.

Die unmittelbar Tatdurchführenden machen so lange bis ihnen das Tatmittel weg genommen wird.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

20.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

19.11.14

noch keine Veränderung, Gewaltmaßnahmen und bewusste Herbeiführung von Schäden wird fortgesetzt.

Eine Technologie unter Verwendung von Schädelresonanzfrequenzen im öffentlichen Funkraum wird in der Bundesrepublik Deutschland niemals zulassungsfähig oder geheim zu halten sein.

Beendet diese kriminellen Vorgänge! Wer bereichert sich hier auf Kosten der öffentlichen Hand?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.11.14

noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der von fortgesetzter Schwerstkriminalität Betroffenen)

15.11.14 - 17.11.14
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14
noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.
Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14
Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04
Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen

versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

03.11.14 07:23
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

02.11.14 06:40
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

01.11.14 08:24

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

31.10.14 06:40

Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

30.10.14 08:33

Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

29.10.14 06:57

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzten und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi

öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47
Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

Ethikrat2009_Der-steuerbare-Mensch.pdf

Anzeige_Hans_Müller.pdf

20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt

(Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf

20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt

(Nürnberger Kodex).pdf

25-11-13_HerrP.pdf

28-01-15_Charite.pdf

Staatsanwaltschaft_Schadensmeldung.pdf

Schädelresonanzfrequenzen-11.pdf

Betreff: 183 - Schädelresonanzfrequenzen, klandestine Neurowissenschaften, kriminelle Methoden

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 10.02.2015 08:01

An: peter.altmaier@bundestag.de

Kopie (CC): Mitarbeiterin@bk.bund.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnspport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel.ma01@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de,

bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, reate.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@pra.bund.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, InternetPost@bundesregierung.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, info@verfassungsschutz-brandenburg.de, koep-kerstin@humanistische-union.de, funkstoerung@bnetza.de, konstantin.notz.ma01@bundestag.de, andreas.kugler@spd.parlament-berlin.de, dirk.behrendt@gruene-fraktion-berlin.de

Anbei ein pdf mit dem Namen "25-01-15_Charite.pdf". Dort werden in Auszügen die Folgen der Anwendung einer Kommunikationstechnologie auf Basis von Schädelresonanzfrequenzen beschrieben.

Das sind die Abtötungsmaßnahmen der Menschenmaterialprüfung, der Mentizid-Experimente und der Hirngewebeprobenbeschaffungsversuche von entmenschlichten Menschen. Hier werden Menschen und ihre Gehirne gegen ihren Willen und/oder ohne ihr Wissen quasi bewirtschaftet, Betroffene eingeschüchtert und betrogen.

Staatsanwaltschaft und Generalstaatsanwaltschaft Berlin, der Berliner Polizeipräsident und das BKA erhalten diese Schadensmeldung/Anzeige mit dem Hinweis auf Gefahr im Verzug per Fax.

***** (Staatsanwaltschaft_Schadensmeldung.pdf) *****

Seit 14.12.14 unverändert: Schadensmeldung! zu Geschäftszeichen 234 UJs 5066/14 und/oder 234 UJs 3136/14 A bei der Staatsanwaltschaft Berlin.

Guten Tag,

Keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.

Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimenten an den Betroffenen sind.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

siehe auch: <http://delegitimation.de>

zusätzlich vom 25.1.15 - 29.1.15:

Tatbeteiligte haben sich Anfang des Jahres per anonymisierter Mail (Tor) gemeldet. Diese Mail habe ich an den Berliner Verfassungsschutz und an das BfV weitergeleitet. 1 Woche später bemerkte ich, dass die eingegangene Mail, deren 2 Weiterleitungen und die Backup-Kopien auf Mailserver und Backupserver von Unbekannten gelöscht worden sind.

zusätzlich am 22.12.14:

In einem Berliner Hospiz verstarb am Samstag, 20.12.14 zwischen 16 und 19 Uhr Martin M. im Beisein seiner Ehefrau Antje F..

Frau Antje F. steht auf der den Berliner Strafverfolgungsbehörden am 16.2.14 von einem Betroffenen übersandten Liste der Personen, die in unterschiedlicher Art und Weise von diesen Versuchen mit einer Kommunikationstechnologie auf Basis der Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels betroffenen sind. Bestimmte Beobachtungen führen zu der Annahme, dass auch Martin M. unwissentlich Angebote im Rahmen dieser Versuche angenommen hat. Da Martin M. dazu nicht mehr befragt werden kann, muss überprüft werden, ob Martin M. auf der Liste der Personen steht, über die die Durchführenden dieser Versuche und/oder andere Beteiligte wahrscheinlich verfügen.

Bei Martin M. wurde 2013 ein Morbus Crohn diagnostiziert und 2014 ein besonders aggressiver Lungenkrebs, der bereits Metastasen in Gehirn und Leber gebildet hat. Dieser Todesfall muss auf einen Zusammenhang mit der Strahlenbelastung untersucht werden, die bei Anwendung dieser Kommunikationstechnologie zwangsläufig entsteht.

zusätzlich am 18.12.14:

Anbei quasi offener Brief an den Berliner Verfassungsschutz vom 25.11.13 (25-11-13_HerrP.pdf), indem diese einem Betroffenen gegenüber angekündigten Menschenversuche beschrieben wurden, die hier auch tatsächlich umgesetzt werden. keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.12.14 - 17.12.14
keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

5.12.14 - 12.12.2014
Schadensmeldung! Keine Veränderung. Fortsetzung der Abtötungsmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

4.12.14
keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Anbei zusätzlich eine Broschüre des Nationalen Ethikrates bei der Akademie der Wissenschaften "Der steuerbare Mensch", 2009.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

3.12.14
keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

2.12.14
Guten Tag Herr F.
in der Hoffnung, dass ihnen das Wesentliche in dieser Angelegenheit bekannt ist, verzichte ich hier auf eine weitere Präzisierung.
Die Aufrechterhaltung des Status quo ist nicht zu vertretbaren Kosten für den Rechtsfrieden, für die Verletzung des Grundrechtskataloges und die öffentlichen Haushalte durchführbar, noch sind die bereits eingetretenen Schäden und Risiken für die Betroffenen zu rechtfertigen.
Der an der Durchführung beteiligten "Frankenstein"-Neurowissenschaft und anderer beteiligter Disziplinen ist der Skandal bereits gewiss. Welcher Deutsche Bundestag wird der Verwendung dieser spezifischen Schädelresonanzfrequenzen außerhalb geschirmter und dafür zertifizierter Labore zustimmen?
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

1.12.14
keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen. Wenn ein Festkörper (hier der menschliche Schädel) seine Resonanzfrequenz abbekommt, erhält er eine Art fortdauernden Elektroschock, denn unsere Schädel saugen die übertragene Energie regelrecht auf, sie zerstören und vergrößern neuronale Strukturen, bis hin zur Vernarbung. Diese Experimente sind nichts anderes als schwerste Gewaltkriminalität.
Die Verwendung dieser Frequenzen wird niemals eine Zulassung erhalten.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.11.14 - 30.11.14

noch keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.11.14
noch keine Veränderung.
Im Anhang neue Version des Interviews mit Hans Müller.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

21.11.14
noch keine Veränderung.
Die unmittelbar Tatdurchführenden machen so lange bis ihnen das Tatmittel weg genommen wird.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

20.11.14
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

19.11.14
noch keine Veränderung, Gewaltmaßnahmen und bewusste Herbeiführung von Schäden wird fortgesetzt.
Eine Technologie unter Verwendung von Schädelresonanzfrequenzen im öffentlichen Funkraum wird in der Bundesrepublik Deutschland niemals zulassungsfähig oder geheim zu halten sein.
Beendet diese kriminellen Vorgänge! Wer bereichert sich hier auf Kosten der öffentlichen Hand?
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.11.14
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der von fortgesetzter Schwerstkriminalität Betroffenen)

15.11.14 - 17.11.14
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14
noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.
Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14
Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04

Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

03.11.14 07:23
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

02.11.14 06:40
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

01.11.14 08:24
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

31.10.14 06:40
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzten und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der

Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47
Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

Ethikrat2009_Der-steuerbare-Mensch.pdf

Anzeige_Hans_Müller.pdf

20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt

(Theresienstadt_Nürnberg Kodex).pdf

20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt

(Nürnberg Kodex).pdf

25-11-13_HerrP.pdf

28-01-15_Charite.pdf

Staatsanwaltschaft_Schadensmeldung.pdf

Schädelresonanzfrequenzen-11.pdf

Betreff: 184 - Schädelresonanzfrequenzen, klandestine Neurowissenschaften, kriminelle Methoden

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 11.02.2015 07:49

An: peter.altmaier@bundestag.de

Kopie (CC): Mitarbeiterin@bk.bund.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnssport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel.ma01@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, rene.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, InternetPost@bundesregierung.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, info@verfassungsschutz-brandenburg.de, koep-kerstin@humanistische-union.de, funkstoerung@bnetza.de, konstantin.notz.ma01@bundestag.de, andreas.kugler@spd.parlament-berlin.de, dirk.behrendt@gruene-fraktion-berlin.de

Anbei ein pdf mit dem Namen "25-01-15_Charite.pdf". Dort werden in Auszügen die Folgen der Anwendung einer Kommunikationstechnologie auf Basis von Schädelresonanzfrequenzen beschrieben.

Das sind die Abtötungsmaßnahmen der Menschenmaterialprüfung, der Mentizid-Experimente und der Hirngewebeprobenbeschaffungsversuche von entmenslichten Menschen. Hier werden Menschen und ihre Gehirne gegen ihren Willen und/oder ohne ihr Wissen quasi bewirtschaftet, Betroffene eingeschüchtert und betrogen.

Staatsanwaltschaft und Generalstaatsanwaltschaft Berlin, der Berliner Polizeipräsident und das BKA erhalten diese Schadensmeldung/Anzeige mit dem Hinweis auf Gefahr im Verzug per Fax. (mit jeweils aktuellem Datum: Staatsanwaltschaft_Schadensmeldung.pdf)

Unveränderter Text seit 14.12.14 : Schadensmeldung! zu Geschäftszeichen 234 UJs 5066/14 und/oder 234 UJs 3136/14 A bei der Staatsanwaltschaft Berlin.

Guten Tag,

Keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.

Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimenten an den Betroffenen sind.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

siehe auch: <http://delegitimation.de>

zusätzlich vom 25.1.15 - 29.1.15:

Tatbeteiligte haben sich Anfang des Jahres per anonymisierter Mail (Tor) gemeldet. Diese Mail habe ich an den Berliner Verfassungsschutz und an das BfV weitergeleitet. 1 Woche später bemerkte ich, dass die eingegangene Mail, deren 2 Weiterleitungen und die Backup-Kopien auf Mailserver und Backupserver von Unbekannten gelöscht worden sind.

zusätzlich am 22.12.14:

In einem Berliner Hospiz verstarb am Samstag, 20.12.14 zwischen 16 und 19 Uhr Martin M. im Beisein seiner Ehefrau Antje F..

Frau Antje F. steht auf der den Berliner Strafverfolgungsbehörden am 16.2.14 von einem Betroffenen übersandten Liste der Personen, die in unterschiedlicher Art und Weise von diesen Versuchen mit einer Kommunikationstechnologie auf Basis der Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels betroffenen sind. Bestimmte Beobachtungen führen zu der Annahme, dass auch Martin M. unwissentlich Angebote im Rahmen dieser Versuche angenommen hat. Da Martin M. dazu nicht mehr befragt werden kann, muss überprüft werden, ob Martin M. auf der Liste der Personen steht, über die die Durchführenden dieser Versuche und/oder andere Beteiligte wahrscheinlich verfügen.

Bei Martin M. wurde 2013 ein Morbus Crohn diagnostiziert und 2014 ein besonders aggressiver Lungenkrebs, der bereits Metastasen in Gehirn und Leber gebildet hat. Dieser Todesfall muss auf einen Zusammenhang mit der Strahlenbelastung untersucht werden, die bei Anwendung dieser Kommunikationstechnologie zwangsläufig entsteht.

zusätzlich am 18.12.14:

Anbei quasi offener Brief an den Berliner Verfassungsschutz vom 25.11.13 (25-11-13_HerrP.pdf), indem diese einem Betroffenen gegenüber angekündigten Menschenversuche beschrieben wurden, die hier auch tatsächlich umgesetzt werden.
keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.12.14 - 17.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

5.12.14 - 12.12.2014

Schadensmeldung! Keine Veränderung. Fortsetzung der Abtötungsmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

4.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Anbei zusätzlich eine Broschüre des Nationalen Ethikrates bei der Akademie der Wissenschaften "Der steuerbare Mensch", 2009.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

3.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden

Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

2.12.14

Guten Tag Herr F.
in der Hoffnung, dass ihnen das Wesentliche in dieser Angelegenheit bekannt ist,
verzichte ich hier auf eine weitere Präzisierung.
Die Aufrechterhaltung des Status quo ist nicht zu vertretbaren Kosten für den
Rechtsfrieden, für die Verletzung des Grundrechtskataloges und die öffentlichen Haushalte
durchführbar, noch sind die bereits eingetretenen Schäden und Risiken für die Betroffenen
zu rechtfertigen.
Der an der Durchführung beteiligten "Frankenstein"-Neurowissenschaft und anderer
beteiligter Disziplinen ist der Skandal bereits gewiss. Welcher Deutsche Bundestag wird
der Verwendung dieser spezifischen Schädelresonanzfrequenzen außerhalb geschirmter und
dafür zertifizierter Labore zustimmen?
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

1.12.14

keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen. Wenn ein Festkörper (hier der
menschliche Schädel) seine Resonanzfrequenz abbekommt, erhält er eine Art fortdauernden
Elektroschock, denn unsere Schädel saugen die übertragene Energie regelrecht auf, sie
zerstören und vergrößern neuronale Strukturen, bis hin zur Vernarbung. Diese Experimente
sind nichts anderes als schwerste Gewaltkriminalität.
Die Verwendung dieser Frequenzen wird niemals eine Zulassung erhalten.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.11.14 - 30.11.14

noch keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.11.14

noch keine Veränderung.
Im Anhang neue Version des Interviews mit Hans Müller.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

21.11.14

noch keine Veränderung.
Die unmittelbar Tatdurchführenden machen so lange bis ihnen das Tatmittel weg genommen
wird.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

20.11.14

noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

19.11.14

noch keine Veränderung, Gewaltmaßnahmen und bewusste Herbeiführung von Schäden wird
fortgesetzt.
Eine Technologie unter Verwendung von Schädelresonanzfrequenzen im öffentlichen Funkraum
wird in der Bundesrepublik Deutschland niemals zulassungsfähig oder geheim zu halten
sein.
Beendet diese kriminellen Vorgänge! Wer bereichert sich hier auf Kosten der öffentlichen
Hand?
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.11.14

noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der von fortgesetzter Schwerstkriminalität Betroffenen)

15.11.14 - 17.11.14

noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14

noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den
unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.
Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14

Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04

Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen

und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

03.11.14 07:23
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

02.11.14 06:40
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

01.11.14 08:24
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft

währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

31.10.14 06:40
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt),

Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzen und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47

Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

Ethikrat2009_Der-steuerbare-Mensch.pdf

Anzeige_Hans_Müller.pdf

20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt

(Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf

20141010-Zur Kenntnis_Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt

(Nürnberger Kodex).pdf

25-11-13_HerrP.pdf

28-01-15_Charite.pdf

Staatsanwaltschaft_Schadensmeldung.pdf

Schädelresonanzfrequenzen-11.pdf

Betreff: 185 - Schädelresonanzfrequenzen, klandestine Neurowissenschaften, kriminelle Methoden

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 12.02.2015 08:50

An: peter.altmaier@bundestag.de

Kopie (CC): Mitarbeiterin@bk.bund.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel.ma01@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, rene.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de,

poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.dignet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, InternetPost@bundesregierung.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratdjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, info@verfassungsschutz-brandenburg.de, koep-kerstin@humanistische-union.de, funkstoerung@bnetza.de, konstantin.notz.ma01@bundestag.de, andreas.kugler@spd.parlament-berlin.de, dirk.behrendt@gruene-fraktion-berlin.de

Anbei ein pdf mit dem Namen "25-01-15_Charite.pdf". Dort werden in Auszügen die Folgen der Anwendung einer Kommunikationstechnologie auf Basis von Schädelresonanzfrequenzen beschrieben.

Das sind die Abtötungsmaßnahmen der Menschenmaterialprüfung, der Mentizid-Experimente und der Hirngewebeprobenbeschaffungsversuche von entmenschlichten Menschen. Hier werden Menschen und ihre Gehirne gegen ihren Willen und/oder ohne ihr Wissen quasi bewirtschaftet, Betroffene eingeschüchtert und betrogen.

Staatsanwaltschaft und Generalstaatsanwaltschaft Berlin, der Berliner Polizeipräsident und das BKA erhalten diese Schadensmeldung/Anzeige mit dem Hinweis auf Gefahr im Verzug per Fax. (mit jeweils aktuellem Datum: Staatsanwaltschaft_Schadensmeldung.pdf)

Unveränderter Text seit 14.12.14 : Schadensmeldung! zu Geschäftszeichen 234 UJs 5066/14 und/oder 234 UJs 3136/14 A bei der Staatsanwaltschaft Berlin.

Guten Tag,

Keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.

Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimenten an den Betroffenen sind.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

siehe auch: <http://delegitimation.de>

zusätzlich vom 25.1.15 - 29.1.15:

Tatbeteiligte haben sich Anfang des Jahres per anonymisierter Mail (Tor) gemeldet. Diese Mail habe ich an den Berliner Verfassungsschutz und an das BfV weitergeleitet. 1 Woche später bemerkte ich, dass die eingegangene Mail, deren 2 Weiterleitungen und die Backup-Kopien auf Mailserver und Backupserver von Unbekannten gelöscht worden sind.

zusätzlich am 22.12.14:

In einem Berliner Hospiz verstarb am Samstag, 20.12.14 zwischen 16 und 19 Uhr Martin M. im Beisein seiner Ehefrau Antje F..

Frau Antje F. steht auf der den Berliner Strafverfolgungsbehörden am 16.2.14 von einem Betroffenen übersandten Liste der Personen, die in unterschiedlicher Art und Weise von diesen Versuchen mit einer Kommunikationstechnologie auf Basis der Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels betroffenen sind. Bestimmte Beobachtungen führen zu der Annahme, dass auch Martin M. unwissentlich Angebote im Rahmen dieser Versuche angenommen hat. Da Martin M. dazu nicht mehr befragt werden kann, muss überprüft werden, ob Martin M. auf der Liste der Personen steht, über die die Durchführenden dieser Versuche und/oder andere Beteiligte wahrscheinlich verfügen.

Bei Martin M. wurde 2013 ein Morbus Crohn diagnostiziert und 2014 ein besonders aggressiver Lungenkrebs, der bereits Metastasen in Gehirn und Leber gebildet hat. Dieser Todesfall muss auf einen Zusammenhang mit der Strahlenbelastung untersucht werden, die bei Anwendung dieser Kommunikationstechnologie zwangsläufig entsteht.

zusätzlich am 18.12.14:

Anbei quasi offener Brief an den Berliner Verfassungsschutz vom 25.11.13 (25-11-13_HerrP.pdf), indem diese einem Betroffenen gegenüber angekündigten Menschenversuche beschrieben wurden, die hier auch tatsächlich umgesetzt werden. keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.12.14 - 17.12.14
keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

5.12.14 - 12.12.2014
Schadensmeldung! Keine Veränderung. Fortsetzung der Abtötungsmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

4.12.14
keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Anbei zusätzlich eine Broschüre des Nationalen Ethikrates bei der Akademie der Wissenschaften "Der steuerbare Mensch", 2009.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

3.12.14
keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

2.12.14
Guten Tag Herr F.
in der Hoffnung, dass ihnen das Wesentliche in dieser Angelegenheit bekannt ist, verzichte ich hier auf eine weitere Präzisierung.
Die Aufrechterhaltung des Status quo ist nicht zu vertretbaren Kosten für den Rechtsfrieden, für die Verletzung des Grundrechtskataloges und die öffentlichen Haushalte durchführbar, noch sind die bereits eingetretenen Schäden und Risiken für die Betroffenen zu rechtfertigen.
Der an der Durchführung beteiligten "Frankenstein"-Neurowissenschaft und anderer beteiligter Disziplinen ist der Skandal bereits gewiss. Welcher Deutsche Bundestag wird der Verwendung dieser spezifischen Schädelresonanzfrequenzen außerhalb geschirmter und dafür zertifizierter Labore zustimmen?
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

1.12.14
keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen. Wenn ein Festkörper (hier der menschliche Schädel) seine Resonanzfrequenz abbekommt, erhält er eine Art fortdauernden Elektroschock, denn unsere Schädel saugen die übertragene Energie regelrecht auf, sie zerstören und vergrößern neuronale Strukturen, bis hin zur Vernarbung. Diese Experimente sind nichts anderes als schwerste Gewaltkriminalität.
Die Verwendung dieser Frequenzen wird niemals eine Zulassung erhalten.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.11.14 - 30.11.14
noch keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.11.14
noch keine Veränderung.
Im Anhang neue Version des Interviews mit Hans Müller.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

21.11.14
noch keine Veränderung.
Die unmittelbar Tatdurchführenden machen so lange bis ihnen das Tatmittel weg genommen wird.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

20.11.14
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

19.11.14

noch keine Veränderung, Gewaltmaßnahmen und bewusste Herbeiführung von Schäden wird fortgesetzt.

Eine Technologie unter Verwendung von Schädelresonanzfrequenzen im öffentlichen Funkraum wird in der Bundesrepublik Deutschland niemals zulassungsfähig oder geheim zu halten sein.

Beendet diese kriminellen Vorgänge! Wer bereichert sich hier auf Kosten der öffentlichen Hand?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der von fortgesetzter Schwerstkriminalität Betroffenen)

15.11.14 - 17.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14

noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.

Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14

Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04

Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

03.11.14 07:23

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

02.11.14 06:40

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit

menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

01.11.14 08:24
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

31.10.14 06:40
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure

Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzen und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47
Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

Ethikrat2009_Der-steuerbare-Mensch.pdf

Anzeige_Hans_Müller.pdf

20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt

(Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf

20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt

(Nürnberger Kodex).pdf

25-11-13_HerrP.pdf

28-01-15_Charite.pdf

Staatsanwaltschaft_Schadensmeldung.pdf

Schädelresonanzfrequenzen-11.pdf

Betreff: 186 - Schädelresonanzfrequenzen, klandestine Neurowissenschaften, kriminelle Methoden

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 13.02.2015 08:51

An: peter.altmaier@bundestag.de

Kopie (CC): Mitarbeiterin@bk.bund.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel.ma01@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, renete.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.dignet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, InternetPost@bundesregierung.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, info@verfassungsschutz-brandenburg.de, koep-kerstin@humanistische-union.de, funkstoerung@bnetza.de, konstantin.notz.ma01@bundestag.de, andreas.kugler@spd.parlament-berlin.de, dirk.behrendt@gruene-fraktion-berlin.de

Anbei ein pdf mit dem Namen "25-01-15_Charite.pdf". Dort werden in Auszügen die Folgen der Anwendung einer Kommunikationstechnologie auf Basis von Schädelresonanzfrequenzen beschrieben.

Das sind die Abtötungsmaßnahmen der Menschenmaterialprüfung, der Mentizid-Experimente und der Hirngewebeprobenbeschaffungsversuche von entmenslichten Menschen. Hier werden Menschen und ihre Gehirne gegen ihren Willen und/oder ohne ihr Wissen quasi bewirtschaftet, Betroffene eingeschüchtert und betrogen.

Staatsanwaltschaft und Generalstaatsanwaltschaft Berlin, der Berliner Polizeipräsident und das BKA erhalten diese Schadensmeldung/Anzeige mit dem Hinweis auf Gefahr im Verzug per Fax. (mit jeweils aktuellem Datum: Staatsanwaltschaft_Schadensmeldung.pdf)

Unveränderter Text seit 14.12.14 : Schadensmeldung! zu Geschäftszeichen 234 UJs 5066/14 und/oder 234 UJs 3136/14 A bei der Staatsanwaltschaft Berlin.

Guten Tag,

Keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.

Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimenten an den Betroffenen sind.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

siehe auch: <http://delegitimation.de>

zusätzlich vom 25.1.15 - 29.1.15:

Tatbeteiligte haben sich Anfang des Jahres per anonymisierter Mail (Tor) gemeldet. Diese Mail habe ich an den Berliner Verfassungsschutz und an das BfV weitergeleitet. 1 Woche später bemerkte ich, dass die eingegangene Mail, deren 2 Weiterleitungen und die Backup-Kopien auf Mailserver und Backupserver von Unbekannten gelöscht worden sind.

zusätzlich am 22.12.14:

In einem Berliner Hospiz verstarb am Samstag, 20.12.14 zwischen 16 und 19 Uhr Martin M. im Beisein seiner Ehefrau Antje F..

Frau Antje F. steht auf der den Berliner Strafverfolgungsbehörden am 16.2.14 von einem Betroffenen übersandten Liste der Personen, die in unterschiedlicher Art und Weise von diesen Versuchen mit einer Kommunikationstechnologie auf Basis der Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels betroffenen sind. Bestimmte Beobachtungen führen zu der Annahme, dass auch Martin M. unwissentlich Angebote im Rahmen dieser Versuche angenommen hat. Da Martin M. dazu nicht mehr befragt werden kann, muss überprüft werden, ob Martin M. auf der Liste der Personen steht, über die die Durchführenden dieser Versuche und/oder andere Beteiligte wahrscheinlich verfügen.

Bei Martin M. wurde 2013 ein Morbus Crohn diagnostiziert und 2014 ein besonders aggressiver Lungenkrebs, der bereits Metastasen in Gehirn und Leber gebildet hat. Dieser Todesfall muss auf einen Zusammenhang mit der Strahlenbelastung untersucht werden, die bei Anwendung dieser Kommunikationstechnologie zwangsläufig entsteht.

zusätzlich am 18.12.14:

Anbei quasi offener Brief an den Berliner Verfassungsschutz vom 25.11.13 (25-11-13_HerrP.pdf), indem diese einem Betroffenen gegenüber angekündigten Menschenversuche beschrieben wurden, die hier auch tatsächlich umgesetzt werden. keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.12.14 - 17.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

5.12.14 - 12.12.2014

Schadensmeldung! Keine Veränderung. Fortsetzung der Abtötungsmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

4.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Anbei zusätzlich eine Broschüre des Nationalen Ethikrates bei der Akademie der Wissenschaften "Der steuerbare Mensch", 2009.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

3.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

2.12.14

Guten Tag Herr F.
in der Hoffnung, dass ihnen das Wesentliche in dieser Angelegenheit bekannt ist, verzichte ich hier auf eine weitere Präzisierung.
Die Aufrechterhaltung des Status quo ist nicht zu vertretbaren Kosten für den Rechtsfrieden, für die Verletzung des Grundrechtskataloges und die öffentlichen Haushalte durchführbar, noch sind die bereits eingetretenen Schäden und Risiken für die Betroffenen zu rechtfertigen.
Der an der Durchführung beteiligten "Frankenstein"-Neurowissenschaft und anderer beteiligter Disziplinen ist der Skandal bereits gewiss. Welcher Deutsche Bundestag wird der Verwendung dieser spezifischen Schädelresonanzfrequenzen außerhalb geschirmter und dafür zertifizierter Labore zustimmen?
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

1.12.14

keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen. Wenn ein Festkörper (hier der menschliche Schädel) seine Resonanzfrequenz abbekommt, erhält er eine Art fortdauernden Elektroschock, denn unsere Schädel saugen die übertragene Energie regelrecht auf, sie zerstören und vergrößern neuronale Strukturen, bis hin zur Vernarbung. Diese Experimente sind nichts anderes als schwerste Gewaltkriminalität.

Die Verwendung dieser Frequenzen wird niemals eine Zulassung erhalten.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.11.14 - 30.11.14

noch keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.11.14

noch keine Veränderung.

Im Anhang neue Version des Interviews mit Hans Müller.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

21.11.14

noch keine Veränderung.

Die unmittelbar Tatdurchführenden machen so lange bis ihnen das Tatmittel weg genommen wird.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

20.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

19.11.14

noch keine Veränderung, Gewaltmaßnahmen und bewusste Herbeiführung von Schäden wird fortgesetzt.

Eine Technologie unter Verwendung von Schädelresonanzfrequenzen im öffentlichen Funkraum wird in der Bundesrepublik Deutschland niemals zulassungsfähig oder geheim zu halten sein.

Beendet diese kriminellen Vorgänge! Wer bereichert sich hier auf Kosten der öffentlichen Hand?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der von fortgesetzter Schwerstkriminalität Betroffenen)

15.11.14 - 17.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14

noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.

Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14

Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04
Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

03.11.14 07:23

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

02.11.14 06:40

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

01.11.14 08:24

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

31.10.14 06:40

Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne

sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und

gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzen und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47
Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung

zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

Ethikrat2009_Der-steuerbare-Mensch.pdf
Anzeige_Hans_Müller.pdf
20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt
(Theresienstadt_Nürnberg Kodex).pdf
20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt
(Nürnberg Kodex).pdf
25-11-13_HerrP.pdf
28-01-15_Charite.pdf
Staatsanwaltschaft_Schadensmeldung.pdf
Schädelresonanzfrequenzen-11.pdf

Betreff: 187 - Schädelresonanzfrequenzen, klandestine Neurowissenschaften, kriminelle Methoden

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 14.02.2015 08:52

An: peter.altmaier@bundestag.de

Kopie (CC): Mitarbeiterin@bk.bund.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel.ma01@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, renete.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.dignet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, InternetPost@bundesregierung.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, info@verfassungsschutz-brandenburg.de, koep-kerstin@humanistische-union.de, funkstoerung@bnetza.de, konstantin.notz.ma01@bundestag.de, andreas.kugler@spd.parlament-berlin.de, dirk.behrendt@gruene-fraktion-berlin.de, anja.schillhaneck@gruene-fraktion-berlin.de, heiko.thomas@gruene-fraktion-berlin.de, annette.heppel@gruene-fraktion-berlin.de

siehe auch: <http://delegitimation.de>

Anbei ein pdf mit dem Namen "25-01-15_Charite.pdf". Dort werden in Auszügen die Folgen der Anwendung einer Kommunikationstechnologie auf Basis von Schädelresonanzfrequenzen beschrieben.

Das sind die Abtötungsmaßnahmen der Menschenmaterialprüfung, der Mentizid-Experimente und der Hirngewebeprobenbeschaffungsversuche von entmenslichten Menschen. Hier werden Menschen und ihre Gehirne gegen ihren Willen und/oder ohne ihr Wissen quasi bewirtschaftet, Betroffene eingeschüchtert und betrogen.

Staatsanwaltschaft und Generalstaatsanwaltschaft Berlin, der Berliner Polizeipräsident und das BKA erhalten diese Schadensmeldung/Anzeige mit dem Hinweis auf Gefahr im Verzug per Fax. (mit jeweils aktuellem Datum: Staatsanwaltschaft_Schadensmeldung.pdf)

Unveränderter Text seit 14.12.14 : Schadensmeldung! zu Geschäftszeichen 234 UJs 5066/14 und/oder 234 UJs 3136/14 A bei der Staatsanwaltschaft Berlin.

Guten Tag,

Keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.

Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimenten an den Betroffenen sind.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

siehe auch: <http://delegitimation.de>

zusätzlich vom 25.1.15 - 29.1.15:

Tatbeteiligte haben sich Anfang des Jahres per anonymisierter Mail (Tor) gemeldet. Diese Mail habe ich an den Berliner Verfassungsschutz und an das BfV weitergeleitet. 1 Woche später bemerkte ich, dass die eingegangene Mail, deren 2 Weiterleitungen und die Backup-Kopien auf Mailserver und Backupserver von Unbekannten gelöscht worden sind.

zusätzlich am 22.12.14:

In einem Berliner Hospiz verstarb am Samstag, 20.12.14 zwischen 16 und 19 Uhr Martin M. im Beisein seiner Ehefrau Antje F..

Frau Antje F. steht auf der den Berliner Strafverfolgungsbehörden am 16.2.14 von einem Betroffenen übersandten Liste der Personen, die in unterschiedlicher Art und Weise von diesen Versuchen mit einer Kommunikationstechnologie auf Basis der Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels betroffenen sind. Bestimmte Beobachtungen führen zu der Annahme, dass auch Martin M. unwissentlich Angebote im Rahmen dieser Versuche angenommen hat. Da Martin M. dazu nicht mehr befragt werden kann, muss überprüft werden, ob Martin M. auf der Liste der Personen steht, über die die Durchführenden dieser Versuche und/oder andere Beteiligte wahrscheinlich verfügen.

Bei Martin M. wurde 2013 ein Morbus Crohn diagnostiziert und 2014 ein besonders aggressiver Lungenkrebs, der bereits Metastasen in Gehirn und Leber gebildet hat. Dieser Todesfall muss auf einen Zusammenhang mit der Strahlenbelastung untersucht werden, die bei Anwendung dieser Kommunikationstechnologie zwangsläufig entsteht.

zusätzlich am 18.12.14:

Anbei quasi offener Brief an den Berliner Verfassungsschutz vom 25.11.13 (25-11-13_HerrP.pdf), indem diese einem Betroffenen gegenüber angekündigten Menschenversuche beschrieben wurden, die hier auch tatsächlich umgesetzt werden.
keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.12.14 - 17.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

5.12.14 - 12.12.2014

Schadensmeldung! Keine Veränderung. Fortsetzung der Abtötungsmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

4.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.

Anbei zusätzlich eine Broschüre des Nationalen Ethikrates bei der Akademie der Wissenschaften "Der steuerbare Mensch", 2009.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

3.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

2.12.14

Guten Tag Herr F.

in der Hoffnung, dass ihnen das Wesentliche in dieser Angelegenheit bekannt ist, verzichte ich hier auf eine weitere Präzisierung.

Die Aufrechterhaltung des Status quo ist nicht zu vertretbaren Kosten für den Rechtsfrieden, für die Verletzung des Grundrechtskataloges und die öffentlichen Haushalte durchführbar, noch sind die bereits eingetretenen Schäden und Risiken für die Betroffenen zu rechtfertigen.

Der an der Durchführung beteiligten "Frankenstein"-Neurowissenschaft und anderer beteiligter Disziplinen ist der Skandal bereits gewiss. Welcher Deutsche Bundestag wird der Verwendung dieser spezifischen Schädelresonanzfrequenzen außerhalb geschirmter und dafür zertifizierter Labore zustimmen?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

1.12.14

keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen. Wenn ein Festkörper (hier der menschliche Schädel) seine Resonanzfrequenz abbekommt, erhält er eine Art fortdauernden Elektroschock, denn unsere Schädel saugen die übertragene Energie regelrecht auf, sie zerstören und vergrößern neuronale Strukturen, bis hin zur Vernarbung. Diese Experimente sind nichts anderes als schwerste Gewaltkriminalität.

Die Verwendung dieser Frequenzen wird niemals eine Zulassung erhalten.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.11.14 - 30.11.14

noch keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.11.14

noch keine Veränderung.

Im Anhang neue Version des Interviews mit Hans Müller.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

21.11.14

noch keine Veränderung.

Die unmittelbar Tatdurchführenden machen so lange bis ihnen das Tatmittel weg genommen wird.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

20.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

19.11.14

noch keine Veränderung, Gewaltmaßnahmen und bewusste Herbeiführung von Schäden wird fortgesetzt.

Eine Technologie unter Verwendung von Schädelresonanzfrequenzen im öffentlichen Funkraum wird in der Bundesrepublik Deutschland niemals zulassungsfähig oder geheim zu halten sein.

Beendet diese kriminellen Vorgänge! Wer bereichert sich hier auf Kosten der öffentlichen Hand?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der von fortgesetzter Schwerstkriminalität Betroffenen)

15.11.14 - 17.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14

noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.

Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14

Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04

Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen

als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

03.11.14 07:23
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

02.11.14 06:40
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

01.11.14 08:24

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

31.10.14 06:40

Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33

Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzen und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47
Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

Anzeige_Hans_Müller.pdf
20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt
(Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf
20141010-Zur Kenntnis_Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt
(Nürnberger Kodex).pdf
25-11-13_HerrP.pdf
28-01-15_Charite.pdf
Staatsanwaltschaft_Schadensmeldung.pdf

Betreff: 188 - Schädelresonanzfrequenzen, klandestine Neurowissenschaften, kriminelle Methoden

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 15.02.2015 08:29

An: peter.altmaier@bundestag.de

Kopie (CC): Mitarbeiterin@bk.bund.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel.ma01@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de,

presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, renete.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, InternetPost@bundesregierung.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratdjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, info@verfassungsschutz-brandenburg.de, koep-kerstin@humanistische-union.de, funkstoerung@bnetza.de, konstantin.notz.ma01@bundestag.de, andreas.kugler@spd.parlament-berlin.de, dirk.behrendt@gruene-fraktion-berlin.de, anja.schillhaneck@gruene-fraktion-berlin.de, heiko.thomas@gruene-fraktion-berlin.de, annette.heppel@gruene-fraktion-berlin.de, janice.dietrich@gruene-bundestag.de

siehe auch: <http://delegitimation.de>

Anbei ein pdf mit dem Namen "25-01-15_Charite.pdf". Dort werden in Auszügen die Folgen der Anwendung einer Kommunikationstechnologie auf Basis von Schädelresonanzfrequenzen beschrieben.

Das sind die Abtötungsmaßnahmen der Menschenmaterialprüfung, der Mentizid-Experimente und der Hirngewebeprobebeschaffungsversuche von entmenslichten Menschen. Hier werden Menschen und ihre Gehirne gegen ihren Willen und/oder ohne ihr Wissen quasi bewirtschaftet, Betroffene eingeschüchtert und betrogen.

Staatsanwaltschaft und Generalstaatsanwaltschaft Berlin, der Berliner Polizeipräsident und das BKA erhalten diese Schadensmeldung/Anzeige mit dem Hinweis auf Gefahr im Verzug per Fax. (mit jeweils aktuellem Datum: Staatsanwaltschaft_Schadensmeldung.pdf)

Unveränderter Text seit 14.12.14 : Schadensmeldung! zu Geschäftszeichen 234 UJs 5066/14 und/oder 234 UJs 3136/14 A bei der Staatsanwaltschaft Berlin.

Guten Tag,

Keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.

Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimenten an den Betroffenen sind.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

siehe auch: <http://delegitimation.de>

zusätzlich vom 25.1.15 - 29.1.15:

Tatbeteiligte haben sich Anfang des Jahres per anonymisierter Mail (Tor) gemeldet. Diese Mail habe ich an den Berliner Verfassungsschutz und an das BfV weitergeleitet. 1 Woche später bemerkte ich, dass die eingegangene Mail, deren 2 Weiterleitungen und die Backup-Kopien auf Mailserver und Backupserver von Unbekannten gelöscht worden sind.

zusätzlich am 22.12.14:

In einem Berliner Hospiz verstarb am Samstag, 20.12.14 zwischen 16 und 19 Uhr Martin M.

im Beisein seiner Ehefrau Antje F..

Frau Antje F. steht auf der den Berliner Strafverfolgungsbehörden am 16.2.14 von einem Betroffenen übersandten Liste der Personen, die in unterschiedlicher Art und Weise von diesen Versuchen mit einer Kommunikationstechnologie auf Basis der Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels betroffenen sind. Bestimmte Beobachtungen führen zu der Annahme, dass auch Martin M. unwissentlich Angebote im Rahmen dieser Versuche angenommen hat. Da Martin M. dazu nicht mehr befragt werden kann, muss überprüft werden, ob Martin M. auf der Liste der Personen steht, über die die Durchführenden dieser Versuche und/oder andere Beteiligte wahrscheinlich verfügen.

Bei Martin M. wurde 2013 ein Morbus Crohn diagnostiziert und 2014 ein besonders aggressiver Lungenkrebs, der bereits Metastasen in Gehirn und Leber gebildet hat. Dieser Todesfall muss auf einen Zusammenhang mit der Strahlenbelastung untersucht werden, die bei Anwendung dieser Kommunikationstechnologie zwangsläufig entsteht.

zusätzlich am 18.12.14:

Anbei quasi offener Brief an den Berliner Verfassungsschutz vom 25.11.13 (25-11-13_HerrP.pdf), indem diese einem Betroffenen gegenüber angekündigten Menschenversuche beschrieben wurden, die hier auch tatsächlich umgesetzt werden. keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.12.14 - 17.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

5.12.14 - 12.12.2014

Schadensmeldung! Keine Veränderung. Fortsetzung der Abtötungsmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

4.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Anbei zusätzlich eine Broschüre des Nationalen Ethikrates bei der Akademie der Wissenschaften "Der steuerbare Mensch", 2009.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

3.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

2.12.14

Guten Tag Herr F.
in der Hoffnung, dass ihnen das Wesentliche in dieser Angelegenheit bekannt ist, verzichte ich hier auf eine weitere Präzisierung.
Die Aufrechterhaltung des Status quo ist nicht zu vertretbaren Kosten für den Rechtsfrieden, für die Verletzung des Grundrechtskataloges und die öffentlichen Haushalte durchführbar, noch sind die bereits eingetretenen Schäden und Risiken für die Betroffenen zu rechtfertigen.
Der an der Durchführung beteiligten "Frankenstein"-Neurowissenschaft und anderer beteiligter Disziplinen ist der Skandal bereits gewiss. Welcher Deutsche Bundestag wird der Verwendung dieser spezifischen Schädelresonanzfrequenzen außerhalb geschirmter und dafür zertifizierter Labore zustimmen?
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

1.12.14

keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen. Wenn ein Festkörper (hier der menschliche Schädel) seine Resonanzfrequenz abbekommt, erhält er eine Art fortdauernden Elektroschock, denn unsere Schädel saugen die übertragene Energie regelrecht auf, sie zerstören und vergrößern neuronale Strukturen, bis hin zur Vernarbung. Diese Experimente sind nichts anderes als schwerste Gewaltkriminalität.
Die Verwendung dieser Frequenzen wird niemals eine Zulassung erhalten.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.11.14 - 30.11.14

noch keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.11.14

noch keine Veränderung.

Im Anhang neue Version des Interviews mit Hans Müller.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

21.11.14

noch keine Veränderung.

Die unmittelbar Tatdurchführenden machen so lange bis ihnen das Tatmittel weg genommen wird.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

20.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

19.11.14

noch keine Veränderung, Gewaltmaßnahmen und bewusste Herbeiführung von Schäden wird fortgesetzt.

Eine Technologie unter Verwendung von Schädelresonanzfrequenzen im öffentlichen Funkraum wird in der Bundesrepublik Deutschland niemals zulassungsfähig oder geheim zu halten sein.

Beendet diese kriminellen Vorgänge! Wer bereichert sich hier auf Kosten der öffentlichen Hand?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der von fortgesetzter Schwerstkriminalität Betroffenen)

15.11.14 - 17.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14

noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.

Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14

Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04

Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst

erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16 Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

03.11.14 07:23
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

02.11.14 06:40
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

01.11.14 08:24
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

31.10.14 06:40
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33

Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzen und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47
Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34

Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

Anzeige_Hans_Müller.pdf
20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt
(Theresienstadt_Nürnberg Kodex).pdf
20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt
(Nürnberg Kodex).pdf
25-11-13_HerrP.pdf
28-01-15_Charite.pdf
Staatsanwaltschaft_Schadensmeldung.pdf

Betreff: 189 - Schädelresonanzfrequenzen, klandestine Neurowissenschaften, kriminelle Methoden

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 16.02.2015 09:01

An: peter.altmaier@bundestag.de

Kopie (CC): Mitarbeiterin@bk.bund.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel.ma01@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, reate.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.dignet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, InternetPost@bundesregierung.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, info@verfassungsschutz-brandenburg.de, koep-kerstin@humanistische-union.de, funkstoerung@bnetza.de, konstantin.notz.ma01@bundestag.de, andreas.kugler@spd.parlament-berlin.de, dirk.behrendt@gruene-fraktion-berlin.de, anja.schillhaneck@gruene-fraktion-berlin.de, heiko.thomas@gruene-fraktion-berlin.de, annette.heppel@gruene-fraktion-berlin.de, janice.dietrich@gruene-bundestag.de

Guten Tag,

das Interview mit Hans Müller "Schädelresonanzfrequenzen oder die steuerbaren Menschen in Berlin" (Schädelresonanzfrequenzen-11.pdf) finden sie jetzt unter:
<http://delegitimation.de>

Die Tagungsdokumentation des Deutschen Ethikrates bei der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften vom Dezember 2009: "Der steuerbare Mensch? Über Einblicke und Eingriffe in unser Gehirn" können sie hier herunterladen:
<http://www.ethikrat.org/dateien/pdf/der-steuerbare-mensch.pdf>

Anbei ein pdf mit dem Namen "25-01-15_Charite.pdf". Dort werden in Auszügen die Folgen der Anwendung einer Kommunikationstechnologie auf Basis von Schädelresonanzfrequenzen beschrieben.

Das sind die Auswirkungen der Abtötungsmaßnahmen der Menschenmaterialprüfung, der Mentizid-Experimente und der Hirngewebeprobenbeschaffungsversuche von entmenslichten Menschen. Hier werden Menschen und ihre Gehirne gegen ihren Willen und/oder ohne ihr Wissen quasi bewirtschaftet, Betroffene eingeschüchtert und betrogen.

Staatsanwaltschaft und Generalstaatsanwaltschaft Berlin, der Berliner Polizeipräsident und das BKA erhalten diese Schadensmeldung/Anzeige mit dem Hinweis auf Gefahr im Verzug per Fax. (mit jeweils aktuellem Datum: Staatsanwaltschaft_Schadensmeldung.pdf)

Unveränderter Text seit 14.12.14 : Schadensmeldung! zu Geschäftszeichen 234 UJs 5066/14 und/oder 234 UJs 3136/14 A bei der Staatsanwaltschaft Berlin.

Guten Tag,

Keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.

Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimenten an den Betroffenen sind.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

siehe auch: <http://delegitimation.de>

zusätzlich vom 25.1.15 - 29.1.15:

Tatbeteiligte haben sich Anfang des Jahres per anonymisierter Mail (Tor) gemeldet. Diese Mail habe ich an den Berliner Verfassungsschutz und an das BfV weitergeleitet. 1 Woche später bemerkte ich, dass die eingegangene Mail, deren 2 Weiterleitungen und die Backup-Kopien auf Mailserver und Backupserver von Unbekannten gelöscht worden sind.

zusätzlich am 22.12.14:

In einem Berliner Hospiz verstarb am Samstag, 20.12.14 zwischen 16 und 19 Uhr Martin M. im Beisein seiner Ehefrau Antje F..

Frau Antje F. steht auf der den Berliner Strafverfolgungsbehörden am 16.2.14 von einem Betroffenen übersandten Liste der Personen, die in unterschiedlicher Art und Weise von diesen Versuchen mit einer Kommunikationstechnologie auf Basis der Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels betroffenen sind. Bestimmte Beobachtungen führen zu der Annahme, dass auch Martin M. unwissentlich Angebote im Rahmen dieser Versuche angenommen hat. Da Martin M. dazu nicht mehr befragt werden kann, muss überprüft werden, ob Martin M. auf der Liste der Personen steht, über die die Durchführenden dieser Versuche und/oder andere Beteiligte wahrscheinlich verfügen.

Bei Martin M. wurde 2013 ein Morbus Crohn diagnostiziert und 2014 ein besonders aggressiver Lungenkrebs, der bereits Metastasen in Gehirn und Leber gebildet hat. Dieser Todesfall muss auf einen Zusammenhang mit der Strahlenbelastung untersucht werden, die bei Anwendung dieser Kommunikationstechnologie zwangsläufig entsteht.

zusätzlich am 18.12.14:

Anbei quasi offener Brief an den Berliner Verfassungsschutz vom 25.11.13 (25-11-13_HerrP.pdf), indem diese einem Betroffenen gegenüber angekündigten Menschenversuche beschrieben wurden, die hier auch tatsächlich umgesetzt werden.
keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.12.14 - 17.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

5.12.14 - 12.12.2014

Schadensmeldung! Keine Veränderung. Fortsetzung der Abtötungsmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

4.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.

Anbei zusätzlich eine Broschüre des Nationalen Ethikrates bei der Akademie der Wissenschaften "Der steuerbare Mensch", 2009.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

3.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

2.12.14

Guten Tag Herr F.

in der Hoffnung, dass ihnen das Wesentliche in dieser Angelegenheit bekannt ist, verzichte ich hier auf eine weitere Präzisierung.

Die Aufrechterhaltung des Status quo ist nicht zu vertretbaren Kosten für den Rechtsfrieden, für die Verletzung des Grundrechtskataloges und die öffentlichen Haushalte durchführbar, noch sind die bereits eingetretenen Schäden und Risiken für die Betroffenen zu rechtfertigen.

Der an der Durchführung beteiligten "Frankenstein"-Neurowissenschaft und anderer beteiligter Disziplinen ist der Skandal bereits gewiss. Welcher Deutsche Bundestag wird der Verwendung dieser spezifischen Schädelresonanzfrequenzen außerhalb geschirmter und dafür zertifizierter Labore zustimmen?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

1.12.14

keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen. Wenn ein Festkörper (hier der menschliche Schädel) seine Resonanzfrequenz abbekommt, erhält er eine Art fortdauernden Elektroschock, denn unsere Schädel saugen die übertragene Energie regelrecht auf, sie zerstören und vergrößern neuronale Strukturen, bis hin zur Vernarbung. Diese Experimente sind nichts anderes als schwerste Gewaltkriminalität.

Die Verwendung dieser Frequenzen wird niemals eine Zulassung erhalten.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.11.14 - 30.11.14

noch keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.11.14

noch keine Veränderung.

Im Anhang neue Version des Interviews mit Hans Müller.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

21.11.14

noch keine Veränderung.

Die unmittelbar Tatdurchführenden machen so lange bis ihnen das Tatmittel weg genommen wird.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

20.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

19.11.14

noch keine Veränderung, Gewaltmaßnahmen und bewusste Herbeiführung von Schäden wird fortgesetzt.

Eine Technologie unter Verwendung von Schädelresonanzfrequenzen im öffentlichen Funkraum wird in der Bundesrepublik Deutschland niemals zulassungsfähig oder geheim zu halten sein.

Beendet diese kriminellen Vorgänge! Wer bereichert sich hier auf Kosten der öffentlichen Hand?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der von fortgesetzter Schwerstkriminalität Betroffenen)

15.11.14 - 17.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14

noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.

Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14

Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04

Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

03.11.14 07:23
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

02.11.14 06:40
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

01.11.14 08:24
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

31.10.14 06:40
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was

hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzen und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47

Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g.

Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

Anzeige_Hans_Müller.pdf
20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt
(Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf
20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt
(Nürnberger Kodex).pdf
25-11-13_HerrP.pdf
28-01-15_Charite.pdf
Staatsanwaltschaft_Schadensmeldung.pdf

Betreff: 190 - Schädelresonanzfrequenzen, klandestine Neurowissenschaften, kriminelle Methoden

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 17.02.2015 07:59

An: peter.altmaier@bundestag.de

Kopie (CC): Mitarbeiterin@bk.bund.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel.ma01@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de,

verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlfv.thueringen.de,
kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de,
Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de,
thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de,
eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de,
info@bnetza.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org,
renate.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de,
poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-
aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.diginet@polizei.bayern.de,
info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, wolfgang.wieland@xxx.yz,
post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de,
InternetPost@bundesregierung.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de,
rv@ekd.de, info@zentralratjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de,
jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-
berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, info@verfassungsschutz-brandenburg.de,
koep-kerstin@humanistische-union.de, funkstoerung@bnetza.de,
konstantin.notz.ma01@bundestag.de, andreas.kugler@spd.parlament-berlin.de,
dirk.behrendt@gruene-fraktion-berlin.de, anja.schillhaneck@gruene-fraktion-berlin.de,
heiko.thomas@gruene-fraktion-berlin.de, annette.heppel@gruene-fraktion-berlin.de,
janice.dietrich@gruene-bundestag.de, lkapraev2@polizei.berlin.de, kammer@aekb.de

Zweitversendung über andere Absenderadresse

Guten Tag,

das Interview mit Hans Müller "Schädelresonanzfrequenzen oder die steuerbaren Menschen in Berlin" (alte Fassung: Schädelresonanzfrequenzen-11.pdf) finden sie jetzt unter:
<http://delegitimation.de>

Die Tagungsdokumentation des Deutschen Ethikrates bei der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften vom Dezember 2009: "Der steuerbare Mensch? Über Einblicke und Eingriffe in unser Gehirn" können sie hier herunterladen:
<http://www.ethikrat.org/dateien/pdf/der-steuerbare-mensch.pdf>

Anbei ein pdf mit dem Namen "25-01-15_Charite.pdf". Dort werden in Auszügen die Folgen der Anwendung einer Kommunikationstechnologie auf Basis von Schädelresonanzfrequenzen beschrieben. ----

Das sind die Auswirkungen der Abtötungsmaßnahmen der Menschenmaterialprüfung, der Mentizid-Experimente und der Hirngewebeprobenbeschaffungsversuche von entmenslichten Menschen. Hier werden Menschen und ihre Gehirne gegen ihren Willen und/oder ohne ihr Wissen quasi bewirtschaftet, Betroffene eingeschüchtert und betrogen.

Staatsanwaltschaft und Generalstaatsanwaltschaft Berlin, der Berliner Polizeipräsident und das BKA erhalten diese Schadensmeldung/Anzeige mit dem Hinweis auf Gefahr im Verzug per Fax. (mit jeweils aktuellem Datum: Staatsanwaltschaft_Schadensmeldung.pdf)

Unveränderter Text seit 14.12.14 : Schadensmeldung! zu Geschäftszeichen 234 UJs 5066/14 und/oder 234 UJs 3136/14 A bei der Staatsanwaltschaft Berlin.

Guten Tag,

Keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.

Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimenten an den Betroffenen sind.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

siehe auch: <http://delegitimation.de>

zusätzlich vom 25.1.15 - 29.1.15:

Tatbeteiligte haben sich Anfang des Jahres per anonymisierter Mail (Tor) gemeldet. Diese Mail habe ich an den Berliner Verfassungsschutz und an das BfV weitergeleitet. 1 Woche

später bemerkte ich, dass die eingegangene Mail, deren 2 Weiterleitungen und die Backup-Kopien auf Mailserver und Backupserver von Unbekannten gelöscht worden sind.

zusätzlich am 22.12.14:

In einem Berliner Hospiz verstarb am Samstag, 20.12.14 zwischen 16 und 19 Uhr Martin M. im Beisein seiner Ehefrau Antje F..

Frau Antje F. steht auf der den Berliner Strafverfolgungsbehörden am 16.2.14 von einem Betroffenen übersandten Liste der Personen, die in unterschiedlicher Art und Weise von diesen Versuchen mit einer Kommunikationstechnologie auf Basis der Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels betroffenen sind. Bestimmte Beobachtungen führen zu der Annahme, dass auch Martin M. unwissentlich Angebote im Rahmen dieser Versuche angenommen hat. Da Martin M. dazu nicht mehr befragt werden kann, muss überprüft werden, ob Martin M. auf der Liste der Personen steht, über die die Durchführenden dieser Versuche und/oder andere Beteiligte wahrscheinlich verfügen.

Bei Martin M. wurde 2013 ein Morbus Crohn diagnostiziert und 2014 ein besonders aggressiver Lungenkrebs, der bereits Metastasen in Gehirn und Leber gebildet hat. Dieser Todesfall muss auf einen Zusammenhang mit der Strahlenbelastung untersucht werden, die bei Anwendung dieser Kommunikationstechnologie zwangsläufig entsteht.

zusätzlich am 18.12.14:

Anbei quasi offener Brief an den Berliner Verfassungsschutz vom 25.11.13 (25-11-13_HerrP.pdf), indem diese einem Betroffenen gegenüber angekündigten Menschenversuche beschrieben wurden, die hier auch tatsächlich umgesetzt werden. keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.12.14 - 17.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

5.12.14 - 12.12.2014

Schadensmeldung! Keine Veränderung. Fortsetzung der Abtötungsmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

4.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Anbei zusätzlich eine Broschüre des Nationalen Ethikrates bei der Akademie der Wissenschaften "Der steuerbare Mensch", 2009.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

3.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

2.12.14

Guten Tag Herr F.
in der Hoffnung, dass ihnen das Wesentliche in dieser Angelegenheit bekannt ist, verzichte ich hier auf eine weitere Präzisierung.
Die Aufrechterhaltung des Status quo ist nicht zu vertretbaren Kosten für den Rechtsfrieden, für die Verletzung des Grundrechtskataloges und die öffentlichen Haushalte durchführbar, noch sind die bereits eingetretenen Schäden und Risiken für die Betroffenen zu rechtfertigen.
Der an der Durchführung beteiligten "Frankenstein"-Neurowissenschaft und anderer beteiligter Disziplinen ist der Skandal bereits gewiss. Welcher Deutsche Bundestag wird der Verwendung dieser spezifischen Schädelresonanzfrequenzen außerhalb geschirmter und dafür zertifizierter Labore zustimmen?
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

1.12.14

keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen. Wenn ein Festkörper (hier der menschliche Schädel) seine Resonanzfrequenz abbekommt, erhält er eine Art fortdauernden Elektroschock, denn unsere Schädel saugen die übertragene Energie regelrecht auf, sie zerstören und vergrößern neuronale Strukturen, bis hin zur Vernarbung. Diese Experimente

sind nichts anderes als schwerste Gewaltkriminalität.
Die Verwendung dieser Frequenzen wird niemals eine Zulassung erhalten.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.11.14 - 30.11.14
noch keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.11.14
noch keine Veränderung.
Im Anhang neue Version des Interviews mit Hans Müller.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

21.11.14
noch keine Veränderung.
Die unmittelbar Tatdurchführenden machen so lange bis ihnen das Tatmittel weg genommen wird.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

20.11.14
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

19.11.14
noch keine Veränderung, Gewaltmaßnahmen und bewusste Herbeiführung von Schäden wird fortgesetzt.
Eine Technologie unter Verwendung von Schädelresonanzfrequenzen im öffentlichen Funkraum wird in der Bundesrepublik Deutschland niemals zulassungsfähig oder geheim zu halten sein.
Beendet diese kriminellen Vorgänge! Wer bereichert sich hier auf Kosten der öffentlichen Hand?
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.11.14
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der von fortgesetzter Schwerstkriminalität Betroffenen)

15.11.14 - 17.11.14
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14
noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.
Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14
Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04
Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor
Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit
menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen
und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein
"Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen
versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen
als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit
menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen
und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein
"Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen
versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen
als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

03.11.14 07:23
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

02.11.14 06:40
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

01.11.14 08:24
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

31.10.14 06:40
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der

körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzten und nutzen

den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47
Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

Anhänge:

Anzeige_Hans_Müller.pdf

20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt

(Theresienstadt_Nürnberg Kodex).pdf

20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt

(Nürnberg Kodex).pdf

25-11-13_HerrP.pdf

28-01-15_Charite.pdf

Staatsanwaltschaft_Schadensmeldung.pdf

Betreff: 191 - Schädelresonanzfrequenzen, klandestine Neurowissenschaften, kriminelle Methoden

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 18.02.2015 09:05

An: peter.altmaier@bundestag.de

Kopie (CC): Mitarbeiterin@bk.bund.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel.ma01@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlfv.thuringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, renate.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, InternetPost@bundesregierung.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, info@verfassungsschutz-brandenburg.de, koep-kerstin@humanistische-union.de, funkstoerung@bnetza.de, konstantin.notz.ma01@bundestag.de, andreas.kugler@spd.parlament-berlin.de, dirk.behrendt@gruene-fraktion-berlin.de, anja.schillhaneck@gruene-fraktion-berlin.de, heiko.thomas@gruene-fraktion-berlin.de, annette.heppel@gruene-fraktion-berlin.de, janice.dietrich@gruene-bundestag.de

Guten Tag,

das Interview mit Hans Müller "Schädelresonanzfrequenzen oder die steuerbaren Menschen in Berlin" (alte Fassung: Schädelresonanzfrequenzen-11.pdf) finden sie jetzt unter:
<http://delegitimation.de>

Die Tagungsdokumentation des Deutschen Ethikrates bei der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften vom Dezember 2009: "Der steuerbare Mensch? Über Einblicke und

Eingriffe in unser Gehirn" können sie hier herunterladen:
<http://www.ethikrat.org/dateien/pdf/der-steuerbare-mensch.pdf>

Anbei ein pdf mit dem Namen "25-01-15_Charite.pdf". Dort werden in Auszügen die Folgen der Anwendung einer Kommunikationstechnologie auf Basis von Schädelresonanzfrequenzen beschrieben. ----

Das sind die Auswirkungen der Abtötungsmaßnahmen der Menschenmaterialprüfung, der Mentizid-Experimente und der Hirngewebeprobebeschaffungsversuche von entmenslichten Menschen. Hier werden Menschen und ihre Gehirne gegen ihren Willen und/oder ohne ihr Wissen quasi bewirtschaftet, Betroffene eingeschüchtert und betrogen.

Staatsanwaltschaft und Generalstaatsanwaltschaft Berlin, der Berliner Polizeipräsident und das BKA erhalten diese Schadensmeldung/Anzeige mit dem Hinweis auf Gefahr im Verzug per Fax. (mit jeweils aktuellem Datum: Staatsanwaltschaft_Schadensmeldung.pdf)

Unveränderter Text seit 14.12.14 : Schadensmeldung! zu Geschäftszeichen 234 UJs 5066/14 und/oder 234 UJs 3136/14 A bei der Staatsanwaltschaft Berlin.

Guten Tag,

Keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.

Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimenten an den Betroffenen sind.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

siehe auch: <http://delegitimation.de>

zusätzlich vom 25.1.15 - 29.1.15:

Tatbeteiligte haben sich Anfang des Jahres per anonymisierter Mail (Tor) gemeldet. Diese Mail habe ich an den Berliner Verfassungsschutz und an das BfV weitergeleitet. 1 Woche später bemerkte ich, dass die eingegangene Mail, deren 2 Weiterleitungen und die Backup-Kopien auf Mailserver und Backupserver von Unbekannten gelöscht worden sind.

zusätzlich am 22.12.14:

In einem Berliner Hospiz verstarb am Samstag, 20.12.14 zwischen 16 und 19 Uhr Martin M. im Beisein seiner Ehefrau Antje F..

Frau Antje F. steht auf der den Berliner Strafverfolgungsbehörden am 16.2.14 von einem Betroffenen übersandten Liste der Personen, die in unterschiedlicher Art und Weise von diesen Versuchen mit einer Kommunikationstechnologie auf Basis der Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels betroffenen sind. Bestimmte Beobachtungen führen zu der Annahme, dass auch Martin M. unwissentlich Angebote im Rahmen dieser Versuche angenommen hat. Da Martin M. dazu nicht mehr befragt werden kann, muss überprüft werden, ob Martin M. auf der Liste der Personen steht, über die die Durchführenden dieser Versuche und/oder andere Beteiligte wahrscheinlich verfügen.

Bei Martin M. wurde 2013 ein Morbus Crohn diagnostiziert und 2014 ein besonders aggressiver Lungenkrebs, der bereits Metastasen in Gehirn und Leber gebildet hat. Dieser Todesfall muss auf einen Zusammenhang mit der Strahlenbelastung untersucht werden, die bei Anwendung dieser Kommunikationstechnologie zwangsläufig entsteht.

zusätzlich am 18.12.14:

Anbei quasi offener Brief an den Berliner Verfassungsschutz vom 25.11.13 (25-11-13_HerrP.pdf), indem diese einem Betroffenen gegenüber angekündigten Menschenversuche beschrieben wurden, die hier auch tatsächlich umgesetzt werden.
keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.12.14 - 17.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem

Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

5.12.14 - 12.12.2014
Schadensmeldung! Keine Veränderung. Fortsetzung der Abtötungsmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

4.12.14
keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Anbei zusätzlich eine Broschüre des Nationalen Ethikrates bei der Akademie der Wissenschaften "Der steuerbare Mensch", 2009.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

3.12.14
keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

2.12.14
Guten Tag Herr F.
in der Hoffnung, dass ihnen das Wesentliche in dieser Angelegenheit bekannt ist, verzichte ich hier auf eine weitere Präzisierung.
Die Aufrechterhaltung des Status quo ist nicht zu vertretbaren Kosten für den Rechtsfrieden, für die Verletzung des Grundrechtskataloges und die öffentlichen Haushalte durchführbar, noch sind die bereits eingetretenen Schäden und Risiken für die Betroffenen zu rechtfertigen.
Der an der Durchführung beteiligten "Frankenstein"-Neurowissenschaft und anderer beteiligter Disziplinen ist der Skandal bereits gewiss. Welcher Deutsche Bundestag wird der Verwendung dieser spezifischen Schädelresonanzfrequenzen außerhalb geschirmter und dafür zertifizierter Labore zustimmen?
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

1.12.14
keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen. Wenn ein Festkörper (hier der menschliche Schädel) seine Resonanzfrequenz abbekommt, erhält er eine Art fortdauernden Elektroschock, denn unsere Schädel saugen die übertragene Energie regelrecht auf, sie zerstören und vergrößern neuronale Strukturen, bis hin zur Vernarbung. Diese Experimente sind nichts anderes als schwerste Gewaltkriminalität.
Die Verwendung dieser Frequenzen wird niemals eine Zulassung erhalten.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.11.14 - 30.11.14
noch keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.11.14
noch keine Veränderung.
Im Anhang neue Version des Interviews mit Hans Müller.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

21.11.14
noch keine Veränderung.
Die unmittelbar Tatdurchführenden machen so lange bis ihnen das Tatmittel weg genommen wird.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

20.11.14
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

19.11.14
noch keine Veränderung, Gewaltmaßnahmen und bewusste Herbeiführung von Schäden wird fortgesetzt.
Eine Technologie unter Verwendung von Schädelresonanzfrequenzen im öffentlichen Funkraum wird in der Bundesrepublik Deutschland niemals zulassungsfähig oder geheim zu halten sein.
Beendet diese kriminellen Vorgänge! Wer bereichert sich hier auf Kosten der öffentlichen Hand?
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der von fortgesetzter Schwerstkriminalität Betroffenen)

15.11.14 - 17.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14

noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.

Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14

Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04

Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

03.11.14 07:23
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

02.11.14 06:40
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

01.11.14 08:24
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

31.10.14 06:40
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzen und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02 Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi

öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47
Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

Anzeige_Hans_Müller.pdf
20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt
(Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf
20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt
(Nürnberger Kodex).pdf
25-11-13_HerrP.pdf
28-01-15_Charite.pdf
Staatsanwaltschaft_Schadensmeldung.pdf

Betreff: 192 - Schädelresonanzfrequenzen, klandestine Neurowissenschaften, kriminelle Methoden

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 19.02.2015 08:12

An: peter.altmaier@bundestag.de

Kopie (CC): Mitarbeiterin@bk.bund.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel.ma01@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-

uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, reate.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.dignet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, InternetPost@bundesregierung.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, info@verfassungsschutz-brandenburg.de, koep-kerstin@humanistische-union.de, funkstoerung@bnetza.de, konstantin.notz.ma01@bundestag.de, andreas.kugler@spd.parlament-berlin.de, dirk.behrendt@gruene-fraktion-berlin.de, anja.schillhaneck@gruene-fraktion-berlin.de, heiko.thomas@gruene-fraktion-berlin.de, annette.heppel@gruene-fraktion-berlin.de, janice.dietrich@gruene-bundestag.de, kammer@aekb.de, lkapraev2@polizei.berlin.de

Guten Tag,

das Interview mit Hans Müller "Schädelresonanzfrequenzen oder die steuerbaren Menschen in Berlin" (alte Fassung: Schädelresonanzfrequenzen-11.pdf) finden sie jetzt unter: <http://delegitimation.de>

Die Tagungsdokumentation des Deutschen Ethikrates bei der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften vom Dezember 2009: "Der steuerbare Mensch? Über Einblicke und Eingriffe in unser Gehirn" können sie hier herunterladen: <http://www.ethikrat.org/dateien/pdf/der-steuerbare-mensch.pdf>

Anbei ein pdf mit dem Namen "25-01-15_Charite.pdf". Dort werden in Auszügen die Folgen der Anwendung einer Kommunikationstechnologie auf Basis von Schädelresonanzfrequenzen beschrieben. ----

Das sind die Auswirkungen der Abtötungsmaßnahmen der Menschenmaterialprüfung, der Mentizid-Experimente und der Hirngewebeprobenbeschaffungsversuche von entmenslichten Menschen. Hier werden Menschen und ihre Gehirne gegen ihren Willen und/oder ohne ihr Wissen quasi bewirtschaftet, Betroffene eingeschüchtert und betrogen.

Staatsanwaltschaft und Generalstaatsanwaltschaft Berlin, der Berliner Polizeipräsident und das BKA erhalten diese Schadensmeldung/Anzeige mit dem Hinweis auf Gefahr im Verzug per Fax. (mit jeweils aktuellem Datum: Staatsanwaltschaft_Schadensmeldung.pdf)

Unveränderter Text seit 14.12.14 : Schadensmeldung! zu Geschäftszeichen 234 UJs 5066/14 und/oder 234 UJs 3136/14 A bei der Staatsanwaltschaft Berlin.

Guten Tag,

Keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.

Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimenten an den Betroffenen sind.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

siehe auch: <http://delegitimation.de>

zusätzlich vom 25.1.15 - 29.1.15:

Tatbeteiligte haben sich Anfang des Jahres per anonymisierter Mail (Tor) gemeldet. Diese Mail habe ich an den Berliner Verfassungsschutz und an das BfV weitergeleitet. 1 Woche später bemerkte ich, dass die eingegangene Mail, deren 2 Weiterleitungen und die Backup-Kopien auf Mailserver und Backupserver von Unbekannten gelöscht worden sind.

zusätzlich am 22.12.14:

In einem Berliner Hospiz verstarb am Samstag, 20.12.14 zwischen 16 und 19 Uhr Martin M. im Beisein seiner Ehefrau Antje F..

Frau Antje F. steht auf der den Berliner Strafverfolgungsbehörden am 16.2.14 von einem Betroffenen übersandten Liste der Personen, die in unterschiedlicher Art und Weise von diesen Versuchen mit einer Kommunikationstechnologie auf Basis der Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels betroffenen sind. Bestimmte Beobachtungen führen zu der Annahme, dass auch Martin M. unwissentlich Angebote im Rahmen dieser Versuche angenommen hat. Da Martin M. dazu nicht mehr befragt werden kann, muss überprüft werden, ob Martin M. auf der Liste der Personen steht, über die die Durchführenden dieser Versuche und/oder andere Beteiligte wahrscheinlich verfügen.

Bei Martin M. wurde 2013 ein Morbus Crohn diagnostiziert und 2014 ein besonders aggressiver Lungenkrebs, der bereits Metastasen in Gehirn und Leber gebildet hat. Dieser Todesfall muss auf einen Zusammenhang mit der Strahlenbelastung untersucht werden, die bei Anwendung dieser Kommunikationstechnologie zwangsläufig entsteht.

zusätzlich am 18.12.14:

Anbei quasi offener Brief an den Berliner Verfassungsschutz vom 25.11.13 (25-11-13_HerrP.pdf), indem diese einem Betroffenen gegenüber angekündigten Menschenversuche beschrieben wurden, die hier auch tatsächlich umgesetzt werden. keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.12.14 - 17.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

5.12.14 - 12.12.2014

Schadensmeldung! Keine Veränderung. Fortsetzung der Abtötungsmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

4.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Anbei zusätzlich eine Broschüre des Nationalen Ethikrates bei der Akademie der Wissenschaften "Der steuerbare Mensch", 2009.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

3.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

2.12.14

Guten Tag Herr F.
in der Hoffnung, dass ihnen das Wesentliche in dieser Angelegenheit bekannt ist, verzichte ich hier auf eine weitere Präzisierung.
Die Aufrechterhaltung des Status quo ist nicht zu vertretbaren Kosten für den Rechtsfrieden, für die Verletzung des Grundrechtskataloges und die öffentlichen Haushalte durchführbar, noch sind die bereits eingetretenen Schäden und Risiken für die Betroffenen zu rechtfertigen.
Der an der Durchführung beteiligten "Frankenstein"-Neurowissenschaft und anderer beteiligter Disziplinen ist der Skandal bereits gewiss. Welcher Deutsche Bundestag wird der Verwendung dieser spezifischen Schädelresonanzfrequenzen außerhalb geschirmter und dafür zertifizierter Labore zustimmen?
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

1.12.14

keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen. Wenn ein Festkörper (hier der menschliche Schädel) seine Resonanzfrequenz abbekommt, erhält er eine Art fortdauernden Elektroschock, denn unsere Schädel saugen die übertragene Energie regelrecht auf, sie zerstören und vergrößern neuronale Strukturen, bis hin zur Vernarbung. Diese Experimente sind nichts anderes als schwerste Gewaltkriminalität.
Die Verwendung dieser Frequenzen wird niemals eine Zulassung erhalten.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.11.14 - 30.11.14
noch keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.11.14
noch keine Veränderung.
Im Anhang neue Version des Interviews mit Hans Müller.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

21.11.14
noch keine Veränderung.
Die unmittelbar Tatdurchführenden machen so lange bis ihnen das Tatmittel weg genommen wird.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

20.11.14
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

19.11.14
noch keine Veränderung, Gewaltmaßnahmen und bewusste Herbeiführung von Schäden wird fortgesetzt.
Eine Technologie unter Verwendung von Schädelresonanzfrequenzen im öffentlichen Funkraum wird in der Bundesrepublik Deutschland niemals zulassungsfähig oder geheim zu halten sein.
Beendet diese kriminellen Vorgänge! Wer bereichert sich hier auf Kosten der öffentlichen Hand?
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.11.14
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der von fortgesetzter Schwerstkriminalität Betroffenen)

15.11.14 - 17.11.14
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14
noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.
Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14
Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen

versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04
Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

03.11.14 07:23

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

02.11.14 06:40

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

01.11.14 08:24

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

31.10.14 06:40

Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed

consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit

hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzen und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47
Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer

Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

Anzeige_Hans_Müller.pdf
20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt
(Theresienstadt_Nürnberg Kodex).pdf
20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt
(Nürnberg Kodex).pdf
25-11-13_HerrP.pdf
28-01-15_Charite.pdf
Staatsanwaltschaft_Schadensmeldung.pdf

Betreff: 193 - Schädelresonanzfrequenzen, klandestine Neurowissenschaften, kriminelle Methoden

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 20.02.2015 08:07

An: peter.altmaier@bundestag.de

Kopie (CC): Mitarbeiterin@bk.bund.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel.ma01@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, reate.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, InternetPost@bundesregierung.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratdjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, info@verfassungsschutz-brandenburg.de, koep-kerstin@humanistische-union.de, funkstoerung@bnetza.de, konstantin.notz.ma01@bundestag.de, andreas.kugler@spd.parlament-berlin.de, dirk.behrendt@gruene-fraktion-berlin.de, anja.schillhaneck@gruene-fraktion-berlin.de, heiko.thomas@gruene-fraktion-berlin.de, annette.heppel@gruene-fraktion-berlin.de, janice.dietrich@gruene-bundestag.de, kammer@aekb.de, lkapraev2@polizei.berlin.de

Guten Tag,

das Interview mit Hans Müller "Schädelresonanzfrequenzen oder die steuerbaren Menschen in Berlin" (alte Fassung: Schädelresonanzfrequenzen-11.pdf) finden sie jetzt unter:

<http://delegitimation.de>

Die Tagungsdokumentation des Deutschen Ethikrates bei der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften vom Dezember 2009: "Der steuerbare Mensch? Über Einblicke und Eingriffe in unser Gehirn" können sie hier herunterladen:
<http://www.ethikrat.org/dateien/pdf/der-steuerbare-mensch.pdf>

Anbei ein pdf mit dem Namen "25-01-15_Charite.pdf". Dort werden in Auszügen die Folgen der Anwendung einer Kommunikationstechnologie auf Basis von Schädelresonanzfrequenzen beschrieben. ----

Das sind die Auswirkungen der Abtötungsmaßnahmen der Menschenmaterialprüfung, der Mentizid-Experimente und der Hirngewebeprobenbeschaffungsversuche von entmenslichten Menschen. Hier werden Menschen und ihre Gehirne gegen ihren Willen und/oder ohne ihr Wissen quasi bewirtschaftet, Betroffene eingeschüchtert und betrogen.

Staatsanwaltschaft und Generalstaatsanwaltschaft Berlin, der Berliner Polizeipräsident und das BKA erhalten diese Schadensmeldung/Anzeige mit dem Hinweis auf Gefahr im Verzug per Fax. (mit jeweils aktuellem Datum: Staatsanwaltschaft_Schadensmeldung.pdf)

Unveränderter Text seit 14.12.14 : Schadensmeldung! zu Geschäftszeichen 234 UJs 5066/14 und/oder 234 UJs 3136/14 A bei der Staatsanwaltschaft Berlin.

Guten Tag,

Keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.

Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimenten an den Betroffenen sind.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

siehe auch: <http://delegitimation.de>

zusätzlich vom 25.1.15 - 29.1.15:

Tatbeteiligte haben sich Anfang des Jahres per anonymisierter Mail (Tor) gemeldet. Diese Mail habe ich an den Berliner Verfassungsschutz und an das BfV weitergeleitet. 1 Woche später bemerkte ich, dass die eingegangene Mail, deren 2 Weiterleitungen und die Backup-Kopien auf Mailserver und Backupserver von Unbekannten gelöscht worden sind.

zusätzlich am 22.12.14:

In einem Berliner Hospiz verstarb am Samstag, 20.12.14 zwischen 16 und 19 Uhr Martin M. im Beisein seiner Ehefrau Antje F..

Frau Antje F. steht auf der den Berliner Strafverfolgungsbehörden am 16.2.14 von einem Betroffenen übersandten Liste der Personen, die in unterschiedlicher Art und Weise von diesen Versuchen mit einer Kommunikationstechnologie auf Basis der Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels betroffenen sind. Bestimmte Beobachtungen führen zu der Annahme, dass auch Martin M. unwissentlich Angebote im Rahmen dieser Versuche angenommen hat. Da Martin M. dazu nicht mehr befragt werden kann, muss überprüft werden, ob Martin M. auf der Liste der Personen steht, über die die Durchführenden dieser Versuche und/oder andere Beteiligte wahrscheinlich verfügen.

Bei Martin M. wurde 2013 ein Morbus Crohn diagnostiziert und 2014 ein besonders aggressiver Lungenkrebs, der bereits Metastasen in Gehirn und Leber gebildet hat. Dieser Todesfall muss auf einen Zusammenhang mit der Strahlenbelastung untersucht werden, die bei Anwendung dieser Kommunikationstechnologie zwangsläufig entsteht.

zusätzlich am 18.12.14:

Anbei quasi offener Brief an den Berliner Verfassungsschutz vom 25.11.13 (25-11-13_HerrP.pdf), indem diese einem Betroffenen gegenüber angekündigten Menschenversuche beschrieben wurden, die hier auch tatsächlich umgesetzt werden. keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.12.14 - 17.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

5.12.14 - 12.12.2014

Schadensmeldung! Keine Veränderung. Fortsetzung der Abtötungsmaßnahmen.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

4.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.

Anbei zusätzlich eine Broschüre des Nationalen Ethikrates bei der Akademie der Wissenschaften "Der steuerbare Mensch", 2009.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

3.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

2.12.14

Guten Tag Herr F.

in der Hoffnung, dass ihnen das Wesentliche in dieser Angelegenheit bekannt ist, verzichte ich hier auf eine weitere Präzisierung.

Die Aufrechterhaltung des Status quo ist nicht zu vertretbaren Kosten für den Rechtsfrieden, für die Verletzung des Grundrechtskataloges und die öffentlichen Haushalte durchführbar, noch sind die bereits eingetretenen Schäden und Risiken für die Betroffenen zu rechtfertigen.

Der an der Durchführung beteiligten "Frankenstein"-Neurowissenschaft und anderer beteiligter Disziplinen ist der Skandal bereits gewiss. Welcher Deutsche Bundestag wird der Verwendung dieser spezifischen Schädelresonanzfrequenzen außerhalb geschirmter und dafür zertifizierter Labore zustimmen?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

1.12.14

keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen. Wenn ein Festkörper (hier der menschliche Schädel) seine Resonanzfrequenz abbekommt, erhält er eine Art fortdauernden Elektroschock, denn unsere Schädel saugen die übertragene Energie regelrecht auf, sie zerstören und vergrößern neuronale Strukturen, bis hin zur Vernarbung. Diese Experimente sind nichts anderes als schwerste Gewaltkriminalität.

Die Verwendung dieser Frequenzen wird niemals eine Zulassung erhalten.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.11.14 - 30.11.14

noch keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.11.14

noch keine Veränderung.

Im Anhang neue Version des Interviews mit Hans Müller.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

21.11.14

noch keine Veränderung.

Die unmittelbar Tatdurchführenden machen so lange bis ihnen das Tatmittel weg genommen wird.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

20.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

19.11.14

noch keine Veränderung, Gewaltmaßnahmen und bewusste Herbeiführung von Schäden wird fortgesetzt.

Eine Technologie unter Verwendung von Schädelresonanzfrequenzen im öffentlichen Funkraum wird in der Bundesrepublik Deutschland niemals zulassungsfähig oder geheim zu halten sein.

Beendet diese kriminellen Vorgänge! Wer bereichert sich hier auf Kosten der öffentlichen Hand?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der von fortgesetzter Schwerstkriminalität Betroffenen)

15.11.14 - 17.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14

noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.

Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14

Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04

Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

03.11.14 07:23
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

02.11.14 06:40
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft

währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht.
Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

01.11.14 08:24
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht.
Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

31.10.14 06:40
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

29.10.14 06:57

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzen und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

21.10.14 07:47

Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

20.10.14 08:07

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

Anzeige_Hans_Müller.pdf

20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt

(Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf

20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt

(Nürnberger Kodex).pdf

25-11-13_HerrP.pdf

28-01-15_Charite.pdf

Staatsanwaltschaft_Schadensmeldung.pdf

Betreff: 194 - Schädelresonanzfrequenzen, klandestine Neurowissenschaften, kriminelle Methoden

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 21.02.2015 08:24

An: peter.altmaier@bundestag.de

Kopie (CC): Mitarbeiterin@bk.bund.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de,

ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel.ma01@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, renete.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, InternetPost@bundesregierung.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, info@verfassungsschutz-brandenburg.de, koep-kerstin@humanistische-union.de, funkstoerung@bnetza.de, konstantin.notz.ma01@bundestag.de, andreas.kugler@spd.parlament-berlin.de, dirk.behrendt@gruene-fraktion-berlin.de, anja.schillhaneck@gruene-fraktion-berlin.de, heiko.thomas@gruene-fraktion-berlin.de, annette.heppel@gruene-fraktion-berlin.de, janice.dietrich@gruene-bundestag.de, kammer@aekb.de, lkapraev2@polizei.berlin.de

Guten Tag,

das Interview mit Hans Müller "Schädelresonanzfrequenzen oder die steuerbaren Menschen in Berlin" (alte Fassung: Schädelresonanzfrequenzen-11.pdf) finden sie jetzt unter:
<http://delegitimation.de>

Die Tagungsdokumentation des Deutschen Ethikrates bei der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften vom Dezember 2009: "Der steuerbare Mensch? Über Einblicke und Eingriffe in unser Gehirn" können sie hier herunterladen:
<http://www.ethikrat.org/dateien/pdf/der-steuerbare-mensch.pdf>

Anbei ein pdf mit dem Namen "25-01-15_Charite.pdf". Dort werden in Auszügen die Folgen der Anwendung einer Kommunikationstechnologie auf Basis von Schädelresonanzfrequenzen beschrieben. ----

Das sind die Auswirkungen der Abtötungsmaßnahmen der Menschenmaterialprüfung, der Mentizid-Experimente und der Hirngewebeprobenbeschaffungsversuche von entmenschlichten Menschen. Hier werden Menschen und ihre Gehirne gegen ihren Willen und/oder ohne ihr Wissen quasi bewirtschaftet, Betroffene eingeschüchtert und betrogen.

Staatsanwaltschaft und Generalstaatsanwaltschaft Berlin, der Berliner Polizeipräsident und das BKA erhalten diese Schadensmeldung/Anzeige mit dem Hinweis auf Gefahr im Verzug per Fax. (mit jeweils aktuellem Datum: Staatsanwaltschaft_Schadensmeldung.pdf)

Unveränderter Text seit 14.12.14 : Schadensmeldung! zu Geschäftszeichen 234 UJs 5066/14 und/oder 234 UJs 3136/14 A bei der Staatsanwaltschaft Berlin.

Guten Tag,

Keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.

Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimenten an den Betroffenen sind.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

siehe auch: <http://delegitimation.de>

zusätzlich vom 25.1.15 - 29.1.15:

Tatbeteiligte haben sich Anfang des Jahres per anonymisierter Mail (Tor) gemeldet. Diese Mail habe ich an den Berliner Verfassungsschutz und an das BfV weitergeleitet. 1 Woche später bemerkte ich, dass die eingegangene Mail, deren 2 Weiterleitungen und die Backup-Kopien auf Mailserver und Backupserver von Unbekannten gelöscht worden sind.

zusätzlich am 22.12.14:

In einem Berliner Hospiz verstarb am Samstag, 20.12.14 zwischen 16 und 19 Uhr Martin M. im Beisein seiner Ehefrau Antje F..

Frau Antje F. steht auf der den Berliner Strafverfolgungsbehörden am 16.2.14 von einem Betroffenen übersandten Liste der Personen, die in unterschiedlicher Art und Weise von diesen Versuchen mit einer Kommunikationstechnologie auf Basis der Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels betroffenen sind. Bestimmte Beobachtungen führen zu der Annahme, dass auch Martin M. unwissentlich Angebote im Rahmen dieser Versuche angenommen hat. Da Martin M. dazu nicht mehr befragt werden kann, muss überprüft werden, ob Martin M. auf der Liste der Personen steht, über die die Durchführenden dieser Versuche und/oder andere Beteiligte wahrscheinlich verfügen.

Bei Martin M. wurde 2013 ein Morbus Crohn diagnostiziert und 2014 ein besonders aggressiver Lungenkrebs, der bereits Metastasen in Gehirn und Leber gebildet hat. Dieser Todesfall muss auf einen Zusammenhang mit der Strahlenbelastung untersucht werden, die bei Anwendung dieser Kommunikationstechnologie zwangsläufig entsteht.

zusätzlich am 18.12.14:

Anbei quasi offener Brief an den Berliner Verfassungsschutz vom 25.11.13 (25-11-13_HerrP.pdf), indem diese einem Betroffenen gegenüber angekündigten Menschenversuche beschrieben wurden, die hier auch tatsächlich umgesetzt werden. keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.12.14 - 17.12.14
keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

5.12.14 - 12.12.2014
Schadensmeldung! Keine Veränderung. Fortsetzung der Abtötungsmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

4.12.14
keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Anbei zusätzlich eine Broschüre des Nationalen Ethikrates bei der Akademie der Wissenschaften "Der steuerbare Mensch", 2009.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

3.12.14
keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

2.12.14
Guten Tag Herr F.
in der Hoffnung, dass ihnen das Wesentliche in dieser Angelegenheit bekannt ist, verzichte ich hier auf eine weitere Präzisierung.
Die Aufrechterhaltung des Status quo ist nicht zu vertretbaren Kosten für den Rechtsfrieden, für die Verletzung des Grundrechtskataloges und die öffentlichen Haushalte durchführbar, noch sind die bereits eingetretenen Schäden und Risiken für die Betroffenen zu rechtfertigen.
Der an der Durchführung beteiligten "Frankenstein"-Neurowissenschaft und anderer beteiligter Disziplinen ist der Skandal bereits gewiss. Welcher Deutsche Bundestag wird

der Verwendung dieser spezifischen Schädelresonanzfrequenzen außerhalb geschirmter und dafür zertifizierter Labore zustimmen?
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

1.12.14

keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen. Wenn ein Festkörper (hier der menschliche Schädel) seine Resonanzfrequenz abbekommt, erhält er eine Art fortdauernden Elektroschock, denn unsere Schädel saugen die übertragene Energie regelrecht auf, sie zerstören und vergrößern neuronale Strukturen, bis hin zur Vernarbung. Diese Experimente sind nichts anderes als schwerste Gewaltkriminalität.

Die Verwendung dieser Frequenzen wird niemals eine Zulassung erhalten.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.11.14 - 30.11.14

noch keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.11.14

noch keine Veränderung.
Im Anhang neue Version des Interviews mit Hans Müller.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

21.11.14

noch keine Veränderung.
Die unmittelbar Tatdurchführenden machen so lange bis ihnen das Tatmittel weg genommen wird.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

20.11.14

noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

19.11.14

noch keine Veränderung, Gewaltmaßnahmen und bewusste Herbeiführung von Schäden wird fortgesetzt.
Eine Technologie unter Verwendung von Schädelresonanzfrequenzen im öffentlichen Funkraum wird in der Bundesrepublik Deutschland niemals zulassungsfähig oder geheim zu halten sein.
Beendet diese kriminellen Vorgänge! Wer bereichert sich hier auf Kosten der öffentlichen Hand?
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.11.14

noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der von fortgesetzter Schwerstkriminalität Betroffenen)

15.11.14 - 17.11.14

noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14

noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.
Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32

noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14

Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04
Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

03.11.14 07:23
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

02.11.14 06:40
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

01.11.14 08:24
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

31.10.14 06:40
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung

für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzen und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47
Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

Anzeige_Hans_Müller.pdf

20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt

(Theresienstadt_Nürnberg Kodex).pdf

20141010-Zur Kenntnis_Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt

(Nürnberg Kodex).pdf

25-11-13_HerrP.pdf

28-01-15_Charite.pdf

Staatsanwaltschaft_Schadensmeldung.pdf

Betreff: 195 - Schädelresonanzfrequenzen, klandestine Neurowissenschaften, kriminelle Methoden

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 22.02.2015 08:46

An: peter.altmaier@bundestag.de

Kopie (CC): Mitarbeiterin@bk.bund.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnssport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel.ma01@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, rene.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, InternetPost@bundesregierung.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratdjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, info@verfassungsschutz-brandenburg.de, koep-kerstin@humanistische-union.de, funkstoerung@bnetza.de, konstantin.notz.ma01@bundestag.de, andreas.kugler@spd.parlament-berlin.de, dirk.behrendt@gruene-fraktion-berlin.de, anja.schillhaneck@gruene-fraktion-berlin.de, heiko.thomas@gruene-fraktion-berlin.de, annette.heppel@gruene-fraktion-berlin.de, janice.dietrich@gruene-bundestag.de, kammer@aekb.de, lkapraev2@polizei.berlin.de

Guten Tag,

das Interview mit Hans Müller "Schädelresonanzfrequenzen oder die steuerbaren Menschen in Berlin" (alte Fassung: Schädelresonanzfrequenzen-11.pdf) finden sie jetzt unter:
<http://delegitimation.de>

Die Tagungsdokumentation des Deutschen Ethikrates bei der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften vom Dezember 2009: "Der steuerbare Mensch? Über Einblicke und Eingriffe in unser Gehirn" können sie hier herunterladen:
<http://www.ethikrat.org/dateien/pdf/der-steuerbare-mensch.pdf>

Anbei ein pdf mit dem Namen "25-01-15_Charite.pdf". Dort werden in Auszügen die Folgen der Anwendung einer Kommunikationstechnologie auf Basis von Schädelresonanzfrequenzen beschrieben. ----

Das sind die Auswirkungen der Abtötungsmaßnahmen der Menschenmaterialprüfung, der Mentizid-Experimente und der Hirngewebeprobenbeschaffungsversuche von entmenslichten Menschen. Hier werden Menschen und ihre Gehirne gegen ihren Willen und/oder ohne ihr Wissen quasi bewirtschaftet, Betroffene eingeschüchtert und betrogen.

Staatsanwaltschaft und Generalstaatsanwaltschaft Berlin, der Berliner Polizeipräsident und das BKA erhalten diese Schadensmeldung/Anzeige mit dem Hinweis auf Gefahr im Verzug per Fax. (mit jeweils aktuellem Datum: Staatsanwaltschaft_Schadensmeldung.pdf)

Unveränderter Text seit 14.12.14 : Schadensmeldung! zu Geschäftszeichen 234 UJs 5066/14 und/oder 234 UJs 3136/14 A bei der Staatsanwaltschaft Berlin.

Guten Tag,

Keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.

Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimenten an den Betroffenen sind.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

siehe auch: <http://delegitimation.de>

zusätzlich vom 25.1.15 - 29.1.15:

Tatbeteiligte haben sich Anfang des Jahres per anonymisierter Mail (Tor) gemeldet. Diese Mail habe ich an den Berliner Verfassungsschutz und an das BfV weitergeleitet. 1 Woche später bemerkte ich, dass die eingegangene Mail, deren 2 Weiterleitungen und die Backup-Kopien auf Mailserver und Backupserver von Unbekannten gelöscht worden sind.

zusätzlich am 22.12.14:

In einem Berliner Hospiz verstarb am Samstag, 20.12.14 zwischen 16 und 19 Uhr Martin M. im Beisein seiner Ehefrau Antje F..

Frau Antje F. steht auf der den Berliner Strafverfolgungsbehörden am 16.2.14 von einem Betroffenen übersandten Liste der Personen, die in unterschiedlicher Art und Weise von diesen Versuchen mit einer Kommunikationstechnologie auf Basis der Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels betroffenen sind. Bestimmte Beobachtungen führen zu der Annahme, dass auch Martin M. unwissentlich Angebote im Rahmen dieser Versuche angenommen hat. Da Martin M. dazu nicht mehr befragt werden kann, muss überprüft werden, ob Martin M. auf der Liste der Personen steht, über die die Durchführenden dieser Versuche und/oder andere Beteiligte wahrscheinlich verfügen.

Bei Martin M. wurde 2013 ein Morbus Crohn diagnostiziert und 2014 ein besonders aggressiver Lungenkrebs, der bereits Metastasen in Gehirn und Leber gebildet hat. Dieser Todesfall muss auf einen Zusammenhang mit der Strahlenbelastung untersucht werden, die bei Anwendung dieser Kommunikationstechnologie zwangsläufig entsteht.

zusätzlich am 18.12.14:

Anbei quasi offener Brief an den Berliner Verfassungsschutz vom 25.11.13 (25-11-13_HerrP.pdf), indem diese einem Betroffenen gegenüber angekündigten Menschenversuche beschrieben wurden, die hier auch tatsächlich umgesetzt werden. keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.12.14 - 17.12.14
keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

5.12.14 - 12.12.2014
Schadensmeldung! Keine Veränderung. Fortsetzung der Abtötungsmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

4.12.14
keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Anbei zusätzlich eine Broschüre des Nationalen Ethikrates bei der Akademie der Wissenschaften "Der steuerbare Mensch", 2009.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

3.12.14
keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

2.12.14
Guten Tag Herr F.
in der Hoffnung, dass ihnen das Wesentliche in dieser Angelegenheit bekannt ist, verzichte ich hier auf eine weitere Präzisierung.
Die Aufrechterhaltung des Status quo ist nicht zu vertretbaren Kosten für den Rechtsfrieden, für die Verletzung des Grundrechtskataloges und die öffentlichen Haushalte durchführbar, noch sind die bereits eingetretenen Schäden und Risiken für die Betroffenen zu rechtfertigen.
Der an der Durchführung beteiligten "Frankenstein"-Neurowissenschaft und anderer beteiligter Disziplinen ist der Skandal bereits gewiss. Welcher Deutsche Bundestag wird der Verwendung dieser spezifischen Schädelresonanzfrequenzen außerhalb geschirmter und dafür zertifizierter Labore zustimmen?
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

1.12.14
keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen. Wenn ein Festkörper (hier der menschliche Schädel) seine Resonanzfrequenz abbekommt, erhält er eine Art fortdauernden Elektroschock, denn unsere Schädel saugen die übertragene Energie regelrecht auf, sie zerstören und vergrößern neuronale Strukturen, bis hin zur Vernarbung. Diese Experimente sind nichts anderes als schwerste Gewaltkriminalität.
Die Verwendung dieser Frequenzen wird niemals eine Zulassung erhalten.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.11.14 - 30.11.14
noch keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.11.14
noch keine Veränderung.
Im Anhang neue Version des Interviews mit Hans Müller.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

21.11.14
noch keine Veränderung.
Die unmittelbar Tatdurchführenden machen so lange bis ihnen das Tatmittel weg genommen wird.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

20.11.14
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

19.11.14

noch keine Veränderung, Gewaltmaßnahmen und bewusste Herbeiführung von Schäden wird fortgesetzt.

Eine Technologie unter Verwendung von Schädelresonanzfrequenzen im öffentlichen Funkraum wird in der Bundesrepublik Deutschland niemals zulassungsfähig oder geheim zu halten sein.

Beendet diese kriminellen Vorgänge! Wer bereichert sich hier auf Kosten der öffentlichen Hand?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der von fortgesetzter Schwerstkriminalität Betroffenen)

15.11.14 - 17.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14

noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.

Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14

Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04

Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

03.11.14 07:23
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

02.11.14 06:40
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein

"Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

01.11.14 08:24
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

31.10.14 06:40
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft

währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzten und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden

möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47
Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die

Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

Staatsanwaltschaft_Schadensmeldung.pdf

25-11-13_HerrP.pdf

28-01-15_Charite.pdf

20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt (Nürnberger Kodex).pdf

20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt

(Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf

Anzeige_Hans_Müller.pdf

Betreff: 196 - Schädelresonanzfrequenzen, klandestine Neurowissenschaften, kriminelle Methoden

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 23.02.2015 08:33

An: peter.altmaier@bundestag.de

Kopie (CC): Mitarbeiterin@bk.bund.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel.ma01@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, renete.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, InternetPost@bundesregierung.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratdjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, info@verfassungsschutz-brandenburg.de, koep-kerstin@humanistische-union.de, funkstoerung@bnetza.de, konstantin.notz.ma01@bundestag.de, andreas.kugler@spd.parlament-berlin.de, dirk.behrendt@gruene-fraktion-berlin.de, anja.schillhaneck@gruene-fraktion-berlin.de, heiko.thomas@gruene-fraktion-berlin.de, annette.heppel@gruene-fraktion-berlin.de, janice.dietrich@gruene-bundestag.de, kammer@aekb.de, lkapraev2@polizei.berlin.de

Guten Tag,

das Interview mit Hans Müller "Schädelresonanzfrequenzen oder die steuerbaren Menschen in Berlin" (alte Fassung: Schädelresonanzfrequenzen-11.pdf) finden sie jetzt unter:
<http://delegitimation.de>

Die Tagungsdokumentation des Deutschen Ethikrates bei der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften vom Dezember 2009: "Der steuerbare Mensch? Über Einblicke und Eingriffe in unser Gehirn" können sie hier herunterladen:
<http://www.ethikrat.org/dateien/pdf/der-steuerbare-mensch.pdf>

Anbei ein pdf mit dem Namen "25-01-15_Charite.pdf". Dort werden in Auszügen die Folgen der Anwendung einer Kommunikationstechnologie auf Basis von Schädelresonanzfrequenzen beschrieben.

Das sind die Auswirkungen der Abtötungsmaßnahmen der Menschenmaterialprüfung, der Mentizid-Experimente und der Hirngewebeprobenbeschaffungsversuche von entmenschlichten Menschen. Hier werden Menschen und ihre Gehirne gegen ihren Willen und/oder ohne ihr Wissen quasi bewirtschaftet, Betroffene eingeschüchtert und betrogen.

Staatsanwaltschaft und Generalstaatsanwaltschaft Berlin, der Berliner Polizeipräsident und das BKA erhalten diese Schadensmeldung/Anzeige mit dem Hinweis auf Gefahr im Verzug per Fax. (mit jeweils aktuellem Datum: Staatsanwaltschaft_Schadensmeldung.pdf)

Unveränderter Text seit 14.12.14 : Schadensmeldung! zu Geschäftszeichen 234 UJs 5066/14 und/oder 234 UJs 3136/14 A bei der Staatsanwaltschaft Berlin.

Guten Tag,

Keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.

Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimenten an den Betroffenen sind.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

siehe auch: <http://delegitimation.de>

zusätzlich vom 25.1.15 - 29.1.15:

Tatbeteiligte haben sich Anfang des Jahres per anonymisierter Mail (Tor) gemeldet. Diese Mail habe ich an den Berliner Verfassungsschutz und an das BfV weitergeleitet. 1 Woche später bemerkte ich, dass die eingegangene Mail, deren 2 Weiterleitungen und die Backup-Kopien auf Mailserver und Backupserver von Unbekannten gelöscht worden sind.

zusätzlich am 22.12.14:

In einem Berliner Hospiz verstarb am Samstag, 20.12.14 zwischen 16 und 19 Uhr Martin M. im Beisein seiner Ehefrau Antje F..

Frau Antje F. steht auf der den Berliner Strafverfolgungsbehörden am 16.2.14 von einem Betroffenen übersandten Liste der Personen, die in unterschiedlicher Art und Weise von diesen Versuchen mit einer Kommunikationstechnologie auf Basis der Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels betroffenen sind. Bestimmte Beobachtungen führen zu der Annahme, dass auch Martin M. unwissentlich Angebote im Rahmen dieser Versuche angenommen hat. Da Martin M. dazu nicht mehr befragt werden kann, muss überprüft werden, ob Martin M. auf der Liste der Personen steht, über die die Durchführenden dieser Versuche und/oder andere Beteiligte wahrscheinlich verfügen.

Bei Martin M. wurde 2013 ein Morbus Crohn diagnostiziert und 2014 ein besonders aggressiver Lungenkrebs, der bereits Metastasen in Gehirn und Leber gebildet hat. Dieser Todesfall muss auf einen Zusammenhang mit der Strahlenbelastung untersucht werden, die bei Anwendung dieser Kommunikationstechnologie zwangsläufig entsteht.

zusätzlich am 18.12.14:

Anbei quasi offener Brief an den Berliner Verfassungsschutz vom 25.11.13 (25-11-13_HerrP.pdf), indem diese einem Betroffenen gegenüber angekündigten Menschenversuche beschrieben wurden, die hier auch tatsächlich umgesetzt werden.
keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.12.14 - 17.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

5.12.14 - 12.12.2014

Schadensmeldung! Keine Veränderung. Fortsetzung der Abtötungsmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

4.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Anbei zusätzlich eine Broschüre des Nationalen Ethikrates bei der Akademie der Wissenschaften "Der steuerbare Mensch", 2009.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

3.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

2.12.14

Guten Tag Herr F.
in der Hoffnung, dass ihnen das Wesentliche in dieser Angelegenheit bekannt ist,

verzichte ich hier auf eine weitere Präzisierung.

Die Aufrechterhaltung des Status quo ist nicht zu vertretbaren Kosten für den Rechtsfrieden, für die Verletzung des Grundrechtskataloges und die öffentlichen Haushalte durchführbar, noch sind die bereits eingetretenen Schäden und Risiken für die Betroffenen zu rechtfertigen.

Der an der Durchführung beteiligten "Frankenstein"-Neurowissenschaft und anderer beteiligter Disziplinen ist der Skandal bereits gewiss. Welcher Deutsche Bundestag wird der Verwendung dieser spezifischen Schädelresonanzfrequenzen außerhalb geschirmter und dafür zertifizierter Labore zustimmen?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

1.12.14

keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen. Wenn ein Festkörper (hier der menschliche Schädel) seine Resonanzfrequenz abbekommt, erhält er eine Art fortdauernden Elektroschock, denn unsere Schädel saugen die übertragene Energie regelrecht auf, sie zerstören und vergrößern neuronale Strukturen, bis hin zur Vernarbung. Diese Experimente sind nichts anderes als schwerste Gewaltkriminalität.

Die Verwendung dieser Frequenzen wird niemals eine Zulassung erhalten.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.11.14 - 30.11.14

noch keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.11.14

noch keine Veränderung.

Im Anhang neue Version des Interviews mit Hans Müller.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

21.11.14

noch keine Veränderung.

Die unmittelbar Tatdurchführenden machen so lange bis ihnen das Tatmittel weg genommen wird.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

20.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

19.11.14

noch keine Veränderung, Gewaltmaßnahmen und bewusste Herbeiführung von Schäden wird fortgesetzt.

Eine Technologie unter Verwendung von Schädelresonanzfrequenzen im öffentlichen Funkraum wird in der Bundesrepublik Deutschland niemals zulassungsfähig oder geheim zu halten sein.

Beendet diese kriminellen Vorgänge! Wer bereichert sich hier auf Kosten der öffentlichen Hand?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der von fortgesetzter Schwerstkriminalität Betroffenen)

15.11.14 - 17.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14

noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.

Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14

Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor

Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04
Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

03.11.14 07:23
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

02.11.14 06:40
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

01.11.14 08:24
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

31.10.14 06:40

Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33

Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen,

sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzen und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47
Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

Staatsanwaltschaft_Schadensmeldung.pdf

25-11-13_HerrP.pdf

28-01-15_Charite.pdf

20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt (Nürnberger Kodex).pdf

20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt

(Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf

Anzeige_Hans_Müller.pdf

Betreff: 197 - Schädelresonanzfrequenzen, klandestine Neurowissenschaften, kriminelle Methoden

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 24.02.2015 07:54

An: peter.altmaier@bundestag.de

Kopie (CC): Mitarbeiterin@bk.bund.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel.ma01@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, reate.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, InternetPost@bundesregierung.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratdjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de,

jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, info@verfassungsschutz-brandenburg.de, koep-kerstin@humanistische-union.de, funkstoerung@bnetza.de, konstantin.notz.ma01@bundestag.de, andreas.kugler@spd.parlament-berlin.de, dirk.behrendt@gruene-fraktion-berlin.de, anja.schillhaneck@gruene-fraktion-berlin.de, heiko.thomas@gruene-fraktion-berlin.de, annette.heppel@gruene-fraktion-berlin.de, janice.dietrich@gruene-bundestag.de, kammer@aekb.de, lkapraev2@polizei.berlin.de

Guten Tag,

das Interview mit Hans Müller "Die elektromagnetischen Resonanzfrequenzen des Schädels oder die steuerbaren Menschen in Berlin" (alte Fassung: Schädelresonanzfrequenzen-11.pdf) finden sie jetzt unter: <http://delegitimation.de>

Die Tagungsdokumentation des Deutschen Ethikrates bei der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften vom Dezember 2009: "Der steuerbare Mensch? Über Einblicke und Eingriffe in unser Gehirn" können sie hier herunterladen:
<http://www.ethikrat.org/dateien/pdf/der-steuerbare-mensch.pdf>

Anbei ein pdf mit dem Namen "25-01-15_Charite.pdf". Dort werden in Auszügen die Folgen der Anwendung einer Kommunikationstechnologie auf Basis der elektromagnetischen Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädel beschrieben.

Das sind die Auswirkungen der Abtötungsmaßnahmen der Menschenmaterialprüfung, der Mentizid-Experimente und der Hirngewebeprobenbeschaffungsversuche von entmenschlichten Menschen. Hier werden Menschen und ihre Gehirne gegen ihren Willen und/oder ohne ihr Wissen quasi bewirtschaftet, Betroffene eingeschüchtert und betrogen.

Staatsanwaltschaft und Generalstaatsanwaltschaft Berlin, der Berliner Polizeipräsident und das BKA erhalten diese Schadensmeldung/Anzeige mit dem Hinweis auf Gefahr im Verzug per Fax. (mit jeweils aktuellem Datum: Staatsanwaltschaft_Schadensmeldung.pdf)

Unveränderter Text seit 14.12.14 : Schadensmeldung! zu Geschäftszeichen 234 UJs 5066/14 und/oder 234 UJs 3136/14 A bei der Staatsanwaltschaft Berlin.

Guten Tag,

Keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.

Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimenten an den Betroffenen sind.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

siehe auch: <http://delegitimation.de>

zusätzlich vom 25.1.15 - 29.1.15:

Tatbeteiligte haben sich Anfang des Jahres per anonymisierter Mail (Tor) gemeldet. Diese Mail habe ich an den Berliner Verfassungsschutz und an das BfV weitergeleitet. 1 Woche später bemerkte ich, dass die eingegangene Mail, deren 2 Weiterleitungen und die Backup-Kopien auf Mailserver und Backupserver von Unbekannten gelöscht worden sind.

zusätzlich am 22.12.14:

In einem Berliner Hospiz verstarb am Samstag, 20.12.14 zwischen 16 und 19 Uhr Martin M. im Beisein seiner Ehefrau Antje F..

Frau Antje F. steht auf der den Berliner Strafverfolgungsbehörden am 16.2.14 von einem Betroffenen übersandten Liste der Personen, die in unterschiedlicher Art und Weise von diesen Versuchen mit einer Kommunikationstechnologie auf Basis der Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels betroffenen sind. Bestimmte Beobachtungen führen zu der Annahme, dass auch Martin M. unwissentlich Angebote im Rahmen dieser Versuche angenommen hat. Da Martin M. dazu nicht mehr befragt werden kann, muss überprüft werden, ob Martin M. auf der Liste der Personen steht, über die die Durchführenden dieser Versuche und/oder andere

Beteiligte wahrscheinlich verfügen.

Bei Martin M. wurde 2013 ein Morbus Crohn diagnostiziert und 2014 ein besonders aggressiver Lungenkrebs, der bereits Metastasen in Gehirn und Leber gebildet hat. Dieser Todesfall muss auf einen Zusammenhang mit der Strahlenbelastung untersucht werden, die bei Anwendung dieser Kommunikationstechnologie zwangsläufig entsteht.

zusätzlich am 18.12.14:

Anbei quasi offener Brief an den Berliner Verfassungsschutz vom 25.11.13 (25-11-13_HerrP.pdf), indem diese einem Betroffenen gegenüber angekündigten Menschenversuche beschrieben wurden, die hier auch tatsächlich umgesetzt werden. keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.12.14 - 17.12.14
keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

5.12.14 - 12.12.2014
Schadensmeldung! Keine Veränderung. Fortsetzung der Abtötungsmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

4.12.14
keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Anbei zusätzlich eine Broschüre des Nationalen Ethikrates bei der Akademie der Wissenschaften "Der steuerbare Mensch", 2009.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

3.12.14
keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

2.12.14
Guten Tag Herr F.
in der Hoffnung, dass ihnen das Wesentliche in dieser Angelegenheit bekannt ist, verzichte ich hier auf eine weitere Präzisierung.
Die Aufrechterhaltung des Status quo ist nicht zu vertretbaren Kosten für den Rechtsfrieden, für die Verletzung des Grundrechtskataloges und die öffentlichen Haushalte durchführbar, noch sind die bereits eingetretenen Schäden und Risiken für die Betroffenen zu rechtfertigen.
Der an der Durchführung beteiligten "Frankenstein"-Neurowissenschaft und anderer beteiligter Disziplinen ist der Skandal bereits gewiss. Welcher Deutsche Bundestag wird der Verwendung dieser spezifischen Schädelresonanzfrequenzen außerhalb geschirmter und dafür zertifizierter Labore zustimmen?
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

1.12.14
keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen. Wenn ein Festkörper (hier der menschliche Schädel) seine Resonanzfrequenz abbekommt, erhält er eine Art fortdauernden Elektroschock, denn unsere Schädel saugen die übertragene Energie regelrecht auf, sie zerstören und vergrößern neuronale Strukturen, bis hin zur Vernarbung. Diese Experimente sind nichts anderes als schwerste Gewaltkriminalität.
Die Verwendung dieser Frequenzen wird niemals eine Zulassung erhalten.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.11.14 - 30.11.14
noch keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.11.14
noch keine Veränderung.
Im Anhang neue Version des Interviews mit Hans Müller.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

21.11.14
noch keine Veränderung.

Die unmittelbar Tatdurchführenden machen so lange bis ihnen das Tatmittel weg genommen wird.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

20.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

19.11.14

noch keine Veränderung, Gewaltmaßnahmen und bewusste Herbeiführung von Schäden wird fortgesetzt.

Eine Technologie unter Verwendung von Schädelresonanzfrequenzen im öffentlichen Funkraum wird in der Bundesrepublik Deutschland niemals zulassungsfähig oder geheim zu halten sein.

Beendet diese kriminellen Vorgänge! Wer bereichert sich hier auf Kosten der öffentlichen Hand?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der von fortgesetzter Schwerstkriminalität Betroffenen)

15.11.14 - 17.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14

noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.

Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14

Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04

Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

03.11.14 07:23
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

02.11.14 06:40

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

01.11.14 08:24

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

31.10.14 06:40

Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

30.10.14 08:33

Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzen und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47

Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:
Staatsanwaltschaft_Schadensmeldung.pdf
25-11-13_HerrP.pdf
28-01-15_Charite.pdf
20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt (Nürnberger Kodex).pdf
20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt

(Theresienstadt_Nürnberg Kodex).pdf
Anzeige_Hans_Müller.pdf

Betreff: 198 - Schädelresonanzfrequenzen, klandestine Neurowissenschaften, kriminelle Methoden

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 25.02.2015 07:16

An: peter.altmaier@bundestag.de

Kopie (CC): Mitarbeiterin@bk.bund.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel.ma01@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, rene.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.dignet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, InternetPost@bundesregierung.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, info@verfassungsschutz-brandenburg.de, koep-kerstin@humanistische-union.de, funkstoerung@bnetza.de, konstantin.notz.ma01@bundestag.de, andreas.kugler@spd.parlament-berlin.de, dirk.behrendt@gruene-fraktion-berlin.de, anja.schillhaneck@gruene-fraktion-berlin.de, heiko.thomas@gruene-fraktion-berlin.de, annette.heppel@gruene-fraktion-berlin.de, janice.dietrich@gruene-bundestag.de, kammer@aekb.de, lkapraev2@polizei.berlin.de

Guten Tag,

das Interview mit Hans Müller "Die elektromagnetischen Resonanzfrequenzen des Schädels oder die steuerbaren Menschen in Berlin" (alte Fassung: Schädelresonanzfrequenzen-11.pdf) finden sie jetzt unter: <http://delegitimation.de>

Die Tagungsdokumentation des Deutschen Ethikrates bei der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften vom Dezember 2009: "Der steuerbare Mensch? Über Einblicke und Eingriffe in unser Gehirn" können sie hier herunterladen:
<http://www.ethikrat.org/dateien/pdf/der-steuerbare-mensch.pdf>

Anbei ein pdf mit dem Namen "25-01-15_Charite.pdf". Dort werden in Auszügen die Folgen der Anwendung einer Kommunikationstechnologie auf Basis der elektromagnetischen Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädel beschrieben.

Das sind die Auswirkungen der Abtötungsmaßnahmen der Menschenmaterialprüfung, der Mentizid-Experimente und der Hirngewebeprobenbeschaffungsversuche von entmenslichten Menschen. Hier werden Menschen und ihre Gehirne gegen ihren Willen und/oder ohne ihr Wissen quasi bewirtschaftet, Betroffene eingeschüchtert und betrogen.

Staatsanwaltschaft und Generalstaatsanwaltschaft Berlin, der Berliner Polizeipräsident

und das BKA erhalten diese Schadensmeldung/Anzeige mit dem Hinweis auf Gefahr im Verzug per Fax. (mit jeweils aktuellem Datum: Staatsanwaltschaft_Schadensmeldung.pdf)

Unveränderter Text seit 14.12.14 : Schadensmeldung! zu Geschäftszeichen 234 UJs 5066/14 und/oder 234 UJs 3136/14 A bei der Staatsanwaltschaft Berlin.

Guten Tag,

Keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.

Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimenten an den Betroffenen sind.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

siehe auch: <http://delegitimation.de>

zusätzlich vom 25.1.15 - 29.1.15:

Tatbeteiligte haben sich Anfang des Jahres per anonymisierter Mail (Tor) gemeldet. Diese Mail habe ich an den Berliner Verfassungsschutz und an das BfV weitergeleitet. 1 Woche später bemerkte ich, dass die eingegangene Mail, deren 2 Weiterleitungen und die Backup-Kopien auf Mailserver und Backupserver von Unbekannten gelöscht worden sind.

zusätzlich am 22.12.14:

In einem Berliner Hospiz verstarb am Samstag, 20.12.14 zwischen 16 und 19 Uhr Martin M. im Beisein seiner Ehefrau Antje F..

Frau Antje F. steht auf der den Berliner Strafverfolgungsbehörden am 16.2.14 von einem Betroffenen übersandten Liste der Personen, die in unterschiedlicher Art und Weise von diesen Versuchen mit einer Kommunikationstechnologie auf Basis der Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels betroffenen sind. Bestimmte Beobachtungen führen zu der Annahme, dass auch Martin M. unwissentlich Angebote im Rahmen dieser Versuche angenommen hat. Da Martin M. dazu nicht mehr befragt werden kann, muss überprüft werden, ob Martin M. auf der Liste der Personen steht, über die die Durchführenden dieser Versuche und/oder andere Beteiligte wahrscheinlich verfügen.

Bei Martin M. wurde 2013 ein Morbus Crohn diagnostiziert und 2014 ein besonders aggressiver Lungenkrebs, der bereits Metastasen in Gehirn und Leber gebildet hat. Dieser Todesfall muss auf einen Zusammenhang mit der Strahlenbelastung untersucht werden, die bei Anwendung dieser Kommunikationstechnologie zwangsläufig entsteht.

zusätzlich am 18.12.14:

Anbei quasi offener Brief an den Berliner Verfassungsschutz vom 25.11.13 (25-11-13_HerrP.pdf), indem diese einem Betroffenen gegenüber angekündigten Menschenversuche beschrieben wurden, die hier auch tatsächlich umgesetzt werden.
keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.12.14 - 17.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

5.12.14 - 12.12.2014

Schadensmeldung! Keine Veränderung. Fortsetzung der Abtötungsmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

4.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Anbei zusätzlich eine Broschüre des Nationalen Ethikrates bei der Akademie der Wissenschaften "Der steuerbare Mensch", 2009.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

3.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

2.12.14

Guten Tag Herr F.

in der Hoffnung, dass ihnen das Wesentliche in dieser Angelegenheit bekannt ist, verzichte ich hier auf eine weitere Präzisierung.

Die Aufrechterhaltung des Status quo ist nicht zu vertretbaren Kosten für den Rechtsfrieden, für die Verletzung des Grundrechtskataloges und die öffentlichen Haushalte durchführbar, noch sind die bereits eingetretenen Schäden und Risiken für die Betroffenen zu rechtfertigen.

Der an der Durchführung beteiligten "Frankenstein"-Neurowissenschaft und anderer beteiligter Disziplinen ist der Skandal bereits gewiss. Welcher Deutsche Bundestag wird der Verwendung dieser spezifischen Schädelresonanzfrequenzen außerhalb geschirmter und dafür zertifizierter Labore zustimmen?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

1.12.14

keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen. Wenn ein Festkörper (hier der menschliche Schädel) seine Resonanzfrequenz abbekommt, erhält er eine Art fortdauernden Elektroschock, denn unsere Schädel saugen die übertragene Energie regelrecht auf, sie zerstören und vergrößern neuronale Strukturen, bis hin zur Vernarbung. Diese Experimente sind nichts anderes als schwerste Gewaltkriminalität.

Die Verwendung dieser Frequenzen wird niemals eine Zulassung erhalten.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.11.14 - 30.11.14

noch keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.11.14

noch keine Veränderung.

Im Anhang neue Version des Interviews mit Hans Müller.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

21.11.14

noch keine Veränderung.

Die unmittelbar Tatdurchführenden machen so lange bis ihnen das Tatmittel weg genommen wird.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

20.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

19.11.14

noch keine Veränderung, Gewaltmaßnahmen und bewusste Herbeiführung von Schäden wird fortgesetzt.

Eine Technologie unter Verwendung von Schädelresonanzfrequenzen im öffentlichen Funkraum wird in der Bundesrepublik Deutschland niemals zulassungsfähig oder geheim zu halten sein.

Beendet diese kriminellen Vorgänge! Wer bereichert sich hier auf Kosten der öffentlichen Hand?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der von fortgesetzter Schwerstkriminalität Betroffenen)

15.11.14 - 17.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14

noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.

Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14
Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04
Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

03.11.14 07:23

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

02.11.14 06:40

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

01.11.14 08:24

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

31.10.14 06:40
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu

zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

24.10.14 09:12
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzen und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47
Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von

wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34

Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

Staatsanwaltschaft_Schadensmeldung.pdf

25-11-13_HerrP.pdf

28-01-15_Charite.pdf

20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt (Nürnberger Kodex).pdf

20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt

(Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf

Anzeige_Hans_Müller.pdf

Betreff: 199 - Schädelresonanzfrequenzen, klandestine Neurowissenschaften, kriminelle Methoden

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 26.02.2015 07:24

An: peter.altmaier@bundestag.de

Kopie (CC): Mitarbeiterin@bk.bund.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel.ma01@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binniger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de,

eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, renae.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, InternetPost@bundesregierung.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratdjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, info@verfassungsschutz-brandenburg.de, koep-kerstin@humanistische-union.de, funkstoerung@bnetza.de, konstantin.notz.ma01@bundestag.de, andreas.kugler@spd.parlament-berlin.de, dirk.behrendt@gruene-fraktion-berlin.de, anja.schillhaneck@gruene-fraktion-berlin.de, heiko.thomas@gruene-fraktion-berlin.de, annette.heppel@gruene-fraktion-berlin.de, janice.dietrich@gruene-bundestag.de, kammer@aekb.de, lkapraev2@polizei.berlin.de

Guten Tag,

das Interview mit Hans Müller "Die elektromagnetischen Resonanzfrequenzen des Schädels oder die steuerbaren Menschen in Berlin" (alte Fassung: Schädelresonanzfrequenzen-11.pdf) finden sie jetzt unter: <http://delegitimation.de>

Die Tagungsdokumentation des Deutschen Ethikrates bei der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften vom Dezember 2009: "Der steuerbare Mensch? Über Einblicke und Eingriffe in unser Gehirn" können sie hier herunterladen:
<http://www.ethikrat.org/dateien/pdf/der-steuerbare-mensch.pdf>

Anbei ein pdf mit dem Namen "25-01-15_Charite.pdf". Dort werden in Auszügen die Folgen der Anwendung einer Kommunikationstechnologie auf Basis der elektromagnetischen Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädel beschrieben.

Das sind die Auswirkungen der Abtötungsmaßnahmen der Menschenmaterialprüfung, der Mentizid-Experimente und der Hirngewebeprobenbeschaffungsversuche von entmenslichten Menschen. Hier werden Menschen und ihre Gehirne gegen ihren Willen und/oder ohne ihr Wissen quasi bewirtschaftet, Betroffene eingeschüchtert und betrogen.

Staatsanwaltschaft und Generalstaatsanwaltschaft Berlin, der Berliner Polizeipräsident und das BKA erhalten diese Schadensmeldung/Anzeige mit dem Hinweis auf Gefahr im Verzug per Fax. (mit jeweils aktuellem Datum: Staatsanwaltschaft_Schadensmeldung.pdf)

Unveränderter Text seit 14.12.14 : Schadensmeldung! zu Geschäftszeichen 234 UJs 5066/14 und/oder 234 UJs 3136/14 A bei der Staatsanwaltschaft Berlin.

Guten Tag,

Keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.

Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimenten an den Betroffenen sind.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

siehe auch: <http://delegitimation.de>

zusätzlich vom 25.1.15 - 29.1.15:

Tatbeteiligte haben sich Anfang des Jahres per anonymisierter Mail (Tor) gemeldet. Diese Mail habe ich an den Berliner Verfassungsschutz und an das BfV weitergeleitet. 1 Woche später bemerkte ich, dass die eingegangene Mail, deren 2 Weiterleitungen und die Backup-Kopien auf Mailserver und Backupserver von Unbekannten gelöscht worden sind.

zusätzlich am 22.12.14:

In einem Berliner Hospiz verstarb am Samstag, 20.12.14 zwischen 16 und 19 Uhr Martin M.

im Beisein seiner Ehefrau Antje F..

Frau Antje F. steht auf der den Berliner Strafverfolgungsbehörden am 16.2.14 von einem Betroffenen übersandten Liste der Personen, die in unterschiedlicher Art und Weise von diesen Versuchen mit einer Kommunikationstechnologie auf Basis der Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels betroffenen sind. Bestimmte Beobachtungen führen zu der Annahme, dass auch Martin M. unwissentlich Angebote im Rahmen dieser Versuche angenommen hat. Da Martin M. dazu nicht mehr befragt werden kann, muss überprüft werden, ob Martin M. auf der Liste der Personen steht, über die die Durchführenden dieser Versuche und/oder andere Beteiligte wahrscheinlich verfügen.

Bei Martin M. wurde 2013 ein Morbus Crohn diagnostiziert und 2014 ein besonders aggressiver Lungenkrebs, der bereits Metastasen in Gehirn und Leber gebildet hat. Dieser Todesfall muss auf einen Zusammenhang mit der Strahlenbelastung untersucht werden, die bei Anwendung dieser Kommunikationstechnologie zwangsläufig entsteht.

zusätzlich am 18.12.14:

Anbei quasi offener Brief an den Berliner Verfassungsschutz vom 25.11.13 (25-11-13_HerrP.pdf), indem diese einem Betroffenen gegenüber angekündigten Menschenversuche beschrieben wurden, die hier auch tatsächlich umgesetzt werden. keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.12.14 - 17.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

5.12.14 - 12.12.2014

Schadensmeldung! Keine Veränderung. Fortsetzung der Abtötungsmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

4.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Anbei zusätzlich eine Broschüre des Nationalen Ethikrates bei der Akademie der Wissenschaften "Der steuerbare Mensch", 2009.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

3.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

2.12.14

Guten Tag Herr F.
in der Hoffnung, dass ihnen das Wesentliche in dieser Angelegenheit bekannt ist, verzichte ich hier auf eine weitere Präzisierung.
Die Aufrechterhaltung des Status quo ist nicht zu vertretbaren Kosten für den Rechtsfrieden, für die Verletzung des Grundrechtskataloges und die öffentlichen Haushalte durchführbar, noch sind die bereits eingetretenen Schäden und Risiken für die Betroffenen zu rechtfertigen.
Der an der Durchführung beteiligten "Frankenstein"-Neurowissenschaft und anderer beteiligter Disziplinen ist der Skandal bereits gewiss. Welcher Deutsche Bundestag wird der Verwendung dieser spezifischen Schädelresonanzfrequenzen außerhalb geschirmter und dafür zertifizierter Labore zustimmen?
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

1.12.14

keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen. Wenn ein Festkörper (hier der menschliche Schädel) seine Resonanzfrequenz abbekommt, erhält er eine Art fortdauernden Elektroschock, denn unsere Schädel saugen die übertragene Energie regelrecht auf, sie zerstören und vergrößern neuronale Strukturen, bis hin zur Vernarbung. Diese Experimente sind nichts anderes als schwerste Gewaltkriminalität.
Die Verwendung dieser Frequenzen wird niemals eine Zulassung erhalten.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.11.14 - 30.11.14

noch keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.11.14

noch keine Veränderung.

Im Anhang neue Version des Interviews mit Hans Müller.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

21.11.14

noch keine Veränderung.

Die unmittelbar Tatdurchführenden machen so lange bis ihnen das Tatmittel weg genommen wird.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

20.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

19.11.14

noch keine Veränderung, Gewaltmaßnahmen und bewusste Herbeiführung von Schäden wird fortgesetzt.

Eine Technologie unter Verwendung von Schädelresonanzfrequenzen im öffentlichen Funkraum wird in der Bundesrepublik Deutschland niemals zulassungsfähig oder geheim zu halten sein.

Beendet diese kriminellen Vorgänge! Wer bereichert sich hier auf Kosten der öffentlichen Hand?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der von fortgesetzter Schwerstkriminalität Betroffenen)

15.11.14 - 17.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14

noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.

Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14

Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04

Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst

erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

03.11.14 07:23
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

02.11.14 06:40
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

01.11.14 08:24
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

31.10.14 06:40
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

30.10.14 08:33
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzen und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den

interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47
Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

20.10.14 08:07

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34

Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

Staatsanwaltschaft_Schadensmeldung.pdf

25-11-13_HerrP.pdf

28-01-15_Charite.pdf

20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt (Nürnberger Kodex).pdf

20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt (Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf

Anzeige_Hans_Müller.pdf

Betreff: 200 - Schädelresonanzfrequenzen, klandestine Neurowissenschaften, kriminelle Methoden

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 27.02.2015 08:19

An: peter.altmaier@bundestag.de

Kopie (CC): Mitarbeiterin@bk.bund.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel.ma01@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, renete.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, InternetPost@bundesregierung.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, info@verfassungsschutz-brandenburg.de, koep-kerstin@humanistische-union.de, funkstoerung@bnetza.de, konstantin.notz.ma01@bundestag.de, andreas.kugler@spd.parlament-berlin.de, dirk.behrendt@gruene-fraktion-berlin.de, anja.schillhaneck@gruene-fraktion-berlin.de, heiko.thomas@gruene-fraktion-berlin.de, annette.heppel@gruene-fraktion-berlin.de, janice.dietrich@gruene-bundestag.de, kammer@aekb.de, lkapraev2@polizei.berlin.de

Guten Tag,

das Interview mit Hans Müller "Die elektromagnetischen Resonanzfrequenzen des Schädels oder die steuerbaren Menschen in Berlin" (alte Fassung: Schädelresonanzfrequenzen-11.pdf) finden sie jetzt unter: <http://delegitimation.de>

Die Tagungsdokumentation des Deutschen Ethikrates bei der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften vom Dezember 2009: "Der steuerbare Mensch? Über Einblicke und Eingriffe in unser Gehirn" können sie hier herunterladen:
<http://www.ethikrat.org/dateien/pdf/der-steuerbare-mensch.pdf>

Anbei ein pdf mit dem Namen "25-01-15_Charite.pdf". Dort werden in Auszügen die Folgen

der Anwendung einer Kommunikationstechnologie auf Basis der elektromagnetischen Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädel beschrieben.

Das sind die Auswirkungen der Abtötungsmaßnahmen der Menschenmaterialprüfung, der Mentizid-Experimente und der Hirngewebeprobenbeschaffungsversuche von entmenslichten Menschen. Hier werden Menschen und ihre Gehirne gegen ihren Willen und/oder ohne ihr Wissen quasi bewirtschaftet, Betroffene eingeschüchtert und betrogen.

Staatsanwaltschaft und Generalstaatsanwaltschaft Berlin, der Berliner Polizeipräsident und das BKA erhalten diese Schadensmeldung/Anzeige mit dem Hinweis auf Gefahr im Verzug per Fax. (mit jeweils aktuellem Datum: Staatsanwaltschaft_Schadensmeldung.pdf)

Unveränderter Text seit 14.12.14 : Schadensmeldung! zu Geschäftszeichen 234 UJs 5066/14 und/oder 234 UJs 3136/14 A bei der Staatsanwaltschaft Berlin.

Guten Tag,

Keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.

Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimenten an den Betroffenen sind.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

siehe auch: <http://delegitimation.de>

zusätzlich vom 25.1.15 - 29.1.15:

Tatbeteiligte haben sich Anfang des Jahres per anonymisierter Mail (Tor) gemeldet. Diese Mail habe ich an den Berliner Verfassungsschutz und an das BfV weitergeleitet. 1 Woche später bemerkte ich, dass die eingegangene Mail, deren 2 Weiterleitungen und die Backup-Kopien auf Mailserver und Backupserver von Unbekannten gelöscht worden sind.

zusätzlich am 22.12.14:

In einem Berliner Hospiz verstarb am Samstag, 20.12.14 zwischen 16 und 19 Uhr Martin M. im Beisein seiner Ehefrau Antje F..

Frau Antje F. steht auf der den Berliner Strafverfolgungsbehörden am 16.2.14 von einem Betroffenen übersandten Liste der Personen, die in unterschiedlicher Art und Weise von diesen Versuchen mit einer Kommunikationstechnologie auf Basis der Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels betroffenen sind. Bestimmte Beobachtungen führen zu der Annahme, dass auch Martin M. unwissentlich Angebote im Rahmen dieser Versuche angenommen hat. Da Martin M. dazu nicht mehr befragt werden kann, muss überprüft werden, ob Martin M. auf der Liste der Personen steht, über die die Durchführenden dieser Versuche und/oder andere Beteiligte wahrscheinlich verfügen.

Bei Martin M. wurde 2013 ein Morbus Crohn diagnostiziert und 2014 ein besonders aggressiver Lungenkrebs, der bereits Metastasen in Gehirn und Leber gebildet hat. Dieser Todesfall muss auf einen Zusammenhang mit der Strahlenbelastung untersucht werden, die bei Anwendung dieser Kommunikationstechnologie zwangsläufig entsteht.

zusätzlich am 18.12.14:

Anbei quasi offener Brief an den Berliner Verfassungsschutz vom 25.11.13 (25-11-13_HerrP.pdf), indem diese einem Betroffenen gegenüber angekündigten Menschenversuche beschrieben wurden, die hier auch tatsächlich umgesetzt werden. keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.12.14 - 17.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

5.12.14 - 12.12.2014

Schadensmeldung! Keine Veränderung. Fortsetzung der Abtötungsmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

4.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Anbei zusätzlich eine Broschüre des Nationalen Ethikrates bei der Akademie der Wissenschaften "Der steuerbare Mensch", 2009.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

3.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

2.12.14

Guten Tag Herr F.
in der Hoffnung, dass ihnen das Wesentliche in dieser Angelegenheit bekannt ist, verzichte ich hier auf eine weitere Präzisierung.
Die Aufrechterhaltung des Status quo ist nicht zu vertretbaren Kosten für den Rechtsfrieden, für die Verletzung des Grundrechtskataloges und die öffentlichen Haushalte durchführbar, noch sind die bereits eingetretenen Schäden und Risiken für die Betroffenen zu rechtfertigen.
Der an der Durchführung beteiligten "Frankenstein"-Neurowissenschaft und anderer beteiligter Disziplinen ist der Skandal bereits gewiss. Welcher Deutsche Bundestag wird der Verwendung dieser spezifischen Schädelresonanzfrequenzen außerhalb geschirmter und dafür zertifizierter Labore zustimmen?
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

1.12.14

keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen. Wenn ein Festkörper (hier der menschliche Schädel) seine Resonanzfrequenz abbekommt, erhält er eine Art fortdauernden Elektroschock, denn unsere Schädel saugen die übertragene Energie regelrecht auf, sie zerstören und vergrößern neuronale Strukturen, bis hin zur Vernarbung. Diese Experimente sind nichts anderes als schwerste Gewaltkriminalität.
Die Verwendung dieser Frequenzen wird niemals eine Zulassung erhalten.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.11.14 - 30.11.14

noch keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.11.14

noch keine Veränderung.
Im Anhang neue Version des Interviews mit Hans Müller.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

21.11.14

noch keine Veränderung.
Die unmittelbar Tatdurchführenden machen so lange bis ihnen das Tatmittel weg genommen wird.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

20.11.14

noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

19.11.14

noch keine Veränderung, Gewaltmaßnahmen und bewusste Herbeiführung von Schäden wird fortgesetzt.
Eine Technologie unter Verwendung von Schädelresonanzfrequenzen im öffentlichen Funkraum wird in der Bundesrepublik Deutschland niemals zulassungsfähig oder geheim zu halten sein.
Beendet diese kriminellen Vorgänge! Wer bereichert sich hier auf Kosten der öffentlichen Hand?
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.11.14

noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der von fortgesetzter Schwerstkriminalität Betroffenen)

15.11.14 - 17.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14

noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.

Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14

Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04

Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen

als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

03.11.14 07:23

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

02.11.14 06:40

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

01.11.14 08:24

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

31.10.14 06:40

Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33

Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzten und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47
Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent)

eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

Staatsanwaltschaft_Schadensmeldung.pdf

25-11-13_HerrP.pdf

28-01-15_Charite.pdf

20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt (Nürnberger Kodex).pdf

20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt (Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf

Anzeige_Hans_Müller.pdf

Betreff: 201 - Schädelresonanzfrequenzen, klandestine Neurowissenschaften, kriminelle Methoden

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 28.02.2015 08:27

An: peter.altmaier@bundestag.de

Kopie (CC): Mitarbeiterin@bk.bund.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel.ma01@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de,

presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, reate.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, InternetPost@bundesregierung.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratdjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, info@verfassungsschutz-brandenburg.de, koep-kerstin@humanistische-union.de, funkstoerung@bnetza.de, konstantin.notz.ma01@bundestag.de, andreas.kugler@spd.parlament-berlin.de, dirk.behrendt@gruene-fraktion-berlin.de, anja.schillhaneck@gruene-fraktion-berlin.de, heiko.thomas@gruene-fraktion-berlin.de, annette.heppel@gruene-fraktion-berlin.de, janice.dietrich@gruene-bundestag.de, kammer@aekb.de, lkapraev2@polizei.berlin.de

Guten Tag,

das Interview mit Hans Müller "Die elektromagnetischen Resonanzfrequenzen des Schädels oder die steuerbaren Menschen in Berlin" (alte Fassung: Schädelresonanzfrequenzen-11.pdf) finden sie jetzt unter: <http://delegitimation.de>

Die Tagungsdokumentation des Deutschen Ethikrates bei der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften vom Dezember 2009: "Der steuerbare Mensch? Über Einblicke und Eingriffe in unser Gehirn" können sie hier herunterladen:
<http://www.ethikrat.org/dateien/pdf/der-steuerbare-mensch.pdf>

Anbei ein pdf mit dem Namen "25-01-15_Charite.pdf". Dort werden in Auszügen die Folgen der Anwendung einer Kommunikationstechnologie auf Basis der elektromagnetischen Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädel beschrieben.

Das sind die Auswirkungen der Abtötungsmaßnahmen der Menschenmaterialprüfung, der Mentizid-Experimente und der Hirngewebeprobenbeschaffungsversuche von entmenslichten Menschen. Hier werden Menschen und ihre Gehirne gegen ihren Willen und/oder ohne ihr Wissen quasi bewirtschaftet, Betroffene eingeschüchtert und betrogen.

Staatsanwaltschaft und Generalstaatsanwaltschaft Berlin, der Berliner Polizeipräsident und das BKA erhalten diese Schadensmeldung/Anzeige mit dem Hinweis auf Gefahr im Verzug per Fax. (mit jeweils aktuellem Datum: Staatsanwaltschaft_Schadensmeldung.pdf)

Unveränderter Text seit 14.12.14 : Schadensmeldung! zu Geschäftszeichen 234 UJs 5066/14 und/oder 234 UJs 3136/14 A bei der Staatsanwaltschaft Berlin.

Guten Tag,

Keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.

Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimenten an den Betroffenen sind.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

siehe auch: <http://delegitimation.de>

zusätzlich vom 25.1.15 - 29.1.15:

Tatbeteiligte haben sich Anfang des Jahres per anonymisierter Mail (Tor) gemeldet. Diese Mail habe ich an den Berliner Verfassungsschutz und an das BfV weitergeleitet. 1 Woche später bemerkte ich, dass die eingegangene Mail, deren 2 Weiterleitungen und die Backup-Kopien auf Mailserver und Backupserver von Unbekannten gelöscht worden sind.

zusätzlich am 22.12.14:

In einem Berliner Hospiz verstarb am Samstag, 20.12.14 zwischen 16 und 19 Uhr Martin M. im Beisein seiner Ehefrau Antje F..

Frau Antje F. steht auf der den Berliner Strafverfolgungsbehörden am 16.2.14 von einem Betroffenen übersandten Liste der Personen, die in unterschiedlicher Art und Weise von diesen Versuchen mit einer Kommunikationstechnologie auf Basis der Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels betroffenen sind. Bestimmte Beobachtungen führen zu der Annahme, dass auch Martin M. unwissentlich Angebote im Rahmen dieser Versuche angenommen hat. Da Martin M. dazu nicht mehr befragt werden kann, muss überprüft werden, ob Martin M. auf der Liste der Personen steht, über die die Durchführenden dieser Versuche und/oder andere Beteiligte wahrscheinlich verfügen.

Bei Martin M. wurde 2013 ein Morbus Crohn diagnostiziert und 2014 ein besonders aggressiver Lungenkrebs, der bereits Metastasen in Gehirn und Leber gebildet hat. Dieser Todesfall muss auf einen Zusammenhang mit der Strahlenbelastung untersucht werden, die bei Anwendung dieser Kommunikationstechnologie zwangsläufig entsteht.

zusätzlich am 18.12.14:

Anbei quasi offener Brief an den Berliner Verfassungsschutz vom 25.11.13 (25-11-13_HerrP.pdf), indem diese einem Betroffenen gegenüber angekündigten Menschenversuche beschrieben wurden, die hier auch tatsächlich umgesetzt werden. keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.12.14 - 17.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

5.12.14 - 12.12.2014

Schadensmeldung! Keine Veränderung. Fortsetzung der Abtötungsmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

4.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Anbei zusätzlich eine Broschüre des Nationalen Ethikrates bei der Akademie der Wissenschaften "Der steuerbare Mensch", 2009.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

3.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

2.12.14

Guten Tag Herr F.
in der Hoffnung, dass ihnen das Wesentliche in dieser Angelegenheit bekannt ist, verzichte ich hier auf eine weitere Präzisierung.
Die Aufrechterhaltung des Status quo ist nicht zu vertretbaren Kosten für den Rechtsfrieden, für die Verletzung des Grundrechtskataloges und die öffentlichen Haushalte durchführbar, noch sind die bereits eingetretenen Schäden und Risiken für die Betroffenen zu rechtfertigen.
Der an der Durchführung beteiligten "Frankenstein"-Neurowissenschaft und anderer beteiligter Disziplinen ist der Skandal bereits gewiss. Welcher Deutsche Bundestag wird der Verwendung dieser spezifischen Schädelresonanzfrequenzen außerhalb geschirmter und dafür zertifizierter Labore zustimmen?
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

1.12.14

keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen. Wenn ein Festkörper (hier der

menschliche Schädel) seine Resonanzfrequenz abbekommt, erhält er eine Art fortdauernden Elektroschock, denn unsere Schädel saugen die übertragene Energie regelrecht auf, sie zerstören und vergrößern neuronale Strukturen, bis hin zur Vernarbung. Diese Experimente sind nichts anderes als schwerste Gewaltkriminalität. Die Verwendung dieser Frequenzen wird niemals eine Zulassung erhalten.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.11.14 - 30.11.14
noch keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.11.14
noch keine Veränderung.
Im Anhang neue Version des Interviews mit Hans Müller.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

21.11.14
noch keine Veränderung.
Die unmittelbar Tatdurchführenden machen so lange bis ihnen das Tatmittel weg genommen wird.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

20.11.14
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

19.11.14
noch keine Veränderung, Gewaltmaßnahmen und bewusste Herbeiführung von Schäden wird fortgesetzt.
Eine Technologie unter Verwendung von Schädelresonanzfrequenzen im öffentlichen Funkraum wird in der Bundesrepublik Deutschland niemals zulassungsfähig oder geheim zu halten sein.
Beendet diese kriminellen Vorgänge! Wer bereichert sich hier auf Kosten der öffentlichen Hand?
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.11.14
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der von fortgesetzter Schwerstkriminalität Betroffenen)

15.11.14 - 17.11.14
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14
noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.
Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14
Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen

als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04
Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor
Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit
menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen
und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein
"Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen
versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen
als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit
menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen
und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein
"Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen
versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen
als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

03.11.14 07:23

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

02.11.14 06:40

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

01.11.14 08:24

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

31.10.14 06:40

Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen

sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzten und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47
Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche!

Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer

Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

Staatsanwaltschaft_Schadensmeldung.pdf

25-11-13_HerrP.pdf

28-01-15_Charite.pdf

20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt (Nürnberger Kodex).pdf

20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt (Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf

Anzeige_Hans_Müller.pdf

Betreff: 202 - Schädelresonanzfrequenzen, klandestine Neurowissenschaften, kriminelle Methoden

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 01.03.2015 09:17

An: peter.altmaier@bundestag.de

Kopie (CC): Mitarbeiterin@bk.bund.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel.ma01@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, reate.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.dignet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, InternetPost@bundesregierung.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, info@verfassungsschutz-brandenburg.de, koep-kerstin@humanistische-union.de, funkstoerung@bnetza.de, konstantin.notz.ma01@bundestag.de, andreas.kugler@spd.parlament-berlin.de, dirk.behrendt@gruene-fraktion-berlin.de, anja.schillhaneck@gruene-fraktion-berlin.de, heiko.thomas@gruene-fraktion-berlin.de, annette.heppel@gruene-fraktion-berlin.de, janice.dietrich@gruene-bundestag.de, kammer@aekb.de, lkapraev2@polizei.berlin.de

Guten Tag,

das Interview mit Hans Müller "Die elektromagnetischen Resonanzfrequenzen des Schädels

oder die steuerbaren Menschen in Berlin" (alte Fassung: Schädelresonanzfrequenzen-11.pdf) finden sie jetzt unter: <http://delegitimation.de>

Die Tagungsdokumentation des Deutschen Ethikrates bei der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften vom Dezember 2009: "Der steuerbare Mensch? Über Einblicke und Eingriffe in unser Gehirn" können sie hier herunterladen:
<http://www.ethikrat.org/dateien/pdf/der-steuerbare-mensch.pdf>

Anbei ein pdf mit dem Namen "25-01-15_Charite.pdf". Dort werden in Auszügen die Folgen der Anwendung einer Kommunikationstechnologie auf Basis der elektromagnetischen Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädel beschrieben.

Das sind die Auswirkungen der Abtötungsmaßnahmen der Menschenmaterialprüfung, der Mentizid-Experimente und der Hirngewebeprobebeschaffungsversuche von entmenslichten Menschen. Hier werden Menschen und ihre Gehirne gegen ihren Willen und/oder ohne ihr Wissen quasi bewirtschaftet, Betroffene eingeschüchtert und betrogen.

Staatsanwaltschaft und Generalstaatsanwaltschaft Berlin, der Berliner Polizeipräsident und das BKA erhalten diese Schadensmeldung/Anzeige mit dem Hinweis auf Gefahr im Verzug per Fax. (mit jeweils aktuellem Datum: Staatsanwaltschaft_Schadensmeldung.pdf)

Unveränderter Text seit 14.12.14 : Schadensmeldung! zu Geschäftszeichen 234 UJs 5066/14 und/oder 234 UJs 3136/14 A bei der Staatsanwaltschaft Berlin.

Guten Tag,

Keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.

Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimenten an den Betroffenen sind.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

siehe auch: <http://delegitimation.de>

zusätzlich vom 25.1.15 - 29.1.15:

Tatbeteiligte haben sich Anfang des Jahres per anonymisierter Mail (Tor) gemeldet. Diese Mail habe ich an den Berliner Verfassungsschutz und an das BfV weitergeleitet. 1 Woche später bemerkte ich, dass die eingegangene Mail, deren 2 Weiterleitungen und die Backup-Kopien auf Mailserver und Backupserver von Unbekannten gelöscht worden sind.

zusätzlich am 22.12.14:

In einem Berliner Hospiz verstarb am Samstag, 20.12.14 zwischen 16 und 19 Uhr Martin M. im Beisein seiner Ehefrau Antje F..

Frau Antje F. steht auf der den Berliner Strafverfolgungsbehörden am 16.2.14 von einem Betroffenen übersandten Liste der Personen, die in unterschiedlicher Art und Weise von diesen Versuchen mit einer Kommunikationstechnologie auf Basis der Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels betroffenen sind. Bestimmte Beobachtungen führen zu der Annahme, dass auch Martin M. unwissentlich Angebote im Rahmen dieser Versuche angenommen hat. Da Martin M. dazu nicht mehr befragt werden kann, muss überprüft werden, ob Martin M. auf der Liste der Personen steht, über die die Durchführenden dieser Versuche und/oder andere Beteiligte wahrscheinlich verfügen.

Bei Martin M. wurde 2013 ein Morbus Crohn diagnostiziert und 2014 ein besonders aggressiver Lungenkrebs, der bereits Metastasen in Gehirn und Leber gebildet hat. Dieser Todesfall muss auf einen Zusammenhang mit der Strahlenbelastung untersucht werden, die bei Anwendung dieser Kommunikationstechnologie zwangsläufig entsteht.

zusätzlich am 18.12.14:

Anbei quasi offener Brief an den Berliner Verfassungsschutz vom 25.11.13 (25-11-13_HerrP.pdf), indem diese einem Betroffenen gegenüber angekündigten Menschenversuche beschrieben wurden, die hier auch tatsächlich umgesetzt werden.

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.12.14 - 17.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

5.12.14 - 12.12.2014

Schadensmeldung! Keine Veränderung. Fortsetzung der Abtötungsmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

4.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Anbei zusätzlich eine Broschüre des Nationalen Ethikrates bei der Akademie der Wissenschaften "Der steuerbare Mensch", 2009.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

3.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

2.12.14

Guten Tag Herr F.
in der Hoffnung, dass ihnen das Wesentliche in dieser Angelegenheit bekannt ist, verzichte ich hier auf eine weitere Präzisierung.
Die Aufrechterhaltung des Status quo ist nicht zu vertretbaren Kosten für den Rechtsfrieden, für die Verletzung des Grundrechtskataloges und die öffentlichen Haushalte durchführbar, noch sind die bereits eingetretenen Schäden und Risiken für die Betroffenen zu rechtfertigen.
Der an der Durchführung beteiligten "Frankenstein"-Neurowissenschaft und anderer beteiligter Disziplinen ist der Skandal bereits gewiss. Welcher Deutsche Bundestag wird der Verwendung dieser spezifischen Schädelresonanzfrequenzen außerhalb geschirmter und dafür zertifizierter Labore zustimmen?
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

1.12.14

keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen. Wenn ein Festkörper (hier der menschliche Schädel) seine Resonanzfrequenz abbekommt, erhält er eine Art fortdauernden Elektroschock, denn unsere Schädel saugen die übertragene Energie regelrecht auf, sie zerstören und vergrößern neuronale Strukturen, bis hin zur Vernarbung. Diese Experimente sind nichts anderes als schwerste Gewaltkriminalität.
Die Verwendung dieser Frequenzen wird niemals eine Zulassung erhalten.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.11.14 - 30.11.14

noch keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.11.14

noch keine Veränderung.
Im Anhang neue Version des Interviews mit Hans Müller.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

21.11.14

noch keine Veränderung.
Die unmittelbar Tatdurchführenden machen so lange bis ihnen das Tatmittel weg genommen wird.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

20.11.14

noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

19.11.14

noch keine Veränderung, Gewaltmaßnahmen und bewusste Herbeiführung von Schäden wird fortgesetzt.
Eine Technologie unter Verwendung von Schädelresonanzfrequenzen im öffentlichen Funkraum

wird in der Bundesrepublik Deutschland niemals zulassungsfähig oder geheim zu halten sein.

Beendet diese kriminellen Vorgänge! Wer bereichert sich hier auf Kosten der öffentlichen Hand?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der von fortgesetzter Schwerstkriminalität Betroffenen)

15.11.14 - 17.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14

noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.

Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14

Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04

Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein

"Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen

und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

03.11.14 07:23
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

02.11.14 06:40
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure

Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

01.11.14 08:24
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

31.10.14 06:40
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzen und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

22.10.14 08:50

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47

Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine

Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

Staatsanwaltschaft_Schadensmeldung.pdf

25-11-13_HerrP.pdf

28-01-15_Charite.pdf

20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt (Nürnberger Kodex).pdf

20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt

(Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf

Anzeige_Hans_Müller.pdf

Betreff: 203 - Schädelresonanzfrequenzen, klandestine Neurowissenschaften, kriminelle Methoden

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 02.03.2015 07:32

An: peter.altmaier@bundestag.de

Kopie (CC): Mitarbeiterin@bk.bund.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de,

mitarbeiterin.henkel@seninnssport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel.ma01@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlfv.thuringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, renete.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, InternetPost@bundesregierung.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, info@verfassungsschutz-brandenburg.de, koep-kerstin@humanistische-union.de, funkstoerung@bnetza.de, konstantin.notz.ma01@bundestag.de, andreas.kugler@spd.parlament-berlin.de, dirk.behrendt@gruene-fraktion-berlin.de, anja.schillhaneck@gruene-fraktion-berlin.de, heiko.thomas@gruene-fraktion-berlin.de, annette.heppel@gruene-fraktion-berlin.de, janice.dietrich@gruene-bundestag.de, kammer@aekb.de, lkapraev2@polizei.berlin.de

Guten Tag,

das Interview mit Hans Müller "Die elektromagnetischen Resonanzfrequenzen des Schädels oder die steuerbaren Menschen in Berlin" (alte Fassung: Schädelresonanzfrequenzen-11.pdf) finden sie jetzt unter: <http://delegitimation.de>

Die Tagungsdokumentation des Deutschen Ethikrates bei der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften vom Dezember 2009: "Der steuerbare Mensch? Über Einblicke und Eingriffe in unser Gehirn" können sie hier herunterladen:
<http://www.ethikrat.org/dateien/pdf/der-steuerbare-mensch.pdf>

Anbei ein pdf mit dem Namen "25-01-15_Charite.pdf". Dort werden in Auszügen die Folgen der Anwendung einer Kommunikationstechnologie auf Basis der elektromagnetischen Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädel beschrieben.

Das sind die Auswirkungen der Abtötungsmaßnahmen der Menschenmaterialprüfung, der Mentizid-Experimente und der Hirngewebeprobenbeschaffungsversuche von entmenschlichten Menschen. Hier werden Menschen und ihre Gehirne gegen ihren Willen und/oder ohne ihr Wissen quasi bewirtschaftet, Betroffene eingeschüchtert und betrogen.

Staatsanwaltschaft und Generalstaatsanwaltschaft Berlin, der Berliner Polizeipräsident und das BKA erhalten diese Schadensmeldung/Anzeige mit dem Hinweis auf Gefahr im Verzug per Fax. (mit jeweils aktuellem Datum: Staatsanwaltschaft_Schadensmeldung.pdf)

Unveränderter Text seit 14.12.14 : Schadensmeldung! zu Geschäftszeichen 234 UJs 5066/14 und/oder 234 UJs 3136/14 A bei der Staatsanwaltschaft Berlin.

Guten Tag,

Keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.

Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimenten an den Betroffenen sind.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

siehe auch: <http://delegitimation.de>

zusätzlich vom 25.1.15 - 29.1.15:

Tatbeteiligte haben sich Anfang des Jahres per anonymisierter Mail (Tor) gemeldet. Diese Mail habe ich an den Berliner Verfassungsschutz und an das BfV weitergeleitet. 1 Woche später bemerkte ich, dass die eingegangene Mail, deren 2 Weiterleitungen und die Backup-Kopien auf Mailserver und Backupserver von Unbekannten gelöscht worden sind.

zusätzlich am 22.12.14:

In einem Berliner Hospiz verstarb am Samstag, 20.12.14 zwischen 16 und 19 Uhr Martin M. im Beisein seiner Ehefrau Antje F..

Frau Antje F. steht auf der den Berliner Strafverfolgungsbehörden am 16.2.14 von einem Betroffenen übersandten Liste der Personen, die in unterschiedlicher Art und Weise von diesen Versuchen mit einer Kommunikationstechnologie auf Basis der Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels betroffenen sind. Bestimmte Beobachtungen führen zu der Annahme, dass auch Martin M. unwissentlich Angebote im Rahmen dieser Versuche angenommen hat. Da Martin M. dazu nicht mehr befragt werden kann, muss überprüft werden, ob Martin M. auf der Liste der Personen steht, über die die Durchführenden dieser Versuche und/oder andere Beteiligte wahrscheinlich verfügen.

Bei Martin M. wurde 2013 ein Morbus Crohn diagnostiziert und 2014 ein besonders aggressiver Lungenkrebs, der bereits Metastasen in Gehirn und Leber gebildet hat. Dieser Todesfall muss auf einen Zusammenhang mit der Strahlenbelastung untersucht werden, die bei Anwendung dieser Kommunikationstechnologie zwangsläufig entsteht.

zusätzlich am 18.12.14:

Anbei quasi offener Brief an den Berliner Verfassungsschutz vom 25.11.13 (25-11-13_HerrP.pdf), indem diese einem Betroffenen gegenüber angekündigten Menschenversuche beschrieben wurden, die hier auch tatsächlich umgesetzt werden. keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.12.14 - 17.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

5.12.14 - 12.12.2014

Schadensmeldung! Keine Veränderung. Fortsetzung der Abtötungsmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

4.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Anbei zusätzlich eine Broschüre des Nationalen Ethikrates bei der Akademie der Wissenschaften "Der steuerbare Mensch", 2009.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

3.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

2.12.14

Guten Tag Herr F.
in der Hoffnung, dass ihnen das Wesentliche in dieser Angelegenheit bekannt ist, verzichte ich hier auf eine weitere Präzisierung.
Die Aufrechterhaltung des Status quo ist nicht zu vertretbaren Kosten für den Rechtsfrieden, für die Verletzung des Grundrechtskataloges und die öffentlichen Haushalte

durchführbar, noch sind die bereits eingetretenen Schäden und Risiken für die Betroffenen zu rechtfertigen.

Der an der Durchführung beteiligten "Frankenstein"-Neurowissenschaft und anderer beteiligter Disziplinen ist der Skandal bereits gewiss. Welcher Deutsche Bundestag wird der Verwendung dieser spezifischen Schädelresonanzfrequenzen außerhalb geschirmter und dafür zertifizierter Labore zustimmen?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

1.12.14

keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen. Wenn ein Festkörper (hier der menschliche Schädel) seine Resonanzfrequenz abbekommt, erhält er eine Art fortdauernden Elektroschock, denn unsere Schädel saugen die übertragene Energie regelrecht auf, sie zerstören und vergrößern neuronale Strukturen, bis hin zur Vernarbung. Diese Experimente sind nichts anderes als schwerste Gewaltkriminalität.

Die Verwendung dieser Frequenzen wird niemals eine Zulassung erhalten.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.11.14 - 30.11.14

noch keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.11.14

noch keine Veränderung.

Im Anhang neue Version des Interviews mit Hans Müller.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

21.11.14

noch keine Veränderung.

Die unmittelbar Tatdurchführenden machen so lange bis ihnen das Tatmittel weg genommen wird.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

20.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

19.11.14

noch keine Veränderung, Gewaltmaßnahmen und bewusste Herbeiführung von Schäden wird fortgesetzt.

Eine Technologie unter Verwendung von Schädelresonanzfrequenzen im öffentlichen Funkraum wird in der Bundesrepublik Deutschland niemals zulassungsfähig oder geheim zu halten sein.

Beendet diese kriminellen Vorgänge! Wer bereichert sich hier auf Kosten der öffentlichen Hand?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der von fortgesetzter Schwerstkriminalität Betroffenen)

15.11.14 - 17.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14

noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.

Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14

Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit

menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04
Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen

als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen

als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

03.11.14 07:23
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

02.11.14 06:40
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

01.11.14 08:24
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

31.10.14 06:40

Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzen und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47
Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

Staatsanwaltschaft_Schadensmeldung.pdf

25-11-13_HerrP.pdf

28-01-15_Charite.pdf

20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt (Nürnberger Kodex).pdf

20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt

(Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf

Anzeige_Hans_Müller.pdf

Betreff: 204 - Schädelresonanzfrequenzen, klandestine Neurowissenschaften, kriminelle Methoden

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 03.03.2015 07:45

An: peter.altmaier@bundestag.de

Kopie (CC): Mitarbeiterin@bk.bund.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel.ma01@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, renate.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, InternetPost@bundesregierung.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, info@verfassungsschutz-brandenburg.de, koep-kerstin@humanistische-union.de, funkstoerung@bnetza.de,

konstantin.notz.ma01@bundestag.de, andreas.kugler@spd.parlament-berlin.de,
dirk.behrendt@gruene-fraktion-berlin.de, anja.schillhaneck@gruene-fraktion-berlin.de,
heiko.thomas@gruene-fraktion-berlin.de, annette.heppel@gruene-fraktion-berlin.de,
janice.dietrich@gruene-bundestag.de, kammer@aekb.de, lkapraev2@polizei.berlin.de

Guten Tag,

das Interview mit Hans Müller "Die elektromagnetischen Resonanzfrequenzen des Schädels
oder die steuerbaren Menschen in Berlin" (alte Fassung: Schädelresonanzfrequenzen-11.pdf)
finden sie jetzt unter: <http://delegitimation.de>

Die Tagungsdokumentation des Deutschen Ethikrates bei der Berlin-Brandenburgischen
Akademie der Wissenschaften vom Dezember 2009: "Der steuerbare Mensch? Über Einblicke und
Eingriffe in unser Gehirn" können sie hier herunterladen:
<http://www.ethikrat.org/dateien/pdf/der-steuerbare-mensch.pdf>

Anbei ein pdf mit dem Namen "25-01-15_Charite.pdf". Dort werden in Auszügen die Folgen
der Anwendung einer Kommunikationstechnologie auf Basis der elektromagnetischen
Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädel beschrieben.

Das sind die Auswirkungen der Abtötungsmaßnahmen der Menschenmaterialprüfung, der
Mentizid-Experimente und der Hirngewebeprobenbeschaffungsversuche von entmenslichten
Menschen. Hier werden Menschen und ihre Gehirne gegen ihren Willen und/oder ohne ihr
Wissen quasi bewirtschaftet, Betroffene eingeschüchtert und betrogen.

Staatsanwaltschaft und Generalstaatsanwaltschaft Berlin, der Berliner Polizeipräsident
und das BKA erhalten diese Schadensmeldung/Anzeige mit dem Hinweis auf Gefahr im Verzug
per Fax. (mit jeweils aktuellem Datum: Staatsanwaltschaft_Schadensmeldung.pdf)

Unveränderter Text seit 14.12.14 : Schadensmeldung! zu Geschäftszeichen 234 UJs 5066/14
und/oder 234 UJs 3136/14 A bei der Staatsanwaltschaft Berlin.

Guten Tag,

Keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem
Mordversuch kommt vollendeter Mord.

Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die
Fortführung von Experimenten an den Betroffenen sind.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

siehe auch: <http://delegitimation.de>

zusätzlich vom 25.1.15 - 29.1.15:

Tatbeteiligte haben sich Anfang des Jahres per anonymisierter Mail (Tor) gemeldet. Diese
Mail habe ich an den Berliner Verfassungsschutz und an das BfV weitergeleitet. 1 Woche
später bemerkte ich, dass die eingegangene Mail, deren 2 Weiterleitungen und die Backup-
Kopien auf Mailserver und Backupserver von Unbekannten gelöscht worden sind.

zusätzlich am 22.12.14:

In einem Berliner Hospiz verstarb am Samstag, 20.12.14 zwischen 16 und 19 Uhr Martin M.
im Beisein seiner Ehefrau Antje F..

Frau Antje F. steht auf der den Berliner Strafverfolgungsbehörden am 16.2.14 von einem
Betroffenen übersandten Liste der Personen, die in unterschiedlicher Art und Weise von
diesen Versuchen mit einer Kommunikationstechnologie auf Basis der Resonanzfrequenzen des
menschlichen Schädels betroffenen sind. Bestimmte Beobachtungen führen zu der Annahme,
dass auch Martin M. unwissentlich Angebote im Rahmen dieser Versuche angenommen hat. Da
Martin M. dazu nicht mehr befragt werden kann, muss überprüft werden, ob Martin M. auf
der Liste der Personen steht, über die die Durchführenden dieser Versuche und/oder andere
Beteiligte wahrscheinlich verfügen.

Bei Martin M. wurde 2013 ein Morbus Crohn diagnostiziert und 2014 ein besonders

aggressiver Lungenkrebs, der bereits Metastasen in Gehirn und Leber gebildet hat. Dieser Todesfall muss auf einen Zusammenhang mit der Strahlenbelastung untersucht werden, die bei Anwendung dieser Kommunikationstechnologie zwangsläufig entsteht.

zusätzlich am 18.12.14:

Anbei quasi offener Brief an den Berliner Verfassungsschutz vom 25.11.13 (25-11-13_HerrP.pdf), indem diese einem Betroffenen gegenüber angekündigten Menschenversuche beschrieben wurden, die hier auch tatsächlich umgesetzt werden. keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.12.14 - 17.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

5.12.14 - 12.12.2014

Schadensmeldung! Keine Veränderung. Fortsetzung der Abtötungsmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

4.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Anbei zusätzlich eine Broschüre des Nationalen Ethikrates bei der Akademie der Wissenschaften "Der steuerbare Mensch", 2009.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

3.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

2.12.14

Guten Tag Herr F.
in der Hoffnung, dass ihnen das Wesentliche in dieser Angelegenheit bekannt ist, verzichte ich hier auf eine weitere Präzisierung.
Die Aufrechterhaltung des Status quo ist nicht zu vertretbaren Kosten für den Rechtsfrieden, für die Verletzung des Grundrechtskataloges und die öffentlichen Haushalte durchführbar, noch sind die bereits eingetretenen Schäden und Risiken für die Betroffenen zu rechtfertigen.
Der an der Durchführung beteiligten "Frankenstein"-Neurowissenschaft und anderer beteiligter Disziplinen ist der Skandal bereits gewiss. Welcher Deutsche Bundestag wird der Verwendung dieser spezifischen Schädelresonanzfrequenzen außerhalb geschirmter und dafür zertifizierter Labore zustimmen?
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

1.12.14

keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen. Wenn ein Festkörper (hier der menschliche Schädel) seine Resonanzfrequenz abbekommt, erhält er eine Art fortdauernden Elektroschock, denn unsere Schädel saugen die übertragene Energie regelrecht auf, sie zerstören und vergrößern neuronale Strukturen, bis hin zur Vernarbung. Diese Experimente sind nichts anderes als schwerste Gewaltkriminalität.
Die Verwendung dieser Frequenzen wird niemals eine Zulassung erhalten.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.11.14 - 30.11.14

noch keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.11.14

noch keine Veränderung.
Im Anhang neue Version des Interviews mit Hans Müller.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

21.11.14

noch keine Veränderung.
Die unmittelbar Tatdurchführenden machen so lange bis ihnen das Tatmittel weg genommen wird.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

20.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

19.11.14

noch keine Veränderung, Gewaltmaßnahmen und bewusste Herbeiführung von Schäden wird fortgesetzt.

Eine Technologie unter Verwendung von Schädelresonanzfrequenzen im öffentlichen Funkraum wird in der Bundesrepublik Deutschland niemals zulassungsfähig oder geheim zu halten sein.

Beendet diese kriminellen Vorgänge! Wer bereichert sich hier auf Kosten der öffentlichen Hand?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der von fortgesetzter Schwerstkriminalität Betroffenen)

15.11.14 - 17.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14

noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.

Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14

Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04

Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21

noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

03.11.14 07:23

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

02.11.14 06:40

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

01.11.14 08:24

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

31.10.14 06:40

Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33

Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne

sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzen und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47
Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

Staatsanwaltschaft_Schadensmeldung.pdf

25-11-13_HerrP.pdf

28-01-15_Charite.pdf

20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt (Nürnberger Kodex).pdf

20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt

(Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf

Anzeige_Hans_Müller.pdf

Betreff: 205 - Schädelresonanzfrequenzen, klandestine Neurowissenschaften, kriminelle Methoden

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 04.03.2015 08:30

An: peter.altmaier@bundestag.de

Kopie (CC): Mitarbeiterin@bk.bund.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel.ma01@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, rene.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, InternetPost@bundesregierung.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratdjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, info@verfassungsschutz-brandenburg.de, koep-kerstin@humanistische-union.de, funkstoerung@bnetza.de, konstantin.notz.ma01@bundestag.de, andreas.kugler@spd.parlament-berlin.de, dirk.behrendt@gruene-fraktion-berlin.de, anja.schillhaneck@gruene-fraktion-berlin.de, heiko.thomas@gruene-fraktion-berlin.de, annette.heppel@gruene-fraktion-berlin.de, janice.dietrich@gruene-bundestag.de, kammer@aekb.de, lkapraev2@polizei.berlin.de

Guten Tag,

das Interview mit Hans Müller "Die elektromagnetischen Resonanzfrequenzen des Schädels oder die steuerbaren Menschen in Berlin" (alte Fassung: Schädelresonanzfrequenzen-11.pdf) finden sie jetzt unter: <http://delegitimation.de>

Die Tagungsdokumentation des Deutschen Ethikrates bei der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften vom Dezember 2009: "Der steuerbare Mensch? Über Einblicke und Eingriffe in unser Gehirn" können sie hier herunterladen:
<http://www.ethikrat.org/dateien/pdf/der-steuerbare-mensch.pdf>

Anbei ein pdf mit dem Namen "25-01-15_Charite.pdf". Dort werden in Auszügen die Folgen der Anwendung einer Kommunikationstechnologie auf Basis der elektromagnetischen Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädel beschrieben.

Das sind die Auswirkungen der Abtötungsmaßnahmen der Menschenmaterialprüfung, der Mentizid-Experimente und der Hirngewebeprobenbeschaffungsversuche von entmenslichten Menschen. Hier werden Menschen und ihre Gehirne gegen ihren Willen und/oder ohne ihr Wissen quasi bewirtschaftet, Betroffene eingeschüchtert und betrogen.

Staatsanwaltschaft und Generalstaatsanwaltschaft Berlin, der Berliner Polizeipräsident und das BKA erhalten diese Schadensmeldung/Anzeige mit dem Hinweis auf Gefahr im Verzug per Fax. (mit jeweils aktuellem Datum: Staatsanwaltschaft_Schadensmeldung.pdf)

Unveränderter Text seit 14.12.14 : Schadensmeldung! zu Geschäftszeichen 234 UJs 5066/14 und/oder 234 UJs 3136/14 A bei der Staatsanwaltschaft Berlin.

Guten Tag,

Keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.

Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimenten an den Betroffenen sind.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

siehe auch: <http://delegitimation.de>

zusätzlich vom 25.1.15 - 29.1.15:

Tatbeteiligte haben sich Anfang des Jahres per anonymisierter Mail (Tor) gemeldet. Diese Mail habe ich an den Berliner Verfassungsschutz und an das BfV weitergeleitet. 1 Woche später bemerkte ich, dass die eingegangene Mail, deren 2 Weiterleitungen und die Backup-Kopien auf Mailserver und Backupserver von Unbekannten gelöscht worden sind.

zusätzlich am 22.12.14:

In einem Berliner Hospiz verstarb am Samstag, 20.12.14 zwischen 16 und 19 Uhr Martin M. im Beisein seiner Ehefrau Antje F..

Frau Antje F. steht auf der den Berliner Strafverfolgungsbehörden am 16.2.14 von einem Betroffenen übersandten Liste der Personen, die in unterschiedlicher Art und Weise von diesen Versuchen mit einer Kommunikationstechnologie auf Basis der Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels betroffenen sind. Bestimmte Beobachtungen führen zu der Annahme, dass auch Martin M. unwissentlich Angebote im Rahmen dieser Versuche angenommen hat. Da Martin M. dazu nicht mehr befragt werden kann, muss überprüft werden, ob Martin M. auf der Liste der Personen steht, über die die Durchführenden dieser Versuche und/oder andere Beteiligte wahrscheinlich verfügen.

Bei Martin M. wurde 2013 ein Morbus Crohn diagnostiziert und 2014 ein besonders aggressiver Lungenkrebs, der bereits Metastasen in Gehirn und Leber gebildet hat. Dieser Todesfall muss auf einen Zusammenhang mit der Strahlenbelastung untersucht werden, die bei Anwendung dieser Kommunikationstechnologie zwangsläufig entsteht.

zusätzlich am 18.12.14:

Anbei quasi offener Brief an den Berliner Verfassungsschutz vom 25.11.13 (25-11-13_HerrP.pdf), indem diese einem Betroffenen gegenüber angekündigten Menschenversuche beschrieben wurden, die hier auch tatsächlich umgesetzt werden.
keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.12.14 - 17.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

5.12.14 - 12.12.2014

Schadensmeldung! Keine Veränderung. Fortsetzung der Abtötungsmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

4.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Anbei zusätzlich eine Broschüre des Nationalen Ethikrates bei der Akademie der Wissenschaften "Der steuerbare Mensch", 2009.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

3.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden

Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

2.12.14

Guten Tag Herr F.
in der Hoffnung, dass ihnen das Wesentliche in dieser Angelegenheit bekannt ist, verzichte ich hier auf eine weitere Präzisierung.
Die Aufrechterhaltung des Status quo ist nicht zu vertretbaren Kosten für den Rechtsfrieden, für die Verletzung des Grundrechtskataloges und die öffentlichen Haushalte durchführbar, noch sind die bereits eingetretenen Schäden und Risiken für die Betroffenen zu rechtfertigen.
Der an der Durchführung beteiligten "Frankenstein"-Neurowissenschaft und anderer beteiligter Disziplinen ist der Skandal bereits gewiss. Welcher Deutsche Bundestag wird der Verwendung dieser spezifischen Schädelresonanzfrequenzen außerhalb geschirmter und dafür zertifizierter Labore zustimmen?
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

1.12.14

keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen. Wenn ein Festkörper (hier der menschliche Schädel) seine Resonanzfrequenz abbekommt, erhält er eine Art fortdauernden Elektroschock, denn unsere Schädel saugen die übertragene Energie regelrecht auf, sie zerstören und vergrößern neuronale Strukturen, bis hin zur Vernarbung. Diese Experimente sind nichts anderes als schwerste Gewaltkriminalität.
Die Verwendung dieser Frequenzen wird niemals eine Zulassung erhalten.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.11.14 - 30.11.14

noch keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.11.14

noch keine Veränderung.
Im Anhang neue Version des Interviews mit Hans Müller.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

21.11.14

noch keine Veränderung.
Die unmittelbar Tatdurchführenden machen so lange bis ihnen das Tatmittel weg genommen wird.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

20.11.14

noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

19.11.14

noch keine Veränderung, Gewaltmaßnahmen und bewusste Herbeiführung von Schäden wird fortgesetzt.
Eine Technologie unter Verwendung von Schädelresonanzfrequenzen im öffentlichen Funkraum wird in der Bundesrepublik Deutschland niemals zulassungsfähig oder geheim zu halten sein.
Beendet diese kriminellen Vorgänge! Wer bereichert sich hier auf Kosten der öffentlichen Hand?
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.11.14

noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der von fortgesetzter Schwerstkriminalität Betroffenen)

15.11.14 - 17.11.14

noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14

noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.
Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14

Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04

Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen

und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

03.11.14 07:23
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

02.11.14 06:40
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

01.11.14 08:24
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft

währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

31.10.14 06:40
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt),

Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzen und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47

Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

Staatsanwaltschaft_Schadensmeldung.pdf

25-11-13_HerrP.pdf

28-01-15_Charite.pdf

20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt (Nürnberger Kodex).pdf

20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt (Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf

Anzeige_Hans_Müller.pdf

Betreff: 206 - Schädelresonanzfrequenzen, klandestine Neurowissenschaften, kriminelle Methoden

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 05.03.2015 07:27

An: peter.altmaier@bundestag.de

Kopie (CC): Mitarbeiterin@bk.bund.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel.ma01@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, rene.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de,

poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.dignet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, InternetPost@bundesregierung.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, info@verfassungsschutz-brandenburg.de, koep-kerstin@humanistische-union.de, funkstoerung@bnetza.de, konstantin.notz.ma01@bundestag.de, andreas.kugler@spd.parlament-berlin.de, dirk.behrendt@gruene-fraktion-berlin.de, anja.schillhaneck@gruene-fraktion-berlin.de, heiko.thomas@gruene-fraktion-berlin.de, annette.heppel@gruene-fraktion-berlin.de, janice.dietrich@gruene-bundestag.de, kammer@aekb.de, lkapraev2@polizei.berlin.de

Guten Tag,

das Interview mit Hans Müller "Die elektromagnetischen Resonanzfrequenzen des Schädels oder die steuerbaren Menschen in Berlin" (alte Fassung: Schädelresonanzfrequenzen-11.pdf) finden sie jetzt unter: <http://delegitimation.de>

Die Tagungsdokumentation des Deutschen Ethikrates bei der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften vom Dezember 2009: "Der steuerbare Mensch? Über Einblicke und Eingriffe in unser Gehirn" können sie hier herunterladen:
<http://www.ethikrat.org/dateien/pdf/der-steuerbare-mensch.pdf>

Anbei ein pdf mit dem Namen "25-01-15_Charite.pdf". Dort werden in Auszügen die Folgen der Anwendung einer Kommunikationstechnologie auf Basis der elektromagnetischen Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädel beschrieben.

Das sind die Auswirkungen der Abtötungsmaßnahmen der Menschenmaterialprüfung, der Mentizid-Experimente und der Hirngewebeprobenbeschaffungsversuche von entmenslichten Menschen. Hier werden Menschen und ihre Gehirne gegen ihren Willen und/oder ohne ihr Wissen quasi bewirtschaftet, Betroffene eingeschüchtert und betrogen.

Staatsanwaltschaft und Generalstaatsanwaltschaft Berlin, der Berliner Polizeipräsident und das BKA erhalten diese Schadensmeldung/Anzeige mit dem Hinweis auf Gefahr im Verzug per Fax. (mit jeweils aktuellem Datum: Staatsanwaltschaft_Schadensmeldung.pdf)

Unveränderter Text seit 14.12.14 : Schadensmeldung! zu Geschäftszeichen 234 UJs 5066/14 und/oder 234 UJs 3136/14 A bei der Staatsanwaltschaft Berlin.

Guten Tag,

Keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.

Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimenten an den Betroffenen sind.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

siehe auch: <http://delegitimation.de>

zusätzlich vom 25.1.15 - 29.1.15:

Tatbeteiligte haben sich Anfang des Jahres per anonymisierter Mail (Tor) gemeldet. Diese Mail habe ich an den Berliner Verfassungsschutz und an das BfV weitergeleitet. 1 Woche später bemerkte ich, dass die eingegangene Mail, deren 2 Weiterleitungen und die Backup-Kopien auf Mailserver und Backupserver von Unbekannten gelöscht worden sind.

zusätzlich am 22.12.14:

In einem Berliner Hospiz verstarb am Samstag, 20.12.14 zwischen 16 und 19 Uhr Martin M. im Beisein seiner Ehefrau Antje F..

Frau Antje F. steht auf der den Berliner Strafverfolgungsbehörden am 16.2.14 von einem

Betroffenen übersandten Liste der Personen, die in unterschiedlicher Art und Weise von diesen Versuchen mit einer Kommunikationstechnologie auf Basis der Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels betroffen sind. Bestimmte Beobachtungen führen zu der Annahme, dass auch Martin M. unwissentlich Angebote im Rahmen dieser Versuche angenommen hat. Da Martin M. dazu nicht mehr befragt werden kann, muss überprüft werden, ob Martin M. auf der Liste der Personen steht, über die die Durchführenden dieser Versuche und/oder andere Beteiligte wahrscheinlich verfügen.

Bei Martin M. wurde 2013 ein Morbus Crohn diagnostiziert und 2014 ein besonders aggressiver Lungenkrebs, der bereits Metastasen in Gehirn und Leber gebildet hat. Dieser Todesfall muss auf einen Zusammenhang mit der Strahlenbelastung untersucht werden, die bei Anwendung dieser Kommunikationstechnologie zwangsläufig entsteht.

zusätzlich am 18.12.14:

Anbei quasi offener Brief an den Berliner Verfassungsschutz vom 25.11.13 (25-11-13_HerrP.pdf), indem diese einem Betroffenen gegenüber angekündigten Menschenversuche beschrieben wurden, die hier auch tatsächlich umgesetzt werden. keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.12.14 - 17.12.14
keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

5.12.14 - 12.12.2014
Schadensmeldung! Keine Veränderung. Fortsetzung der Abtötungsmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

4.12.14
keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Anbei zusätzlich eine Broschüre des Nationalen Ethikrates bei der Akademie der Wissenschaften "Der steuerbare Mensch", 2009.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

3.12.14
keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

2.12.14
Guten Tag Herr F.
in der Hoffnung, dass ihnen das Wesentliche in dieser Angelegenheit bekannt ist, verzichte ich hier auf eine weitere Präzisierung.
Die Aufrechterhaltung des Status quo ist nicht zu vertretbaren Kosten für den Rechtsfrieden, für die Verletzung des Grundrechtskataloges und die öffentlichen Haushalte durchführbar, noch sind die bereits eingetretenen Schäden und Risiken für die Betroffenen zu rechtfertigen.
Der an der Durchführung beteiligten "Frankenstein"-Neurowissenschaft und anderer beteiligter Disziplinen ist der Skandal bereits gewiss. Welcher Deutsche Bundestag wird der Verwendung dieser spezifischen Schädelresonanzfrequenzen außerhalb geschirmter und dafür zertifizierter Labore zustimmen?
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

1.12.14
keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen. Wenn ein Festkörper (hier der menschliche Schädel) seine Resonanzfrequenz abbekommt, erhält er eine Art fortdauernden Elektroschock, denn unsere Schädel saugen die übertragene Energie regelrecht auf, sie zerstören und vergrößern neuronale Strukturen, bis hin zur Vernarbung. Diese Experimente sind nichts anderes als schwerste Gewaltkriminalität.
Die Verwendung dieser Frequenzen wird niemals eine Zulassung erhalten.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.11.14 - 30.11.14
noch keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.11.14

noch keine Veränderung.
Im Anhang neue Version des Interviews mit Hans Müller.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

21.11.14
noch keine Veränderung.
Die unmittelbar Tatdurchführenden machen so lange bis ihnen das Tatmittel weg genommen wird.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

20.11.14
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

19.11.14
noch keine Veränderung, Gewaltmaßnahmen und bewusste Herbeiführung von Schäden wird fortgesetzt.
Eine Technologie unter Verwendung von Schädelresonanzfrequenzen im öffentlichen Funkraum wird in der Bundesrepublik Deutschland niemals zulassungsfähig oder geheim zu halten sein.
Beendet diese kriminellen Vorgänge! Wer bereichert sich hier auf Kosten der öffentlichen Hand?
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.11.14
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der von fortgesetzter Schwerstkriminalität Betroffenen)

15.11.14 - 17.11.14
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14
noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.
Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14
Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04
Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

03.11.14 07:23
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen

als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

02.11.14 06:40
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

01.11.14 08:24
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

31.10.14 06:40
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33

Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzen und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als

"aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47
Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

Staatsanwaltschaft_Schadensmeldung.pdf
25-11-13_HerrP.pdf
28-01-15_Charite.pdf
20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt
(Nürnberger Kodex).pdf
20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt
(Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf
Anzeige_Hans_Müller.pdf

Betreff: 207 - Schädelresonanzfrequenzen, klandestine Neurowissenschaften, kriminelle Methoden

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 06.03.2015 07:41

An: peter.altmaier@bundestag.de

Kopie (CC): Mitarbeiterin@bk.bund.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel.ma01@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, reate.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.dignet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, InternetPost@bundesregierung.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, info@verfassungsschutz-brandenburg.de, koep-kerstin@humanistische-union.de, funkstoerung@bnetza.de, konstantin.notz.ma01@bundestag.de, andreas.kugler@spd.parlament-berlin.de, dirk.behrendt@gruene-fraktion-berlin.de, anja.schillhaneck@gruene-fraktion-berlin.de, heiko.thomas@gruene-fraktion-berlin.de, annette.heppel@gruene-fraktion-berlin.de, janice.dietrich@gruene-bundestag.de, kammer@aekb.de, lkapraev2@polizei.berlin.de

Guten Tag,

das Interview mit Hans Müller "Die elektromagnetischen Resonanzfrequenzen des Schädels oder die steuerbaren Menschen in Berlin" (alte Fassung: Schädelresonanzfrequenzen-11.pdf) finden sie jetzt unter: <http://delegitimation.de>

Die Tagungsdokumentation des Deutschen Ethikrates bei der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften vom Dezember 2009: "Der steuerbare Mensch? Über Einblicke und Eingriffe in unser Gehirn" können sie hier herunterladen:
<http://www.ethikrat.org/dateien/pdf/der-steuerbare-mensch.pdf>

Anbei ein pdf mit dem Namen "25-01-15_Charite.pdf". Dort werden in Auszügen die Folgen der Anwendung einer Kommunikationstechnologie auf Basis der elektromagnetischen Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädel beschrieben.

Das sind die Auswirkungen der Abtötungsmaßnahmen der Menschenmaterialprüfung, der Mentizid-Experimente und der Hirngewebeprobenbeschaffungsversuche von entmenslichten Menschen. Hier werden Menschen und ihre Gehirne gegen ihren Willen und/oder ohne ihr Wissen quasi bewirtschaftet, Betroffene eingeschüchtert und betrogen.

Staatsanwaltschaft und Generalstaatsanwaltschaft Berlin, der Berliner Polizeipräsident und das BKA erhalten diese Schadensmeldung/Anzeige mit dem Hinweis auf Gefahr im Verzug per Fax. (mit jeweils aktuellem Datum: Staatsanwaltschaft_Schadensmeldung.pdf)

Unveränderter Text seit 14.12.14 : Schadensmeldung! zu Geschäftszeichen 234 UJs 5066/14 und/oder 234 UJs 3136/14 A bei der Staatsanwaltschaft Berlin.

Guten Tag,

Keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.

Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimenten an den Betroffenen sind.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

siehe auch: <http://delegitimation.de>

zusätzlich vom 25.1.15 - 29.1.15:

Tatbeteiligte haben sich Anfang des Jahres per anonymisierter Mail (Tor) gemeldet. Diese Mail habe ich an den Berliner Verfassungsschutz und an das BfV weitergeleitet. 1 Woche später bemerkte ich, dass die eingegangene Mail, deren 2 Weiterleitungen und die Backup-Kopien auf Mailserver und Backupserver von Unbekannten gelöscht worden sind.

zusätzlich am 22.12.14:

In einem Berliner Hospiz verstarb am Samstag, 20.12.14 zwischen 16 und 19 Uhr Martin M. im Beisein seiner Ehefrau Antje F..

Frau Antje F. steht auf der den Berliner Strafverfolgungsbehörden am 16.2.14 von einem Betroffenen übersandten Liste der Personen, die in unterschiedlicher Art und Weise von diesen Versuchen mit einer Kommunikationstechnologie auf Basis der Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels betroffenen sind. Bestimmte Beobachtungen führen zu der Annahme, dass auch Martin M. unwissentlich Angebote im Rahmen dieser Versuche angenommen hat. Da Martin M. dazu nicht mehr befragt werden kann, muss überprüft werden, ob Martin M. auf der Liste der Personen steht, über die die Durchführenden dieser Versuche und/oder andere Beteiligte wahrscheinlich verfügen.

Bei Martin M. wurde 2013 ein Morbus Crohn diagnostiziert und 2014 ein besonders aggressiver Lungenkrebs, der bereits Metastasen in Gehirn und Leber gebildet hat. Dieser Todesfall muss auf einen Zusammenhang mit der Strahlenbelastung untersucht werden, die bei Anwendung dieser Kommunikationstechnologie zwangsläufig entsteht.

zusätzlich am 18.12.14:

Anbei quasi offener Brief an den Berliner Verfassungsschutz vom 25.11.13 (25-11-13_HerrP.pdf), indem diese einem Betroffenen gegenüber angekündigten Menschenversuche beschrieben wurden, die hier auch tatsächlich umgesetzt werden.
keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.12.14 - 17.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

5.12.14 - 12.12.2014

Schadensmeldung! Keine Veränderung. Fortsetzung der Abtötungsmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

4.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.

Anbei zusätzlich eine Broschüre des Nationalen Ethikrates bei der Akademie der Wissenschaften "Der steuerbare Mensch", 2009.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

3.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

2.12.14

Guten Tag Herr F.

in der Hoffnung, dass ihnen das Wesentliche in dieser Angelegenheit bekannt ist, verzichte ich hier auf eine weitere Präzisierung.

Die Aufrechterhaltung des Status quo ist nicht zu vertretbaren Kosten für den Rechtsfrieden, für die Verletzung des Grundrechtskataloges und die öffentlichen Haushalte durchführbar, noch sind die bereits eingetretenen Schäden und Risiken für die Betroffenen zu rechtfertigen.

Der an der Durchführung beteiligten "Frankenstein"-Neurowissenschaft und anderer beteiligter Disziplinen ist der Skandal bereits gewiss. Welcher Deutsche Bundestag wird der Verwendung dieser spezifischen Schädelresonanzfrequenzen außerhalb geschirmter und dafür zertifizierter Labore zustimmen?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

1.12.14

keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen. Wenn ein Festkörper (hier der menschliche Schädel) seine Resonanzfrequenz abbekommt, erhält er eine Art fortdauernden Elektroschock, denn unsere Schädel saugen die übertragene Energie regelrecht auf, sie zerstören und vergrößern neuronale Strukturen, bis hin zur Vernarbung. Diese Experimente sind nichts anderes als schwerste Gewaltkriminalität.

Die Verwendung dieser Frequenzen wird niemals eine Zulassung erhalten.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.11.14 - 30.11.14

noch keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.11.14

noch keine Veränderung.

Im Anhang neue Version des Interviews mit Hans Müller.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

21.11.14

noch keine Veränderung.

Die unmittelbar Tatdurchführenden machen so lange bis ihnen das Tatmittel weg genommen wird.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

20.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

19.11.14

noch keine Veränderung, Gewaltmaßnahmen und bewusste Herbeiführung von Schäden wird fortgesetzt.

Eine Technologie unter Verwendung von Schädelresonanzfrequenzen im öffentlichen Funkraum wird in der Bundesrepublik Deutschland niemals zulassungsfähig oder geheim zu halten sein.

Beendet diese kriminellen Vorgänge! Wer bereichert sich hier auf Kosten der öffentlichen Hand?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der von fortgesetzter Schwerstkriminalität Betroffenen)

15.11.14 - 17.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14

noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.

Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14

Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04

Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

03.11.14 07:23
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

02.11.14 06:40
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

01.11.14 08:24
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

31.10.14 06:40
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was

hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzen und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47

Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g.

Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:
Staatsanwaltschaft_Schadensmeldung.pdf
25-11-13_HerrP.pdf
28-01-15_Charite.pdf
20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt (Nürnberger Kodex).pdf
20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt (Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf
Anzeige_Hans_Müller.pdf

Betreff: 208 - Schädelresonanzfrequenzen, klandestine Neurowissenschaften, kriminelle Methoden

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 07.03.2015 09:01

An: peter.altmaier@bundestag.de

Kopie (CC): Mitarbeiterin@bk.bund.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel.ma01@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de,

poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, renete.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, InternetPost@bundesregierung.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, info@verfassungsschutz-brandenburg.de, koep-kerstin@humanistische-union.de, funkstoerung@bnetza.de, konstantin.notz.ma01@bundestag.de, andreas.kugler@spd.parlament-berlin.de, dirk.behrendt@gruene-fraktion-berlin.de, anja.schillhaneck@gruene-fraktion-berlin.de, heiko.thomas@gruene-fraktion-berlin.de, annette.heppel@gruene-fraktion-berlin.de, janice.dietrich@gruene-bundestag.de, kammer@aekb.de, lkapraev2@polizei.berlin.de

Guten Tag,

das Interview mit Hans Müller "Die elektromagnetischen Resonanzfrequenzen des Schädels oder die steuerbaren Menschen in Berlin" (alte Fassung: Schädelresonanzfrequenzen-11.pdf) finden sie jetzt unter: <http://delegitimation.de>

Die Tagungsdokumentation des Deutschen Ethikrates bei der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften vom Dezember 2009: "Der steuerbare Mensch? Über Einblicke und Eingriffe in unser Gehirn" können sie hier herunterladen:
<http://www.ethikrat.org/dateien/pdf/der-steuerbare-mensch.pdf>

Anbei ein pdf mit dem Namen "25-01-15_Charite.pdf". Dort werden in Auszügen die Folgen der Anwendung einer Kommunikationstechnologie auf Basis der elektromagnetischen Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädel beschrieben.

Das sind die Auswirkungen der Abtötungsmaßnahmen der Menschenmaterialprüfung, der Mentizid-Experimente und der Hirngewebeprobenbeschaffungsversuche von entmenslichten Menschen. Hier werden Menschen und ihre Gehirne gegen ihren Willen und/oder ohne ihr Wissen quasi bewirtschaftet, Betroffene eingeschüchtert und betrogen.

Staatsanwaltschaft und Generalstaatsanwaltschaft Berlin, der Berliner Polizeipräsident und das BKA erhalten diese Schadensmeldung/Anzeige mit dem Hinweis auf Gefahr im Verzug per Fax. (mit jeweils aktuellem Datum: Staatsanwaltschaft_Schadensmeldung.pdf)

Unveränderter Text seit 14.12.14 : Schadensmeldung! zu Geschäftszeichen 234 UJs 5066/14 und/oder 234 UJs 3136/14 A bei der Staatsanwaltschaft Berlin.

Guten Tag,

Keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.

Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimenten an den Betroffenen sind.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

siehe auch: <http://delegitimation.de>

zusätzlich vom 25.1.15 - 29.1.15:

Tatbeteiligte haben sich Anfang des Jahres per anonymisierter Mail (Tor) gemeldet. Diese Mail habe ich an den Berliner Verfassungsschutz und an das BfV weitergeleitet. 1 Woche

später bemerkte ich, dass die eingegangene Mail, deren 2 Weiterleitungen und die Backup-Kopien auf Mailserver und Backupserver von Unbekannten gelöscht worden sind.

zusätzlich am 22.12.14:

In einem Berliner Hospiz verstarb am Samstag, 20.12.14 zwischen 16 und 19 Uhr Martin M. im Beisein seiner Ehefrau Antje F..

Frau Antje F. steht auf der den Berliner Strafverfolgungsbehörden am 16.2.14 von einem Betroffenen übersandten Liste der Personen, die in unterschiedlicher Art und Weise von diesen Versuchen mit einer Kommunikationstechnologie auf Basis der Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels betroffenen sind. Bestimmte Beobachtungen führen zu der Annahme, dass auch Martin M. unwissentlich Angebote im Rahmen dieser Versuche angenommen hat. Da Martin M. dazu nicht mehr befragt werden kann, muss überprüft werden, ob Martin M. auf der Liste der Personen steht, über die die Durchführenden dieser Versuche und/oder andere Beteiligte wahrscheinlich verfügen.

Bei Martin M. wurde 2013 ein Morbus Crohn diagnostiziert und 2014 ein besonders aggressiver Lungenkrebs, der bereits Metastasen in Gehirn und Leber gebildet hat. Dieser Todesfall muss auf einen Zusammenhang mit der Strahlenbelastung untersucht werden, die bei Anwendung dieser Kommunikationstechnologie zwangsläufig entsteht.

zusätzlich am 18.12.14:

Anbei quasi offener Brief an den Berliner Verfassungsschutz vom 25.11.13 (25-11-13_HerrP.pdf), indem diese einem Betroffenen gegenüber angekündigten Menschenversuche beschrieben wurden, die hier auch tatsächlich umgesetzt werden. keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.12.14 - 17.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

5.12.14 - 12.12.2014

Schadensmeldung! Keine Veränderung. Fortsetzung der Abtötungsmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

4.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Anbei zusätzlich eine Broschüre des Nationalen Ethikrates bei der Akademie der Wissenschaften "Der steuerbare Mensch", 2009.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

3.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

2.12.14

Guten Tag Herr F.
in der Hoffnung, dass ihnen das Wesentliche in dieser Angelegenheit bekannt ist, verzichte ich hier auf eine weitere Präzisierung.
Die Aufrechterhaltung des Status quo ist nicht zu vertretbaren Kosten für den Rechtsfrieden, für die Verletzung des Grundrechtskataloges und die öffentlichen Haushalte durchführbar, noch sind die bereits eingetretenen Schäden und Risiken für die Betroffenen zu rechtfertigen.
Der an der Durchführung beteiligten "Frankenstein"-Neurowissenschaft und anderer beteiligter Disziplinen ist der Skandal bereits gewiss. Welcher Deutsche Bundestag wird der Verwendung dieser spezifischen Schädelresonanzfrequenzen außerhalb geschirmter und dafür zertifizierter Labore zustimmen?
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

1.12.14

keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen. Wenn ein Festkörper (hier der menschliche Schädel) seine Resonanzfrequenz abbekommt, erhält er eine Art fortdauernden Elektroschock, denn unsere Schädel saugen die übertragene Energie regelrecht auf, sie zerstören und vergrößern neuronale Strukturen, bis hin zur Vernarbung. Diese Experimente

sind nichts anderes als schwerste Gewaltkriminalität.
Die Verwendung dieser Frequenzen wird niemals eine Zulassung erhalten.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.11.14 - 30.11.14
noch keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.11.14
noch keine Veränderung.
Im Anhang neue Version des Interviews mit Hans Müller.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

21.11.14
noch keine Veränderung.
Die unmittelbar Tatdurchführenden machen so lange bis ihnen das Tatmittel weg genommen wird.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

20.11.14
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

19.11.14
noch keine Veränderung, Gewaltmaßnahmen und bewusste Herbeiführung von Schäden wird fortgesetzt.
Eine Technologie unter Verwendung von Schädelresonanzfrequenzen im öffentlichen Funkraum wird in der Bundesrepublik Deutschland niemals zulassungsfähig oder geheim zu halten sein.
Beendet diese kriminellen Vorgänge! Wer bereichert sich hier auf Kosten der öffentlichen Hand?
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.11.14
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der von fortgesetzter Schwerstkriminalität Betroffenen)

15.11.14 - 17.11.14
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14
noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.
Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14
Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04
Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor
Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit
menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen
und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein
"Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen
versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen
als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit
menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen
und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein
"Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen
versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen
als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

03.11.14 07:23
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

02.11.14 06:40
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

01.11.14 08:24
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

31.10.14 06:40
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der

körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzten und nutzen

den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47
Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

Anhänge:

Staatsanwaltschaft_Schadensmeldung.pdf

25-11-13_HerrP.pdf

28-01-15_Charite.pdf

20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt (Nürnberger Kodex).pdf

20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt (Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf

Anzeige_Hans_Müller.pdf

Betreff: 209 - Schädelresonanzfrequenzen, klandestine Neurowissenschaften, kriminelle Methoden

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 08.03.2015 09:39

An: peter.altmaier@bundestag.de

Kopie (CC): Mitarbeiterin@bk.bund.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel.ma01@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, renete.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, InternetPost@bundesregierung.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, info@verfassungsschutz-brandenburg.de, koep-kerstin@humanistische-union.de, funkstoerung@bnetza.de, konstantin.notz.ma01@bundestag.de, andreas.kugler@spd.parlament-berlin.de, dirk.behrendt@gruene-fraktion-berlin.de, anja.schillhaneck@gruene-fraktion-berlin.de, heiko.thomas@gruene-fraktion-berlin.de, annette.heppel@gruene-fraktion-berlin.de, janice.dietrich@gruene-bundestag.de, kammer@aekb.de, lkapraev2@polizei.berlin.de

Guten Tag,

das Interview mit Hans Müller "Die elektromagnetischen Resonanzfrequenzen des Schädels oder die steuerbaren Menschen in Berlin" (alte Fassung: Schädelresonanzfrequenzen-11.pdf) finden sie jetzt unter: <http://delegitimation.de>

Die Tagungsdokumentation des Deutschen Ethikrates bei der Berlin-Brandenburgischen

Akademie der Wissenschaften vom Dezember 2009: "Der steuerbare Mensch? Über Einblicke und Eingriffe in unser Gehirn" können sie hier herunterladen:
<http://www.ethikrat.org/dateien/pdf/der-steuerbare-mensch.pdf>

Anbei ein pdf mit dem Namen "25-01-15_Charite.pdf". Dort werden in Auszügen die Folgen der Anwendung einer Kommunikationstechnologie auf Basis der elektromagnetischen Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels beschrieben.

Das sind die Auswirkungen der Abtötungsmaßnahmen der Menschenmaterialprüfung, der Mentizid-Experimente und der Hirngewebeprobenbeschaffungsversuche von entmenslichten Menschen. Hier werden Menschen und ihre Gehirne gegen ihren Willen und/oder ohne ihr Wissen quasi bewirtschaftet, Betroffene eingeschüchtert und betrogen.

Staatsanwaltschaft und Generalstaatsanwaltschaft Berlin, der Berliner Polizeipräsident und das BKA erhalten diese Schadensmeldung/Anzeige mit dem Hinweis auf Gefahr im Verzug per Fax. (mit jeweils aktuellem Datum: Staatsanwaltschaft_Schadensmeldung.pdf)

Unveränderter Text seit 14.12.14 : Schadensmeldung! zu Geschäftszeichen 234 UJs 5066/14 und/oder 234 UJs 3136/14 A bei der Staatsanwaltschaft Berlin.

Guten Tag,

Keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.

Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimenten an den Betroffenen sind.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

siehe auch: <http://delegitimation.de>

zusätzlich vom 25.1.15 - 29.1.15:

Tatbeteiligte haben sich Anfang des Jahres per anonymisierter Mail (Tor) gemeldet. Diese Mail habe ich an den Berliner Verfassungsschutz und an das BfV weitergeleitet. 1 Woche später bemerkte ich, dass die eingegangene Mail, deren 2 Weiterleitungen und die Backup-Kopien auf Mailserver und Backupserver von Unbekannten gelöscht worden sind.

zusätzlich am 22.12.14:

In einem Berliner Hospiz verstarb am Samstag, 20.12.14 zwischen 16 und 19 Uhr Martin M. im Beisein seiner Ehefrau Antje F..

Frau Antje F. steht auf der den Berliner Strafverfolgungsbehörden am 16.2.14 von einem Betroffenen übersandten Liste der Personen, die in unterschiedlicher Art und Weise von diesen Versuchen mit einer Kommunikationstechnologie auf Basis der Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels betroffenen sind. Bestimmte Beobachtungen führen zu der Annahme, dass auch Martin M. unwissentlich Angebote im Rahmen dieser Versuche angenommen hat. Da Martin M. dazu nicht mehr befragt werden kann, muss überprüft werden, ob Martin M. auf der Liste der Personen steht, über die die Durchführenden dieser Versuche und/oder andere Beteiligte wahrscheinlich verfügen.

Bei Martin M. wurde 2013 ein Morbus Crohn diagnostiziert und 2014 ein besonders aggressiver Lungenkrebs, der bereits Metastasen in Gehirn und Leber gebildet hat. Dieser Todesfall muss auf einen Zusammenhang mit der Strahlenbelastung untersucht werden, die bei Anwendung dieser Kommunikationstechnologie zwangsläufig entsteht.

zusätzlich am 18.12.14:

Anbei quasi offener Brief an den Berliner Verfassungsschutz vom 25.11.13 (25-11-13_HerrP.pdf), indem diese einem Betroffenen gegenüber angekündigten Menschenversuche beschrieben wurden, die hier auch tatsächlich umgesetzt werden. keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.12.14 - 17.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

5.12.14 - 12.12.2014

Schadensmeldung! Keine Veränderung. Fortsetzung der Abtötungsmaßnahmen.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

4.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.

Anbei zusätzlich eine Broschüre des Nationalen Ethikrates bei der Akademie der Wissenschaften "Der steuerbare Mensch", 2009.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

3.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

2.12.14

Guten Tag Herr F.

in der Hoffnung, dass ihnen das Wesentliche in dieser Angelegenheit bekannt ist, verzichte ich hier auf eine weitere Präzisierung.

Die Aufrechterhaltung des Status quo ist nicht zu vertretbaren Kosten für den Rechtsfrieden, für die Verletzung des Grundrechtskataloges und die öffentlichen Haushalte durchführbar, noch sind die bereits eingetretenen Schäden und Risiken für die Betroffenen zu rechtfertigen.

Der an der Durchführung beteiligten "Frankenstein"-Neurowissenschaft und anderer beteiligter Disziplinen ist der Skandal bereits gewiss. Welcher Deutsche Bundestag wird der Verwendung dieser spezifischen Schädelresonanzfrequenzen außerhalb geschirmter und dafür zertifizierter Labore zustimmen?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

1.12.14

keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen. Wenn ein Festkörper (hier der menschliche Schädel) seine Resonanzfrequenz abbekommt, erhält er eine Art fortdauernden Elektroschock, denn unsere Schädel saugen die übertragene Energie regelrecht auf, sie zerstören und vergrößern neuronale Strukturen, bis hin zur Vernarbung. Diese Experimente sind nichts anderes als schwerste Gewaltkriminalität.

Die Verwendung dieser Frequenzen wird niemals eine Zulassung erhalten.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.11.14 - 30.11.14

noch keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.11.14

noch keine Veränderung.

Im Anhang neue Version des Interviews mit Hans Müller.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

21.11.14

noch keine Veränderung.

Die unmittelbar Tatdurchführenden machen so lange bis ihnen das Tatmittel weg genommen wird.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

20.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

19.11.14

noch keine Veränderung, Gewaltmaßnahmen und bewusste Herbeiführung von Schäden wird fortgesetzt.

Eine Technologie unter Verwendung von Schädelresonanzfrequenzen im öffentlichen Funkraum wird in der Bundesrepublik Deutschland niemals zulassungsfähig oder geheim zu halten sein.

Beendet diese kriminellen Vorgänge! Wer bereichert sich hier auf Kosten der öffentlichen Hand?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der von fortgesetzter Schwerstkriminalität Betroffenen)

15.11.14 - 17.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14

noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.

Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14

Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04

Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmass schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmass schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmass schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst

erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

03.11.14 07:23
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

02.11.14 06:40
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

01.11.14 08:24
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

31.10.14 06:40
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

25.10.14 09:07:34

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

24.10.14 09:12

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzten und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

23.10.14 08:02

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

22.10.14 08:50

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47
Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

Staatsanwaltschaft_Schadensmeldung.pdf

25-11-13_HerrP.pdf

28-01-15_Charite.pdf

20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt (Nürnberger Kodex).pdf

20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt

(Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf

Anzeige_Hans_Müller.pdf

Betreff: 210 - Schädelresonanzfrequenzen, klandestine Neurowissenschaften, kriminelle Methoden

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 09.03.2015 07:56

An: peter.altmaier@bundestag.de

Kopie (CC): Mitarbeiterin@bk.bund.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de,

ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel.ma01@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, rene.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, InternetPost@bundesregierung.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, info@verfassungsschutz-brandenburg.de, koep-kerstin@humanistische-union.de, funkstoerung@bnetza.de, konstantin.notz.ma01@bundestag.de, andreas.kugler@spd.parlament-berlin.de, dirk.behrendt@gruene-fraktion-berlin.de, anja.schillhaneck@gruene-fraktion-berlin.de, heiko.thomas@gruene-fraktion-berlin.de, annette.heppel@gruene-fraktion-berlin.de, janice.dietrich@gruene-bundestag.de, kammer@aekb.de, lkapraev2@polizei.berlin.de

Guten Tag,

das Interview mit Hans Müller "Die elektromagnetischen Resonanzfrequenzen des Schädels oder die steuerbaren Menschen in Berlin" (alte Fassung: Schädelresonanzfrequenzen-11.pdf) finden sie jetzt unter: <http://delegitimation.de>

Die Tagungsdokumentation des Deutschen Ethikrates bei der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften vom Dezember 2009: "Der steuerbare Mensch? Über Einblicke und Eingriffe in unser Gehirn" können sie hier herunterladen:
<http://www.ethikrat.org/dateien/pdf/der-steuerbare-mensch.pdf>

Anbei ein pdf mit dem Namen "25-01-15_Charite.pdf". Dort werden in Auszügen die Folgen der Anwendung einer Kommunikationstechnologie auf Basis der elektromagnetischen Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels beschrieben.

Das sind die Auswirkungen der Abtötungsmaßnahmen der Menschenmaterialprüfung, der Mentizid-Experimente und der Hirngewebeprobenbeschaffungsversuche von entmenslichten Menschen. Hier werden Menschen und ihre Gehirne gegen ihren Willen und/oder ohne ihr Wissen quasi bewirtschaftet, Betroffene eingeschüchtert und betrogen.

Staatsanwaltschaft und Generalstaatsanwaltschaft Berlin, der Berliner Polizeipräsident und das BKA erhalten diese Schadensmeldung/Anzeige mit dem Hinweis auf Gefahr im Verzug per Fax. (mit jeweils aktuellem Datum: Staatsanwaltschaft_Schadensmeldung.pdf)

Unveränderter Text seit 14.12.14 : Schadensmeldung! zu Geschäftszeichen 234 UJs 5066/14 und/oder 234 UJs 3136/14 A bei der Staatsanwaltschaft Berlin.

Guten Tag,

Keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.

Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimenten an den Betroffenen sind.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

siehe auch: <http://delegitimation.de>

zusätzlich vom 25.1.15 - 29.1.15:

Tatbeteiligte haben sich Anfang des Jahres per anonymisierter Mail (Tor) gemeldet. Diese Mail habe ich an den Berliner Verfassungsschutz und an das BfV weitergeleitet. 1 Woche später bemerkte ich, dass die eingegangene Mail, deren 2 Weiterleitungen und die Backup-Kopien auf Mailserver und Backupserver von Unbekannten gelöscht worden sind.

zusätzlich am 22.12.14:

In einem Berliner Hospiz verstarb am Samstag, 20.12.14 zwischen 16 und 19 Uhr Martin M. im Beisein seiner Ehefrau Antje F..

Frau Antje F. steht auf der den Berliner Strafverfolgungsbehörden am 16.2.14 von einem Betroffenen übersandten Liste der Personen, die in unterschiedlicher Art und Weise von diesen Versuchen mit einer Kommunikationstechnologie auf Basis der Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels betroffenen sind. Bestimmte Beobachtungen führen zu der Annahme, dass auch Martin M. unwissentlich Angebote im Rahmen dieser Versuche angenommen hat. Da Martin M. dazu nicht mehr befragt werden kann, muss überprüft werden, ob Martin M. auf der Liste der Personen steht, über die die Durchführenden dieser Versuche und/oder andere Beteiligte wahrscheinlich verfügen.

Bei Martin M. wurde 2013 ein Morbus Crohn diagnostiziert und 2014 ein besonders aggressiver Lungenkrebs, der bereits Metastasen in Gehirn und Leber gebildet hat. Dieser Todesfall muss auf einen Zusammenhang mit der Strahlenbelastung untersucht werden, die bei Anwendung dieser Kommunikationstechnologie zwangsläufig entsteht.

zusätzlich am 18.12.14:

Anbei quasi offener Brief an den Berliner Verfassungsschutz vom 25.11.13 (25-11-13_HerrP.pdf), indem diese einem Betroffenen gegenüber angekündigten Menschenversuche beschrieben wurden, die hier auch tatsächlich umgesetzt werden. keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.12.14 - 17.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

5.12.14 - 12.12.2014

Schadensmeldung! Keine Veränderung. Fortsetzung der Abtötungsmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

4.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Anbei zusätzlich eine Broschüre des Nationalen Ethikrates bei der Akademie der Wissenschaften "Der steuerbare Mensch", 2009.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

3.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

2.12.14

Guten Tag Herr F.
in der Hoffnung, dass ihnen das Wesentliche in dieser Angelegenheit bekannt ist, verzichte ich hier auf eine weitere Präzisierung.
Die Aufrechterhaltung des Status quo ist nicht zu vertretbaren Kosten für den Rechtsfrieden, für die Verletzung des Grundrechtskataloges und die öffentlichen Haushalte durchführbar, noch sind die bereits eingetretenen Schäden und Risiken für die Betroffenen zu rechtfertigen.
Der an der Durchführung beteiligten "Frankenstein"-Neurowissenschaft und anderer beteiligter Disziplinen ist der Skandal bereits gewiss. Welcher Deutsche Bundestag wird

der Verwendung dieser spezifischen Schädelresonanzfrequenzen außerhalb geschirmter und dafür zertifizierter Labore zustimmen?
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

1.12.14

keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen. Wenn ein Festkörper (hier der menschliche Schädel) seine Resonanzfrequenz abbekommt, erhält er eine Art fortdauernden Elektroschock, denn unsere Schädel saugen die übertragene Energie regelrecht auf, sie zerstören und vergrößern neuronale Strukturen, bis hin zur Vernarbung. Diese Experimente sind nichts anderes als schwerste Gewaltkriminalität.

Die Verwendung dieser Frequenzen wird niemals eine Zulassung erhalten.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.11.14 - 30.11.14

noch keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.11.14

noch keine Veränderung.
Im Anhang neue Version des Interviews mit Hans Müller.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

21.11.14

noch keine Veränderung.
Die unmittelbar Tatdurchführenden machen so lange bis ihnen das Tatmittel weg genommen wird.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

20.11.14

noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

19.11.14

noch keine Veränderung, Gewaltmaßnahmen und bewusste Herbeiführung von Schäden wird fortgesetzt.
Eine Technologie unter Verwendung von Schädelresonanzfrequenzen im öffentlichen Funkraum wird in der Bundesrepublik Deutschland niemals zulassungsfähig oder geheim zu halten sein.
Beendet diese kriminellen Vorgänge! Wer bereichert sich hier auf Kosten der öffentlichen Hand?
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.11.14

noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der von fortgesetzter Schwerstkriminalität Betroffenen)

15.11.14 - 17.11.14

noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14

noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.
Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32

noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14

Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04
Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

03.11.14 07:23
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

02.11.14 06:40
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

01.11.14 08:24
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

31.10.14 06:40
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung

für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzen und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47
Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

Staatsanwaltschaft_Schadensmeldung.pdf

25-11-13_HerrP.pdf

28-01-15_Charite.pdf

20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt (Nürnberger Kodex).pdf

20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt (Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf

Anzeige_Hans_Müller.pdf

Betreff: 211 - Schädelresonanzfrequenzen, klandestine Neurowissenschaften, kriminelle Methoden

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 10.03.2015 08:41

An: peter.altmaier@bundestag.de

Kopie (CC): Mitarbeiterin@bk.bund.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel.ma01@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, reate.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, InternetPost@bundesregierung.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, info@verfassungsschutz-brandenburg.de, koep-kerstin@humanistische-union.de, funkstoerung@bnetza.de, konstantin.notz.ma01@bundestag.de, andreas.kugler@spd.parlament-berlin.de, dirk.behrendt@gruene-fraktion-berlin.de, anja.schillhaneck@gruene-fraktion-berlin.de, heiko.thomas@gruene-fraktion-berlin.de, annette.heppel@gruene-fraktion-berlin.de, janice.dietrich@gruene-bundestag.de, kammer@aekb.de, lkapraev2@polizei.berlin.de

Guten Tag,

das Interview mit Hans Müller "Die elektromagnetischen Resonanzfrequenzen des Schädels oder die steuerbaren Menschen in Berlin" (alte Fassung: Schädelresonanzfrequenzen-11.pdf) finden sie jetzt unter: <http://delegitimation.de>

Die Tagungsdokumentation des Deutschen Ethikrates bei der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften vom Dezember 2009: "Der steuerbare Mensch? Über Einblicke und Eingriffe in unser Gehirn" können sie hier herunterladen:
<http://www.ethikrat.org/dateien/pdf/der-steuerbare-mensch.pdf>

Anbei ein pdf mit dem Namen "25-01-15_Charite.pdf". Dort werden in Auszügen die Folgen der Anwendung einer Kommunikationstechnologie auf Basis der elektromagnetischen Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels beschrieben.

Das sind die Auswirkungen der Abtötungsmaßnahmen der Menschenmaterialprüfung, der Mentizid-Experimente und der Hirngewebeprobenbeschaffungsversuche von entmenslichten Menschen. Hier werden Menschen und ihre Gehirne gegen ihren Willen und/oder ohne ihr Wissen quasi bewirtschaftet, Betroffene eingeschüchtert und betrogen.

Staatsanwaltschaft und Generalstaatsanwaltschaft Berlin, der Berliner Polizeipräsident und das BKA erhalten diese Schadensmeldung/Anzeige mit dem Hinweis auf Gefahr im Verzug per Fax. (mit jeweils aktuellem Datum: Staatsanwaltschaft_Schadensmeldung.pdf)

Unveränderter Text seit 14.12.14 : Schadensmeldung! zu Geschäftszeichen 234 UJs 5066/14 und/oder 234 UJs 3136/14 A bei der Staatsanwaltschaft Berlin.

Guten Tag,

Keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.

Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimenten an den Betroffenen sind.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

siehe auch: <http://delegitimation.de>

zusätzlich vom 25.1.15 - 29.1.15:

Tatbeteiligte haben sich Anfang des Jahres per anonymisierter Mail (Tor) gemeldet. Diese Mail habe ich an den Berliner Verfassungsschutz und an das BfV weitergeleitet. 1 Woche später bemerkte ich, dass die eingegangene Mail, deren 2 Weiterleitungen und die Backup-Kopien auf Mailserver und Backupserver von Unbekannten gelöscht worden sind.

zusätzlich am 22.12.14:

In einem Berliner Hospiz verstarb am Samstag, 20.12.14 zwischen 16 und 19 Uhr Martin M. im Beisein seiner Ehefrau Antje F..

Frau Antje F. steht auf der den Berliner Strafverfolgungsbehörden am 16.2.14 von einem Betroffenen übersandten Liste der Personen, die in unterschiedlicher Art und Weise von diesen Versuchen mit einer Kommunikationstechnologie auf Basis der Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels betroffenen sind. Bestimmte Beobachtungen führen zu der Annahme, dass auch Martin M. unwissentlich Angebote im Rahmen dieser Versuche angenommen hat. Da Martin M. dazu nicht mehr befragt werden kann, muss überprüft werden, ob Martin M. auf der Liste der Personen steht, über die die Durchführenden dieser Versuche und/oder andere Beteiligte wahrscheinlich verfügen.

Bei Martin M. wurde 2013 ein Morbus Crohn diagnostiziert und 2014 ein besonders aggressiver Lungenkrebs, der bereits Metastasen in Gehirn und Leber gebildet hat. Dieser Todesfall muss auf einen Zusammenhang mit der Strahlenbelastung untersucht werden, die bei Anwendung dieser Kommunikationstechnologie zwangsläufig entsteht.

zusätzlich am 18.12.14:

Anbei quasi offener Brief an den Berliner Verfassungsschutz vom 25.11.13 (25-11-13_HerrP.pdf), indem diese einem Betroffenen gegenüber angekündigten Menschenversuche beschrieben wurden, die hier auch tatsächlich umgesetzt werden. keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.12.14 - 17.12.14
keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

5.12.14 - 12.12.2014
Schadensmeldung! Keine Veränderung. Fortsetzung der Abtötungsmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

4.12.14
keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Anbei zusätzlich eine Broschüre des Nationalen Ethikrates bei der Akademie der Wissenschaften "Der steuerbare Mensch", 2009.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

3.12.14
keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

2.12.14
Guten Tag Herr F.
in der Hoffnung, dass ihnen das Wesentliche in dieser Angelegenheit bekannt ist, verzichte ich hier auf eine weitere Präzisierung.
Die Aufrechterhaltung des Status quo ist nicht zu vertretbaren Kosten für den Rechtsfrieden, für die Verletzung des Grundrechtskataloges und die öffentlichen Haushalte durchführbar, noch sind die bereits eingetretenen Schäden und Risiken für die Betroffenen zu rechtfertigen.
Der an der Durchführung beteiligten "Frankenstein"-Neurowissenschaft und anderer beteiligter Disziplinen ist der Skandal bereits gewiss. Welcher Deutsche Bundestag wird der Verwendung dieser spezifischen Schädelresonanzfrequenzen außerhalb geschirmter und dafür zertifizierter Labore zustimmen?
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

1.12.14
keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen. Wenn ein Festkörper (hier der menschliche Schädel) seine Resonanzfrequenz abbekommt, erhält er eine Art fortdauernden Elektroschock, denn unsere Schädel saugen die übertragene Energie regelrecht auf, sie zerstören und vergrößern neuronale Strukturen, bis hin zur Vernarbung. Diese Experimente sind nichts anderes als schwerste Gewaltkriminalität.
Die Verwendung dieser Frequenzen wird niemals eine Zulassung erhalten.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.11.14 - 30.11.14
noch keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.11.14
noch keine Veränderung.
Im Anhang neue Version des Interviews mit Hans Müller.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

21.11.14
noch keine Veränderung.
Die unmittelbar Tatdurchführenden machen so lange bis ihnen das Tatmittel weg genommen wird.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

20.11.14
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

19.11.14

noch keine Veränderung, Gewaltmaßnahmen und bewusste Herbeiführung von Schäden wird fortgesetzt.

Eine Technologie unter Verwendung von Schädelresonanzfrequenzen im öffentlichen Funkraum wird in der Bundesrepublik Deutschland niemals zulassungsfähig oder geheim zu halten sein.

Beendet diese kriminellen Vorgänge! Wer bereichert sich hier auf Kosten der öffentlichen Hand?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der von fortgesetzter Schwerstkriminalität Betroffenen)

15.11.14 - 17.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14

noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.

Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14

Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04

Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

03.11.14 07:23

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

02.11.14 06:40

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit

menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

01.11.14 08:24
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

31.10.14 06:40
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure

Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzen und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47
Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

Staatsanwaltschaft_Schadensmeldung.pdf

25-11-13_HerrP.pdf

28-01-15_Charite.pdf

20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt (Nürnberger Kodex).pdf

20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt

(Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf

Anzeige_Hans_Müller.pdf

Betreff: 212 - Schädelresonanzfrequenzen, klandestine Neurowissenschaften, kriminelle Methoden

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 11.03.2015 08:12

An: peter.altmaier@bundestag.de

Kopie (CC): Mitarbeiterin@bk.bund.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel.ma01@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdmir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, reate.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.dignet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, InternetPost@bundesregierung.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, info@verfassungsschutz-brandenburg.de, koep-kerstin@humanistische-union.de, funkstoerung@bnetza.de, konstantin.notz.ma01@bundestag.de, andreas.kugler@spd.parlament-berlin.de, dirk.behrendt@gruene-fraktion-berlin.de, anja.schillhaneck@gruene-fraktion-berlin.de, heiko.thomas@gruene-fraktion-berlin.de, annette.heppel@gruene-fraktion-berlin.de, janice.dietrich@gruene-bundestag.de, kammer@aekb.de, lkapraev2@polizei.berlin.de

Guten Tag,

das Interview mit Hans Müller "Die elektromagnetischen Resonanzfrequenzen des Schädels oder die steuerbaren Menschen in Berlin" (alte Fassung: Schädelresonanzfrequenzen-11.pdf) finden sie jetzt unter: <http://delegitimation.de>

Die Tagungsdokumentation des Deutschen Ethikrates bei der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften vom Dezember 2009: "Der steuerbare Mensch? Über Einblicke und Eingriffe in unser Gehirn" können sie hier herunterladen:
<http://www.ethikrat.org/dateien/pdf/der-steuerbare-mensch.pdf>

Anbei ein pdf mit dem Namen "25-01-15_Charite.pdf". Dort werden in Auszügen die Folgen der Anwendung einer Kommunikationstechnologie auf Basis der elektromagnetischen Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels beschrieben.

Das sind die Auswirkungen der Abtötungsmaßnahmen der Menschenmaterialprüfung, der Mentizid-Experimente und der Hirngewebeprobenbeschaffungsversuche von entmenslichten Menschen. Hier werden Menschen und ihre Gehirne gegen ihren Willen und/oder ohne ihr Wissen quasi bewirtschaftet, Betroffene eingeschüchtert und betrogen.

Staatsanwaltschaft und Generalstaatsanwaltschaft Berlin, der Berliner Polizeipräsident und das BKA erhalten diese Schadensmeldung/Anzeige mit dem Hinweis auf Gefahr im Verzug per Fax. (mit jeweils aktuellem Datum: Staatsanwaltschaft_Schadensmeldung.pdf)

Unveränderter Text seit 14.12.14 : Schadensmeldung! zu Geschäftszeichen 234 UJs 5066/14 und/oder 234 UJs 3136/14 A bei der Staatsanwaltschaft Berlin.

Guten Tag,

Keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.

Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimenten an den Betroffenen sind.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

siehe auch: <http://delegitimation.de>

zusätzlich vom 25.1.15 - 29.1.15:

Tatbeteiligte haben sich Anfang des Jahres per anonymisierter Mail (Tor) gemeldet. Diese Mail habe ich an den Berliner Verfassungsschutz und an das BfV weitergeleitet. 1 Woche später bemerkte ich, dass die eingegangene Mail, deren 2 Weiterleitungen und die Backup-Kopien auf Mailserver und Backupserver von Unbekannten gelöscht worden sind.

zusätzlich am 22.12.14:

In einem Berliner Hospiz verstarb am Samstag, 20.12.14 zwischen 16 und 19 Uhr Martin M. im Beisein seiner Ehefrau Antje F..

Frau Antje F. steht auf der Berliner Strafverfolgungsbehörden am 16.2.14 von einem Betroffenen übersandten Liste der Personen, die in unterschiedlicher Art und Weise von diesen Versuchen mit einer Kommunikationstechnologie auf Basis der Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels betroffenen sind. Bestimmte Beobachtungen führen zu der Annahme, dass auch Martin M. unwissentlich Angebote im Rahmen dieser Versuche angenommen hat. Da Martin M. dazu nicht mehr befragt werden kann, muss überprüft werden, ob Martin M. auf der Liste der Personen steht, über die die Durchführenden dieser Versuche und/oder andere Beteiligte wahrscheinlich verfügen.

Bei Martin M. wurde 2013 ein Morbus Crohn diagnostiziert und 2014 ein besonders aggressiver Lungenkrebs, der bereits Metastasen in Gehirn und Leber gebildet hat. Dieser Todesfall muss auf einen Zusammenhang mit der Strahlenbelastung untersucht werden, die bei Anwendung dieser Kommunikationstechnologie zwangsläufig entsteht.

zusätzlich am 18.12.14:

Anbei quasi offener Brief an den Berliner Verfassungsschutz vom 25.11.13 (25-11-13_HerrP.pdf), indem diese einem Betroffenen gegenüber angekündigten Menschenversuche beschrieben wurden, die hier auch tatsächlich umgesetzt werden.
keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.12.14 - 17.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

5.12.14 - 12.12.2014

Schadensmeldung! Keine Veränderung. Fortsetzung der Abtötungsmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

4.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.

Anbei zusätzlich eine Broschüre des Nationalen Ethikrates bei der Akademie der Wissenschaften "Der steuerbare Mensch", 2009.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

3.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

2.12.14

Guten Tag Herr F.

in der Hoffnung, dass ihnen das Wesentliche in dieser Angelegenheit bekannt ist, verzichte ich hier auf eine weitere Präzisierung.

Die Aufrechterhaltung des Status quo ist nicht zu vertretbaren Kosten für den Rechtsfrieden, für die Verletzung des Grundrechtskataloges und die öffentlichen Haushalte durchführbar, noch sind die bereits eingetretenen Schäden und Risiken für die Betroffenen zu rechtfertigen.

Der an der Durchführung beteiligten "Frankenstein"-Neurowissenschaft und anderer beteiligter Disziplinen ist der Skandal bereits gewiss. Welcher Deutsche Bundestag wird der Verwendung dieser spezifischen Schädelresonanzfrequenzen außerhalb geschirmter und dafür zertifizierter Labore zustimmen?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

1.12.14

keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen. Wenn ein Festkörper (hier der menschliche Schädel) seine Resonanzfrequenz abbekommt, erhält er eine Art fortdauernden Elektroschock, denn unsere Schädel saugen die übertragene Energie regelrecht auf, sie zerstören und vergrößern neuronale Strukturen, bis hin zur Vernarbung. Diese Experimente sind nichts anderes als schwerste Gewaltkriminalität.

Die Verwendung dieser Frequenzen wird niemals eine Zulassung erhalten.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.11.14 - 30.11.14

noch keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.11.14

noch keine Veränderung.

Im Anhang neue Version des Interviews mit Hans Müller.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

21.11.14

noch keine Veränderung.

Die unmittelbar Tatdurchführenden machen so lange bis ihnen das Tatmittel weg genommen wird.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

20.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

19.11.14

noch keine Veränderung, Gewaltmaßnahmen und bewusste Herbeiführung von Schäden wird fortgesetzt.

Eine Technologie unter Verwendung von Schädelresonanzfrequenzen im öffentlichen Funkraum wird in der Bundesrepublik Deutschland niemals zulassungsfähig oder geheim zu halten sein.

Beendet diese kriminellen Vorgänge! Wer bereichert sich hier auf Kosten der öffentlichen Hand?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der von fortgesetzter Schwerstkriminalität Betroffenen)

15.11.14 - 17.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14

noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.

Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14

Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04
Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

03.11.14 07:23
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

02.11.14 06:40
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

01.11.14 08:24
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

31.10.14 06:40
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine

teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner

Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzen und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47
Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren

Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

Staatsanwaltschaft_Schadensmeldung.pdf

25-11-13_HerrP.pdf

28-01-15_Charite.pdf

20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt (Nürnberger Kodex).pdf

20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt

(Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf

Anzeige_Hans_Müller.pdf

Betreff: 213 - Schädelresonanzfrequenzen, klandestine Neurowissenschaften, kriminelle Methoden

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 12.03.2015 07:22

An: peter.altmaier@bundestag.de

Kopie (CC): Mitarbeiterin@bk.bund.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel.ma01@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, renete.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.dignet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de,

InternetPost@bundesregierung.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, info@verfassungsschutz-brandenburg.de, koep-kerstin@humanistische-union.de, funkstoerung@bnetza.de, konstantin.notz.ma01@bundestag.de, andreas.kugler@spd.parlament-berlin.de, dirk.behrendt@gruene-fraktion-berlin.de, anja.schillhaneck@gruene-fraktion-berlin.de, heiko.thomas@gruene-fraktion-berlin.de, annette.heppel@gruene-fraktion-berlin.de, janice.dietrich@gruene-bundestag.de, kammer@aekb.de, lkapraev2@polizei.berlin.de, annette.heppel@gruene-fraktion-berlin.de

Guten Tag,

das Interview mit Hans Müller "Die elektromagnetischen Resonanzfrequenzen des Schädels oder die steuerbaren Menschen in Berlin" (alte Fassung: Schädelresonanzfrequenzen-11.pdf) finden sie jetzt unter: <http://delegitimation.de>

Die Tagungsdokumentation des Deutschen Ethikrates bei der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften vom Dezember 2009: "Der steuerbare Mensch? Über Einblicke und Eingriffe in unser Gehirn" können sie hier herunterladen:
<http://www.ethikrat.org/dateien/pdf/der-steuerbare-mensch.pdf>

Anbei ein pdf mit dem Namen "25-01-15_Charite.pdf". Dort werden in Auszügen die Folgen der Anwendung einer Kommunikationstechnologie auf Basis der elektromagnetischen Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels beschrieben.

Das sind die Auswirkungen der Abtötungsmaßnahmen der Menschenmaterialprüfung, der Mentizid-Experimente und der Hirngewebeprobenbeschaffungsversuche von entmenslichten Menschen. Hier werden Menschen und ihre Gehirne gegen ihren Willen und/oder ohne ihr Wissen quasi bewirtschaftet, Betroffene eingeschüchtert und betrogen.

Staatsanwaltschaft und Generalstaatsanwaltschaft Berlin, der Berliner Polizeipräsident und das BKA erhalten diese Schadensmeldung/Anzeige mit dem Hinweis auf Gefahr im Verzug per Fax. (mit jeweils aktuellem Datum: Staatsanwaltschaft_Schadensmeldung.pdf)

Unveränderter Text seit 14.12.14 : Schadensmeldung! zu Geschäftszeichen 234 UJs 5066/14 und/oder 234 UJs 3136/14 A bei der Staatsanwaltschaft Berlin.

Guten Tag,

Keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.

Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimenten an den Betroffenen sind.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

siehe auch: <http://delegitimation.de>

zusätzlich vom 25.1.15 - 29.1.15:

Tatbeteiligte haben sich Anfang des Jahres per anonymisierter Mail (Tor) gemeldet. Diese Mail habe ich an den Berliner Verfassungsschutz und an das BfV weitergeleitet. 1 Woche später bemerkte ich, dass die eingegangene Mail, deren 2 Weiterleitungen und die Backup-Kopien auf Mailserver und Backupserver von Unbekannten gelöscht worden sind.

zusätzlich am 22.12.14:

In einem Berliner Hospiz verstarb am Samstag, 20.12.14 zwischen 16 und 19 Uhr Martin M. im Beisein seiner Ehefrau Antje F..

Frau Antje F. steht auf der den Berliner Strafverfolgungsbehörden am 16.2.14 von einem Betroffenen übersandten Liste der Personen, die in unterschiedlicher Art und Weise von diesen Versuchen mit einer Kommunikationstechnologie auf Basis der Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels betroffenen sind. Bestimmte Beobachtungen führen zu der Annahme,

dass auch Martin M. unwissentlich Angebote im Rahmen dieser Versuche angenommen hat. Da Martin M. dazu nicht mehr befragt werden kann, muss überprüft werden, ob Martin M. auf der Liste der Personen steht, über die die Durchführenden dieser Versuche und/oder andere Beteiligte wahrscheinlich verfügen.

Bei Martin M. wurde 2013 ein Morbus Crohn diagnostiziert und 2014 ein besonders aggressiver Lungenkrebs, der bereits Metastasen in Gehirn und Leber gebildet hat. Dieser Todesfall muss auf einen Zusammenhang mit der Strahlenbelastung untersucht werden, die bei Anwendung dieser Kommunikationstechnologie zwangsläufig entsteht.

zusätzlich am 18.12.14:

Anbei quasi offener Brief an den Berliner Verfassungsschutz vom 25.11.13 (25-11-13_HerrP.pdf), indem diese einem Betroffenen gegenüber angekündigten Menschenversuche beschrieben wurden, die hier auch tatsächlich umgesetzt werden. keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.12.14 - 17.12.14
keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

5.12.14 - 12.12.2014
Schadensmeldung! Keine Veränderung. Fortsetzung der Abtötungsmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

4.12.14
keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Anbei zusätzlich eine Broschüre des Nationalen Ethikrates bei der Akademie der Wissenschaften "Der steuerbare Mensch", 2009.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

3.12.14
keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

2.12.14
Guten Tag Herr F.
in der Hoffnung, dass ihnen das Wesentliche in dieser Angelegenheit bekannt ist, verzichte ich hier auf eine weitere Präzisierung.
Die Aufrechterhaltung des Status quo ist nicht zu vertretbaren Kosten für den Rechtsfrieden, für die Verletzung des Grundrechtskataloges und die öffentlichen Haushalte durchführbar, noch sind die bereits eingetretenen Schäden und Risiken für die Betroffenen zu rechtfertigen.
Der an der Durchführung beteiligten "Frankenstein"-Neurowissenschaft und anderer beteiligter Disziplinen ist der Skandal bereits gewiss. Welcher Deutsche Bundestag wird der Verwendung dieser spezifischen Schädelresonanzfrequenzen außerhalb geschirmter und dafür zertifizierter Labore zustimmen?
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

1.12.14
keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen. Wenn ein Festkörper (hier der menschliche Schädel) seine Resonanzfrequenz abbekommt, erhält er eine Art fortdauernden Elektroschock, denn unsere Schädel saugen die übertragene Energie regelrecht auf, sie zerstören und vergrößern neuronale Strukturen, bis hin zur Vernarbung. Diese Experimente sind nichts anderes als schwerste Gewaltkriminalität.
Die Verwendung dieser Frequenzen wird niemals eine Zulassung erhalten.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.11.14 - 30.11.14
noch keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.11.14
noch keine Veränderung.
Im Anhang neue Version des Interviews mit Hans Müller.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

21.11.14

noch keine Veränderung.

Die unmittelbar Tatdurchführenden machen so lange bis ihnen das Tatmittel weg genommen wird.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

20.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

19.11.14

noch keine Veränderung, Gewaltmaßnahmen und bewusste Herbeiführung von Schäden wird fortgesetzt.

Eine Technologie unter Verwendung von Schädelresonanzfrequenzen im öffentlichen Funkraum wird in der Bundesrepublik Deutschland niemals zulassungsfähig oder geheim zu halten sein.

Beendet diese kriminellen Vorgänge! Wer bereichert sich hier auf Kosten der öffentlichen Hand?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der von fortgesetzter Schwerstkriminalität Betroffenen)

15.11.14 - 17.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14

noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.

Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14

Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04

Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen

als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

03.11.14 07:23
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

02.11.14 06:40
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

01.11.14 08:24
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

31.10.14 06:40
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzen und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47
Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34

Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

Staatsanwaltschaft_Schadensmeldung.pdf

25-11-13_HerrP.pdf

28-01-15_Charite.pdf

20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt
(Nürnberg Kodex).pdf
20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt
(Theresienstadt_Nürnberg Kodex).pdf
Anzeige_Hans_Müller.pdf

Betreff: 214 - Schädelresonanzfrequenzen, klandestine Neurowissenschaften, kriminelle Methoden

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 13.03.2015 06:47

An: peter.altmaier@bundestag.de

Kopie (CC): Mitarbeiterin@bk.bund.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnssport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel.ma01@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, renaete.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, InternetPost@bundesregierung.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, info@verfassungsschutz-brandenburg.de, koep-kerstin@humanistische-union.de, funkstoerung@bnetza.de, konstantin.notz.ma01@bundestag.de, andreas.kugler@spd.parlament-berlin.de, dirk.behrendt@gruene-fraktion-berlin.de, anja.schillhaneck@gruene-fraktion-berlin.de, heiko.thomas@gruene-fraktion-berlin.de, annette.heppel@gruene-fraktion-berlin.de, janice.dietrich@gruene-bundestag.de, kammer@aekb.de, lkapraev2@polizei.berlin.de, annette.heppel@gruene-fraktion-berlin.de

Guten Tag,

das Interview mit Hans Müller "Die elektromagnetischen Resonanzfrequenzen des Schädels oder die steuerbaren Menschen in Berlin" (alte Fassung: Schädelresonanzfrequenzen-11.pdf) finden sie jetzt unter: <http://delegitimation.de>

Die Tagungsdokumentation des Deutschen Ethikrates bei der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften vom Dezember 2009: "Der steuerbare Mensch? Über Einblicke und Eingriffe in unser Gehirn" können sie hier herunterladen:
<http://www.ethikrat.org/dateien/pdf/der-steuerbare-mensch.pdf>

Anbei ein pdf mit dem Namen "25-01-15_Charite.pdf". Dort werden in Auszügen die Folgen der Anwendung einer Kommunikationstechnologie auf Basis der elektromagnetischen Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels beschrieben.

Das sind die Auswirkungen der Abtötungsmaßnahmen der Menschenmaterialprüfung, der Mentizid-Experimente und der Hirngewebeprobenbeschaffungsversuche von entmenschlichten

Menschen. Hier werden Menschen und ihre Gehirne gegen ihren Willen und/oder ohne ihr Wissen quasi bewirtschaftet, Betroffene eingeschüchtert und betrogen.

Staatsanwaltschaft und Generalstaatsanwaltschaft Berlin, der Berliner Polizeipräsident und das BKA erhalten diese Schadensmeldung/Anzeige mit dem Hinweis auf Gefahr im Verzug per Fax. (mit jeweils aktuellem Datum: Staatsanwaltschaft_Schadensmeldung.pdf)

Unveränderter Text seit 14.12.14 : Schadensmeldung! zu Geschäftszeichen 234 UJs 5066/14 und/oder 234 UJs 3136/14 A bei der Staatsanwaltschaft Berlin.

Guten Tag,

Keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.

Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimenten an den Betroffenen sind.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

siehe auch: <http://delegitimation.de>

zusätzlich vom 25.1.15 - 29.1.15:

Tatbeteiligte haben sich Anfang des Jahres per anonymisierter Mail (Tor) gemeldet. Diese Mail habe ich an den Berliner Verfassungsschutz und an das BfV weitergeleitet. 1 Woche später bemerkte ich, dass die eingegangene Mail, deren 2 Weiterleitungen und die Backup-Kopien auf Mailserver und Backupserver von Unbekannten gelöscht worden sind.

zusätzlich am 22.12.14:

In einem Berliner Hospiz verstarb am Samstag, 20.12.14 zwischen 16 und 19 Uhr Martin M. im Beisein seiner Ehefrau Antje F..

Frau Antje F. steht auf der den Berliner Strafverfolgungsbehörden am 16.2.14 von einem Betroffenen übersandten Liste der Personen, die in unterschiedlicher Art und Weise von diesen Versuchen mit einer Kommunikationstechnologie auf Basis der Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels betroffenen sind. Bestimmte Beobachtungen führen zu der Annahme, dass auch Martin M. unwissentlich Angebote im Rahmen dieser Versuche angenommen hat. Da Martin M. dazu nicht mehr befragt werden kann, muss überprüft werden, ob Martin M. auf der Liste der Personen steht, über die die Durchführenden dieser Versuche und/oder andere Beteiligte wahrscheinlich verfügen.

Bei Martin M. wurde 2013 ein Morbus Crohn diagnostiziert und 2014 ein besonders aggressiver Lungenkrebs, der bereits Metastasen in Gehirn und Leber gebildet hat. Dieser Todesfall muss auf einen Zusammenhang mit der Strahlenbelastung untersucht werden, die bei Anwendung dieser Kommunikationstechnologie zwangsläufig entsteht.

zusätzlich am 18.12.14:

Anbei quasi offener Brief an den Berliner Verfassungsschutz vom 25.11.13 (25-11-13_HerrP.pdf), indem diese einem Betroffenen gegenüber angekündigten Menschenversuche beschrieben wurden, die hier auch tatsächlich umgesetzt werden.
keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.12.14 - 17.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

5.12.14 - 12.12.2014

Schadensmeldung! Keine Veränderung. Fortsetzung der Abtötungsmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

4.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden

Gewaltmaßnahmen.

Anbei zusätzlich eine Broschüre des Nationalen Ethikrates bei der Akademie der Wissenschaften "Der steuerbare Mensch", 2009.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

3.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

2.12.14

Guten Tag Herr F.

in der Hoffnung, dass ihnen das Wesentliche in dieser Angelegenheit bekannt ist, verzichte ich hier auf eine weitere Präzisierung.

Die Aufrechterhaltung des Status quo ist nicht zu vertretbaren Kosten für den Rechtsfrieden, für die Verletzung des Grundrechtskataloges und die öffentlichen Haushalte durchführbar, noch sind die bereits eingetretenen Schäden und Risiken für die Betroffenen zu rechtfertigen.

Der an der Durchführung beteiligten "Frankenstein"-Neurowissenschaft und anderer beteiligter Disziplinen ist der Skandal bereits gewiss. Welcher Deutsche Bundestag wird der Verwendung dieser spezifischen Schädelresonanzfrequenzen außerhalb geschirmter und dafür zertifizierter Labore zustimmen?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

1.12.14

keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen. Wenn ein Festkörper (hier der menschliche Schädel) seine Resonanzfrequenz abbekommt, erhält er eine Art fortdauernden Elektroschock, denn unsere Schädel saugen die übertragene Energie regelrecht auf, sie zerstören und vergrößern neuronale Strukturen, bis hin zur Vernarbung. Diese Experimente sind nichts anderes als schwerste Gewaltkriminalität.

Die Verwendung dieser Frequenzen wird niemals eine Zulassung erhalten.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.11.14 - 30.11.14

noch keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.11.14

noch keine Veränderung.

Im Anhang neue Version des Interviews mit Hans Müller.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

21.11.14

noch keine Veränderung.

Die unmittelbar Tatdurchführenden machen so lange bis ihnen das Tatmittel weg genommen wird.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

20.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

19.11.14

noch keine Veränderung, Gewaltmaßnahmen und bewusste Herbeiführung von Schäden wird fortgesetzt.

Eine Technologie unter Verwendung von Schädelresonanzfrequenzen im öffentlichen Funkraum wird in der Bundesrepublik Deutschland niemals zulassungsfähig oder geheim zu halten sein.

Beendet diese kriminellen Vorgänge! Wer bereichert sich hier auf Kosten der öffentlichen Hand?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der von fortgesetzter Schwerstkriminalität Betroffenen)

15.11.14 - 17.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14

noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.
Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14
Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor
Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04
Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor
Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

03.11.14 07:23
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

02.11.14 06:40
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

01.11.14 08:24
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit

menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

31.10.14 06:40
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzen und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47

Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

Staatsanwaltschaft_Schadensmeldung.pdf

25-11-13_HerrP.pdf

28-01-15_Charite.pdf

20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt (Nürnberger Kodex).pdf

20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt (Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf

Anzeige_Hans_Müller.pdf

Betreff: 215 - Schädelresonanzfrequenzen, klandestine Neurowissenschaften, kriminelle Methoden

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 14.03.2015 08:51

An: peter.altmaier@bundestag.de

Kopie (CC): Mitarbeiterin@bk.bund.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel.ma01@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de,

verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlfv.thueringen.de,
kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de,
Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de,
thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de,
eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de,
info@bnetza.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org,
renate.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de,
poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-
aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.dignet@polizei.bayern.de,
info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, wolfgang.wieland@xxx.yz,
post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de,
InternetPost@bundesregierung.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de,
rv@ekd.de, info@zentralratjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de,
jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-
berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, info@verfassungsschutz-brandenburg.de,
koep-kerstin@humanistische-union.de, funkstoerung@bnetza.de,
konstantin.notz.ma01@bundestag.de, andreas.kugler@spd.parlament-berlin.de,
dirk.behrendt@gruene-fraktion-berlin.de, anja.schillhaneck@gruene-fraktion-berlin.de,
heiko.thomas@gruene-fraktion-berlin.de, annette.heppel@gruene-fraktion-berlin.de,
janice.dietrich@gruene-bundestag.de, kammer@aekb.de, lkapraev2@polizei.berlin.de,
annette.heppel@gruene-fraktion-berlin.de

Guten Tag,

das Interview mit Hans Müller "Die elektromagnetischen Resonanzfrequenzen des Schädels
oder die steuerbaren Menschen in Berlin" (alte Fassung: Schädelresonanzfrequenzen-11.pdf)
finden sie jetzt unter: <http://delegitimation.de>

Die Tagungsdokumentation des Deutschen Ethikrates bei der Berlin-Brandenburgischen
Akademie der Wissenschaften vom Dezember 2009: "Der steuerbare Mensch? Über Einblicke und
Eingriffe in unser Gehirn" können sie hier herunterladen:
<http://www.ethikrat.org/dateien/pdf/der-steuerbare-mensch.pdf>

Anbei ein pdf mit dem Namen "25-01-15_Charite.pdf". Dort werden in Auszügen die Folgen
der Anwendung einer Kommunikationstechnologie auf Basis der elektromagnetischen
Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels beschrieben.

Das sind die Auswirkungen der Abtötungsmaßnahmen der Menschenmaterialprüfung, der
Mentizid-Experimente und der Hirngewebeprobenbeschaffungsversuche von entmenslichten
Menschen. Hier werden Menschen und ihre Gehirne gegen ihren Willen und/oder ohne ihr
Wissen quasi bewirtschaftet, Betroffene eingeschüchtert und betrogen.

Staatsanwaltschaft und Generalstaatsanwaltschaft Berlin, der Berliner Polizeipräsident
und das BKA erhalten diese Schadensmeldung/Anzeige mit dem Hinweis auf Gefahr im Verzug
per Fax. (mit jeweils aktuellem Datum: Staatsanwaltschaft_Schadensmeldung.pdf)

Unveränderter Text seit 14.12.14 : Schadensmeldung! zu Geschäftszeichen 234 UJs 5066/14
und/oder 234 UJs 3136/14 A bei der Staatsanwaltschaft Berlin.

Guten Tag,

Keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem
Mordversuch kommt vollendeter Mord.

Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die
Fortführung von Experimenten an den Betroffenen sind.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

siehe auch: <http://delegitimation.de>

zusätzlich vom 25.1.15 - 29.1.15:

Tatbeteiligte haben sich Anfang des Jahres per anonymisierter Mail (Tor) gemeldet. Diese
Mail habe ich an den Berliner Verfassungsschutz und an das BfV weitergeleitet. 1 Woche
später bemerkte ich, dass die eingegangene Mail, deren 2 Weiterleitungen und die Backup-

Kopien auf Mailserver und Backupserver von Unbekannten gelöscht worden sind.

zusätzlich am 22.12.14:

In einem Berliner Hospiz verstarb am Samstag, 20.12.14 zwischen 16 und 19 Uhr Martin M. im Beisein seiner Ehefrau Antje F..

Frau Antje F. steht auf der den Berliner Strafverfolgungsbehörden am 16.2.14 von einem Betroffenen übersandten Liste der Personen, die in unterschiedlicher Art und Weise von diesen Versuchen mit einer Kommunikationstechnologie auf Basis der Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels betroffenen sind. Bestimmte Beobachtungen führen zu der Annahme, dass auch Martin M. unwissentlich Angebote im Rahmen dieser Versuche angenommen hat. Da Martin M. dazu nicht mehr befragt werden kann, muss überprüft werden, ob Martin M. auf der Liste der Personen steht, über die die Durchführenden dieser Versuche und/oder andere Beteiligte wahrscheinlich verfügen.

Bei Martin M. wurde 2013 ein Morbus Crohn diagnostiziert und 2014 ein besonders aggressiver Lungenkrebs, der bereits Metastasen in Gehirn und Leber gebildet hat. Dieser Todesfall muss auf einen Zusammenhang mit der Strahlenbelastung untersucht werden, die bei Anwendung dieser Kommunikationstechnologie zwangsläufig entsteht.

zusätzlich am 18.12.14:

Anbei quasi offener Brief an den Berliner Verfassungsschutz vom 25.11.13 (25-11-13_HerrP.pdf), indem diese einem Betroffenen gegenüber angekündigten Menschenversuche beschrieben wurden, die hier auch tatsächlich umgesetzt werden. keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.12.14 - 17.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

5.12.14 - 12.12.2014

Schadensmeldung! Keine Veränderung. Fortsetzung der Abtötungsmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

4.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Anbei zusätzlich eine Broschüre des Nationalen Ethikrates bei der Akademie der Wissenschaften "Der steuerbare Mensch", 2009.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

3.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

2.12.14

Guten Tag Herr F.
in der Hoffnung, dass ihnen das Wesentliche in dieser Angelegenheit bekannt ist, verzichte ich hier auf eine weitere Präzisierung.
Die Aufrechterhaltung des Status quo ist nicht zu vertretbaren Kosten für den Rechtsfrieden, für die Verletzung des Grundrechtskataloges und die öffentlichen Haushalte durchführbar, noch sind die bereits eingetretenen Schäden und Risiken für die Betroffenen zu rechtfertigen.
Der an der Durchführung beteiligten "Frankenstein"-Neurowissenschaft und anderer beteiligter Disziplinen ist der Skandal bereits gewiss. Welcher Deutsche Bundestag wird der Verwendung dieser spezifischen Schädelresonanzfrequenzen außerhalb geschirmter und dafür zertifizierter Labore zustimmen?
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

1.12.14

keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen. Wenn ein Festkörper (hier der menschliche Schädel) seine Resonanzfrequenz abbekommt, erhält er eine Art fortdauernden Elektroschock, denn unsere Schädel saugen die übertragene Energie regelrecht auf, sie zerstören und vergrößern neuronale Strukturen, bis hin zur Vernarbung. Diese Experimente sind nichts anderes als schwerste Gewaltkriminalität.

Die Verwendung dieser Frequenzen wird niemals eine Zulassung erhalten.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.11.14 - 30.11.14
noch keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.11.14
noch keine Veränderung.
Im Anhang neue Version des Interviews mit Hans Müller.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

21.11.14
noch keine Veränderung.
Die unmittelbar Tatdurchführenden machen so lange bis ihnen das Tatmittel weg genommen wird.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

20.11.14
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

19.11.14
noch keine Veränderung, Gewaltmaßnahmen und bewusste Herbeiführung von Schäden wird fortgesetzt.
Eine Technologie unter Verwendung von Schädelresonanzfrequenzen im öffentlichen Funkraum wird in der Bundesrepublik Deutschland niemals zulassungsfähig oder geheim zu halten sein.
Beendet diese kriminellen Vorgänge! Wer bereichert sich hier auf Kosten der öffentlichen Hand?
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.11.14
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der von fortgesetzter Schwerstkriminalität Betroffenen)

15.11.14 - 17.11.14
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14
noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.
Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14
Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04
Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit

menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

03.11.14 07:23
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit

menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

02.11.14 06:40
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

01.11.14 08:24
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

31.10.14 06:40
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft

währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzten und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels

zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47
Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

Staatsanwaltschaft_Schadensmeldung.pdf

25-11-13_HerrP.pdf

28-01-15_Charite.pdf

20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt (Nürnberger Kodex).pdf

20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt (Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf

Anzeige_Hans_Müller.pdf

Betreff: 216 - Schädelresonanzfrequenzen, klandestine Neurowissenschaften, kriminelle Methoden

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 15.03.2015 09:54

An: peter.altmaier@bundestag.de

Kopie (CC): Mitarbeiterin@bk.bund.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel.ma01@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, renate.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@pra.bund.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, InternetPost@bundesregierung.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, info@verfassungsschutz-brandenburg.de, koep-kerstin@humanistische-union.de, funkstoerung@bnetza.de, konstantin.notz.ma01@bundestag.de, andreas.kugler@spd.parlament-berlin.de, dirk.behrendt@gruene-fraktion-berlin.de, anja.schillhaneck@gruene-fraktion-berlin.de, heiko.thomas@gruene-fraktion-berlin.de, annette.heppel@gruene-fraktion-berlin.de, janice.dietrich@gruene-bundestag.de, kammer@aekb.de, lkupraev2@polizei.berlin.de, annette.heppel@gruene-fraktion-berlin.de, norbert.lammert@bundestag.de

Guten Tag,

das Interview mit Hans Müller "Die elektromagnetischen Resonanzfrequenzen des Schädels oder die steuerbaren Menschen in Berlin" (alte Fassung: Schädelresonanzfrequenzen-11.pdf) finden sie jetzt unter: <http://delegitimation.de>

Die Tagungsdokumentation des Deutschen Ethikrates bei der Berlin-Brandenburgischen

Akademie der Wissenschaften vom Dezember 2009: "Der steuerbare Mensch? Über Einblicke und Eingriffe in unser Gehirn" können sie hier herunterladen:
<http://www.ethikrat.org/dateien/pdf/der-steuerbare-mensch.pdf>

Anbei ein pdf mit dem Namen "25-01-15_Charite.pdf". Dort werden in Auszügen die Folgen der Anwendung einer Kommunikationstechnologie auf Basis der elektromagnetischen Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels beschrieben.

Das sind die Auswirkungen der Abtötungsmaßnahmen der Menschenmaterialprüfung, der Mentizid-Experimente und der Hirngewebeprobenbeschaffungsversuche von entmenslichten Menschen. Hier werden Menschen und ihre Gehirne gegen ihren Willen und/oder ohne ihr Wissen quasi bewirtschaftet, Betroffene eingeschüchtert und betrogen.

Staatsanwaltschaft und Generalstaatsanwaltschaft Berlin, der Berliner Polizeipräsident und das BKA erhalten diese Schadensmeldung/Anzeige mit dem Hinweis auf Gefahr im Verzug per Fax. (mit jeweils aktuellem Datum: Staatsanwaltschaft_Schadensmeldung.pdf)

Unveränderter Text seit 14.12.14 : Schadensmeldung! zu Geschäftszeichen 234 UJs 5066/14 und/oder 234 UJs 3136/14 A bei der Staatsanwaltschaft Berlin.

Guten Tag,

Keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.

Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimenten an den Betroffenen sind.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

siehe auch: <http://delegitimation.de>

zusätzlich vom 25.1.15 - 29.1.15:

Tatbeteiligte haben sich Anfang des Jahres per anonymisierter Mail (Tor) gemeldet. Diese Mail habe ich an den Berliner Verfassungsschutz und an das BfV weitergeleitet. 1 Woche später bemerkte ich, dass die eingegangene Mail, deren 2 Weiterleitungen und die Backup-Kopien auf Mailserver und Backupserver von Unbekannten gelöscht worden sind.

zusätzlich am 22.12.14:

In einem Berliner Hospiz verstarb am Samstag, 20.12.14 zwischen 16 und 19 Uhr Martin M. im Beisein seiner Ehefrau Antje F..

Frau Antje F. steht auf der den Berliner Strafverfolgungsbehörden am 16.2.14 von einem Betroffenen übersandten Liste der Personen, die in unterschiedlicher Art und Weise von diesen Versuchen mit einer Kommunikationstechnologie auf Basis der Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels betroffenen sind. Bestimmte Beobachtungen führen zu der Annahme, dass auch Martin M. unwissentlich Angebote im Rahmen dieser Versuche angenommen hat. Da Martin M. dazu nicht mehr befragt werden kann, muss überprüft werden, ob Martin M. auf der Liste der Personen steht, über die die Durchführenden dieser Versuche und/oder andere Beteiligte wahrscheinlich verfügen.

Bei Martin M. wurde 2013 ein Morbus Crohn diagnostiziert und 2014 ein besonders aggressiver Lungenkrebs, der bereits Metastasen in Gehirn und Leber gebildet hat. Dieser Todesfall muss auf einen Zusammenhang mit der Strahlenbelastung untersucht werden, die bei Anwendung dieser Kommunikationstechnologie zwangsläufig entsteht.

zusätzlich am 18.12.14:

Anbei quasi offener Brief an den Berliner Verfassungsschutz vom 25.11.13 (25-11-13_HerrP.pdf), indem diese einem Betroffenen gegenüber angekündigten Menschenversuche beschrieben wurden, die hier auch tatsächlich umgesetzt werden. keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.12.14 - 17.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

5.12.14 - 12.12.2014

Schadensmeldung! Keine Veränderung. Fortsetzung der Abtötungsmaßnahmen.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

4.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.

Anbei zusätzlich eine Broschüre des Nationalen Ethikrates bei der Akademie der Wissenschaften "Der steuerbare Mensch", 2009.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

3.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

2.12.14

Guten Tag Herr F.

in der Hoffnung, dass ihnen das Wesentliche in dieser Angelegenheit bekannt ist, verzichte ich hier auf eine weitere Präzisierung.

Die Aufrechterhaltung des Status quo ist nicht zu vertretbaren Kosten für den Rechtsfrieden, für die Verletzung des Grundrechtskataloges und die öffentlichen Haushalte durchführbar, noch sind die bereits eingetretenen Schäden und Risiken für die Betroffenen zu rechtfertigen.

Der an der Durchführung beteiligten "Frankenstein"-Neurowissenschaft und anderer beteiligter Disziplinen ist der Skandal bereits gewiss. Welcher Deutsche Bundestag wird der Verwendung dieser spezifischen Schädelresonanzfrequenzen außerhalb geschirmter und dafür zertifizierter Labore zustimmen?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

1.12.14

keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen. Wenn ein Festkörper (hier der menschliche Schädel) seine Resonanzfrequenz abbekommt, erhält er eine Art fortdauernden Elektroschock, denn unsere Schädel saugen die übertragene Energie regelrecht auf, sie zerstören und vergrößern neuronale Strukturen, bis hin zur Vernarbung. Diese Experimente sind nichts anderes als schwerste Gewaltkriminalität.

Die Verwendung dieser Frequenzen wird niemals eine Zulassung erhalten.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.11.14 - 30.11.14

noch keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.11.14

noch keine Veränderung.

Im Anhang neue Version des Interviews mit Hans Müller.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

21.11.14

noch keine Veränderung.

Die unmittelbar Tatdurchführenden machen so lange bis ihnen das Tatmittel weg genommen wird.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

20.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

19.11.14

noch keine Veränderung, Gewaltmaßnahmen und bewusste Herbeiführung von Schäden wird fortgesetzt.

Eine Technologie unter Verwendung von Schädelresonanzfrequenzen im öffentlichen Funkraum wird in der Bundesrepublik Deutschland niemals zulassungsfähig oder geheim zu halten sein.

Beendet diese kriminellen Vorgänge! Wer bereichert sich hier auf Kosten der öffentlichen Hand?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der von fortgesetzter Schwerstkriminalität Betroffenen)

15.11.14 - 17.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14

noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.

Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14

Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04

Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst

erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

03.11.14 07:23
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

02.11.14 06:40
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

01.11.14 08:24
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

31.10.14 06:40
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

25.10.14 09:07:34

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

24.10.14 09:12

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzten und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

23.10.14 08:02

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

22.10.14 08:50

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47
Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

Staatsanwaltschaft_Schadensmeldung.pdf

25-11-13_HerrP.pdf

28-01-15_Charite.pdf

20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt (Nürnberger Kodex).pdf

20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt

(Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf

Anzeige_Hans_Müller.pdf

Betreff: 217 - Schädelresonanzfrequenzen, klandestine Neurowissenschaften, kriminelle Methoden

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 16.03.2015 07:13

An: peter.altmaier@bundestag.de

Kopie (CC): Mitarbeiterin@bk.bund.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de,

ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel.ma01@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, rene.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, InternetPost@bundesregierung.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, info@verfassungsschutz-brandenburg.de, koep-kerstin@humanistische-union.de, funkstoerung@bnetza.de, konstantin.notz.ma01@bundestag.de, andreas.kugler@spd.parlament-berlin.de, dirk.behrendt@gruene-fraktion-berlin.de, anja.schillhaneck@gruene-fraktion-berlin.de, heiko.thomas@gruene-fraktion-berlin.de, annette.heppel@gruene-fraktion-berlin.de, janice.dietrich@gruene-bundestag.de, kammer@aekb.de, lkapraev2@polizei.berlin.de, annette.heppel@gruene-fraktion-berlin.de, norbert.lammert@bundestag.de

Guten Tag,

das Interview mit Hans Müller "Die elektromagnetischen Resonanzfrequenzen des Schädels oder die steuerbaren Menschen in Berlin" (alte Fassung: Schädelresonanzfrequenzen-11.pdf) finden sie jetzt unter: <http://delegitimation.de>

Die Tagungsdokumentation des Deutschen Ethikrates bei der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften vom Dezember 2009: "Der steuerbare Mensch? Über Einblicke und Eingriffe in unser Gehirn" können sie hier herunterladen:
<http://www.ethikrat.org/dateien/pdf/der-steuerbare-mensch.pdf>

Anbei ein pdf mit dem Namen "25-01-15_Charite.pdf". Dort werden in Auszügen die Folgen der Anwendung einer Kommunikationstechnologie auf Basis der elektromagnetischen Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels beschrieben.

Das sind die Auswirkungen der Abtötungsmaßnahmen der Menschenmaterialprüfung, der Mentizid-Experimente und der Hirngewebeprobenbeschaffungsversuche von entmenslichten Menschen. Hier werden Menschen und ihre Gehirne gegen ihren Willen und/oder ohne ihr Wissen quasi bewirtschaftet, Betroffene eingeschüchtert und betrogen.

Staatsanwaltschaft und Generalstaatsanwaltschaft Berlin, der Berliner Polizeipräsident und das BKA erhalten diese Schadensmeldung/Anzeige mit dem Hinweis auf Gefahr im Verzug per Fax. (mit jeweils aktuellem Datum: Staatsanwaltschaft_Schadensmeldung.pdf)

Unveränderter Text seit 14.12.14 : Schadensmeldung! zu Geschäftszeichen 234 UJs 5066/14 und/oder 234 UJs 3136/14 A bei der Staatsanwaltschaft Berlin.

Guten Tag,

Keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.

Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimenten an den Betroffenen sind.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

siehe auch: <http://delegitimation.de>

zusätzlich vom 25.1.15 - 29.1.15:

Tatbeteiligte haben sich Anfang des Jahres per anonymisierter Mail (Tor) gemeldet. Diese Mail habe ich an den Berliner Verfassungsschutz und an das BfV weitergeleitet. 1 Woche später bemerkte ich, dass die eingegangene Mail, deren 2 Weiterleitungen und die Backup-Kopien auf Mailserver und Backupserver von Unbekannten gelöscht worden sind.

zusätzlich am 22.12.14:

In einem Berliner Hospiz verstarb am Samstag, 20.12.14 zwischen 16 und 19 Uhr Martin M. im Beisein seiner Ehefrau Antje F..

Frau Antje F. steht auf der den Berliner Strafverfolgungsbehörden am 16.2.14 von einem Betroffenen übersandten Liste der Personen, die in unterschiedlicher Art und Weise von diesen Versuchen mit einer Kommunikationstechnologie auf Basis der Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels betroffenen sind. Bestimmte Beobachtungen führen zu der Annahme, dass auch Martin M. unwissentlich Angebote im Rahmen dieser Versuche angenommen hat. Da Martin M. dazu nicht mehr befragt werden kann, muss überprüft werden, ob Martin M. auf der Liste der Personen steht, über die die Durchführenden dieser Versuche und/oder andere Beteiligte wahrscheinlich verfügen.

Bei Martin M. wurde 2013 ein Morbus Crohn diagnostiziert und 2014 ein besonders aggressiver Lungenkrebs, der bereits Metastasen in Gehirn und Leber gebildet hat. Dieser Todesfall muss auf einen Zusammenhang mit der Strahlenbelastung untersucht werden, die bei Anwendung dieser Kommunikationstechnologie zwangsläufig entsteht.

zusätzlich am 18.12.14:

Anbei quasi offener Brief an den Berliner Verfassungsschutz vom 25.11.13 (25-11-13_HerrP.pdf), indem diese einem Betroffenen gegenüber angekündigten Menschenversuche beschrieben wurden, die hier auch tatsächlich umgesetzt werden. keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.12.14 - 17.12.14
keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

5.12.14 - 12.12.2014
Schadensmeldung! Keine Veränderung. Fortsetzung der Abtötungsmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

4.12.14
keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Anbei zusätzlich eine Broschüre des Nationalen Ethikrates bei der Akademie der Wissenschaften "Der steuerbare Mensch", 2009.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

3.12.14
keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

2.12.14
Guten Tag Herr F.
in der Hoffnung, dass ihnen das Wesentliche in dieser Angelegenheit bekannt ist, verzichte ich hier auf eine weitere Präzisierung.
Die Aufrechterhaltung des Status quo ist nicht zu vertretbaren Kosten für den Rechtsfrieden, für die Verletzung des Grundrechtskataloges und die öffentlichen Haushalte durchführbar, noch sind die bereits eingetretenen Schäden und Risiken für die Betroffenen zu rechtfertigen.
Der an der Durchführung beteiligten "Frankenstein"-Neurowissenschaft und anderer

beteiligter Disziplinen ist der Skandal bereits gewiss. Welcher Deutsche Bundestag wird der Verwendung dieser spezifischen Schädelresonanzfrequenzen außerhalb geschirmter und dafür zertifizierter Labore zustimmen?
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

1.12.14

keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen. Wenn ein Festkörper (hier der menschliche Schädel) seine Resonanzfrequenz abbekommt, erhält er eine Art fortdauernden Elektroschock, denn unsere Schädel saugen die übertragene Energie regelrecht auf, sie zerstören und vergrößern neuronale Strukturen, bis hin zur Vernarbung. Diese Experimente sind nichts anderes als schwerste Gewaltkriminalität.
Die Verwendung dieser Frequenzen wird niemals eine Zulassung erhalten.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.11.14 - 30.11.14

noch keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.11.14

noch keine Veränderung.
Im Anhang neue Version des Interviews mit Hans Müller.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

21.11.14

noch keine Veränderung.
Die unmittelbar Tatdurchführenden machen so lange bis ihnen das Tatmittel weg genommen wird.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

20.11.14

noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

19.11.14

noch keine Veränderung, Gewaltmaßnahmen und bewusste Herbeiführung von Schäden wird fortgesetzt.
Eine Technologie unter Verwendung von Schädelresonanzfrequenzen im öffentlichen Funkraum wird in der Bundesrepublik Deutschland niemals zulassungsfähig oder geheim zu halten sein.
Beendet diese kriminellen Vorgänge! Wer bereichert sich hier auf Kosten der öffentlichen Hand?
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.11.14

noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der von fortgesetzter Schwerstkriminalität Betroffenen)

15.11.14 - 17.11.14

noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14

noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.
Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32

noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14

Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04
Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

03.11.14 07:23
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

02.11.14 06:40
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

01.11.14 08:24
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

31.10.14 06:40
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte

gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

28.10.14 07:24

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

27.10.14 07:41

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

26.10.14 07:09

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

25.10.14 09:07:34

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

24.10.14 09:12

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch

versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzen und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47
Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung

zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

Anhänge:

Staatsanwaltschaft_Schadensmeldung.pdf

25-11-13_HerrP.pdf

28-01-15_Charite.pdf

20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt (Nürnberger Kodex).pdf

20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt (Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf

Anzeige_Hans_Müller.pdf

Betreff: 218 - Schädelresonanzfrequenzen, klandestine Neurowissenschaften, kriminelle Methoden

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 17.03.2015 07:41

An: peter.altmaier@bundestag.de

Kopie (CC): Mitarbeiterin@bk.bund.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel.ma01@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, reate.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.dignet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, InternetPost@bundesregierung.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, info@verfassungsschutz-brandenburg.de, koep-kerstin@humanistische-union.de, funkstoerung@bnetza.de, konstantin.notz.ma01@bundestag.de, andreas.kugler@spd.parlament-berlin.de, dirk.behrendt@gruene-fraktion-berlin.de, anja.schillhaneck@gruene-fraktion-berlin.de, heiko.thomas@gruene-fraktion-berlin.de, annette.heppel@gruene-fraktion-berlin.de,

janice.dietrich@gruene-bundestag.de, kammer@aekb.de, lkapraev2@polizei.berlin.de,
annette.heppel@gruene-fraktion-berlin.de, norbert.lammert@bundestag.de

Guten Tag,

das Interview mit Hans Müller "Die elektromagnetischen Resonanzfrequenzen des Schädels
oder die steuerbaren Menschen in Berlin" (alte Fassung: Schädelresonanzfrequenzen-11.pdf)
finden sie jetzt unter: <http://delegitimation.de>

Die Tagungsdokumentation des Deutschen Ethikrates bei der Berlin-Brandenburgischen
Akademie der Wissenschaften vom Dezember 2009: "Der steuerbare Mensch? Über Einblicke und
Eingriffe in unser Gehirn" können sie hier herunterladen:
<http://www.ethikrat.org/dateien/pdf/der-steuerbare-mensch.pdf>

Anbei ein pdf mit dem Namen "25-01-15_Charite.pdf". Dort werden in Auszügen die Folgen
der Anwendung einer Kommunikationstechnologie auf Basis der elektromagnetischen
Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels beschrieben.

Das sind die Auswirkungen der Abtötungsmaßnahmen der Menschenmaterialprüfung, der
Mentizid-Experimente und der Hirngewebeprobenbeschaffungsversuche von entmenschlichten
Menschen. Hier werden Menschen und ihre Gehirne gegen ihren Willen und/oder ohne ihr
Wissen quasi bewirtschaftet, Betroffene eingeschüchtert und betrogen.

Staatsanwaltschaft und Generalstaatsanwaltschaft Berlin, der Berliner Polizeipräsident
und das BKA erhalten diese Schadensmeldung/Anzeige mit dem Hinweis auf Gefahr im Verzug
per Fax. (mit jeweils aktuellem Datum: Staatsanwaltschaft_Schadensmeldung.pdf)

Unveränderter Text seit 14.12.14 : Schadensmeldung! zu Geschäftszeichen 234 UJs 5066/14
und/oder 234 UJs 3136/14 A bei der Staatsanwaltschaft Berlin.

Guten Tag,

Keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem
Mordversuch kommt vollendeter Mord.

Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die
Fortführung von Experimenten an den Betroffenen sind.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

siehe auch: <http://delegitimation.de>

zusätzlich vom 25.1.15 - 29.1.15:

Tatbeteiligte haben sich Anfang des Jahres per anonymisierter Mail (Tor) gemeldet. Diese
Mail habe ich an den Berliner Verfassungsschutz und an das BfV weitergeleitet. 1 Woche
später bemerkte ich, dass die eingegangene Mail, deren 2 Weiterleitungen und die Backup-
Kopien auf Mailserver und Backupserver von Unbekannten gelöscht worden sind.

zusätzlich am 22.12.14:

In einem Berliner Hospiz verstarb am Samstag, 20.12.14 zwischen 16 und 19 Uhr Martin M.
im Beisein seiner Ehefrau Antje F..

Frau Antje F. steht auf der den Berliner Strafverfolgungsbehörden am 16.2.14 von einem
Betroffenen übersandten Liste der Personen, die in unterschiedlicher Art und Weise von
diesen Versuchen mit einer Kommunikationstechnologie auf Basis der Resonanzfrequenzen des
menschlichen Schädels betroffenen sind. Bestimmte Beobachtungen führen zu der Annahme,
dass auch Martin M. unwissentlich Angebote im Rahmen dieser Versuche angenommen hat. Da
Martin M. dazu nicht mehr befragt werden kann, muss überprüft werden, ob Martin M. auf
der Liste der Personen steht, über die die Durchführenden dieser Versuche und/oder andere
Beteiligte wahrscheinlich verfügen.

Bei Martin M. wurde 2013 ein Morbus Crohn diagnostiziert und 2014 ein besonders
aggressiver Lungenkrebs, der bereits Metastasen in Gehirn und Leber gebildet hat. Dieser
Todesfall muss auf einen Zusammenhang mit der Strahlenbelastung untersucht werden, die

bei Anwendung dieser Kommunikationstechnologie zwangsläufig entsteht.

zusätzlich am 18.12.14:

Anbei quasi offener Brief an den Berliner Verfassungsschutz vom 25.11.13 (25-11-13_HerrP.pdf), indem diese einem Betroffenen gegenüber angekündigten Menschenversuche beschrieben wurden, die hier auch tatsächlich umgesetzt werden. keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.12.14 - 17.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

5.12.14 - 12.12.2014

Schadensmeldung! Keine Veränderung. Fortsetzung der Abtötungsmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

4.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Anbei zusätzlich eine Broschüre des Nationalen Ethikrates bei der Akademie der Wissenschaften "Der steuerbare Mensch", 2009.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

3.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

2.12.14

Guten Tag Herr F.
in der Hoffnung, dass ihnen das Wesentliche in dieser Angelegenheit bekannt ist, verzichte ich hier auf eine weitere Präzisierung.
Die Aufrechterhaltung des Status quo ist nicht zu vertretbaren Kosten für den Rechtsfrieden, für die Verletzung des Grundrechtskataloges und die öffentlichen Haushalte durchführbar, noch sind die bereits eingetretenen Schäden und Risiken für die Betroffenen zu rechtfertigen.
Der an der Durchführung beteiligten "Frankenstein"-Neurowissenschaft und anderer beteiligter Disziplinen ist der Skandal bereits gewiss. Welcher Deutsche Bundestag wird der Verwendung dieser spezifischen Schädelresonanzfrequenzen außerhalb geschirmter und dafür zertifizierter Labore zustimmen?
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

1.12.14

keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen. Wenn ein Festkörper (hier der menschliche Schädel) seine Resonanzfrequenz abbekommt, erhält er eine Art fortdauernden Elektroschock, denn unsere Schädel saugen die übertragene Energie regelrecht auf, sie zerstören und vergrößern neuronale Strukturen, bis hin zur Vernarbung. Diese Experimente sind nichts anderes als schwerste Gewaltkriminalität.
Die Verwendung dieser Frequenzen wird niemals eine Zulassung erhalten.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.11.14 - 30.11.14

noch keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.11.14

noch keine Veränderung.
Im Anhang neue Version des Interviews mit Hans Müller.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

21.11.14

noch keine Veränderung.
Die unmittelbar Tatdurchführenden machen so lange bis ihnen das Tatmittel weg genommen wird.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

20.11.14

noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

19.11.14

noch keine Veränderung, Gewaltmaßnahmen und bewusste Herbeiführung von Schäden wird fortgesetzt.

Eine Technologie unter Verwendung von Schädelresonanzfrequenzen im öffentlichen Funkraum wird in der Bundesrepublik Deutschland niemals zulassungsfähig oder geheim zu halten sein.

Beendet diese kriminellen Vorgänge! Wer bereichert sich hier auf Kosten der öffentlichen Hand?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der von fortgesetzter Schwerstkriminalität Betroffenen)

15.11.14 - 17.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14

noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.

Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14

Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04

Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

03.11.14 07:23

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

02.11.14 06:40

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

01.11.14 08:24
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

31.10.14 06:40
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

26.10.14 07:09
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzen und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi

öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47
Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren

Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

Staatsanwaltschaft_Schadensmeldung.pdf

25-11-13_HerrP.pdf

28-01-15_Charite.pdf

20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt (Nürnberger Kodex).pdf

20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt

(Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf

Anzeige_Hans_Müller.pdf

Betreff: 219 - Schädelresonanzfrequenzen, klandestine Neurowissenschaften, kriminelle Methoden

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 18.03.2015 08:19

An: peter.altmaier@bundestag.de

Kopie (CC): Mitarbeiterin@bk.bund.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel.ma01@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, renete.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, InternetPost@bundesregierung.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, info@verfassungsschutz-brandenburg.de, koep-kerstin@humanistische-union.de, funkstoerung@bnetza.de, konstantin.notz.ma01@bundestag.de, andreas.kugler@spd.parlament-berlin.de, dirk.behrendt@gruene-fraktion-berlin.de, anja.schillhaneck@gruene-fraktion-berlin.de, heiko.thomas@gruene-fraktion-berlin.de, annette.heppel@gruene-fraktion-berlin.de, janice.dietrich@gruene-bundestag.de, kammer@aekb.de, lkapraev2@polizei.berlin.de, norbert.lammert@bundestag.de

Guten Tag,

das Interview mit Hans Müller "Die elektromagnetischen Resonanzfrequenzen des Schädels oder die steuerbaren Menschen in Berlin" (alte Fassung: Schädelresonanzfrequenzen-11.pdf) finden sie jetzt unter: <http://delegitimation.de>

Die Tagungsdokumentation des Deutschen Ethikrates bei der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften vom Dezember 2009: "Der steuerbare Mensch? Über Einblicke und Eingriffe in unser Gehirn" können sie hier herunterladen:
<http://www.ethikrat.org/dateien/pdf/der-steuerbare-mensch.pdf>

Anbei ein pdf mit dem Namen "25-01-15_Charite.pdf". Dort werden in Auszügen die Folgen der Anwendung einer Kommunikationstechnologie auf Basis der elektromagnetischen Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels beschrieben.

Das sind die Auswirkungen der Abtötungsmaßnahmen der Menschenmaterialprüfung, der Mentizid-Experimente und der Hirngewebeprobenbeschaffungsversuche von entmenslichten Menschen. Hier werden Menschen und ihre Gehirne gegen ihren Willen und/oder ohne ihr Wissen quasi bewirtschaftet, Betroffene eingeschüchtert und betrogen.

Staatsanwaltschaft und Generalstaatsanwaltschaft Berlin, der Berliner Polizeipräsident und das BKA erhalten diese Schadensmeldung/Anzeige mit dem Hinweis auf Gefahr im Verzug per Fax. (mit jeweils aktuellem Datum: Staatsanwaltschaft_Schadensmeldung.pdf)

Unveränderter Text seit 14.12.14 : Schadensmeldung! zu Geschäftszeichen 234 UJs 5066/14 und/oder 234 UJs 3136/14 A bei der Staatsanwaltschaft Berlin.

Guten Tag,

Keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.

Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimenten an den Betroffenen sind.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

siehe auch: <http://delegitimation.de>

zusätzlich vom 25.1.15 - 29.1.15:

Tatbeteiligte haben sich Anfang des Jahres per anonymisierter Mail (Tor) gemeldet. Diese Mail habe ich an den Berliner Verfassungsschutz und an das BfV weitergeleitet. 1 Woche später bemerkte ich, dass die eingegangene Mail, deren 2 Weiterleitungen und die Backup-Kopien auf Mailserver und Backupserver von Unbekannten gelöscht worden sind.

zusätzlich am 22.12.14:

In einem Berliner Hospiz verstarb am Samstag, 20.12.14 zwischen 16 und 19 Uhr Martin M. im Beisein seiner Ehefrau Antje F..

Frau Antje F. steht auf der den Berliner Strafverfolgungsbehörden am 16.2.14 von einem Betroffenen übersandten Liste der Personen, die in unterschiedlicher Art und Weise von diesen Versuchen mit einer Kommunikationstechnologie auf Basis der Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels betroffenen sind. Bestimmte Beobachtungen führen zu der Annahme, dass auch Martin M. unwissentlich Angebote im Rahmen dieser Versuche angenommen hat. Da Martin M. dazu nicht mehr befragt werden kann, muss überprüft werden, ob Martin M. auf der Liste der Personen steht, über die die Durchführenden dieser Versuche und/oder andere Beteiligte wahrscheinlich verfügen.

Bei Martin M. wurde 2013 ein Morbus Crohn diagnostiziert und 2014 ein besonders aggressiver Lungenkrebs, der bereits Metastasen in Gehirn und Leber gebildet hat. Dieser Todesfall muss auf einen Zusammenhang mit der Strahlenbelastung untersucht werden, die bei Anwendung dieser Kommunikationstechnologie zwangsläufig entsteht.

zusätzlich am 18.12.14:

Anbei quasi offener Brief an den Berliner Verfassungsschutz vom 25.11.13 (25-11-13_HerrP.pdf), indem diese einem Betroffenen gegenüber angekündigten Menschenversuche beschrieben wurden, die hier auch tatsächlich umgesetzt werden. keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.12.14 - 17.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

5.12.14 - 12.12.2014

Schadensmeldung! Keine Veränderung. Fortsetzung der Abtötungsmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

4.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Anbei zusätzlich eine Broschüre des Nationalen Ethikrates bei der Akademie der Wissenschaften "Der steuerbare Mensch", 2009.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

3.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

2.12.14

Guten Tag Herr F.

in der Hoffnung, dass ihnen das Wesentliche in dieser Angelegenheit bekannt ist, verzichte ich hier auf eine weitere Präzisierung.

Die Aufrechterhaltung des Status quo ist nicht zu vertretbaren Kosten für den Rechtsfrieden, für die Verletzung des Grundrechtskataloges und die öffentlichen Haushalte durchführbar, noch sind die bereits eingetretenen Schäden und Risiken für die Betroffenen zu rechtfertigen.

Der an der Durchführung beteiligten "Frankenstein"-Neurowissenschaft und anderer beteiligter Disziplinen ist der Skandal bereits gewiss. Welcher Deutsche Bundestag wird der Verwendung dieser spezifischen Schädelresonanzfrequenzen außerhalb geschirmter und dafür zertifizierter Labore zustimmen?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

1.12.14

keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen. Wenn ein Festkörper (hier der menschliche Schädel) seine Resonanzfrequenz abbekommt, erhält er eine Art fortdauernden Elektroschock, denn unsere Schädel saugen die übertragene Energie regelrecht auf, sie zerstören und vergrößern neuronale Strukturen, bis hin zur Vernarbung. Diese Experimente sind nichts anderes als schwerste Gewaltkriminalität.

Die Verwendung dieser Frequenzen wird niemals eine Zulassung erhalten.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.11.14 - 30.11.14

noch keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.11.14

noch keine Veränderung.

Im Anhang neue Version des Interviews mit Hans Müller.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

21.11.14

noch keine Veränderung.

Die unmittelbar Tatdurchführenden machen so lange bis ihnen das Tatmittel weg genommen wird.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

20.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

19.11.14

noch keine Veränderung, Gewaltmaßnahmen und bewusste Herbeiführung von Schäden wird fortgesetzt.

Eine Technologie unter Verwendung von Schädelresonanzfrequenzen im öffentlichen Funkraum wird in der Bundesrepublik Deutschland niemals zulassungsfähig oder geheim zu halten sein.

Beendet diese kriminellen Vorgänge! Wer bereichert sich hier auf Kosten der öffentlichen Hand?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der von fortgesetzter Schwerstkriminalität Betroffenen)

15.11.14 - 17.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14

noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.

Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14

Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04

Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein

"Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit

menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

03.11.14 07:23
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

02.11.14 06:40
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

01.11.14 08:24
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

31.10.14 06:40
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese

Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzten und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47
Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi

öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

Staatsanwaltschaft_Schadensmeldung.pdf

25-11-13_HerrP.pdf

28-01-15_Charite.pdf

20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt (Nürnberger Kodex).pdf

20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt (Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf

Anzeige_Hans_Müller.pdf

Betreff: 220 - Schädelresonanzfrequenzen, klandestine Neurowissenschaften, kriminelle Methoden

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 19.03.2015 07:49

An: peter.altmaier@bundestag.de

Kopie (CC): Mitarbeiterin@bk.bund.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel.ma01@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, renate.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, wolfgang.wieland@xxx.yz,

post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, InternetPost@bundesregierung.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, info@verfassungsschutz-brandenburg.de, koep-kerstin@humanistische-union.de, funkstoerung@bnetza.de, konstantin.notz.ma01@bundestag.de, andreas.kugler@spd.parlament-berlin.de, dirk.behrendt@gruene-fraktion-berlin.de, anja.schillhaneck@gruene-fraktion-berlin.de, heiko.thomas@gruene-fraktion-berlin.de, annette.heppel@gruene-fraktion-berlin.de, janice.dietrich@gruene-bundestag.de, kammer@aekb.de, lkapraev2@polizei.berlin.de, norbert.lammert@bundestag.de

Guten Tag,

das Interview mit Hans Müller "Die elektromagnetischen Resonanzfrequenzen des Schädels oder die steuerbaren Menschen in Berlin" (alte Fassung: Schädelresonanzfrequenzen-11.pdf) finden sie jetzt unter: <http://delegitimation.de>

Die Tagungsdokumentation des Deutschen Ethikrates bei der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften vom Dezember 2009: "Der steuerbare Mensch? Über Einblicke und Eingriffe in unser Gehirn" können sie hier herunterladen:
<http://www.ethikrat.org/dateien/pdf/der-steuerbare-mensch.pdf>

Anbei ein pdf mit dem Namen "25-01-15_Charite.pdf". Dort werden in Auszügen die Folgen der Anwendung einer Kommunikationstechnologie auf Basis der elektromagnetischen Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels beschrieben.

Das sind die Auswirkungen der Abtötungsmaßnahmen der Menschenmaterialprüfung, der Mentizid-Experimente und der Hirngewebeprobenbeschaffungsversuche von entmenslichten Menschen. Hier werden Menschen und ihre Gehirne gegen ihren Willen und/oder ohne ihr Wissen quasi bewirtschaftet, Betroffene eingeschüchtert und betrogen.

Staatsanwaltschaft und Generalstaatsanwaltschaft Berlin, der Berliner Polizeipräsident und das BKA erhalten diese Schadensmeldung/Anzeige mit dem Hinweis auf Gefahr im Verzug per Fax. (mit jeweils aktuellem Datum: Staatsanwaltschaft_Schadensmeldung.pdf)

Unveränderter Text seit 14.12.14 : Schadensmeldung! zu Geschäftszeichen 234 UJs 5066/14 und/oder 234 UJs 3136/14 A bei der Staatsanwaltschaft Berlin.

Guten Tag,

Keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.

Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimenten an den Betroffenen sind.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

siehe auch: <http://delegitimation.de>

zusätzlich vom 25.1.15 - 29.1.15:

Tatbeteiligte haben sich Anfang des Jahres per anonymisierter Mail (Tor) gemeldet. Diese Mail habe ich an den Berliner Verfassungsschutz und an das BfV weitergeleitet. 1 Woche später bemerkte ich, dass die eingegangene Mail, deren 2 Weiterleitungen und die Backup-Kopien auf Mailserver und Backupserver von Unbekannten gelöscht worden sind.

zusätzlich am 22.12.14:

In einem Berliner Hospiz verstarb am Samstag, 20.12.14 zwischen 16 und 19 Uhr Martin M. im Beisein seiner Ehefrau Antje F..

Frau Antje F. steht auf der den Berliner Strafverfolgungsbehörden am 16.2.14 von einem Betroffenen übersandten Liste der Personen, die in unterschiedlicher Art und Weise von diesen Versuchen mit einer Kommunikationstechnologie auf Basis der Resonanzfrequenzen des

menschlichen Schädels betroffenen sind. Bestimmte Beobachtungen führen zu der Annahme, dass auch Martin M. unwissentlich Angebote im Rahmen dieser Versuche angenommen hat. Da Martin M. dazu nicht mehr befragt werden kann, muss überprüft werden, ob Martin M. auf der Liste der Personen steht, über die die Durchführenden dieser Versuche und/oder andere Beteiligte wahrscheinlich verfügen.

Bei Martin M. wurde 2013 ein Morbus Crohn diagnostiziert und 2014 ein besonders aggressiver Lungenkrebs, der bereits Metastasen in Gehirn und Leber gebildet hat. Dieser Todesfall muss auf einen Zusammenhang mit der Strahlenbelastung untersucht werden, die bei Anwendung dieser Kommunikationstechnologie zwangsläufig entsteht.

zusätzlich am 18.12.14:

Anbei quasi offener Brief an den Berliner Verfassungsschutz vom 25.11.13 (25-11-13_HerrP.pdf), indem diese einem Betroffenen gegenüber angekündigten Menschenversuche beschrieben wurden, die hier auch tatsächlich umgesetzt werden. keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.12.14 - 17.12.14
keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

5.12.14 - 12.12.2014
Schadensmeldung! Keine Veränderung. Fortsetzung der Abtötungsmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

4.12.14
keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Anbei zusätzlich eine Broschüre des Nationalen Ethikrates bei der Akademie der Wissenschaften "Der steuerbare Mensch", 2009.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

3.12.14
keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

2.12.14
Guten Tag Herr F.
in der Hoffnung, dass ihnen das Wesentliche in dieser Angelegenheit bekannt ist, verzichte ich hier auf eine weitere Präzisierung.
Die Aufrechterhaltung des Status quo ist nicht zu vertretbaren Kosten für den Rechtsfrieden, für die Verletzung des Grundrechtskataloges und die öffentlichen Haushalte durchführbar, noch sind die bereits eingetretenen Schäden und Risiken für die Betroffenen zu rechtfertigen.
Der an der Durchführung beteiligten "Frankenstein"-Neurowissenschaft und anderer beteiligter Disziplinen ist der Skandal bereits gewiss. Welcher Deutsche Bundestag wird der Verwendung dieser spezifischen Schädelresonanzfrequenzen außerhalb geschirmter und dafür zertifizierter Labore zustimmen?
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

1.12.14
keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen. Wenn ein Festkörper (hier der menschliche Schädel) seine Resonanzfrequenz abbekommt, erhält er eine Art fortdauernden Elektroschock, denn unsere Schädel saugen die übertragene Energie regelrecht auf, sie zerstören und vergrößern neuronale Strukturen, bis hin zur Vernarbung. Diese Experimente sind nichts anderes als schwerste Gewaltkriminalität.
Die Verwendung dieser Frequenzen wird niemals eine Zulassung erhalten.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.11.14 - 30.11.14
noch keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.11.14
noch keine Veränderung.
Im Anhang neue Version des Interviews mit Hans Müller.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

21.11.14

noch keine Veränderung.

Die unmittelbar Tatdurchführenden machen so lange bis ihnen das Tatmittel weg genommen wird.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

20.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

19.11.14

noch keine Veränderung, Gewaltmaßnahmen und bewusste Herbeiführung von Schäden wird fortgesetzt.

Eine Technologie unter Verwendung von Schädelresonanzfrequenzen im öffentlichen Funkraum wird in der Bundesrepublik Deutschland niemals zulassungsfähig oder geheim zu halten sein.

Beendet diese kriminellen Vorgänge! Wer bereichert sich hier auf Kosten der öffentlichen Hand?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der von fortgesetzter Schwerstkriminalität Betroffenen)

15.11.14 - 17.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14

noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.

Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14

Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04

Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen

versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

03.11.14 07:23
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

02.11.14 06:40
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

01.11.14 08:24
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

31.10.14 06:40
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, warum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzten und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich

rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47
Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34

Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

Staatsanwaltschaft_Schadensmeldung.pdf

25-11-13_HerrP.pdf

28-01-15_Charite.pdf

20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt

(Nürnberger Kodex).pdf
20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt
(Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf
Anzeige_Hans_Müller.pdf

Betreff: 221 - Schädelresonanzfrequenzen, klandestine Neurowissenschaften, kriminelle Methoden

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 20.03.2015 08:29

An: peter.altmaier@bundestag.de

Kopie (CC): Mitarbeiterin@bk.bund.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel.ma01@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, renate.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, InternetPost@bundesregierung.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, info@verfassungsschutz-brandenburg.de, koep-kerstin@humanistische-union.de, funkstoerung@bnetza.de, konstantin.notz.ma01@bundestag.de, andreas.kugler@spd.parlament-berlin.de, dirk.behrendt@gruene-fraktion-berlin.de, anja.schillhaneck@gruene-fraktion-berlin.de, heiko.thomas@gruene-fraktion-berlin.de, annette.heppel@gruene-fraktion-berlin.de, janice.dietrich@gruene-bundestag.de, kammer@aekb.de, lkapraev2@polizei.berlin.de, norbert.lammert@bundestag.de

Guten Tag,

das Interview mit Hans Müller "Die elektromagnetischen Resonanzfrequenzen des Schädels oder die steuerbaren Menschen in Berlin" (alte Fassung: Schädelresonanzfrequenzen-11.pdf) finden sie jetzt unter: <http://delegitimation.de>

Die Tagungsdokumentation des Deutschen Ethikrates bei der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften vom Dezember 2009: "Der steuerbare Mensch? Über Einblicke und Eingriffe in unser Gehirn" können sie hier herunterladen:
<http://www.ethikrat.org/dateien/pdf/der-steuerbare-mensch.pdf>

Anbei ein pdf mit dem Namen "25-01-15_Charite.pdf". Dort werden in Auszügen die Folgen der Anwendung einer Kommunikationstechnologie auf Basis der elektromagnetischen Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels beschrieben.

Das sind die Auswirkungen der Abtötungsmaßnahmen der Menschenmaterialprüfung, der Mentizid-Experimente und der Hirngewebeprobenbeschaffungsversuche von entmenschlichten Menschen. Hier werden Menschen und ihre Gehirne gegen ihren Willen und/oder ohne ihr

Wissen quasi bewirtschaftet, Betroffene eingeschüchtert und betrogen.

Staatsanwaltschaft und Generalstaatsanwaltschaft Berlin, der Berliner Polizeipräsident und das BKA erhalten diese Schadensmeldung/Anzeige mit dem Hinweis auf Gefahr im Verzug per Fax. (mit jeweils aktuellem Datum: Staatsanwaltschaft_Schadensmeldung.pdf)

Unveränderter Text seit 14.12.14 : Schadensmeldung! zu Geschäftszeichen 234 UJs 5066/14 und/oder 234 UJs 3136/14 A bei der Staatsanwaltschaft Berlin.

Guten Tag,

Keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.

Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimenten an den Betroffenen sind.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

siehe auch: <http://delegitimation.de>

zusätzlich vom 25.1.15 - 29.1.15:

Tatbeteiligte haben sich Anfang des Jahres per anonymisierter Mail (Tor) gemeldet. Diese Mail habe ich an den Berliner Verfassungsschutz und an das BfV weitergeleitet. 1 Woche später bemerkte ich, dass die eingegangene Mail, deren 2 Weiterleitungen und die Backup-Kopien auf Mailserver und Backupserver von Unbekannten gelöscht worden sind.

zusätzlich am 22.12.14:

In einem Berliner Hospiz verstarb am Samstag, 20.12.14 zwischen 16 und 19 Uhr Martin M. im Beisein seiner Ehefrau Antje F..

Frau Antje F. steht auf der den Berliner Strafverfolgungsbehörden am 16.2.14 von einem Betroffenen übersandten Liste der Personen, die in unterschiedlicher Art und Weise von diesen Versuchen mit einer Kommunikationstechnologie auf Basis der Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels betroffenen sind. Bestimmte Beobachtungen führen zu der Annahme, dass auch Martin M. unwissentlich Angebote im Rahmen dieser Versuche angenommen hat. Da Martin M. dazu nicht mehr befragt werden kann, muss überprüft werden, ob Martin M. auf der Liste der Personen steht, über die die Durchführenden dieser Versuche und/oder andere Beteiligte wahrscheinlich verfügen.

Bei Martin M. wurde 2013 ein Morbus Crohn diagnostiziert und 2014 ein besonders aggressiver Lungenkrebs, der bereits Metastasen in Gehirn und Leber gebildet hat. Dieser Todesfall muss auf einen Zusammenhang mit der Strahlenbelastung untersucht werden, die bei Anwendung dieser Kommunikationstechnologie zwangsläufig entsteht.

zusätzlich am 18.12.14:

Anbei quasi offener Brief an den Berliner Verfassungsschutz vom 25.11.13 (25-11-13_HerrP.pdf), indem diese einem Betroffenen gegenüber angekündigten Menschenversuche beschrieben wurden, die hier auch tatsächlich umgesetzt werden. keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.12.14 - 17.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

5.12.14 - 12.12.2014

Schadensmeldung! keine Veränderung. Fortsetzung der Abtötungsmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

4.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.

Anbei zusätzlich eine Broschüre des Nationalen Ethikrates bei der Akademie der Wissenschaften "Der steuerbare Mensch", 2009.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

3.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

2.12.14

Guten Tag Herr F.
in der Hoffnung, dass ihnen das Wesentliche in dieser Angelegenheit bekannt ist, verzichte ich hier auf eine weitere Präzisierung.
Die Aufrechterhaltung des Status quo ist nicht zu vertretbaren Kosten für den Rechtsfrieden, für die Verletzung des Grundrechtskataloges und die öffentlichen Haushalte durchführbar, noch sind die bereits eingetretenen Schäden und Risiken für die Betroffenen zu rechtfertigen.
Der an der Durchführung beteiligten "Frankenstein"-Neurowissenschaft und anderer beteiligter Disziplinen ist der Skandal bereits gewiss. Welcher Deutsche Bundestag wird der Verwendung dieser spezifischen Schädelresonanzfrequenzen außerhalb geschirmter und dafür zertifizierter Labore zustimmen?
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

1.12.14

keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen. Wenn ein Festkörper (hier der menschliche Schädel) seine Resonanzfrequenz abbekommt, erhält er eine Art fortdauernden Elektroschock, denn unsere Schädel saugen die übertragene Energie regelrecht auf, sie zerstören und vergrößern neuronale Strukturen, bis hin zur Vernarbung. Diese Experimente sind nichts anderes als schwerste Gewaltkriminalität.
Die Verwendung dieser Frequenzen wird niemals eine Zulassung erhalten.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.11.14 - 30.11.14

noch keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.11.14

noch keine Veränderung.
Im Anhang neue Version des Interviews mit Hans Müller.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

21.11.14

noch keine Veränderung.
Die unmittelbar Tatdurchführenden machen so lange bis ihnen das Tatmittel weg genommen wird.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

20.11.14

noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

19.11.14

noch keine Veränderung, Gewaltmaßnahmen und bewusste Herbeiführung von Schäden wird fortgesetzt.
Eine Technologie unter Verwendung von Schädelresonanzfrequenzen im öffentlichen Funkraum wird in der Bundesrepublik Deutschland niemals zulassungsfähig oder geheim zu halten sein.
Beendet diese kriminellen Vorgänge! Wer bereichert sich hier auf Kosten der öffentlichen Hand?
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.11.14

noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der von fortgesetzter Schwerstkriminalität Betroffenen)

15.11.14 - 17.11.14

noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14

noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den

unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.
Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14
Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor
Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit
menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen
und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein
"Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen
versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen
als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04
Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor
Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit
menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen
und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein
"Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen
versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen
als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

03.11.14 07:23

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

02.11.14 06:40

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

01.11.14 08:24

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen

und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

31.10.14 06:40
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzen und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47
Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

Staatsanwaltschaft_Schadensmeldung.pdf
25-11-13_HerrP.pdf
28-01-15_Charite.pdf
20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt (Nürnberger Kodex).pdf
20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt (Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf
Anzeige_Hans_Müller.pdf

Betreff: 222 - Schädelresonanzfrequenzen, klandestine Neurowissenschaften, kriminelle Methoden

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 21.03.2015 07:45

An: peter.altmaier@bundestag.de

Kopie (CC): Mitarbeiterin@bk.bund.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel.ma01@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlfv.thuringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de,

thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de,
eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de,
info@bnetza.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org,
renate.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de,
poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-
aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.diginet@polizei.bayern.de,
info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, wolfgang.wieland@xxx.yz,
post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de,
InternetPost@bundesregierung.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de,
rv@ekd.de, info@zentralratdjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de,
jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-
berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, info@verfassungsschutz-brandenburg.de,
koep-kerstin@humanistische-union.de, funkstoerung@bnetza.de,
konstantin.notz.ma01@bundestag.de, andreas.kugler@spd.parlament-berlin.de,
dirk.behrendt@gruene-fraktion-berlin.de, anja.schillhaneck@gruene-fraktion-berlin.de,
heiko.thomas@gruene-fraktion-berlin.de, annette.heppel@gruene-fraktion-berlin.de,
janice.dietrich@gruene-bundestag.de, kammer@aekb.de, lkapraev2@polizei.berlin.de,
norbert.lammert@bundestag.de

Guten Tag,

das Interview mit Hans Müller "Die elektromagnetischen Resonanzfrequenzen des Schädels
oder die steuerbaren Menschen in Berlin" (alte Fassung: Schädelresonanzfrequenzen-11.pdf)
finden sie jetzt unter: <http://delegitimation.de>

Die Tagungsdokumentation des Deutschen Ethikrates bei der Berlin-Brandenburgischen
Akademie der Wissenschaften vom Dezember 2009: "Der steuerbare Mensch? Über Einblicke und
Eingriffe in unser Gehirn" können sie hier herunterladen:
<http://www.ethikrat.org/dateien/pdf/der-steuerbare-mensch.pdf>

Anbei ein pdf mit dem Namen "25-01-15_Charite.pdf". Dort werden in Auszügen die Folgen
der Anwendung einer Kommunikationstechnologie auf Basis der elektromagnetischen
Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels beschrieben.

Das sind die Auswirkungen der Abtötungsmaßnahmen der Menschenmaterialprüfung, der
Mentizid-Experimente und der Hirngewebeprobenbeschaffungsversuche von entmenslichten
Menschen. Hier werden Menschen und ihre Gehirne gegen ihren Willen und/oder ohne ihr
Wissen quasi bewirtschaftet, Betroffene eingeschüchtert und betrogen.

Staatsanwaltschaft und Generalstaatsanwaltschaft Berlin, der Berliner Polizeipräsident
und das BKA erhalten diese Schadensmeldung/Anzeige mit dem Hinweis auf Gefahr im Verzug
per Fax. (mit jeweils aktuellem Datum: Staatsanwaltschaft_Schadensmeldung.pdf)

Unveränderter Text seit 14.12.14 : Schadensmeldung! zu Geschäftszeichen 234 UJs 5066/14
und/oder 234 UJs 3136/14 A bei der Staatsanwaltschaft Berlin.

Guten Tag,

Keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem
Mordversuch kommt vollendeter Mord.

Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die
Fortführung von Experimenten an den Betroffenen sind.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

siehe auch: <http://delegitimation.de>

zusätzlich vom 25.1.15 - 29.1.15:

Tatbeteiligte haben sich Anfang des Jahres per anonymisierter Mail (Tor) gemeldet. Diese
Mail habe ich an den Berliner Verfassungsschutz und an das BfV weitergeleitet. 1 Woche
später bemerkte ich, dass die eingegangene Mail, deren 2 Weiterleitungen und die Backup-
Kopien auf Mailserver und Backupserver von Unbekannten gelöscht worden sind.

zusätzlich am 22.12.14:

In einem Berliner Hospiz verstarb am Samstag, 20.12.14 zwischen 16 und 19 Uhr Martin M. im Beisein seiner Ehefrau Antje F..

Frau Antje F. steht auf der den Berliner Strafverfolgungsbehörden am 16.2.14 von einem Betroffenen übersandten Liste der Personen, die in unterschiedlicher Art und Weise von diesen Versuchen mit einer Kommunikationstechnologie auf Basis der Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels betroffenen sind. Bestimmte Beobachtungen führen zu der Annahme, dass auch Martin M. unwissentlich Angebote im Rahmen dieser Versuche angenommen hat. Da Martin M. dazu nicht mehr befragt werden kann, muss überprüft werden, ob Martin M. auf der Liste der Personen steht, über die die Durchführenden dieser Versuche und/oder andere Beteiligte wahrscheinlich verfügen.

Bei Martin M. wurde 2013 ein Morbus Crohn diagnostiziert und 2014 ein besonders aggressiver Lungenkrebs, der bereits Metastasen in Gehirn und Leber gebildet hat. Dieser Todesfall muss auf einen Zusammenhang mit der Strahlenbelastung untersucht werden, die bei Anwendung dieser Kommunikationstechnologie zwangsläufig entsteht.

zusätzlich am 18.12.14:

Anbei quasi offener Brief an den Berliner Verfassungsschutz vom 25.11.13 (25-11-13_HerrP.pdf), indem diese einem Betroffenen gegenüber angekündigten Menschenversuche beschrieben wurden, die hier auch tatsächlich umgesetzt werden. keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.12.14 - 17.12.14
keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

5.12.14 - 12.12.2014
Schadensmeldung! Keine Veränderung. Fortsetzung der Abtötungsmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

4.12.14
keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Anbei zusätzlich eine Broschüre des Nationalen Ethikrates bei der Akademie der Wissenschaften "Der steuerbare Mensch", 2009.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

3.12.14
keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

2.12.14
Guten Tag Herr F.
in der Hoffnung, dass ihnen das Wesentliche in dieser Angelegenheit bekannt ist, verzichte ich hier auf eine weitere Präzisierung.
Die Aufrechterhaltung des Status quo ist nicht zu vertretbaren Kosten für den Rechtsfrieden, für die Verletzung des Grundrechtskataloges und die öffentlichen Haushalte durchführbar, noch sind die bereits eingetretenen Schäden und Risiken für die Betroffenen zu rechtfertigen.
Der an der Durchführung beteiligten "Frankenstein"-Neurowissenschaft und anderer beteiligter Disziplinen ist der Skandal bereits gewiss. Welcher Deutsche Bundestag wird der Verwendung dieser spezifischen Schädelresonanzfrequenzen außerhalb geschürmter und dafür zertifizierter Labore zustimmen?
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

1.12.14
keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen. Wenn ein Festkörper (hier der menschliche Schädel) seine Resonanzfrequenz abbekommt, erhält er eine Art fortdauernden Elektroschock, denn unsere Schädel saugen die übertragene Energie regelrecht auf, sie zerstören und vergrößern neuronale Strukturen, bis hin zur Vernarbung. Diese Experimente sind nichts anderes als schwerste Gewaltkriminalität.
Die Verwendung dieser Frequenzen wird niemals eine Zulassung erhalten.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.11.14 - 30.11.14

noch keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.11.14

noch keine Veränderung.
Im Anhang neue Version des Interviews mit Hans Müller.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

21.11.14

noch keine Veränderung.
Die unmittelbar Tatdurchführenden machen so lange bis ihnen das Tatmittel weg genommen wird.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

20.11.14

noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

19.11.14

noch keine Veränderung, Gewaltmaßnahmen und bewusste Herbeiführung von Schäden wird fortgesetzt.
Eine Technologie unter Verwendung von Schädelresonanzfrequenzen im öffentlichen Funkraum wird in der Bundesrepublik Deutschland niemals zulassungsfähig oder geheim zu halten sein.
Beendet diese kriminellen Vorgänge! Wer bereichert sich hier auf Kosten der öffentlichen Hand?
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.11.14

noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der von fortgesetzter Schwerstkriminalität Betroffenen)

15.11.14 - 17.11.14

noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14

noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.
Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32

noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14

Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04

Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

03.11.14 07:23

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

02.11.14 06:40
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

01.11.14 08:24
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

31.10.14 06:40
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

27.10.14 07:41
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzten und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen

nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47
Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

Staatsanwaltschaft_Schadensmeldung.pdf

25-11-13_HerrP.pdf

28-01-15_Charite.pdf

20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt (Nürnberger Kodex).pdf

20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt

(Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf

Anzeige_Hans_Müller.pdf

Betreff: 223 - Schädelresonanzfrequenzen, klandestine Neurowissenschaften, kriminelle Methoden

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 22.03.2015 07:10

An: peter.altmaier@bundestag.de

Kopie (CC): Mitarbeiterin@bk.bund.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel.ma01@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, oeffentlicheitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, renate.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, InternetPost@bundesregierung.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, info@verfassungsschutz-brandenburg.de, koep-kerstin@humanistische-union.de, funkstoerung@bnetza.de, konstantin.notz.ma01@bundestag.de, andreas.kugler@spd.parlament-berlin.de, dirk.behrendt@gruene-fraktion-berlin.de, anja.schillhaneck@gruene-fraktion-berlin.de, heiko.thomas@gruene-fraktion-berlin.de, annette.heppel@gruene-fraktion-berlin.de, janice.dietrich@gruene-bundestag.de, kammer@aekb.de, lkapraev2@polizei.berlin.de, norbert.lammert@bundestag.de

Guten Tag,

das Interview mit Hans Müller "Die elektromagnetischen Resonanzfrequenzen des Schädels oder die steuerbaren Menschen in Berlin" (alte Fassung: Schädelresonanzfrequenzen-11.pdf) finden sie jetzt unter: <http://delegitimation.de>

Die Tagungsdokumentation des Deutschen Ethikrates bei der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften vom Dezember 2009: "Der steuerbare Mensch? Über Einblicke und Eingriffe in unser Gehirn" können sie hier herunterladen:

<http://www.ethikrat.org/dateien/pdf/der-steuerbare-mensch.pdf>

Anbei ein pdf mit dem Namen "25-01-15_Charite.pdf". Dort werden in Auszügen die Folgen der Anwendung einer Kommunikationstechnologie auf Basis der elektromagnetischen Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels beschrieben.

Das sind die Auswirkungen der Abtötungsmaßnahmen der Menschenmaterialprüfung, der Mentizid-Experimente und der Hirngewebeprobenbeschaffungsversuche von entmenslichten Menschen. Hier werden Menschen und ihre Gehirne gegen ihren Willen und/oder ohne ihr Wissen quasi bewirtschaftet, Betroffene eingeschüchtert und betrogen.

Staatsanwaltschaft und Generalstaatsanwaltschaft Berlin, der Berliner Polizeipräsident und das BKA erhalten diese Schadensmeldung/Anzeige mit dem Hinweis auf Gefahr im Verzug per Fax. (mit jeweils aktuellem Datum: Staatsanwaltschaft_Schadensmeldung.pdf)

Unveränderter Text seit 14.12.14 : Schadensmeldung! zu Geschäftszeichen 234 UJs 5066/14 und/oder 234 UJs 3136/14 A bei der Staatsanwaltschaft Berlin.

Guten Tag,

Keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.

Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimenten an den Betroffenen sind.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

siehe auch: <http://delegitimation.de>

zusätzlich vom 25.1.15 - 29.1.15:

Tatbeteiligte haben sich Anfang des Jahres per anonymisierter Mail (Tor) gemeldet. Diese Mail habe ich an den Berliner Verfassungsschutz und an das BfV weitergeleitet. 1 Woche später bemerkte ich, dass die eingegangene Mail, deren 2 Weiterleitungen und die Backup-Kopien auf Mailserver und Backupserver von Unbekannten gelöscht worden sind.

zusätzlich am 22.12.14:

In einem Berliner Hospiz verstarb am Samstag, 20.12.14 zwischen 16 und 19 Uhr Martin M. im Beisein seiner Ehefrau Antje F..

Frau Antje F. steht auf der den Berliner Strafverfolgungsbehörden am 16.2.14 von einem Betroffenen übersandten Liste der Personen, die in unterschiedlicher Art und Weise von diesen Versuchen mit einer Kommunikationstechnologie auf Basis der Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels betroffenen sind. Bestimmte Beobachtungen führen zu der Annahme, dass auch Martin M. unwissentlich Angebote im Rahmen dieser Versuche angenommen hat. Da Martin M. dazu nicht mehr befragt werden kann, muss überprüft werden, ob Martin M. auf der Liste der Personen steht, über die die Durchführenden dieser Versuche und/oder andere Beteiligte wahrscheinlich verfügen.

Bei Martin M. wurde 2013 ein Morbus Crohn diagnostiziert und 2014 ein besonders aggressiver Lungenkrebs, der bereits Metastasen in Gehirn und Leber gebildet hat. Dieser Todesfall muss auf einen Zusammenhang mit der Strahlenbelastung untersucht werden, die bei Anwendung dieser Kommunikationstechnologie zwangsläufig entsteht.

zusätzlich am 18.12.14:

Anbei quasi offener Brief an den Berliner Verfassungsschutz vom 25.11.13 (25-11-13_HerrP.pdf), indem diese einem Betroffenen gegenüber angekündigten Menschenversuche beschrieben wurden, die hier auch tatsächlich umgesetzt werden.
keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.12.14 - 17.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

5.12.14 - 12.12.2014

Schadensmeldung! Keine Veränderung. Fortsetzung der Abtötungsmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

4.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Anbei zusätzlich eine Broschüre des Nationalen Ethikrates bei der Akademie der Wissenschaften "Der steuerbare Mensch", 2009.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

3.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

2.12.14

Guten Tag Herr F.
in der Hoffnung, dass ihnen das Wesentliche in dieser Angelegenheit bekannt ist, verzichte ich hier auf eine weitere Präzisierung.
Die Aufrechterhaltung des Status quo ist nicht zu vertretbaren Kosten für den Rechtsfrieden, für die Verletzung des Grundrechtskataloges und die öffentlichen Haushalte durchführbar, noch sind die bereits eingetretenen Schäden und Risiken für die Betroffenen zu rechtfertigen.
Der an der Durchführung beteiligten "Frankenstein"-Neurowissenschaft und anderer beteiligter Disziplinen ist der Skandal bereits gewiss. Welcher Deutsche Bundestag wird der Verwendung dieser spezifischen Schädelresonanzfrequenzen außerhalb geschirmter und dafür zertifizierter Labore zustimmen?
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

1.12.14

keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen. Wenn ein Festkörper (hier der menschliche Schädel) seine Resonanzfrequenz abbekommt, erhält er eine Art fortdauernden Elektroschock, denn unsere Schädel saugen die übertragene Energie regelrecht auf, sie zerstören und vergrößern neuronale Strukturen, bis hin zur Vernarbung. Diese Experimente sind nichts anderes als schwerste Gewaltkriminalität.
Die Verwendung dieser Frequenzen wird niemals eine Zulassung erhalten.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.11.14 - 30.11.14

noch keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.11.14

noch keine Veränderung.
Im Anhang neue Version des Interviews mit Hans Müller.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

21.11.14

noch keine Veränderung.
Die unmittelbar Tatdurchführenden machen so lange bis ihnen das Tatmittel weg genommen wird.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

20.11.14

noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

19.11.14

noch keine Veränderung, Gewaltmaßnahmen und bewusste Herbeiführung von Schäden wird fortgesetzt.
Eine Technologie unter Verwendung von Schädelresonanzfrequenzen im öffentlichen Funkraum wird in der Bundesrepublik Deutschland niemals zulassungsfähig oder geheim zu halten sein.
Beendet diese kriminellen Vorgänge! Wer bereichert sich hier auf Kosten der öffentlichen Hand?
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.11.14

noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der von fortgesetzter Schwerstkriminalität Betroffenen)

15.11.14 - 17.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14

noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.

Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14

Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04

Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen

versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

03.11.14 07:23
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

02.11.14 06:40
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

01.11.14 08:24

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

31.10.14 06:40

Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33

Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner

Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzten und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47
Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer

Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:
Staatsanwaltschaft_Schadensmeldung.pdf
25-11-13_HerrP.pdf
28-01-15_Charite.pdf
20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt (Nürnberger Kodex).pdf
20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt (Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf
Anzeige_Hans_Müller.pdf

Betreff: 224 - Schädelresonanzfrequenzen, klandestine Neurowissenschaften, kriminelle Methoden

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 23.03.2015 07:42

An: peter.altmaier@bundestag.de

Kopie (CC): Mitarbeiterin@bk.bund.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel.ma01@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de,

verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de,
poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de,
poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de,
oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de,
verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlfv.thueringen.de,
kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de,
Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de,
thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de,
eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de,
info@bnetza.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org,
renate.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de,
poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-
aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.diginet@polizei.bayern.de,
info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, wolfgang.wieland@xxx.yz,
post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de,
InternetPost@bundesregierung.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de,
rv@ekd.de, info@zentralratdjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de,
jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-
berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, info@verfassungsschutz-brandenburg.de,
koep-kerstin@humanistische-union.de, funkstoerung@bnetza.de,
konstantin.notz.ma01@bundestag.de, andreas.kugler@spd.parlament-berlin.de,
dirk.behrendt@gruene-fraktion-berlin.de, anja.schillhaneck@gruene-fraktion-berlin.de,
heiko.thomas@gruene-fraktion-berlin.de, annette.heppel@gruene-fraktion-berlin.de,
janice.dietrich@gruene-bundestag.de, kammer@aekb.de, lkapraev2@polizei.berlin.de,
norbert.lammert@bundestag.de

Guten Tag,

das Interview mit Hans Müller "Die elektromagnetischen Resonanzfrequenzen des Schädels
oder die steuerbaren Menschen in Berlin" (alte Fassung: Schädelresonanzfrequenzen-11.pdf)
finden sie jetzt unter: <http://delegitimation.de>

Die Tagungsdokumentation des Deutschen Ethikrates bei der Berlin-Brandenburgischen
Akademie der Wissenschaften vom Dezember 2009: "Der steuerbare Mensch? Über Einblicke und
Eingriffe in unser Gehirn" können sie hier herunterladen:
<http://www.ethikrat.org/dateien/pdf/der-steuerbare-mensch.pdf>

Anbei ein pdf mit dem Namen "25-01-15_Charite.pdf". Dort werden in Auszügen die Folgen
der Anwendung einer Kommunikationstechnologie auf Basis der elektromagnetischen
Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels beschrieben.

Das sind die Auswirkungen der Abtötungsmaßnahmen der Menschenmaterialprüfung, der
Mentizid-Experimente und der Hirngewebeprobenbeschaffungsversuche von entmenslichten
Menschen. Hier werden Menschen und ihre Gehirne gegen ihren Willen und/oder ohne ihr
Wissen quasi bewirtschaftet, Betroffene eingeschüchtert und betrogen.

Staatsanwaltschaft und Generalstaatsanwaltschaft Berlin, der Berliner Polizeipräsident
und das BKA erhalten diese Schadensmeldung/Anzeige mit dem Hinweis auf Gefahr im Verzug
per Fax. (mit jeweils aktuellem Datum: Staatsanwaltschaft_Schadensmeldung.pdf)

Unveränderter Text seit 14.12.14 : Schadensmeldung! zu Geschäftszeichen 234 UJs 5066/14
und/oder 234 UJs 3136/14 A bei der Staatsanwaltschaft Berlin.

Guten Tag,

Keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem
Mordversuch kommt vollendeter Mord.

Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die
Fortführung von Experimenten an den Betroffenen sind.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

siehe auch: <http://delegitimation.de>

zusätzlich vom 25.1.15 - 29.1.15:

Tatbeteiligte haben sich Anfang des Jahres per anonymisierter Mail (Tor) gemeldet. Diese Mail habe ich an den Berliner Verfassungsschutz und an das BfV weitergeleitet. 1 Woche später bemerkte ich, dass die eingegangene Mail, deren 2 Weiterleitungen und die Backup-Kopien auf Mailserver und Backupserver von Unbekannten gelöscht worden sind.

zusätzlich am 22.12.14:

In einem Berliner Hospiz verstarb am Samstag, 20.12.14 zwischen 16 und 19 Uhr Martin M. im Beisein seiner Ehefrau Antje F..

Frau Antje F. steht auf der den Berliner Strafverfolgungsbehörden am 16.2.14 von einem Betroffenen übersandten Liste der Personen, die in unterschiedlicher Art und Weise von diesen Versuchen mit einer Kommunikationstechnologie auf Basis der Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels betroffenen sind. Bestimmte Beobachtungen führen zu der Annahme, dass auch Martin M. unwissentlich Angebote im Rahmen dieser Versuche angenommen hat. Da Martin M. dazu nicht mehr befragt werden kann, muss überprüft werden, ob Martin M. auf der Liste der Personen steht, über die die Durchführenden dieser Versuche und/oder andere Beteiligte wahrscheinlich verfügen.

Bei Martin M. wurde 2013 ein Morbus Crohn diagnostiziert und 2014 ein besonders aggressiver Lungenkrebs, der bereits Metastasen in Gehirn und Leber gebildet hat. Dieser Todesfall muss auf einen Zusammenhang mit der Strahlenbelastung untersucht werden, die bei Anwendung dieser Kommunikationstechnologie zwangsläufig entsteht.

zusätzlich am 18.12.14:

Anbei quasi offener Brief an den Berliner Verfassungsschutz vom 25.11.13 (25-11-13_HerrP.pdf), indem diese einem Betroffenen gegenüber angekündigten Menschenversuche beschrieben wurden, die hier auch tatsächlich umgesetzt werden. keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.12.14 - 17.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

5.12.14 - 12.12.2014

Schadensmeldung! Keine Veränderung. Fortsetzung der Abtötungsmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

4.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Anbei zusätzlich eine Broschüre des Nationalen Ethikrates bei der Akademie der Wissenschaften "Der steuerbare Mensch", 2009.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

3.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

2.12.14

Guten Tag Herr F.
in der Hoffnung, dass ihnen das Wesentliche in dieser Angelegenheit bekannt ist, verzichte ich hier auf eine weitere Präzisierung.
Die Aufrechterhaltung des Status quo ist nicht zu vertretbaren Kosten für den Rechtsfrieden, für die Verletzung des Grundrechtskataloges und die öffentlichen Haushalte durchführbar, noch sind die bereits eingetretenen Schäden und Risiken für die Betroffenen zu rechtfertigen.
Der an der Durchführung beteiligten "Frankenstein"-Neurowissenschaft und anderer beteiligter Disziplinen ist der Skandal bereits gewiss. Welcher Deutsche Bundestag wird der Verwendung dieser spezifischen Schädelresonanzfrequenzen außerhalb geschirmter und dafür zertifizierter Labore zustimmen?
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

1.12.14

keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen. Wenn ein Festkörper (hier der

menschliche Schädel) seine Resonanzfrequenz abbekommt, erhält er eine Art fortdauernden Elektroschock, denn unsere Schädel saugen die übertragene Energie regelrecht auf, sie zerstören und vergrößern neuronale Strukturen, bis hin zur Vernarbung. Diese Experimente sind nichts anderes als schwerste Gewaltkriminalität. Die Verwendung dieser Frequenzen wird niemals eine Zulassung erhalten.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.11.14 - 30.11.14
noch keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.11.14
noch keine Veränderung.
Im Anhang neue Version des Interviews mit Hans Müller.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

21.11.14
noch keine Veränderung.
Die unmittelbar Tatdurchführenden machen so lange bis ihnen das Tatmittel weg genommen wird.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

20.11.14
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

19.11.14
noch keine Veränderung, Gewaltmaßnahmen und bewusste Herbeiführung von Schäden wird fortgesetzt.
Eine Technologie unter Verwendung von Schädelresonanzfrequenzen im öffentlichen Funkraum wird in der Bundesrepublik Deutschland niemals zulassungsfähig oder geheim zu halten sein.
Beendet diese kriminellen Vorgänge! Wer bereichert sich hier auf Kosten der öffentlichen Hand?
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.11.14
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der von fortgesetzter Schwerstkriminalität Betroffenen)

15.11.14 - 17.11.14
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14
noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.
Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14
Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen

als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04
Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor
Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit
menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen
und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein
"Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen
versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen
als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit
menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen
und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein
"Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen
versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen
als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

03.11.14 07:23

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

02.11.14 06:40

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

01.11.14 08:24

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

31.10.14 06:40

Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen

sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzten und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47
Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent)

nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

Staatsanwaltschaft_Schadensmeldung.pdf
25-11-13_HerrP.pdf
28-01-15_Charite.pdf
20141010-Zur Kenntnis_Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt
(Nürnberger Kodex).pdf
20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt
(Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf
Anzeige_Hans_Müller.pdf

Betreff: 225 - Schädelresonanzfrequenzen, klandestine Neurowissenschaften, kriminelle Methoden

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 24.03.2015 07:46

An: peter.altmaier@bundestag.de

Kopie (CC): Mitarbeiterin@bk.bund.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnssport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel.ma01@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, renaete.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, [buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de](http://www.buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de), eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, InternetPost@bundesregierung.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, info@verfassungsschutz-brandenburg.de, koep-kerstin@humanistische-union.de, funkstoerung@bnetza.de, konstantin.notz.ma01@bundestag.de, andreas.kugler@spd.parlament-berlin.de, dirk.behrendt@gruene-fraktion-berlin.de, anja.schillhaneck@gruene-fraktion-berlin.de, heiko.thomas@gruene-fraktion-berlin.de, annette.heppel@gruene-fraktion-berlin.de, janice.dietrich@gruene-bundestag.de, kammer@aekb.de, lkapraev2@polizei.berlin.de, norbert.lammert@bundestag.de

Guten Tag,

das Interview mit Hans Müller "Die elektromagnetischen Resonanzfrequenzen des Schädels oder die steuerbaren Menschen in Berlin" (alte Fassung: Schädelresonanzfrequenzen-11.pdf) finden sie jetzt unter: <http://delegitimation.de>

Die Tagungsdokumentation des Deutschen Ethikrates bei der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften vom Dezember 2009: "Der steuerbare Mensch? Über Einblicke und Eingriffe in unser Gehirn" können sie hier herunterladen:
<http://www.ethikrat.org/dateien/pdf/der-steuerbare-mensch.pdf>

Anbei ein pdf mit dem Namen "25-01-15_Charite.pdf". Dort werden in Auszügen die Folgen der Anwendung einer Kommunikationstechnologie auf Basis der elektromagnetischen Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels beschrieben.

Das sind die Auswirkungen der Abtötungsmaßnahmen der Menschenmaterialprüfung, der Mentizid-Experimente und der Hirngewebeprobenbeschaffungsversuche von entmenslichten Menschen. Hier werden Menschen und ihre Gehirne gegen ihren Willen und/oder ohne ihr Wissen quasi bewirtschaftet, Betroffene eingeschüchtert und betrogen.

Staatsanwaltschaft und Generalstaatsanwaltschaft Berlin, der Berliner Polizeipräsident und das BKA erhalten diese Schadensmeldung/Anzeige mit dem Hinweis auf Gefahr im Verzug per Fax. (mit jeweils aktuellem Datum: Staatsanwaltschaft_Schadensmeldung.pdf)

Unveränderter Text seit 14.12.14 : Schadensmeldung! zu Geschäftszeichen 234 UJs 5066/14 und/oder 234 UJs 3136/14 A bei der Staatsanwaltschaft Berlin.

Guten Tag,

Keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.

Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimenten an den Betroffenen sind.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

siehe auch: <http://delegitimation.de>

zusätzlich vom 25.1.15 - 29.1.15:

Tatbeteiligte haben sich Anfang des Jahres per anonymisierter Mail (Tor) gemeldet. Diese Mail habe ich an den Berliner Verfassungsschutz und an das BfV weitergeleitet. 1 Woche später bemerkte ich, dass die eingegangene Mail, deren 2 Weiterleitungen und die Backup-Kopien auf Mailserver und Backupserver von Unbekannten gelöscht worden sind.

zusätzlich am 22.12.14:

In einem Berliner Hospiz verstarb am Samstag, 20.12.14 zwischen 16 und 19 Uhr Martin M. im Beisein seiner Ehefrau Antje F..

Frau Antje F. steht auf der den Berliner Strafverfolgungsbehörden am 16.2.14 von einem Betroffenen übersandten Liste der Personen, die in unterschiedlicher Art und Weise von diesen Versuchen mit einer Kommunikationstechnologie auf Basis der Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels betroffenen sind. Bestimmte Beobachtungen führen zu der Annahme, dass auch Martin M. unwissentlich Angebote im Rahmen dieser Versuche angenommen hat. Da Martin M. dazu nicht mehr befragt werden kann, muss überprüft werden, ob Martin M. auf der Liste der Personen steht, über die die Durchführenden dieser Versuche und/oder andere Beteiligte wahrscheinlich verfügen.

Bei Martin M. wurde 2013 ein Morbus Crohn diagnostiziert und 2014 ein besonders aggressiver Lungenkrebs, der bereits Metastasen in Gehirn und Leber gebildet hat. Dieser Todesfall muss auf einen Zusammenhang mit der Strahlenbelastung untersucht werden, die bei Anwendung dieser Kommunikationstechnologie zwangsläufig entsteht.

zusätzlich am 18.12.14:

Anbei quasi offener Brief an den Berliner Verfassungsschutz vom 25.11.13 (25-11-13_HerrP.pdf), indem diese einem Betroffenen gegenüber angekündigten Menschenversuche beschrieben wurden, die hier auch tatsächlich umgesetzt werden. keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.12.14 - 17.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

5.12.14 - 12.12.2014

Schadensmeldung! Keine Veränderung. Fortsetzung der Abtötungsmaßnahmen.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

4.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.

Anbei zusätzlich eine Broschüre des Nationalen Ethikrates bei der Akademie der Wissenschaften "Der steuerbare Mensch", 2009.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

3.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

2.12.14

Guten Tag Herr F.

in der Hoffnung, dass ihnen das Wesentliche in dieser Angelegenheit bekannt ist, verzichte ich hier auf eine weitere Präzisierung.

Die Aufrechterhaltung des Status quo ist nicht zu vertretbaren Kosten für den Rechtsfrieden, für die Verletzung des Grundrechtskataloges und die öffentlichen Haushalte durchführbar, noch sind die bereits eingetretenen Schäden und Risiken für die Betroffenen zu rechtfertigen.

Der an der Durchführung beteiligten "Frankenstein"-Neurowissenschaft und anderer beteiligter Disziplinen ist der Skandal bereits gewiss. Welcher Deutsche Bundestag wird der Verwendung dieser spezifischen Schädelresonanzfrequenzen außerhalb geschirmter und dafür zertifizierter Labore zustimmen?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

1.12.14

keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen. Wenn ein Festkörper (hier der menschliche Schädel) seine Resonanzfrequenz abbekommt, erhält er eine Art fortdauernden Elektroschock, denn unsere Schädel saugen die übertragene Energie regelrecht auf, sie zerstören und vergrößern neuronale Strukturen, bis hin zur Vernarbung. Diese Experimente sind nichts anderes als schwerste Gewaltkriminalität.

Die Verwendung dieser Frequenzen wird niemals eine Zulassung erhalten.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.11.14 - 30.11.14

noch keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.11.14

noch keine Veränderung.

Im Anhang neue Version des Interviews mit Hans Müller.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

21.11.14

noch keine Veränderung.

Die unmittelbar Tatdurchführenden machen so lange bis ihnen das Tatmittel weg genommen wird.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

20.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

19.11.14

noch keine Veränderung, Gewaltmaßnahmen und bewusste Herbeiführung von Schäden wird fortgesetzt.

Eine Technologie unter Verwendung von Schädelresonanzfrequenzen im öffentlichen Funkraum wird in der Bundesrepublik Deutschland niemals zulassungsfähig oder geheim zu halten sein.

Beendet diese kriminellen Vorgänge! Wer bereichert sich hier auf Kosten der öffentlichen Hand?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der von fortgesetzter Schwerstkriminalität Betroffenen)

15.11.14 - 17.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14

noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.

Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14

Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04

Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

03.11.14 07:23
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

02.11.14 06:40
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft

währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht.
Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

01.11.14 08:24
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht.
Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

31.10.14 06:40
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

29.10.14 06:57

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzen und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

21.10.14 07:47

Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

20.10.14 08:07

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

Staatsanwaltschaft_Schadensmeldung.pdf

25-11-13_HerrP.pdf

28-01-15_Charite.pdf

20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt (Nürnberger Kodex).pdf

20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt

(Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf

Anzeige_Hans_Müller.pdf

Betreff: 226 - Schädelresonanzfrequenzen, klandestine Neurowissenschaften, kriminelle Methoden

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 25.03.2015 07:13

An: peter.altmaier@bundestag.de

Kopie (CC): Mitarbeiterin@bk.bund.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de,

ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel.ma01@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, rene.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, InternetPost@bundesregierung.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, info@verfassungsschutz-brandenburg.de, koep-kerstin@humanistische-union.de, funkstoerung@bnetza.de, konstantin.notz.ma01@bundestag.de, andreas.kugler@spd.parlament-berlin.de, dirk.behrendt@gruene-fraktion-berlin.de, anja.schillhaneck@gruene-fraktion-berlin.de, heiko.thomas@gruene-fraktion-berlin.de, annette.heppel@gruene-fraktion-berlin.de, janice.dietrich@gruene-bundestag.de, kammer@aekb.de, lkapraev2@polizei.berlin.de, norbert.lammert@bundestag.de

Guten Tag,

das Interview mit Hans Müller "Die elektromagnetischen Resonanzfrequenzen des Schädels oder die steuerbaren Menschen in Berlin" (alte Fassung: Schädelresonanzfrequenzen-11.pdf) finden sie jetzt unter: <http://delegitimation.de>

Die Tagungsdokumentation des Deutschen Ethikrates bei der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften vom Dezember 2009: "Der steuerbare Mensch? Über Einblicke und Eingriffe in unser Gehirn" können sie hier herunterladen:
<http://www.ethikrat.org/dateien/pdf/der-steuerbare-mensch.pdf>

Anbei ein pdf mit dem Namen "25-01-15_Charite.pdf". Dort werden in Auszügen die Folgen der Anwendung einer Kommunikationstechnologie auf Basis der elektromagnetischen Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels beschrieben.

Das sind die Auswirkungen der Abtötungsmaßnahmen der Menschenmaterialprüfung, der Mentizid-Experimente und der Hirngewebeprobenbeschaffungsversuche von entmenslichten Menschen. Hier werden Menschen und ihre Gehirne gegen ihren Willen und/oder ohne ihr Wissen quasi bewirtschaftet, Betroffene eingeschüchtert und betrogen.

Staatsanwaltschaft und Generalstaatsanwaltschaft Berlin, der Berliner Polizeipräsident und das BKA erhalten diese Schadensmeldung/Anzeige mit dem Hinweis auf Gefahr im Verzug per Fax. (mit jeweils aktuellem Datum: Staatsanwaltschaft_Schadensmeldung.pdf)

Unveränderter Text seit 14.12.14 : Schadensmeldung! zu Geschäftszeichen 234 UJs 5066/14 und/oder 234 UJs 3136/14 A bei der Staatsanwaltschaft Berlin.

Guten Tag,

Keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.

Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimenten an den Betroffenen sind.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

siehe auch: <http://delegitimation.de>

zusätzlich vom 25.1.15 - 29.1.15:

Tatbeteiligte haben sich Anfang des Jahres per anonymisierter Mail (Tor) gemeldet. Diese Mail habe ich an den Berliner Verfassungsschutz und an das BfV weitergeleitet. 1 Woche später bemerkte ich, dass die eingegangene Mail, deren 2 Weiterleitungen und die Backup-Kopien auf Mailserver und Backupserver von Unbekannten gelöscht worden sind.

zusätzlich am 22.12.14:

In einem Berliner Hospiz verstarb am Samstag, 20.12.14 zwischen 16 und 19 Uhr Martin M. im Beisein seiner Ehefrau Antje F..

Frau Antje F. steht auf der den Berliner Strafverfolgungsbehörden am 16.2.14 von einem Betroffenen übersandten Liste der Personen, die in unterschiedlicher Art und Weise von diesen Versuchen mit einer Kommunikationstechnologie auf Basis der Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels betroffenen sind. Bestimmte Beobachtungen führen zu der Annahme, dass auch Martin M. unwissentlich Angebote im Rahmen dieser Versuche angenommen hat. Da Martin M. dazu nicht mehr befragt werden kann, muss überprüft werden, ob Martin M. auf der Liste der Personen steht, über die die Durchführenden dieser Versuche und/oder andere Beteiligte wahrscheinlich verfügen.

Bei Martin M. wurde 2013 ein Morbus Crohn diagnostiziert und 2014 ein besonders aggressiver Lungenkrebs, der bereits Metastasen in Gehirn und Leber gebildet hat. Dieser Todesfall muss auf einen Zusammenhang mit der Strahlenbelastung untersucht werden, die bei Anwendung dieser Kommunikationstechnologie zwangsläufig entsteht.

zusätzlich am 18.12.14:

Anbei quasi offener Brief an den Berliner Verfassungsschutz vom 25.11.13 (25-11-13_HerrP.pdf), indem diese einem Betroffenen gegenüber angekündigten Menschenversuche beschrieben wurden, die hier auch tatsächlich umgesetzt werden. keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.12.14 - 17.12.14
keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

5.12.14 - 12.12.2014
Schadensmeldung! Keine Veränderung. Fortsetzung der Abtötungsmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

4.12.14
keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Anbei zusätzlich eine Broschüre des Nationalen Ethikrates bei der Akademie der Wissenschaften "Der steuerbare Mensch", 2009.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

3.12.14
keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

2.12.14
Guten Tag Herr F.
in der Hoffnung, dass ihnen das Wesentliche in dieser Angelegenheit bekannt ist, verzichte ich hier auf eine weitere Präzisierung.
Die Aufrechterhaltung des Status quo ist nicht zu vertretbaren Kosten für den Rechtsfrieden, für die Verletzung des Grundrechtskataloges und die öffentlichen Haushalte durchführbar, noch sind die bereits eingetretenen Schäden und Risiken für die Betroffenen zu rechtfertigen.
Der an der Durchführung beteiligten "Frankenstein"-Neurowissenschaft und anderer

beteiligter Disziplinen ist der Skandal bereits gewiss. Welcher Deutsche Bundestag wird der Verwendung dieser spezifischen Schädelresonanzfrequenzen außerhalb geschirmter und dafür zertifizierter Labore zustimmen?
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

1.12.14

keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen. Wenn ein Festkörper (hier der menschliche Schädel) seine Resonanzfrequenz abbekommt, erhält er eine Art fortdauernden Elektroschock, denn unsere Schädel saugen die übertragene Energie regelrecht auf, sie zerstören und vergrößern neuronale Strukturen, bis hin zur Vernarbung. Diese Experimente sind nichts anderes als schwerste Gewaltkriminalität.
Die Verwendung dieser Frequenzen wird niemals eine Zulassung erhalten.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.11.14 - 30.11.14

noch keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.11.14

noch keine Veränderung.
Im Anhang neue Version des Interviews mit Hans Müller.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

21.11.14

noch keine Veränderung.
Die unmittelbar Tatdurchführenden machen so lange bis ihnen das Tatmittel weg genommen wird.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

20.11.14

noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

19.11.14

noch keine Veränderung, Gewaltmaßnahmen und bewusste Herbeiführung von Schäden wird fortgesetzt.
Eine Technologie unter Verwendung von Schädelresonanzfrequenzen im öffentlichen Funkraum wird in der Bundesrepublik Deutschland niemals zulassungsfähig oder geheim zu halten sein.
Beendet diese kriminellen Vorgänge! Wer bereichert sich hier auf Kosten der öffentlichen Hand?
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.11.14

noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der von fortgesetzter Schwerstkriminalität Betroffenen)

15.11.14 - 17.11.14

noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14

noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.
Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32

noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14

Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04
Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

03.11.14 07:23
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

02.11.14 06:40
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

01.11.14 08:24
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

31.10.14 06:40
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte

gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

28.10.14 07:24

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

27.10.14 07:41

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

26.10.14 07:09

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

25.10.14 09:07:34

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

24.10.14 09:12

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch

versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzen und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47
Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung

zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

Anhänge:

Staatsanwaltschaft_Schadensmeldung.pdf

25-11-13_HerrP.pdf

28-01-15_Charite.pdf

20141010-Zur Kenntnis Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt (Nürnberger Kodex).pdf

20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt

(Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf

Anzeige_Hans_Müller.pdf

Betreff: 227 - Schädelresonanzfrequenzen, klandestine Neurowissenschaften, kriminelle Methoden

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 26.03.2015 08:24

An: peter.altmaier@bundestag.de

Kopie (CC): Mitarbeiterin@bk.bund.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnspport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel.ma01@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, rene.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, InternetPost@bundesregierung.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratdjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, info@verfassungsschutz-brandenburg.de, koep-kerstin@humanistische-union.de, funkstoerung@bnetza.de, konstantin.notz.ma01@bundestag.de, andreas.kugler@spd.parlament-berlin.de, dirk.behrendt@gruene-fraktion-berlin.de, anja.schillhaneck@gruene-fraktion-berlin.de, heiko.thomas@gruene-fraktion-berlin.de, annette.heppel@gruene-fraktion-berlin.de, janice.dietrich@gruene-bundestag.de, kammer@aekb.de, lkapraev2@polizei.berlin.de, norbert.lammert@bundestag.de

Guten Tag,

das Interview mit Hans Müller "Die elektromagnetischen Resonanzfrequenzen des Schädels oder die steuerbaren Menschen in Berlin" (alte Fassung: Schädelresonanzfrequenzen-11.pdf) finden sie jetzt unter: <http://delegitimation.de>

Die Tagungsdokumentation des Deutschen Ethikrates bei der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften vom Dezember 2009: "Der steuerbare Mensch? Über Einblicke und Eingriffe in unser Gehirn" können sie hier herunterladen:
<http://www.ethikrat.org/dateien/pdf/der-steuerbare-mensch.pdf>

Anbei ein pdf mit dem Namen "25-01-15_Charite.pdf". Dort werden in Auszügen die Folgen der Anwendung einer Kommunikationstechnologie auf Basis der elektromagnetischen Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels beschrieben.

Das sind die Auswirkungen der Abtötungsmaßnahmen der Menschenmaterialprüfung, der Mentizid-Experimente und der Hirngewebeprobenbeschaffungsversuche von entmenslichten Menschen. Hier werden Menschen und ihre Gehirne gegen ihren Willen und/oder ohne ihr Wissen quasi bewirtschaftet, Betroffene eingeschüchtert und betrogen.

Staatsanwaltschaft und Generalstaatsanwaltschaft Berlin, der Berliner Polizeipräsident und das BKA erhalten diese Schadensmeldung/Anzeige mit dem Hinweis auf Gefahr im Verzug per Fax. (mit jeweils aktuellem Datum: Staatsanwaltschaft_Schadensmeldung.pdf)

Unveränderter Text seit 14.12.14 : Schadensmeldung! zu Geschäftszeichen 234 UJs 5066/14 und/oder 234 UJs 3136/14 A bei der Staatsanwaltschaft Berlin.

Guten Tag,

Keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.

Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimenten an den Betroffenen sind.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

siehe auch: <http://delegitimation.de>

zusätzlich vom 25.1.15 - 29.1.15:

Tatbeteiligte haben sich Anfang des Jahres per anonymisierter Mail (Tor) gemeldet. Diese Mail habe ich an den Berliner Verfassungsschutz und an das BfV weitergeleitet. 1 Woche später bemerkte ich, dass die eingegangene Mail, deren 2 Weiterleitungen und die Backup-Kopien auf Mailserver und Backupserver von Unbekannten gelöscht worden sind.

zusätzlich am 22.12.14:

In einem Berliner Hospiz verstarb am Samstag, 20.12.14 zwischen 16 und 19 Uhr Martin M. im Beisein seiner Ehefrau Antje F..

Frau Antje F. steht auf der den Berliner Strafverfolgungsbehörden am 16.2.14 von einem Betroffenen übersandten Liste der Personen, die in unterschiedlicher Art und Weise von diesen Versuchen mit einer Kommunikationstechnologie auf Basis der Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels betroffenen sind. Bestimmte Beobachtungen führen zu der Annahme, dass auch Martin M. unwissentlich Angebote im Rahmen dieser Versuche angenommen hat. Da Martin M. dazu nicht mehr befragt werden kann, muss überprüft werden, ob Martin M. auf der Liste der Personen steht, über die die Durchführenden dieser Versuche und/oder andere Beteiligte wahrscheinlich verfügen.

Bei Martin M. wurde 2013 ein Morbus Crohn diagnostiziert und 2014 ein besonders aggressiver Lungenkrebs, der bereits Metastasen in Gehirn und Leber gebildet hat. Dieser Todesfall muss auf einen Zusammenhang mit der Strahlenbelastung untersucht werden, die bei Anwendung dieser Kommunikationstechnologie zwangsläufig entsteht.

zusätzlich am 18.12.14:

Anbei quasi offener Brief an den Berliner Verfassungsschutz vom 25.11.13 (25-11-13_HerrP.pdf), indem diese einem Betroffenen gegenüber angekündigten Menschenversuche beschrieben wurden, die hier auch tatsächlich umgesetzt werden. keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.12.14 - 17.12.14
keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

5.12.14 - 12.12.2014
Schadensmeldung! Keine Veränderung. Fortsetzung der Abtötungsmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

4.12.14
keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Anbei zusätzlich eine Broschüre des Nationalen Ethikrates bei der Akademie der Wissenschaften "Der steuerbare Mensch", 2009.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

3.12.14
keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

2.12.14
Guten Tag Herr F.
in der Hoffnung, dass ihnen das Wesentliche in dieser Angelegenheit bekannt ist, verzichte ich hier auf eine weitere Präzisierung.
Die Aufrechterhaltung des Status quo ist nicht zu vertretbaren Kosten für den Rechtsfrieden, für die Verletzung des Grundrechtskataloges und die öffentlichen Haushalte durchführbar, noch sind die bereits eingetretenen Schäden und Risiken für die Betroffenen zu rechtfertigen.
Der an der Durchführung beteiligten "Frankenstein"-Neurowissenschaft und anderer beteiligter Disziplinen ist der Skandal bereits gewiss. Welcher Deutsche Bundestag wird der Verwendung dieser spezifischen Schädelresonanzfrequenzen außerhalb geschirmter und dafür zertifizierter Labore zustimmen?
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

1.12.14
keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen. Wenn ein Festkörper (hier der menschliche Schädel) seine Resonanzfrequenz abbekommt, erhält er eine Art fortdauernden Elektroschock, denn unsere Schädel saugen die übertragene Energie regelrecht auf, sie zerstören und vergrößern neuronale Strukturen, bis hin zur Vernarbung. Diese Experimente sind nichts anderes als schwerste Gewaltkriminalität.
Die Verwendung dieser Frequenzen wird niemals eine Zulassung erhalten.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.11.14 - 30.11.14
noch keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.11.14
noch keine Veränderung.
Im Anhang neue Version des Interviews mit Hans Müller.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

21.11.14
noch keine Veränderung.
Die unmittelbar Tatdurchführenden machen so lange bis ihnen das Tatmittel weg genommen wird.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

20.11.14
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

19.11.14

noch keine Veränderung, Gewaltmaßnahmen und bewusste Herbeiführung von Schäden wird fortgesetzt.

Eine Technologie unter Verwendung von Schädelresonanzfrequenzen im öffentlichen Funkraum wird in der Bundesrepublik Deutschland niemals zulassungsfähig oder geheim zu halten sein.

Beendet diese kriminellen Vorgänge! Wer bereichert sich hier auf Kosten der öffentlichen Hand?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der von fortgesetzter Schwerstkriminalität Betroffenen)

15.11.14 - 17.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14

noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.

Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14

Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04

Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

03.11.14 07:23

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

02.11.14 06:40

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit

menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

01.11.14 08:24
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

31.10.14 06:40
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure

Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzen und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47
Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:
Staatsanwaltschaft_Schadensmeldung.pdf
25-11-13_HerrP.pdf
28-01-15_Charite.pdf
20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt (Nürnberger Kodex).pdf
20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt (Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf
Anzeige_Hans_Müller.pdf

Betreff: 228 - Schädelresonanzfrequenzen, klandestine Neurowissenschaften, kriminelle Methoden

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 27.03.2015 07:23

An: peter.altmaier@bundestag.de

Kopie (CC): Mitarbeiterin@bk.bund.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel.ma01@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, reate.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, InternetPost@bundesregierung.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, info@verfassungsschutz-brandenburg.de, koep-kerstin@humanistische-union.de, funkstoerung@bnetza.de, konstantin.notz.ma01@bundestag.de, andreas.kugler@spd.parlament-berlin.de, dirk.behrendt@gruene-fraktion-berlin.de, anja.schillhaneck@gruene-fraktion-berlin.de, heiko.thomas@gruene-fraktion-berlin.de, annette.heppel@gruene-fraktion-berlin.de, janice.dietrich@gruene-bundestag.de, kammer@aekb.de, lkapraev2@polizei.berlin.de, norbert.lammert@bundestag.de, stefan.schwartze@bundestag.de, guenter.baumann@bundestag.de

Guten Tag,

das Interview mit Hans Müller "Die elektromagnetischen Resonanzfrequenzen des Schädels oder die steuerbaren Menschen in Berlin" (alte Fassung: Schädelresonanzfrequenzen-11.pdf) finden sie jetzt unter: <http://delegitimation.de>

Die Tagungsdokumentation des Deutschen Ethikrates bei der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften vom Dezember 2009: "Der steuerbare Mensch? Über Einblicke und Eingriffe in unser Gehirn" können sie hier herunterladen:
<http://www.ethikrat.org/dateien/pdf/der-steuerbare-mensch.pdf>

Anbei ein pdf mit dem Namen "25-01-15_Charite.pdf". Dort werden in Auszügen die Folgen der Anwendung einer Kommunikationstechnologie auf Basis der elektromagnetischen Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels beschrieben.

Das sind die Auswirkungen der Abtötungsmaßnahmen der Menschenmaterialprüfung, der Mentizid-Experimente und der Hirngewebeprobenbeschaffungsversuche von entmenslichten Menschen. Hier werden Menschen und ihre Gehirne gegen ihren Willen und/oder ohne ihr Wissen quasi bewirtschaftet, Betroffene eingeschüchtert und betrogen.

Staatsanwaltschaft und Generalstaatsanwaltschaft Berlin, der Berliner Polizeipräsident und das BKA erhalten diese Schadensmeldung/Anzeige mit dem Hinweis auf Gefahr im Verzug per Fax. (mit jeweils aktuellem Datum: Staatsanwaltschaft_Schadensmeldung.pdf)

Unveränderter Text seit 14.12.14 : Schadensmeldung! zu Geschäftszeichen 234 UJs 5066/14 und/oder 234 UJs 3136/14 A bei der Staatsanwaltschaft Berlin.

Guten Tag,

Keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.

Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimenten an den Betroffenen sind.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

siehe auch: <http://delegitimation.de>

zusätzlich vom 25.1.15 - 29.1.15:

Tatbeteiligte haben sich Anfang des Jahres per anonymisierter Mail (Tor) gemeldet. Diese Mail habe ich an den Berliner Verfassungsschutz und an das BfV weitergeleitet. 1 Woche später bemerkte ich, dass die eingegangene Mail, deren 2 Weiterleitungen und die Backup-Kopien auf Mailserver und Backupserver von Unbekannten gelöscht worden sind.

zusätzlich am 22.12.14:

In einem Berliner Hospiz verstarb am Samstag, 20.12.14 zwischen 16 und 19 Uhr Martin M. im Beisein seiner Ehefrau Antje F..

Frau Antje F. steht auf der den Berliner Strafverfolgungsbehörden am 16.2.14 von einem Betroffenen übersandten Liste der Personen, die in unterschiedlicher Art und Weise von diesen Versuchen mit einer Kommunikationstechnologie auf Basis der Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels betroffenen sind. Bestimmte Beobachtungen führen zu der Annahme, dass auch Martin M. unwissentlich Angebote im Rahmen dieser Versuche angenommen hat. Da Martin M. dazu nicht mehr befragt werden kann, muss überprüft werden, ob Martin M. auf der Liste der Personen steht, über die die Durchführenden dieser Versuche und/oder andere Beteiligte wahrscheinlich verfügen.

Bei Martin M. wurde 2013 ein Morbus Crohn diagnostiziert und 2014 ein besonders aggressiver Lungenkrebs, der bereits Metastasen in Gehirn und Leber gebildet hat. Dieser Todesfall muss auf einen Zusammenhang mit der Strahlenbelastung untersucht werden, die bei Anwendung dieser Kommunikationstechnologie zwangsläufig entsteht.

zusätzlich am 18.12.14:

Anbei quasi offener Brief an den Berliner Verfassungsschutz vom 25.11.13 (25-11-13_HerrP.pdf), indem diese einem Betroffenen gegenüber angekündigten Menschenversuche beschrieben wurden, die hier auch tatsächlich umgesetzt werden.
keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.12.14 - 17.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

5.12.14 - 12.12.2014

Schadensmeldung! Keine Veränderung. Fortsetzung der Abtötungsmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

4.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Anbei zusätzlich eine Broschüre des Nationalen Ethikrates bei der Akademie der Wissenschaften "Der steuerbare Mensch", 2009.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

3.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

2.12.14

Guten Tag Herr F.

in der Hoffnung, dass ihnen das Wesentliche in dieser Angelegenheit bekannt ist, verzichte ich hier auf eine weitere Präzisierung.

Die Aufrechterhaltung des Status quo ist nicht zu vertretbaren Kosten für den Rechtsfrieden, für die Verletzung des Grundrechtskataloges und die öffentlichen Haushalte durchführbar, noch sind die bereits eingetretenen Schäden und Risiken für die Betroffenen zu rechtfertigen.

Der an der Durchführung beteiligten "Frankenstein"-Neurowissenschaft und anderer beteiligter Disziplinen ist der Skandal bereits gewiss. Welcher Deutsche Bundestag wird der Verwendung dieser spezifischen Schädelresonanzfrequenzen außerhalb geschirmter und dafür zertifizierter Labore zustimmen?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

1.12.14

keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen. Wenn ein Festkörper (hier der menschliche Schädel) seine Resonanzfrequenz abbekommt, erhält er eine Art fortdauernden Elektroschock, denn unsere Schädel saugen die übertragene Energie regelrecht auf, sie zerstören und vergrößern neuronale Strukturen, bis hin zur Vernarbung. Diese Experimente sind nichts anderes als schwerste Gewaltkriminalität.

Die Verwendung dieser Frequenzen wird niemals eine Zulassung erhalten.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.11.14 - 30.11.14

noch keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.11.14

noch keine Veränderung.

Im Anhang neue Version des Interviews mit Hans Müller.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

21.11.14

noch keine Veränderung.

Die unmittelbar Tatdurchführenden machen so lange bis ihnen das Tatmittel weg genommen wird.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

20.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

19.11.14

noch keine Veränderung, Gewaltmaßnahmen und bewusste Herbeiführung von Schäden wird fortgesetzt.

Eine Technologie unter Verwendung von Schädelresonanzfrequenzen im öffentlichen Funkraum wird in der Bundesrepublik Deutschland niemals zulassungsfähig oder geheim zu halten sein.

Beendet diese kriminellen Vorgänge! Wer bereichert sich hier auf Kosten der öffentlichen Hand?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der von fortgesetzter Schwerstkriminalität Betroffenen)

15.11.14 - 17.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14

noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.

Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14

Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04
Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

03.11.14 07:23
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

02.11.14 06:40
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

01.11.14 08:24
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

31.10.14 06:40
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie

nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzen und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47
Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der

Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur

Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

Staatsanwaltschaft_Schadensmeldung.pdf

25-11-13_HerrP.pdf

28-01-15_Charite.pdf

20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt (Nürnberger Kodex).pdf

20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt (Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf

Anzeige_Hans_Müller.pdf

Betreff: 229 - Schädelresonanzfrequenzen, klandestine Neurowissenschaften, kriminelle Methoden

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 28.03.2015 09:02

An: peter.altmaier@bundestag.de

Kopie (CC): Mitarbeiterin@bk.bund.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnspport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel.ma01@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, reate.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, InternetPost@bundesregierung.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratdjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-

berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, info@verfassungsschutz-brandenburg.de, koep-kerstin@humanistische-union.de, funkstoerung@bnetza.de, konstantin.notz.ma01@bundestag.de, andreas.kugler@spd.parlament-berlin.de, dirk.behrendt@gruene-fraktion-berlin.de, anja.schillhaneck@gruene-fraktion-berlin.de, heiko.thomas@gruene-fraktion-berlin.de, annette.heppel@gruene-fraktion-berlin.de, janice.dietrich@gruene-bundestag.de, kammer@aekb.de, lkapraev2@polizei.berlin.de, norbert.lammert@bundestag.de, stefan.schwartze@bundestag.de, guenter.baumann@bundestag.de, Verwaltung@lg.berlin.de, Pressestelle.Moabit@kg.berlin.de, verffgh-berlin@t-online.de

Guten Tag,

das Interview mit Hans Müller "Die elektromagnetischen Resonanzfrequenzen des Schädels oder die steuerbaren Menschen in Berlin" (alte Fassung: Schädelresonanzfrequenzen-11.pdf) finden sie jetzt unter: <http://delegitimation.de>

Die Tagungsdokumentation des Deutschen Ethikrates bei der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften vom Dezember 2009: "Der steuerbare Mensch? Über Einblicke und Eingriffe in unser Gehirn" können sie hier herunterladen:
<http://www.ethikrat.org/dateien/pdf/der-steuerbare-mensch.pdf>

Anbei ein pdf mit dem Namen "25-01-15_Charite.pdf". Dort werden in Auszügen die Folgen der Anwendung einer Kommunikationstechnologie auf Basis der elektromagnetischen Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels beschrieben.

Das sind die Auswirkungen der Abtötungsmaßnahmen der Menschenmaterialprüfung, der Mentizid-Experimente und der Hirngewebeprobenbeschaffungsversuche von entmenslichten Menschen. Hier werden Menschen und ihre Gehirne gegen ihren Willen und/oder ohne ihr Wissen quasi bewirtschaftet, Betroffene eingeschüchtert und betrogen.

Staatsanwaltschaft und Generalstaatsanwaltschaft Berlin, der Berliner Polizeipräsident und das BKA erhalten diese Schadensmeldung/Anzeige mit dem Hinweis auf Gefahr im Verzug per Fax. (mit jeweils aktuellem Datum: Staatsanwaltschaft_Schadensmeldung.pdf)

Unveränderter Text seit 14.12.14 : Schadensmeldung! zu Geschäftszeichen 234 UJs 5066/14 und/oder 234 UJs 3136/14 A bei der Staatsanwaltschaft Berlin.

Guten Tag,

Keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.

Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimenten an den Betroffenen sind.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

siehe auch: <http://delegitimation.de>

zusätzlich vom 25.1.15 - 29.1.15:

Tatbeteiligte haben sich Anfang des Jahres per anonymisierter Mail (Tor) gemeldet. Diese Mail habe ich an den Berliner Verfassungsschutz und an das BfV weitergeleitet. 1 Woche später bemerkte ich, dass die eingegangene Mail, deren 2 Weiterleitungen und die Backup-Kopien auf Mailserver und Backupserver von Unbekannten gelöscht worden sind.

zusätzlich am 22.12.14:

In einem Berliner Hospiz verstarb am Samstag, 20.12.14 zwischen 16 und 19 Uhr Martin M. im Beisein seiner Ehefrau Antje F..

Frau Antje F. steht auf der den Berliner Strafverfolgungsbehörden am 16.2.14 von einem Betroffenen übersandten Liste der Personen, die in unterschiedlicher Art und Weise von diesen Versuchen mit einer Kommunikationstechnologie auf Basis der Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels betroffenen sind. Bestimmte Beobachtungen führen zu der Annahme, dass auch Martin M. unwissentlich Angebote im Rahmen dieser Versuche angenommen hat. Da

Martin M. dazu nicht mehr befragt werden kann, muss überprüft werden, ob Martin M. auf der Liste der Personen steht, über die die Durchführenden dieser Versuche und/oder andere Beteiligte wahrscheinlich verfügen.

Bei Martin M. wurde 2013 ein Morbus Crohn diagnostiziert und 2014 ein besonders aggressiver Lungenkrebs, der bereits Metastasen in Gehirn und Leber gebildet hat. Dieser Todesfall muss auf einen Zusammenhang mit der Strahlenbelastung untersucht werden, die bei Anwendung dieser Kommunikationstechnologie zwangsläufig entsteht.

zusätzlich am 18.12.14:

Anbei quasi offener Brief an den Berliner Verfassungsschutz vom 25.11.13 (25-11-13_HerrP.pdf), indem diese einem Betroffenen gegenüber angekündigten Menschenversuche beschrieben wurden, die hier auch tatsächlich umgesetzt werden. keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.12.14 - 17.12.14
keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

5.12.14 - 12.12.2014
Schadensmeldung! Keine Veränderung. Fortsetzung der Abtötungsmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

4.12.14
keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Anbei zusätzlich eine Broschüre des Nationalen Ethikrates bei der Akademie der Wissenschaften "Der steuerbare Mensch", 2009.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

3.12.14
keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

2.12.14
Guten Tag Herr F.
in der Hoffnung, dass ihnen das Wesentliche in dieser Angelegenheit bekannt ist, verzichte ich hier auf eine weitere Präzisierung.
Die Aufrechterhaltung des Status quo ist nicht zu vertretbaren Kosten für den Rechtsfrieden, für die Verletzung des Grundrechtskataloges und die öffentlichen Haushalte durchführbar, noch sind die bereits eingetretenen Schäden und Risiken für die Betroffenen zu rechtfertigen.
Der an der Durchführung beteiligten "Frankenstein"-Neurowissenschaft und anderer beteiligter Disziplinen ist der Skandal bereits gewiss. Welcher Deutsche Bundestag wird der Verwendung dieser spezifischen Schädelresonanzfrequenzen außerhalb geschirmter und dafür zertifizierter Labore zustimmen?
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

1.12.14
keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen. Wenn ein Festkörper (hier der menschliche Schädel) seine Resonanzfrequenz abbekommt, erhält er eine Art fortdauernden Elektroschock, denn unsere Schädel saugen die übertragene Energie regelrecht auf, sie zerstören und vergrößern neuronale Strukturen, bis hin zur Vernarbung. Diese Experimente sind nichts anderes als schwerste Gewaltkriminalität.
Die Verwendung dieser Frequenzen wird niemals eine Zulassung erhalten.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.11.14 - 30.11.14
noch keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.11.14
noch keine Veränderung.
Im Anhang neue Version des Interviews mit Hans Müller.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

21.11.14

noch keine Veränderung.

Die unmittelbar Tatdurchführenden machen so lange bis ihnen das Tatmittel weg genommen wird.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

20.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

19.11.14

noch keine Veränderung, Gewaltmaßnahmen und bewusste Herbeiführung von Schäden wird fortgesetzt.

Eine Technologie unter Verwendung von Schädelresonanzfrequenzen im öffentlichen Funkraum wird in der Bundesrepublik Deutschland niemals zulassungsfähig oder geheim zu halten sein.

Beendet diese kriminellen Vorgänge! Wer bereichert sich hier auf Kosten der öffentlichen Hand?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der von fortgesetzter Schwerstkriminalität Betroffenen)

15.11.14 - 17.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14

noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.

Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14

Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04

Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

03.11.14 07:23
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

02.11.14 06:40
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

01.11.14 08:24
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

31.10.14 06:40
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte

gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen

Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzen und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47
Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:
Staatsanwaltschaft_Schadensmeldung.pdf
25-11-13_HerrP.pdf
28-01-15_Charite.pdf
20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt (Nürnberger Kodex).pdf
20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt

(Theresienstadt_Nürnberg Kodex).pdf
Anzeige_Hans_Müller.pdf

Betreff: 230 - Schädelresonanzfrequenzen, klandestine Neurowissenschaften, kriminelle Methoden

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 29.03.2015 09:39

An: peter.altmaier@bundestag.de

Kopie (CC): Mitarbeiterin@bk.bund.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel.ma01@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, renete.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.dignet@polizei.bayern.de, info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, InternetPost@bundesregierung.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, info@verfassungsschutz-brandenburg.de, koep-kerstin@humanistische-union.de, funkstoerung@bnetza.de, konstantin.notz.ma01@bundestag.de, andreas.kugler@spd.parlament-berlin.de, dirk.behrendt@gruene-fraktion-berlin.de, anja.schillhaneck@gruene-fraktion-berlin.de, heiko.thomas@gruene-fraktion-berlin.de, annette.heppel@gruene-fraktion-berlin.de, janice.dietrich@gruene-bundestag.de, kammer@aekb.de, lkapraev2@polizei.berlin.de, norbert.lammert@bundestag.de, stefan.schwartz@bundestag.de, guenter.baumann@bundestag.de, Verwaltung@lg.berlin.de, Pressestelle.Moabit@kg.berlin.de, verfgb-berlin@t-online.de

Guten Tag,

das Interview mit Hans Müller "Die elektromagnetischen Resonanzfrequenzen des Schädels oder die steuerbaren Menschen in Berlin" (alte Fassung: Schädelresonanzfrequenzen-11.pdf) finden sie jetzt unter: <http://delegitimation.de>

Die Tagungsdokumentation des Deutschen Ethikrates bei der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften vom Dezember 2009: "Der steuerbare Mensch? Über Einblicke und Eingriffe in unser Gehirn" können sie hier herunterladen:
<http://www.ethikrat.org/dateien/pdf/der-steuerbare-mensch.pdf>

Anbei ein pdf mit dem Namen "25-01-15_Charite.pdf". Dort werden in Auszügen die Folgen der Anwendung einer Kommunikationstechnologie auf Basis der elektromagnetischen Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels beschrieben.

Das sind die Auswirkungen der Abtötungsmaßnahmen der Menschenmaterialprüfung, der Mentizid-Experimente und der Hirngewebeprobenbeschaffungsversuche von entmenslichten Menschen. Hier werden Menschen und ihre Gehirne gegen ihren Willen und/oder ohne ihr

Wissen quasi bewirtschaftet, Betroffene eingeschüchtert und betrogen.

Staatsanwaltschaft und Generalstaatsanwaltschaft Berlin, der Berliner Polizeipräsident und das BKA erhalten diese Schadensmeldung/Anzeige mit dem Hinweis auf Gefahr im Verzug per Fax. (mit jeweils aktuellem Datum: Staatsanwaltschaft_Schadensmeldung.pdf)

Unveränderter Text seit 14.12.14 : Schadensmeldung! zu Geschäftszeichen 234 UJs 5066/14 und/oder 234 UJs 3136/14 A bei der Staatsanwaltschaft Berlin.

Guten Tag,

Keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.

Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimenten an den Betroffenen sind.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

siehe auch: <http://delegitimation.de>

zusätzlich vom 25.1.15 - 29.1.15:

Tatbeteiligte haben sich Anfang des Jahres per anonymisierter Mail (Tor) gemeldet. Diese Mail habe ich an den Berliner Verfassungsschutz und an das BfV weitergeleitet. 1 Woche später bemerkte ich, dass die eingegangene Mail, deren 2 Weiterleitungen und die Backup-Kopien auf Mailserver und Backupserver von Unbekannten gelöscht worden sind.

zusätzlich am 22.12.14:

In einem Berliner Hospiz verstarb am Samstag, 20.12.14 zwischen 16 und 19 Uhr Martin M. im Beisein seiner Ehefrau Antje F..

Frau Antje F. steht auf der den Berliner Strafverfolgungsbehörden am 16.2.14 von einem Betroffenen übersandten Liste der Personen, die in unterschiedlicher Art und Weise von diesen Versuchen mit einer Kommunikationstechnologie auf Basis der Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels betroffenen sind. Bestimmte Beobachtungen führen zu der Annahme, dass auch Martin M. unwissentlich Angebote im Rahmen dieser Versuche angenommen hat. Da Martin M. dazu nicht mehr befragt werden kann, muss überprüft werden, ob Martin M. auf der Liste der Personen steht, über die die Durchführenden dieser Versuche und/oder andere Beteiligte wahrscheinlich verfügen.

Bei Martin M. wurde 2013 ein Morbus Crohn diagnostiziert und 2014 ein besonders aggressiver Lungenkrebs, der bereits Metastasen in Gehirn und Leber gebildet hat. Dieser Todesfall muss auf einen Zusammenhang mit der Strahlenbelastung untersucht werden, die bei Anwendung dieser Kommunikationstechnologie zwangsläufig entsteht.

zusätzlich am 18.12.14:

Anbei quasi offener Brief an den Berliner Verfassungsschutz vom 25.11.13 (25-11-13_HerrP.pdf), indem diese einem Betroffenen gegenüber angekündigten Menschenversuche beschrieben wurden, die hier auch tatsächlich umgesetzt werden. keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.12.14 - 17.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

5.12.14 - 12.12.2014

Schadensmeldung! keine Veränderung. Fortsetzung der Abtötungsmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

4.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.

Anbei zusätzlich eine Broschüre des Nationalen Ethikrates bei der Akademie der Wissenschaften "Der steuerbare Mensch", 2009.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

3.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

2.12.14

Guten Tag Herr F.
in der Hoffnung, dass ihnen das Wesentliche in dieser Angelegenheit bekannt ist, verzichte ich hier auf eine weitere Präzisierung.
Die Aufrechterhaltung des Status quo ist nicht zu vertretbaren Kosten für den Rechtsfrieden, für die Verletzung des Grundrechtskataloges und die öffentlichen Haushalte durchführbar, noch sind die bereits eingetretenen Schäden und Risiken für die Betroffenen zu rechtfertigen.
Der an der Durchführung beteiligten "Frankenstein"-Neurowissenschaft und anderer beteiligter Disziplinen ist der Skandal bereits gewiss. Welcher Deutsche Bundestag wird der Verwendung dieser spezifischen Schädelresonanzfrequenzen außerhalb geschirmter und dafür zertifizierter Labore zustimmen?
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

1.12.14

keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen. Wenn ein Festkörper (hier der menschliche Schädel) seine Resonanzfrequenz abbekommt, erhält er eine Art fortdauernden Elektroschock, denn unsere Schädel saugen die übertragene Energie regelrecht auf, sie zerstören und vergrößern neuronale Strukturen, bis hin zur Vernarbung. Diese Experimente sind nichts anderes als schwerste Gewaltkriminalität.
Die Verwendung dieser Frequenzen wird niemals eine Zulassung erhalten.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.11.14 - 30.11.14

noch keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.11.14

noch keine Veränderung.
Im Anhang neue Version des Interviews mit Hans Müller.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

21.11.14

noch keine Veränderung.
Die unmittelbar Tatdurchführenden machen so lange bis ihnen das Tatmittel weg genommen wird.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

20.11.14

noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

19.11.14

noch keine Veränderung, Gewaltmaßnahmen und bewusste Herbeiführung von Schäden wird fortgesetzt.
Eine Technologie unter Verwendung von Schädelresonanzfrequenzen im öffentlichen Funkraum wird in der Bundesrepublik Deutschland niemals zulassungsfähig oder geheim zu halten sein.
Beendet diese kriminellen Vorgänge! Wer bereichert sich hier auf Kosten der öffentlichen Hand?
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.11.14

noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der von fortgesetzter Schwerstkriminalität Betroffenen)

15.11.14 - 17.11.14

noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14

noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den

unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.
Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14
Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor
Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit
menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen
und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein
"Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen
versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen
als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04
Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor
Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21
noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit
menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen
und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein
"Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen
versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen
als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

03.11.14 07:23

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

02.11.14 06:40

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller

01.11.14 08:24

Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen

und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

31.10.14 06:40
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzen und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47
Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

Staatsanwaltschaft_Schadensmeldung.pdf
25-11-13_HerrP.pdf
28-01-15_Charite.pdf
20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt (Nürnberger Kodex).pdf
20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt (Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf
Anzeige_Hans_Müller.pdf

Betreff: 231 - Schädelresonanzfrequenzen, klandestine Neurowissenschaften, kriminelle Methoden

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 30.03.2015 08:21

An: peter.altmaier@bundestag.de

Kopie (CC): Mitarbeiterin@bk.bund.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel.ma01@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlfv.thuringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de,

thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de,
eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de,
info@bnetza.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org,
renate.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de,
poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-
aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.diginet@polizei.bayern.de,
info@vdw-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, wolfgang.wieland@xxx.yz,
post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de,
InternetPost@bundesregierung.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de,
rv@ekd.de, info@zentralratdjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de,
jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-
berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, info@verfassungsschutz-brandenburg.de,
koep-kerstin@humanistische-union.de, funkstoerung@bnetza.de,
konstantin.notz.ma01@bundestag.de, andreas.kugler@spd.parlament-berlin.de,
dirk.behrendt@gruene-fraktion-berlin.de, anja.schillhaneck@gruene-fraktion-berlin.de,
heiko.thomas@gruene-fraktion-berlin.de, annette.heppel@gruene-fraktion-berlin.de,
janice.dietrich@gruene-bundestag.de, kammer@aekb.de, lkapraev2@polizei.berlin.de,
norbert.lammert@bundestag.de, stefan.schwartze@bundestag.de,
guenter.baumann@bundestag.de, Verwaltung@lg.berlin.de, Pressestelle.Moabit@kg.berlin.de,
verfgh-berlin@t-online.de

Guten Tag,

das Interview mit Hans Müller "Die elektromagnetischen Resonanzfrequenzen des Schädels
oder die steuerbaren Menschen in Berlin" (alte Fassung: Schädelresonanzfrequenzen-11.pdf)
finden sie jetzt unter: <http://delegitimation.de>

Die Tagungsdokumentation des Deutschen Ethikrates bei der Berlin-Brandenburgischen
Akademie der Wissenschaften vom Dezember 2009: "Der steuerbare Mensch? Über Einblicke und
Eingriffe in unser Gehirn" können sie hier herunterladen:
<http://www.ethikrat.org/dateien/pdf/der-steuerbare-mensch.pdf>

Anbei ein pdf mit dem Namen "25-01-15_Charite.pdf". Dort werden in Auszügen die Folgen
der Anwendung einer Kommunikationstechnologie auf Basis der elektromagnetischen
Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels beschrieben.

Das sind die Auswirkungen der Abtötungsmaßnahmen der Menschenmaterialprüfung, der
Mentizid-Experimente und der Hirngewebeprobenbeschaffungsversuche von entmenslichten
Menschen. Hier werden Menschen und ihre Gehirne gegen ihren Willen und/oder ohne ihr
Wissen quasi bewirtschaftet, Betroffene eingeschüchtert und betrogen.

Staatsanwaltschaft und Generalstaatsanwaltschaft Berlin, der Berliner Polizeipräsident
und das BKA erhalten diese Schadensmeldung/Anzeige mit dem Hinweis auf Gefahr im Verzug
per Fax. (mit jeweils aktuellem Datum: Staatsanwaltschaft_Schadensmeldung.pdf)

Unveränderter Text seit 14.12.14 : Schadensmeldung! zu Geschäftszeichen 234 UJs 5066/14
und/oder 234 UJs 3136/14 A bei der Staatsanwaltschaft Berlin.

Guten Tag,

Keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem
Mordversuch kommt vollendeter Mord.

Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die
Fortführung von Experimenten an den Betroffenen sind.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

siehe auch: <http://delegitimation.de>

zusätzlich vom 25.1.15 - 29.1.15:

Tatbeteiligte haben sich Anfang des Jahres per anonymisierter Mail (Tor) gemeldet. Diese
Mail habe ich an den Berliner Verfassungsschutz und an das BfV weitergeleitet. 1 Woche
später bemerkte ich, dass die eingegangene Mail, deren 2 Weiterleitungen und die Backup-
Kopien auf Mailserver und Backupserver von Unbekannten gelöscht worden sind.

zusätzlich am 22.12.14:

In einem Berliner Hospiz verstarb am Samstag, 20.12.14 zwischen 16 und 19 Uhr Martin M. im Beisein seiner Ehefrau Antje F..

Frau Antje F. steht auf der den Berliner Strafverfolgungsbehörden am 16.2.14 von einem Betroffenen übersandten Liste der Personen, die in unterschiedlicher Art und Weise von diesen Versuchen mit einer Kommunikationstechnologie auf Basis der Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels betroffenen sind. Bestimmte Beobachtungen führen zu der Annahme, dass auch Martin M. unwissentlich Angebote im Rahmen dieser Versuche angenommen hat. Da Martin M. dazu nicht mehr befragt werden kann, muss überprüft werden, ob Martin M. auf der Liste der Personen steht, über die die Durchführenden dieser Versuche und/oder andere Beteiligte wahrscheinlich verfügen.

Bei Martin M. wurde 2013 ein Morbus Crohn diagnostiziert und 2014 ein besonders aggressiver Lungenkrebs, der bereits Metastasen in Gehirn und Leber gebildet hat. Dieser Todesfall muss auf einen Zusammenhang mit der Strahlenbelastung untersucht werden, die bei Anwendung dieser Kommunikationstechnologie zwangsläufig entsteht.

zusätzlich am 18.12.14:

Anbei quasi offener Brief an den Berliner Verfassungsschutz vom 25.11.13 (25-11-13_HerrP.pdf), indem diese einem Betroffenen gegenüber angekündigten Menschenversuche beschrieben wurden, die hier auch tatsächlich umgesetzt werden. keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.12.14 - 17.12.14
keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

5.12.14 - 12.12.2014
Schadensmeldung! Keine Veränderung. Fortsetzung der Abtötungsmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

4.12.14
keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Anbei zusätzlich eine Broschüre des Nationalen Ethikrates bei der Akademie der Wissenschaften "Der steuerbare Mensch", 2009.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

3.12.14
keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

2.12.14
Guten Tag Herr F.
in der Hoffnung, dass ihnen das Wesentliche in dieser Angelegenheit bekannt ist, verzichte ich hier auf eine weitere Präzisierung.
Die Aufrechterhaltung des Status quo ist nicht zu vertretbaren Kosten für den Rechtsfrieden, für die Verletzung des Grundrechtskataloges und die öffentlichen Haushalte durchführbar, noch sind die bereits eingetretenen Schäden und Risiken für die Betroffenen zu rechtfertigen.
Der an der Durchführung beteiligten "Frankenstein"-Neurowissenschaft und anderer beteiligter Disziplinen ist der Skandal bereits gewiss. Welcher Deutsche Bundestag wird der Verwendung dieser spezifischen Schädelresonanzfrequenzen außerhalb geschirmter und dafür zertifizierter Labore zustimmen?
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

1.12.14
keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen. Wenn ein Festkörper (hier der menschliche Schädel) seine Resonanzfrequenz abbekommt, erhält er eine Art fortdauernden Elektroschock, denn unsere Schädel saugen die übertragene Energie regelrecht auf, sie zerstören und vergrößern neuronale Strukturen, bis hin zur Vernarbung. Diese Experimente sind nichts anderes als schwerste Gewaltkriminalität.
Die Verwendung dieser Frequenzen wird niemals eine Zulassung erhalten.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.11.14 - 30.11.14

noch keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.11.14

noch keine Veränderung.

Im Anhang neue Version des Interviews mit Hans Müller.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

21.11.14

noch keine Veränderung.

Die unmittelbar Tatdurchführenden machen so lange bis ihnen das Tatmittel weg genommen wird.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

20.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

19.11.14

noch keine Veränderung, Gewaltmaßnahmen und bewusste Herbeiführung von Schäden wird fortgesetzt.

Eine Technologie unter Verwendung von Schädelresonanzfrequenzen im öffentlichen Funkraum wird in der Bundesrepublik Deutschland niemals zulassungsfähig oder geheim zu halten sein.

Beendet diese kriminellen Vorgänge! Wer bereichert sich hier auf Kosten der öffentlichen Hand?

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der von fortgesetzter Schwerstkriminalität Betroffenen)

15.11.14 - 17.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14

noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.

Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14

Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04

Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen

und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

03.11.14 07:23
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen

und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

02.11.14 06:40
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

01.11.14 08:24
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

31.10.14 06:40
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer

weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzen und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47
Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g.

Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

Staatsanwaltschaft_Schadensmeldung.pdf

25-11-13_HerrP.pdf

28-01-15_Charite.pdf

20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt (Nürnberger Kodex).pdf

20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt (Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf

Anzeige_Hans_Müller.pdf

Betreff: 232 - Schädelresonanzfrequenzen, klandestine Neurowissenschaften, kriminelle Methoden

Von: Hans Müller <hans.mueller@xy.xy>

Datum: 31.03.2015 07:41

An: peter.altmaier@bundestag.de

Kopie (CC): Mitarbeiterin@bk.bund.de, poststelle@generalbundesanwalt.de, Info@verfassungsschutz-berlin.de, bfvinfo@verfassungsschutz.de, mitarbeiterin.henkel@seninnsport.berlin.de, wolfgang.schaeuble@bundestag.de, bpolp@polizei.bund.de, mad-amt@t-online.de, zentrale@bundesnachrichtendienst.de, poststelle@senjust.berlin.de, poststelle@bmj.bund.de, konstantin.notz@bundestag.de, ralf.brauksiepe@bundestag.de, harald@baumann-hasske.de, asj-mail@fabian-hoffmann.de, ole.schroeder@bundestag.de, berlin@guenter-krings.de, angela.merkel.ma01@bundestag.de, sigmar.gabriel@bundestag.de, thomas.demaiziere@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de, bettina.jarasch@gruene-berlin.de, claudia.roth@bundestag.de, sylvia.kotting-uhl@bundestag.de, clemens.binninger@bundestag.de, kai.gehring@bundestag.de, cem.oezdemir@gruene.de, buero.peter@gruene.de, anton.hofreiter@bundestag.de, presse@bfs.de, bentele@ethikrat.org, baur@humanistische-union.de, info@lfvbw.bwl.de, verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de, poststelle@stm.bwl.de, poststelle@im.bwl.de, gerda.hasselfeldt@bundestag.de, info@verfassungsschutz-mv.de, poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de, office@lfv.bremen.de, oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de, vschutz@mi.sachsen-anhalt.de, verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de, kontakt@tlfv.thueringen.de, kontakt.verfassungsschutz@mik1.nrw.de, Poststelle@lfv.hessen.de, Info.Verfassungsschutz@isim.rlp.de, info@lfv.saarland.de, poststelle@lfv.bayern.de, thomas.oppermann@bundestag.de, frank-walter.steinmeier@bundestag.de, eva.hoegl@bundestag.de, volker.kauder@bundestag.de, poststelle@bdbos.bund.de, info@bnetza.de, Kritische.Infrastrukturen@bsi.bund.de, info@baek.de, info@rak-berlin.org, reate.kuenast@bundestag.de, juergen.trittin@bundestag.de, pressestelle@bverwg.bund.de, poststelle@bgh.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de, eu-rus@werner-schulz-europa.eu, stmi.diginet@polizei.bayern.de, info@vdv-ev.de, wolfgang.bosbach@bundestag.de, wolfgang.wieland@xxx.yz, post@senbjw.berlin.de, thorsten.metter@senbjw.berlin.de, information@bmbf.bund.de, InternetPost@bundesregierung.de, jan.albrecht@europarl.europa.eu, pressestelle@dbk.de, rv@ekd.de, info@zentralratjuden.de, poststelle@brh.bund.de, irene.mihalic@bundestag.de, jens.spahn@bundestag.de, buero@tab-beim-bundestag.de, benedikt.lux@gruene-fraktion-berlin.de, hans-christian.stroebele@bundestag.de, info@verfassungsschutz-brandenburg.de, koep-kerstin@humanistische-union.de, funkstoerung@bnetza.de, konstantin.notz.ma01@bundestag.de, andreas.kugler@spd.parlament-berlin.de, dirk.behrendt@gruene-fraktion-berlin.de, anja.schillhaneck@gruene-fraktion-berlin.de, heiko.thomas@gruene-fraktion-berlin.de, annette.heppel@gruene-fraktion-berlin.de, janice.dietrich@gruene-bundestag.de, kammer@aekb.de, lkapraev2@polizei.berlin.de, norbert.lammert@bundestag.de, stefan.schwartze@bundestag.de, guenter.baumann@bundestag.de, Verwaltung@lg.berlin.de, Pressestelle.Moabit@kg.berlin.de, verfggh-berlin@t-online.de

Guten Tag,

das Interview mit Hans Müller "Die elektromagnetischen Resonanzfrequenzen des Schädels oder die steuerbaren Menschen in Berlin" (alte Fassung: Schädelresonanzfrequenzen-11.pdf) finden sie jetzt unter: <http://delegitimation.de>

Die Tagungsdokumentation des Deutschen Ethikrates bei der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften vom Dezember 2009: "Der steuerbare Mensch? Über Einblicke und

Eingriffe in unser Gehirn" können sie hier herunterladen:
<http://www.ethikrat.org/dateien/pdf/der-steuerbare-mensch.pdf>

Anbei ein pdf mit dem Namen "25-01-15_Charite.pdf". Dort werden in Auszügen die Folgen der Anwendung einer Kommunikationstechnologie auf Basis der elektromagnetischen Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels beschrieben.

Das sind die Auswirkungen der Abtötungsmaßnahmen der Menschenmaterialprüfung, der Mentizid-Experimente und der Hirngewebeprobenbeschaffungsversuche von entmenslichten Menschen. Hier werden Menschen und ihre Gehirne gegen ihren Willen und/oder ohne ihr Wissen quasi bewirtschaftet, Betroffene eingeschüchtert und betrogen.

Staatsanwaltschaft und Generalstaatsanwaltschaft Berlin, der Berliner Polizeipräsident und das BKA erhalten diese Schadensmeldung/Anzeige mit dem Hinweis auf Gefahr im Verzug per Fax. (mit jeweils aktuellem Datum: Staatsanwaltschaft_Schadensmeldung.pdf)

Unveränderter Text seit 14.12.14 : Schadensmeldung! zu Geschäftszeichen 234 UJs 5066/14 und/oder 234 UJs 3136/14 A bei der Staatsanwaltschaft Berlin.

Guten Tag,

Keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.

Es handelt sich hier um systematische Folter, deren bekannte Folgen Basis für die Fortführung von Experimenten an den Betroffenen sind.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

siehe auch: <http://delegitimation.de>

zusätzlich vom 25.1.15 - 29.1.15:

Tatbeteiligte haben sich Anfang des Jahres per anonymisierter Mail (Tor) gemeldet. Diese Mail habe ich an den Berliner Verfassungsschutz und an das BfV weitergeleitet. 1 Woche später bemerkte ich, dass die eingegangene Mail, deren 2 Weiterleitungen und die Backup-Kopien auf Mailserver und Backupserver von Unbekannten gelöscht worden sind.

zusätzlich am 22.12.14:

In einem Berliner Hospiz verstarb am Samstag, 20.12.14 zwischen 16 und 19 Uhr Martin M. im Beisein seiner Ehefrau Antje F..

Frau Antje F. steht auf der den Berliner Strafverfolgungsbehörden am 16.2.14 von einem Betroffenen übersandten Liste der Personen, die in unterschiedlicher Art und Weise von diesen Versuchen mit einer Kommunikationstechnologie auf Basis der Resonanzfrequenzen des menschlichen Schädels betroffenen sind. Bestimmte Beobachtungen führen zu der Annahme, dass auch Martin M. unwissentlich Angebote im Rahmen dieser Versuche angenommen hat. Da Martin M. dazu nicht mehr befragt werden kann, muss überprüft werden, ob Martin M. auf der Liste der Personen steht, über die die Durchführenden dieser Versuche und/oder andere Beteiligte wahrscheinlich verfügen.

Bei Martin M. wurde 2013 ein Morbus Crohn diagnostiziert und 2014 ein besonders aggressiver Lungenkrebs, der bereits Metastasen in Gehirn und Leber gebildet hat. Dieser Todesfall muss auf einen Zusammenhang mit der Strahlenbelastung untersucht werden, die bei Anwendung dieser Kommunikationstechnologie zwangsläufig entsteht.

zusätzlich am 18.12.14:

Anbei quasi offener Brief an den Berliner Verfassungsschutz vom 25.11.13 (25-11-13_HerrP.pdf), indem diese einem Betroffenen gegenüber angekündigten Menschenversuche beschrieben wurden, die hier auch tatsächlich umgesetzt werden. keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.12.14 - 17.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der gezielten Abtötungsmaßnahmen. Nach angekündigtem Mordversuch kommt vollendeter Mord.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

5.12.14 - 12.12.2014

Schadensmeldung! Keine Veränderung. Fortsetzung der Abtötungsmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

4.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Anbei zusätzlich eine Broschüre des Nationalen Ethikrates bei der Akademie der Wissenschaften "Der steuerbare Mensch", 2009.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

3.12.14

keine Veränderung. Fortsetzung der Gewöhnung an Körper und Seele verletzenden Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

2.12.14

Guten Tag Herr F.
in der Hoffnung, dass ihnen das Wesentliche in dieser Angelegenheit bekannt ist, verzichte ich hier auf eine weitere Präzisierung.
Die Aufrechterhaltung des Status quo ist nicht zu vertretbaren Kosten für den Rechtsfrieden, für die Verletzung des Grundrechtskataloges und die öffentlichen Haushalte durchführbar, noch sind die bereits eingetretenen Schäden und Risiken für die Betroffenen zu rechtfertigen.
Der an der Durchführung beteiligten "Frankenstein"-Neurowissenschaft und anderer beteiligter Disziplinen ist der Skandal bereits gewiss. Welcher Deutsche Bundestag wird der Verwendung dieser spezifischen Schädelresonanzfrequenzen außerhalb geschirmter und dafür zertifizierter Labore zustimmen?
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

1.12.14

keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen. Wenn ein Festkörper (hier der menschliche Schädel) seine Resonanzfrequenz abbekommt, erhält er eine Art fortdauernden Elektroschock, denn unsere Schädel saugen die übertragene Energie regelrecht auf, sie zerstören und vergrößern neuronale Strukturen, bis hin zur Vernarbung. Diese Experimente sind nichts anderes als schwerste Gewaltkriminalität.
Die Verwendung dieser Frequenzen wird niemals eine Zulassung erhalten.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

23.11.14 - 30.11.14

noch keine Veränderung, Fortsetzung der Gewaltmaßnahmen.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

22.11.14

noch keine Veränderung.
Im Anhang neue Version des Interviews mit Hans Müller.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

21.11.14

noch keine Veränderung.
Die unmittelbar Tatdurchführenden machen so lange bis ihnen das Tatmittel weg genommen wird.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

20.11.14

noch keine Veränderung.
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

19.11.14

noch keine Veränderung, Gewaltmaßnahmen und bewusste Herbeiführung von Schäden wird fortgesetzt.
Eine Technologie unter Verwendung von Schädelresonanzfrequenzen im öffentlichen Funkraum wird in der Bundesrepublik Deutschland niemals zulassungsfähig oder geheim zu halten sein.
Beendet diese kriminellen Vorgänge! Wer bereichert sich hier auf Kosten der öffentlichen Hand?
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

18.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der von fortgesetzter Schwerstkriminalität Betroffenen)

15.11.14 - 17.11.14

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

14.11.14

noch keine Veränderung. Mein NEIN zur Teilnahme an diesen Menschenversuchen wird von den unmittelbar Tatdurchführenden nach wie vor nicht respektiert.

Ist es möglich schnell zu handeln? Der Polizei in Berlin ist Gefahr im Verzug bekannt!

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

13.11.14 08:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

12.11.14 08:14

Guten Tag,

der Effekt am rechten Auge ist nicht mehr beobachtet worden, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich.

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

11.11.14 08:04

Guten Tag,

seit gestern Abend sehe ich auf dem rechten Auge alles doppelt, nach wie vor Gewaltmaßnahmen, die Dauerbelastung ist unerträglich, Rest siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

10.11.14 06:32

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

09.11.14 09:21

noch keine Veränderung.

Hans Müller (als einer der Betroffenen)

08.11.14 09:20

Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

07.11.14 07:55
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere schnell eine Entscheidung herbeizuführen.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Betroffenen)

06.11.14 07:33
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

05.11.14 08:16
Guten Tag,

in Deutschland werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Ich appelliere an einige Adressaten, schnell eine Entscheidung herbeizuführen, sonst erwischt euch unausweichlich Heinrich Himmler.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller (als einer der Menschversuchsgegenstände)

04.11.14 08:04
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

03.11.14 07:23
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Die Einstellung der dieser Menschenexperimente ist zwingend.

Die Hirnmasse schrumpft nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Bei Dauereinsatz, wie er hier durchgeführt wird, ist die Entstehung von Gliomen als sicher zu erwarten vorhergesagt worden.

Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

02.11.14 06:40
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

01.11.14 08:24
Guten Tag,

in Berlin werden bis heute und seit Jahren außerhalb der Labore Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen auszuweichen versucht. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

31.10.14 06:40
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

30.10.14 08:33
Guten Tag,

o.g. Geschäftszeichen ändert sich eventuell. Der bisher zuständige Staatsanwalt erklärte gestern in einem Telefongespräch mit mir seine Befangenheit.

In Berlin werden seit Jahren im Freien Experimente mit menschlichen Schädelresonanzfrequenzen durchgeführt, gegen den Willen dieser Menschen und/oder ohne sie umfassend zu informieren. Das verstößt gegen den Nürnberger Kodex (kein "Informed consent") und ist lebensgefährlich.

Vor der zwingend erforderlichen Einstellung dieser Menschenexperimente solltet ihr eure Streitigkeiten um Zuständigkeit, Folgekosten, Interessen nicht auf Kosten der körperlichen Unversehrtheit der Versuchsmenschen austragen. Die Hirnmasse schrumpft währenddessen nachweislich, weil das Gehirn den stehenden Wellen ausweichen muss. Wer weiß oder wusste davon?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

29.10.14 06:57

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Es handelt sich um einen Wissenschaftsskandal und mittlerweile leider auch um einen Justiz- und Geheimdienstskandal, letzterer, weil die Dienste scheinbar nicht wissen, was hier geschieht, obwohl es deren Aufgabe ist, das zu wissen oder will ihnen nicht geglaubt wird.

Wer möchte diesen Skandal so hoch kochen lassen, bis er international wahrgenommen wird?

Sorgt dafür, dass die Versuche mit Schädelresonanzfrequenzen außerhalb der dafür zu zertifizierenden Labore unverzüglich eingestellt werden. Die Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen in nicht geschirmten Räumen ist vorsätzliche, gefährliche Körperverletzung und bewirkt auf Dauer u.a. Gliome (für Nähe Sehnerv vorhergesagt), Schrumpfung der Hirnmasse, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson. Wer deckt diese Menschenversuche bis diese Schäden erreicht sind?

Die gegen ihren Willen von diesen Experimenten am Menschen Betroffenen brauchen keine teuren Messgeräte für den Nachweis der Benutzung der Schädelresonanzfrequenzen, sie nehmen es mit ihrem Kopf wahr. Die Frauen und die Introvertierten, die aufmerksamen, sensibilisierten Beobachter werden es immer bemerken und auch bezeugen, es sei denn sie geben auf und fügen sich den hier in Deutschland mit Hilfe unter anderem auch öffentlicher Infrastruktur von Unbekannten durchgeführten Gewaltmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

28.10.14 07:24

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

27.10.14 07:41

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Auch anbei neue Version eines Interviews eines taz-Journalisten mit einem anderen Betroffenen. Die Änderungen im Text sind geringfügig, aber der Titel ist besser als der alte, denn gleich in der Überschrift steht, worum es hier geht.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

26.10.14 07:09

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

25.10.14 09:07:34

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden Gewaltmaßnahmen mit der Begründung angewendet, dass man erst damit aufhört, wenn sie als solche nicht mehr bezeichnet werden.

Ist "Gefahr im Verzug" nicht die Aufforderung umgehend zu handeln?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

24.10.14 09:12

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche mit meiner Person und mit anderen Menschen quasi öffentlich fortgesetzt.

Vorgehensweise und Versuchsziel zeichnen sich durch mir bislang als in dieser Republik nicht vorstellbare zynische Menschenverachtung aus.

Es handelt sich um aus der Anonymität heraus begangene, progressive Abtötungsmaßnahmen. Mir wurde übermittelt, dass es an ein Wunder grenze, diese Gewaltmaßnahmen physisch und psychisch überlebt zu haben und dass es Interessierte gibt, die nun wünschen (und es auch versuchen) meine Person in einem durch Gewaltmaßnahmen erreichten Zustand der Gewöhnung für das mir immer wieder angebotene "Mitspielen" in der "Brutstätte" Berlin Alt-Treptow zu benutzen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden. Um der Gewalt zu flüchten bietet immer wieder einer der Tatdurchführenden an, meine Person als Hülle für das Nachplappern der Rolle des "Widerstandskämpfers" zur Verfügung zu stellen, d.h. weiter benutzt und gewöhnt zu werden und am durch Desinformation der Verantwortlichen möglichst weit hinausgezögerten Ende auf Ausfallerscheinungen, Schäden etc. getestet zu werden. Lesen sie den Palenda-Brief. Wer möchte Zitate der in Nürnberg verurteilten Mediziner lesen?

Der bisherige Skandal ist produziert worden und die Tatdurchführenden nutzen und nutzen den Wunsch den Skandal zu verhindern um die weitere Zurverfügungstellung des Tatmittels zu ergaunern. Schreiten sie ein!

Ich habe niemals mein Einverständnis gegeben, allerdings sind mir die geplanten Maßnahmen nachweisbar angekündigt worden. Die nachvollziehbare Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen in Politik und Rechtsstaat wird von den Tatdurchführenden und den interessierten Nutznießern gezielt ausgenutzt.

Ich verlange die unverzügliche Beendigung der von den unmittelbar Tatdurchführenden als "aufgelassene Wunden" bezeichneten Aufrechterhaltung der Funk-Verbindung. Wer die Fortführung mit anderen Menschen unter diesen Bedingungen befürwortet, soll es öffentlich rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

23.10.14 08:02

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Hier werden mit Hilfe dieser "Funkstrecke" aus der Anonymität heraus Gewaltmaßnahmen von konkreten Personen angewendet, die nicht mit den Gewaltmaßnahmen konfrontiert werden möchten, die sie anwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

22.10.14 08:50

Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Weiteres siehe unten.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

21.10.14 07:47
Guten Tag,

bislang habe ich 2 direkte Antworten auf diese nummerierten Emails erhalten. Hier werden wunderbare Technologie und hochinteressante Erkenntnisse zu Abtötungszwecken benutzt! Von wem?

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

20.10.14 08:07
Guten Tag,

in Deutschland werden gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche quasi öffentlich fortgesetzt.

Wer wagt es unter diesen Bedingungen Menschenversuche durchzuführen oder sich auf deren Beobachtung zu beschränken und damit das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland in der Welt zu gefährden?

Es handelt sich hier um Mordversuche! Dürfen die fortgeführt werden bis die Persönlichkeiten tot sind?

Wann schreitet die Republik ein, gewährt den unmittelbar Tatdurchführenden keine Fristverlängerung mehr und nimmt ihnen die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Ist dem Bundesgerichtshof diese gewaltsame Vorgehensweise zur Vorentscheidung vorgelegt worden? Ist sie von ihm abgelehnt worden?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) eingeholt zu haben?

Werden alle diese Emails zugestellt? Wer hat an welchem Tag bei Anrufen zu u.g. Telefonanschlüssen ein Besetztzeichen erhalten?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

19.10.14 06:34
Guten Tag,

In Deutschland finden illegale und gegen den Nürnberger Kodex verstoßende Menschenversuche statt und werden bis heute fortgesetzt.

Wann schreitet die Republik ein und nimmt den unmittelbar Tatdurchführenden die zur Verfügung gestellten Tatmittel weg?

Es handelt sich hier um Mordversuch! Darf der fortgeführt werden bis der Mensch tot ist?

Werden alle diese Emails zugestellt?

Wenn es sich hier um Staatsgeheimnisse handelt, warum wird deren Verrat durch Tatbegehung zugelassen?

Haben Personen, die direkt oder indirekt vom Staat bezahlt werden außergerichtliche Befugnisse?

Warum wird so vielen Menschen über einen so langen Zeitraum eine solche Belastung ihrer Gehirne zugemutet ohne die vorgeschriebene informierte Einwilligung (informed consent) nachweisen zu können?

Mit freundlichen Grüßen
Hans Müller

Anhänge:

Staatsanwaltschaft_Schadensmeldung.pdf

25-11-13_HerrP.pdf

28-01-15_Charite.pdf

20141010-Zur Kenntnis_ Illegale Menschenversuche in Berlin - 59 - Theresienstadt (Nürnberger Kodex).pdf

20141018-67 - Illegale Menschenversuche in Berlin werden fortgesetzt

(Theresienstadt_Nürnberger Kodex).pdf

Anzeige_Hans_Müller.pdf